HAEBLER

*

Typenrepertorium der Wiegendrucke

I

Sammlung Bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten

27 · 29 · 30

KRAUS

SAMMLUNG
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO †

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. KONRAD HAEBLER
DIREKTOR BEI DER KÖNIGL. BIBLIOTHEK IN BERLIN

27. HEFT -30
(II. SERIE, 10. HEFT)

LEIPZIG

1909

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

1968

TYPENREPERTORIUM
DER
WIEGENDRUCKE

VON

KONRAD HAEBLER

ABT. III
TABELLEN
I. ANTIQUA-TYPEN

LEIPZIG

1909

KRAUS REPRINT LIMITED
Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ
Wiesbaden

Printed in Germany

Lessing-Druckerei – Wiesbaden

Vorbemerkung.

Weit schwerer als für die gotischen Typen ist es für die Antiquaschriften unterscheidende Merkmale ausfindig zu machen. Ihre einfachen steifen Formen zeigen nur eine geringe Mannigfaltigkeit, und nur ausnahmsweise weisen schon die Majuskeln solche Eigentümlichkeiten auf, daß man eine bestimmte Type an ihnen allein herauszuerkennen vermag. Das Majuskel M, das für die gotischen Schriften das Motiv zur Gruppenbildung abgab, hat wohl auch bei den Antiquatypen eine Anzahl von Verschiedenheiten aufzuweisen; aber sie sind weder sehr zahlreich, noch, und das ist das wesentlichere, ausreichend augenfällig, um das M als Ordnungsprinzip aufrecht zu erhalten. Mannigfaltiger und auffallender sind die Verschiedenheiten in der Gestalt des Q in seiner Verbindung mit dem u, und da bereits R. Proctor bei den Antiquaschriften diesem Buchstaben sein besonderes Augenmerk gewidmet hatte, erschien es mir auch um der Kontinuität der Forschung willen empfehlenswert, die Haupteinteilung der Gruppen auf der Form des Q aufzubauen.

Die Vorstellung, daß das Qu| der Antiquatypen in beträchtlichem Umfange als eine Type bestanden habe, ist allerdings irrtümlich. Es gibt wohl eine Anzahl Schriften, in denen dies tatsächlich der Fall ist — so daß selbst im Majuskelsatze das u neben dem Q als Minuskel erscheint — als Regel müssen wir aber selbst da, wo der Gebrauch von Qu| annähernd konsequent durchgeführt wird, annehmen, daß der Schwanz des Q übergreifend konstruiert gewesen ist und einer Ausfräsung der folgenden Letter aufgelegen hat. Die Bildung von Gruppen mit Q|u und Qu| hat demnach stets etwas Willkürliches an sich, und wenn ich im Vergleich zu Proctor schon eine weit beträcht-

lichere Zahl von Schriften einer dritten Gruppe zugewiesen habe, in der beide Formen des Q nebeneinander vorkommen, so bin ich trotzdem dabei wohl noch immer hinter dem Tatsächlichen zurückgeblieben. In gewissen Richtungen ist dies sogar prinzipiell geschehen. Ich habe grundsätzlich es unbeachtet gelassen, wenn ausschließlich im Majuskelsatze neben der für den Text konsequent verwendeten verbundenen Form das Q auch unverbunden vorkommt. Ebenso habe ich es nicht berücksichtigt, wenn ein Qu|, das im geschlossenen Satze stets verbunden erscheint, deshalb massenhaft als Q|u auftritt, weil die alten Drucker des öfteren bei dem Drucke poetischer Erzeugnisse den Anfangsbuchstaben jeder Verszeile oder jedes Distichons zur Hervorhebung um eine Buchstabenlänge abgerückt haben. Auch in diesem Falle habe ich, wenn das Q nach seiner Gestalt und nach seiner Verwendung im Innern der Zeilen nur als Qu| anzusehen ist, es auch nur in Abteilung II aufgeführt. Nur da, wo die Praxis des Druckers ein wirkliches Schwanken und nicht eine prinzielle Verschiedenheit der Verwendung aufweist, sind die Typen in Abteilung III eingeordnet. Der Unsicherheit habe ich aber insofern Rechnung zu tragen gesucht, daß sich für alle in Abteilung III ausführlich verzeichneten Typen sowohl in Abteilung I als in Abteilung II ein kurzer Hinweis vorfindet.

Ich habe mich eine Zeit lang der Hoffnung hingegeben, daß es möglich sein werde, die beiden großen Gruppen der verbundenen und unverbundenen Q in eine größere Zahl von Unterabteilungen aufzulösen, für deren Bildung die Form des Hakens und der Ansatz an der Rundung maßgebend sein sollten. Nachdem ich mein gesamtes Material unter diesen Gesichtspunkten geordnet hatte, habe ich aber doch geglaubt, von einer Gruppenbildung auf dieser Grundlage absehen zu sollen. Es gibt allerdings eine beträchtliche Menge von Formen, über deren Einordnung ein Zweifel nicht bestehen konnte. Bei der Mehrzahl der Formen aber waren die Grenzen so wenig scharf, wurde die Zuteilung so sehr von der feineren oder fetteren Ausführung des Drucks, von dem mehr oder minder abgenutzten Zustande der Lettern beeinflußt, daß die Gruppen ineinander

übergingen. Es stellte sich heraus, daß ich selbst die gleiche Type in verschiedenen Drucken oder auch nur zu verschiedenen Zeiten verschiedenen Gruppen zugesprochen hatte. Unter diesen Umständen erschien es mir zweckmäßig, von einer eigentlichen Gruppenbildung abzusehen. Dagegen habe ich bei jeder einzelnen Type in einer besonderen Kolumne hinter dem Zeilenmaße durch Buchstaben über die Form des Q in Hinsicht auf Ansatz und Gestaltung des Hakens Rechenschaft gegeben, um damit auch dieses Merkmal für die Unterscheidung der Typen zu retten. Die folgende Tabelle mit ihrer Erläuterung zeigt, wie die Hinweise zu verstehen sind. Natürlich gilt auch hier, was für alle formellen Reproduktionen des Typenrepertoriums gilt, daß die dargestellten Q nur die in der Erläuterung erwähnten typischen Eigentümlichkeiten veranschaulichen wollen, und daß es durchaus mißverständlich ist — wie es leider mit M- und Q-Formen häufig genug geschieht — in ihnen die getreue Wiedergabe irgend einer bestimmten Einzelform sehen zu wollen.

Wie bei den Q-Formen, so bin ich auch bei den meisten anderen Unterscheidungsmerkmalen den Spuren Proctors gefolgt. Ich habe im wesentlichen nur konsequent durchgeführt und methodisch ausgebaut, was er andeutungsweise mehrfach benutzt hatte. Auch hierbei habe ich wieder, um Worte zu sparen, eine Reihe von repräsentativen Zeichen eingeführt. Ich betone aber wiederholt, daß diese Zeichen keineswegs den Originalen gleichen, sondern lediglich bestimmte typische Eigentümlichkeiten veranschaulichen wollen, die ich als Unterscheidungsmerkmale benutzen wollte. Es steht also z. B. das Zeichen ꝝ bei allen den Typen, welche die Abkürzung rum durch eine Minuskel andeuten, ganz gleichgültig ob dies Zeichen eckig oder rund, offen oder geschlossen, geradlinig oder gewunden gestaltet ist. Ebenso steht das Zeichen ꝗ bei allen den Typen, bei denen in der Abbreviatur que der Haken die Vertikale schneidet, mag das nun dicht unter der Rundung oder erst am untersten Ende geschehen, mag das Zeichen unten einen Querriegel haben oder nicht. In gleicher Weise stehen alle die typischen Zeichen, die auf Tabelle II vereinigt sind, lediglich für diejenigen Eigentümlichkeiten, die die Erläuterung dafür anführt, ohne im übrigen

irgendwie für die formale Gestaltung der Originale maßgebend zu sein. Es scheint mir, daß dieser Grundgedanke meiner typischen Zeichen mehrfach nicht hinlänglich Beachtung gefunden und dadurch Mißverständnisse verursacht hat.

In gleichem Sinne bedürfen eine Anzahl von Ausdrücken, die ich in besonderer Bedeutung verwendet habe, einer Erläuterung.

Die Bemerkung „italienisch" hinter einer Typenbeschreibung will natürlich nicht besagen, daß die Type nicht auch in einem lateinischen Texte vorkommen könne; vielmehr soll sie zumeist die Dürftigkeit der Angaben damit erklären, daß uns die Type bisher nur aus italienischen Texten bekannt ist.

Wenn auf das Wort Abbreviaturstriche ein Buchstabe in Klammern folgt, so ist damit gemeint, daß die besondere Form der Striche zunächst an diesem Buchstaben beobachtet worden ist. Es kommt nämlich vor, daß die Abbreviaturstriche nicht über allen Buchstaben, selbst nicht über allen Vokalen, die gleiche Form haben, obwohl das im allgemeinen doch als die Regel gelten darf.

Um einigermaßen einen Ersatz für die wenigen großen Gruppen zu schaffen, in die die Antiquatypen eingeteilt werden mußten, habe ich den ausführlicheren Typenbeschreibungen eine Anzahl von Hilfstabellen beigegeben, die es ermöglichen sollen, wenigstens für alle die Schriften das Suchen zu vereinfachen, die irgend ein Zeichen in besonders charakteristischer Form aufweisen. Den größten Vorteil vermitteln diese Hilfstabellen natürlich in den Fällen, wo mehrere ungewöhnliche Zeichen vorhanden sind; da wird es vielfach möglich sein, die Type aus den Hilfstabellen allein zu bestimmen, und das Nachschlagen an der, jedesmal in Klammern beigedruckten Stelle der Haupttabelle wird nur noch den Charakter einer Kontrole tragen. In jedem Falle aber wird dadurch das Suchen von vornherein auf eine bestimmte Auswahl beschränkt. Ganz ausgeschlossen ist aber natürlich auch der Fall nicht, daß ein solches Spezialzeichen gelegentlich einmal auch in einer Type auftritt, in der ich es zu beobachten keine Gelegenheit gehabt habe.

Die Benutzung des Typenrepertoriums ist für den Antiquateil ganz dieselbe wie für den gotischen. Es empfiehlt sich in jedem Falle, sich vor dem Zurateziehen der Tabellen eine möglichst erschöpfende Skizze aller in der Type vorkommenden besonderen Formen anzulegen. Welche Buchstaben der Antiquaschrift dafür hauptsächlich in Frage kommen, prägt sich bei dem Gebrauch der Tabellen sehr rasch ein. Weist die Type ausreichende Eigentümlichkeiten auf, so wird man aus den Hilfstabellen rasch ersehen, wo man weitere Auskunft findet. Aber auch wo das nicht der Fall ist, wird es doch nicht allzu häufig vorkommen, daß alle angeführten Merkmale bei zwei Typen vollkommen übereinstimmen, ohne daß diese Gleichheit in äußeren Umständen begründet ist. Daß zuletzt außer den in den Tabellen vermerkten Erkennungszeichen auch die in dem Verzeichnis der Drucker angeführten Initialen, Rubriken usw. zur Unterscheidung gute Dienste werden leisten können, ist nicht zu vergessen.

Daß es trotzdem Gruppen von Typen gibt, deren Auseinanderhalten trotz objektiver Verschiedenheit nicht immer gelingen wird, verhehle ich mir durchaus nicht. Der Vergleich mit den nachgewiesenen Reproduktionen, die ja von Jahr zu Jahr durch die Tätigkeit der Gesellschaft für Typenkunde des 15. Jahrhunderts immer zahlreicher werden sollen, wird hoffentlich die Möglichkeit eines Mißerfolges immer mehr beschränken. Jedenfalls bin ich der Überzeugung, auch dann nicht vergeblich gearbeitet zu haben, wenn ich zunächst einmal die allgemeine Grundlage schuf, auf der überhaupt erst eine Unterscheidung des Bekannten und Unbekannten, des Bestimmbaren und noch nicht Bestimmbaren ermöglicht wird.

I.

Q|u

Qu Qu Qu Qu Qu

A B C D E

A. Langer Hakenbogen, in der Mitte der Rundung ansetzend.

B. Langer flacher Bogen, Ansatz in der Mitte oder undeutlich rechts davon.

C. Kurzer Bogen von der Mitte, ohne Rücksicht auf die Form.

D. Kurzer oft strichartiger Bogen von der Mitte schräg abwärts ohne merklich steigende Spitze.

E. Kurzer Haken oder Bogen, deutlich rechts von der Rundung ausgehend.

Besondere Formen.

Qu Qu Qu Qu Qu Qu Qu

F 1 F 2 F 3 F 4 F 5 F 6 F 7

F 1. Wellig gewundener Bogen von der Mitte.

F 2. Der Bogen setzt links von der Mitte an und verläuft dicht unter und fast parallel zu derselben.

F 3. Greifschwanzartig gewundener Bogen, dessen Spitze sich nochmals nach unten krümmt.

F 4. Mäßig gewundener Bogen, dessen Spitze mehr oder weniger deutlich abgehackt ist.

F 5. Eckig ansetzender Bogen, oft mit verdickter Spitze.

F 6. Stark gekrümmter Bogen mit kurzer, oft verdickter Spitze, rechts ansetzend.

F 7. Die Rundung des Q liegt schräg, so daß die Achse von links unten nach rechts oben verläuft. Der Haken, der anscheinend in der Mitte ansetzt, steht also links von der Achse.

Qu|

Qu Qu Qu

G H I

G. Langer flacher Bogen, Ansatz von der Mitte oder undeutlich rechts davon.

H. Langer, aber mehr oder weniger runder (nicht flacher) Bogen von der Mitte.

I. Der Bogen setzt deutlich rechts an der Rundung an und ist deshalb meist weniger lang, als bei den anderen Formen.

Besondere Formen.

Qu Qu Qu QV Qu

K 1 K 2 K 3 K 4 K 5

K 1. Wellig gewundener Bogen, ohne Rücksicht auf den Ansatz.

K 2. Der Bogen setzt hakenförmig an, verläuft aber lang und flach dicht unter der Zeile.

K 3. Eckig gebrochener Bogen, ohne Rücksicht auf den Ansatz.

K 4. Das Q ist mit einem Majuskel V anscheinend fest verbunden.

K 5. Die Rundung liegt schräg, wie bei F 7, aber das u steht über dem Bogen.

II.

h	h	ʒ	ʒ	ʒ	ꝗ	q;	qʒ	ꝗ	ꝗ	ꝗ	ꝗ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
℞	℞	℞	ꝶ	9	ɔ	)	y	y	y	y	y
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24

1. h steht für alle Formen des h, bei denen der kurze Balken unten eingezogen ist und deshalb den Riegel fast nur am linken Ende trifft.

2. h steht für alle Formen des h, bei denen der kurze Balken des h gerundet ist und ohne Riegel endet, gleichviel ob die Rundung in einen Punkt oder einen Haken ausläuft.

3. ʒ steht für alle Formen des Schluß-m (auch für langes z), deren oberer Teil deutlich gerundet ist; die untere Hälfte kann gleichfalls rund oder hakenförmig oder selbst eckig gestaltet sein. In den Hilfstabellen sind weitere Scheidungen durchgeführt, diese kommen aber im Texte nicht bildlich zum Ausdruck.

4. ʒ steht für alle Formen des Schluß-m (auch für langes z), deren oberer Teil eckig ist. Im übrigen gilt das zu 3. Gesagte.

5. ʒ steht für alle Formen des Schluß-m (auch für langes z), deren unterer Teil am Ende nach rechts gekrümmt ist, gleichviel ob der obere Teil rund oder eckig geformt ist.

6. ꝗ steht für alle Formen der Abbreviatur que, bei denen der Schnörkel von normaler Gestaltung sich an den Balken anlehnt, gleichviel ob unten ein Querriegel vorhanden ist oder nicht.

7. q; steht für die Formen der Abbreviatur que, bei denen der Schnörkel undeutlich gestaltet oder zum Abdruck gelangt ist, so daß nur die Rundungen deutlich erkennbar sind.

8. qʒ steht für die Formen der Abbreviatur que, in denen der Schnörkel frei neben dem Balken steht, ohne Rücksicht auf die Form von Buchstaben und Schnörkel.

9. ꝗ steht für alle Formen der Abbreviatur que, bei denen das Ende des Schnörkels den Balken schneidet, gleichviel in welcher Höhe dies geschieht, und ohne Rücksicht darauf, ob der Balken einen Querriegel hat oder nicht.

10. ꝗ steht für alle Formen der Abbreviatur que, bei denen der Schnörkel nicht den Balken selbst, sondern nur den Querriegel an dessen unterem Ende erreicht, aber auch, wenn der Schnörkel in den von Balken und Querriegel gebildeten Winkel verläuft.

11. ꝗ steht für alle Formen der Abbreviatur que, bei denen das Ende des Schnörkels sich mehr oder weniger deutlich von dem Balken abwendet, gleichviel ob ein Fußriegel vorhanden ist oder nicht.

12. ꝗ steht für die Formen der Abbreviatur que, bei denen der Schnörkel ungewöhnlich klein ist, gleichviel ob derselbe ganz über der Zeile steht, nur wenig darunter ragt oder nur unter der Zeile steht.

13. ℞ steht für alle Formen der Majuskel-Abbreviatur rum, die keine der nachverzeichneten besonderen Eigentümlichkeiten aufweisen.

14. ℞ steht für die Formen der Majuskel-Abbreviatur rum, bei denen der Haken unten einen Fußriegel hat; die Gestalt des Hakens ist nicht berücksichtigt.

15. ℞ steht für die Formen der Majuskel-Abbreviatur rum, bei denen der Abbreviaturstrich oben und unten durch einen Riegel abgeschlossen wird. Bei den Originalen sind die Riegel gewöhnlich erheblich deutlicher erkennbar als bei dem hier verwendeten Zeichen.

16. ꝶ steht für alle Formen der Minuskel-Abbreviatur rum, Unterschiede in deren Form sind nur in den Hilfstabellen berücksichtigt.

17. 9 steht für alle Formen der Abbreviatur us, die sich aus einem Häkchen und einem Schwanz zusammensetzen, ohne Rücksicht auf Größe und Stellung des Häkchens oder des Schwanzes, ob das Häkchen zu einer Rundung geschlossen ist oder nicht.

18. ɔ steht für alle Formen der Abbreviatur us, die nicht, wie die unter Nr. 17, zusammengesetzt sind, sondern nur aus einer Rundung (verkehrt stehendes c) bestehen.

19.) steht für die Formen der Abbreviatur us, die aus einem Winkelhaken mit gebogen verlaufendem Schwanze bestehen; sie kommen nur als b) (= bus) vor.

20. y steht für alle Formen des y, die keine der nachverzeichneten besonderen Eigentümlichkeiten aufweisen.

21. y steht für alle Formen des y, bei denen das untere Ende mehr oder weniger deutlich mit einem Querriegel endet; die Gestalt des oberen Winkels ist hier und bei den folgenden Zeichen nicht berücksichtigt.

22. y steht für alle Formen des y, bei denen das untere Ende mehr oder weniger deutlich nach links umgebogen ist.

23. y steht für alle Formen des y, bei denen das untere Ende nach rechts umgebogen ist.

24. y steht für alle Formen des y, die sich der gotischen Form nähern, ohne Rücksicht darauf, ob sie oben geschlossen oder offen oder unten gebogen sind.

Die folgenden Nachträge und Berichtigungen sind mir während der Drucklegung bekannt geworden:

S. 11. Bologna. 31. Hercules de Nanis. Hinzuzufügen:
3. Q|u 87/8.

S. 22. Cosenza. 1. Oct. Salomonius. Hinzuzufügen:
2. Qu| 99.

S. 29. Florenz. 3. ap. S. Jacobum de Ripoli.
Type 4 mißt angeblich manchmal nur 102 mm, (4*) anderwärts aber 104/5.

S. 30. Florenz 7. Ant. Mischomini.
Type 5 mißt angeblich manchmal nur 86 mm.

S. 31. Florenz. 9. Franc. Bonaccorsi.
Type 1 mißt angeblich manchmal nur 110 mm.
Type 5 hat Qu| (nicht Q|u) 98.

S. 34. Florenz. 16*. Bern. Zucchetta.
Type 1 mißt angeblich nur 80 mm.

S. 37. Forli. 1. Paulus Guarinus &c. Hinzuzufügen:
3. Q|u 114.

S. 42. Mailand. 7. Dom. Vespola. Hinzuzufügen:
3. Qu| 99.

S. 60. Mugello.
1. Drucker des Salvino zu tilgen. Der Druck soll ein Teil von H. 14275 und in Florenz gedruckt sein.

S. 69. Padua. 7. Joh. Herbort.
Type 2*. Qu| und Q|u 113/4.

S. 84. Pisa. 3. Bern. Fornius ist zu tilgen; die Drucke rühren von Gregorius de Gentis her.

S. 93. Rom. 14. Joh. Schurener.
Type 3. M (nicht M) 85.

S. 104. Santorso. 2. Leon. Achates.
Type 2 hat Qu| und Q|u 104|5.

S. 155. Venedig. 82. Mat. Capcasa.
Type 9. Qu| und Q|u 81/2.

S. 181. Venedig. 121. Sim. Bevilaqua.
Type 18* hat Q|u und Qu| 82.
Type 23 zu tilgen. Die Type gehört nicht dem S. Bevilaqua zu.
S. 286. Paris. 23. Geo. Wolf.
Type 2 hat Q|u und Qu| 99/100.
S. 289. Avignon. 4. Ant. von Avignon.
Type 1. Qu| und Q|u 105 (nicht Qu| 102).
S. 325. Burgos. 1. Friedr. Biel.
Type 12. Q|u und Qu| 97.

Die Nachträge sind fast alle im Tabellenteil schon berücksichtigt.

In Band I sind noch folgende Druckfehler zu berichtigen:

S. 64. Magdeburg. 4. Sim. Koch.
Rubr. β zu Type 6 (nicht 7).
S. 125. M 7.
Nr. 1 wie Nr. 2 (nicht 1).
S. 126. M 8.
Nr. 4. Burger 106 (nicht 108).
S. 129. M 9.
Nr. 10 fast gleich Nr. 9 (nicht 10).
S. 279. M. 99.
Nr. 17 ähnlich Nr. 14 (nicht 13).
S. 291. Qu|.
Nr. 20 gleich Nr. 19 (nicht 20).

Abteilung I: Q|u.

1.	64	E	Johann Grüninger, Straßburg	12, 23	—	siehe Abt. III.	
2.	71/2	D	Johann Schott, Straßburg	26, 4	—	M Winkel kurz — A mit Kopfriegel — Ꝗ — ℞ — ꝩ — ꝛ — h — & mit hohem Kopf.	Divise doppelt, eng, erscheint oft einfach.
3.	74	C	Gaspard Philippe, Paris	52, 2	Claudin II, 361/2	siehe Abt. III.	
4.	ca. 75	?	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 17	Burger 5	nur als Typenprobe bekannt.	
5.	75	BE	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	3, 10	—	siehe Abt. III.	
5*.	76	C	Johann Bergmann, Basel	14, 3	—	siehe unten Nr. 24 — nur Randnoten.	
6.	76	F	Lorenzo Morgiani & Johann Petri, Florenz	17, 5	—	Q wie F 2 — A Kopfriegel links — h unbestimmt — q3 — Y.	Keine Divise, aber Strich-Komma, derb, schräg, hoch.
7.	76/7	C	Leonhard Pachel, Mailand	19, 6	—	M Winkel kurz — h — Y — Ꝗ — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, mittelgroß, schräg.
8.	76/7	E	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 4	—	siehe Abt. III.	
9.	77	B	Heinrich von Harlem & Johann Valbeck, Venedig	69, 4	—	h — Y — ℞ — Ꝗ — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz.	Divise einfach, mittel, schräg.
10.	78	?	Georg Cristiner, Venedig	68*, 1	—	Y — Ꝗ — Näheres noch nicht bekannt.	
11.	78	B	Jacobus Paganini, Venedig	108, 2	—	siehe Abt. III.	
12.	78	E	Bernardinus de Choris & Simon de Luere, Venedig	98, 11	—	siehe Abt. III.	
13.	78	E	Philippus Pincius, Venedig	104, 4	—	siehe Abt. III.	
14.	78	E	Antoine Lambillon, Lyon	21, 2	Claudin IV, 138/9	h — Y — ℞ — ʒ — Ꝗ — 9 klein, hoch, kurz.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.

15.	78/9	C	Drucker des Benignus, Florenz	11, 2	—	M Winkel kurz — h — y undeutlich — ꝛ — ʒ — ꝓ — bɔ — ę.	Keine Divise.
16.	78/9	E	Francesco Bonaccorsi, Florenz	9, 2	Woolley 259	M rechts enger als links — h unbestimmt — ę — y — ꝓ.	Divise einfach, sehr groß, steil.
17.	78/9	E	Jean Dupré, Lyon	13, 9	Claudin III, 492	h — y — ʒ — ꝓ — Ꝝ — 9 klein, hoch.	Divise doppelt, mittel, schräg.
18.	78/9	E	Felix Baligault, Paris	34, 12	Claudin II, 199. 201	h — y — A Kopfriegel links — Ꝝ — ʒ — ꝓ — 9 klein, hoch, kurz.	Divise doppelt, klein, flach, hoch.
19.	79	C	Paulus Guarinus &c., Forli	1, 1	—	h — ę — ꝛ — ꝓ — bɔ — Qu| scheint nur ganz vereinzelt vorzukommen.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
20.	79	C	Bartholomaeus de Zanis, Venedig	92, 2	—	E mit schrägen Riegeln — h — y und y — Ꝝ — ꝓ — kein us.	Divise einfach in mehreren Formen.
21.	79	C	Antonius von Gusago, Venedig	141, 2	—	siehe Abt. III.	
22.	79	?	Michel Lenoir, Paris	32, 7	Claudin II, 172	A stumpf — h — i mittel — e mit steilem Öhr.	Divise doppelt, ziemlich groß und flach.
23.	79	C	Jean Philippe, Paris	50, 6	Claudin II, 239/40	M rechts abgeplattet — A stumpf — H breit — h — i ziemlich tief — y — ꝓ — 9 klein, hoch, kurz — ʒ.	Divise doppelt, groß, breit, schräg.
24.	79/80	C	Johann Bergmann, Basel	14, 3	—	M — A mit Kopfriegel — Ꝝ — ę — h — 9 mittelgroß, hoch, kurz. — y undeutlich. — V breit, schief.	Divise einfach, groß, schräg.
25.	79/80	B	Ulrich Gering & Berthold Remboldt, Paris	2, 4	Claudin I, 83. 87	siehe Abt. III.	
26.	79/80	C	Jacobus de Ragazonibus, Venedig	131, 1	—	h — i tief — Ꝝ, seltener Ꝝ — ꝓ — 9 nicht ganz klein, hoch, kurz.	Divise einfach, übergroß, steil; auch groß, ziemlich flach, oder mittel, flach, hoch.
27.	79/80	E	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 4	—	regulär, aber N unsymmetrisch, der vordere Schenkel schräg (nur aus italienischem Text bekannt).	Divise einfach, ziemlich groß und flach; auch groß, schräg.
28.	79/80	E	Guy Marchand, Paris	13, 8	—	A Kopfriegel links — h — ĺ — y — ꝓ — 9 klein, hoch, kurz.	Divise doppelt, klar, mittel, ziemlich flach.
29.	79—82	DE	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 1	—	siehe Abt. III.	
30.	80	B	Antonio Mischomini, Florenz Venedig	7, 4 21, 4	Woolley 254	M eng — R unten rund — h undeutlich — ʒ klein, auf der Zeile — ę — y — ꝓ kein us.	Divise fehlt oft; sonst einfach, groß, steil.

31.	80	B	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 10	
32.	80	B	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 11	—
33.	80	C	Plato de Benedictis, Bologna	25, 2	Woolley 283
34.	80	C	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 2	Woolley 157A
35.	80	C	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 5	
36.	80	C	Johann Higman, Paris	21, 1	Thierry-Poux 12, 9
37.	80	D	N. T. S. P., Padua	9, 1	Woolley 295
38.	80	D	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 18	—
39.	80	E	Guilielmus de Cereto, Venedig	89, 8	—
40.	80	E	Philippus Pincius, Venedig	104, 19	—
41.	80	E	Bartholomaeus de Ragazonibus, Venedig	117, 2	—
42.	80	E	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 6	—
43.	80/1	BE	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 6	—
44.	80/1	C	Johannes Angelus Scinzenzeller, Mailand	29, 3	Wolley 249
45.	80/1	C	Maximus de Butricis, Venedig	110, 2	—
46.	80/1	D	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 10	—

eigentlich Qu| — siehe Abt. II.	
siehe Abt. III.	
qꝫ — h — ę — y — kein us.	Divise einfach, groß, steil, manchmal verdoppelt.
siehe Abt. III.	
A stumpf — E mit schrägen Riegeln — h — ℞ — qꝫ — y undeutlich — x schief.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
A breit, mit Kopfriegel — h — ʒ — qꝫ — y — v̓ — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz — Der Schwanz des Q erreicht manchmal das u, so daß es wie Qu| aussieht.	Divise einfach, klein bis mittel, flach.
A stumpf — h undeutlich — qꝫ — ʒ — y — 9 klein, hoch, kurz — kleine Minuskeln als Exponenten.	Keine Divise.
siehe Abt. III.	
h — y — qꝫ — i tief.	Divise einfach, groß, flach.
siehe Abt. III.	
h — ı́ oft undeutlich — y — qꝫ — ℞ — 9 mittel, hoch, halblang — & hängt nach rechts.	Divise einfach, mittel bis groß, schräg.
h — i tief — ℞ — qꝫ — y — ɔ = us, hoch — ʒ.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
siehe Abt. III.	
M mit auffallenden Riegeln — h — ı́ flach aufliegend — ℞ — y und y kurz — 9 mittelgroß, halbhoch — auch ɔ = us — qꝫ.	Divise einfach, groß, schräg.
i tief — h — y — ℞ — qꝫ.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
siehe Abt. III.	

47.	80/1	E	Philippus Pincius, Venedig	104, 9	—	M nicht gerade — R steigend — h — i tief — Y — ℞ — ꝓ — bɔ hoch — & mit tiefem Haken.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
48.	81	BE	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 9	—	siehe Abt. III.	
49.	81	E	T. Z. P., Venedig	125, ij	—	i tief — h — ℞ — ꝓ — Y — ɔ = us.	Divise einfach, groß, wenig schräg.
50.	81/2	B	Matteo Capcasa, Venedig	82, 9	—	siehe Abt. III.	
51.	81/2	C	Aldus Manutius, Venedig	134, 10	—	siehe Abt. III.	
52.	81/2	E	Hieronymus Medesanus, Forli	2, 1	—	siehe Abt. III.	
53.	82	C	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 4	—	h — i tief — Y — ꝓ — kein us und rum.	Divise einfach.
54.	82	D	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 11	—	Q|u kommt nur ausnahmsweise vor; siehe Abt. II.	
55.	82	D	Simon Bevilaqua, Venedig*)	121, 18*	—	siehe Abt. III.	
56.	82	E	Ang. und Jac. Britannicus, Brescia	8, 15	—	h — ɩ flach, oft undeutlich — ꝓ — ℞ — Y.	Divise einfach, groß, schräg bis steil.
57.	82	E	Ambrosius von Caponago, Mailand	27, 3	—	siehe Abt. III.	
58.	82	E	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 5	—	M eng, Winkel kurz — ę — Y — i hoch — ʒ — ꝗ — 9 klein, halbhoch, kurz.	Divise doppelt, schräg, klein bis mittel.
59.	82	E	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 20*	—	siehe Abt. III.	
60.	82/3	C	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 9	—	regulär — (italienisch) — h — i mittel.	Divise doppelt, klein, ziemlich flach.
61.	82/3	D	Hannibal Foxius, Venedig	84, 4	—	siehe Abt. III.	
62.	82/3	E	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 6*	—	siehe Abt. III.	

*) Bd. II S. 181 ist nur Q|u angegeben.

63.	82/3	E	Bernardinus de Vianis, Venedig	**135**, 1	—	siehe Abt. III.	
64.	83	B	Antonius Zarotus, Mailand	**1**, 9	—	h — i tief — Y kurz — ꝓ — & mit tiefem Haken.	Divise doppelt, groß, ziemlich flach.
65.	83	C	T. Z. P., Venedig	**125** iij	—	h — i tief — Y — ꝓ — ℞ — ɔ = us.	Divise einfach, mittel, wenig schräg.
66.	83	D	Bernardino Zuchetta, Florenz	**16***, 1	—	h — i tief — ꝓ — Druck unsauber — e mit kleinem, hohen, flachen Öhr.	Divise einfach, groß, steil und doppelt, mittel, flach.
67.	83	E	Leonhard Pachel, Mailand	**19**, 10	—	M nicht ganz gerade — h — i hoch — Y — ꝓ — ℞ — 9 klein, hoch — & mit tiefem Haken — Scharfe Type.	Divise doppelt, groß, schräg.
68.	83	E	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 39	—	siehe Abt. III.	
69.	83	F	Bazalerius de Bazaleriis, Bologna	**24**, 3	—	Q wie F 2 — h — i mittel — ʒ — qȝ — ℞ — Y — kein us.	Keine Divise.
70.	83/4	C	Antonius de Strata, Venedig	**47**, 3*	Woolley 190 A	siehe Abt. III.	
71.	83/4	CDE	Matteo Capcasa, Venedig	**82**, 4	—	h — i undeutlich — ꝓ — ℞ — ɔ = us, hoch — Y.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
72.	83/4	D	Benedictus Hectoris, Bologna	**34**, 8	—	siehe Abt. III.	
73.	83/4	E	Thomas de Blavis, Venedig	**58**, 5	—	siehe Abt. III.	
74.	83/4	F	Caligula de Bazaleriis, Bologna	**29**, 2	—	wie oben Nr. 69.	
75.	84	CDE	Giovanni Capcasa, Venedig	**129**, 2	—	wie oben Nr. 71.	
76.	84	E	Benedictus Hectoris, Bologna	**34**, 2	—	siehe Abt. II.	
77.	84/5	B	Martin Schott, Straßburg	**9**, 4	—	A mit Kopfriegel — M Winkel kurz — i tief — ℞ — ę — h — ꝓ — 9 klein, hoch — Y — ẏ.	Divise doppelt, groß, klar, schräg.
78.	84/5	C	Eucharius Silber, Rom	**27**, 8	—	h — i tief — Y — ꝓ — ℞ — 9 klein, wenig hoch.	Divise doppelt, mittel, schräg.
79.	84/5	F	Nicolaus Girardengus, Venedig	**36**, 2	Woolley 184	Q ähnlich F 4 — h — ί undeutlich — ę — ℞ — Y kurz — q; — (ā) Strich dachförmig.	Keine Divise.

80.	85	C	Martin Flach, Straßburg	16, 7	—	A mit Kopfriegel — M — ℞ — ę — h — ꝓ — 9 klein, hoch, kurz. — y.	Divise doppelt, eher groß.
81.	85	D	Andreas Torresanus, Venedig	55, 7	—	siehe Abt. III.	
82.	85	D	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 2	—	siehe Abt. III.	
83.	85	F	Bazalerius de Bazaleriis, Felsina	1, 1	—	wie oben Nr. 69.	
84.	85/6	BE	Bazalerius de Bazaleriis, Reggio	5, 1	—	siehe Abt. III.	
85.	85/6	E	Johann Prüss, Straßburg	14, 14	—	A mit Kopfriegel — M — ę selten — h — ı — ℞ — ꝓ — y — kein us.	Keine Divise.
86.	85/6	E	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 4	—	siehe Abt. III.	
87.	85/6	E	T. Z. P., Venedig	125, iiij	—	h — i tief — y — ꝓ — ℞ — bɔ.	Divise doppelt, mittel, schräg.
88.	86	B	Nicolaus Kesler, Basel	8, 12	—	siehe Abt. III.	
89.	86	B	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 14	—	h — i tief — y — ℞ — ꝓ undeutlich.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg und einfach, groß, schräg.
90.	86	C	Lorenzo Morgiani &c, Florenz	17, 4	—	h — i tief — ꝓ — großer vertikaler Kommastrich.	Divise einfach, mittel, schräg.
91.	86	E	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 9	—	h — i tief — ꝓ — ℞ — y.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
92.	86	F	S. Jacobus de Ripoli, Florenz	3, 5	—	h — i tief — y — ʒ — 9 groß, lang, tief und 9 groß, hoch — * — Minuskel-m als Exponent — Q ähnlich F 4.	Divise einfach, mittel, schräg.
93.	87	E	Andreas Freitag, Rom	36, 2	—	A Querriegel schräg — M breit, meist vorn verstümmelt — h — ę — i tief — ʒ — y — ꝓ.	Divise einfach, mittel, schräg, derb (eig. doppelt), manchmal verkehrt; auch verdoppelt.
94.	87/8	E	Johannes Francigena, Rom	31, 1	—	h — ı tief, undeutlich — v — ʒ — ꝛ — ꝓ — 9 groß, hoch, lang — y.	Divise einfach, groß, steil.
95.	88	B	Jacobinus Suigus, Turin	4, 8	Woolley 325 C	siehe Abt. III.	

96.	88	D	Antonio Mischomini, Florenz	7, 5	Woolley 255	A breit, mit Kopfriegel — ƕ — y — F ohne Riegel am Querstrich — großer steiler Kommastrich, am Anfang der eingerückten Zeilen verdoppelt.	Keine Divise.
97.	88	D	Francesco Bonaccorsi, Florenz	9, 3	—	A mit Kopfriegel — ƕ — i mittel — ꝓ — y kurz und lang.	Divise einfach, groß, steil; auch verkehrt.
98.	88	E	Stephan Planck, Rom	26, 12	—	vermutlich wie Nr. 99.	
99.	88	E	Joh. Ant. de Honate, Rom	37*, 15	—	h — i tief, etwas rechts — ꝓ.	Divise doppelt, groß, schräg.
100.	88/9	D	Erhard Ratdolt, Augsburg	18, 8	Burger 5	vergl. unten Nr. 110.	
101.	88/9	E	Eucharius Silber, Rom	27, 2	Woolley 136	h — ę — ꝓ — ʒ — ꝝ — 9 groß, hoch, lang — i unbestimmt — M hängt nach rechts.	Divise einfach, groß, steil.
102.	89	C	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 12*	—	h, eingesprengt h — ɩ undeutlich — y — ꝓ — ℞.	Divise einfach, groß, schräg, derb.
103.	89	D	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 5	—	h — ɩ — ꝓ — ℞ — y — bↄ und 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg, auch verkehrt; auch einfach, dick, steil.
104.	89	E	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 2	—	h — i ziemlich tief — y — ꝓ — ℞ 9 klein, hoch, nicht ganz kurz — ꝛ.	Divise einfach oder doppelt, beide groß, ziemlich flach.
105.	89/90	D	Johann Grüninger, Straßburg	12, 22	—	siehe Abt. III.	
106.	90	E	Nicolaus Girardengus, Venedig	36, 4*	—	h — i ohne Punkt — ꝝ — ę — ʒ — ꝓ — 9 groß, hoch lang.	Divise doppelt, groß, schräg.
107.	90	F	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 7	—	Q wie F 2 — h — ɩ — ꝓ — y.	
108.	90/1	E	Thomas de Blavis, Venedig	58, 4	—	siehe Abt. III.	
109.	91	C	Simon Bevilaqua, Vicenza	12, 1	Woolley 321 A	A schmal — h — ɩ undeutlich — y — ꝓ — ℞ — a offen.	Divise einfach, groß, verkehrt und kleiner, schräg.
110.	91	D	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 8	Burger 5	T mit dachförmigen Riegeln — ę — h — i mittel — ꝓ — ʒ — ꝝ, auch offen — 9 klein, hoch. — vergl. oben Nr. 100.	Divise einfach, groß, steil.
111.	91	D	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 1	Burger 80	M — ꝝ offen — ę — h — ꝓ — 9 klein, hoch, offen, lang — y kurz.	Divise einfach, groß.

112.	92	C	D. S. (Druckort unbestimmt)	1, 3	—	M breit — P tief — h — i ohne Punkt — ę — ʒ — ꝑ — ꝝ — 9 groß, hoch.	Divise doppelt, groß, steil.
113.	92	E	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 3 u. 5	—	siehe Abt. III.	
114.	92/3	E	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 6	—	siehe M[1].	
115.	93	C	Lucas Dominici, Venedig	43, 1	—	siehe Abt. III.	
116.	94/5	B	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 6	—	siehe Abt. II.	
117.	94/5	B	Dionysius Bertochus, Vicenza	11, 1	—	siehe Abt. III.	
118.	94–96	F	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 4	—	siehe Abt. III.	
119.	95	B	Peregrino Pasquale &c., Treviso	10, 1	—	siehe Abt. III.	
120.	95	B	Hermann Liechtenstein, Venedig und Vicenza	62, 8 7, 8*	—	eigentlich Qu|; siehe Abt. II.	
121.	95	B	Leonardus Achates, Vicenza	1, 4	—	siehe Abt. III.	
122.	95/6	C	Paulus Ferrariensis, Treviso	9, 1	—	siehe Abt. III.	
123.	96	C	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 1	—	siehe Abt. III.	
124.	96/7	I	Heinrich Alding, Neapel	6, 2	—	siehe Abt. III.	
125.	97	?	Georg Cristiner, Venedig	68*, 1	—	y — ꝑ — ℞ — 9 gewunden.	
126.	97	E	Friedrich Biel, Burgos*)	1, 12	—	siehe Abt. III.	
127.	97	F	Drucker des Ockam, Paris	6, 1	T. F. S. 1900 f.	Typi Reiseriani — Q wie F 6 — h — ꝝ — ʒ — y — v̓ — 9 mittelgroß, hoch, mit Widerhaken am Fuß — halbgotisch; siehe M[1].	Divise einfach, hoch, flach.

*) Bd. II Seite 325 ist nur Q|u angegeben; es kommen aber beide Formen vor.

128.	97/8	C	Dominicus Fuscus, Bologna	12, 1	Woolley 280	M rechte Hälfte eng — h — i ziemlich hoch — ʒ — ꝗ — ꝛ offen — 9 mittelgroß, hoch, Schwanz senkrecht; dasselbe tief = con.	Keine Divise?
129.	98	B	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 6	—	siehe Abt. III.	
130.	98	D	Antonio di Francesco, Florenz	15, 2	—	A mit Kopfriegel — h — i mittel — y schmal — großer steiler Kommastrich.	Keine Divise.
131.	99	B	Drucker des Herodianus, Rom	37, 1	Woolley 141 C	M eng, Winkel nicht lang — A stumpf — h — i mittel — ꝗ rund — ꝝ und ꝛ offen — y — ʒ — bꝰ = us.	Divise einfach, derb, keilförmig; auch übergroß, schräg.
132.	99	D	Albertus de Mazalibus, Reggio	3, 1	—	siehe Abt. III.	
133.	99	D	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 11	—	h — ı — y — ꝗ — ꝝ — ꝰ = us, selten.	Divise einfach, übergroß, steil auch doppelt, mittel, flach.
134.	99/100	B	Ulrich Gering, Paris	2, 5	—	siehe Abt. III.	
135.	99/100	B	Georg Wolf, Paris	23, 2	—	siehe Abt. III.	
136.	99/100	F	Johann Gensberg, Rom	9, 1	Woolley 119. 124	Q wie F 2 — h — i mittel — ʒ — ꝗ — ꝛ offen — 9 mittelgroß, hoch, kurz — t hat am Fuß einen kurzen Haken — guter Druck.	Keine Divise.
137.	ca. 100	CD	Drucker des Canaro, Pescia	4, 1	—	nur Auszeichnungsschrift.	
138.	100	C	Stephan Planck, Rom	26, 3	—	siehe Abt. III.	
139.	100	C	Philippus Pincius, Venedig	104, 14	—	siehe Abt. III.	
140.	100/1	E	Lorenzo Morgiani &c., Florenz	17, 7	—	M nicht gerade — A mit Kopfriegel, oft nur links — h — i hoch — ꝗ — y — kein us und rum — Strichkomma groß.	Keine Divise.
141.	100/1	E	Gerardus von Harlem, Florenz	21, 1	—	A Kopfriegel nur links — h — i hoch — ꝗ — ꝝ — y schmal — kein us.	Divise einfach, groß, steil.
142.	100/1	E	Pierre Levet, Paris	16, 10	Claudin I, 449/50	h — ı — y — ꝗ — ꝝ — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divise doppelt, groß, schräg.

143.	101	C	Leonardus Achates, Vicenza	1, 2	—	M breit — R Rundung tief — h — i hoch — nur italienisch.	
144.	101/2	B	Gerardus de Lisa, Venedig	32, 4	—	siehe Abt. III.	
145.	101/2	E	Compagnia del Drago, Florenz	20, 2	—	M eng — h — i hoch — y — ꝙ — ℞ — großer steiler Kommastrich.	Divise = Komma.
146.	101/2	F	Adam Rot, Rom	6, 1	Woolley 117	Q wie F 3 — M — h — i ohne Punkt — ʒ — y — ꝙ — ꝝ offen — ꝟ groß — bɔ — 2 = et.	
147.	102	CF	Johann Schurener, Rom	14, 1	Woolley 122. 123	Ein Q wie F 2 — M — R steigend — h — i mittel — ę — ȝ eckig — y undeutlich — ꝙ — ꝝ halb offen — 9 groß, halbhoch, kurz — unbeholfener Druck — t hat einen langen Haken unten.	Divise einfach, übergroß, reicht bis unter die Zeile.
148.	102	D	Hermann Liechtenstein, Vicenza	2, 1		siehe Abt. III.	
149.	102	F	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 1	—	Q wie F 7 — h — i mittel — qʒ — y undeutlich — 9 mittel, hoch, ziemlich kurz — O ähnlich wie Q.	Divise einfach, groß, schräg, derb, oft verkehrt.
150.	102	F	Jean de la Tour &c., Angers	1, 1	Thierry-Poux 26, 1. 2.	Q wie F 6 — h — í — ȝ eckig — ꝝ — ꝙ — ɔ = us, halbhoch.	Divise doppelt, groß, flach, hoch.
151.	102/3	D	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 1	—	siehe Abt. III.	
152.	102/3	F	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 22	—	Q wie F 7 — h — i tief, fein — ʒ — qʒ — y — 9 mittel, hoch, halblang — O ähnlich wie Q.	Divise einfach, groß, schräg, derb u. einfach übergroß, schräg, tief.
153.	103	B	Christoph Valdarfer, Mailand	3, 4	Woolley 230	M — h — i hoch — y — ꝗ — der linke Riegel des T steht schief.	Keine Divise.
154.	103	B	Ulrich Han, Rom	2, 7		siehe Abt. III.	
155.	103	E	Dominicus Rocociola, Modena	5, 3	—	M eng — h — í kurz — ę — ꝙ — y — ℞ — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz.	Divise doppelt, ziemlich groß und flach.
156.	103	F	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 7	—	Q wie F 7 — h — i mittel — ʒ — y — qʒ — ℞ — 9 mittel hoch, nicht ganz kurz — O ähnlich wie Q.	

157.	104	A	Antonius de Strata, Venedig	47, 4	—	A nach links hängend — D reicht manchmal unter die Zeile — h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — kein us — ſ am Schluß.	Divise einfach, übergroß, steil, und einfach, groß, derb, ziemlich steil.
158.	104	A	Nicolaus Battibovis, Venedig	87, 1	—	h — i mittel — ꝗ — y und y — ɔ = us — ſ am Schluß — vergl. unten Nr. 166.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg.
159.	104	A	Aloysius in contrata S. Luciae, Venedig	119, 3	—	A nach links hängend — h — i mittel — ꝗ — spärlich verwendet.	
160.	104	A	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 3	—	h — ɩ — y — ꝗ — ꝶ — 9 sehr klein, hoch.	Divise doppelt, groß, fein, schräg.
161.	104	B	Ulrich Han, Rom	2, 4	—	siehe Abt. III.	
162.	104	B	Wolf Han, Rom	20, 2	—	siehe Abt. III.	
163.	104	D	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 3	—	siehe Abt. III.	
164.	104	F	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 2	—	Q wie F 7 — A breit — O ähnlich wie Q — h — i mittel — q3 — y, seltener y — 9 mittel, hoch, kurz.	
165.	104/5	A	Thomas de Blavis, Venedig	58, 8	—	h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — 9 hoch, ziemlich klein, kurz.	Divise einfach, mittel, senkrecht; auch einfach, mittel, steil, manchmal verkehrt.
166.	104/5	A	Antonius Battibovis, Venedig	80, 2	—	M breit und M normal — h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — ſ am Ende — ɔ = us.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
167.	104/5	A	Bartholomaeus de Zanis, Venedig	92, 1	—	M breit, schief — h — i mittel — ꝗ — y	
168.	104/5	B	Leonardus Achates, Padua, Vicenza, Santorso*)	2, 1	—	siehe Abt. III.	
169.	104/5	D	Franciscus de Cennis, Pescia	1, 2		h — ʒ — q3 — ⁊ = et — kein us — i mittel.	Keine Divise.
170.	105	A	Octavianus Scotus, Venedig	46, 6	Woolley 189	M — T mit breitem Fußriegel — R mit steifem Schenkel — h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y.	Divise einfach, sehr klein, schräg.

*) Bd. II S. 104 ist nur Qu| verzeichnet.

171.	105	A	Matteo Capcasa, Venedig	82, 2	—	M — N mit schiefem Vorderschenkel, aber auch N normal — h — i ziemlich hoch — y.	Divise einfach, übergroß, steil; auch groß schräg und klein, ziemlich flach, manchmal verdoppelt.
172.	105	A	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 6	—	T mit breitem Fußriegel — h — i mittel — ꝙ — ℞ — y — bɔ.	Divise einfach, klein, wenig schräg.
173.	105	A	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 3	—	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝙ — ℞ — ꝟ — y.	Divise einfach, mittelgroß bis groß, schräg, auch verdoppelt.
174.	105	A	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 3	—	T mit breitem Fußriegel — h — i mittel — ꝙ — ℞ — y — kein us.	Divise einfach, mittel, schräg.
175.	105	B	Jacobus von Fivizzano, Fivizzano	1, 1	—	M breit und nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ — ꝙ der Schnörkel berührt den Balken nicht — ℞ kurz — bɔ eckig — Fragezeichen liegend — u rückt manchmal auf Q.	
176.	105	B	Michael Bagnonus, Lucca	2, 1	—	angeblich wie Nr. 175, aber ohne Qu|.	
177.	105	B	Leonardus Achates, Padua	3, 1	—	siehe Abt. III.	
178.	105	C	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 19	—	siehe Abt. III.	
179.	105	E	Laurentius de Rubeis, Ferrara	8, 6	—	M links enger als rechts — h — i kurz — ʒ — ꝙ — ℞ — y — ſ am Ende — 9 mittel, derb, kurz.	Divise einfach, derb, groß, ziemlich flach.
180.	105	E	S. Jacobus de Ripoli, Florenz	3, 4	Woolley 252	M — h — i tief — ꝗ — y.	Divise einfach, klein, schräg.
181.	105	E	Jodocus Hohenstein, Neapel	5, 1	—	Schwanz des Q dornförmig — M schief, Winkel kurz — A Fußriegel nur einwärts — h — i ohne Punkt — ʒ — ꝙ — ꝶ halboffen — v̓ — y — 9 ziemlich groß, halblang — u rückt manchmal auf Q — 2 = et.	
182.	ca. 105	F	Georg Mittelhus, Paris	20, 6	Claudin II, 6. 7	Q wie F 6 — Typi Reiseriani — h — í hoch — 2 = et — 9 mittel, hoch, lang — Die Type scheint nie allein verwendet zu sein.	Divise doppelt. groß, ziemlich flach.
183.	105/6	AB	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 19*	—	h — í — ꝙ — y — 9 groß, hoch, kurz.	

184.	105/6	A	Antonius de Gusago, Venedig	141, 1	—	M nicht ganz gerade — C oberes Häkchen stark — h — i mittel — ꝗ — ꝶ y ⁊.	Divise einfach, klein, schräg; desgl. ziemlich groß.
185.	105/6	C	Jacobus Pentius, Venedig	136, 6	—	siehe Abt. III.	
186.	105/6	D	Dominicus Vespola, Mailand	7, 1	—	siehe Abt. III.	
187.	105/6	D	Jean Trechsel, Lyon	17, 6	Thierry-Poux 23, 1	A Kopfriegel links — h undeutlich — i hoch — ꝗ — ꝶ — y wenig gebogen — der erste Strich des m zu hoch — ꝯ groß, hoch, offen, halblang und ꝯ klein, hoch, halblang.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
188.	105/6	E	Drucker des Augurellus, Verona	7, 1	—	siehe Abt. III.	
189.	106	A	Giovanni Capcasa, Venedig	129, 1	—	= Nr. 232, siehe unten.	
190.	106	A	Bartholomaeus de Zanis, Venedig	105, 5	—	A hängt nach links — T mit breitem Fußriegel — h — i hoch — ꝗ — ꝶ — ꝟ zu groß — y — bɔ selten, tief.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, und einfach, groß, schräg.
191.	106	A	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 7*	—	T steht schief — h — ı — ꝗ — ꝶ — y — ꝯ groß, hoch, lang — ʒ — R Rundung tief — vergl. Nr. 312.	Divise doppelt, klein, wenig schräg, manchmal verdoppelt.
192.	106	B	Antonius Carcanus, Pavia	2, 1*	Woolley 313A	M — h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — bꝫ = bus und ꝯ klein, hoch, kurz.	Keine Divise.
193.	106	E	Arnoldus de Villa, Rom	10, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — kein us.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
194.	106	F	Petrus Adam de Michaelibus, Mantua	1, 1	—	siehe Abt. III.	
195.	106	F	Louis Simonel &c., Paris	4, 1	Claudin I, 156–168	Typi Reyseriani — M — Q wie F 6 — h und h geschwänzt — ı — y — ʒ eckig — bɔ hoch — ꝗ unten gespalten — einzige Type.	
196.	106/7	A	Johannes Rubeus, Venedig	90, 10	—	M nicht ganz gerade — R mit langem Schenkel — S vorgeneigt — h — ı — ꝗ — ꝶ — y.	Divise einfach, groß, schräg, derb (als ob sie doppelt wäre).
197.	106/7	A	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 5	—	normal — h — i mittel — y — (nur italienisch).	Divise einfach, groß, steil.
198.	106/7	A	Giovanni Ragazzo, Venedig	107, 4	—	wie Nr. 197.	

199.	106/7	AD BC	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 19**	—	M normal und M eng, nicht ganz gerade — A Kopfriegel links — N schief — h — i hoch — ʒ — ꝗ — ꝶ — y — 9 mittelgroß, hoch, sehr lang und 9 groß, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal verdoppelt.
200.	106/7	B	Johann Reinhard, Rom	12, 1	—	h — i hoch rechts — ʒ — ꝗ ungewöhnlich — ꝶ offen — ꝟ — y — 9 groß, lang, tief — & und 2.	Keine Divise.
201.	106/7	CE	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 2	—	siehe Abt. III.	
202.	106/7	D	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 3 u. 4	—	siehe Abt. III.	
203.	106/7	F	Drucker für Pietro Villa, Brescia	1, 1	Woolley 308	Q wie F 7 — h, ebenso m, n — i tief — ꝗ — x rund — y.	Divise einfach, mittel, schräg.
203*.	107	F	Johann Mentelin, Straßburg	1, 8	Burger 91	Halbromanisch — Q wie F 1 — siehe M[1] M und M[4] M.	Divise doppelt, mittel, fast horizontal.
204.	107	A	Franciscus de Ragazonibus, Bologna	37, 1	—	h — i mittel — y, seltener y — A mit Kopfriegel — ꝗ — ꝶ.	Divise einfach, sehr groß, steil, fein.
205.	107	A	Jacobus de Ragazonibus, Bologna	39, 1	—	= Nr. 204 — aber y — A spitz und mit Kopfriegel.	desgl.
206.	107	A	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 7	—	h — i mittel — ʒ — ꝗ und ꝗ — ꝶ — y und y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg, manchmal verdoppelt; auch einfach, sehr groß, schräg.
207.	107	A	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 4	—	h — ı — ꝛ — ꝗ — ꝶ — y dick — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg, und einfach, groß, schräg.
208.	107	A	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 9	—	h — ı — ꝗ — y — A spitz und A breit mit Kopfriegel — ꝶ — 9 groß, hoch, lang.	Keine Divise.
209.	107	A	Liga Boaria, Venedig	109, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — ɔ = us — N vorderer Schenkel schief — scharfe Type.	Divise einfach, klein, schräg, und einfach, groß, schräg.
210.	107	A	Vincentius Benalius, Venedig	118, 3	—	h — i mittel bis hoch — ꝗ — ꝶ — y kurz — ɔ = us.	Divise einfach, groß, steil.
211.	107	A	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 3*	—	h — i mittel — ʒ — ꝗ — ꝶ — y — 9 groß, hoch, lang — eingesprengt ꝗ und y.	Divise einfach, klein, schräg, manchmal verdoppelt.

212.	107	A	Franciscus de Lucca &c., Venedig	145, 1	—	siehe Abt. III.	
213.	107	A	Petrus de Pavia, Venedig	149, 1	—	siehe Abt. III.	
214.	107	B	Henricus de Colonia, Bologna	9, 4	Woolley 279B	h — i mittel — ʒ — qȝ — y ganz kurz.	Divise einfach, groß, steil.
215.	107	C	Giovanni Lionardo Longo, Trient	3, 2	T. F. S. 1902 aaa	ę eckig — ʒ — ꝗ — 9 mittel, hoch, kurz.	Keine Divise?
216.	107	C	Georg und Paul, Mantua	2, 1	—	siehe Abt. III.	
217.	107	C	Drucker des Dante, Neapel	7, 1	—	siehe Abt. III.	
218.	107	D	Michel Toulouse, Paris	49, 1	Woolley 367	h — ı und i — ę — ꝗ — 9 mittel, hoch, nicht lang.	Divise doppelt, groß, horizontal.
219.	107/8	A	Plato de Benedictis, Bologna	25, 5	—	h — i ziemlich tief — ꝗ — y.	Divise einfach, mittel, schräg.
220.	107/8	A	Carolus Darlerius, Cremona	5, 2*	—	siehe Abt. III.	
221.	107/8	A	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 6	—	M nicht ganz gerade — A nach links hängend — h — i mittel — ꝗ und ꝗ — ꝝ offen und ℞ — y und y — 9 groß, hoch, halblang und 9 mittel, hoch, lang; auch ɔ = us.	Divise einfach, in mehreren Formen.
222.	107/8	A	Bernardinus de Choris, Venedig	98, 12	—	E und F mit schrägen Riegeln — h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — bɔ.	Divise einfach, mittel, schräg, oft verdoppelt.
223.	107/8	A	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 9	—	M eng und nicht ganz gerade — h — i hoch — p mit breitem Fußriegel.	
224.	107/8	A	Balthasar von Fossato, Como	2, 2	—	siehe Abt. III.	
225.	107/8	E	Antonio Tubini, Florenz	22, 2	—	M — h — i mittel — y — e mit auffallend kleinem Öhr — eingesprengt ein O, das durch Beseitigung des Schwanzes aus Q gemacht ist — Qu| kommt wohl nicht darin vor.	

226.	107/8	E	Franciscus de Sancto Petro, Pavia	5, 1	—	ẖ undeutlich — i mittel — ʒ ganz klein und groß — ꝗ — ꝶ — ꝩ — y — 9 klein; hoch, nicht ganz kurz.	Divise einfach, mittel, schräg.
227.	107/8	E	Philippus Pincius, Venedig	104, 16	—	h — ı hoch, fein — ꞔ — ꝗ — ꝶ — y und y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach, und doppelt, desgl.
228.	107/8	E	Otinus de Luna, Venedig	138, 7	—	N vorderer Schenkel schräg — S vorgeneigt — h — ı undeutlich — ꝗ — ꝶ — y — 9 groß, hoch, lang — scharfer Druck.	Divise einfach, groß, flach.
229.	107—109	B	Johannes Alvisius, Venedig	142, 5	—	h — ı — y.	Divise einfach, groß, dick, schräg, manchmal verdoppelt.
230.	108	A	Antonio di Francesco, Florenz	12, 1	Woolley 259A	h — i mittel — ꝗ — ſ am Ende — y — kein us und rum.	Divise einfach, mittel, schräg.
231.	108	A	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 6	—	h — i mittel — y — ? eigenartig — nur italienisch?	
232.	108	A	Matteo Capcasa, Venedig	82, 3	—	M — N vorderer Schenkel schräg — h — ı — ꝗ — ꞔ — y — 9 groß, hoch, lang.	Divise doppelt, klein, schräg, meist zu einem derben Strich verschmiert.
233.	108	A	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 11	—	R Rundung tief — h — i mittel — p Fußriegel rechts — y.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg, meist verdoppelt.
233*.	108	A	Philippus Pincius, Venedig	104, 11*	—	siehe unten Nr. 358.	
234.	108	A	Bartholomaeus de Ragazonibus, Venedig	117, 1	—	h, oft defekt wie ɦ — ı — ꝗ — y — 9 groß, hoch, lang.	
235.	108	A	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 3	Woolley 207	h — ı — ꝗ — ꝶ — y und y — 9 groß, hoch, lang — auch bɔ — später 9 groß, hoch, kurz — T etwas schief.	Divise einfach, mittel, schräg.
236.	108	A	T. Z. P., Venedig	125, 1	—	wohl gleich Nr. 235.	
237.	108	A	Jacobus de Ragazonibus, Venedig	139*, 3	—	h — i hoch — ꝗ mit Strich darüber — y.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg, oft verdoppelt.
238.	108	AC	Johannes Alvisius, Venedig	142, 1		A stumpf — h — i hoch — ꞔ — ꝗ — y.	Divise einfach, mittelgroß, schräg.

239.	108	B	Deiphobus de Oliveriis, Parma	9, 1	—	A mit Kopfriegel — S vorgeneigt — h — i hoch — ꝗ — Y — M nicht ganz gerade.	Keine Divise.
240.	108	B	Drucker des Philelphus, Rom	16, 1	—	siehe Abt. III.	
241.	108	C	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 5		h — ĺ — ꝗ — Y.	Divise einfach,* mittel, ziemlich flach.
242.	108	E	Jacobus de S. Petro, Pavia	4, 1	—	siehe Abt. III.	
243.	108	E	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 9	—	Q derb gegen die Type — h — i mittel, undeutlich — ꝗ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang; selten.	Divise einfach, groß, wenig schräg.
244.	108	E	Anton Koberger, Nürnberg	2, 22	—	siehe Abt. III.	
245.	108	CE	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 6	—	M nicht gerade — h — i hoch — ę — ꝗ — Y — 9 groß, hoch, lang und 9 nur Punkt statt Rundung, tief, lang.	Divise einfach, groß, schräg, auch gebogen.
246.	108	D	Aldus Manutius, Venedig	134, 3	—	M breit — h — ĺ — Y — 9 groß, hoch, der Schwanz schräg nach links — ꝗ.	Divise einfach, groß, horizontal und mittel, ziemlich flach.
247.	108	?	Juan de Porras, Salamanca	4, 3	—	nur wenige Zeilen überliefert.	
248.	108/9	A	Antonio di Francesco, Florenz	15, 1 18, 1	—	siehe oben Nr. 230.	
249.	108/9	A	Georg Herolt, Rom	28, 3	Woolley 140	h — i hoch — ꝗ — ℞ — v geschlossen als Zahlzeichen — Y — 9 klein, halbhoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg.
250.	108/9	A 2 Formen	Thomas de Piasiis, Venedig	124, 1	—	h — i ziemlich hoch — ꝗ — ℞ — Y — p mit Fußriegel rechts.	
251.	108/9	B	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 7	—	siehe Abt. III.	
252.	108/9	C	Johann Vydenast, Perugia	1, 1	—	h undeutlich — i hoch — ʒ — ꝗ — ℞ — v — x rund — Y — M eng — 9 mittelgroß, tief — tis merkwürdig.	Divise einfach, klein, steil.
253.	108/9	F	Franz Renner, Venedig	6, 1	Woolley 150	M — h — i hoch — ʒ — ꝛ halb offen — ꝗ — 9 hoch, kaum mittel, lang — Q wie F 7 — Type zu klein für den Kegel.	Divise einfach, klein, schräg.

254.	108—110	AE	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 10		h — ɩ undeutlich — Ꝗ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, kaum mittel, fast flach.
255.	108—110	D	Eucharius Silber, Rom	27, 4	Woolley 137	h — i hoch — Ꝗ — ℞ — Y — ȩ — 9 klein, hoch, kurz — Kreuzpunkt.	Divise einfach, groß, schräg und steil.
256.	108—110	E	Vincentius Bertochus, Mantua	9, 1	—	S vorgeneigt — h — ɩ undeutlich — Ꝗ — ℞ — Y ganz kurz — 9 hoch, groß — Kommastrich klein, steil, fein.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
257.	109	C	Ambrosius de Caponago, Mailand	27, 2	—	h — i hoch — Ꝗ — Y — 9 sehr klein, hoch, kurz.	
258.	109	CE	J. und G. de Gregoriis, Venedig	45, 10	—	M nicht gerade — R Rundung tief — h — i hoch ȩ Y — Ꝗ — 9 ziemlich groß, hoch, ziemlich lang — auch bɔ.	Divise einfach, sehr groß, schräg.
259.	109	D	Antoine Lambillon, Lyon	21, 1	—	siehe Abt. III.	
260.	109	E	Peregrino Pasquale, Scandiano	2, 24	—	h — i mittel, fein — Y — steiles, kleines Strichkomma.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
261.	109	E	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8**	—	h — i hoch — ȩ — ȝ — Ꝗ — ꝝ offen — Y — 9 mittel, hoch, lang	Divise einfach, mittel, ziemlich steil.
262.	109	F	Pierre César &c., Paris	3, 1	Thierry-Poux 6, 4 Claudin I, 120—132	Typi Reyseriani. — Q wie F 5 — h — Ꝗ — Y — ȝ — 9 mittel, offen, ziemlich tief — anfangs I oben und unten geringelt, später glatt.	Divise einfach, klein, flach.
263.	109/10	A	Oliverius Servius, Rom	29, 2	—	h — i und ɩ — ȝ klein — Ꝗ — 9 mittel, hoch, nicht rund.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
264.	109/10	A	J. und G. de Gregoriis, Venedig	45, 26	—	A mit Kopfriegel — M eng und nicht ganz gerade — N nur zwei Querriegel — h — i hoch — Ꝗ — ℞.	Divise einfach, mittel, schräg; auch groß, schräg.
265.	109/10	B	Ulrich Han, Rom	2, 4*	—	siehe Abt. III.	
266.	109/10	C	Philippus Mantegatius, Mailand	23, 3	—	h — i hoch — Ꝗ, der Schnörkel berührt den Balken nicht — Y.	Divise einfach, sehr groß, steil.
267.	109/10	C	Stephan Planck, Rom	26, 10	—	siehe Abt. III.	
268.	109/10	C	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 5	—	siehe Abt. III.	

269.	109/10	E	Drucker des Benignus, Florenz	11, 1		siehe Abt. III.	
270.	109/12	E	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 5		siehe Abt. III.	
271.	110	AE	Philippus Pincius, Venedig	104, 3	—	R Schwanz setzt an die Rundung an — h — i schwankend bis ſ — ę — ꝙ — y — ꝶ — 9 groß, hoch, ziemlich lang; vereinzelt ɔ halbhoch.	Divise einfach, mittel, schräg.
272.	110	A	Bastiano di Verolengo, Venedig	120, 1	—	h — i hoch — y — ꝙ.	Divise einfach, kaum mittel, ziemlich steil.
273.	110	A	Philippus Mantegatius, Mailand	23, 6		R Schwanz setzt an die Rundung an — h — ſ — ę — ꝙ — ꝶ — y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg.
274.	110	A	Johannes Angelus Scinzenzeller, Mailand	29, 4	Woolley 249	h — i mittel — ꝙ — y und y — m normal und eingezogen — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg, derb.
275.	110	A	Wilhelm Schonberger, Messina	4, 1	Burger 113	h — ſ — ę — ꝙ — ꝶ — y — 9 groß, hoch, lang — auffallendes Komma (wie ˥).	Divise groß, dick, schräg.
276.	110	B	Andreas de Paltaszichis, Venedig	27, 1	Woolley 175	ƀ — i hoch — ʒ selten — ꝙ — ꝶ — y — & als Silbe — x rund.	Keine Divise.
277.	110	B	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 1	—	siehe Abt. III.	
277*.	110	C	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 1	—	siehe Abt. III.	
278.	110	C	Johann und Wendelin von Speier, Venedig	1, 1	—	siehe Abt. III.	
279.	110	C	Drucker des Alvarottus, Venedig	31*, 1	—	siehe Abt. III.	
280.	110	C	Albrecht von Stendal, Padua	5, 2	Woolley 293	ƀ — i — ꝙ — x rund — y — ꝶ — 9 klein, hoch, lang — & als Silbe — ʒ selten.	Divise einfach, mittel, schräg.
281.	110	D	Antonius Mischomini, Vendig	13, 1	—	siehe Abt. III.	
282.	110	D	Drucker des Servius, Mailand	5, 1	—	siehe Abt. III.	

283.	110	E	Johann Bergmann, Basel	**14**, 1		h — ı — ę — ꝗ — ℞ — y — 9 ziemlichgroß, hoch, halblang.	Divise doppelt, ziemlich groß, flach.
284.	110	E	Simon Bevilaqua, Venedig	**121**, 5	—	R Schwanz setzt an die Rundung an — h — ı hoch — ę — ꝗ — ℞ — 9 groß, hoch, lang — y.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
285.	110	EF	Nicolaus Laurentii, Florenz	**4**, 6		M mit kurzem Winkel — h — i ziemlich tief — ꝗ — y — F: die Rundung des Q vorgeneigt, kurzer Haken von links.	Divise einfach, groß, steil.
286.	110/1	A	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	**20**, 3	—	h — i mittel — m eingezogen — ꝗ — ℞ — y — 9 klein, hoch, Rundung flach gedrückt.	Keine Divise.
287.	110/1	A	Philippus Mantegatius, Mailand	**23**, 1	—	A und besonders V liegen rückwärts schräg — h — i mittel — ꝗ — ℞ — y, seltener y — 9 klein, hoch, kurz — e mit kleinem Öhr.	Divise einfach, groß, schräg.
288.	110/1	A	Demetrius Chalcondylas &c., Mailand	**28**, 3		D, I liegen rückwärts schräg — h — i mittel — ꝗ — y — 9 klein, hoch, Rundung offen — modernes Komma.	Keine Divise.
289.	110/1	AE	Petrus de Turre, Rom	**35**, 1		h — ı — ę — ꝗ — ℞ — y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
290.	110/1	AE	Bernardinus Benalius, Venedig	**71**, 11	—	h — ı undeutlich — ę — ꝗ — ℞ — y — 9 groß, hoch, lang, auch mittel, halblang, beide selten.	Divise einfach, groß, wenig schräg.
291.	110/1	AE	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 11	—	h — i hoch, auch ı undeutlich — ꝗ — ℞ — y — ɔ = us — auch ę.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
292.	110/1	A	Damianus de Gorgonzola, Venedig	**130**, 6	—	A liegt rückwärts — h — ı — ꝗ — y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, derb, mittel, ziemlich flach.
293.	110/1	B	Christoph Valdarfer, Venedig	**3**, 1	—	siehe Abt. III.	
294.	110/1	B	Johannes de Colonia &c., Venedig	**17**, 8		siehe Abt. III.	
295.	110/1	C	Johannes de Colonia &c., Venedig	**17**, 1	—	siehe Abt. III.	
296.	110/1	D	Compagnia del Drago, Venedig	**20**, 1	Woolley 260	A mit Kopfriegel — h — ę — ꝗ — y — kein us und rum — Strichkomma.	Keine Divise.
297.	110/1	D	Ambrosius von Caponago, Mailand	**27**, 1	—	A schmal — R Schwanz an der Rundung ansetzend — h — ı — ę — ꝗ — y — kein us und rum.	Keine Divise.

298.	110/1	D	Peregrino Pasquale, Scandiano	1, 23	Hawkins 19	C oben verdickt — h — ı — ę — ꝗ, zwei Formen — ℞ — Y und Y — 9 groß, hoch, ziemlich lang — S unsymmetrisch.	
299.	110/1	D	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 8	—	siehe Abt. III.	
300.	110/1	E	Dionysius Bertochus, Modena	9, 16	—	siehe Abt. III.	
301.	110/1	E	Ugo Rugerius, Reggio	7, 11	Woolley 329B	M breit und nicht ganz tief — R mit kurzem Schwanz — h — i tief ꝗ — ℞ — Y — 9 mittelgroß, hoch, unten nach auswärts gebogen.	Divise einfach, mittelgroß, steil.
302.	110/1	E	Christophorus de Cremona, Venedig	112, 1	—	h — ı kurz, mittel — ę — ꝗ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg, oft verdoppelt.
303.	110—12	B	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 1		siehe Abt. III.	
304.	110—13	E	Johann Burster, Modena	1, 2	—	siehe Abt. III.	
305.	110—14	D	Antonio Mischomini, Florenz	7, 3	Woolley 256	A mit Kopfriegel — M nicht ganz gerade — R Schwanz von der Rundung — h — i mittel, etwas rechts — ę — ꝗ — Y — Strichkomma.	Keine Divise am Ende der Zeile, aber doppelt, steil vor einem Einschub in die Zeile.
306.	111	A	Leonhard Pachel, Mailand	19, 3		M nicht ganz gerade — h — ı — ꝗ — Y — 9 groß, hoch, lang — ℞.	Divise einfach, groß, schräg; vielleicht eigentlich doppelt, aber dicht und verschwommen.
307.	111	A	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 1	Woolley 329	R Schwanz von der Rundung — S schwebt unten vorn — h — ı — ę — ꝗ — ℞ — Y — 9 sehr groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, dick, schräg; fehlt meist ganz.
308.	111	A	Johann Schoenberger, Rom	33, 1	TFS 1901 m	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ę — ꝗ — ℞ — ʒ — 9 mittelgroß, halbhoch, nicht lang — e mit bes. kleinem Öhr — Punkt hoch und tief — & und 2.	Divise doppelt, mittel, schräg.
309.	111	A	Lucas Dominici, Venedig	43, 2	Burger 200 Woolley 186	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — kein us.	Divise einfach, groß, schräg.
310.	111	AAE	Theodorus de Ragazonibus, Venedig.	100, 7	—	M nicht ganz gerade — h — i hoch und i mittel — ę — ꝗ — Y — 9 groß, dick, halbhoch, halblang; auch ɔ = us.	Divise einfach, groß, verkehrt.

311.	111	AE	Jacobus Paganini, Venedig	108, 1	—	h — ı hoch — ę — ꝗ — ꝵ — y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
312.	111	A	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 7	—	T steht schief — h — ı — ꝗ — ꝵ — y — 9 groß, hoch, lang — R Rundung tief.	Divise doppelt, klein, wenig schräg, manchmal verdoppelt.
313.	111	A	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 5	—	R Schwanz von der Rundung — h — i undeutlich — ꝗ — ꝵ — y — kein us.	Divise einfach, groß, schräg.
314.	111	C	Johann Besicken, Rom	38, 3	—	siehe Abt. III.	
315.	111	C	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 1	—	M breit und nicht ganz gerade — O kleiner als Q — h — i mittel — ꝗ — y schief.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
316.	111	D	Alexander Minutianus, Mailand	31, 2	—	= Nr. 297.	
317.	111	D	Stephanus Corallus, Parma	2, 3	—	siehe Abt. III.	
318.	111	E	Lorenzo Morgiani &c., Florenz	17, 1	—	M Winkel nicht ganz tief — h — i mittel, rechts — ʒ — q3 — x schief — p Fußriegel breit.	Divise einfach, mittel, schräg.
319.	111	E	Antonius Zarotus, Mailand	1, 5	—	siehe Abt. III.	
320.	111	E	Lorenzo und Agnolo, Pisa	2, 1	—	h undeutlich — i mittel — y — Strichkomma verkehrt schräg.	Keine Divise.
321.	111/2	A	Thomas de Blavis, Venedig	58, 3	—	M nicht gerade — C oben derb — R Schwanz von der Rundung — h — i tropfenartig — e mit etwas geschnäbeltem Öhr — y — kein que, us, rum? — D steht oft unter der Zeile.	Keine Divise.
322.	111/2	B	Johann Schreiber, Bologna	10, 2	—	siehe Abt. III.	
323.	111/2	B	Johann Schall, Mantua	7, 3	—	siehe Abt. III.	
324.	111/2	C	Georg Herolt, Rom	28, 1	—	siehe Abt. III.	
325.	111/2	C	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 4	—	siehe Abt. III.	

326.	111/2	D	Guillaume Le Signerre, Mailand	26, 1	Woolley 248	A hängt nach links — h — ꝉ — R Schwanz von der Rundung — ꝭ — ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang — modernes Komma.	Divise einfach, groß, schräg, derb, fast wie doppelt.
327.	111/2	D	Franciscus de Cennis, Pescia	1, 1	T. F. S. 1902 mm	ħ — i mittel — ʒ unten zurückgebogen, ebenso in qʒ — ℞ — kein us — & ungewöhnlich — halbgotisch — H mit tiefem schrägen Querbalken.	Keine Divise.
328.	111/2	D	Michele Manzolo, Venedig	57, 5	—	M vorn schief — R Schwanz von der Rundung — h — i mittel — ꝙ — ℞ — Y, oft abgenutzt — ɔ = us, aber selten.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
329.	111/2	E	Bernardinus Celerius, Padua	10, 1	—	siehe Abt. III.	
330.	111/2	E	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 13	—	meist nur Qu|, siehe Abt. II.	
331.	111—13	A	Simon Bevilaqua, Vicenza	12, 2	—	M breit — R Schwanz von der Rundung — h — i mittel — ꝙ — ℞ — Y — z gewunden — ɔ = us, halbhoch.	Divise einfach, groß, schräg.
332.	112	A	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 6		h — ꝉ undeutlich — ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang und 9 klein, hoch, kurz; dazu bɔ.	Divise einfach, groß, dornförmig; auch einfach, mittel, steil.
333.	112	A	Carolus Darlerius, Cremona	27, 3	—	siehe Abt. III.	
334.	112	A	Oliverius Servius, Rom	29, 3	—	h — i mittel — ꝙ — ℞ — ꝭ — ʒ — 9 mittel, hoch, rund.	Divise doppelt, mittel, schräg.
335.	112	A	Petrus de Quarengis &c., Venedig	125, 3	—	h — ꝉ — ꝭ — ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, steil.
336.	112	AD	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 3	—	R Schwanz von der Rundung — h — i mittel — ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, halbhoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg.
337.	112	A	Paul Friedenperger, Verona	6, 1		siehe Abt. III.	
338.	112	B	Stephanus Corallus, Parma	2, 1		siehe Abt. III.	
339.	112	B	Bernardinus Celerius, Venedig	35, 1 52, 1		siehe Abt. III (vergl. oben Nr. 329).	
340.	112	B	Giov. und Alb. Alvise, Verona	2, 2	Woolley 305	R Schwanz von der Rundung — M nicht ganz gerade — h — ꝉ — ꝙ — ℞ — Y.	Divise einfach, mittel, ziemlieh steil.

341.	112	C	Eucharius Silber, Rom	27, 3	—	siehe Abt. III.	
342.	112	C	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 1*	—	siehe Abt. III.	
343.	112	C	Heinrich von Haerlem, Bologna, Venedig	20, 3 69, 3	—	M Winkel kurz — A breit, Kopfriegel besonders links — R Schwanz kurz und steif — h — i mittel, undeutlich — Ꝙ — ℞ — kein us.	Keine Divise.
344.	112	D	Ang. und Jac. Britannicus, Brescia	8, 11	—	h — ɩ — Ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, dick, in mehreren Formen.
345.	112	D	Francesco Bonaccorsi, Florenz	9, 1	Woolley 259	A mit Kopfriegel — h — i hoch — ę — Ꝙ nicht ganz klein — Y — ! im Text.	Divise einfach, groß, steil.
346.	112	D	Drucker des Nebrissensis, Salamanca	2, 4	Haebler 112	M nicht gerade — h — i und ɩ́ — Ꝙ — ℞ — Y — 9 groß, hoch, halblang.	Divise einfach, klein, dick, fast wie doppelt.
347.	112	DE	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 19	—	M — R Schwanz steif, derb, hoch — h — i hoch — ę — Ꝙ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg, derb, auch verkehrt.
348.	112	F	Colard Mansion, Brügge	1, 4	Holtrop 60c	Q kurzer Schwanzstummel rechts — gotisch! siehe M¹.	
348*.	112	?	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 6	—	Nähere Angaben fehlen.	
349.	112/3	A	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 16	—	R Schwanz von der Rundung — h — ɩ mittel — ę — Ꝙ — Y Riegel klein — 9 groß, hoch, lang und ɔ = us, seltener.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
350.	112/3	B	Joh. und Greg. de Gregorius, Venedig	45, 1	—	siehe Abt. III.	
351.	112/3	C	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 23	—	siehe Abt. III.	
352.	112/3	C	Guilelmus de Cereto, Venedig	89, 6		M Riegel breit — R Schwanz kurz, steif, hoch — h — i mittel — Ꝙ — Y schief — kein us — Q ist zu groß für die Type.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
353.	112/3	D	Bernardinus Celerius, Treviso	7, 2	—	siehe Abt. III.	
354.	112/3	E	Bartholomaeus de Valdezocho, Padua	1, 2		siehe Abt. III.	

355.	112/3	E	Jacques Sacon, Lyon	33, 2	—	h — ı undeutlich, fein — Ꝙ — R — V — kein us? — M nicht gerade.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
356.	112/3	E	Philippus de Lavagna, Mailand	2. 1	—	M — A breit, mit Kopfriegel — h — i mittel — ę — 9 klein — ꝛ offen.	Divise einfach, mittel, schräg.
357.	113	A	Bartholomaeus Vercellensis, Brescia	6, 1	—	R Schwanz von der Rundung — h — i mittel — Ꝙ — R — Y — kein us.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
358.	113	A	Philippus Pincius, Venedig	104, 11	—	h — ı — ę — Ꝙ — R — Y — 9 groß, hoch, lang — vergl. oben Nr. 233*.	Divise einfach, mittel, wenig schräg, auch verdoppelt.
359.	113	B	Nicolaus Laurentii, Florenz	4. 7	—	siehe Abt. III.	
360.	113	BE	Adam von Ammergau, Venedig	5, 1	—	siehe Abt. III.	
361.	113	B	Boninus de Boninis, Verona	4, 2	—	siehe Abt. III.	
362.	113	C	Joh. Ant. de Benedictis, Bologna	46, 2	—	A mit Kopfriegel — h — i sehr hoch — Ꝙ nicht ganz klein — Y undeutlich — bɔ halbhoch.	Divise einfach, groß, sehr steil.
363.	113	C	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 4*	—	M breit — N schräg — R Schwanz von der Rundung — h — i ziemlich hoch — e mit kleinem Öhr — p, q mit breiten Fußriegeln (italienisch).	
364.	113	D	Bartolomeo da Cremona, Venedig	11, 2	—	siehe Abt. III.	
365.	113	D	D. S., Druckort unbestimmt	1, 1	—	siehe Abt. III.	
366.	113	E	Jean de Vingle, Lyon	25, 3	—	A feiner Kopfriegel links — h — i hoch — Ꝙ — R undeutlich — Y.	Divise einfach, sehr groß, steil.
367.	113	E	Johannes Rubeus, Treviso	8, 1	—	siehe Abt. III.	
368.	113/4	C	Baptista de Tortis, Venedig	53, 1*	—	siehe Abt. III.	
369.	113/4	C	Thomas de Blavis, Venedig	58, 2	—	siehe Abt. III.	

370.	113/4	D	Plato de Benedictis, Bologna	25, 1	Woolley 283	A mit Kopfriegel — M nicht ganz gerade — h — i undeutlich — Y schmal — ſ am Ende — ɔ = us, manchmal hoch — qꝫ nicht ganz kurz.	Divise einfach, groß, steil; auch einfach, groß, ziemlich flach, manchmal verkehrt.
371.	113/4	D	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	30, 3	—	wie Nr. 370.	
372.	113/4	D	Vincentius de Benedictis, Bologna	45, 1	—	wie Nr. 370.	Divise einfach, mittel, steil, sehr fein.
373.	113/4	D	Johann Herbort, Padua*)	7, 2*	—	siehe Abt. III.	
374.	114	B	Dominicus Siliprandus, Venedig	33, 1	—	siehe Abt. III.	
375.	114	C	Francesco di Dino, Florenz	14, 3	—	M mit kurzem Winkel — A mit Kopfriegel links, oft undeutlich — h undeutlich — i tief — ʒ — qꝫ — ℞ und ꝝ — 9 ziemlich groß, halbhoch — z gewunden — Y — ę.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
376.	114	C	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 8	—	M breit — R Schwanz steif, kurz, hoch — h — i tief, rechts; auch i mittel — qꝫ — Y — kein us und rum?	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
377.	114	D	Antonio di Francesco, Florenz	12, 2	—	A mit Kopfriegel — h — i hoch — Y — qꝫ nicht ganz kurz — kein us und rum — d steht nicht auf der Zeile.	Divise einfach, groß, ziemlich steil, hoch.
378.	114	E	Drucker des Fenestella, Mailand	8, 1	Woolley 234	M — h — i ziemlich hoch, oft ohne Punkt — qꝫ — Y — ɔ = us, selten — kein rum.	Keine Divise.
379.	114/5	C	Philippus Petri, Venedig	16, 2	—	siehe Abt. III.	
380.	114/5	C	Juvenis Guerinus, Venedig	28, 1	—	siehe Abt. III.	
381.	114/5	E	Johann von Wien, Vicenza	5, 1	—	siehe Abt. III.	
382.	114/5	F	Johannes Petrus de Bonhominis, Florenz	10, 2		h — i mittel — ę — ʒ und ʒ — qꝫ und q3 — ℞ — Y — v̓ — 9 groß, halbhoch, lang — Q wie F 7.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.

*) Bd. II S. 69 ist nur Qu| angegeben.

383.	115	A	D. S., Druckort unbestimmt	1, 2	—	h — i tief, rechts — ꝗ — ℞ — y schmal — P tief — kein us.	Divise einfach, derb, steil.
384.	115	B	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 9	—	A mit Kopfriegel — h — i hoch, undeutlich — ꝫ — ꝗ — ℞ — y — 9 groß, hoch, lang und bɔ tief.	Divise einfach, ziemlich groß und flach, hoch.
385.	115	B	Jacobinus Suigus, Turin	4, 7	—	A mit Kopfriegel — h — i hoch — ꝗ — x steil — y undeutlich — 9 sehr groß, hoch, derb.	Divise einfach, groß, steil, manchmal verdoppelt.
386.	115	C	Marinus Saracenus, Venedig	93, 3	—	M breit, nicht ganz gerade — R mit hohem steifem Schwanz — h — i hoch — ꝗ — y schmal — bɔ tief.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.
387.	115	E	Lud. und Alb. de Piemonte, Mailand	9, 2	—	siehe Abt. III.	
388.	115	F	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 2	—	siehe Abt. III. — Q wie F 2.	
389.	115	F	Drucker des Aeneas Silvius, Albi	1, 1	Thierry-Poux 28, 6 Woolley 378. 380	A mit Kopfriegel, hängt nach links — F mit auffallendem Riegel am Mittelbalken — h — i mittel — ʒ — ꝗ — v — y — m eingezogen — Die Abbreviaturstriche auf a, e gleiten verkehrt — kein us und rum.	Divise einfach, groß, horizontal.
390.	115/6	AC	Dominicus Rocociola, Modena	5, 2	—	M nicht ganz gerade — R mit steifem, hohem Schwanz — h — i mittel — ꝫ selten — ꝗ — y — a hat auffallend kleinen Leib — kein us.	
391.	115/6	B	Drucker des Nebrissensis, Salamanca	1, 3	Haebler 34	h — i mittel — ꝗ — P mit tiefer Rundung.	
392	115/6	?	Jacopo di Carlo, Florenz	13, 2	—	M — ꞔ undeutlich — i mittel — ꝫ — ʒ — q3 — ℞ — y — ʐ = et — R Schwanz von der Rundung abwärts.	Divise einfach, mittel, schräg.
393.	116	B	Bazalerius de Bazaleriis, Bologna	24, 2	—	M Winkel kurz — h — i mittel — ꝗ — y.	
394.	116	B	Caligula de Bazaleriis, Bologna	29, 1	—	= Nr. 393.	
395.	116	B	Andreas Belfortis, Ferrara	1, 2	—	siehe Abt. III.	
396.	116	B	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 4	—	siehe Abt. III.	

397.	116	B	Bartholomaeus Girardinus, Venedig	12, 1	Woolley 157	M breit, mit stumpfen Spitzen — A breit, Kopfriegel links, kurz — i mittel — ꝗ rund — ℞— e mit Häkchen unter dem Öhr.	Divise einfach, groß, flach.
398.	116	F	Ulrich Gering &c., Paris	1, 1	Thierry-Poux 4, 1—9. 5, 1—3. Woolley. Claudin	Q wie F 3 — M breit, nicht ganz gerade — A Kopfriegel rechts — h — ί, oft ohne Strich — ę — qꝛ — ʒ — y offen — v̓ — 9 groß, offen — ℞.	Divise doppelt und einfach, beide groß, steil.
399	116—18	C	S. Jacobus de Ripoli, Florenz	3, 3	Woolley 251A	M — R Schwanz senkrecht — S eckig — h — i mittel — ꝗ — f am Ende — x ohne Riegel unten vorn — 9 mittelgroß, hoch, lang, oft offen — besonderes Absatzzeichen.	Divise einfach, mittel, schräg.
400.	117	C	Don Ipolito, Florenz	5, 1	—	Q in zwei verwandten Formen — M mit kurzem Winkel — D ungewöhnlich — h — i tief — y schmal.	Keine Divise.
401.	117/8	A	S. Jacobus de Ripoli, Florenz	3, 2	—	M — R Schwanz von der Rundung — h — i tief — ę — qꝛ — y.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
402.	118/9	B	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 1		siehe Abt. III.	
403.	119	B	Bonus Accursius, Mailand	13, 1		siehe Abt. III.	
404.	119 durchschossen	D	Antonius Mischomini, Venedig	21, 3		A mit Kopfriegel, Querstrich hoch — h — i sehr hoch — y — kein que, rum, us.	
405.	119/20	F	Bernardo Cennini, Florenz	1, 1	—	siehe Abt. III. — Der Schwanz des Q setzt links an.	
406.	120	F	Friedrich Biel, Burgos	1, 1	—	Der gewundene Schwanz des Q setzt innen hoch links an — gotisch: siehe M¹.	
407.	123	F	Drucker des Valerius Maximus, Paris	5*, 1	—	Q ähnlich wie Nr. 406, oft sitzt auf dem Schwanz noch eine perlenartige Verdickung — gotisch: siehe M¹.	
408.	125/6	E	Antonius Carcanus, Pavia	2, 3	—	M — A breit, mit Kopfriegel — nur Majuskeln!	
409.	126	D	Roberto di Fano, Cagli	1, 1	T. F. S. 1900 y	h — i hoch, rechts — ℞ — y — z gewunden — Abbreviaturstriche über o, r lang, fein — 9 hoch, lang, Kopf flach, offen.	Divise einfach, klein, steil.
410.	141	C	Leonhard Hol, Ulm	2, 1	Burger 197	h ungewöhnlich — ί — ꝗ Schnörkel tief — ʒ und ȝ — ℞ — y — 9 mittelgroß, hoch, halblang; auch bɔ.	Divise doppelt, groß, schräg.
411.	142	C	Hans Reger, Ulm	4, 1		= Nr. 410.	

Abteilung II: Qu

1.	64	G	Johann Grüninger, Straßburg	**12**, 23	—	siehe Abt. III.	
2.	72/3	G	Heinrich Quentel, Cöln	**24**, 13	—	M Winkel kurz — A mit Kopfriegel — h — i tief — ʒ — ℞ — 9 klein, hoch, halblang — y — ꝓ — v breit, schief.	Divise doppelt, groß, schräg.
3.	74	J	Gaspard Philippe, Paris	**52**, 2	—	siehe Abt. III.	
4.	74/5	J	Johann Amerbach, Basel	**5**, 24	Burger 60	A mit Kopfriegel — h — i — ç — ꝓ — ℞ — ʒ — ꝟ — y Fußriegel fein — ꝛ unten zurückgebogen — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg und desgl. steil.
5.	74/5	?	Johann Froben, Basel	**13**, 11	—	angeblich = Nr. 4; spärlich verwendet. Die Type scheint aber auch mit Q|u vorzukommen; siehe Abt. III.	
6.	ca. 75	?	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 17	Burger 5	siehe Abt. III — nur Typenprobe, ohne Q.	
6*.	75	J	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	**3**, 10	—	siehe Abt. III.	
7.	75/6	J	Anton Koberger, Nürnberg	**2**, 23	—	M stumpf — G ungewöhnlich — h — i — ꝓ — ℞ — 9 kaum mittel, hoch, halblang.	Divise einfach, klein, schräg.
8.	76	G	Leonhard Pachel &c., Mailand	**12**, 8	Woolley 240	M mit kurzem Winkel — A stumpf — R Schwanz steif, hoch — h — i mittel — ꝓ — y kurz — 9 klein, hoch, offen, unten ein wenig zurückbiegend.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch; auch einfach, groß, steil.
9.	76	G	Damianus von Gorgonzola, Venedig	**130**, 5	—	A stumpf — h — i tief — ꝗ — ℞ — y Riegel nur rechts.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
10.	76/7	G	Baptista Farfengus, Brescia	**9**, 2	—	h — i undeutlich — ꝓ — ℞ — y.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
11.	76/7	G	Bernardinus Rizus, Venedig	**78**, 7	—	M niedrig — A stumpf — h — i tief — y nicht lang.	Divise einfach, ziemlich groß und groß, schräg.
12.	76/7	H	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 4	—	siehe Abt. III.	
13.	76/7	J	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	**20**, 1	—	wie Nr. 8.	
14.	76/7	J	Heinrich Scinzenzeller, Mailand	**24**, 2	—	= Nr. 13.	

15.	77	G	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 7	Woolley 202
16.	77	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 3	—
17.	77	G	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 24	—
18.	77	G	Marinus Saracenus, Venedig	93, 2	—
19.	77	G	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 1	—
20.	77	H	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 5	—
21.	77	J	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 5	—
22.	77/8	G	Baptista de Tortis, Venedig	53, 2	—
23.	77/8	G	Ang. und Jac. Britannicus, Brescia	8, 3	—
24.	77/8	H	Michel Toulouse, Paris	49, 2	Claudin II, 313—15 Wolley 368
25.	78	G	Antonius Zarotus, Mailand	1, 6	Woolley 223A
26.	78	G	Paulus Ferrariensis, Treviso	9, 2	Woolley 273
27.	78	G	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 8	—
28.	78	G	Matteo Capcasa, Venedig	82, 5	—

15.	h — i mittel — ꝙ rund — ℞ — x schief — Y schmal — kein us?	Divise einfach, mittel, flach.
16.	A stumpf — E mit Doppelriegel oben, neben E — h — i tief — Y.	Divise einfach, klein, schräg.
17.	E mit undeutlichem Doppelriegel oben — h — i tief — ꝙ nicht ganz kurz — ℞ — bɔ tief — Y unten verdickt.	Divise einfach, mittel, schräg.
18.	wie Nr. 9.	
19.	h — i tief, fein — ꝙ — ℞ — Y unten verdickt.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
20.	S schmal — h — i tief — ꝙ' — ℞ — Y undeutlich bɔ tief — e und o mit vertikalem Doppelstrich (für ere, ore) — Das u rückt manchmal von Q ab.	Divise einfach, mittel, schräg.
21.	M — h — i mittel — p mit großem Riegel am Fuß — Y, gilt als Zahlzeichen = v (italienisch).	
22.	E mit schrägen Riegeln — h — i tief — ℞ — x schief — Y — bɔ.	Divise einfach, mittel, schräg.
23.	h — i mittel — ꝙ rund — ℞ — x schief — Y.	Divise einfach, mittel, schräg.
24.	h — i hoch und ʗ — q3 eckig in zwei Formen — 9 nicht ganz klein, hoch, halblang.	Divise doppelt, klein, flach.
25.	h — i mittel — ꝙ — ℞ — x schief — Y kurz — bɔ selten — A stumpf.	Keine Divise.
26.	h — i mittel — ꝙ nicht ganz kurz — ʒ — ꞔ eigenartig — ℞ — ꝶ — Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, klein, steil und mittel, schräg.
27.	E mit schrägen Riegeln — h — i tief — ꝙ' — ℞ — Y mit undeutlichem Fußriegel — kein us — x schief.	Divise einfach, mittel und groß, schräg.
28.	h — i tief — ℞ — ꝙ — nur italienisch.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.

29.	78	G	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 4	—
30.	78	G	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 4	—
31.	78	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 4	—
32.	78	G	Jacobus Paganinus, Venedig	108, 2	—
33.	78	G	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 3	—
34.	78	G	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 2	—
35.	78	H	Leonardus Achates, Vicenza	1, 5	—
36.	78	J	Baptista Farfengus, Brescia	9, 4	—
37.	78	J	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 9	—
38.	78	K	Ulrich Han, Rom	2, 1*	—
39.	78/9	G	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 12	—
40.	78/9	G	Jean Trechsel, Lyon	17, 7	Thierry-Poux 23, 1 Claudin IV, 69. 80
41.	79	G	Antonius Battibovis, Venedig	80, 1	—
42.	79	G	Nicolaus Battibovis, Venedig	87, 1	—
43.	79	G	Antonius von Gusago, Venedig	141, 2	—

V fällt rückwärts — h — ı́ — ꝙ — ℞ — Y — ɔ = us.	Divise einfach, sehr groß, schräg.
siehe Abt. III.	
siehe Abt. III.	
siehe Abt. III.	
h — i tief — ꝙ — nur italienisch.	
h — i tief — ꝭ — 3 — ꝙ — ℞ — Y — 9 klein, hoch, kurz, offen.	Divise einfach, mittel, schräg.
wie Nr. 26.	Divise einfach, mittel, schräg.
M — h — i mittel — ꝙ rund — ℞ — i^s — Darin häufig ein gotisches T^2.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
A breit, mit Kopfriegel — h — i tief — q; — ℞ — Y.	Divise einfach, mittel, schräg, manchmal verdoppelt.
M — h — ı́ undeutlich, auch ohne Punkt — ꝙ — ꝛ offen — v — Y oft sehr lang — ɔ = us — Q wie K 1.	Divise einfach, klein, ganz hoch, und mittel, weniger hoch.
h — ı́ undeutlich — ꝙ — ℞ — Y — kein us.	Divise einfach, groß, schräg.
h — i ziemlich tief, auch ı́ — ꝙ — ℞ — Y — p mit großem Fußriegel — 9 klein, hoch, halblang.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
h — i tief — ꝙ mit Fußriegel — ℞ — x schief — Y undeutlich — bɔ.	Divise einfach, in mehreren Größen, steil.
= Nr. 41.	
siehe Abt. III.	

44.	79	H	Paulus Guarinus &c., Forli	1, 1	—
45.	79	J	Johannes Rubeus, Venedig	90, 3	
46.	79/80	G	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 4	—
47.	79/80	G	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 7	Woolley 185A
48.	79/80	G	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 7	—
49.	79/80	G	Johannes Bapt. de Sessa, Venedig	101, 1	—
50.	79/80	G	Ulrich Gering &c., Paris	2, 4	
51.	79/80	G	Georg Wolf, Paris	23, 1	—
52.	79/80	G	Georg Wolf & Tielmann Kerver, Paris	48, 15	—
53.	79/80	H	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 10	—
54.	79—82	G	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 1	—
55.	80	G	Bernardinus Misinta, Brescia	12, 2	Woolley 313

siehe Abt. III.	
h — i tief — Ꝗ rund — ℞ — Y kurz — p mit großem Fußriegel — M nicht ganz gerade.	Divise einfach, klein, steil, manchmal verdoppelt; auch einfach, groß, schräg.
A meist stumpf — M oben fast breiter als unten — h — i und ĺ — Ꝗ — ℞ — Y undeutlich.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
A stumpf — E mit undeutlichem Doppelriegel oben — h — i tief — ℞ — x schief — Y manchmal unten verdickt — kein que und us.	Divise einfach, mittel, schräg, vereinzelt auch verkehrt.
h — i tief — Ꝗ mit Fußriegel — ʒ selten — ℞ — Y — 9 mittelgroß, hoch, kurz; auch bɔ — x schief — E normal und E mit Doppelriegel vorn.	Divise einfach, groß, ziemlich steil; seltener desgl. klein, hoch.
h — i tief — Ꝗ eckig — ℞ — x schief — Y.	Divise einfach, groß, ziemlich steil, manchmal verdoppelt.
siehe Abt. III.	
A mit Kopfriegel — h undeutlich — ĺ — ȩ — ʒ — Ꝗ — ℞ — V breit — Y kurz — 9 klein, hoch, kurz — & mit dickem Kopf.	Divise einfach, klein, schräg.
h undeutlich — ĺ — ʒ — Ꝗ — ȩ — 9 klein, hoch, kurz — Y kurz — & mit dickem Kopf — ℞ — (= Nr. 51?).	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
C untere Spitze länger, als obere — h — i tief — Ꝗ — ℞ — Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, mittel, steil, manchmal verdoppelt; auch desgl. ziemlich flach.
siehe Abt. III.	
N mit nur einem Riegel, oben rechts — h — i mittel — ȩ — Ꝗ.	Divise einfach, mittel, steil, auch einfach, groß, flach und doppelt, groß, schräg.

56.	80	G	Bernardinus Misinta &c., Cremona	2, 2	—	h — i mittel — ę — Ꝗ nicht ganz klein — Ꝝ — Y undeutlich — 9 klein, hoch, kurz — (= Nr. 55?).	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
57.	80	G	Bartholomaeus de Zanis, Portesio	1, 3	—	h — i tief — Ꝗ und Ꝗ mit Fußriegel — Ꝝ — Y.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
58.	80	G	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 2	—	siehe Abt. III.	
59.	80	G	Octavianus Scotus, Venedig	46, 5	Woolley 189	h — i tief — Ꝝ — Y — kein que und us?	Divise einfach, ziemlich groß, steil, hoch.
60.	80	G	Matteo Capcasa, Venedig	82, 7*	—	h — i tief — Y kurz — italienisch.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
61.	80	G	Hannibal Foxius, Venedig	84, 5	—	h — i tief — x schief — Abbreviaturstrich (o) mit dachförmigen Riegeln.	Divise einfach, klein, flach, hoch.
62.	80	G	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 5*	—	ℎ undeutlich — i tief — Ꝗ mit Fußriegel und Ꝗ — Ꝝ oft unten verdickt — x schief — Y undeutlich — bɔ tief — A stumpf — E mit schrägen Riegeln.	Divise einfach, mittel bis groß, steil.
63.	80	G	Bartholomaeus de Zanis, Venedig	92, 3		h — i tief — Ꝗ mit Fußriegel — x schief — Y — A stumpf — E mit schrägen Riegeln.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
64.	80	G	Bernardinus de Choris, Venedig	98, 13	—	A stumpf — E mit Doppelriegel oben — h — i ziemlich tief — Ꝗ — Ꝝ — Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, mittel, schräg, manchmal verdoppelt.
65.	80	G	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 11		siehe Abt. III.	
66.	80	G	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 3	—	h — i tief, rechts — q Fußriegel nur links — Ꝗ — Ꝝ — Y — 9 mittel, halbhoch, offen; selten verwendet — E mit und ohne Doppelriegel vorn — x schief.	Divise einfach, mittel, schräg; auch einfach, groß, schräg, derb.
67.	80	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 8	—	E mit Doppelriegel vorn — h — i tief — Ꝗ — Ꝝ — Y — ɔ = us, hoch und auf der Linie — q Fußriegel links länger, als rechts.	Divise einfach, mittel, schräg, manchmal verdoppelt; auch einfach, groß, schräg.
68.	80	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 19	—	siehe Abt. III.	
69.	80	G	Baptista de Bossis, Venedig	119*, 1	—	Ꝝ — nähere Angaben fehlen.	

70.	8°	G	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 8 = 12 (?)	—	h — i tief — ꝗ — ℞ — y — ɔ = us.	Divise einfach, groß, schräg; auch einfach, ziemlich klein u. steil, oft verdoppelt.
71.	8°	G	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 17	—	E meist mit Doppelriegel vorn — h — i tief — ꝗ — x etwas schief — ℞ — y.	Divise einfach, klein, mittel und groß, alle schräg.
72.	8°	G	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 18	—	siehe Abt. III.	
73.	8°	G	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 2	—	A stumpf — E mit Doppelriegel vorn — h, seltener ƕ — i tief — ꝗ und ꝗ — ℞ — y.	Divise einfach, mittel, schräg.
74.	8°	G	Jean de Vingle, Lyon	25, 4	Claudin IV, 228	h — i hoch — ꝗ rund — ℞ — y — e mit auffallend steilem Öhr — kein us.	Divise einfach, groß, schräg.
75.	8°	G	Jacques Sacon, Lyon	33, 1	Claudin IV, 296—303	= Nr. 74?	
76.	8°	G	Jacobinus Suigus, Lyon	29, 14		siehe Abt. III.	
77.	8°	G	Johann Higman, Paris	21, 1	Thierry-Poux 12, 9	Eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
78.	8°	HJ	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 7	—	E mit schrägen Riegeln — h — i tief — ꝗ — ℞ — x schief — y undeutlich — kein us?	Divise einfach, groß, ziemlieh steil, oft verdoppelt.
79.	8°	H	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 8	—	E mit und ohne Doppelriegel vorn — h — i tief — ꝗ — ℞ — x schief — y — bɔ hoch.	Divise einfach, mittel, schräg.
80.	8°	H	Liga Boaria, Venedig	109, 2	—	h — i mittel — ꝗ mit Fußriegel — ℞ — x schief — y — ɔ = us.	Divise einfach, mittel, fast steil.
81.	8°	J	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 6 = 10?	—	h — i tief — ꝗ — ℞ — y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg und einfach, klein, ziemlich steil.
82.	8°	K	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 1	—	Halbgotisch — Q wie K 1 — M — h — i und ı — z — ꝗ — ꝶ offen — y — bɔ.	
83.	8°/1	G	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 10	—	siehe Abt. III.	
84.	8°/1	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 15	—	M — N mit drei Riegeln (fehlt oben links) — h — i tief — ꝗ rund — ℞ — y kurz — 9 ganz klein, hoch, kurz; auch bɔ.	Divise einfach, klein, steil, meist verdoppelt; anderwärts einfach, mittel bis groß, schräg, auch verkehrt.

85.	80/1	G	Nicolaus de Ferrariis, Venedig	115, 3	—	E mit Doppelriegel vorn — S schmal — h — i mittel — Q — ℞ — x schief — Y — kein us?	Divise einfach, klein, fein, wenig schräg, selten verdoppelt.
86.	80/1	G	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 6	—	siehe Abt. III.	
87.	81	G	Angelus Ugoletus, Parma	10, 2		M nicht ganz gerade — V tief — L mit breitem Kopfriegel — h — i mittel — Q rund — ℞ — Y kurz — kein us?	Divise einfach, mittel, ziemlich steil.
88.	81	G	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 7	—	h — i mittel — ℞ — Y — 9 klein, hoch, rund.	Divise einfach, klein, schräg.
89.	81	G	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 10	—	M nicht ganz gerade — A stumpf — h — i ziemlich tief — ʒ — Q rund — 9 hoch, ziemlich klein, kurz.	Divise einfach, groß, schräg.
90.	81	G	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 10		h — i tief — Q — ℞ — x schief — Y — ɔ = us, hoch und auf der Zeile — E normal und E mit Doppelriegel vorn.	Divise einfach, ziemlich groß bis sehr groß, schräg.
91.	81	G	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 13	—	N schmal — h — i tief — Q — ℞ — Y und Y — 9 hoch, mittel, lang — p Fußriegel rechts.	Divise einfach, schräg, klein; auch desgl. groß.
92.	81	G	Matteo Capcasa, Venedig	82, 7	—	h — ɩ kurz, flach, tief — Q und Q — Y.	Divise einfach, ziemlich groß, steil; auch mittel, ziemlich flach.
93.	81	G	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 8	—	h — i tief — Q — ℞ — Y kurz — bɔ.	Divise einfach, sehr klein, steil; auch einfach, groß, schräg, manchmal verkehrt.
94.	81	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 10	—	h — i tief — Q rund — ℞ unten verdickt — Y — 9 ziemlich klein, hoch, kurz — L mit schrägem Riegel vorn, zu groß für die Type.	Divise einfach, groß, schräg.
95.	81	G	Aldus Manutius, Venedig	134, 4	—	h — i tief, undeutlich — Q — ℞ — Y kurz — 9 sehr klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, derb, schräg.
96.	81	H	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 11	Haebler 20	h — i wechselnd, auch ohne Punkt — Q — ℞ — Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, mittel, schräg und doppelt, ziemlich klein u. flach.
97.	81	J	Carolus Darlerius, Cremona	5, 1		E mit Doppelriegel vorn — h — i mittel — Q — ℞ — x schief — Y — kein us.	Divise einfach, mittel, wenig schräg.
98.	81	J	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 9	—	siehe Abt. III.	

99.	81	J	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 7		S schmal — h — i tief — ꝗ — ℞ — Y — ʒ klein, auf der Zeile — ɔ = us.	Divise einfach, klein, schräg, auch verdoppelt.
100.	81/2	G	Boninus de Boninis, Brescia	7, 4	—	P halbtief — A schmal — M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — ꝰ — kein us.	Divise einfach, ziemlich groß, steil.
101.	81/2	G	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 23		M — h — i tief — ꝗ — ℞ — Y kurz — ſ am Ende — s schief.	Divise einfach, klein, fast steil, manchmal verdoppelt; auch einfach, übergroß, tief.
102.	81/2	G	Matteo Capcasa, Venedig	82, 9*		h -- i ziemlich tief — ꝗ rund — ℞ — x schief — Y — ɔ = us, hoch und auf der Zeile.	
103.	81/2	G	Marinus Saracenus, Venedig	93, 1		A mit kleinem Kopfriegel — h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — Y undeutlich — ʒ — 9 hoch, nicht ganz klein, kurz.	Divise einfach, mittel, schräg, häufig verkehrt.
104.	81/2	G	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 5	—	h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — 9 klein, hoch, kurz; auch bɔ — ꝑ hat einen Riegel am rechten Ende des Querstrichs.	Divise einfach, sehr groß, schräg.
105.	81/2	G	Jacopo di Carlo, Venedig	116, 1	—	A stumpf — h — i tief — italienisch.	
106.	81/2	G	Aldus Manutius, Venedig	134, 10	—	siehe Abt. III.	
107.	81/2	H	Matteo Capcasa, Venedig	82, 9	—	siehe Abt. III.*)	
108.	81/2	H	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 3	—	A mit Kopfriegel — E mit schrägen Riegeln — S schmal — h — i tief — ꝗ — ℞ — x schief — Y — ɔ = us.	Divise einfach, mittel, wenig schräg, oft verdoppelt.
109.	81/2	I	Hieronymus Medesanus, Forli	2, 1	—	siehe Abt. III.	
110.	81/2	J	Eucharius Silber, Rom	27, 10	—	A stumpf — E mit schrägen Riegeln — R Schwanz von der Rundung — h — i tief — ꝗ — ℞ — Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, klein, schräg, derb.
111.	82	G	Ambrosius von Caponago, Mailand	27, 3	—	siehe Abt. III.	
112.	82	G	Bartholomaeus Confalonerius, Treviso	6, 2	—	h — i tief — ꝗ — ℞ -- Y — ɔ = us, tief.	Divise einfach, sehr groß, ziemlich steil, tief, auch mittel, ziemlich steil.
113.	82	G	Johannes Rubeus, Treviso	8, 2	Woolley 272	M nicht ganz gerade — E mit schrägen Riegeln — h — i tief — ꝗ — ℞ — x schief Y.	Divise einfach, mittel, schräg.

*) Bd. II Seite 155 ist nur Qu| angegeben; es kommt aber damit auch Q|u vor.

114.	82	G	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 11	—	M gerade und M etwas schief — h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — y — manchmal eingesprengt Q|u — ę — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, kurz, rund.	Divise einfach, groß, schräg; seltener desgl. mittel.
115.	82	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 20	—	h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — 9 klein, hoch, kurz — & majuskelgroß.	Divise einfach, groß, schräg; desgl. etwas steiler.
116.	82	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 20*	—	siehe Abt. III.	
117.	82	G	Matteo Capcasa, Venedig	82, 1	—	h — i mittel — ꝗ eckig — ℞ — x schief — y — bɔ.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
118.	82	G	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 4	—	A stumpf — H schmal — h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — y kurz — 9 mittel, tief, lang — feine dichte Type.	Divise einfach, groß, schräg; seltener mittel ziemlich flach.
119.	82	G	Giovanni Ragazzo, Venedig	107, 1**	—	h — i tief — ꝗ — ℞ unten verdickt — y kurz — kein us.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal verkehrt; auch einfach, klein, ziemlich steil.
120.	82	G	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 18*	—	siehe Abt. III.	
121.	82	GJ	Johannes Alvisius, Venedig	142, 2	—	h — i tief — ꝗ — ℞ — y oft kurz — 9 klein, hoch, kurz — A mit Kopfriegel — M nicht ganz gerade — R Rundung tief, Schwanz kurz, steif.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, manchmal verdoppelt.
122.	82	H	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 9	—	R mit langem Schwanz von der Rundung — h — i ziemlich hoch — ꝗ rund — ℞ — y — 9 hoch, klein, kurz — e mit steilem, spitzem Öhr.	Divise einfach. mittel, hoch.
123.	82	H	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 6	—	M schmal — h — ı dichter kleiner Strich, flach, undeutlich — ꝗ — ℞ — y — bɔ.	Divise doppelt, mittel, fast flach; seltener einfach, groß, derb, ziemlich steil, oder einfach, mittel, ziemlich flach.
124.	82	H	Aldus Manutius, Venedig	134, 6	—	E mit schrägen Riegeln — h — ı tief — ꝗ rund — ℞ — y.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
125.	82	J	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 17	—	h — i mittel — Akzente auf a, e, i — ʒ — ꝗ — ℞ — y — 9 mittel, hoch, rund.	Divise einfach, groß, schräg.

126.	82/3	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 5	—
127.	82/3	G	Hannibal Foxius, Venedig	84, 4	—
128.	82/3	G	Johannes Rubeus, Venedig	90, 2	—
129.	82/3	G	Giovanni Ragazzo, Venedig	107, 1	—
130.	82/3	G	Bernardinus de Vianis, Venedig	135, 1	—
131.	82/3	GH	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 4	—
132.	82/3	H	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 6	Woolley 187
133.	82/3	H	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 2	—
134.	82/3	H	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 4	—
135.	82/3	H	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 6	—
136.	82/3	H	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 6*	—
137.	82/3	J	Johann Amerbach, Basel	5, 7	Burger 60 Woolley 352
	82/3	J	Dionysius Bertochus, Modena	9, 17	—

M eng — R Schwanz von der Rundung — h undeutlich — i mittel — Qu rund — ℞ — y — kein us — e mit steilem Öhr — ṗ.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg, hoch.
siehe Abt. III.	
h — i ziemlich tief — Qu — ℞ — y — x schief — kein us? — E mit schrägen Riegeln.	Divise einfach, mittel, schräg.
h — i weit rechts — Qu — x schief — y — kein rum und us?	Divise einfach, klein, ziemlich flach; auch desgl. schräg, manchmal verkehrt.
siehe Abt. III.	
h — ı kurz, tief — Qu — ℞ — y — ʒ — w gotisch — 9 mittel, hoch, kurz.	Divise einfach, kaum mittel, ziemlich steil; auch doppelt, klein, ziemlich flach, hoch.
M eng — R langer Schwanz von der Rundung — h — i mittel — Qu rund, tief — ℞ — y — e mit steilem Öhr — s steht schief.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
h — i hoch — Qu rund — ℞ — y — e mit steilem Öhr — ɔ = us.	Divise einfach, mittel, fast steil, hoch.
h undeutlich — i mittel — Qu rund — y — e mit ziemlich steilem Öhr.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch; auch einfach, groß, schräg.
h undeutlich — i mittel — Qu rund, tief — ℞ — y — 9 klein, hoch, kurz, rund — e mit kleinem steilem Öhr.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
siehe Abt. III.	
A breit, mit Kopfriegel — M nicht ganz gerade — h — i mittel, rechts — Qu — ℞ kurz — y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, steil.
R runder Schwanz von der Rundung h — ı undeutlich — Qu ziemlich rund — ℞ — y schmal.	Keine Divise.

Nr.	Type		Drucker	Ref.	Woolley	Beschreibung	Divise
139.	83	G	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 39	—	siehe Abt. III.	
140.	83	G	Andreas Torresanus, Venedig	55, 6	—	h — i mittel — ꝗ rund — ꝶ — y — ʒ — 9 klein, hoch, derb — e mit steilem Öhr.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
141.	83	G	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 8	—	N steht schief — h undeutlich — i mittel — ꝗ rund — ꝶ — y — ꝫ selten 9 klein, hoch, rund — e mit steilem aber stumpfem Öhr.	Divise einfach, klein, ziemlich steil, manchmal verdoppelt.
142.	83	G	Johannes Roscius, Venedig	126, 1	—	M breit — A spitz und A mit Kopfriegel — P tief — h — i tief — ꝗ — ꝶ manchmal unten verdickt — y — 9 mittelgroß, offen, nicht lang.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg; auch einfach, übergroß, steil oder einfach, klein, schräg.
143.	83	H	Michele Manzolo, Treviso, Venedig	2, 2 57, 2*	Woolley 267	R mit steifem Schwanz von der Rundung — h — i ziemlich tief — ꝗ ꝗ — ꝶ — x schief — y — nur bɔ.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal verkehrt.
144.	83	H	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 37	—	A stumpf — M eng — R mit langem steifem Schwanz — h — i mittel — ʒ — ꝗ — ꝶ — y kurz — modernes Komma — 9 mittel, hoch, offen.	Divise einfach, mittel, schräg; auch desgl. steil, manchmal doppelt, auch beide nebeneinander gebraucht.
145.	83	H	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 2	—	h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — ɔ = us.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
146.	83/4	G	Philippus Mantegatius, Mailand	23, 2	—	M — h — i ziemlich hoch — (nur in Marginalien verwendet?).	Divise einfach, sehr groß, schräg.
147.	83/4	G	Antonius de Strata, Venedig	47, 3*	—	siehe Abt. III.	
148.	83/4	G	Thomas de Blavis, Venedig	58, 5	—	siehe Abt. III.	
149.	83/4	H	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 8	—	siehe Abt. III.	
150.	84	G	Bartholomaeus Confalonerius, Treviso	6, 1	—	E normal und E mit Doppelriegel oben — h — i tief — ꝗ — ꝗ — ꝶ — x schief — y kurz und lang — 9 mittel, tief, lang; auch ɔ = us — ꝟ gotisch.	Divise einfach, ziemlich groß, verkehrt.
151.	84	G	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 21	—	C mit abstehenden Riegeln — N Riegel fehlt unten rechts — h — i hoch — ꝗ rund — ꝶ — y schief.	Divise einfach, klein, dornförmig.

152.	84	G	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 2	—	M — h — i hoch — ꝗ rund — Ꝝ — y — ʒ — nur bɔ.	Divise einfach, groß, derb, ziemlich steil.
153.	84	J	Simon de Luere, Venedig	140, 2	—	M Winkel kurz — h — i mittel — ꝗ — Ꝝ — Y kurz — x schief — 9 klein, hoch, nicht lang.	Divise einfach, groß, fast senkrecht.
154.	84	K	Johann Schurener, Rom	14, 2	—	M breit — h — i tief — ꝗ — ꝝ offen — Y — ʒ — Q wie K 2.	Keine Divise.
155.	84/5	G	Jacobus Pentius, Venedig	136, 10	—	h — i tief — ꝗ — Ꝝ — Y — 9 mittel, hoch, nicht lang.	Divise doppelt, kaum mittel, schräg.
156.	84/5	H	Eucharius Silber, Rom	27, 8	—	Eigentlich Q|u; das u rückt manchmal so dicht heran, daß der Schwanz des Q bis zum ersten u-Strich reicht. Siehe Abt. I Nr. 78.	
157.	85	G	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 2	—	siehe Abt. III.	
158.	85	H	Wendelin von Speier, Venedig	25, 4	—	h — i mittel — ꝗ — Ꝝ — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Keine Divise.
159.	85	J	Andreas Torresanus, Venedig	55, 7	—	siehe Abt. III.	
160.	85	K	Drucker der Postilla, Speier	1, 2	Burger 89	Der Schwanz des Q am Ende verdickt — h — i — ꝗ — Ꝝ kurz — 9 ziemlich groß, lang, hoch.	Divise einfach, groß, flach.
161.	85/6	G	Bazalerius de Bazaleriis, Venedig	5, 1	—	siehe Abt. III.	
162.	85/6	G	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 4	—	siehe Abt. III.	
163.	85/6	H	Wolfgang Schenck, Erfurt	6, 1	GfT. 6. 7	h — i tief — ꝗ — Ꝝ lang — Y — ꝛ — ʒ — 9 halbhoch, klein, halblang — & von Majuskelhöhe.	Divise doppelt, groß, flach (erscheint steil, wenn verkehrt gesetzt).
164.	85/6	H	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 6	—	h — ı tief — ꝗ — Y.	
165.	85/6	H	Antonio Tubini &c., Florenz	22, 1	—	h — i tief — ꝗ — Y — M nicht ganz gerade, mit großen Riegeln — e mit kleinem hohen Öhr.	Divise einfach, groß, schräg.
166.	86	G	Nicolaus Kesler, Basel	8, 12	—	siehe Abt. III.	

167.	86	G	Eusanius de Stella, Aquila	2, 1	T.F.S. 1903 dd u. ee	M Winkel nicht ganz tief — h — i mittel, etwas rechts — Abbreviaturstrich (o) mit Riegeln — e mit flachem breiten Öhr — Querriegel des f rechts lang — L mit schägem Vorderriegel.	
168.	86/7	?	Johann Amerbach, Basel	5, 25	Burger 60	h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — ȩ — ꝩ — 9 klein, hoch, kurz — S und & vorwärts geneigt.	Divise einfach, mittel, schräg.
169.	86/7	K	Aldus Manutius, Venedig	134, 8	—	Q wie K 1 — h schmal — i mittel — q; abstehend — ℞ — Y — bɔ etwas hoch.	
170.	87	H	Caligula de Bazaleriis, Bologna	29, 6	—	h — ί tief, flach — ꝗ — ℞ — Y — ʒ — ʅ als Komma!	Divise einfach, groß, ziemlich flach; auch doppelt, mittel, ziemlich flach.
171.	87	K	Adam von Rottweil, Aquila	1, 4	Burger 101	Q wie K 3 — M groß und M klein — C mit abstehenden Riegeln — h — ί undeutlich — d, l, p mit großen Riegeln — Abbreviaturstriche über i, o mit Querriegeln — y klein und ganz kurz.	Divise doppelt, groß, schräg, eng.
172.	88	J	Johann Amerbach, Basel	5, 17	—	M breit — T mit dachförmigen Querriegeln — S vorgeneigt — ƕ — i tief — ꝗ — ℞ — Y, seltener Y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, mittel, steil, desgl. schräg.
173.	88	J	Johann Froben, Basel	13, 8	—	= Nr. 172.	
174.	88	G	Jacobinus Suigus, Turin, Lyon	4, 8 29, 8	—	siehe Abt. III.	
175.	88	G	Thomas de Blavis, Venedig	24, 1	Woolley 171[B]	ƕ, auch h — i tief — ꝗ — ℞ — V vorgeneigt — & hinten überfallend — ꝩ — kein us.	Divise einfach, sehr groß, wenig schräg.
176.	88	G	Antonio della Paglia, Venedig	50, 1	Woolley 191	N mit dickem Vorderstrich — h — i tief — ꝗ — ℞ — Y — m unten eingezogen, aber undeutlich — kein us.	Divise einfach, groß, fast steil.
177.	88	H	Johann Winterburg, Wien	2, 12	—	h — ί tief, flach — ꝗ — ℞ — Y — kein us.	Divise einfach, sehr klein, steil.
178.	88	H	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 11	—	h — ί tief, undeutlich — ꝗ — ℞ — Y — ʒ — bɔ.	Divise einfach, groß, schräg.
179.	88	G	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 4	—	h — i tief — ꝗ — ℞ — Y.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.

180.	88/9	G	Gabriel Petri, Toscolano, Venedig	1, 3 7, 3	
181.	88/9	G	Leonardus Achates, Vicenza	1, 6	—
182.	89	G	Baptista de Tortis, Venedig	53, 6	—
183.	89	G	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 3	Woolley 320 A
184.	89/90	G	Johann Grüninger, Straßburg	12, 22	—
185.	89/90	G	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 3	—
186.	90	G	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 6*	—
187.	90	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 12	—
188.	90/1	G	Antonius de Strata, Venedig	47, 2*	—
189.	90/1	G	Thomas de Blavis, Venedig	58, 4	
190.	90/1	G	Nicolaus Spindeler, Barcelona	1, 2	Haebler 12
191.	90/1	J	Georg Lauer, Rom	4, 4	Burger 86 Woolley 114
192.	91/2	G	Georg Wolf &c., Paris	33, 10	Claudin II, 100/1 Thierry-Poux 16, 5

7 *

N Vorderstrich einwärts — R mit steifem Schwanz von der Rundung — h — i tief — ꝶ — Y.	Divise einfach, mittel, schräg, aber fast nur am Anfang einer eingerückten Zeile verwendet.
h — i tief — ꝓ auch qʒ — ꝶ — Y — ę — Ʒ — 9 klein, hoch, offen.	Divise einfach, klein, schräg.
h — i mittel, rechts — Ʒ — Y — ɔ = us — scharfer Druck.	
E mit schrägen Riegeln — R Schwanz von der Rundung — h — i tief — ꝓ — ꝶ — Y — ę — Ʒ, auch Ʒ — 9 klein. hoch, offen.	Divise einfach, mittel, schräg.
siehe Abt. III.	
h — i tief — ꝓ rund — ꝶ — Y — x schief — kein us.	Divise einfach, groß, ziemlich flach; desgl. doppelt.
h — i ziemlich tief — ꝓ — ꝶ — Y ziemlich kurz.	Divise doppelt, sehr groß, schräg; oft verwaschen.
anscheinend = Nr. 186.	
M nicht ganz gerade — R oben klein — h — i tief — ꝓ nicht ganz kurz — Y — kein rum und us.	Divise doppelt, groß, wenig schräg; auch einfach, groß, fast steil.
siehe Abt. III.	
h — ꞁ mittel und undeutlich — ꝓ — ꝶ — v — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Keine Divise.
M breit — A mit Kopfriegel — R Rundung tief — h — i hoch — ꝓ — ꝶ offen — V — ę — Ʒ = et — ꝟ — n unten eingezogen — e mit Häkchen am Öhr — a mit kleinem Körper — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, steil.
A breit, mit Kopfriegel — h — ꞁ tief — ꝓ rund und qʒ — Y — ę — Ʒ — 9 klein, hoch, kurz — & groß.	Divise doppelt, ziemlich klein, wenig schräg.

193.	91/2	J	Georg Lauer, Rom	4, 3	Burger 86	h — i hoch — ꝓ und ꝓ — ꝝ offen — y — ʒ — b3 = bus — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, ziemlich klein und steil.
194.	ca. 92	G	Alexander Aliate, Paris	55, 1	Claudin II, 342	anscheinend = Nr. 192.	
195.	92	J	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 3 u. 5	—	siehe Abt. III.	
196.	92/3	G	Guy Marchand, Paris	13, 7		A breit, mit Kopfriegel — H breit — P öfters tief — F Mittelstrich gleich lang, wie der obere — h — ɩ undeutlich — ꝓ rund — y — ꝛ — 9 klein, hoch, kurz.	
197.	93	J	Lucas Dominici, Venedig	43, 1	—	siehe Abt. III.	
198.	93/4	H	Stephan Planck, Rom	26, 11	Woolley 133A	M breit, der vordere obere Riegel zu groß — E, F sehr breit — h — i tief — ꝛ — ꝓ — ꝝ offen — y — ʒ — x ohne Riegel vorn unten — z gewunden — 9 groß, halbhoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg.
199.	94	J	Heinrich Quentel, Cöln	24, 12		M nicht gerade, Winkel kurz — A mit kleinem Kopfriegel — h — i mittel — ꝓ — ℞ kurz — ꝩ — y nicht lang — ꝛ — & sehr groß — 9 klein, hoch, kurz.	
200.	94	G	Johannes Regiomontanus, Nürnberg	5, 2	—	halbgotisch — M (M⁴) — ꝝ offen — q3 — ꝛ — 9 klein, hoch, offen, lang.	Divise einfach, groß, schräg.
201.	94	K	in domo Ant. et Raph. de Vulterris, Rom	11, 1	Woolley 120	Q wie K 1 — h — ɩ — ꝓ — ꝝ offen — y — ʒ — ꝩ gotisch — 9 sehr groß, tief; auch bɔ.	Keine Divise.
202.	94/5	GH	Günther Zainer, Augsburg	1, 4	Burger 151 Woolley 52	h — ꝝ offen — y kurz — ʒ klein — die Type hat anfangs: d — i ohne Punkt — 9 groß, tief, lang — später: ꝺ — i ziemlich hoch — ꝣ = et — 9 mittelgroß, hoch, lang, unten zurückgebogen — H, I, L, M mit Perlen.	Divise einfach, mittel, steil; auch doppelt, mittel, flach.
203.	94/5	G	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 6	—	h — i tief — ꝓ — ℞ — y — ʒ — 9 ziemlich klein, hoch, kurz, auch 9 ziemlich groß, tief, lang; beide selten — Das u rückt manchmal so weit von Q ab, daß es wie Q|u aussieht.	Divise einfach, mittel, ziemlich steil; auch doppelt, klein, schräg, meist verwaschen.
204.	94/5	G	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 1	—	h — ɩ — ℞ — y — ʒ — e̋ (= er) — 9 klein, halbhoch und hoch, offen; auch bɔ.	Divise einfach, derb, mittel, bis groß, ziemlich steil.
205.	94/5	J	Dionysius Bertochus, Vicenza	11, 1	—	siehe Abt. III.	

206.	94—96	G	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 4	—	siehe Abt. III.	
207.	95	G	Peregrino Pasquale &c., Treviso	10, 1	—	siehe Abt. III.	
208.	95	H	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 8	—	siehe Abt. III.	
209.	95	H	Leonardus Achates, Vicenza	1, 4	—	siehe Abt. III.	
210.	95/6	G	Paulus Ferrariensis, Treviso	9, 1	—	siehe Abt. III.	
211.	96	H	Johann Baemler, Augsburg	3, 4	T. F. S. 1901 f	h — i mittel — ꝶ — Z kurz — Y — 9 mittelgroß, hoch, lang, unten zurückgebogen — H, L, M, seltener I mit Perle.	Divise doppelt, klein, flach; auch einfach, groß, steil.
212.	96	G	Hermann Liechtenstein, Treviso	4, 3	Woolley 268	Feine Type, kleines Bild — h — i mittel — Qu — Z — Y — 9 klein, hoch, halblang; auch ɔ = us.	Divise einfach, mittel, schräg.
213.	96	G	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 1	—	siehe Abt. III.	
214.	96	J	Jacopo di Carlo, Florenz	13, 3	—	M — h — i mittel — Qu — Y — Z.	Divise einfach, ziemlich klein und flach.
215.	96	G	Georg Wolf &c., Paris	48, 19	—	A breit, mit Kopfriegel — h — í — Qu und q3 — Y — Z selten — ę — & Kopf über Zeilenhöhe — kein rum und us.	Divise doppelt, mittel, schräg.
216.	96/7	H	Johannes Renensis, Vicenza	3, 2	—	E, F, L mit schrägen Riegeln — R Schwanz von der Rundung — h — i hoch — Qu — Rꝛ — Y.	Divise einfach, mittel, schräg.
217.	96/7	J	Heinrich Alding, Messina	1, 1 2, 1	T. F. S. 1902 ii	M schräg, Winkel nicht tief — h — i mittel — Qu — ꝶ halboffen — Y — Z — z = et — v̓ — 9 hoch, mittelgroß, halblang.	Divise einfach, groß, schräg.
218.	96/7	J	Johann Schade, Messina	5, 2	—	wie Nr. 217, aber eingesprengt I und P gotisch.	Divise einfach, übergroß, steil.
219.	96/7	J	Heinrich Alding, Neapel	6, 2	—	siehe Abt. III.	
220.	96/7	J	Genesius del Cerro, Parma	7, 1	—	N mit dickem Schrägstrich — S in der Mitte verdickt — Qu — Abbreviaturstriche auf u &c verkehrt gewunden.	

221.	96—98	J	Drucker der Mercuriales Quaestiones, Rom	7, 1	T. F. S. 1900 p. Woolley 118	E, Riegel oben und unten schief, in der Mitte gerade — P halbtief — h — i mittel — ꝑ — ꝝ offen — y — ʒ — y gotisch — 9 groß, tief, kurz, für us und con — eingesprengt C [C] und J [J].	Keine Divise.
222.	97 durchschossen 107	G	Bartholomaeus Bottonus, Reggio	2, 2	Woolley 327	h — i tief — ꝑ — ꝶ — y — ʒ untere Hälfte kleiner — Abbreviaturstriche über a &c verkehrt gewunden — 9 klein, hoch, kurz — R schmal.	Divise einfach, ziemlich groß und steil.
223.	97	G	Bartolomeo da Cremona, Venedig	11, 1	Woolley 155	h — i mittel — ꝑ — ꝝ offen — y — ʒ — y — 9 hoch, mittelgroß, halblang; dasselbe tief = con — b7.	Divise einfach, klein, schräg.
224.	97	G	Giov. Lionardo Longo, Vicenza	4, 3	—	h und h — i mittel — M vorn breiter als hinten — A Querstrich hoch — ʒ — Abbreviaturstriche (e) verkehrt gewunden.	Keine Divise.
225.	97	J	Carl Bonebach, Neapel	11, 1	—	h — i — ꝝ halboffen — y — ʒ — v̇ — M nicht ganz gerade, Winkel nicht ganz tief.	
226.	97	J	Werner Raptor, Neapel	11*, 1	—	= Nr. 225.	
227.	97	J	Bernardus de Dacia, Neapel	12, 1		= Nr. 225.	
228.	97	J	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 1	Burger 11	h — i mittel bis tief — q3, seltener ꝑ — ꝶ kurz und ꝶ Schwanz unten zurückgebogen — y — ꝛ — ʒ — M gerade und M eng, schief — 9 ziemlich groß, hoch, halblang — Q mit kurzem und mit langem Schwanz, beide von rechts.	Divise einfach, mittel, schräg.
229.	97	J	Hermann Liechtenstein, Vicenza	7, 8	Woolley 319	A stumpf — h — i tief — ꝑ — ꝶ — y — ʒ untere Hälfte eckig — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divise einfach, mittel, derb, schräg.
230.	97	J	Friedrich Biel, Burgos	1, 12	Haebler 56	siehe Abt. III.	
231.	97 (96—100)	K	Ulrich Han, Rom	2, 2	Burger 83	M — h — ı kurz — ꝑ eckig — ꝝ offen, eckig — y — ɔ us — Q wie K 1.	Divise einfach, groß, schräg; auch desgl. kaum mittel.
232.	97/8	H	Scipio Malpighi, Bologna	2, 1	—	h — i hoch — M links breiter als rechts — R Rundung sehr tief, Schwanz fast horizontal — Abbreviaturstriche (a) verkehrt gewunden.	Keine Divise.

233.	97/8	H	Dominicus Fuscus, Bologna	12, 1	Woolley 280	Eigentlich Q|u — siehe Abt. I.	
234.	97/8	K	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 1	Woolley 285	M — A stumpf — F nur Mittelriegel schief — R breit, gewundener Schwanz von der Rundung — h — ı undeutlich — ꝗ — ꝛ offen — ʒ — 2 = et — 9 groß, tief, für us und con — Q wie K 1.	Keine Divise.
235.	97—100	G	Johannes Renensis, Santorso	1, 1	Woolley 370[D]	h — i mittel — ꝗ — ꝛ offen — y — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, halblang — kleine feine Type.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
236.	98	G	Leonhard Pachel und Ulrich Scinzenzeller, Mailand	12, 6	—	siehe Abt. III.	
237.	98	G	Johann Burster, Mantua	3, 1	Burger 36. 185	h — i hoch — ꝗ — ꝛ offen — M vorn breiter als hinten — ʒ unten eckig, lang — ꝟ — 9 mittelgroß, tief, lang.	Keine Divise.
238.	98	G	Johannes Renensis, Vicenza	3, 1	Woolley 317	h — i mittel — ꝗ — ꝛ offen — y — ʒ — ꝟ — & als Silbe — Abbreviaturstriche (o) verkehrt gewunden — 9 mittelgroß, hoch, halblang; auch bɔ.	Divise einfach, groß, schräg.
239.	98	H	Zampol Zaffone, Bologna	8, 1	Woolley 279[A]	h — i hoch — ꝗ — ꝛ offen — y — ʒ unten eckig — ꝟ — 9 mittelgroß, tief, lang.	Keine Divise.
240.	98	H	Francesco Buonaccorsi, Florenz*)	9, 5	—	h — ı — y — A mit Kopfriegel links — Vokale (a, o) mit Akzenten (italienisch).	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
241.	98/9	G	Germani fidelissimi, Neapel	13, 1	—	M mit kurzem Winkel — h — i mittel — ꝗ rund — ꝛ offen — kein us.	Keine Divise.
242.	99	G	Ugo Rugerius, Bologna	5, 1	Woolley 276	h — i hoch — ꝗ kurz — y — ʒ — ꝟ — 9 mittelgroß, tief, lang, für us und con.	Keine Divise.
243.	99	G J	Andreas Portilia, Parma	5, 4	Woolley 299	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ kurz — ꝶ — y, manchmal kurz — Abbreviaturstriche (a) verkehrt gewunden — 9 klein, hoch, weit offen.	Divise einfach, ziemlich groß und steil.
244.	99	G	Albertus de Mazalibus, Reggio	3, 1	—	siehe Abt. III.	

*) Bd. II S. 31 ist irrtümlich Q|u gesetzt.

245.	99	G	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 2	—
246.	99	GH	Apud S. Marcum, Rom	17, 1	
247.	99	G	Drucker des Herodianus, Rom	37, 1	Woolley 141C
248.	99	H	Baldassare Azzoguidi, Bologna	1, 2	Woolley 275
249.	99	H	Johannes Bonus, Savona	1, 1	—
250.	99/100	G	Antonius de Corsiono, Casal di S. Vaso	1, 1	T. F. S. 1902 ll Woolley 330
251.	99/100	G	Ulrich Gering &c., Paris	2, 5	
252.	99/100	G	Georg Wolf, Paris*)	23, 2	—
253.	99/100	J	Simon Magniagus, Mailand	17, 1	—
254.	100	K	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 5	—
255.	100	G	Baptista Farfengus, Brescia	9, 1	—
256.	100	G	Philippus Pincius, Venedig	104, 14	—
257.	100	H	Stephan Planck, Rom	26, 3	—

*) Bd. II S. 286 ist nur Q|u angegeben.

M eng, nicht gerade — R Rundung groß, langer Schwanz von der Rundung — h — i mittel — q undeutlich — R — 3 — Abbreviaturstriche (a) verkehrt gewunden — 9 klein, hoch, kurz, offen.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg bis steil.
M mit kurzem Winkel — A breit, Kopfriegel links — h — i — q — z halboffen — y — 3 — v gotisch — 9 klein, hoch, offen.	Divise einfach, mittel, flach.
Eigentlich Q|u — siehe Abt. I.	
h — i hoch, oft ohne Punkt — q nicht ganz lang — z offen, auch R — y — 3 — v — 9 ziemlich groß, hoch, lang.	Keine Divise.
M meist vorn breiter als hinten — G rund — T mit schrägen Riegeln — q — i mittel — e — & und 7.	
M — A Kopfriegel links — h undeutlich — i ziemlich hoch — q eckig — R ohne Häkchen oben — y — 3 — m eingezogen — ɔ = us.	Keine Divise.
siehe Abt. III.	
= Nr. 251; siehe Abt. III.	
M — A mit Kopfriegel links — h — i hoch — m eingezogen — 3 —.	
M — h — i mittel — y — 3 — v gotisch — eingesprengt gotisches C².	Divise einfach, groß, steil bis ziemlich flach.
h — i mittel — q rund — R — y schmal — kein us.	Divise einfach, groß, steil; desgl. übergroß, steil, tief.
siehe Abt. III.	
siehe Abt. III.	

258.	100	J	Helias Heliae, Beromünster	1, 1	Burger 61	h — ꝗ undeutlich, und qʒ — ꝝ — v gotisch — ʒ auch unten eckig — 9 groß, hoch, lang, unten zu einer zweiten kleineren Rundung nach rechts geringelt.	Divise doppelt, mittel, schräg.
259.	100	K	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 1*	Woolley 284A	h — í — ꝗ — x rund — y — ʒ — 9 groß, tief, lang.	Keine Divise.
260.	100/1	G	Bernardinus Misinta, Brescia	11, 1	—	L schmal — h — i hoch — ꝗ — y schmal — kein rum und us.	Divise einfach, groß, schräg.
261.	100/1	J	Bonus Accursius, Mailand	13, 4	Woolley 242	M, der vordere Strich endet unter der Spitze — h — i tief — ℞ — y — m eingezogen — & mit aufgestülptem Riegel.	Keine Divise.
262.	100/1	G	Johann Higman, Paris	21, 2	Claudin I, 407. II, 67	M — A mit Kopfriegel, Querstrich hoch — h — i mittel, etwas rechts — ꝗ — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, ziemlich groß, flach.
263.	101	J	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 2	—	h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.
264.	101	K	Heinrich Klein, Perugia	2, 2		M — h — i mittel — ꝗ — ꝝ schmal — 2 = et — ʒ — 9 kaum mittelgroß, hoch, lang, und 9 groß, tief — Q wie K 1.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg; auch doppelt, klein, schräg.
265.	101/2	G	Stephan Koblinger, Vicenza	8, 1		h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — ʒ — 9 groß, hoch, nicht ganz lang.	Divise einfach, groß, schräg.
266.	101/2	K	Gerardus de Lisa, Treviso, Venedig	1, 4. 11, 4. 32, 4	—	siehe Abt. III.	
267.	101—03	G	Bernardinus Misinta &c., Cremona	2, 1	—	A meist stumpf — h, selten auch h — i hoch — ꝗ — ℞ — y schmal — kein us.	Divise einfach, groß, schräg.
268.	101—03	K	Georg Lauer, Rom	4, 6	Woolley 115. 116	Halbgotisch — M — E und L unten gewunden — h — i tief — ꝗ — ꝝ eng — y — ʒ — 2 = et — ꝟ gotisch — 9 groß, tief; seltener 9 mittelgroß, hoch, lang; auch bɔ — Q wie K 1.	Divise einfach, ziemlich groß, derb, schräg.
269.	101—03	K	Apud S. Marcum, Rom	17, 4	—	= Nr. 268.	
270.	102	G	Severinus von Ferrara, Ferrara	5, 1	Woolley 217	h — í — ꝗ — y — ʒ — ꝟ gotisch — a mit kleinem niedrigem Körper — 9 tief = con — kein us und rum.	Keine Divise.

271.	102	G	Leonardus de Arigis, Florenz	21*, 1	—	= Nr. 260.	
272.	102	G	Hermann Liechtenstein, Vicenza	2, 1	—	siehe Abt. III.	
273.	102	H	Johann Schurener, Rom	14, 1	—	Eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
274.	102	G	Antonius von Avignon, Avignon(?) Voghera(?)	4, 1	—	siehe unten Nr. 291*.	
275.	102/3	G	Ang. und Jac. Britannicus, Brescia	8, 2	Woolley 311	h — i ziemlich hoch — ꝗ — ꝶ — ẏ — P anfangs tief, später normal — kein us.	Divise einfach, mittel, schräg.
276.	102/3	J	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 1	—	siehe Abt. III.	
277.	103	H	Erhard Ratdolt Augsburg	18, 16	Burger 5	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ — spärlich verwendet.	
278.	103	G	Michael Greif, Reutlingen	1, 3	T. F. S. 1902k	wohl = Nr. 279 — ꝗ und ꝗ.	Divise einfach, mittel, schräg, derb.
279.	103	G	Adolf Rusch, Straßburg	2, 1	Burger 171 Woolley 9	ƀ — i hoch — ʒ — ꝗ — ỳ offen — F mit langem Mittelstrich — 9 mittelgroß, hoch, aber sehr lang; auch bɔ. — Darin das besondere R.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
280.	103	G	Ulrich Han, Rom	2, 7	—	siehe Abt. III.	Divise einfach, mittel, steil.
281.	103	G	Jacobus de Dusa, Vicenza	10, 1	Woolley 321	M breit — R Rundung tief — ƀ — i tief — ꝗ — ꝶ — ẏ — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.
282.	103	G	Lambert Palmart, Valencia	1, 1	Haebler Woolley 391. 392	M — A Kopfriegel links — C mit abstehenden Riegeln — ƀ — í — ꝗ — ꝛ — ʒ — ꝝ gotisch — 9 mittelgroß, hoch, lang — 9 tief = con — ꝛ = et — ˀ — Abbreviaturstriche gewunden.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
283.	103	H	Drucker des Mela, Venedig	32*, 1	Woolley 209A	h — i hoch — ꝗ rund — ꝶ — ẏ kurz, nach rechts geneigt — m eingezogen — ſ am Schluß häufig.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
284.	103	H	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 8	Haebler 93	h undeutlich — í — ꝗ — ꝶ — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divise doppelt, mittel, schräg.

285.	104	G	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 3		siehe Abt. III.	
286.	104	G	Ulrich Han, Rom	2, 4		siehe Abt. III.	
287.	104	G	Wolf Han, Rom	20, 2		siehe Abt. III.	
288.	104	J	Simon de Luere, Venedig	140, 3		h — i hoch — ꝗ — ℞ — Y — Abbreviaturstriche (i) dicht über der Type — e mit flachem Öhr.	Divise einfach, groß, schräg.
289.	104/5	G	Leonardus Achates, Santorso	2, 1	—	siehe Abt. III.	
290.	104/5	G	Gerardus de Lisa, Treviso	1, 3*	Woolley 264	gotische Minuskeln; siehe M¹ (M).	
291.	105	G	S. Ulrich und Afra, Augsburg	4, 1	Woolley	M — P tief — F hat am mittleren Querstrich ein abwärts hängendes Häkchen als Riegel — h — i mittel — ꝗ — ꝝ offen — Y — ʒ — 9 ziemlich groß, nicht ganz hoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg, hoch.
291*.	105	G	Antonius von Avignon, Avignon(?) Voghera (?)	4, 1 2, 1	Woolley 332A	siehe Abt. III.	
292.	105	J	Jodocus Hohenstein, Neapel	5, 1	—	Eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
293.	105	J	Jacobus von Fivizzano, Fivizzano	1, 1		Eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
294.	105	J	Matthias Moravus, Neapel	4, 12	—	M vorn breiter als hinten — N schief — h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — ꝛ — kein us.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
295.	105	J	Leonardus Achates, Padua Vicenza	3, 1 1, 1		= Nr. 289; siehe Abt. III.	
296.	105	J	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 4	—	h — i hoch — ꝗ — y — ʒ — & vorn kurz, oben gespalten — 9 mittelgroß, hoch, lang — Majuskeln, außer Q, relativ klein.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
297.	105	G	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 19	—	siehe Abt. III.	
298.	105/6	G	Jacobus Pentius, Venedig	136, 6	—	siehe Abt. III.	
299.	105/6	J	Dominicus Vespola, Mailand	7, 2	—	siehe Abt. III.	

300.	105/6	J	Bartholomaeus de Valdezocho, Padua	1, 1	Woolley 288	M — R Schwanz von der Rundung — h kurz — i hoch — ꝗ — ꝏ rund — y.	Divise einfach, klein, steil oder schräg.
301.	105/6	J	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 1*	Woolley 161	M — A breit aber spitz — E Riegel des Mittelstrichs groß — h — i mittel — ꝗ nicht dicht — ꝝ offen — Y fast auf der Zeile — ę — ʒ schmal — ꝟ — ꝯ mittelgroß, hoch, lang; auch bɔ. — In dieser Abart der Type scheint Q|u nicht vorzukommen.	Divise einfach, mittel, steil.
302.	105/6	J	Drucker des Augurellus, Verona	7, 1	—	siehe Abt. III.	
303.	106	G	Johannes Bonus, Mailand	4, 1	Woolley 231	A mit Kopfriegel — h — i ziemlich hoch — ꝗ undeutlich — ꝝ offen — ʒ ungewöhnlich klein — ꝯ mittelgroß, hoch, kurz — bʒ = bus.	Divise einfach, groß, schräg, selten.
304.	106	G	Berthold Rihing, Neapel	3, 1	—	h — ı — ꝝ offen — Y ʒ ꝟ gotisch — ꝯ mittelgroß, hoch, lang und ꝯ groß, tief; letzteres auch = con — & fällt vornüber — d' ungewöhnlich.	Keine Divise.
305.	106	J	Ayolfus de Cantono, Neapel	18, 1	—	M vorn enger als hinten — R Rundung tief — h — i mittel — ꝗ rund — Y — ę — ʒ — & sehr steil.	Divise einfach, groß, steil, manchmal verkehrt.
306.	106	J	Ayolfus de Cantono, Neapel	18, 2	Woolley 287c	M normal, eher vorn breiter als hinten — R und & normal — i tief — ꝶ — A stumpf — h — ꝗ — ę — Y.	Divise einfach, übergroß, steil.
307.	106	J	Clemens Patavinus, Venedig	4, 1	T. F. S. 1902 u	M vorderer Strich schief — h — i mittel — ę — ꝶ kurz und gerundet — N und R in Minuskelgröße werden als Minuskel verwendet — || als Komma.	Keine Divise.
308.	106	K	Petrus Adam de Michaelibus, Mantua	1, 1	—	Q wie K 6; siehe Abt. III.	
309.	106	K	Gerardus de Lisa, Treviso	1, 1	Woolley 261	h — i tief — ꝗ — Y — m und n eingezogen — ꝏ rund — Q wie K 6 — kleines Bild.	Divise einfach, mittel, schräg.
310.	106	H	Gerardus de Lisa, Treviso	1, 2	Woolley 262	h — i tief — ꝗ — ꝝ offen, rund — M (nicht ganz gerade) und A breit — m, n, x normal — Abbreviaturstriche (e) mit Riegeln.	Divise einfach, mittel, schräg.

311.	106/7	G	Arnold Pannartz, Rom	15, 1	Woolley 124[A]	A mit Kopfriegel links — N nur mit zwei Riegeln — ƀ — i meist ohne Punkt — ꝗ tief — ꝝ offen — y — ȝ — x rund — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, schräg.
312.	106/7	H	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 2	—	siehe Abt. III.	
313.	106/7	J	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 3 u. 4	—	siehe Abt. III.	
314.	106/7	G	Johann Reinhard, Rom	12, 1	—	eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
315.	106/7	J	Johann Adam de Polonia, Neapel	9, 1	T. F. S. 1903 o. p	M vorn enger als hinten — R Schwanz von der Rundung, tief h — i undeutlich, hoch — ℞ — y schmal — ʒ — Abbreviaturstriche (o) gewunden — & mit gespaltener Spitze.	Keine Divise.
315*.	106/7	J	Basilius de Argentina, Neapel	12*, 1	—	= Nr. 315.	
316.	106/7	J	Johann Tresser &c., Neapel	20, 1	—	M nicht ganz gerade — E schmal — h — i ziemlich tief — ꝗ — ℞ — y nicht lang — ʒ — 9 ziemlich groß, hoch, kurz — großes Strichkomma.	Keine Divise.
317.	107	G	Günther Zainer, Augsburg	1, 3	Burger 1	A — H meist mit Perle — ħ — i ohne Punkt — ꝗ — ꝝ offen — ȝ — 9 groß, tief, lang — & Riegel nur links.	Divise einfach, groß, tief.
318.	107	H	Georg und Paul, Mantua	2, 1	—	siehe Abt. III.	
319.	107	H	Drucker des Dante, Neapel	7, 1	—	siehe Abt. III.	
320.	107	G	BartholomaeusBottonus, Reggio	2, 2	Woolley 237	wohl durchschossen, eigentlich 97 mm; siehe oben Nr. 222.	
321.	107	H	Johann Reinhard, Rom	12, 2	—	A stumpf, mit Kopfriegel — C oben verdickt — ħ — i — y unten nach rechts gebogen — ꝗ — ꝝ halboffen — ȝ — ẏ gotisch — 9 ziemlich groß, hoch, kurz.	
322.	107	H	Franciscus de Lucca &c., Venedig	145, 1	—	siehe Abt. III.	
323.	107	H	Petrus de Pavia, Venedig	149, 1	—	siehe Abt. III.	

324.	107	J	Franciscus de Ragazonibus, Bologna	37, 1	—	Eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
325.	107/8	J	Antonio Tubini, Florenz	22, 2	—	siehe Abt. I.	
326.	107/8	G	Balthasar von Fossato, Como	2, 1	—	siehe Abt. III.	
327.	107/8	G	Carolus Darlerius, Cremona	5, 2*	—	siehe Abt. III.	
328.	107/8	J	Jean Dupré, Lyon	13, 8	Claudiñ III, 491/2	A mit Kopfriegel — M vorn breiter als hinten, vorderer Balken dick — h — i tief, auch ohne Punkt — ꝗ — y — 9 groß, derb, hoch, offen, halblang.	Divise doppelt, mittel, schräg, fein.
329.	108	J	Anton Koberger, Nürnberg	2, 22	—	siehe Abt. III.	
330.	108	G	Jacopo de Sancto Petro, Pavia	4, 1	—	siehe Abt. III.	
331.	108	GJ	Drucker des Silius, Rom	5, 1	—	M breit, vorn enger als hinten — h — i ohne Punkt — ꝗ — y unten oft verdickt — A Kopfriegel links — L vorderer Riegel schräg — ſ am Schluß.	Divise einfach, groß, schräg.
332.	108	G	Pedro Posa, Barcelona	2, 2	Haebler 29	h — i mittel — ʒ unten eckig — 9 groß, hoch, lang — einfaches und doppeltes schräges Strichkomma.	Keine Divise.
333.	108	H	Johannes Hugonis de Gengenbach, Rom	32, 1	T. F. S. 19000	h — i mit kurzem flachem punktartigem Strich — ꝗ rund — ꝝ — y — ʒ — v̓ — 2 = et, auch & — kein us.	Keine Divise.
334.	108	J	Drucker des Philelphus, Rom	16, 1		siehe Abt. III.	
335.	108	K	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 1	Woolley 126. 128	Q wie K 1 — M, A breit — L unten gewunden — h — i ohne Punkt — ꝗ — ꝛ offen, auch ꝝ — ʒ — v̓ — 2 = et — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg, derb.
336.	108/9	H	Bartholomaeus Justinopolitanus, Venedig	143, 2	—	h — i mittel — ꝗ — ꝝ etwas gebogen — y — modernes Komma — Akzentstriche auf den Vokalen — kleines Bild.	Divise einfach, groß, flach, hoch.
337.	108/9	J	Christoph Valdarffer, Mailand	3, 2	Woolley 228	M — R Schwanz von der Rundung — h — i ziemlich tief, rechts — ꝗ — ꝝ — y — ſ Querstrich sehr tief — kein us.	Divise einfach, mittel, flach, sehr hoch.

338.	108/9	J	Johannes deColonia&c., Venedig	17, 7	—	siehe Abt. III.	
339.	108—10	J	Nel Beretin, Venedig	19, 1	T. F. S. 1902x	h — i hoch — y — v gotisch — x rund — P Rundung klein.	Keine Divise?
340.	108—11	K	Arnold von Brüssel, Neapel	2, 2	—	Q wie K 1 — h — i, oft ohne Punkt, sonst mittel — ꝓ — y — ʒ — M — E und L unten gewunden — 9 groß, halbhoch, halblang, für us und con.	Divise einfach, groß, schräg.
341.	109	GH	Drucker des Barbatia, Bologna	4, 1	—	M die äußeren Schenkel nach innen schief — h undeutlich — i mittel — ꝓ und ꝓ — ℞ — y und y — kein us.	Keine Divise.
342.	109	J	Johann Zainer, Ulm	1, 2	—	siehe Abt. III.	
343.	109	J	Franz Renner, Venedig	6, 5	—	A breit, mit Kopfriegel — H breit — h — i hoch — ꝓ — ꝝ — y — ç — ȩ — 9 hoch, mittelgroß, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.
344.	109	J	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8*	—	M — V breit — R Schwanz geradlinig, schräg — h — i ziemlich hoch — ꝓ — ꝝ offen, auch ℞ — y — ʒ schmal — ȩ — 9 mittelgroß, hoch, ziemlich lang — & groß und breit.	Divise einfach, mittel, schräg.
345.	109	J	Antoine Lambillon, Lyon	21, 1	Claudin IV, 138	D kleiner als die übrigen Majuskeln — h — i tief — ꝓ — ʒ.	
346.	109	K	Andreas Portilia, Parma	4, 2	—	h — i hoch — ꝓ — kein rum — y — & als Silbe — 9 groß, halbhoch, auch 9 mittelgroß, lang — Q mit strichartigem Schwanz von rechts bis zum ersten u Strich.	
347.	109	K	Wendelinus de Wila, Rom	8, 1	—	M — L unten gewunden — h — i ohne Punkt — ꝓ — ꝝ halboffen — y — 2 = et — ʒ — w gotisch — 9 groß, halbhoch, halblang — Q wie K 1.	Divise einfach, groß, schräg bis steil.
348.	109/10	G	Drucker des Benignus, Florenz	11, 1		siehe Abt. III.	
349.	109/10	G	Antonius Matthiae &c., Mondovi	1, 1	T. F. S. 1902ee	h — i hoch, etwas rechts, schwach — ꝓ — ℞ — y — Abbreviaturstriche (n) manchmal mit Riegeln.	Divise einfach, groß, schräg.
350.	109/10	G	Ulrich Han, Rom	2, 4*	Woolley 111	siehe Abt. III.	

Nr.	Jahr		Drucker				Divise
351.	109/10	G	Antonellus a Moneta, Venedig	37, 1	—	ħ — i mittel — ꝗ tief — y — ! als Punkt — JJ auf einer Type.	Divise einfach, groß, steil.
352.	109/10	H	Stephan Planck, Rom	26, 10		siehe Abt. III.	
353.	109/10	H	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 5		siehe Abt. III.	
354.	109/10	K	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 1	Redgrave 1. 2. 5. 6. Burger (Orig.)	A breit, mit Kopfriegel — ƀ — i hoch, rechts — ꝗ — ꝛ — y — ç — ȩ — 9 mittelgroß, hoch, lang — Q wie K 6.	Divise einfach, mittel, schräg.
355.	109/10	K	Aldus Manutius, Rom	134, 2*	—	i hoch — am Zeilenende ein e mit Häkchen am Öhr — Q mit langem welligen Schwanz, der auch im Majuskelsatz unter V steht — vergl. unten Nr. 483.	Divise einfach, ziemich groß, schräg; desgl. horizontal.
356.	109—12	J	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 5	—	siehe Abt. III.	
357.	ca. 110	G	Johann Amerbach, Basel	5, 8	Burger 60	M — A breit, mit Kopfriegel — h í — ꝗ rund — ℞ kurz — 9 groß, hoch, halblang.	Divise einfach, mittel, schräg bis steil.
358.	110	G	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 1	—	siehe Abt. III.	
359.	110	G	Bernardinus Misinta, Brescia	12, 4	Woolley 313	h — i hoch — ꝗ — ℞ — y — L schmal — R Schwanz von der Rundung — Der Schrägstrich des N endet rechts über der Spitze.	Divise einfach, groß, schräg.
360.	110	G	Bonus Gallus, Padua	8*, 1		Nähere Angaben fehlen.	
361.	110	G	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 16	—	M normal und M mit kurzem Winkel — h — i tief ꝗ — ℞ — y — ʒ klein, auf der Zeile — ſ am Ende.	Divise einfach, groß, schräg, derb.
362.	110	H	Danesius Hectoris, Bologna	36, 1	—	h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — bɔ.	Divise einfach, groß, schräg.
363.	110	H	Drucker des Servius, Mailand	5, 1	—	siehe Abt. III.	
364.	110	H	Andreas Portilia, Parma	1, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ℞ — y — R Schwanz von der Rundung — & als Silbe — kein us.	Keine Divise.
365.	110	H	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 1		siehe Abt. III.	

366.	110	H	Drucker des Alvarotus, Venedig	31*, 1	—	siehe Abt. III.	
367.	110	H	Theodor von Würzburg, Venedig	44, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ℞ — Y — 7 (kleiner Winkelhaken) = us.	Divise einfach, mittel, schräg.
368.	110	H	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 8	—	siehe Abt. III.	
369.	110	H	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 4	—	h — i hoch und i ziemlich tief, weit rechts — ꝗ — Y — sehr reguläre Type.	
370.	110	H	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ℞ — Y.	
371.	110	J	Angelus Ugoletus, Parma	10, 1	Woolley 300A	h — i ziemlich hoch — ꝗ — Y — R Schwanz von der Rundung — Doppelpunkt vereckig — kein us, rum, con?	
372.	110	J	Johann und Wendelin von Speier, Venedig	1, 1	—	siehe Abt. III.	
373.	110	J	Antonius Mischomini, Venedig	13, 1	—	siehe Abt. III.	
374.	110	J	Philippus Petri, Venedig	16, 1	T. F. S. 1903h	M — N breit, nur zwei Riegel — O niedriger als die andern Majuskeln — h — i mittel — ℞.	
375.	110/1	G	Dionysius Bertochus, Modena	9, 16		siehe Abt. III.	
376.	110/1	H	Antonius Zarotus, Mailand	1, 2	Woolley 221	h — i mittel — ꝗ — ℞ — V schief — ʒ klein, auf der Zeile — ter = t mit Winkelhaken — ꝯ groß, hoch, lang, manchmal offen.	Keine Divise.
376*.	110/1	H	Nicolaus Petri, Padua	8, 1	—	A stumpf — M nicht ganz gerade — h — i tief — x rund — Y — ꝗ — ℞ — ʒ klein — ꝯ mittelgroß, halblang — Vokale als Exponenten.	
377.	110/1	H	Drucker des Salicetus, Piacenza	1*, 1	—	h — i hoch — ℞ — Y — ʒ klein, auf der Zeile; mit b = bus — ꝯ klein, hoch, kurz — v̓ Akzent gewunden.	Divise einfach, groß, steil.
378.	110/1	H	Jacobus Rubeus, Pinerolo	1, 1	—	h — i hoch — ꝗ — Y — N nur mit zwei Riegeln — R mit kurzem Schwanz — kein us und rum? — vergl. oben Nr. 365.	

379.	110/1	H	Andreas de Paltaszichis, Venedig	27, 2	Wolley 176	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — ſ am Ende — b) = bus.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
380.	110/1	H	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 5	Woolley 187	Der Querstrich des N endet rechts unten über dem Winkel — h — i hoch, fein und í weit rechts undeutlich — ꝗ Schnörkel schmal, abstehend — ꝶ — y.	Keine Divise?
381.	110/1	J	Michael Volmar, Modena	3, 1	Burger 79, 2	M nicht ganz gerade — A stumpf — h — i hoch, rechts — y — ʒ.	Divise einfach, groß, flach.
382.	110/1	J	Georg Lauer, Rom	4, 2	Burger 85	M — G, der Querriegel unten steht schräg — h — i — ꝗ — ꝶ offen — Abbreviaturstriche gewunden (e) und verkehrt gewunden (u) — e mit auffallendem geschnäbeltem Öhr. — 9 groß, tief, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.
383.	110/1	J	Christoph Valdarfer, Venedig	3, 1	—	siehe Abt. III.	
384.	110/1	J	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8	—	siehe Abt. III.	
385.	110/1	J	Peter Maufer, Verona	3, 6	Woolley 306	M nicht ganz gerade — E Riegel vorwärts schräg — h — i hoch — ꝗ, auch qʒ — ꝶ — y — ʒ.	Divise einfach, mittel, fast steil.
386.	110/1	J	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 9*		í — italienisch — nähere Angaben fehlen.	
387.	110—12	J	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 1		siehe Abt. III.	
388.	110—13	J	Johann Burster, Modena	1, 2		siehe Abt. III.	
389.	111	GH	Albrecht von Stendal, Padua	5, 2*		h — i mittel — ꝶ — y — x rund — ʒ — v̓, Akzent gewunden — 9 mittelgroß, hoch, halblang; auch tief.	Divise einfach, kaum mittel, schräg.
390.	111	G	Andreas Torresanus, Venedig	55, 5	Wolley 198	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — ʒ — ſʒ = ser — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg; auch weit über groß.
391.	111	G	Hannibal Foxius, Venedig	84, 1	—	Der Querstrich des N endet rechts unten über dem Winkel — h — i hoch, rechts — ꝗ, der halblange Schnörkel berührt den Balken nicht(?) — ꝶ — y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg.

392.	111	H	Antonius Zarotus, Mailand	1, 5	—	siehe Abt. III.	
393.	111	H	Johann Besicken, Rom	38, 5	—	siehe Abt. III.	
394.	111	H	Nicolaus Jenson, Venedig	2, 1*	Woolley 145	siehe unten Nr. 439.	
395.	111	H	Christoph Arnold, Venedig	9, 1*	—	siehe unten Nr. 447.	
396.	111	H	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 1		h undeutlich — i hoch — Qu — ℞ — Y — ɔ hoch = us und con.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
397.	111	J	Stephanus Corallus, Parma	2, 3	—	siehe Abt. III.	
398.	111	J	Drucker des Hieronymus, Parma	6, 1	Woolley 300	h — i hoch — Qu — ℞ — Y — M nicht ganz gerade — R Schwanz weit vorn von der Rundung — ę die Cedille setzt an der Fußspitze an — 9 mittelgroß, halbhoch, aber sehr lang, unten etwas zurückgebogen; auch bɔ — ʒ klein und schwach, selten.	Divise einfach, ziemlich groß und steil, hoch.
399.	111	J	Friedrich Biel, Burgos	1, 11	Haebler 44	M nicht ganz gerade — h — i hoch — Qu — Y — 9 klein, hoch, kurz — s steht schief.	Divise doppelt, ziemlich klein und flach.
400.	111	G	Johann Parix, Toulouse	2, 3	Woolley 375C	Antiqua-Minuskeln, Majuskeln antiqua und gotisch, M^{1} (M) und ähnlich M^{52} (M).	
401.	111/2	G	Johann Hess, Buda	1, 1		M — E und L unten gewunden — h — i hoch, rechts — Qu — ꝛ offen — Y kurz.	Divise einfach, ziemlich groß und flach, derb.
402.	111/2	G	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 4	—	siehe Abt. III.	
403.	111/2	H	Georg Herolt, Rom	28, 1	—	siehe Abt. III.	
404.	111/2	J	Johann Schreiber, Bologna	10, 3	—	siehe Abt. III.	
405.	111/2	J	Federicus de Comitibus, Jesi	1, 1		h — i mittel — ℞ — Y — ʒ — tꝰ = ter — kleine Vokale als Exponenten — 9 groß, tief, lang, offen, unten zurückgebogen = us und con.	Divise einfach, groß, dornförmig.

406.	111/2	J	Johann Schall, Mantua	7, 3	—	siehe Abt. III.	
407	111/2	J	Mathias Moravus, Neapel	4, 4	Woolley 287A	M nicht ganz gerade, hinten schmaler als vorn — A stumpf — C breit — h — i tief, oft dick — ꝙ eckig — ℞ — y — ſ am Ende — kein us.	Keine Divise.
408.	111/2	J	Bernardinus Celerius, Padua	10, 1	—	siehe Abt. III.	
409.	111/2	J	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 13		In der Type soll auch Q|u vorkommen — M mit kurzem Winkel — A steht nicht auf der Zeile — h — ĩ — ꝙ — y.	
410.	111/2	J	Bartholomaeus Confalonerius, Treviso.	6, 3	Woolley 270	R Schwanz von der Rundung — h — i mittel — ꝙ — ℞ — y — ʒ — bɔ und bʒ = bus.	Divise einfach, klein, schräg.
411.	111/2	J	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 3	—	h — i mittel — ꝙ — ℞ — ꝩ — x rund und normal — 9 kaum mittelgroß, halbhoch, lang.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
412.	111/2	J	Giovanni Lionardo Longo, Vicenza	4, 1		siehe unten Nr. 415.	
412*.	111/2	G	Fratres Cartusiae, Parma	3, 1		h — ꝙ — 9 mittelgroß, hoch, lang — nähere Angaben fehlen.	Divise doppelt, groß, flach.
413.	111—15	G	Nicolaus Girardengus, Venedig	36, 1	Woolley 185	h — i mittel, rechts — ꝙ rund — ℞ — y — ꝩ — bɔ = bus — x schief.	Divise einfach, ziemich steil in verschiedenen Größen.
414.	112	G	Drucker des Albo Lapide, Zürich	1, 1	Woolley 353A	ħ — i hoch — ꝙ — ꝝ offen — y kurz — ʒ und ʒ — ꝩ gotisch — 9 klein, hoch, halblang; auch 9 sehr groß, hoch, lang.	Divise doppelt, groß, steil; desgl. wenig schräg.
415.	112	G—J	Giovanni Lionardo Longo, Bergamo, Vicenza	1, 1 4, 1	Woolley 326A	M — E alle Riegel schief — h — i tief — qʒ — ℞ — y — ʒ — großes Strichkomma, fast senkrecht — ö = or.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
416.	112	G	Stephanus Corallus, Parma	2, 1	—	siehe Abt. III.	
417.	112 (110—13)	H	Boninus de Boninis, Brescia	7, 3	Woolley 310	h — i hoch, fein — ꝙ rund — ℞ — y lang — bɔ = bus.	Divise einfach, mittel, schräg, meist hoch.
418.	112	H	Carolus Darlerius, Cremona	5, 2		siehe Abt. III.	

419.	112	H	Antonius Zarotus, Mailand	1, 1*	—	℞ und ꝝ offen — vergl. unten Nr. 472.	
420.	112	H	Gabriel Petri, Venedig	7, 1	Woolley 152A	R Schwanz von der Rundung, steif, zu kurz — h — i mittel — Ꝙ — ℞ — Y — & als Silbe — c fast ohne Kopf.	Divise einfach, ziemlich groß und flach, fein, hoch.
421.	112	H	P. F. S. F. &c., Venedig	38, 1	—	N vordere Spitze abgestumpft, Riegel links — R steifer Schwanz aus dem Winkel — h — i hoch — Ꝙ undeutlich — ℞ — Y — bꝫ = bus — kein us.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
422.	112	H	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 7	Haebler 98. 101	h — i undeutlich, eigentlich kurzer flacher Querstrich — Ꝙ — ℞ — Y — kein us.	Keine Divise.
423.	112	J	Eucharius Silber, Rom	27, 3	—	siehe Abt. III.	
424.	112	J	Bernardinus Celerius, Venedig	52, 1	—	siehe unten Nr. 430 (Abt. III).	
425.	112	J	Paul Friedenperger, Verona	6, 1	—	siehe Abt. III.	
426.	112	J	Jacobus Hyrdis, Druckort unbestimmt	S. 205	—	M — A stumpf — R derber Schwanz von der Rundung — h — i hoch, rechts — Ꝙ oben eckig — ℞ — Y — kein us.	Keine Divise.
427.	112/3	G	Ulrich Han, Rom	2, 3	Burger 83, 2	M breit — E unten länger als oben — h — i mittel — qʒ tief — ꝝ halboffen — m und n eingezogen.	Divise einfach, groß, schräg, hoch.
428.	112/3	G	Philippus Petri, Venedig	16, 2	Woolley 158	h — i hoch — qʒ — ℞ — Y — ʒ — & als Silbe — ꝯ mittelgroß, hoch, lang — bʒ = bus — ſ am Ende — Majuskeln zu klein für die Type.	Divise einfach, mittel, schräg.
429.	112/3	G	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 23	—	siehe Abt. III.	
430.	112/3	H	Bernardinus Celerius, Treviso	7, 2	—	siehe Abt. III; vergl. oben Nr. 424.	
431.	112/3	H	Jacobus de Fivizzano, Venedig	22, 2	Woolley 170	h — i mittel, rechts — Ꝙ — ℞ — Y — ꝰ — ſ am Schluß — bꝫ = bus.	Divise einfach, groß, steil.
432.	112/3	J	Bartholomaeus de Valdezocho, Padua	1, 2	—	siehe Abt. III.	

433.	112/3	J	Peter Maufer, Padua	6, 1	Woolley 294	M — S schmal — h — i hoch — ꝗ Schnörkel tief — ℞ — y — ʒ — ɔ = us.	Keine Divise.
434.	112/3	J	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 1	—	siehe Abt. III.	
435.	112—14	G	Baldassare Azzoguidi, Bologna	1, 1	T. F. S. 1900 x	M breit — h — i mittel — ꝗ rund, nicht lang — ꝶ offen — y — ę — x rund.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
436.	113	G	Bartolomeo da Cremona, Venedig	11, 2	—	siehe Abt. III.	
437.	113	H	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 7	—	siehe Abt. III.	
438.	113	H	Drucker des Sixtus IV, Rom	22, 1	—	A stumpf, Kopfriegel links — h — i tief, oft ohne Punkt — ꝗ der kurze Schnörkel berührt den Balken kaum — ꝶ offen — y — x rund — ſ am Ende — Abbreviaturstrich des i steht schräg, fast wie ɩ.	Divise einfach, groß, steil.
439.	113	H	Nicolaus Jenson, Venedig	2, 1	Lippmann 67	h — i hoch — ꝗ, Schnörkel weit vorspringend — ℞ — y — H breit — N der Riegel rechts oben fast nur rechts — kein us?	Divise einfach, mittel, schräg.
440.	113	J	D. S, Druckort unbestimmt	S. 205	—	siehe Abt. III.	
441.	113	J	Johannes Rubeus, Treviso	8, 1	—	siehe Abt. III.	
442.	113	J	Adam von Ammergau, Venedig	5, 1	—	siehe Abt. III.	
443.	113	J	Boninus de Boninis, Verona	4, 2	—	siehe Abt. III.	
444.	113	J	Leonardus Achates, Vicenza	1, 7	Woolley 316	h — i mittel — qȝ — ℞ — ʒ — y — 9 klein, hoch, kurz, offen.	Divise einfach, mittel, ziemlich steil.
445.	113/4	G	Baptista de Tortis, Venedig	53, 1	Woolley 193	M breit, Riegel groß — R mit langem steifen Schwanz, hoch — T mit breitem Fußriegel — h — i hoch — y — Das u in Qu| ist derber als die Texttype. — Die Type kommt seltener auch mit Q|u vor (1*).	Divise einfach, mittel, ziemlich flach, hoch.
446.	113/4	G	Drucker des Salvino, Mugello*)	1, 1	—	angeblich = Nr. 466.	

*) Der Druck soll ein Bestandteil von H. 14275 und in Florenz gedruckt sein.

447.	113/4	H	Christoph Arnold, Venedig	9, 1	Burger 98	V unten abgeplattet — h — i hoch — & majuskelgroß — der Querstrich in der Ligatur ct auffallend.	
448.	113/4	H	Thomas de Blavis, Venedig	58, 2	—	siehe Abt. III.	
449.	113/4	J	Johann Herbort, Padua	7, 2*	—	siehe Abt. III.	
450.	113/4	J	Drucker des Basilius, Venedig	4*, 1	Woolley 209	M Winkel kurz, Spitzen abgeplattet — R Schwanz von der Rundung — h — i mittel, rechts — R gebogen — e flaches Öhr mit Häkchen — r mit breitem Fußriegel — & mit dickem Körper — Abbreviaturstriche(i) tief.	Divise einfach, klein, schräg, hoch.
451.	113/4	K	Georg Sachsel &c., Rom	13, 1	Woolley 121	Q = K 4 — M — h — i mittel — qs und qs — ꝛ offen — y — ꝭ — 9 groß, tief, lang = us und con.	Keine Divise.
452.	113—15	G	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 9	Woolley 320A	h — i tief — q3 — R — Y — Z — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, ziemlich groß und steil.
453.	114	G	Augustinus Carnerius, Ferrara	2, 1	—	M breit und niedrig — A Querstrich hoch — h — i mittel — qs — R — Y — ꝭ — 9 mittelgroß, hoch, halblang, meist halboffen.	Divise einfach, mittel, schräg.
454.	114	GH	Johann Fabri, Turin	2, 2	Woolley 325A	h — i ziemlich hoch — qs — R — z und Z = m — Y — 9 ziemlich groß, hoch, nicht lang, meist offen — manchmal eingesprengt gotische Majuskeln.	Divise einfach, mittel, schräg.
455.	114	G	Dominicus Siliprandus, Venedig	33, 1	—	siehe Abt. III.	
456.	114	J	Joh. Phil. de Lignamine, Rom	30, 1	Woolley 141A	h und h — i fein, kurz — qs rund — R — Y — ſ am Schluß — kein us.	Divise einfach, groß, schräg, derb.
457.	114	K	Johannes Petri, Florenz	2, 1	T. F. S. 1902dd	h undeutlich — i fast hoch — Z — a mit dickem Körper und kurzem Häkchen oben — z = et, auch & dick, unterer Schwanz ungewöhnlich tief — Q wie K 1.	Keine Divise?
458.	114/5	G	Francesco di Dino, Neapel	10, 1	—	A stumpf — N schief — h — i undeutlich — qs eckig, Schnörkel abstehend — R — Y — z = et — v̓ — 3 = m, b3 = bus, t3 = tet — kein us.	Keine Divise.
459.	114/5	G	Philippus Petri, Venedig	16, 2*	—	siehe Abt. III.	

460.	114/5	H	Domenico de Lapi, Bologna	7, 1	Woolley 278. 279
461.	114/5	J	Francesco di Dino, Florenz	6, 2	—
462.	114/5	J	Hermann Liechtenstein, Treviso Vicenza	4, 2 = 7, 2 2, 2	Woolley 268 Woolley 318
463.	114/5	J	Juvenis Guerinus, Venedig	28, 1	—
464.	114/5	J	Johann von Wien, Vicenza	5, 1	
465.	115	G	Gabriele di Pietro, Brescia	5, 4	—
466.	115	GH	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 2	—
467.	115	G	Andreas Viel, Palermo	1, 1	T. F. S. 1901 y
468.	115	G	Conrad Sweinheim &c., Rom	1, 2	Burger 82 Lippmann 17
469.	115	G	Philippus Petri, Venedig	16, 3	Woolley 159
470.	115	G	Petrus de Piasiis &c., Venedig	40, 2	
471.	115	G	Statius Gallicus, Brescia	3, 1	Burger 29
472.	115	H	Antonius Zarotus, Mailand	1, 1	T. F. S. 1901 r
473.	115	H	Felix Antiquarius &c., Pogliano	1, 1	Hawkins 15

h — i mittel — ꝗ tief und nicht ganz klein — y sehr klein — ꝵ kurz — ʒ ohne scharfe Spitze in der Mitte — ſ am Ende — 9 groß, nicht ganz hoch, lang, auch tief.	
h — ί undeutlich — ꝗ — ꝵ — y — ʒ — v̓ — vergl. oben Nr. 458.	Keine Divise.
M — h — i ziemlich hoch — qꝫ — y — ʒ — 9 groß, tief, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach; auch übergroß, steil.
siehe Abt. III.	
siehe Abt. III.	
h — i — ꝗ unten gespalten — ꝵ — y — ę Cedille hängt an der Spitze.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
siehe Abt. III.	
h — i und ί, kurz, fast wagrecht — ꝗ rund — ꝵ — y — nur bɔ — & Körper dick, Kopf ganz klein, rückwärts fallend.	Divise einfach, mittel, schräg.
M mit breiten Riegeln — A mit schiefen Häkchen links — N nur zwei Riegel, einwärts — h — i ohne Punkt — q; — ꝛ offen — y — x rund — a mit kleinem flachen Kopfriegel.	Divise einfach, übergroß, schräg.
C mit großem Kopfriegel — E Riegel schief vorwärts — h — i mittel — ꝗ — ꝵ — y — ẏ links hoch — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Keine Divise.
siehe Abt. III.	
h — i mittel — ꝗ — ꝵ — y — ę — ʒ — & als Silbe — ſ am Ende — 9 groß, hoch, halblang.	Divise einfach, klein, flach, hoch.
h — i mittel — ꝗ — ꝛ offen, auch ꝵ — y — s. oben Nr. 419.	Divise einfach, groß, schräg.
h — i hoch — y — R Schwanz von der Rundung — e mit kleinem hohen Öhr.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach, sehr hoch.

1 a

Nr.			Drucker		Literatur	Beschreibung	Divise
474.	115	H	Arnold Bucking, Rom	23, 1	—	M — A abgestumpft, mit Kopfriegel — h — i ohne Punkt — ꝗ Schnörkel breit — y — ʒ — 9 sehr groß, tief, rund.	
475.	115	H	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 2	—	siehe Abt. III.	
476.	115	J	Andreas Belfortis, Ferrara	1, 1	Woolley 215	h — i mittel — ꝗ Schnörkel klein — ȝ — ʒ — ꝛ offen — y kurz — M nicht ganz gerade — 9 mittelgroß, hoch, lang — bʒ = bus.	Divise einfach, groß, schräg.
477.	115	J	Ludovicus und Albertus de Piemonte, Mailand	9, 2	—	siehe Abt. III.	
478.	115	J	Matthias Moravus, Neapel	4, 2	Woolley 286	M nicht ganz gerade — A stumpf — C breit — h — ί — ꝗ breit — ℞ — y — kein us.	Divise einfach klein, schräg.
479.	115	K	Ulrich Gering, Paris	2, 3	Thierry-Poux 6, 1 Claudin I, 75—78	M breit — A Kopfriegel rechts, schräg — V schief — h — i tief — ꝗ rund — ꝛ offen — y — v̉ — ɀ = et — Q wie K 3.	Divise einfach, mittel, flach, hoch.
480.	115	J	Konrad Guldenmund, Neapel	8, 1	—	M nicht ganz gerade — A abgestumpft — C breit — R Schwanz von der Rundung — i ziemlich tief — ꝗ rund — ℞ — — y — ʒ — z = et — hʒ = habet.	Keine Divise.
481.	115	J	Georg Lauer, Rom	4, 10	—	M breit, mit großen Riegeln — A Häkchen links — F breit — N nur zwei Riegel, nach innen — h — i tief, oft ohne Punkt — ꝗ Schnörkel schmal, berührt den Balken kaum — ꝛ offen — x rund — ſ am Schluß — & klein — y.	Divise einfach, groß, steil, derb.
482.	115	J	Arnold Pannartz, Rom	15, 2	Woolley 124B	= Nr. 481; mit ȝ(?).	
483.	115	J	Aldus Manutius, Venedig	134, 2	Lippmann 59	h — i hoch — q; — ℞ — y — & für ae — 9 klein, hoch, rund — e, m, t am Ende der Zeile mit eigenartigen Querstrichen — modernes Komma — vergl. oben Nr 355.	Divise einfach, mittel, wagrecht.
484.	115	J	Drucker des Servius, Viterbo	1, 1	T. F. S. 1902nn	G rund — h — i hoch, fein — ꝗ — ℞ — y — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Keine Divise.
485.	115/6	H	Drucker des Datus, Ferrara	6*, 1	Woolley 220. 342	R Rundung tief, Schwanz steif — h — i ziemlich hoch — ꝗ — ℞ — y — ʒ — m eingezogen — 9 groß, nicht ganz hoch, halblang.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.

486.	115/6	H	Christophorus Beyamus, Savigliano	1, 1	Woolley 287D	h — i mittel — qꝫ — ꝵ offen — y — ʒ — ⁊ = et — 9 groß, hoch, lang — d gotisch.	Divise einfach, groß, schräg.
487.	116	G	Andreas Belfortis, Ferrara	1, 2	—	siehe Abt. III.	
488.	116	GJ	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 4	—	siehe Abt. III.	
489.	116	J	Thomas Ferrandus, Brescia	2, 1	—	h — i mittel — qꝫ der Schnörkel berührt den Balken kaum — ℞ — kein us.	Divise einfach, groß, steil.
490.	116/7	K	Leonhard Aurl, Venedig	10, 1	—	Q wie K 5; ähnlich O — Die untere Spitze des C ragt über die obere vor — A stumpf mit Kopfriegel — h — i hoch — ꝵ — qꝫ — y — kein us.	Keine Divise.
491.	117	K	Hans Aurl, Venedig	18, 1	Burger 50	= Nr. 490.	Divise einfach, mittel, steil.
492.	117	J	Oliverius Servius, Rom	29, 1	Woolley 141	h — i tief — qꝫ — ℞ — y — & breit.	Divise einfach, klein, schräg.
493.	117	H	Laurentius de Aquila &c., Venedig	20, 1	Woolley 168	h — i mittel — qꝫ der Schnörkel berührt den Balken kaum — ꝵ offen — y — & als Silbe — Akzent des t (in tur) hoch und weit ab.	Divise einfach, sehr groß, steil, meist tief.
494.	118/9	G	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 1	—	siehe Abt. III.	
495.	119	G	Bonus Accursius, Mailand	13, 1	—	= Nr. 495; siehe Abt. III.	
496.	119	K	Florentius de Argentina, Venedig	8, 1	Woolley 153	A mit Kopfriegel — h — i hoch — qꝫ, seltener qꝫ — ꝵ — y — m und n eingezogen — 9 groß, hoch, halblang; auch 9 groß, tief — Q wie K 5, ähnlich O.	Keine Divise?
497.	119	K	Giov. und Alb. Alvise, Verona	2, 1	—	h undeutlich — i tief — qꝫ breit und eckig — y kurz — ę — p̈ = per — M eng — Q wie F 2, aber Qu|.	Divise einfach, groß, flach.
497*.	ca. 120	G	Johann Amerbach, Basel	5, 23	—	M Winkel kurz — A spitz, Fußriegel fast nur einwärts — h — i mittel — qʒ — ʒ — ꝵ, später auch ℞ groß — 9 groß, hoch.	Divise einfach, mittel, schräg.
498.	119/20	K	Bernardo Cennini, Florenz	1, 1		siehe Abt. III.	

498*.	120	K	Konrad Sweinheim &c., Subiaco	1, 1	Burger 45	M breit — N der Querbalken erreicht die Winkel nicht — H rechts oben ohne Riegel — h — ı — ꝛ offen — ʒ — Qu und qʒ — ę Cedille spitz — Q wie K 3 — halbgotisch.	Divise einfach, ziemlich klein und flach.
499.	120	H	Adam von Ammergau, Venedig	5, 2	—	A mit Kopfriegel — h — i hoch — Qu — y — m und n eingezogen — Die Oberlängen mit Widerhaken.	Divise einfach, ziemlich klein und steil.
500.	120	H	Johann von Paderborn, Loewen	2, 4	Holtrop 50a	h — i mittel — m eingezogen (nicht n) — Qu groß — ꝛ halboffen — & vorn hoch.	Keine Divise.
501.	121	K	Johannes de Verona, Verona	1, 1	Woolley 304	Q wie Nr. 497 — h undeutlich — i mittel — Qu eckig. breit — ℞ — y — ę — M eng — kein us — vergl. oben Nr. 497.	Divise einfach klein, schräg.
502.	122	G	Johann Reinhard, Trevi	1, 1	—	M breit — N vorderer Strich zu kurz — h — i tief — Qu — ꝛ offen — y — ʒ — w gotisch — 2 = et — 9 mittelgroß, tief, nur für con; kein us.	
503.	123	K	Drucker des Parentinis, Zaragoza	2, 2	T. F. S. 1901 zz Haebler 22	M — h — i ohne Punkt — Qu — y — ę — ʒ — 9 groß, hoch, rund — z = et — Q wie K 3 — E mit gespaltenem Mittelriegel.	Keine Divise.
504.	124	H	Jacobus de Marliano, Mailand	11, 1	—	A breit, mit Kopfriegel — h — i mittel — Qu — ℞ etwas gewunden — v breit — m und n eingezogen — Abbreviaturstrich (a) mit Riegeln.	
505.	124	K	Arnold von Brüssel, Neapel	2, 1	—	M Winkel kurz — A abgeplattet — V schmal und schief — h — i mittel — Qu breit — y undeutlich — x schmal — Q wie K 1.	Divise einfach, groß, schräg.
506.	124/5	J	Johann Neumeister &c., Fuligno	1, 1	Burger 13	M breit — R Rundung tief, Schwanz von der Rundung — h — i tief — Qu — ꝛ offen — y auch oben gerundet — ę — e mit langem schnabelförmigem Öhr.	Divise einfach, groß, schräg.
507.	125	G	Ulrich Han, Rom	2, 6	—	M breit, nur die vordere Spitze mit Querriegel — E hat oben keinen Riegel, die andern schief — h — i hoch — Qu — ę — & mit großem Kopf, über der Zeile.	

508.	125/6	J	Joh. Phil. de Lignamine, Rom	3, 1 3, 1*	Woolley 112 Woolley 113
509.	128	J	Georg Lauer, Rom	4, 1	Burger 85, 1

M der vordere Strich reicht nicht bis zum Querriegel — A mit schrägem Kopfriegel — R Rundung tief, Schwanz von der Rundung — h — i mittel, oft ohne Punkt — q; — ꝛ offen und ℞ unten nach rechts gebogen — y oben gerundet — x rund — ę — 9 mittelgroß, tief, Schwanz verläuft fast wagrecht; selten bɔ = bus — Die Type kommt auch mit Majuskeln in zwei Größen vor (1*).	Divise einfach, groß, steil, tief.
M — A Kopfriegel rechts, schräg — h — i — q; — ꝛ offen — kein us.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.

Abteilung III: Q|u und Qu|.

1.	64	EJ	Johann Grüninger, Straßburg	**12**, 23	—
2.	74	CJ	Gaspard Philippe, Paris	**52**, 2	Claudin II, 361/2
2*.	74/5	EJ	Johann Froben, Basel	**13**, 11	—
3.	75	BG	Erhard Ratdolt, Augsburg	**18**, 17	Burger 5
3*.	75	BEJ	Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg	**3**, 10	—
4.	76/7	EHK	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 4	Claudin IV, 248—51
5.	78	EG	Bernardinus de Choris, Venedig	**98**, 11	—
6.	78	EG	Philippus Pincius, Venedig	**104**, 4	—
7.	78	BG	Jacobus Paganini, Venedig	**108**, 2	—
8.	79	CJ	Paulus Guarinus &c., Forli	**1**, 1	—
9.	79	CG	Antonius de Gusago, Venedig	**141**, 2	—
10.	79/80	BG	Ulrich Gering &c., Paris	**2**, 4	Thierry-Poux 6, 1 Claudin I, 61—64
11.	79—82	BDE GK	Johannes Tacuinus, Venedig	**122**, 1	—

M Winkel kurz — A breit, mit Kopfriegel — h — i ziemlich tief — ꝗ breit — ℞ — y — 9 mittelgroß, hoch, kurz — v reicht unter die Zeile — ę — & groß.	Divise doppelt, mittel, steil; auch einfach, klein, schräg.
A Kopfriegel links — h — ĺ undeutlich, tief — ꝗ — ℞ — y — ę — ʒ (oder ʒ, undeutlich) — 9 klein, hoch, kurz.	Divise doppelt, mittel, sehr flach.
spärlich verwendet — angeblich = Abt. II Nr. 4, aber mit zweierlei Q.	
nur als Typenprobe überliefert — nähere Angaben fehlen.	
M Winkel kurz — A breit, mit Kopfriegel — ꝗ undeutlich — ℞ kurz — ʒ — ꝟ — y — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, schräg.
h — ĺ — ꝗ — y — x schief — 9 klein, hoch, halblang, eckig — Q wie K 1.	Divise doppelt, groß, flach.
h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — y kurz, schief. — ɔ = us, halbhoch — S steht schief.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal verdoppelt.
h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — y — R Rundung tief, Schwanz kurz — ɔ halbhoch für us und con.	Divise einfach in verschiedener Größe und Stellung, manchmal verkehrt.
h undeutlich, auch h — i ziemlich hoch — ꝗ rund — ℞ — y kurz, schief — ɔ = us, halbhoch.	Divise einfach, groß, schräg.
eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
A stumpf — N nur zwei Riegel — h — i tief — ꝗ undeutlich — ℞ — y — x schief — kein us.	Divise einfach in mehreren Formen.
M — A breit mit Kopfriegel — V breit, schief — h — i mittel — ʒ — ꝗ — ℞ — y — 9 ziemlich klein, hoch, halblang und 9 klein, halbhoch, kurz.	Divise einfach, ziemlich klein und flach, hoch.
h — ĺ kleiner flacher Strich, tief — ꝗ — ℞ — y — 9 nicht ganz klein, hoch, kurz — vereinzelt findet sich darin: i mittel — ʒ — ɔ = us — Das eine Qu| hat einen ausgesprochen rechteckigen Schwanz.	Divise in den verschiedensten Formen.

12.	80	CG	Johannes Rubeus, Venedig	15 2	Woolley 157A	h — i tief — Ꝗ undeutlich — ℞ — Y ziemlich kurz — P mit breitem Fußriegel — kein us.	Divise einfach, groß, ziemlich flach
13.	80	BG	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 19	—	h — i tief — Ꝗ — ℞ — Y — E normal und E mit doppeltem Riegel oben — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz.	Divise einfach, mittel, schräg.
14.	80	EG	Philippus Pincius, Venedig	104, 19	—	h — ı́ tief, undeutlich — Ꝗ — ℞ — Y — P meist tief — 9 groß, hoch, lang; auch bɔ tief.	Divise doppelt, ziemlich groß, wagrecht; auch kleiner, manchmal verdoppelt.
15.	80	DG	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 18	—	M nicht ganz gerade — h — i tief — Ꝗ breit — ℞ — Y kurz — e mit wagrechtem großem Öhr — 9 auffallend klein, hoch, kurz.	Divise einfach, klein, ziemlich steil; auch groß, schräg, manchmal verkehrt.
16.	80	CH	Johann Higmann, Paris	21, 1	—	eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
17.	80/1	DG	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 10	Woolley 247A	h — ı́ tief, flach, undeutlich — Ꝗ — ℞ — Y — 9 groß, halbhoch, halblang — M.	Divise doppelt, mittel, schräg; oft ohne Divise.
18.	80/1	BEG	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 6	—	i tief — h — Ꝗ breit, tief — ℞ — Y — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz — ʒ.	Divise in den verschiedensten Formen, auch verkehrt.
19.	80/1	BEGJ	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 9	—	h — i ziemlich tief — Ꝗ — ℞ — Y, manchmal auch kurz — 9 sehr klein, hoch, rund; auch ɔ = us — N manchmal nach links fallend — E manchmal mit undeutlichem Doppelriegel.	Divise einfach, in mehreren Größen, schräg, manchmal verdoppelt.
20.	81/2	EJ	Hieronymus Medesanus, Forli	2, 1	—	M eng — h — ı́ — Ꝗ — ℞ — x schief.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach.
21.	81/2	BH	Matteo Capcasa, Venedig	82, 9	—	h — ı́ tief, kurz, flach — Ꝗ — Y — p mit breitem Fußriegel.	Divise einfach, mittel, flach.
22.	81/2	CG	Aldus Manutius, Venedig	134, 10	—	M, auch M klein — h — i tief — Ꝗ rund — ℞ — Y undeutlich — ʂ schief — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz — modernes Komma.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, auch verdoppelt.
23.	82	EG	Ambrosius von Caponago, Mailand	27, 3	—	M — P Rundung sehr groß — h — i hoch — Ꝗ rund — ℞ — Y klein — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
24.	82	BG	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 11	—	eigentlich Qu|; siehe Abt. II.	
25.	82	EG	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 20*	—	P tief — h — i mittel — Ꝗ — ℞ — Y — & majuskelgroß — 9 klein, hoch, kurz und 9 nicht ganz klein, hoch, halblang.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg; auch doppelt, groß, ziemlich flach.

26.	82	DG	Simon Bevilaqua, Venedig*)	121, 18*	—
27.	82/3	DG	Hannibal Foxius, Venedig	84, 4	—
28.	82/3	EG	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 6*	—
29.	82/3	EG	Bernardinus de Vianis, Venedig	135, 1	—
30.	83	EG	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 39	—
31.	83/4	DH	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 8	—
32.	83/4	EG	Thomas de Blavis, Venedig	58, 5	—
33.	83/4	FG	Antonius de Strata, Venedig	47, 3 und 3*	Woolley 190A
34.	84	BG	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 2	—
35.	85	DJ	Andreas Torresanus, Venedig	55, 7	—
36.	85	DG	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 2	—
37.	85/6	EG (4 Formen)	Bazalerius de Bazaleriis, Reggio	5, 1	—
38.	85/6	EG	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 4	—

*) Bd. II S. 181 ist nur Q|u angegeben.

L mit breitem Kopfriegel — h — i tief — ꝗ breit — Y — ℞ — 9 sehr klein, hoch, rund — q̃ = quam.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, oft verdoppelt.
M breit — P tief — h — i ziemlich tief Y.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach; seltener doppelt, mittel, flach.
M schmal — h — i hoch — ꝗ — ℞ — Y — x schmal — e mit wagrechtem großem Öhr — 9 mittelgroß, hoch, nicht ganz kurz.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach.
h — i tief — ꝗ eckig, tief — ℞ — Y schief, meist mit Ansatz unten — 9 klein, hoch, kurz.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
h — i tief, derb — ℞ — Y — ʒ — s schräg.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
M eng — h — ί tief — ꝗ — ℞ — Y — ʒ — ɔ mit stark gewundenem Schwanz = con — x schief — kein us.	Divise doppelt, groß, schräg.
M breit, nicht ganz gerade — C mit Riegel oben — P tief — h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — 9 mittelgroß, hoch, halblang, meist offen.	Divise doppelt, mittel, schräg; desgl. einfach.
M breit — O, P, t manchmal unter die Zeile reichend — h — i mittel — ꝗ rund — ℞ — Y — æ zu groß — 9 nicht ganz klein, hoch, halblang.	Divise einfach, mittel, schräg; auch groß, ziemlich steil, tief.
eigentlich Qu|; siehe Abt. II.	
h — i undeutlich — ꝗ und qʒ — ℞ — Y undeutlich — ʒ — e mit schmalem wagrechtem Öhr.	Keine Divise.
h — i und ί — qʒ — ℞ — Y — ʒ — v gotisch — ɔ = us.	Keine Divise.
M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ und ꝗ — ℞ — Y kurz — kein us?	Divise einfach, groß, flach, hoch; auch doppelt, groß, zieml. flach.
M breit — P tief — h — i tief — ꝗ rund — ℞ — Y — 9 mittelgroß, hoch, kurz; auch bɔ hoch.	Divise einfach, mittel, schräg.

39.	86	BCG	Nikolaus Kesler, Basel	8, 12	—	M Winkel nicht tief — A mit Kopfriegel — h — ĺ undeutlich — Ꝗ — ℞ — y — ꝫ — ç — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz.	Divise doppelt, groß, schräg.
40.	88	BG	Jacobinus Suigus, Turin	4, 8	Woolley 325[C]	h — i mittel — Ꝗ — ℞ — y — ɔ = us, manchmal hoch.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal verdoppelt.
41.	89/90	EG	Johann Grüninger, Straßburg	12, 22	—	M Winkel kurz — A mit Kopfriegel — h — i mittel, undeutlich — Ꝗ — ℞ — y — ç — 9 fast mittelgroß, hoch, ziemlich kurz.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
42.	90/1	EG	Thomas de Blavis, Venedig	58, 4	—	M breit, nicht ganz gerade — N schmal — h — i tief — Ꝗ rund — ℞ — y ziemlich kurz — æ zu groß — 9 fast mittelgroß, hoch, halblang.	Divise doppelt, groß, ziemlich flach; auch einfach, mittel, schräg.
43.	92	EJ	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 3 u. 5	Woolley 252[B] Burger 10	M Winkel kurz, nicht ganz gerade — S mit ungewöhnlichen Riegeln — h — i mittel — Ꝗ — y Winkel hoch — e| als Akzent? — mit zweierlei Minuskeln: Type 3 hat kleines Bild, e mit ziemlich flachem, Type 5 normales Bild, e mit ziemlich steilem Öhr.	Keine Divise.
44.	93	CJ	Lucas Dominici, Venedig	43, 1	—	h — i tief — Ꝗ breit — ℞ — y — 9 klein, hoch, lang.	Keine Divise.
45.	94/5	BG	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 6	—	siehe Abt. II.	
46.	94/5	BJ	Dionysius Bertochus, Vicenza	11, 1	—	h — i tief — Ꝗ — y.	Divise doppelt, eng, klein, steil oder schräg; erscheint fast wie einfach.
47.	94—96	FG	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 4	—	M breit — h — ĺ oft undeutlich, auch i — Ꝗ — ꝛ halboffen — y — ʒ — z = et — ꝟ gotisch — bɔ — 9 tief, groß, lang, nur = con.	Divise einfach, groß, meist steil.
48.	95	BG	Peregrino Pasquale &c., Treviso	10, 1	—	A stumpf — h — i hoch — Ꝗ rund — ℞ — y kurz — ʒ — 9 groß, tief; auch 9 mittelgroß, tief; auch 9 mittelgroß, hoch, und ɔ = us.	Divise einfach, mittel, schräg, dick.
49.	95	BH	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 8	—	h — i tief — Ꝗ — ℞ — y — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, lang.	
50.	95	BH	Leonardus Achates, Vicenza	1, 4	—	A stumpf — E Riegel schief — h — i tief — Ꝗ klein — ℞ — y — ʒ unbeholfen — x schief.	Keine Divise?

51.	95/6	CG	Paulus Ferrariensis, Treviso	9, 1	Woolley 273. 274	M obere Riegel nur auswärts — R steifer Schwanz von der Rundung — h — i tief — Ꝗ — ℞ — y — ʒ schmal.	
52.	95/6	BH	Hermann Liechtenstein, Vicenza	7, 8*	—	siehe oben Nr. 49.	
53.	96	CG	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 1	—	h — i tief — Ꝗ tief ansetzend — y — ʒ.	Keine Divise.
54.	96/7	EJ	Heinrich Alding, Neapel	6, 2	Woolley 287B T. F. S. 1901 u	M reicht unter die Zeile — h — i mittel — Ꝗ — ꝝ halboffen und ℞ Schwanz zurückgebogen — v — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divise einfach, sehr groß, dornförmig.
55.	97	BJ	Hermann Liechtenstein, Vicenza	7, 8	Woolley 319	eigentlich Qu|; siehe Abt. II. Vergl. auch oben Nr. 49 u. 52.	
56.	97	EJ	Friedrich Biel, Burgos	1, 12	Haebler 56	h — i ziemlich hoch — Ꝗ rund — 9 mittelgroß, hoch, halblang — æ auffallend, zu groß.	Divise doppelt, klein, ziemlich flach.
57.	97/8	CH	Dominicus Fuscus, Bologna	12, 1	Woolley 280	eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	
58.	98	BG	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 6	—	M vorn breiter als hinten — R Schwanz von der Rundung — h — i tief, rechts — Ꝗ — y — ʒ — 9 klein, hoch, kurz — Abbreviaturstriche (a) verkehrt gewunden.	Divise einfach, groß, steil.
59.	99	DG	Albertus de Mazalibus, Reggio	3, 1	Woolley 328	h — i mittel — Ꝗ — ℞ — y kurz, schräg — ʒ — & breit, auch als Silbe — 9 klein, hoch, kurz, offen — Abbreviaturtrich auf e gewunden, auf a, i, u verkehrt gewunden.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
60.	99/100	BG	Ulrich Gering &c., Paris	2, 5	Thierry-Poux 5, 5 Claudin I, 83. 85	M — A breit, mit Kopfriegel — V nach links geneigt, breit — h — i mittel — Ꝗ — ℞ — y — ʒ — 9 klein, hoch, nicht ganz kurz — a kleiner Körper mit hohem Kopf — Strichkomma bis unter die Zeile.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
61.	99/100	BG	Georg Wolf, Paris	23, 2	—	anscheinend = Nr. 60.	
62.	100	CH	Stephan Planck, Rom	26, 3	Woolley 131. 132	M breit — E breit, Riegel nur am Mittelstrich — h — i tief — Ꝗ — ꝝ halboffen — v — ꞓ — 9 klein, hoch, unten ein wenig zurückgebogen.	Divise einfach, in mehreren Größen, ziemlich steil.

63.	100	CG	Philippus Pincius, Venedig	**104**, 14	—	h — i tief — Q undeutlich — R — Y — & mit großem Kopf — Abbreviaturstriche (u) verkehrt gewunden.	Divise einfach, groß, steil, manchmal verdoppelt oder verkehrt.
64.	101/2	FK	Gerardus de Lisa, Treviso Venedig	1=**11**, 4 **32**, 4	Burger 151 Woolley 265	Q wie K 6, u dicht oder abgerückt — h und h — i tief — Q kurz — R — Y oben rund — e meist mit Häkchen an der Spitze — & vorn ungewöhnlich hoch — Abbreviatur quam eigenartig — P Rundung nicht geschlossen — nur bɔ — feine Type.	Divise einfach, sehr groß, ziemlich flach; auch kleiner.
65.	102	CFH	Johann Schurener, Rom	**14**, 1	Woolley 122. 123	siehe Abt. I. — Die Type kommt mit Q|u allein, mit Q|u und Qu|, und nur mit Qu| vor.	
66.	102	DG	Hermann Liechtenstein, Vicenza	2, 1	Woolley 316B	h — i mittel — Q — R — Y — Z — R Rundung tief, langer flacher Schwanz aus dem Winkel — 9 groß, tief, lang — viel Exponenten — enge Type.	Divise einfach, groß, schräg.
67.	102/3	DJ	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 1	—	M — A abgestumpft, Kopfriegel links — h undeutlich — i mittel — Q der Schnörkel sitzt ganz unter der Zeile — R gewunden — Y — Z — 9 mittelgroß, hoch, halblang, offen.	Keine Divise.
68.	103	BG	Ulrich Han, Rom	2, 7	—	M breit — E breit, Riegel schief — h — i tief — Q breit — R halboffen — Y — Z — 9 ziemlich groß und lang, hoch; auch bɔ.	Divise einfach, mittel, steil.
69.	104	DG	Franciscus de Mazalibus, Reggio	4, 3	—	h — i hoch — Q rund — R — Y schmal — Z auffallend schmal — 9 klein, innerhalb der Zeile und 9 ganz klein, hoch, kurz — e mit etwas geschnäbeltem Öhr.	Divise einfach, groß, schräg.
70.	104	BG	Ulrich Han, Rom	2, 4	Woolley 110	M — A spitz und A mit rundem Kopf — h — i tief — Q Schnörkel meist kurz — R halboffen — Y — W gotisch — Z — 9 groß, lang, nicht ganz hoch; auch 9 tief — die Type ist vielfach mit fremden Bestandteilen gemischt.	Divise einfach, mittel, schräg bis steil; auch doppelt, klein, steil, ungleich.
71.	104	BG	Wolf Han, Rom	**20**, 2	Woolley 128A	= Nr. 70.	
72.	104/5	BG	Leonardus Achates, Santorso*)	2, 1	—	E breit — R mit flachem steifem Schwanz, der die Zeile nicht erreicht — h — i ziemlich tief — 9 groß, tief, für us und con (italienisch).	Divise einfach, mittel, bis groß, schräg.
73.	105	BJ	Jacobus von Fivizzano, Fivizzano	1, 1		eigentlich Q|u; siehe Abt. I.	

*) Bd. II S. 104 ist nur Q|u angegeben.

74.	105	FK	Jodocus Hohenstein, Neapel	5, 1	—	Q mit geradem, am Ende verdicktem Schwanz, der manchmal bis unter das u reicht; siehe Abt. I.	
75.	105	BJ	Leonardus Achates, Padua Vicenza	3, 1 1, 1	Woolley 291	vergl. oben Nr. 72 — M nicht ganz gerade — h — i hoch — ꝛ offen — y — ʒ — 9 klein, halbhoch, lang (tief nur für con).	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
76.	105	CH	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 19	—	h — í — qꝫ — ℞ — y — 9 mittelgroß, hoch, sehr lang — M und N nicht ganz gerade — oft mit fremden Bestandteilen gemischt.	Divise einfach, groß, schräg.
76*.	105	BG	Antonius von Avignon, Avignon? Voghera?*)	4, 1	—	h — i hoch — qꝫ und q3 — ℞ — y — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, lang — & fällt rückwärts — L, J größer als die andern Majuskeln.	Divise einfach, mittel, schräg.
77.	105/6	DJ	Dominicus Vespola, Mailand	7, 1	Woolley 233	A mit Kopfriegel — R mit steifem schrägem Schwanz — h — i ziemlich hoch — qꝫ — 2 = con — feine scharfe Type.	Keine Divise.
78.	105/6	DJ	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 1*	—	eigentlich Qu|; siehe Abt. II.	
79.	105/6	EJ	Drucker des Augurellus, Verona	7, 1	—	M — A stumpf — F ohne Riegel oben — h undeutlich — i tief, weit rechts — qꝛ — ℞ — y — 9 nicht ganz klein, hoch, kurz, offen.	Divise einfach, ziemlich groß, flach.
80.	105/6	CGH	Jacobus Pentius, Venedig	136, 6	—	M vorn breiter als hinten — S unten breiter als oben — h — í — qꝫ — y, auch y — 9 klein, hoch, nicht lang.	Divise einfach, groß, schräg.
81.	106	FK	Petrus Adam de Michaelibus, Mantua	1,	Woolley 301	M — R der lange flache Schwanz erreicht die Zeile nicht — h — i tief — qꝫ — ꝛ halboffen — y — m und n eingezogen — x rund — Qu| wie K 6.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
82.	106/7	CH	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 2	Woolley 252A	M Winkel kurz — h — i hoch — y und y — qꝛ — e mit ganz kleinem Öhr.	Keine Divise.
83.	106/7	DJ	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 3	Woolley 225	M — h undeutlich — i mittel — qꝛ kurz — ℞ — y — ʒ — 9 nicht ganz klein, hoch, halblang — ſ am Ende — e mit großem wagerechten Öhr.	Keine Divise.
84.	106/7	DJ	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 4	Woolley 226	M — h — i mittel — qꝛ lang — ℞ — y — e mit geschnäbeltem schrägen Öhr.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.

*) Bd. II S. 259 ist irrtümlich Qu| 102 angegeben.

85.	107	AG	Franciscus de Ragazonibus, Bologna	37, 1	—	Qu| nur eingesprengt; siehe Abt. I.	
86.	107	CH	Georg und Paul, Mantua	2, 1	—	h — i tief — x rund — y — m und n eingezogen.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
87.	107	CH	Drucker des Dante, Neapel	7, 1	—	M vorn enger als hinten — R mit langem Schwanz von der Rundung — h — ί mittel, undeutlich — ȝ unten zurückgebogen — & vorn gespalten — y undeutlich.	
88.	107	AH	Franciscus de Lucca, Venedig	145, 1	—	h — ί — ꝗ — ꝝ — y — kein us.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
89.	107	AH	Petrus de Pavia, Venedig	149, 1	—	h — ί — ꝗ — ꝝ — y.	Divise einfach, groß, senkrecht; desgl. schräg, manchmal verdoppelt.
90.	107/8	BG	Balthasar von Fossato, Como	2, 1	—	M vorn breiter als hinten — A stumpf mit Kopfriegel — R mit geradem Schwanz — h — i hoch — ꝗ breit — ꝝ offen, kurz — y — 9 groß, tief, fast ohne Schwanz für con und (selten) us — F vorgeneigt.	Divise einfach, groß, schräg.
91.	107/8	AG	Carolus Darlerius, Cremona	5, 2*	—	h, eingesprengt h — i mittel — ꝗ — ꝝ — y — ȝ — bɔ hoch.	Divise einfach, mittel, schräg.
92.	107/8	E	Antonio Tubini &c., Florenz	22, 2	—	siehe Abt. I.	
92*.	107/8	EJ	Francesco de Sancto Petro, Pavia	5, 1	—	M — h — i hoch — ꝗ — ꝝ — y — ȝ klein, fast auf der Zeile — ꝝ gotisch — 9 klein, hoch, halblang.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
93.	108	EG	Anton Koberger, Nürnberg	2, 22	—	T mit breitem Fußriegel — h — ί — qȝ, auch ꝗ — ę.	
94.	108	EJ	Jacopo de Sancto Petro, Pavia	4, 1	—	h — i hoch — ꝗ — ꝝ — y — ȝ unten etwas zurückgebogen — ꝝ gotisch — 9 klein, hoch, kurz und 9 ziemlich klein, hoch, Schwanz halblang und steif.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.
95.	108	BJ	Drucker des Philelphus, Rom	16, 1	Woolley 125	M — A abgeplattet — h — i mittel — ꝗ und ꝗ — ꝝ — y — ȝ klein — 9 klein, hoch, kurz, offen.	Keine Divise?
96.	108/9	BJ	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 7		M — h undeutlich — i mittel — ꝗ — ꝝ — y — 9 mittelgroß, hoch, kurz, offen — großes Strichkomma.	Keine Divise.
97.	109	CJ	Johann Zainer, Ulm	1, 2		h und h — i mittel — qȝ — ꝝ offen — y — ȝ — e mit steilem, geschnäbeltem Öhr — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, steil.

98.	109	EJ	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8* und 8**	Burger 199	Die Type kommt sowohl mit Qu| als mit Q|u, anscheinend aber nicht mit beiden Formen zugleich vor; siehe Abt. I und II.	
99.	109	DJ	Antoine Lambillon, Lyon	21, 1	Thierry Poux 24, 4 Claudin IV, 138	h — i tief — ꝗ fast eckig — y — ʒ unten zurückgebogen — D kleiner als die andern Majuskeln.	
100.	109/10	EG	Drucker des Benignus, Florenz	11, 1	—	M — R Schwanz aus der Rundung weit vorn, fast senkrecht — h — i tief — ꝗ — ꝛ — y — A mit Kopfriegel.	Divise einfach, groß, verkehrt.
101.	109/10	G	Ulrich Han, Rom	2, 4*	Woolley 111	M — F ohne Riegel oben — h — i tief — ꝗ schmal und breit — ꝛ halboffen — y und y — ʒ — z und & — sternförmiges Eckfüllsel.	Keine Divise.
102.	109/10	CH	Stephan Planck, Rom	26, 10	—	M und N nicht ganz gerade — h — í — ꝗ — ꝶ — y — ę — 9 groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
103.	109/10	CH	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 5	—	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y lang und kurz — e mit weitem kurzem Öhr — kein us.	
104.	109—12	BEJ	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 5		M — A stumpf, Kopfriegel undeutlich — h undeutlich — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — 9 mittelgroß, hoch, kurz, meist offen.	Divise einfach, groß, schräg.
105.	110	DG	Benedictus Hectoris, Bologna	34,	Woolley 284	h — i hoch — ꝗ rund — ꝶ — y — nur bɔ.	Divise einfach, groß und übergroß, schräg.
106.	110	CH	Drucker des Servius, Mailand	5, 1	Woolley 232	h — i hoch — ꝗ — ꝶ — y — 9 klein, halbhoch und lang.	Divise einfach, mittel, schräg; auch groß, schräg, verkehrt.
107.	110	CJ	Joh. und Wend. von Speier, Venedig	1, 1	Burger 198	M — A breit — R Schwanz vorn von der Rundung — h — i mittel — ꝗ und ꝗ — ꝛ offen — y kurz — ę — ʒ — & als Silbe — 9 mittelgroß, hoch, unten etwas zurückgebogen.	Divise einfach, klein, ziemlich steil; auch desgl. mittel.
108.	110	DJ	Antonius Mischomini, Venedig	13, 1	—	M nicht ganz gerade — h — i mittel — ꝗ — ꝶ — y — ʒ — x rund — 9 mittelgroß, tief, für con und us — Exponenten.	Keine Divise.
109.	110	CH	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 1	—	h — i hoch, rechts — ꝗ rund — ꝶ — y — p(er) und q(uam) mit breiten Strichen und Riegeln — der Schrägbalken des N endet rechts zu hoch.	Divise einfach, mittel, schräg; oft akzentartig hoch.

110.	110	CH	Drucker des Alvarotus, Venedig	31*, 1	
111.	110	DH	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 8	
112.	110/1	EG	Dionysius Bertochus, Modena	9, 16	—
113.	110/1	BJ	Christoph Valdarfer, Venedig	3, 1	Lippmann 48
114.	110/1	BJ	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 8	Woolley 166
115.	110/1	CJ	Johannes Colonia &c., Venedig	17, 1	Woolley 161
116.	110—12	BJ	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 1	Woolley 237
117.	110—13	EJ	Johann Burster, Modena	1, 2	Burger 79 Woolley 324A
118.	111	EH	Antonius Zarotus, Mailand	1, 5	Woolley 223
119.	111	DJ	Stephanus Corallus, Parma	2, 3	Woolley 298
120.	111	CH	Johann Besicken, Rom	38, 1	Woolley 141D
121.	111/2	BEJ	Johann Schreiber, Bologna	10, 2	—

h — i tief, fein — q — R lang — y — ʒ und ʒ — x rund — 9 ziemlich klein, hoch, halblang — ä und ö für ar und or.	Keine Divise.
h — i tief, rechts — q rund, nicht lang — R — y lang und kurz — ɔ = us, tief.	Divise einfach, mittel, schräg.
M normal und M mit kurzem Winkel — h — i hoch — q — R — y — ʒ — 9 groß, hoch, lang; anderwärts 9 mittelgroß, hoch, kurz — ɔ (= con) auffallend groß.	Divise einfach, mittel, schräg.
M obere Riegel auswärts — A breit und stumpf — F Mittelstrich tief — h — i hoch — q — R — y — & als Silbe — kein us.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
C reicht unter die Zeile — h — i hoch — q nicht ganz klein — r offen — y breit — ꝛ — 9 mittelgroß, hoch, halblang und 9 desgl., Schwanz steif.	Divise einfach, mittel, verschiedene schräg.
M — A breit — E Riegel des Mittelstrichs groß — h — i mittel — q Schnörkel klein — r offen — y kurz — ʒ — ꝛ — v — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, steil.
M nicht ganz gerade — A etwas stumpf — h — i mittel — q der Schnörkel berührt den Balken nur in der Mitte — R — y — w — 9 klein, hoch, kurz, offen.	Divise einfach, mittel, schräg.
M — A stumpf — h — i ziemlich tief — q — R — y — ʒ — 9 ziemlich groß, hoch, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
M Winkel nicht ganz tief — h der Haken kurz — i hoch — q3, auch q — R — y die Riegel dachförmig schräg — 9 groß, hoch, lang, Kopf eckig, Schwanz zurückgebogen.	Keine Divise.
h — i mittel — q sehr klein — R — y — 9 mittelgroß, hoch, halblang.	Divise einfach, sehr groß, flach.
M nicht ganz gerade — N vorn schräg — h — i mittel — q rund — R — y — ꝛ — ʒ — 9 ziemlich groß, hoch, kurz.	Divise doppelt, mittel, schräg.
M Riegel auswärts — h — i ziemlich tief — q — R — y — ʒ schmal — w — 9 mittelgroß, hoch, halblang und 9 desgl., tief, lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.

122.	111/2	BJ	Johann Schall, Mantua	7, 3	Burger 37	M — A breit, stumpf — F Mittelstrich tief — ℏ undeutlich — i mittel — ꝗ undeutlich — ℞, Y — kein us — saubere Type.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
123.	111/2	EJ	Bernardinus Celerius, Padua	10, 1	—	M breit — h — i hoch — ꝗ — ꝶ offen — Y — ɛ — ȝ schmal.	Divise einfach, groß, schräg.
124.	111/2	EJ	Dionysius Bertochus, Reggio	6, 13	—	überwiegend nur Qu|; siehe Abt. II.	
125.	111/2	CH	Georg Herolt, Rom	28, 1	Woolley 139	h — i mittel — ꝗ — ℞ — Y — ȝ — großes Strichkomma, reicht bis unter die Zeile.	Divise doppelt, groß, schräg.
126.	111/2	CG	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 4	—	M breit — R kurzer steifer Schwanz, reicht nicht bis zur Zeile — h — i mittel, fast links — ꝗ rund — Y schief — e mit kleinem hohen Öhr — a mit kleinem Körper und hohem Kopfbogen.	Divise einfach, groß, derb, oft verkehrt; auch mittel, ziemlich flach.
127.	112	AH	Carolus Darlerius, Cremona	5, 2	—	h — i mittel, weit rechts — ꝗ — ȝ — bɔ — S ungeschickt.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
128.	112	BG	Stephanus Corallus, Parma	2, 1	—	h — i ziemlich hoch — ꝗ — ℞ — Y — 9 hoch, ziemlich groß und lang.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
129.	112	CJ	Eucharius Silber, Rom	27, 3	Woolley 135	M nicht ganz gerade — A stumpf — ℏ undeutlich — i etwas rechts — ꝗ — ℞ — Y — ȝ — 9 klein, hoch, rund — z = et — feine scharfe Type.	Divise einfach, groß, steil und schräg.
130.	112	CH	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 1*	—	h — i hoch, rechts — ꝗ — ℞, Y — p(er) und q(uam) mit breiten Strichen und Riegeln — der Schrägbalken des N endet rechts zu hoch.	Divise einfach, mittel, schräg, oft akzentartig hoch.
131.	112	BJ	Bernardinus Celerius, Venedig	35=52, 1	—	M breit — C mit einwärts gekehrten Riegeln — P Rundung tief — h — ı hoch, undeutlich ꝗ Y nicht lang — vergl. oben Nr. 123.	Divise einfach, groß, schräg.
132.	112	AJ	Paul Friedenperger, Verona	6, 1	Burger 100	M vorn schief — h — i mittel — ꝗ — Y — 9 groß, hoch, lang.	Keine Divise?
133.	112/3	EJ	Bartholomaeus de Valdezocho, Padua	1, 2	Woolley 289	M nicht gerade — eingesprengt: D, O, Q gotisch — h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — ȝ — v̇ — ö = or — bɔ = bus.	Divise einfach, ziemlich klein und flach.
134.	112/2	DH	Bernardinus Celerius, Treviso	7, 2	Woolley 271	M breit — h — i hoch — ꝗ klein, undeutlich — ꝶ offen — Y Winkel kurz — ɛ — ȝ — bɔ = bus.	Divise einfach, groß, schräg.

135.	112/3	BJ	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 1	—
136.	112/3	CG	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 23	
137.	113	BH	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 7	Woolley 253
138.	113	EJ	Johannes Rubeus, Treviso	8, 1	Woolley 271A
139.	113	BEJ	Adam von Ammergau, Venedig	5, 1	Woolley 148
140.	113	DG	Bartolomeo da Cremona, Venedig	11, 2	Woolley 156
141.	113	BJ	Boninus de Boninis, Verona	4, 2	Woolley 307
142.	113	DJ	D. S., Druckort unbestimmt	1, 1	Woolley 331C
143.	113/4	DJ	Johann Herbort, Padua	7, 2*	—
144.	113/4	CG	Baptista de Tortis, Venedig	53, 1*	—
145.	113/4	CH	Thomas de Blavis, Venedig	58, 2	—
146.	114	BG	Dominicus Siliprandus, Venedig	33, 1	Woolley 182
147.	114/5	CG	Philippus Petri, Venedig	16, 2*	Woolley 158

h — i hoch — ꝗ — y — ℞ — 9 ziemlich groß, hoch, lang.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg.
M breit — R mit steifem Schwanz, der die Zeile nicht erreicht — h — i mittel — ꝗ — ℞ — y — ɔ = us, sehr hoch; auch 9 hoch, mittelgroß, offen — ʒ in mehreren Formen.	Divise einfach, groß, schräg; auch übergroß, tief.
M — h — i mittel — ꝗ — ꝝ halboffen — y.	Divise einfach, groß, steil.
M schlank, Riegel groß — E breit — h — i hoch — ꝗ kurz — ℞ — y — kein us.	Divise einfach, groß, steil.
N der Querbalken erreicht rechts nicht die Zeile — h und h — i hoch — ꝗ Schnörkel abstehend — ℞ und ꝝ — y.	Divise einfach, mittel, steil.
h — i mittel, rechts — ꝗ — ℞ — y — kein us.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
h — i ziemlich tief — ꝗ — ℞ — y — 9 mittelgroß, halbhoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.
M — S schmal — A stumpf — h — i hoch — ꝗ breit und qʒ — ℞ — y — bɔ und bʒ = bus — ʒ.	Keine Divise.
A stumpf, mit Kopfriegel — h — i ziemlich hoch — ꝗ breit — ℞ — y — ʒ — 9 ziemlich klein, hoch, lang; auch bɔ — Exponenten.	
Qu| eingesprengt aus Type 1; siehe Abt. II.	
R mit steifem Schwanz weit vorn von der Rundung — h — i hoch — ℞ — y.	Divise einfach, groß, ziemlich flach, hoch.
h — i hoch — ꝗ nicht ganz klein; auch qʒ — ℞ — y — ʒ — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, verschieden groß und schräg.
h — i ziemlich tief — ꝗ breit, nicht ganz klein — ℞ — y — ʒ — & rückwärts fallend — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, mittel, schräg.

148.	114/5	CJ	Juvenis Guerinus, Venedig	28, 1	Woolley 177	h — i hoch — qʒ — ℞ — y — kein us.	Divise einfach, mittel, schräg.
149.	114/5	EJ	Johann von Wien, Vicenza	5, 1	—	M oben abgeplattet, ohne Kopfriegel — h — i mittel — qʒ — y — ʒ — kein us und rum?	Divise einfach, groß, schräg.
150.	115	FGH	Bartolommeo de Libri, Florenz	8, 2	Woolley 257	M — h — i mittel — qʒ — ℞ in drei Formen, in der einen der Schwanz zurückgebogen — y — ʒ und ʒ — & der vordere Riegel aufwärts gebogen — ę — 9 groß, nicht ganz hoch, lang.	Divise einfach, klein, schräg.
151.	115	EH	Lud. und Alb. de Piemonte, Mailand	9, 2	T. F. S. 1900 t	M — N breit — h undeutlich — i hoch, schwach — (italienisch).	
152.	115	CH	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 2	—	H breit — R steifer Schwanz weit vorn von der Rundung — h — i hoch — ꝗ — ℞ — y — m und n etwas eingezogen — bʒ = bus.	Divise einfach, groß, schräg.
153.	116	BG	Andreas Belfortis, Ferrara	1, 2	Woolley 216	h — i mittel — ꝗ — ꝝ offen — y lang — v groß, vorgeneigt — & als Silbe — 9 mittelgroß, hoch, lang.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
154.	116	BK	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 4	Woolley 252[C]	M mit kurzem Winkel — h — i hoch, oft ohne Punkt — ꝗ — ℞ Schwanz gebogen — y — x vorn kurz — Abbreviaturstrich (u) gewunden — Oberlängen spitz — großes Strichkomma.	Keine Divise.
155.	118/9	BG	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 1	Woolley 234[A]	M nicht ganz gerade — A meist mit Kopfriegel — h — i mittel rechts — ꝗ — ℞ Schwanz gebogen — v̍ = us ganz ungewöhnlich — y — m und n eingezogen — Abbreviaturstriche (a) mit Riegeln.	Keine Divise.
156.	119	BG	Bonus Accursius, Mailand	13, 1	Woolley 241	= Nr. 155.	
157.	119/20	FK	Bernardo Cennini, Florenz	1, 1	—	Q wie K 1, zwei Buchstaben lang — h — i tief — ꝗ abstehend; auch qʒ — ℞ — y — & als Silbe — zwei gewundene steile Linien dienen als Interpunktion.	Divise einfach, groß, steil.

Hilfstabellen.

E*)

Der vordere obere Riegel ist verdoppelt: a) vollkommen deutlich, b) anscheinend durch Korrekturversuche undeutlich.

*77	a	P. Pasquale (II, 16)
77	b	B. Benalius (II, 17)
78	b	A. de Paltaszichis (II, 37)**)
78/79	b	P. de Piasiis (II, 47)
*79/80	a	B. Benalius (II, 48)
80	a	B. de Choris (II, 64)
*80	a	Chr. de Pensis (II, 79)
*80	a	D. Bertochus (III, 13)
*80	a	L. de Soardis (II, 66)
80	a	Ph. Pincius (II, 67)
*80	a	S. Bevilaqua (II, 71)
80	a	D. de Gorgonzola (II, 73)
80/1	a	N. de Ferrariis (II, 85)
*80/1	a	J. Tacuinus (III, 19)
81	a	Chr. Darlerius (II, 97)
*81	b	B. Benalius (II, 90)
*84	a	B. Confalonerius (II, 150)

P

tief, d. h. die Rundung reicht fast bis auf die Grundlinie hinab, der Balken reicht unter die Zeile.

*80	Ph. Pincius (III, 14)
81/2	B. de Boninis (II, 100)
82	P. Pasquale (III, 25)
82/3	H. Foxius (III, 27)
83	J. Roscius (II, 142)
83/4	Th. de Blavis (III, 32)
*83/4	A. de Strata (III, 33)
85/6	J. Tacuinus (III, 38)
92	D. S. (I, 112)
*92/3	G. Marchand (II, 196)
96—98	Dr. d. Mercuriales Quaestiones (II, 221)
*102/3	J. & A. Britannicus (II, 275)
105	S. Ulrich & Afra (II, 291)
*108	J. Tacuinus (I, 235)**)
115	D. S. (I, 383)
120	Dr. d. Valerius Maximus (I, 407)**)

h

Sämtliche hier nicht aufgeführte Typen haben normales h, d. h. beide Balken stehen senkrecht zur Grundlinie und enden auf dieser je mit einem Riegel.

1) h Der zweite Balken hat zwar einen Riegel, steht aber nicht senkrecht, sondern ist mehr oder minder eingezogen (Valdarfer-h).

a) Deutliche; b) undeutliche resp. zweifelhafte Formen.

78	b	J. Paganinus (III, 7)
79/80	a	J. Bergmann (I, 24)
79/80	b	G. Wolf (II, 51. 52)
79/80	a	U. Gering &c. (III, 10)

*) Ein * vor der Zahl bedeutet in allen folgenden Tabellen, daß die betreffende Type nicht nur in der hier erwähnten, sondern auch noch in anderer Form vorkommt.

**) Im Text nicht aufgeführt.

80	b	B. Locatellus (II, 62)	107	a	J. Reinhard (II, 321)
80	a	J. Higman (I, 36)	107/8	a	B. de Fossato (III, 90)
82/3	b	P. Pasquale (II, 126)	107/8	b	F. de S. Petro (I, 226.
82/3	b	Th. de Ragazonibus (II, 135)			III, 92*)
82/3	b	G. de Cereto (II, 134)	108	a	D. de Oliveriis (I, 239)
83	b	J. Tacuinus (II, 141)	108	a	J. de S. Petro (III, 94)
88	a	A. Mischomini (I, 96)	108/9	a	Chr. Valdarffer (II, 337)
88	a	Fr. Bonaccorsi (I, 97)	108/9	b	J. Vydenast (I, 252)
96/7	a	H. Alding (II, 217)	108/9	a	F. Renner (I, 253)
96/7	a	J. Schade (II, 218)	108/9	b	J. de Colonia &c. (III, 96)
97	a	B. de Libri (II, 228)	*109	a	J. Zainer (III, 97)
97	a	B. Bottonus (II, 222)	109	a	A. Portilia (II, 346)
98	a	A. di Francesco (I, 130)	109	a	P. César (I, 262)
98	a	L. Pachel &c. (III, 58)	109/10	a	A. a Moneta (II, 351)
99	a	A. Portilia (II, 243)	109—12	b	Ph. de Lavagna (III, 104)
99	b	A. de Mazalibus (III, 59)	110	a	Dr. d. Servius (III, 106)
99	b	F. de Mazalibus (II, 245)	110/1	a	Ca. del Drago (I, 296)
99/100	b	A. de Corsiono (II, 250)	110/1	a	M. Volmar (II, 381)
99/100	a	U. Gering &c. (III, 60)	110/1	a	U. Rugerius (I, 301)
99/100	a	G. Wolf (III, 61)	110/1	a	Chr. Valdarffer (III, 113)
100	b	Ph. Pincius (III, 63)	110—13	a	J. Burster (III, 117)
100/1	a	L. Morgiani (I, 140)	110—14	a	A. Mischomini (I, 305)
100/1	a	G. v. Harlem (I, 141)	111	b	Lorenzo & Agnolo (I, 320)
100/1	a	B. Accursius (II, 261)	111	b	B. Rizus (II, 396)
100/1	a	J. Higman (II, 262)	111/2	b	J. Schall (III, 122)
101/2	a	Ca. del Drago (I, 145)	111/2	a	F. de Cennis (I, 327)
*101/2	a	G. de Lisa (III, 64)	112	a	Fr. Bonaccorsi (I, 345)
102	a	S. de Ferrara (II, 270)	112	b	E. Silber (III, 129)
102/3	b	D. de Confaloneriis (III, 67)	112/3	b	G. de Cereto (I, 352)
103	b	Chr. Valdarfer (I, 153)	113	a	J. A. de Benedictis (I, 362)
104/5	a	F. de Cennis (I, 169)	113/4	b	Pl. de Benedictis (I, 370)
105	b	G. Mittelhus (I, 182)	113/4	b	V. de Benedictis (I, 372)
105	a	D. Vespola (III, 77)	114	a	A. di Francesco (I, 377)
105/6	b	Dr. d. Augurellus (III, 79)	114	b	J. Petri (II, 457)
105/6	b	J. Trechsel (I, 187)	115	b	L. & A. de Piemonte
106	a	J. Bonus (II, 303)			(III, 151)
106	a	P. A. de Michaelibus (III, 81)	115	a	Dr. d. Servius (II, 484)
106	a	A. Carcanus (I, 192)	115	b	J. Guldenmund (II, 480)
106	a	A. de Villa (I, 193)	115	a	A. Bucking (II, 474)
106	a	G. de Lisa (II, 309)	115/6	b	J. di Carlo (I, 392)
106	a	G. de Lisa (II, 310)	116	a	U. Gering (I, 398)
*106	a	L. Simonel (I, 195)	116/7	a	L. Aurl (II, 490)
106/7	a	P. Villa (I, 203)	117	a	H. Aurl (II, 491)
106/7	a	Ph. de Lavagna (III, 84)	118/9	b	J. A. de Honate (III, 155)
107	a	G. Zainer (II, 317)	119	a	Fl. de Argentina (II, 496)
107	a	Georg & Paul (III, 86)	119	b	A. Mischomini (I, 404)

119	b	G. & A. Alvise (II, 497)	121	b	J. de Verona (II, 501)
120	a	A. v. Ammergau (II, 499)	124	b	J. de Marliano (II, 504)
120	a	J. v. Paderborn (II, 500)	126	a	R. de Fano (I, 409)

2) h Der kurze Balken des h hat keinen Riegel, sondern a) sitzt mit einer deutlichen Rundung auf der Zeile auf, oder b) endet mit einem unbestimmten Schwanzende.

75/6	a	A. Koberger (II, 7)	96—98	a	Dr. d. Mercuriales Quaestio-
76	b	L. Morgiani (I, 6)			nes (II, 221)
78	b	U. Han (II, 38)	97	a	C. Bonebach &c. (II, 225-27)
78/9	b	Fr. Bonaccorsi (I, 16)	97	a	U. Han (II, 231)
78/9	b	Dr. d. Benignus (I, 15)	97	a	B. da Cremona (II, 223)
80	b	Pl. de Benedictis (I, 33)	*97	a	G. L. Longo (II, 224)
80	b	A. Mischomini (I, 30)	97	a	Dr. d. Ockam (I, 127)
80	a	S. Riessinger (II, 82)	97/8	a	Sc. Malpighi (II, 232)
80	b	N. T. S. P. (I, 37)	97/8	a	D. Fuscus (I, 128)
*80	b	D. de Gorgonzola (II, 73)	97/8	a	S. Riessinger (II, 234)
84	a	J. Schurener (II, 154)	97—100	a	J. Renensis (II, 235)
86	a	ap. S. Jacobum de Ripoli	98	a	Z. Zaffone (II, 239)
		(I, 92)	98	a	Fr. Bonaccorsi (II, 240)
87	a	A. Freitag (I, 93)	98	a	J. Burster (II, 237)
87/8	a	J. Francigena (I, 94)	98	a	J. Renensis (II, 238)
88	a	J. Amerbach (II, 172)	99	a	B. Azzoguidi (II, 248)
88	a	St. Planck (I, 98)	99	a	U. Rugerius (II, 242)
88	a	J. A. de Honate (I, 99)	99	a	ap. S. Marcum (II, 246)
*88	a	Th. de Blavis (II, 175)	99/100	a	J. Gensberg (I, 136)
88/9	a	Erh. Ratdolt (I, 100)	100	a	B. Guldenbeck (II, 254)
88/9	a	E. Silber (I, 101)	100	a	H. Heliae (II, 258)
*89	a	P. Pasquale (I, 102)	100	a	S. Riessinger (II, 259)
90	b	N. Girardengus (I, 106)	100	a	St. Planck (III, 62)
90/1	a	G. Lauer (II, 191)	101	a	H. Klein (II, 264)
91	a	Erh. Ratdolt (I, 110)	101	a	L. Achates (I, 143)
91	b	J. Regiomontanus (I, 111)	101/2	a	A. Rot (I, 146)
91/2	a	G. Lauer (II, 193)	101/2	a	St. Koblinger (II, 265)
92	b	Nic. Laurentii (III, 43)	*101—3	a	B. Misinta (II, 267)
92	a	D. S. (I, 112)	101—3	a	G. Lauer (II, 268)
92/3	b	G. Marchand (II, 196)	102	a	J. Schurener (I, 147)
94	a	A. & R. de Vulterris (II, 201)	102	a	H. Liechtenstein (III, 66)
94/5	a	G. Zainer (II, 202)	102	a	J. de la Tour (I, 150)
94—96	a	S. Riessinger (III, 47)	103	a	A. Rusch (II, 279)
96	a	J. Baemler (II, 211)	103	a	U. Han (III, 68)
96	a	J. di Carlo (II, 214)	103	a	J. de Dusa (II, 281)
96	a	H. Liechtenstein (II, 212)	103	a	L. Palmart (II, 282)
96/7	b	H. Alding (III, 54)	104	a	U. Han (III, 70)

104	a	W. Han (III, 71)	111/2	a	J. Hess (II. 401)
104/5	a	L. Achates (III, 72)	111/2	a	F. de Comitibus (II, 405)
105	a	S. Ulrich & Afra (II, 291)	111/2	a	B. Celerius (III, 123)
105	a	L. de Rubeis (I, 179)	112	a	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
105	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 180)	112	a	B. Celerius (III, 131)
105	a	J. Hohenstein (I, 181)	112/3	a	Ph. de Lavagna (I, 356)
105	a	L. Achates (III, 75)	112/3	a	U. Han (II, 427)
105/6	b	B. de Valdezocho (II, 300)	112/3	a	B. Celerius (III, 134)
105/6	a	J. de Colonia &c. (II, 301)	112—14	a	B. Azzoguidi (II, 435)
106	a	B. Rihing (II. 304)	113	a	N. Laurentii (III, 137)
106	a	Cl. Patavinus (II, 307)	113	a	Dr. d. Sixtus IV. (II, 438)
*106	b	L. Symonel (I. 195)	*113	a	A. v. Ammergau (III, 139)
106/7	b	N. Laurentii (III, 82)	113/4	a	G. Sachsel (II, 451)
106/7	b	Ph. de Lavagna (III, 83)	114	a	A. Carnerius (II, 453)
106/7	a	J. Reinhard (I, 200)	114	a	J. Petri (II, 457)
106/7	b	A. Pannartz (II, 311)	*114	a	J. Ph. de Lignamine (II, 456)
107	a	H. de Colonia (I, 214)	115	a	G. di Pietro (II, 465)
*107/8	b	C. Darlerius (III, 91)	115	a	A. Belfortis (II, 476)
108	a	A. Koberger (III, 93)	115	a	A. Zarotus (II, 472)
108	a	Dr. d. Silius (II, 331)	115	a	A. Viel (II, 467)
108	a	B. Guldenbeck (II, 335)	115	a	K. Sweinheim (II, 468)
108	b	B. de Ragazonibus (I, 234)	115	a	G. Lauer (II, 481)
108—10	a	nel Beretin (II, 339)	115	a	A. Pannartz (II, 482)
108—11	a	A. v. Brüssel (II, 340)	115	b	Dr. d. Aeneas Silvius (I, 389)
*109	a	J. Zainer (III, 97)	115	a	U. Gering (II, 479)
109	a	W. de Wila (II, 347)	115/6	a	Chr. Beyamus (II, 486)
109	a	Fr. Renner (II. 343)	116	a u. b	N. Laurentii (III, 154)
109	a	J. de Colonia &c. (II, 344)	116—18	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 399)
109/10	a	A. Matthiae (II, 349)	117	a	D. Ippolito (I, 400)
109/10	a	U. Han (III, 101)	117	b	O. Servius (II, 492)
109/10	a	Erh. Ratdolt (II, 354)	117	a	L. de Aquila (II, 493)
110	a	N. Laurentii (I, 285)	117/8	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 401)
*110	a	A. v. Stendal (I, 280)	119/20	a	B. Cennini (III, 157)
110	a	J. & W. v. Speier (III, 107)	120	b	K. Sweinheim (II, 498*)
110	a	A. Mischomini (III, 108)	122	a	J. Reinhard (II, 502)
110	a	A. de Paltaszichis (I, 276)	123	a	Dr. d. Valerius Maximus (I, 407)**)
110	b	Dr. d. Alvarotus (III, 110)	123	a	Dr. d. Parentinis (II, 503)
110/1	a	A. Zarotus (II, 376)	124	a	A. v. Brüssel (II, 505)
110/1	a	N. Petri (II, 376*)	124/5	b	J. Neumeister (II, 506)
110/1	a	Dr. d. Salicetus (II, 377)	125	b	U. Han (II, 507)
110/1	a	G. Lauer (II, 382)	125/6	a	J. Ph. de Lignamine (II, 508)
110/1	a	J. de Colonia &c. (III, 114. 115)	128	b	G. Lauer (II, 509)
111	b	A. Zarotus (III, 118)	141	b	B. Hol (I, 410)
111	a	A. v. Stendal (II, 389)	142	b	H. Reger (I, 411)

**) Im Text nicht aufgeführt.

m*)

1) ʒ oben und unten deutlich rund.

72/3	H. Quentel (II, 2)	96/7	H. Alding (III, 54)
74/5	J. Amerbach (II, 4)	97	B. de Libri (II, 228)
78	P. Ferrariensis (II, 26)	97	C. Bonebach &c. (II, 225-27)
78	L. Achates (II, 35)	97	B. Bottonus (II, 222)
78	R. di Ca Zeno (II, 34)	97	B. da Cremona (II, 223)
79—82	J. Tacuinus (III, 11)	97	G. L. Longo (II, 224)
80/1	J. Tacuinus (III, 18)	97/8	D. Fuscus (I, 128)
81	H. Liechtenstein (II, 89)	97/8	S Riessinger (II, 234)
81/2	M. Saracenus (II, 103)	97—100	J. Renensis (II, 235)
82	R. de Novimagio (I, 58)	98	L. Pachel &c. (III, *58)
82	J. & G. de Gregoriis (II, 114)	98	J. Renensis (II, 238)
82	D. Bertochus (II, 125)	99	B. Azzoguidi (II, 248)
82/3	G. B. de Sessa (II, 131)	99	U. Rugerius (II, 242)
83	J. & G. de Gregoriis (II, 144; III, 30)	99	Dr. d. Herodianus (I, 131)
		100	S. Riessinger (II, 259)
84	J. Schurener (II, 154)	101	H. Klein (II, 264)
85	W. von Speier (II, 158)	101/2	St. Koblinger (II, 265)
85	A. Torresanus (III, 35)	102	S. de Ferrara (II, 270)
85	A. de Bonetis (III, 36)	102	H. Liechtenstein (III, 66)
87	A. Freitag (I, 93)	102/3	B. Benalius (I, 152)
87/8	J. Francigena (I, 94)	103	A. Rusch (II, 279)
88/9	E. Silber (I, 101)	103	S. Bevilaqua (I, 156)
88/9	L. Achates (II, 181)	105	S. Ulrich & Afra (II, 291)
*89	R. di Ca Zeno (II, 183)	105	J. Hohenstein (I, 181)
90	N. Girardengus (I, 106)	105	L. Achates (III, 75)
90/1	G. Lauer (II, 191)	105	R. de Novimagio (II, 296)
91	E. Ratdolt (I, 110)	105/6	J. de Colonia &c. (II, 301)
92	D. S. (I, 112)	106/7	A. Pannartz (II, 311)
94	A. & R. de Vulterris (II, 201)	106/7	S. Bevilaqua (I, 199)
94/5	R. de Novimagio (II, 203)	107	G. Zainer (II, 317)
94/5	P. Pasquale (II, 204)	107	H. de Colonia (I, 214)
95	P. Pasquale (III, 48)	107	B. Bottonus (II, 320)
95	H. Liechtenstein (III, 49)	107	C. de Pensis (I, 206)
95	L. Achates (III, 50)	107	B. de Vitalibus (I, 211)
96	J. di Carlo (II, 214)	107/8	C. Darlerius (III, 91)
96	H. Liechtenstein (II, 212)	108	B. Guldenbeck (II, 335)
96	R. di Ca Zeno (III, 53)	108	J. H. de Gengenbach (II, 333)
96/7	H. Alding (II, 217)	108/9	J. Vydenast (I, 252)
96/7	J. Schade (II, 218)	108/9	F. Renner (I, 253)

*) Die Typen sind zum Teil auch dann aufgeführt, wenn das ʒ in der Hauptsache nur für z Verwendung findet.

108–10	nel Beretin (II, 339)*)	112	E. Silber (III, 129)
108–11	A. v. Brüssel (II, 340)	112	O. Servius (I, 334)
109	J. Zainer (III, 97)	112/3	B. de Valdezocho (III, 133)
109	W. de Wila (II, 347)	112/3	P. Maufer (II, 433)
109	J. de Colonia &c. (II, 344)	112/3	B. Celerius (III, 134)
109	J. de Colonia &c. (I, 261)	112/3	Ph. Petri (II, 428)
109/10	U. Han (III, 101)	112/3	B. Benalius (III, 136)
110	A. v. Stendal (I, 280)	113	L. Achates (II, 444)
110	J. & W. v. Speier (III, 107)	113	D. S. (III, 142)
110	A. Mischomini (III, 108)	113–15	R. di Ca Zeno (II, 452)
*110	Dr. d. Alvarotus (III, 110)	114	F. di Dino (I, 375)
110	A. de Paltaszichis (I, 276)	114	D. Siliprandus (III, 146)
110/1	J. de Colonia &c. (III, 115)	114/5	D. de Lapi (II, 460)
110/1	P. Maufer (II, 385)	114/5	F. di Dino (II, 461)
110–13	J. Burster (III, 117)	114/5	F. di Dino (II, 458)
111	L. Morgiani (I, 318)	*114/5	J. Petri (I, 382)
111	A. v. Stendal (II, 389)	114/5	H. Liechtenstein (II, 462)
111	J. Schonberger (I, 308)	114/5	Ph. Petri (III, 147)
111/2	J. Schreiber (III, 121)	114/5	J. v. Wien (III, 149)
111/2	F. de Comitibus (II, 405)	115	A. Belfortis (II, 476)
111/2	B. Celerius (III, 123)	*115	B. Libri (III, 150)
111/2	G. Herolt (III, 125)	115	B. Guldenmund (II, 480)
111/2	B. Confalonerius (II, 410)	120	J. Amerbach (II, 497*)
*112	Dr. d. Albo Lapide	123	Dr. d. Parentinis (II, 503)
	(II, 414)	*141	L. Hol (I, 410)
112	G. L. Longo (II, 415)	*142	H. Reger (I, 411)
112	C. Darlerius (III, 127)		

2) ʒ obere Hälfte rund, untere a) undeutlich als Schwanz auslaufend, b) unten deutlich nach rechts umgebogen, c) fast eckig, im Strich auslaufend.

80	a	S. Riessinger (II, 82)	104	a	F. de Mazalibus (III, 69)
86	b	ap. S. Jacobum de Ripoli	106	b	A. de Cantono (II, 305)
		(I, 92)	106/7	b	J. A. de Polonia (II, 315)
90/1	b	N. Spindeler (II, 190)	107	b	Dr. d. Dante (III, 87)
95/6	a	P. Ferrariensis (III, 51)	108	c	P. Posa (II, 332)
97	c	H. Liechtenstein (II, 229)	108	b	J. de S. Petro (III, 94)
98	c	Z. Zaffone (II, 239)	109	b	P. César (I, 262)
98	c	J. Burster (II, 237)	110/1	a	M. Volmar (II, 381)
99	a	A. de Mazalibus (III, 59)	111/2	a	B. de Cennis (I, 327)
99	a	F. de Mazalibus (II, 245)			

*) Im Texte nicht aufgeführt.

3) ʒ rund, aber so kurz, daß es kaum unter die Zeile reicht.

94/5	G. Zainer (II, 202)	110	D. Bertochus (II, 361).
96	J. Bämler (II, 211).	110/1	N. Petri (II, 376*)
106	J. Bonus (II, 303).	111	Dr. d. Hieronymus (II, 398)

4) ʒ oben eckig, unten deutlich gerundet.

74	G. Philippe (III, 2)	99/100	U. Gering (III, 60)
75	H. Knoblochtzer (III, 3*)	99/100	G. Wolf (III, 61)
78	A. Lambillon (I, 14)	100	B. Guldenbeck (II, 254)
78/9	Dr. d. Benignus (I, 15)	101/2	A. Rot (I, 146)
78/9	J. Dupré (I, 17)	101–3	G. Lauer (II, 268)
78/9	F. Baligault (I, 18)	102/3	D. de Confaloneriis (III, 67)
79	J. Philippe (I, 23)	103	L. Palmart (II, 282)
79/80	B. Benalius (II, 48)	104	U. Han (III, 70)
79/80	U. Gering (III, 10)	104	W. Han (III, 71)
79/80	G. Wolf (II, 51. 52)	104/5	F. de Cennis (I, 169)
80	N. T. S. P. (I, 37)	105	L. de Rubeis (I, 179)
82	J. Higman (I, 36)	106	B. Rihing (II, 304)
83	B. de Bazaleriis (I, 69)	106	A. Carcanus (I, 192)**)
83	A. Torresanus (II, 140)	106	J. Tacuinus (I, 191)
83	J. Tacuinus (II, 141)*)	106/7	Ph. de Lavagna (III, 83)
83/4	B. Hectoris (III, 31)	106/7	J. Reinhard (I, 200)
84	B. Hectoris (II, 152)	107	G. L. Longo (I, 215)
85	B. de Bazaleriis (I, 83)	107	J. Reinhard (II, 321)
85/6	W. Schenck (II, 163)	*107/8	F. de Sancto Petro (I, 226)
87	C. de Bazaleriis (II, 170)	109	A. Lambillon (II, 345)
88	B. Hectoris (II, 178)	109/10	Dr. d. Benignus (III, 100)
89	B. de Tortis (II, 182)	*110	Dr. d. Alvarotus (III, 110)
*89	R. di Ca Zeno (II, 183)	110/1	D. Bertochus (III, 112)
91/2	G. Lauer (II, 193)	111	J. Besicken (III, 120)
91/2	G. Wolf (II, 192)	111	A. Torresanus (II, 390)
93/4	St. Planck (II, 198)	*112	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
94–96	S. Riessinger (III, 47)**)	113/4	J. Herbort (III, 143)
96	G. Wolf (II, 215)	114	J. Fabri (II, 454)
96–98	Dr. d. Mercuriales Quaestio-	114	J. Petri (II, 457)
	nes (II, 221)	*114/5	J. Petri (I, 382)
97	Dr. d. Ockam (I, 127)	115	St. Gallicus (II, 471)
99	ap. S. Marcum (II, 246)	*115	B. de Libri (III, 150)
99/100	A. de Corsiono (II, 250)	115	A. Bucking (II, 474)
99/100	S. Magniagus (II, 253)	115	Dr. d. Aeneas Silvius (I, 389)

*) Auf S. 81 ist fälschlich ʒ gesetzt.
**) Im Texte nicht aufgeführt.

115/6	Dr. d. Datus (II, 485)	122	J. Reinhard (II, 502)
115/6	J. di Carlo (I, 392)	*141	L. Hol (I, 410)
115/6	Chr. Beyamus (II, 486)	*142	H. Reger (I, 411)

5) ʒ oben eckig, aber so kurz, daß es kaum unter die Zeile reicht.

80	A. Mischomini (I, 30)	108	Dr. d. Philelphus (III, 95)
81	B. de Vitalibus (II, 99)	109/10	O. Servius (I, 263)
*107/8	F. de S. Petro (I, 226)	110/1	A. Zarotus (II, 376)
107/8	F. de S. Petro (III, 92*)	110/1	Dr. d. Salicetus (II, 377)

6) ʒ oben eckig, unten a) in einem Schwanz undeutlich verlaufend (manchmal eckig), b) unten deutlieh nach rechts gebogen.

99/100	a	J. Gensberg (I, 136)	106	b	L. Simonel (I, 195)
99/100	a	H. Heliae (II, 258)	106/7	a	J. Reinhard (I, 200)
102	a	J. Schurener (I, 147)	*108/9	a	F. Renner (I, 253)*)
102	b	J. de la Tour (I, 150)	109	a	A. Lambillon (III, 99)
105	a	G. Mittelhus (I, 182)*)	116	b	U. Gering (I, 398)

que

Alle hier nicht aufgeführten Typen haben, soweit sich eine entsprechende Form überhaupt nachweisen läßt, ein que, bei dem sich der ʒ-förmige Schnörkel, meist rund, seltener oben eckig, in breiterer, runderer oder schlankerer Form an den Balken des q anlehnt. Die Grenzen gegen einzelne Sonderformen, inbesondere gegen qʒb, sind notwendigerweise unsicher.

1) q; Der Schnörkel des que ist in der Mitte unterbrochen, so daß meist nur zwei kurze Häkchen davon übrig bleiben.

76	D. de Gorgonzola (II, 9)	86/7	A. Manutius (II, 169)
77	Guil. de Cereto (II, 20)	108 u. qʒ	Dr. d. Silius (II, 331)*)
77	M. Sarazenus (II, 18)	115	K. Sweinheim &c. (II, 468)
78	A. de Paltaszichis (II, 37)	115	A. Manutius (II, 483)
78	B. Rizus (II, 27)	128	G. Lauer (II, 509)
84/5	N. Ghirardengus (I, 79)		

*) Im Texte nicht aufgeführt.

2) qʒ Der Schnörkel ist entweder a) überhaupt von einer selbständigen Type abgedruckt oder b) wenigstens so weit abgerückt, daß er deutlich vom Balken des q losgelöst erscheint.

76	a	L. Morgiani (I, 6)	109/10	b	A. Mathiae (II, 349)*)
77/8	a u. b	M. Toulouse (II, 24)	110/1	b	J. u. G. de Gregoriis (II, 380)
82	a od. b	R. de Novimagio (I, 58)	110/1	a u. qʒ	P. Maufer (II, 385)
83	a u. ꝗ	B. de Bazaleriis (I, 69)	111	a	L. Morgiani (I, 318)
83/4	a	C. de Bazaleriis (I, 74)	111	b	A. Zarotus (III, 118)
85	a	B. de Bazaleriis (I, 83)	111	b	N. Jenson (II, 394)
85	a u. ꝗ	A. Torresanus (III, 35)	111	b	H. Foxius (II, 391)
85	a	A. de Bonetis (III, 36)	111	b	Jac. Paganini (I, 311)*)
88/9	a u. ꝗ	L. Achates (II, 181)	111/2	a	F. de Cennis (I, 327)
91/2	b u. ꝗ	G. Wolf (II, 192)	112	a	G. L. Longo (II, 415)
94	b	J. Regiomontanus (II, 200)	112	b	G. Petri (II, 420)*)
96	a u. ꝗ	G. Wolf (II, 215)	112/3	a	Ph. Petri (II, 428)
97	a u. ꝗ	B. de Libri (II, 228)	113	b	Dr. d. Sixtus IV. (II, 438)
99/100	a	A. de Corsiono (II, 250)	113	b	N. Jenson (II, 439)
100	a u. qʒ	H. Heliae (II, 258)	113	a	A. v. Ammergau (III, 139)
102	a	D. de Gorgonzola (I, 149)	113	a	L. Achates (II, 444)
102/3	a	B. Benalius (I, 152)	113	a u. ꝗ	D. S. (III, 142)
103	2 Formen a u. ꝗ	M. Greif (II, 278)	113-15	a	R. di Ca Zeno (II, 452)
103	a	S. Bevilaqua (I, 156)	114	a u. qʒ	D. Siliprandus (III, 146)
104	a	L. de Soardis (I, 164)	114/5	a	J. P. de Bonhominis (I, 382)
104/5	a	F. de Cennis (I, 169)	114/5	a	H. Liechtenstein (II, 462)
105	a klein	J. de Fivizzano (I, 176)	114/5	a	Juvenis Guerinus (III, 148)
105/6	b	J. de Colonia &c. (II, 301)	114/5	a	J. v Wien (III, 149)
107	a	H. de Colonia (I, 214)	115	a	B. de Libri (III, 150)
108	a u. ꝗ	A. Koberger (III, 93)	115	b	G. Lauer (II, 481)
109	b	J. Zainer (III, 97)	115/6	a	J. di Carlo (I, 392)
109/10	b	Ph. Mantegatius (I, 266)	116	b	Th. Ferrandus (II, 489)
			119/20	a u. qʒ	B. Cennini (III, 157)
			120	a	J. v. Amerbach (II, 497*)
			120	a u. ꝗ	K. Sweinheim (II, 498*)

3) ꝗ Der Schnörkel des que schneidet den Balken a) erheblich über dem unteren Ende oder b) dicht über dem Riegel, so daß er sich oft links mit demselben vereinigt.

76	a	L. Pachel &c. (II, 8)	76/7	a	U. Scinzenzeller (II, 13)
76/7	a	L. Pachel (I, 7)	76/7	a	N. Wolf (III, 4)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

77	b	H. v. Haerlem (I, 9)	85/6	a	T. Z. P. (I, 87)
78	a	M. Capcasa (II, 28)	85/6	a	B. de Libri (II, 164)
78	b	A. Zarotus (II, 25)	85/6	a	A. Tubini (II, 165)
78	a	G. Cristiner (I, 10)	85/6	a u. ꝗ	B. de Bazaleriis (III, 37)
78	a	M. de Bonellis (II, 33)	86	a	L. Morgiani (I, 90)
79	a	P. Guarinus (I, 19)	86	a	D. Bertochus (I, 89)
79	b	A. Battibovis (II, 41)	86	a	S. Bevilaqua (I, 91)
79	b	N. Battibovis (II, 42)	87	a	C. de Bazaleriis (II, 170)
79	b	B. de Zanis (I, 20)	88	a	J. Winterburg (II, 177)
79	a b	A. de Gusago (III, 9)	88	a	B. Hectoris (II, 178)
79/80	a b	B. Benalius (II, 48)	90/1	a	G. Lauer (II, 191)
79/80	a	J. de Ragazonibus (I, 26)	91/2	a u. ꝗ	G. Lauer (II, 193)
79–82	a	J. Tacuinus (III, 11)	94	a	A. & R. de Vulterris (II, 201
80	b u. ꝗ	B. de Zanis (II, 57)	96	a	H. Liechtenstein (II, 212)
80	b	B. Locatellus (I, 35)	96–98	a	Dr. d. Quaestiones mercuriales (II, 221)
80	b u. ꝗ	B. Locatellus (II, 62)	97	a	B. de Cremona (II, 223)
80	a	G. de Cereto (I, 39)	97	a	G. Cristiner (I, 125)
80	b u. ꝗ	B. de Zanis (II, 63)	97/8	a	S. Riesinger (II, 234)
80	a	Ph. Pincius (III, 14)	97–100	a	J. Renensis (II, 235)
80	b	Liga Boaria (II, 80)	98	a	J. Burster (II, 237)
80	a	B. de Ragazonibus (I, 41)	98	a	J. Renensis (II, 238)
80	a	S. Bevilaqua (I, 42)	99/100	a	J. Gensberg (I, 136)
80/1	a	U. Scinzenzeller (III, 17)	100	a	S. Riessinger (II, 259)
80/1	a	J. A. Scinzenzeller (I, 44)	101	a	H. Klein (II, 264)
80/1	a	Ph. Pincius (I, 47)	101/2	a	Compagnia del Drago (I, 145)
81	a u. ꝗ	M. Capcasa (II, 92)	101/3	a	G. Lauer (II, 268)
81	a	N. Spindeler (II, 96)	102	a	J. Schurener (I, 147)
81/2	a	H. Medesanus (III, 20)	105	a	S. Ulrich & Afra (II, 291)
81/2	b	M. Capcasa (III, 21)	106/7	a	J. Reinhard (I, 200)
82	a	J. & A. Britannicus (I, 56)	108	a	B. Guldenbeck (II, 335)
82	a	M. de Bonellis (II, 123)	108–11	a	A. v. Brüssel (II, 340)
82	a	P. de Quarengis (I, 53)	109	a u. ꝗ	Dr. d. Barbatia (II, 341)
82/3	a	M. de Bonellis (III, 28)	109	a	W. de Wila (II, 347)
82/3	a	G. B. de Sessa (II, 131)	110	a u. ꝗ	J. u. W. von Speier (III, 107)
83	a	B. Zucchetta (I, 66)	112	a	H. v. Haerlem (I, 343)
83	a	A. Zarotus (I, 64)	113/4	a u. ꝗ	G. Sachsel &c. (II, 451)
83	a	L. Pachel (I, 67)	114	a	F. di Dino (I, 375)
83	a	T. Z. P. (I, 65)	115	a	Dr. d. Aeneas Silvius (I, 389)
83/4	a	B. Hectoris (III, 31)			
83/4	a	M. Capcasa (I, 71)			
84	a	J. Schurener (II, 154)			
84	b	S. de Luere (II, 153)			
84/5	a	E. Silber (I, 78)			
84/5	a	J. Pentius (II, 155)			

*) Im Texte nicht aufgeführt.

119	a u. ꝗ	Fl. de Argentina (II, 496)	124/5	a	J. Neumeister (II, 506)
123	a	Dr. d. Parentinis (II, 503)	125/6	a	J. Ph. de Lignamine (II, 508)

4) ꝗ Der Schnörkel des que erreicht in seiner unteren Hälfte den Balken überhaupt nicht, sondern nur den Riegel, entweder a) deutlich rechts oder b) in dem von Balken und Riegel gebildeten Winkel.

75	b	H. Knoblochtzer (III, 3*)	85	b u. ꝗ	M. Flach (I, 80*)
79	b	Jo. Rubeus (II, 45)	91/2	a u. ꝗ	G. Lauer (II, 193)
79/80	a	G. Marchand (I, 28)	97	a	B. Bottonus (II, 222)
80	b	J. Rubeus (III, 12)	98	b	Z. Zaffone (II, 239)
80	a	B. de Choris (II, 64)	98	a	L. Pachel &c. (III, 58)
80	a	Chr. de Pensis (II, 79)	99	b	A. de Mazalibus (III, 59)
80	a	D. Bertochus (III, 13)	99	b	F. de Mazalibus (II, 245)
80	a	L. de Soardis (II, 66)	99	a	B. Azzoguidi (II, 248)
80	a	Ph. Pincius (II, 67)	100	b	H. Heliae (II, 258)
80	a	S. Bevilaqua (II, 70 u. 71)	107	a	P. A. de Michaelibus (III, 81)
80	a u. ꝗ	D. de Gorgonzola (II, 73)	107	a	B. Bottonus (II, 320)
80/1	a	M. de Butricis (I, 45)	107	a	J. Reinhard (II, 321)
80/1	a	N. de Ferrariis (II, 85)	*108	a	Dr. d. Philelphus (III, 95)
80/1	a	Joh. Tacuinus (III, 19)	110/1	b	G. Lauer (II, 382)
81	a	C. Darlerius (II, 97)	115/6	a	Chr. Beyamus (II, 486)
81	a	B. Benalius (II, 90)	116/7	a	L. Aurl (II, 490)
81	a	T. Z. P. (I, 49)	117	a	H. Aurl (II, 491)
82	a	B. Confalonerius (II, 112)	119	a u. ꝗ	Fl. de Argentina (II, 496)
83	a	M. Manzolo (II, 143)	120	a	Ad. v. Ammergau (II, 499)
84	a	B. Confalonerius (II, 150)			

5) ꝗ Der Schnörkel des que ist a) an seinem unteren Ende mehr oder weniger stark nach außen umgebogen; b) darunter auch solche Formen, in denen der Schnörkel den Balken unten nicht berührt, ohne deutliche Wendung nach außen.

85	b	W. v. Speier (II, 158)	106	a	A. Carcanus (I, 192)
92	a	N. Laurentii (III, 43)	106	a	A. de Villa (I, 193)
97/8	b	D. Fuscus (I, 128)	106	a	G. de Lisa (II, 309 u. 310)
99	b	B. Azzoguidi (II, 248)	106/7	a	P. Villa (I, 203)
99	a	U. Rugerius (II, 242)	106/7	a	N. Laurentii (III, 82)
99	a	A. Portilia (II, 243)	106/7	a	Ph. de Lavagna (III, 83 u. 84)
100	a	Ph. Pincius (III, 63)	107	b	G. L. Longo (I, 215)
103	b	Chr. Valdarffer (I, 153)	107/8	a	F. de S. Petro (I, 226. III, 92*)
105	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 180)	108	a	J. de S. Petro (III, 94)
105/6	b	Dr. d. Augurellus (III, 79)	108	a	Dr. d. Silius (II, 331)
			108/9	b	Chr. Valdarffer (II, 337)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

108/9	b	J. Vydenast (I, 252)	111/2	a	J. Schall (III, 122)
108/9	b	F. Renner (I, 253)	112	b	P. F. S. F. &c. (II, 421)
108/9	a	J. de Colonia (III, 96)	112	a	G. u. A. Alvise (I, 340)
109–12	a	Ph. de Lavagna (III, 104)	112/3	a	B. Celerius (III, 134)
110	a	N. Laurentii (I, 285)	113	a	N. Laurentii (III, 137)
110/1	b	Joh. de Colonia &c. (III, 114)	114	a	Aug. Carnerius (II, 453)
110/1	b	P. Pasquale (I, 298)	116	a	U. Gering &c. (I, 398)
110/1	a	Chr. Valdarffer (III, 113)	117/8	a	ap. S. Franciscum de Ripo (I, 401)
110–12	b	L. Pachel &c. (III, 116)			
110–13	a	J. Burster (III, 117)	120	a	J. v. Paderborn (II, 500)
111	b	St. Corallus (III, 119)	122	a	J. Reinhard (II, 502)
111/2	a	J. Schreiber (III, 121)			

6) ꝗ Der Schnörkel ist so klein, daß er a) tatsächlich nur die Höhe der Minuskeln einhält, b) nur wenig unter die Zeile ragt oder c) fast nur unter der Zeile steht.

77	b	B. Benalius (II, 17)	110	a	A. de Paltaszichis (I, 276)
78	b	P. Ferrariensis (II 26)	110	a	Dr. d. Alvarotus (III, 110)
78/9	a	F. Bonaccorsi (I, 16)	110	a	B. de Verolengo (I, 272)
78/80	a	Ulr. Gering &c. (III, 10)	110/1	b	Compagnia del Drago (I, 296)
80	a	Pl. de Benedictis (I, 33)	110/1	b	N. Petri (II, 376*)
80	a	A. Mischomini (I, 30)	110/1	a u. q3	P. Maufer (II, 385)
80	a	N. T. S. P. (I, 37)	110/1	b	J. de Colonia &c. (III, 114)
80	a	J. Higmann (I, 36)	110–14	a	A. Mischomini (I, 305)
80	b	B. Misinta (II, 56)	111	b	H. Foxius (II, 391)
90/1	b	A. de Strata (II, 188)	111/2	b	Fratres Cartusiae (II. 411*)
91	b	J. Regiomontanus (I, 111)	111/2	a	B. Confalonerius (II, 410)
100	b	Ph. Pincius (III, 63)	111/2	a	J. & G. de Gregoriis (II, 411)
101/2	b	G. de Lisa (III, 64)	112	a	C. Darlerius (III, 127)
102/3	c	D. Confalonerius (III, 67)	112	b	F. Bonaccorsi (I, 345)
105	b	J. de Fivizzano (I, 175)	112/3	a	B. de Valdezocho (III, 133)
105/6	a	B. de Valdezocho (II, 300)	112/3	b	U. Han (II, 427)
106/7	c	A. Pannartz (II, 311)	113	b	J. A. de Benedictis (I, 362)
107	a u. Ꝗ	Ch. de Pensis (I, 206)	113	b	B. de Boninis (III, 141)
107	a u. Ꝗ	B. de Vitalibus (I, 211)	113/4	a	Pl. de Benedictis (I, 370)
			114	b	A. di Francesco (I, 377)
107/8	a	Pl. de Benedictis (I, 219)	114	b	D. Siliprandus (III, 146)
107/8	a	C. Darlerius (III, 91)	114/5	b	Ph. Petri (III, 147)
107/8	a u. Ꝗ	B. Benalius (I, 221)	114/5	c	D. de Lapi (II, 460)
107/8	a	B. de Choris (I, 222)	115	b	A. Belfortis (II, 476)
108	a	A. di Francesco (I, 230)	115	b	J. Suigus (I, 385)
108	a	J. de Ragazonibus (I, 237)	118/9	a	J. A. de Honate (III, 155)
108/9	a	Th. de Piasiis (I, 250)	119	a	B. Accursius (III, 156)
109/10	c	A. a Moneta (II, 351)	119/20	b	B. Cennini (III, 157)
110	a	A. v. Stendal (I, 280)	124	a	J. de Marliano (II, 504)
110	a	A. Mischomini (III, 108)	141	c	L. Hol (I, 410)
			142	c	H. Reger (I, 411)

rum

Alle hier nicht aufgeführten Schriften haben, soweit sich eine entsprechende Type überhaupt nachweisen läßt, ein ℞, bei welchem das vordere Ende des Schwanzes von einem unter die Zeile reichenden geraden Winkelhaken geschnitten wird.

1) ℞ Der Winkelhaken ist kürzer als üblich und reicht überhaupt nicht, oder nur ganz wenig unter die Zeile.

75	Hnr. Knoblochtzer (III, 3*)	86/7	J. Amerbach (II, 168)
80	B. Locatellus (I, 35)	94	H. Quentel (II, 199)
82	J. Rubeus (II, 113)	*97	B. de Libri (II, 228)
82/3	J. Amerbach (II, 137)	105	J. v. Fivizzano (I, 176)
84	B. Confalonerius (II, 150)	c. 110	J. Amerbach (II, 357)
85	Dr. d. Postilla (II, 160)	114/5	D. de Lapi (II, 460)

2) ℞ Der Strich des Winkelhakens ist a) einwärts gebogen, b) auswärts gebogen, c) gewunden.

77	b	L. de Soardis (II, 19)	108/9	a	B. Justinopolitanus (II, 336)
78	b	H. de Sanctis (II, 29)	113/4	a	Dr. d. Basilius (II, 450)
78	b	L. Achates (II, 35)	115	b u. ℞	B. de Libri (III, 150)
96/7	b u. ꝶ	H. Alding (III, 54)	116	b	N. Laurentii (III, 154)
97	b u. ℞ kurz	B. de Libri (II, 228)	118/9	c	J. A. de Honate (III, 155)
			119	c	B. Accursius (III, 156)
99/100	a	U. Gering &c. (III, 60)	124	c u. ℞	J. de Marliano (II, 504)
102/3	c u. ℞	D. de Confaloneriis (III, 67)	125/6	b u. ꝶ	J. Ph. de Lignamine (II, 500)
106	a	Cl. Patavinus (II, 307)			

3) ℞ Der Winkelhaken hat a) einen Riegel am Fuße; oder b) ist unten verdickt und in die Breite gezogen, ohne einen deutlichen Riegel erkennen zu lassen.

78	b	A. de Paltaszichis (II, 37)	82/3	a	G. B. de Sessa (II, 131)
79–82	a	J. Tacuinus (III, 11)	82/3	a	M. de Bonellis (III, 28)
80	ab	B. Locatellus (II, 62)	83 u. ℞	b	J. Roscius (II, 142)
80	a	Ph. Pincius (III, 14)			
80	a	B. de Bossis (II, 69)	83/4	a	B. Hectoris (III, 31)
80/1	a	U. Scinzenzeller (III, 17)	84	a	S. de Luere (II, 153)
80/1	a	J. A. Scinzenzeller (I, 44)	84/5	a	J. Pentius (II, 155)
81	a	N. Spindeler (II, 96)	87	a	C. de Bazaleriis (II, 170)
81	b	Ph. Pincius (II, 94)	88	a	J. v. Winterburg (II, 177)
81/2	a	H. Medesanus (III, 20)	88	a	B. Hectoris (II, 178)
82	a	M. de Bonellis (II, 123)	111–13	b	S. Bevilaqua (I, 331)*)
82	b	G. Ragazzo (II, 119)	113	b	J. de Vingle (I, 366)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

4) ℞ Der Schrägstrich ist oben und unten von einem Riegel begrenzt.

79/80, auch ℞	J. de Ragazonibus (I, 26)	83	T. Z. P. (I, 65)
79—82	J. Tacuinus (III, 11)	83/4	M. Capcasa (I, 71)
80	B. de Ragazonibus (I, 41)	84/5	E. Silber (I, 78)
80	S. Bevilaqua (I, 42)	84/5	N. Girardengus (I, 79)
80/1	Ph. Pincius (I, 47)	85	A. Torresanus (III, 35)
80/1	M. de Butricis (I, 45)	85	A. de Bonetis (III, 36)
81	T. Z. P. (I, 49)	85/6	T. Z. P. (I, 87)
82	A. & J. Britannicus (I, 56)	86	D. Bertochus (I, 89)
83	L. Pachel (I, 67)	86	S. Bevilaqua (I, 91)

5) ℞ Diverse Abweichungen.

77	Hnr. v. Haerlem: Der Winkel des Hakens ist abgerundet (I, 9)*)
85/6	W. Schenck: Der Schwanz des R reicht unter die Zeile (II, 163)
99	A. Portilia: Der Winkel des Hakens ist abgerundet (II, 243)*)
99/100	A. de Corsiono: Der Winkel fehlt ganz, dagegen ist am Fuße des Striches ein undeutlicher Riegel vorhanden (II, 250)
99/100	G. Wolf: Form normal, aber erheblich zu groß für die Type (III, 61)
101/2	G. de Lisa: statt des Winkels ist — aber nur oben — ein Riegel vorhanden (III, 64)
103	J. de Dusa: Der Winkel des Hakens ist abgerundet (II, 281)
108	J. H. de Gengenbach: von dem Winkelhaken ist fast nur der Strich erkennbar (II, 333)

6) Ꝝ Der Buchstabe ist oben ganz geschlossen (vergl. dazu auch die folgende Abteilung).

78/9	Dr. d. Benignus (I, 15)	103	L. Palmart (II, 282)
88/9	E. Silber (I, 101)	109	F. Renner (II, 343)
90	N. Girardengus (I, 106)	109/10	Dr. d. Benignus (III, 100)
91	E. Ratdolt (I, 110)	109/10	E. Ratdolt (II, 354)
92	D. S. (I, 112)	113, auch ℞	A. v. Ammergau (III, 139)
97	Dr. d. Ockam (I, 127)	116/7	L. Aurl (II, 490)
100	H. Heliae (II, 258)	117	H. Aurl (II, 491)
101	H. Klein (II, 264)	119	Fl. de Argentina (II, 496)
101/3	G. Lauer (II, 268)	120, auch ℞	J. Amerbach (II, 497*)
102	J. de la Tour (I, 150)	123	Dr. d. Valerius Maximus (I, 407)*)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

7) Ꝝ Der Hakenstrich ist oben nach links geknickt, so daß die Type, obwohl oben offen, bald mehr, bald weniger geschlossen erscheint. (Vergl. dazu auch die vorhergehende Tabelle.)

88/9	E. Ratdolt (I, 100)	104	W. Han (III, 71)
91	E. Ratdolt (I, 110)	105	J. Hohenstein (I, 181)
93/4	St. Planck (II, 198)	106	P. A. de Michaelibus (III, 81)
94—96	S. Riessinger (III, 47)	106	G. de Lisa (II, 310)
96/7	H. Alding (II, 217)	107	J. Reinhard (II, 321)
97 u. ℞	H. Alding (III, 54)	108 u. ℞	B. Guldenbeck (II, 335)
97	C. Bonebach (II, 225—227)	108/9	F. Renner (I, 253)
99	ap. S. Marcum (II, 246)	109	W. de Wila (II, 347)
100	St. Planck (III, 62)	109/10	U. Han (III, 101)
102	J. Schurener (I, 147)	112/13	U. Han (II, 427)
103	U. Han (III, 68)	112—14	B. Azzoguidi (II, 435)
104	U. Han (III, 70)	113	N. Laurentii (III, 137)
		120	J. v. Paderborn (II, 500)

8) Ꝝ oben offen; der Strich setzt ohne Häkchen, oder mit Häkchen nach auswärts an.

78	U. Han (II, 38)	99 u. ℞	Dr. d. Herodianus (I, 131)
79	P. Guarinus (I, 19)	99/100	J. Gensberg (I, 136)
80	S. Riessinger (II, 82)	101/2	A. Rot (I, 146)
84	J. Schurener (II, 154)	103	A. Rusch (II, 279)
87/8	J. Francigena (I, 94)	105	S. Ulrich & Afra (II, 291)
90/1	G. Lauer (II, 191)	105	L. Achates (III, 75)
91	J. Regiomontanus (I, 111)	105/6	J. de Colonia &c. (II, 301)
91/2	G. Lauer (II, 193)	106	J. Bonus (II, 303)
94	J. Regiomontanus (II, 200)	106	B. Rihing (II, 304)
94	A. & R. de Vulterris (II, 201)	106/7	J. Reinhard (I, 200)
95	G. Zainer (II, 202)	106/7	A. Pannartz (II, 311)
96	J. Baemler (II, 211)	107	G. Zainer (II, 317)
96—98	Dr. d. Mercuriales Quaestiones (II, 221)	107/8	B. v. Fossato (III, 90)
		107/8 u. ℞	B. Benalius (I, 221)
97	U. Han (II, 231)	109	J. Zainer (III, 97)
97	B. de Cremona (II, 223)	109 u. ℞	J. de Colonia &c. (II, 344)
97/8	D. Fuscus (I, 128)	109	J. de Colonia &c. (I, 261)
97/8	S. Riessinger (II, 234)	110	J. v. Speier (III, 107)
97—100	J. Renensis (II, 235)	110/1	G. Lauer (II, 382)
98	Z. Zaffone (II, 239)	110/1	J. de Colonia (III, 114. 115)
98	J. Burster (II, 237)	111/2	J. Hess (II, 401)
98	J. Renensis (II, 238)	111/2	B. Celerius (III, 123)
98/9	Germani fidelissimi (II, 241)	112	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
99 u. ℞	B. Azzoguidi (II, 248)	112 u. ℞	A. Zarotus (II, 419)

112/3	Ph. de Lavagna (I, 356)	115/6	Chr. Beyamus (II, 486)
112/3	B. Celerius (III, 134)	116	A. Belfortis (III, 153)
113	Dr. d. Sixtus. IV. (II, 438)	117	L. de Aquila &c. (II, 493)
113/4	G. Sachsel &c. (II, 451)	120	K. Sweinheim (II, 498*)
114	F. di Dino (I, 375)	120	J. v. Paderborn (II, 500)
115	A. Belfortis (II, 476)	122	J. Reinhard (II, 502)
115 u. ℞	A. Zarotus (II, 472)	124/5	J. Neumeister (II, 506)
115	K. Sweinheim &c. (II, 468)	125/6 u.	Ph. de Lignamine (II, 508)
115	G. Lauer (II, 481)	℞ gebogen	
115	U. Gering (II, 479)	128	G. Lauer (II, 509)

us*)

1) 9 Der Schwanz verläuft nicht einfach in einer Spitze, sondern a) ist unten nach rechts umgebogen, b) hat unten einen spitzen Widerhaken.

Ohne Rücksicht auf die Größe der Rundung.

76	a	L. Pachel &c. (II, 8)	105/6	b nur = con	D. Vespola (III, 77)**)
94/5	a	G. Zainer (II, 202)	110	a	J. u. W. von Speier (III, 107)
96	a	J. Bämler (II, 211)	110/1	a	U. Rugerius (I, 301)
97	b	Dr. d. Ockam (I, 127)	111	a	A. Zarotus (III, 118)
97	a	G. Cristiner (I, 125)	*111	a	Dr. d. Hieronymus (II, 398)
100	a	H. Heliae (II, 258)	111/2	a tief	F. de Comitibus (II, 405)
100	a	St. Planck (III, 62)	123	a	Dr. d. Valerius Max. (I, 407)**)

2) 9 groß, hoch, a) mit langem, b) mit mittelgroßem, c) mit kurzem Schwanz.

Die mit einem Stern bezeichneten Typen haben daneben noch andere us-Formen.

*80	a	Ph. Pincius (III, 14)	*103	a	U. Han (III, 68)
80/1	b	U. Scinzenzeller (III, 17)	103	a	J. de Dusa (II, 281)
*80/1	b	J. A. Scinzenzeller (I, 44)	*104	a	U. Han (III, 70)
85	a	Dr. d. Postilla (II, 160)	*104	a	W. Han (III, 71)
*86	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 92)	105	a	S. Ulrich u. Afra (II, 291)
87/8	a	C. Francigena (I, 94)	105	b	Jod. Hohenstein (I, 181)
88/9	a	E. Silber (I, 101)	105/6	c	S. Bevilaqua (I, 183)
90	a	N. Girardengus (I, 106)	*105/6	b	J. Trechsel (I, 187)
90/1	a	G. Lauer (II, 191)	106	a	J. Tacuinus (I, 191)
92	a	D. S. (I, 112)	106/7	c	J. Tresser &c. (II, 316)
93/4	a	St. Planck (II, 198)	*106/7	c	S. Bevilaqua (I, 199)
97	b	B. de Libri (II, 228)	107	c	J. Reinhard (II, 321)
99	a	B. Azzoguidi (II, 248)	107	a	Chr. de Pensis (I, 206)
101/2	b	St. Koblinger (II, 265)	107	a	Th. de Ragazonibus (I, 207)
102	c	J. Schurener (I, 147)	107	a	B. de Vitalibus (I, 211)

*) Eine Anzahl besonders undeutlicher Typen sind an mehreren Stellen aufgeführt.

**) Im Texte nicht aufgeführt.

*107/8	b	B. Benalius (I, 221)	111	a	L. Pachel (I, 306)
107/8	a	Ph. Pincius (I, 227)	111	a	Fr. de Mazalibus (I, 307).
107/8	a	Ot. de Luna (I, 228)	111	c	J. Besicken (III, 120)
107/8	b	J. Dupré (II, 328)	*111	ab	Th. de Ragazonibus (I, 310)
108	a	J. Guldenbeck (II, 335)	111	a	Jac. de Paganinis (I, 311)
108	a	B. Benalius (I, 243)	111	a	J. Tacuinus (I, 312)
108	a	B. de Ragazonibus (I, 234)	111/2	a	G. Le Signerre (I, 326)
108	a	M. Capcasa (I, 232)	*112	a	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
*108	ac	J. Tacuinus (I, 235)	*112	a	Ben. Hectoris (I, 332)
108	a	T. Z. P. (I, 236)	112	a	Jac. Britannicus (I, 344)
*108	a	A. Paltaszichis (I, 245)	112	b	St. Corallus (III, 128)
108	b	A. Manutius (I, 246)	112	a	Per. Pasquale (I, 347)
108	a	P. Posa (II, 332)	112	a	P. de Quarengis (I, 335)
108—10	a	V. Bertochus (I, 256)	112	a	Bern. de Vitalibus (I, 336)
108—10	a	B. de Choris (I, 254)	112	a	P. Fridenperger (III, 132)
108—11	b	Arn. von Brüssel (II, 340)	112	b	Dr. d. Ant. Nebrissensis (I, 346)
*109	a	Andr. Portilia (II, 346)	112/3	a	J. & G. de Gregoriis (III, 135)
109	b	W. de Wila (II, 347)	*112/3	b	S. Bevilaqua (I, 349)
*109	b	J. & G. de Gregoriis (I, 258)	113	a	Ph. Pincius (I, 358)
109/10	a	St. Planck (III, 102)	114	b	F. di Dino (I, 375)
110	b	J. Amerbach (II, 357)	114	b	J. Fabri (II, 454)
110	b	J. Bergmann (I, 283)	*114/5	a	D. de Lapi (II, 460)
110	a	Ph. Mantegatius (I, 273)	114/5	a	J. P. de Bonhominis (I, 382)
110	a	J. Schonberger (I, 275)	*115	a	Ben. Hectoris (I, 384)
*110	a	Ph. Pincius (I, 271)	115	b	St. Gallicus (II, 471)
110	a	S. Bevilaqua (I, 284)	115	a	B. de Libri (III, 150)
110/1	a	Ant. Zarotus (II, 376)	115	a	Jac. Suigus (I, 385)
110/1	a	D. Bertochus (III, 112)	115/6	b	Dr. d. Datus (II, 485)
110/1	b	P. de Turre (I, 289)	*115/6	a	Chr. Beyamus (II, 486)
110/1	b	Per. Pasquale (I, 298)	116—18	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 399)
*110/1	a	B. Benalius (I, 290)	*119	b	Flor. de Argentina (II, 496)
110/1	a	Chr. de Cremona (I, 302)	120	a	J. Amerbach (II, 497*)
110/1	a	D. de Gorgonzola (I, 292)	123	c	Dr. d. Parentinis (II, 503)
110—13	a	J. Burster (III, 117)			

3) 9 groß, tief.

*86	a	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 92)	100	b	S. Riessinger (II, 259)
*94	b	A. & R. de Vulterris (II, 201)	*101	a	Hnr. Klein (II, 264)
94/5	a	G. Zainer (I, 203)	*101—103	b	G. Lauer (II, 268)
*94/5	a	R. de Novimagio (II, 203)	102	b	S. de Ferrara (II, 270)
*94—96	a	S Riessinger (III, 47)	102	a	H. Liechtenstein (III, 66)
*95	b	P. Pasquale (III, 48)	103	b	L. Palmart (II, 282)
96—98	c	Dr. d. Mercuriales Quaestiones (II, 221)	*104	a	U. Han (III, 70)
			*104	a	W. Han (III, 71)
97/8	b	S. Riessinger (II, 234)	104/5	a	L. Achates (III, 72)

*106	a	B. Rihing (II, 304)
106/7	a	J. Reinhard (I, 200)
107	a	G. Zainer (II, 317)
107/8	c	B. de Fossato (III, 90).
110/1	a	G. Lauer (II, 382)
113/4	a	G. Sachsel &c. (II, 451)
114	a	Fr. di Dino (I, 375)
*114/5	a	D. de Lapi (II, 460)
114/5	a	H. Liechtenstein (II, 462)
115	c	A. Bucking (II, 474)
*115/6	a	Chr. Beyamus (II, 486)
116	a	U. Gering (I, 398)
*119	a	Flor. de Argentina (II, 496)

4) 9 mittelgroß, hoch. a) lang, b) mittellang, c) kurz.

64	c	J. Grüninger (III, 1)
75/6	a	A. Koberger (II, 7)
77/8	b	M. Toulouse (II, 24)
79/80	c	J. Bergmann (I, 24)
*79/80	c	B. Benalius (II, 48)
80	b	B. de Ragazonibus (I, 41)
80	b	L. de Soardis (II, 66)
80/1	b	J. A. Scinzenzeller (I, 44)
81	b	G. Arrivabene (II, 91)
82	c	D. Bertochus (II, 125)
82	a	J. u. G. de Gregoriis (I, 114)
82/3	b	M. de Bonellis (III, 28)
82/3	c	G. B. de Sessa (II, 131)
83	b	J. & G. de Gregoriis (II, 144)
83	b	J. Roscius (II, 142)
83/4	b	B. de Blavis (III, 32)
84/5	b	Jac. Pentius (II, 155)
85	a	W. v. Speier (II, 158)
*85/6	c	J. Tacuinus (III, 38)
89/90	b	J. Grüninger (III, 41)
90/1	b	Th. de Blavis (III, 42)
90/1	b	N. Spindeler (II, 190)
*91/2	a	G. Lauer (II, 193)
93/4	a	St. Planck (II, 198)
*95	a	P. Pasquale (III, 48)
96/7	b	H. Alding (II, 217)
96/7	b	H. Ricker (II, 218)
96/7	b	H. Alding (III, 54)
*97	b	B. de Cremona (II, 223)
97	b	H. Liechtenstein (II, 229)
97	b	F. Biel (III, 56)
97/8	a	D. Fuscus (I, 128)
*98	b	J. Renensis (II, 238)
97—100	b	J. Renensis (II, 235)
99/100	c	J. Gensberg (I, 136)
100/1	b	P. Levet (I, 142)
*101	a	H. Klein (II, 264)
101	a	Chr. de Pensis (II, 263)
*101—03	a	G. Lauer (II, 268)
102	b	D. de Gorgonzola (I, 149)
102/3	b	D. de Confaloneriis (III, 67)
102/3	b	B. Benalius (I, 152)
*103	a	A. Rusch (II, 279)
103	b	S. Bevilaqua (I, 156)
103	a	L. Palmart (II, 282)
103	b	Compañeros Alemanes (II, 284)
104	c	L. de Soardis (I, 164)
105	c	L. de Rubeis (I, 175)
105	a	R. de Novimagio (II, 296)
105	a	S. Bevilaqua (III, 76)
105	a	G. Mittelhus (I, 182)
105	a	A. v. Avignon (III, 76*)
*105/6	a	J. de Colonia &c. (II, 301)
105/6	c	Dr. d. Augurellus (III, 79)
*106	c	J. Bonus (II, 303)
*106	a	B. Rihing (II, 304)
106/7	a	A. Pannartz (II, 311)
*106/7	a	S. Bevilaqua (I, 199)
107	c	G. L. Longo (I, 215)
107	b	M. Toulouse (I, 218)
*107/8	a	B. Benalius (I, 221)
108/9	c	J. de Colonia &c. (III, 96)
109	a	F. Renner (II, 343)
109	a	J. Zainer (III, 97)
*109	a	A. Portilia (II, 346)
109	b	J. de Colonia &c. (II, 344)
109	a	J. de Colonia &c. (I, 261)
109/10	b	O. Servius (I, 257)

109/10	a	E. Ratdolt (II, 354)
109—12	c	Ph. de Lavagna (III, 104)
110	a	J. v. Speier (III, 107)
110/1	b	N. Petri (II, 376*)
110/1	c	D. Bertochus (III, 112)
110/1	a	J. de Colonia &c. (III, 114. 115)
*110/1	b	B. Benalius (I, 290)
110—13	a	J. Burster (III, 117)
*111	b	A. v. Stendal (II, 389)
111	b	St. Corallus (III, 119)
*111	a	Dr. d. Hieronymus (II, 398)
111	c	J. Schonberger (I, 308)
*111/2	b	J. Schreiber (III, 121)
111/2	a	Fratres Cartusiae (II, 411*)
112	c	O. Servius (I, 334)
112/3	a	B. Benalius (III, 136)
*112/3	a	Ph. Petri (II, 428)
113	a	B. de Boninis (III, 141)
114	b	A. Carnerius (II, 453)
114	a	D. Siliprandus (III, 146)
*114	b	J. Fabri (II, 454)
114/5	a	Ph. Petri (III, 147)
115	a	Ph. Petri (II, 469)
*115	a	A. Belfortis (II, 476)
115	b	Dr. d. Servius (II, 484)
116	a	A. Belfortis (III, 153)
*125/6	b	J. Ph. de Lignamine (II, 508)
126	a	R. de Fano &c. (I, 409)
*141	a	L. Hol (I, 410)
*142	a	H. Reger (I, 411)

5) 9 mittelgroß, tief.

82	P. de Paganinis (II, 118)
*84	B. Confalonerius (II, 150)
*95	P. Pasquale (III, 48)
98	Z. Zaffone (II, 239).
98	J. Burster (II, 237)
99	U. Rugerius (II, 242)
*104	F. de Mazalibus (III, 69)
108/9	J. Vydenast (I, 252)
109	P. César (I, 262)
110	A. Mischomini (III, 108)
*111	A. v. Stendal (II, 389)
*111/2	J. Schreiber (III, 121)
122	J. Reinhard (II, 502)
*125/6	J. Ph. de Lignamine (II, 508)

6) 9 klein, hoch, a) kurz, b) halblang, c) lang.

72/3	b	H. Quentel (II, 2)
74	a	G. Philippe (III, 2)
74/5	a	J. Amerbach (II, 4)
75	a	H. Knoblochtzer (III, 3*)
76/7	b	H. Scinzenzeller (II, 13)
76/7	a	L. Pachel (I, 7)
76/7	b	N. Wolf (III, 4)
77	b	H. v. Haerlem (I, 9)
78	a	P. Ferrariensis (II, 26)
78	a	L. Achates (II, 35)
78	a	R. di Ca Zeno (II, 34)
78	a	A. Lambillon (I, 14)
78/9	a	J. Dupré (I, 17)
78/9	a	Ph. Baligault (I, 18)
78/9	b	J. Trechsel (II, 40)
79	a	J. Philippe (I, 23)
79/80	a	Chr. de Pensis (II, 53)
79/80	a	J. de Ragazonibus (I, 26)
79/80	a u. b	U. Gering (III, 10)
79/80	a	G. Marchand (I, 28)
79/80	a	G. Wolf (II, 51)
79/80	a	G. Wolf (II, 52)
79—82	b	J. Tacuinus (III, 11)
80	a	B. Misinta (II, 56)
80	a	N. T. S. P. (I, 37)
80	a	B. de Choris (II, 64)
80	b	D. Bertochus (III, 13)
80	a	S. Bevilaqua (III, 15)
80	a	P. de Quarengis (II, 81)
80	b	J. Higman (I, 36)
*80/1	a	Ph. Pincius (II, 84)
80/1	b	J. Tacuinus (III, 18)
*80/1	a	J. Tacuinus (III, 19)
81	a	A. de Paltaszichis (III. 88)

81	a	H. Liechtenstein (II, 89)
81	a	Ph. Pincius (II, 94)
81	a	A. Manutius (II, 95)
81	a	N. Spindeler (II, 96)
81/2	a	E. Silber (II, 110)
81/2	a	M. Saracenus (II, 103)
*81/2	a	H. de Sanctis (II, 104)
81/2	b	A. Manutius (III, 22)
82	a	A. de Caponago (III, 23)
82	a	R. de Novimagio (I, 58)
82	a	B. Stagninus (II, 122)
82	ab	P. Pasquale (II, 115)
82	b	P. Pasquale (III, 25)
82	a	S. Bevilaqua (III, 26)
*82	a	J. Alvisius (II, 121)
82/3	a	J. Amerbach (II, 137)
82/3	a	Th. de Ragazonibus (II, 135)
82/3	a	B. de Vianis (III, 29)
83	a	L. Pachel (I, 67)
83	a	A. Torresanus (II, 140)
83	a	J. Tacuinus (II, 141)
83/4	b	A. de Strata (III, 33)
84	b	S. de Luere (II, 153)
84/5	a	M. Schott (I, 77)
84/5	a	E. Silber (I, 78)
85	a	M. Flach (I, 80)
85/6	b	W. Schenck (II, 163)
86	b	N. Kesler (III, 39)
86/7	a	J. Amerbach (II, 168)
88	a	J. Amerbach (II, 172)
88/9	a	L. Achates (II, 181)
89	b	J. & G. de Gregoriis (I, 104)
*89	a	B. Rizus (I, 103)
89	a	R. di Ca Zeno (II, 183)
88/9	a	E. Ratdolt (I, 100)
91	a	E. Ratdolt (I, 110)
91	c	J. Regiomontanus (I, 111)
91/2	a	G. Wolf (II, 192)
92	a	A. de Aliate (II, 194)
92/3	a	G. Marchand (II, 196)
93	c	L. Dominici (III, 44)
94	a	H. Quentel (II, 199)
94	c	J. Regiomontanus (II, 200)
*94/5	a	R. de Novimagio (II, 203)
*94/5	a	P. Pasquale (II, 204)
*96	b	H. Liechtenstein (II, 212)

97	a	B. Bottonus (II, 222)
97	b	F. Biel (III, 56)
98	a	L. Pachel &c. (III, 58)
99	a	A. Portilia (II, 243)
99	a	A. de Mazalibus (III, 59)
99	a	F. de Mazalibus (II, 245)
99	b	ap. S. Marcum (II, 246)
99/100	b	U. Gering (III, 60)
99/100	b	G. Wolf (III, 61)
100/1	a	J. Higman (II, 262)
103	b	D. Rocociola (I, 155)
104	a	F. de Mazalibus (III, 69)
104	a	G. B. de Sessa (I, 160)
104/5	a	Th. de Blavis (I, 165)
105	c	L. Achates (III, 75)
105	c	G. Mittelhus (I, 182)
105/6	b	Jac. Pentius (III, 80)
*105/6	b	J. Trechsel (I, 187)
*106	a	A. Carcanus (I, 192)
106/7	b	Ph. de Lavagna (III, 83)
107	a	B. Bottonus (II, 320)
107/8	b	F. de S. Petro (I, 226. III, 92*)
*108	a	J. de S. Petro (III, 94)
108	a	Dr. d. Philelphus (III, 95)
108/9	a	G. Herolt (I, 249)
108/9	c	F. Renner (I, 253)
108—10	a	E. Silber (I, 255)
109	a	A. de Caponago (I, 259)
109—12	b	Ph. de Lavagna (III, 104)
110	b	Dr. d. Servius (III, 106)
110	a	J. A. Scinzenzeller (I, 274)
110	c	A. v. Stendal (I, 280)
110	b	Dr. d. Alvarotus (III, 110)
110/1	a	U. Scinzenzeller (I, 286)
110/1	a	Ph. Mantegatius (I, 287)
110/1	a	D. Chalcondylas (I, 288)
*110/1	a	Dr. d. Salicetus (II, 377)
110—12	a	L. Pachel &c. (III, 116)
111	a	A. Torresanus (II, 390)
111	a	H. Foxius (II, 391)
111	a	F. Biel (II, 399)
111/2	c	J. & G. de Gregoriis (II, 411)
*112	b	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
*112	a	B. Hectoris (I, 332)
112	b	E. Silber (III, 129)
112/3	a	Ph. de Lavagna (I, 356)

113	a	L. Achates (II, 444)	*115	c	A. Belfortis (II, 476)
*113/4	c	J. Herbort (III, 143)	115	a	A. Manutius (II, 483)
113—15	a	R. di Ca Zeno (II, 452)	116	c	A. Belfortis (III, 153)
*114	a	J. Fabri (II, 454)*)			

ɔ = us a) auf der Zeile, b) über der Zeile, c) unter der Zeile.

Ein * bei dem Buchstaben bedeutet, daß das ɔ = us nach allen Buchstaben, nicht nur in der Verbindung bɔ = bus verwendet wird.

77	c	B. Benalius (II, 17)
77	c	G. de Cereto (II, 20)
77/8	a	B. de Tortis (II, 22)
78	a	A. Zarotus (II, 25)
78	a*	U. Han (II, 38)
78	a*	H. de Sanctis (II, 29)
78	b*	B. de Choris (III, 5)
78	b*	Ph. Pincius (III, 6)
78	b*	J. Paganinus (III, 7)
78/9	a	Dr. d. Benignus (I, 15)
79	b	P. Guarinus (I, 19)
79	a	A. Battibovis (II, 41)
79	a	N. Battibovis (II, 42)
*79/80	a u. b	B. Benalius (II, 48)
*79—82	a	J. Tacuinus (III, 11)
80	a	S. Riessinger (II, 82)
80	c	B. Locatellus (II, 62)
80	b	Chr. de Pensis (II, 79)
80	a u. b*	Ph. Pincius (II, 67)
*80	c	Ph. Pincius (III, 14)
80	a	Liga Boaria (II, 80)
80	b*	S. Bevilaqua (I, 42)
80	a*	S. Bevilaqua (II, 70)
*80/1	a*	J. A. Scinzenzeller (I, 44)
80/1	b	Ph. Pincius (I, 47)
*80/1	a	Ph. Pincius (II, 84)
*80/1	b*	J. Tacuinus (III, 19)
81	a* u. b	B. Benalius (II, 90)
81	a	Th. de Ragazonibus (II, 93)
81	a	T. Z. P. (I, 49)
81	a*	B. de Vitalibus (II, 99)
81/2	b*	M. Capcasa (II, 102)
*81/2	a	H. de Sanctis (II, 104)
*81/2	a*	Ch. de Pensis (II, 108)

82	c*	B. Confalonerius (II, 112)
82	a	M. Capcasa (II, 117)
82	a	M. de Bonellis (II, 123)
82/3	a*	J. & G. de Gregoriis (II, 132)*)
82/3	a*	B. Rizus (II, 133)
83	b	M. Manzolo (II, 143)
83	a*	B. de Choris (II, 145)
83	a*	T. Z. P. (I, 65)
83/4	b*	M. Capcasa (I, 71)
84	a	B. Hectoris (I, 152)
*84	a*	B. Confalonerius (II, 150)
85	a*	A. de Bonetis (III, 36)
*85/6	b	J. Tacuinus (III, 38)
85/6	a	T. Z. P. (I, 87)
86/7	b	A. Manutius (II, 169)
88	a	B. Hectoris (II, 178)
88	a* u. b	J. Suigus (III, 40)
*89	a	B. Rizus (I, 103)
89	a*	B. de Tortis (II, 182)
*94	a	A. & R. de Vulterris (II, 201)
*94/5	a*, b*	P. Pasquale (II, 204)
94—96	a	S. Riessinger (III, 47)
*95	a*	P. Pasquale (III, 48)
*96	a*	H. Liechtenstein (II, 212)
97	a*	U. Han (II, 231)
*98	a	J. Renensis (II, 238)
99	a	Dr. d. Herodianus (I, 131)
99	a*	Chr. de Pensis (I, 133)
99/100	a*	A. de Corsiono (II, 250)
101/2	a	A. Rot (I, 146)
101/2	a	G. de Lisa (III, 64)
102	b*	J. de la Tour (I, 150)
*101—3	a	G. Lauer (II, 268)
*103	a	A. Rusch (II, 279)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

*103	a	U. Han (III, 68)	*111	a* u. b	Th. de Ragazonibus (I, 310)
104	a*	N. Battibovis (I, 158)	111/2	a	B. Confalonerius (II, 410)
104/5	a	A. Battibovis (I, 166)	111/2	a*	M. Manzolo (I, 328)
105	a	B. Locatellus (I, 172)	111—13	b*	S. Bevilaqua (I, 331)
*105/6	a	J. de Colonia &c. (II, 301)	112	a	B. Hectoris (I, 332)
106	c	B. de Zanis (I, 190)	112	a	C. Darlerius (III, 127)
106	b	L. Simonel &c. (I, 195)	112/3	a	B. de Valdezocho (III, 133)
107	a*	Liga Boaria (I, 209)	112/3	a*	P. Maufer (II, 433)
107	a*	V. Benalius (I, 210)	112/3	a	B. Celerius (III, 134)
107/8	b	C. Darlerius (III, 91)	*112/3	b*	B. Benalius (III, 136)
*107/8	a*	B. Benalius (I, 221)	*112/3	a*	S. Bevilaqua (I, 349)
107/8	a	B. de Choris (I, 222)	113	b	J. A. de Benedictis (I, 362)
*108	a	J. Tacuinus (I, 235)	*113	a	D. S. (III, 142)
*109	a	J. & G. de Gregoriis (I, 260)	113/4	a u. b*	Pl. de Benedictis (I, 370)
			113/4	a u. b*	V. de Benedictis (I, 372)
109	b	P. César &c. (I, 264)	*113/4	a	J. Herbort (III, 143)
110	a	B. Hectoris (III, 105)	114	a*	Dr. d. Fenestella (I, 378)
110	a	D. Hectoris (II, 362)	*115	c	B. Hectoris (I, 384)
110	c	B. Stagninus (III, 111)	115	a	A. Viel (II, 467)
*110	b	Ph. Pincius (I, 271)	115	c	M. Saracenus (I, 386)
110/1	a	G. Arrivabene (I, 291)	*125/6	a	J. Ph. de Lignamine (II, 508)
*111	a	Dr. d. Hieronymus (II, 398)	*141	a	B. Hol (I, 410)
111	b	B. Rizus (II, 396)	*142	a	H. Reger (I, 411)

1) b) peitschenförmig, a) eckig, b) gerundet.

97	a	B. da Cremona (II, 223)	111—15	b	N. Girardengus (II, 413)
105	a	J. de Fivizzano (I, 176)	112	b	B. de Boninis (II, 417)
*108	b	A. de Paltaszichis (I, 245)	112	b	P. F. S. F. &c. (II, 421)
110	a	Th. v. Würzburg (II, 367)	112/3	b	J. de Fivizzano (II, 431)
110/1	b	A. Paltaszichis (II, 379)	115	b	P. de Piasiis (III, 152)
*111/2	b	B. Confalonerius (II, 410)			

2) b_3 = bus (kommt immer nur neben anderen us-Formen vor).

91/2	G. Lauer (II, 193)	112/3	Ph. Petri (II, 428)
106	J. Bonus (II, 303)	113	D. S. (III, 142)
106	A. Carcanus (I, 192)	114/5	F. di Dino (II, 438)
110/1	Dr. d. Salicetus (II, 377)	115	A. Belfortis (II, 476)
111/2	B. Confalonerius (II, 410)		

y

Alle hier nicht aufgeführten Typen haben, soweit sich die Form des y überhaupt ermitteln ließ, ein y, das unten in einer Spitze ausläuft.

1) y Form normal, aber ungewöhnlich kurz.

76	L. Pachel (II, 8)	84	S. de Luere (II, 153)
76/7	U. Scinzenzeller (II, 13)	84/5	N. Girardengus (I, 79)
78	A. Zarotus (II, 25)	85/6	B. de Bazaleriis (III, 37)
78	B. de Choris (III, 5)	87	A. v. Rotwil (II, 171)
78	J. Paganinus (III, 7)	*88	F. Bonaccorsi (I, 9[illegible])
79	J. Rubeus (II, 45)	91	J. Regiomontanus (I, 111)
*79	J. Philippe (I, 23)*)	92	N. Laurentii (III, 43)
79/80	G. Wolf (II, 51)	94/5	G. Zainer (II, 202)
80	M. Capcasa (II, 60)	95	P. Pasquale (III, 48)
80	S. Bevilaqua (III, 15)	99	A. de Mazalibus (III, 59)
80	G. Wolf (II, 52)	*99	A. Portilia (II, 243)
*80/1	J. A. Scinzenzeller (I, 44)	103	Dr. des Mela (II, 203)
80/1	Ph. Pincius (II, 84)	105/6	J. de Colonia &c. (II, 301)
*80/1	J. Tacuinus (III, 18)	106/7	J. Tresser (II, 316)
81	A. Ugoletus (II, 87)	107	H. de Colonia (I, 214)
81	Th. de Ragazonibus (II, 93)	*109/10	Th. de Ragazonibus (III, 103)
*81	J. Tacuinus (III, 19)	110	W. v. Speier (III, 107)
81	A. Manutius (II, 95)	*110	B. Stagninus (III, 111)
81/2	J. & G. de Gregoriis (II, 101)	100/1	J. de Colonia &c. (III, 115)
82	P. de Paganinis (II, 118)	111/2	J. Hess (II, 401)
82	G. Ragazzo (II, 119)	112	Dr. d. Albo Lapide (II, 414)
*82	J. Alvisius (II, 121)	114/5	D. de Lapi (II, 460)
83	J. & G. de Gregoriis (II, 144)	115	A. Belfortis (II, 476)
*84	B. Confalonerius (II, 150)	119	G. & A. Alvise (II, 497)

2) y Der Schwanz a) unten verdickt oder b) nach links verlängert, so daß es oft scheint, als ob er nach links gebogen sei (undeutliche Formen zwischen y^2 und y^3).

77	a	B. Benalius (II, 17)	*79/80	a	P. de Piasiis (II, 47)
77	b	G. de Cereto (II, 20)	80	a	B. Misinta (II, 56)
*77	a	M. Saracenus (II, 18)	80	b	N. T. S. P. (I, 37)
77	a	L. de Soardis (II, 19)	80	a	B. Locatellus (I, 35)
78	a	B. Rizus (II, 27)	80	a	B. Locatellus (II, 62)
78/9	b	Dr. d. Benignus (I, 15)	80	a	B. de Choris (II, 78)
78/9	a	P. de Piasiis (II, 47)	81/2	a	M. Saracenus (II, 103)
*78/9	a	J. Trechsel (II, 40)*)	82/3	b	B. de Vianis (III, 29)
79/80	b	J. Bergmann (I, 24)	85	b	A. Torresanus (III, 35)
79/80	a	Fr. de Mazalibus (II, 46)	99/100	b	A. de Corsiono (II, 250)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

100/1	b	H. de Haerlem (I, 141)	107	a	Th. de Ragazonibus (I, 207)
101/2		Ca. del Drago (I, 145)	108	b	D. de Oliveriis (I, 239)*)
102	b	J. Schurener (I, 147)	108	a	Dr. d. Silius (II, 331)
*102	a	D. de Gorgonzola (I, 149)	110/1	a	B. Benalius (I, 290)
104/5	b	B. de Zanis (I, 167)	112/3	b	S. Bevilaqua (I, 349)
105	b	S. Ulrich & Afra (II, 291)	113	a	J. A. de Benedictis (I, 362)
105	b	ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 180)	115	a	A. Manutius (II, 483)
105/6	b	J. Trechsel (I, 187)	115	b	J. Suigus (I, 385)
107	b	Dr. d. Dante (III, 87)	124	b	Arn. v. Brüssel (II, 505)
*107	b	Chr. de Pensis (I, 206)			

3) Y Form normal, aber ein deutlicher Querriegel am Fuße.

64	J. Grüninger (III, 1)	84/5	M. Schott (I, 77)
74/5	J. Amerbach (II, 4)	84/5	E. Silber (I, 78)
75	H. Knoblochtzer (III, 3*)	84/5	J. Pentius (II, 155)
76/7	N. Wolf (III, 4)	85	M. Flach (I, 80)
78	H. de Sanctis (II, 29)	85/6	J. Prüss (I, 85)
78/9	G. Arrivabene (II, 39)	85/6	B. de Libri (II, 164)
*79	B. de Zanis (I, 20)	85/6	A. Tubini (II, 165)
79—82	J. Tacuinus (III, 11)	85/6	T. Z. P. (I, 87)
80	G. de Cereto (I, 39)	86	N. Kesler (III, 39)
80	Ph. Pincius (III, 14)	86	D. Bertochus (I, 89)
80	B. de Ragazonibus (I, 41)	86	S. Bevilaqua (I, 91)
80	S. Bevilaqua (I, 42)	87	C. de Bazaleriis (II, 170)
80/1	U. Scinzenzeller (II, 17)	*88	J. Amerbach (II, 172)
*80/1	J. A. Scinzenzeller (I, 44)	88	J. v. Winterburg (II, 177)
80/1	Ph. Pincius (I, 47)	88	B. Hectoris (II, 178)
80/1	M. de Butricis (I, 45)	89	B. de Tortis (II, 182)
*81	G. Arrivabene (II, 91)	89	P. Pasquale (I, 102)
81	M. Capcasa (II, 92)	89	B. Rizus (I, 103)
81	T. Z. P. (I, 49)	89/90	J. Grüninger (III, 41)
81	N. Spindeler (II, 96)	90	D. Bertochus (I, 107)
81/2	M. Capcasa (III, 21)	91	S. Bevilaqua (I, 109)
82	J. & A. Britannicus (I, 56)	104	A. de Strata (I, 157)
82	M. de Bonellis (II, 123)	*104	N. Battibovis (I, 158)
82	P. de Quarengis (I, 53)	104	G. B. de Sessa (I, 160)
82/3	M. de Bonellis (III, 28)	104	S. de Luere (II, 288)
82/3	G. B. de Sessa (II, 131)	104/5	Th. de Blavis (I, 165)
83	A. Zarotus (I, 64)	104/5	A. Battibovis (I, 166)
83	L. Pachel (I, 67)	105	M. Capcasa (I, 171)
83	T. Z. P. (I, 65)	105	O. Scotus (I, 170)
83/4	B. Hectoris (III, 31)	105	B. Locatellus (I, 172)
83/4	M. Capcasa (I, 71)	105	B. de Choris (I, 173)

*) Im Texte nicht aufgeführt.

105	Th. de Ragazonibus (I, 174)	110	W. Schonberger (I, 275)
*105/6	J. Pentius (III, 80)	110	S. Bevilaqua (I, 284)
105/6	A. de Gusago (I, 184)	110/1	U. Scinzenzeller (I, 286)
106	B. de Zanis (I, 190)	*110/1	Ph. Mantegatius (I, 287)
106	J. Tacuinus (I, 191)	110/1	D. Chalcondylas (I, 288)
106/7	J. Rubeus (I, 196)	110/1	A. de Caponago (I, 297)
106/7	Chr. de Pensis (I, 197)	110/1	P. de Turre (I, 289)
*107	Fr. de Ragazonibus (I, 204)	*110/1	P. Pasquale (I, 298)
107	J. de Ragazonibus (I, 205)	110/1	B. Benalius (I, 290)
107	Th. de Ragazonibus (I, 208)	110/1	G. Arrivabene (I, 291)
107	Liga Boaria (I, 209)	110/1	Chr. de Cremona (I, 302)
107	V. Benalius (I, 210)	110/1	D. de Gorgonzola (I, 292)
107	B. de Vitalibus (I, 211)	111	L. Pachel (I, 306)
107	Fr. de Lucca (III, 88)	111	Fr. de Mazalibus (I, 307)
107	P. de Pavia (III, 89)	111	J. Besicken (III, 120)
107/8	B. Benalius (I, 221)	111	L. Dominici (I, 309)
*107/8	Ph. Pincius (I, 227)	111	J. Paganinus (I, 311)
107/8	O. de Luna (I, 228)	111	J. Tacuinus (I, 312)
107—9	J. Alvisius (I, 229)	111	G. B. de Sessa (I, 313)
108	B. Benalius (I, 243)	111/2	G. Le Signerre (I, 326)
108	M. Capcasa (I, 232)	*111/2	M. Manzolo (I, 328)
108	A. Manutius (I, 246)	111/2	Th. de Blavis (I, 321)
108	B. de Ragazonibus (I, 234)	111—13	S. Bevilaqua (I, 331)
*108	J. Tacuinus (I, 235)	112	B. Hectoris (I, 332)
108	T. Z. P. (I, 236)	112	J. & A. Britannicus (I, 344)
108	P. de Quarengis (I, 241)	112	P. de Quarengis (I, 335)
108/9	G. Herolt (I, 249)	112	B. de Vitalibus (I, 336)
108—10	V. Bertochus (I, 256)	112	P. Friedenperger (III, 132)
108—10	B. de Choris (I, 254)	112	Dr. d. Ant. Nebrissensis (I, 346)
108—10	E. Silber (I, 255)	113	B. Vercellensis (I, 357)
109	P. Pasquale (I, 262)	113	Ph. Pincius (I, 358)
109/10	St. Planck (III, 102)	115	B Hectoris (I, 384)
110	Ph. Pincius (I, 271)	115	D. S. (I, 383)
110	Ph. Mantegatius (I, 273)	116	B. u. C. de Bazaleriis (I, 393. 394)
*110	J. A. Scinzenzeller (I, 274)	*126	R. de Fano &c. (I, 409)

4) Y mit deutlichem runden Schwanz nach links [a) oben rund].

78/9	Fr. Bonaccorsi (I, 16)	100		S. Riessinger (II, 259)
80	Pl. de Benedictis (I, 33)	100/1		L. Morgiani (I, 140)
80	A. Mischomini (I, 30)	100/1		B. Accursius (II, 261)
82	R. de Novimagio (I, 58)	101/2	a	G. de Lisa (III, 64)
90/1	G. Lauer (II, 191)	102/3		D. de Confaloneriis (III, 67)
91/2	G. Lauer (II, 193)	*104		L. de Soardis (I, 164)
96	J. Bämler (II, 211)	*105		S. Bevilaqua (III, 76)*)
98	A. di Francesco (I, 130)	105/6		S. Bevilaqua (I, 183)

106/7	J. Reinhard (I, 200)	115		Dr. de Aeneas Silvius (I, 389)
106/7	S. Bevilaqua (I, 199)	117		O. Servius (II, 492)
108	J. Alvisius (I, 238)	117/8		ap. S. Jacobum de Ripoli (I, 401)
110/1	Ca. del Drago (I, 296)	118/9		J. A. de Honate (III, 155)
110—14	A. Mischomini (I, 305)	119		B. Accursius (III, 156)
112	Fr. Bonaccorsi (I, 345)	124		J. de Marliano (II, 504)
112/3	J. Sacon (I, 355)	124/5		J. Neumeister (II, 506)
113	J. de Vingle (I, 366)	125/6	a	J. Ph. de Lignamine (II, 508
113/4	G. Sachsel &c. (II, 451)	141	a	L. Hol (I, 410)
114	A. di Francesco (I, 377)	142		J. Reger (I, 411)
115	A. Viel (II, 467)			

5) Y mit rundem Schwanz nach rechts.

84	J. Schurener (II, 154)	104	W. Han (III, 71)
90/1	N. Spindeler (II, 190)	*106/7	N. Laurentii (III, 82)
93/4	St. Planck (II, 198)	107	J. Reinhard (II, 321)
96	J. di Carlo (II, 214)	108—11	Arn. v. Brüssel (II, 340)
96/7	H. Alding (II, 217)	*109	Dr. d. Barbatia (II, 341)
96/7	H. Alding (III, 54)	109	W. des Wila (II, 347)
97	B. de Libri (II, 228)	*109/10	U. Han (III, 101)
97	C. Bonebach (II, 225—27)	115	Dr. des Servius (II, 484)
100	St. Planck (III, 62)	122	J. Reinhard (II, 502)
103	U. Han (III, 68)	123	Dr. d. Parentinis (II, 503)
104	U. Han (III, 70)	*126	R. de Fano &c. (I, 409)

6) Y der gotischen Form ähnelnd a) ganz, b) fast geschlossen oben.

80	b	S. Riessinger (II, 82)	110/1	a	N. Petri (II, 376*)
84	b	B. Hectoris (II, 152)	111	a	A. v. Stendal (II, 389)
94	b	A. & R. de Vulterris (II, 201)	111/2	b	J. & G. de Gregoriis (II, 411
96—98	a	Dr. d. Mercuriales Quaestiones (II, 221)	112/3	a	B. de Valdezocho (III, 133)
101	a	Chr. de Pensis (II, 263)	112/3	a	P. Maufer (II, 433)
105	b	R. de Novimagio (II, 296)	112/3	a	Ph. Petri (II, 428)
*105	a	S. Bevilaqua (III, 76)	112/3	a	J. & G. de Gregoriis (III, 135
105	a	A. de Avignon (III, 76*)	112—14	b	B. Azzoguidi (II, 435)
105/6	b	B. de Valdezocho (II, 300)	113	a	B. de Boninis (III, 141)
*105/6	a	J. Pentius (III, 80)	113	a	D. S. (III, 142)
108—10	a	nel Beretin (II, 339)	113/4	a	J. Herbort (III, 143)
110	a	A. v. Stendal (I, 280)	114	a	D. Siliprandus (III, 146)
110	b	A. Ugoletus (II, 371)	114/5	b	H. Liechtenstein (II, 462)
110	a	A. Mischomini (III, 108)	114/5	a	Ph. Petri (III, 147)
110	a	A. Paltaszichis (I, 276)	114/5	a	J. Guerinus (III, 148)
110	a	Dr. d. Alvarotus (III, 110)	114/5	a	J. v. Wien (III, 149)
			116	b	U. Gering (I, 398)

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

SAMMLUNG

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

BEGRÜNDET VON KARL DZIATZKO†

FORTGEFÜHRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

PROF. DR. **KONRAD HAEBLER**

DIREKTOR BEI DER KÖNIGL. BIBLIOTHEK IN BERLIN

29./30. HEFT

(II. SERIE, 12./13. HEFT)

LEIPZIG

1910

KRAUS REPRINT LIMITED

Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ

Wiesbaden

1968

TYPENREPERTORIUM

DER

WIEGENDRUCKE

VON

KONRAD HAEBLER

ABT. III

TABELLEN

2. GOTISCHE TYPEN

LEIPZIG

1910

KRAUS REPRINT LIMITED

Nendeln/Liechtenstein

OTTO HARRASSOWITZ

Wiesbaden

1968

Printed in Germany

Lessing-Druckerei – Wiesbaden

Der vorliegende zweite Teil des dritten Bandes des Typenrepertoriums — in der Norm ist er irrtümlich als Band IV bezeichnet — bringt die Tabellen für die gotischen Typen. Ich bin bestrebt gewesen, auch diesen Band so zu gestalten, daß er als allgemeine Übersicht über das ganze Gebiet der gotischen Drucke gelten kann. Es war allerdings nicht möglich, die Tabellen des ersten Bandes in voller Ausführlichkeit hier zu wiederholen. Das ist nur in den Fällen geschehen, wo es galt, Nachträge oder Berichtigungen zu dem im ersten Bande Gesagten zu geben. Dagegen sind überall da, wo deutsche Typen in die Tabellen einzuordnen waren, Verweisungen eingeschaltet, die den Suchenden sofort an die rechte Stelle des ersten Bandes führen. Auf diese Weise ist es ermöglicht worden, den hier veröffentlichten Tabellen tatsächlich den Charakter der Universalität zu geben.

Im übrigen habe ich an dem Grundsatz festgehalten, an den von Anfang an aufgestellten Ordnungsprinzipien nichts zu ändern, damit die Einheitlichkeit des ganzen Werkes gewahrt bleibe. Man wird in dem vorliegenden Bande finden, daß für die Unterscheidung der ähnlichen Typen die Minuskeln etwas stärker herangezogen worden sind, als im ersten Teile. Ebenso hat es sich nötig gemacht, zur Charakterisierung der Buchstabenformen noch einige neue Bezeichnungen einzuführen. In besonderem Umfange ist das für die Buchstaben h und S der Fall gewesen.

Zur Erläuterung bemerke ich, daß fünf verschiedene Formen des h unterschieden werden:

1. ƅ = h rund, d. h. der rechte niedrige Teil des h ist auf der Zeile nach innen eingezogen und abgerundet.

2. h mit Häkchen auf der Zeile, d. h. das runde h endet nicht mit einer verdickten Spitze, wie bei 1, sondern setzt an

diese einen meist etwas vorwärts und nach unten gerichteten Punkt an.

3. h mit Ringelschwanz ist eine weitere Entwicklung der zweiten Form, bei der an die punktartige Spitze ein zurückgebogener Haken angesetzt ist; es ist das curly tailed h von Proctor.

4. h geschwänzt bedeutet, daß das Ende des rechten h-Bogens mit einer geraden Spitze mehr oder weniger weit unter die Zeile ragt.

5. h mit Öhr ist eine hauptsächlich in den volkssprachlichen Drucken Deutschlands und Frankreichs verbreitete erweiterte Form des geschwänzten h, bei der der Balken oben zu einer öhrförmigen Schleife umgebogen ist. Dieses Öhr tritt bei einer ganzen Reihe von Minuskeln mit Oberlängen auf.

Auch die Bezeichnungen für die verschiedenen Formen des S bedürfen einer kurzen Erläuterung.

Als Grundform gilt das „ordinäre" S, das einer halben 8 ähnlich gewunden ist, und in der Mitte einen Punkt, den „Dorn" aufweist. Wenn dieser fehlt, heißt es S^1 ohne Dorn. Bei S^2 ohne Dorn ist der mittlere Teil des S in eine doppelte Linie aufgelöst. Lösen sich die verdoppelten Linien in der Rundung von der Konturlinie ab, so entsteht ein „zweiteiliges" S, das fast immer „ohne Dorn" verwendet wird. Geht aber eine ununterbrochene Konturlinie durch den ganzen Buchstaben, so daß von der Verdoppelung nur zwei mehr oder weniger lange in der Rundung angebrachte Spitzen übrig bleiben, so entsteht eine Form, die ich mit S $^2/_2$ bezeichne. Sie kommt vereinzelt auch „mit Dorn" vor. Vereinzelt erscheint dies S so, daß die kontinuierliche Linie da unterbrochen ist, wo sonst die Spitzen ansetzen; das nenne ich S $^2/_2$ „offen". Eine weitere Ausbildung der gerundeten Spitzen führt zu einem S „mit Spiralen" oder „aus zwei gerollten Hälften", die sich bei dem „in der Mitte unterbrochenen" S nicht berühren. „Unterbrochen" kann aber auch das einfache S sein, und wenn die Spitzen in der Mitte einander nicht überragen, entsteht ein „S^1 zweiteilig". Ich nenne „Blitz S" diejenige Form des ordinären S, bei dem

die Konturlinien so in die Spitzen des Dorns verlaufen, daß in der Mitte eine kurze Zickzacklinie entsteht. Bei einer besonderen Form des S schneiden sich die Rundungen so, daß zwischen ihnen ein linsenförmiger Fleck bleibt; ich habe das „S aus zwei Kreisen" genannt. Bei einer Gruppe italienischer Auszeichnungsschriften wird der Dorn erweitert zu einer zwei- bis dreifachen Querlinie; ich nenne das „S mit Knoten". Als normale Form des „französischen S" betrachte ich diejenige, bei der das kleine Köpfchen sich in der unteren Hälfte in einer Zickzacklinie fortsetzt; schneidet diese Linie die untere Kontur und erreicht sie die Spitze erst mit einem Öhr, so ist es ein „franz. S mit Schleife".

Die meisten dieser Bezeichnungen sind wohl auch ohne Erläuterungen verständlich; da ich aber ähnliche Bezeichnungen auch für andere Buchstaben verwendet habe, erschien es mir zweckmäßig, sie an diesem Beispiele zu erklären.

Ich habe auch noch zwei neue konventionelle Zeichen eingeführt. [Ɛ] bezeichnet einen Buchstaben, dessen gerundete Kontur an der linken Seite gebrochen ist, und der gleichzeitig eine blitzförmige Sehne aufweist; besonders kommt dies in französischen Typen bei O und Q vor. [Ɛ] bezeichnet einen ähnlichen Buchstaben, dessen Sehne aber ohne scharfe Ecken „gewunden" ist.

Für die Verwendung des Repertoriums zur Typenbestimmung habe ich dem in Bd. I und II Gesagten nichts hinzuzufügen; ich weise nur noch einmal darauf hin, daß bei allen schwierigen Untersuchungen der einzig sichere Weg darin besteht, sich zunächst das ganze Alphabet der Majuskeln zu skizzieren. Denn nur auf diesem Wege wird man der Eigentümlichkeiten der Buchstabenformen so bewußt, daß man sie aus den Beschreibungen des Repertoriums leicht und sicher wieder zu erkennen vermag.

Mit dem vorliegenden Bande erreicht das Typenrepertorium seinen Abschluß. Ich beabsichtige aber, ihm in einiger Zeit noch einen Anhang folgen zu lassen. In Aussicht genommen sind für denselben vorläufig:

Ein Verzeichnis der Typen, deren Besitzer bisher noch nicht festgestellt werden konnten.

Eine Tabelle der „Besonderen Formen" des M, mit Hinweis auf die Grundformen, bei denen sie zu finden sind.

Tabellen der griechischen und der hebräischen Druckschriften des 15. Jahrhunderts.

Eventuell werden dem Hefte noch weitere Hilfstabellen beigegeben werden, auch soll es natürlich Nachträge und Berichtigungen zu den erschienenen Abteilungen bringen. Seine Veröffentlichung soll aber erst dann erfolgen, wenn die fortgeschrittenen Arbeiten an dem Gesamtkatalog der Wiegendrucke die Aussicht auf möglichste Vollständigkeit der Nachträge eröffnen.

Auf eine Anzahl solcher Berichtigungen und Ergänzungen auf S. 402/3 dieses Bandes möchte ich auch hier hinzuweisen nicht unterlassen.

Ich kann nicht schließen, ohne noch einmal allen denen meinen herzlichsten Dank zu wiederholen, die mir bei der Bearbeitung des überaus mühseligen Werkes behilflich gewesen sind. Ich bin mir bewußt, dieser Mitarbeit außerordentlich viel zu verdanken. Aber auch dessen bin ich mir voll bewußt, daß auf dem Gebiet der Typenforschung noch überaus viel zu tun ist und daß noch außerordentlich interessante Untersuchungen ihrer Lösung harren. Ich habe mir niemals eingebildet, daß das Typenrepertorium auf dem unendlich weiten Felde des gesamten Frühdrucks überall zu abschließenden Ergebnissen werde gelangen können. Aber ich habe mit Freuden feststellen können, daß der von dem Typenrepertorium gezeigte Weg fast von allen Inkunabelforschern als gangbar befunden worden ist. Wenn auf diese Weise die Weiterentwicklung der Forschung einigermaßen gefördert worden ist, so hat meine Arbeit den erhofften Lohn gefunden.

Berlin, im Juli 1910.

K. Haebler.

Tabellen.

M^1. Antiqua-M mit senkrechten äußeren Schenkeln. M

1.	92/3	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 6	T. F. S. 1901, s	Antiqua-Alphabet — Q|u (E) — h — ꝝ — 9 klein hoch.	Divise einfach, groß, meist flach.
2.	92/3	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 3	Woolley 227, Haebler 4	(oder M^{42}); Nebenform — vergl. M^{49}.	
3.	93	*Siehe Bd. 1 S. 116/7 Nr. 1.*				
4.	c. 95	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 8	—	Nur B, C, M, V in Antiqua — [•]: A^1 — [≠]: D^2 H^2 N^2 O^2 P^2 Q^2 — R^1 — h.	
5—11.	96—100	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 2—7.*				
8. (5.)	98	*Nicolaus Götz, Cöln*	*9, 1*	*G. f. T. 200*	*vereinzelt in einem gotischen Alphabet — vergl. M^{28} M.*	
10. (7.)	100	*Georg Husner, Straßburg*	*7, 3. 4*	*Woolley 14*	*s. Bd. I S. 116/7 Nr. 7.*	
12.	102	Andreas Portilia, Bologna	3, 1 = 6, 1	Woolley 277	Nur F, L, M, P, R in Antiqua — A^2 leer, mit rundem Kopf — C, E, O, Q, T gebrochen, mit Sehne — [⁞] und leer: D^2 (unten gebrochen), P^2 — [§]: H, I, U — S^2 ohne Dorn, zweiteilig — auch M^{88} M.	
13.	104/5	Gerardus de Lisa, Treviso	1, 3*	Woolley 263	Antiqua-Alphabet — Qu| (G) — Ist dessen Type 3 (M) mit romanischen Majuskeln.	
14. 15.	106—107	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 8. 9*				
16.	110	*Georg Husner, Straßburg*	*7, 2*	*B. M. C. pl. VII*	*Antiqua-Alphabet — Q/u (E) — A — E ankerförmig — H mit Perle am Querstrich — I mit Querriegel.*	
17.	111	Johann Parix, Toulouse	2, 3	Woolley 375 C	Antiquatype, siehe Qu| (H) 111 — darin ein Alphabet eigenartiger gotischer Majuskeln, ähnlich M^{52} M.	
18.	112	Colard Mansion, Brügge	1, 4	Holtrop 60, c	Antiqua-Alphabet — Q|u (E) — h — A.	

M¹. (Fortsetzung.) M

19.	115	Drucker des Aeneas Silvius, Albi	1, 1	Thierry-Poux 28, 6 Woolley 378. 380
20.	*c. 120*	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 10.*		
21.	120	Friedrich Biel, Burgos	1, 1	Haebler 44, Text
22.	123	Drucker des Valerius Maximus, Paris	5*, 1	Claudin I, 199—203 T. F. S. 1901 Ea

Antiqua-M mit mehr oder weniger schrägen Schenkeln, Riegel auf der Basis.

M². M

1.	*91*	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 1.*		
2.	92	Christoph Valdarfer, Mailand	18, 7	T. F. S. 1901 t
3.	92/3	Antonio Martinez &c., Sevilla	1, 1	Haebler 6—8
3*.	98	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 2*	—
4. 5.	*103*	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 2. 3.*		
6.	106	Ambrosius de Orco, Como	1, 1	—
7.	115	Ulrich Gering &c., Paris	2, 3	—
8.	116	Konrad Braem, Loewen	3, 1	Holtrop 52ª
9.	120	Konrad Sweinheim & Arnold Pannartz, Subiaco	1, 1	—
10.	*122*	*Siehe Bd. I S. 116/7 Nr. 4.*		
11.	123	Dionysius Paravisinus, Cremona	1, 1	—

M¹. (Fortsetzung.) M

halbromanisch — Siehe Q|u (E, F) 115.	
Antiqua-Alphabet — Q|u (F) 120, der Schwanz setzt in der Rundung links an — A stumpf, Kopfriegel links — P tief.	
Antiqua-Alphabet — Qu| (K) 123 — P tief — 𝔥.	

M². M

romanisches Majuskelalphabet — Qu| (G).	
Gotische und Antiqua-Majuskeln; siehe M 57ᵇ. B. F.	
Antiqua-Alphabet — Qu| (K 1) mit den Minuskeln von dessen Type 2 — eingesprengt: O² [⫽] — L², R².	Divise doppelt, groß, schräg.
Antiqua-Majuskeln, aber gotisches Q² [∽] u. [⫽] — Minuskeln halbgotisch. — 𝔥 — 𝔦 — 𝔳 sehr hoch.	Divise einfach, groß, flach.
siehe Qu| 115.	
Gotische und Antiqua-Majuskeln — A u. 𝔄² — E u. T [C] u. [‖] — Q² leer — S² breit.	Divise einfach und doppelt.
siehe Qu| 120 — halbgotisch.	
nähere Angaben fehlen.	

M^3. Ähnlich M^2, die Enden der schrägen Schenkel einwärts geknickt.

Nr.	Jahr	Drucker	Type	Nachweis	Bemerkungen	Divise
1.	c. 80	Jean Bouyer, Poitiers	1, 2*	Cl. M. pl. 68	zweifelhaft; nur spärlich und mit Durchschuß (104 mm) verwendet.	
2. 3	*86—88/9*	*Siehe Bd. I S. 118/9 Nr. 1. 2.*				
4. (3.)	*88/9*	*Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg*	*5, 4*	*G. f. T. 59*	*s. Bd. I S. 118/9 Nr. 3 — a mit offenem Kopf — breit — q (= quod).*	
5. (4.)	*88/9*	*Michael Reyser, Eichstädt*	*1, 2*	*G. f. T. 64*	*s. Bd. I S. 118/9 Nr. 4 — a mit geschlossenem Kopf — q3 — q7 (= quod).*	
6.	*89/90*	*Siehe Bd. I S. 118/9 Nr. 5.*				
7. (6.)	*93/4*	*Drucker des Henricus Ariminensis, Straßburg*	*5, 2*	*B. M. C. pl. VI*	*s. Bd. I S. 118/9 Nr. 6 — wie Nr. 4 — ꝛ.*	
8. (7.)	*94*	*Michael Greiff, Reutlingen*	*1, 1*	*T. F. S. 1902 l*	*s. Bd. I S. 118/9 Nr. 7 — ähnlich Nr. 7, aber mit fremden Bestandteilen gemischt — ꝛ.*	
9.	104	Jean Bouyer, Poitiers	1, 2*	Cl. M. pl. 68	= Nr. 1, mit Durchschuß.	

M^4. Ähnlich M^2, aber die äußeren Schenkel ohne Querriegel, der mittlere Winkel reicht bis auf die Grundlinie hinunter.

Nr.	Jahr	Drucker	Type	Nachweis	Bemerkungen	Divise
1.	62	Gerhard Leeu, Antwerpen	2, 7	—	Nebenform; siehe M^{87}.	
2.	63	Thierry Martins, Antwerpen	6, 4	Proctor, Tracts pl. 2	leer: A^1, D^1 (oben gebrochen), G^1, H^1, N^2, O^2, P^2, Q^1, U^1 — C rund und C eckig — F regulär — I [§]. — R^2, Rundung tief — E^1, L^1 — T^1 Balken stark gewunden — seltener darin auch M^{87}.	Divise doppelt, groß, schräg.
3.	64/5	Franz Renner, Venedig	6, 8		ist dessen Type 6 (siehe M^{17}) mit M der Type 2 (siehe unten Nr. 5).	
4.	ca. 72	Leonardus Achates, Vicenza	1, 10	—	A spitz mit rundem Kopf — leer: D^1 (unten gebrochen), O^1, P^1 — C rund — E^2 eckig — L^1 — (nur als Diagramm nachgewiesen).	
5.	74/5	Franz Renner, Venedig	6, 2	Burger 99	A, D wie Nr. 4 — [C]: C, E, O, T — leer: H^1, N^2 (mit Dorn), P^1, Q^1 (vorn gebrochen) — F^1 gewunden, Querriegel rechts, klein — R^1 ohne Häkchen — S^1 geschlossen, ohne Dorn — V^2 eckig, zierlich.	Divise einfach, klein, schräg.

M[4]. (Fortsetzung.)

6.	74/5	Stephan Koblinger, Vicenza	8, 3	Woolley 320
7.	83	*Siehe Bd. I S. 118/9 Nr. 1.*		—
8.	91	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 1	Haebler 3
9.	92	Georg Lauer, Rom	4, 5	Woolley 114
10.	92/3	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 3	Haebler 4
11. (2.)	*95*	*Johann Koelhoff, Cöln*	*6, 4*	*G. f. T. 132*
12. (3.)	*95/6*	*Johann Koelhoff, Cöln*	*6, 7*	*G. f. T. 188*
13.	97	Drucker des Ockam, Paris	6, 1	—
14—24.	*98—168*	*Siehe Bd. I S. 118—21 Nr. 4—14.*		—
16. (6.)	*99/100*	*Ulrich Zell, Cöln*	*1, 1*	*G. f. T. 121*
19. (9.)	*109/10*	*Johann Koelhoff, Cöln*	*6, 6*	*G. f. T.*
20.	*126*	*Johann Mentelin, Straßburg*	*1, 4*	*B. M. C. pl. IV*

M[5]. Ähnlich M[4], aber der Winkel reicht nicht bis auf die Grundlinie herab.

1.	*95*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 7*	*G. f. T. 188*
2.	*96/7*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 2. 3*	*G. f. T.*

M[4]. (Fortsetzung.)

fast ganz wie Nr. 5, aber F[2] [i].	
leer: A[1] (mit Dorn) D[2], G[1] (rund), H[1], N[2] [i], O[2] (oben gebrochen), P[1], Q[1] (viereckig) — rund: C, T — E[2] eckig — F[2] Querriegel rechts — V wie Nr. 5 — 9 mittelgroß, lang — auch M[49].	
A[1] mit Querriegel — [C]: C (mit Sehne), E, G, T — leer: D[1], H[1], O[1], Q[1] (eckig), P[1], V (offen) — I[2] ohne Dorn — N auffallend — Antiqua-L — S ohne Dorn.	Divise einfach, ziemlich groß, steil, dornförmig.
Nebenform, siehe M[49] — fast ganz wie Nr. 8, aber 9 klein, rund.	
s. Bd. I S. 118/9 Nr. 2 — h geschwänzt, aber unten fast geschlossen.	
s. Bd. I S. 118/9 Nr. 3 — h rund — Das M oft wie M[5].	
Typi Reyseriani; siehe Q|u 97.	
s. Bd. I S. 120/1 Nr. 6 — h.	
s. Bd. I S. 120/1 Nr. 9 — h.	
eingesprengt; s. M[27].	

M[5].

s. Bd. I S. 121/2 Nr. 1 — M undeutlich; s. M[4].	
s. Bd. I S. 121/2 Nr. 2 — h geschwänzt (h rund nur eingesprengt) — Type 2 hat S[1] u. S[2] ohne Dorn — a oben offen — Type 3: S ordinär — a oben geschlossen — in beide eingesprengt M[20] klein; in Type 2 auch M[83].	

M^5. (Fortsetzung.) M

3.	*97*	*Drucker der Historia S. Albani, Coeln*	**5**, *1*	*G. f. T.*	*wohl = Nr. 12, auf kleinerem Kegel.*
4. 5.	*97/8*	*Siehe Bd. I S. 123/4 Nr. 3. 4.*			
6.	98	Drucker der Expositio S. Hieronymi, Oxford	1, 1	Duff 27, 1. 2	anscheinend = Nr. 4 (3).
7—9.	*98—100*	*Siehe Bd. I S. 123/4 Nr. 5—7.*			
8. (6.)	*98/9*	*Konrad Winters, Coeln*	**15**, *1*	*G. f. T. 203. 208*	*s. Bd. I S. 123/4 Nr. 6 (die Bemerkung über das N ist unzutreffend) — H^2 normal — h rund und h geschwänzt, offen und geschlossen.*
10.	101	Jacob von Breda, Deventer	2, 2	Holtrop 66, c Woolley 390	wie Nr. 9 — A symmetrisch — ꝗ — Ligatur ci ohne Punkt.
11. 12.	*101/2*	*Siehe Bd. I S. 123/4 Nr. 8. 9.*			
12. (9.)	*102*	*Drucker der Historia S. Albani, Coeln*	**5**, *1*	*G. f. T.*	*s. Bd. I S. 123/4 Nr. 9 — H^2 und h beide geschwänzt, unten weit offen.*
13.	103	Richard Paffroet, Deventer	1, 2*	Holtrop 64, b	wie Nr. 10; aber die Ligatur ci hat fast stets einen strichartigen Punkt.
14—17.	*105—113*	*Siehe Bd. I S. 123/4 Nr. 10—13.*			
14. (10.)	*105*	*C. W., Straßburg*	**6**, *1*	*B. M C. pl. VII*	*s. Bd. I S. 123/4 Nr. 10 — A Kopfriegel links — Q klein, hoch — ꝗ — g ohne Hals — ʒ — ꝩ links hoch.*
17. (13.)	*113*	*Anton Koberger, Nürnberg*	**2**, *2*	*G. f. T.*	*Formen wie Nr. 14, aber Q klein, auf der Zeile — g mit Hals — ʒ — ꝩ normal.*
18.	113	Richard Paffroet, Deventer	1, 2	—	ist Nr. 13 auf größerem Kegel.
19—21.	*117—122*	*Siehe Bd. I S. 123/4 Nr. 14—16.*			

M^6. Besteht aus zwei Winkeln, deren innere Schenkel sich schneiden. M

1. 2.	*95—120*	*Siehe Bd. I S. 124/5 Nr. 1. 2.*			

Ähnlich M[6], aber der aufsteigende Schenkel des zweiten Winkels beginnt erst am Schneidepunkte; der vordere Schenkel

M[7].

1.	80	Johann Parix, Toulouse	2, 1	Thierry-Poux 25, 3–6.
2.	*82/3*	*Drucker der Elegantiarum praecepta, Coeln*	—	*G. f. T. 3*
3. (1.)	*101/2*	*Heinrich Quentel, Coeln*	*20, 1*	*Woolley 46*
4. (2.)	*102—104*	*Bartholomaeus von Unckel, Coeln*	*13, 1*	*Woolley 40*
5.	104/5	Juan de Burgos, Burgos, Valladolid	2, 3 3, 3	Haebler 81–83
6.	105	Johann Parix, Toulouse	2, 2	Woolley 375 B
7—10.	*108—116*	*Siehe Bd. 1 S. 124/5 Nr. 3—6.*		
11.	*122*	*Drucker des Almanach 1474, Erfurt*	—	—
12.	*126*	*Heinrich Eggestein, Straßburg*	*3, 1*	*B. M. C. pl. V*
13.	*130*	*Siehe Bd. I S. 124/5 Nr. 8.*)*		
14.	10 ll. = 70	Johann Luschner, Barcelona, Montserrat**)	7, 3 1, 3	Haebler 148. 149
15.	10 ll. = 78	Juan de Burgos, Burgos, Valladolid	2, 2 3, 2	Haebler 80. 82

*) Bd. I S. 124/5 Nr. 7: J. Mentelin, Straßburg 1, 4 beruht auf einem Irrtum; die Type hat vielmehr M[27] und eingesprengt M[4].

**) Auf Seite 324 ist fälschlich M[8] statt M[7] gesetzt.

setzt ohne Krümmung auf der Grundlinie auf.†)

A[2] mit rundem Kopfrüssel — leer: D[2], G[2], H[2], P[2], Q[2] — B[2], F[2], H[2], N[2] gerundet, P[2] haben das vordere Häkchen am zweiten Balken — O[2] — V offen.	Divise doppelt, klein, steil.
A spitz — : C, D, E, G, O, T — : F[2], H[2], L[1] — J[1] ohne Dorn — leer: N[2], P[1], Q[1], V — S ohne Dorn, oben klein und geschlossen.	Keine Divise.
A einseitig — : C, E, O, Q, T — : H[2], I[2], L[2], N[2], P[1], R[2] — V mit Dorn — auch M[74] und M[5] — Letzteres unterscheidet von Nr. 4.	
wie Nr. 3, ohne das dritte M.	
: A[1] — : D[2], H[2], N[2], O[2], P[2], Q[2], U — : F[2], J[2] — doppelt.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
: A[1] — : C — leer: D[1] — F, H, L, N, O, P, Q, R, T, V je mit zwei Dornen links oben — J[1] mit einem dicken Dorn.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
gemischte Type; s. M[15].	
eingesprengt; s. M[8].	
A[2] leer — : D[2], N[1], P[1], U[1] — O[1] — R[1] — doppelt.	
ähnlich Nr. 14, aber C, E rund mit doppelter Sehne.	

†) Da vielfach durch Abnutzung und durch starkes Einfärben der vordere Ansatz des M undeutlich ist, sind M[7] und M[8] nicht immer scharf voneinander zu unterscheiden. In zweifelhaften Fällen muß an beiden Stellen gesucht werden.

M^8. Ähnlich M^7, aber der vordere Schenkel setzt mit einem Häkchen nach außen auf der Grundlinie an. *M*

1—4.	*68—93*	*Siehe Bd. I S. 126/7 Nr. 1—4.*			
5.	93/4	Martin Huss, Lyon	3, 1	Claudin III, 155—59	A spitz — [C]: C, G, T (dreieckig) — leer: D^1, H^2 [ ], N^2, O^1, P^1, Q^1 (unten offen) — auch Q eckig, mit Sehne, unten offen — F^2 Riegel links kaum erkennbar — L^2 [ ] — J^1 ohne Dorn — R^1 — S^1 ohne Dorn, oben und unten kurz — V offen, innen mit Ringelhaken — ff Riegel unterbrochen — ꝛc offen.
6.	93/4	(Martin Huss? =) Drucker des Barbatia, Toulouse	1, 1	Thierry-Poux 25, 1. 2 Woolley 375 A	fast gleich Nr. 5, aber C [C] — F^2 Riegel deutlich durchgehend — G [C] — ff Riegel durchgehend — ꝛc geschlossen.
7.	96	Martin Huss, Lyon	3, 4	Claudin III, 166—68	A spitz, Querstrich schräg und rechts überragend — [C]: C (auch [C]), G, T — leer: D^2, H^2, N^2, O^1, P^1 (unten gespalten) — F^2 Riegel nur rechts — J^1 mit Dorn — Q eckig und V wie Nr. 5.
8.	98	Eberhard Fromolt, Vienne	2, 1	Burger 7	ähnlich Nr. 5. — F^2 [ ] Riegel nur rechts — [C] G^1 und G^2 — L^2 glatt — S symmetrisch — V vorn mit Ringelhaken — h.
9.	98/9	Johann Solidi, Vienne	1, 3	Thierry-Poux 27, 3	Majuskeln wie Nr. 8 — h geschwänzt — meist gemischt mit einem Alphabet M^{28} M.
10.	103/4	Juan de Burgos, Burgos	2, 1	Haebler 80	A^1 [ ] mit Querstrich — C und E [C] mit doppelter Sehne — [ ]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^1 [ ], Q^2 — J^2 [ ] — T^2 eckig — auch E^2 eckig.
*10.**	*111*	*Lucas Brandis, Luebeck*	*1, 1**	*G. f. T. 39. 40*	*A mit rundem Kopf — [C]: C, E, G, O, Q, T — leer: D^1, N^2 vorn lang, P^2 — S^1 ohne Dorn — V klein, mit geflochtenem Rüssel — einfach.*
11.	*116*	*Siehe Bd. I S. 126/7 Nr. 5.*			
12.	119	Martin Huss, Lyon	3, 2	Claudin III, 166—68	A spitz, Querstrich schräg und rechts überragend — [C]: C, G, T (dreieckig) — D^2 unten gebrochen — [ ]: F^2, H^2, L^2 — I^1 ohne Dorn, Rüssel ungewöhnlich — N^2 leer — Q^2 eckig — V offen, Ringelhaken innen.
13.	120	Martin Huss, Lyon	3, 3	Claudin III, 159—64	fette Auszeichnungsschrift, sehr ähnlich Nr. 12, aber F^2 [ ] gerundet — T^1 [C].
14.	*120—22*	*Siehe Bd. I S. 126/7 Nr. 6.*			
15.	122	Friedrich Biel, Burgos	1, 4	Haebler 45. 46	A^1 [ ] — [C]: C, E — [ ]: D^2, H^2, P^1 [ ], Q^2, U^1 — [ ]: F^2 (gerundet), J^2 — L^2, T^2 — N^2 und R^2 ungewöhnlich.

M^8. (Fortsetzung.) ꟽ

Nr.	20 Zeilen	Drucker		Nachweis	Beschreibung	
16.	122	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 12	Haebler 20ª	leer: A^2, G^2, $H^?$ — [/]: D^2, N^1, P^1 [i], U^1 — F^2 [i] — O^1 [§] — R^1 — $[C, E, L, T]^2$.	
17. 18	126–130	*Siehe Bd. I S. 126/7 Nr. 7. 8.*				
19.	10 ll = 68	Johann Rosenbach, Barcelona, Perpignan, Tarragona	4, 2 1, 2. 2, 2	Haebler 119	sehr ähnlich Nr. 16, aber P^2 [/].	
20.	10 ll = 68–70	Johann Luschner, Barcelona, Montserrat			gleich Nr. 17 — M oft abgenutzt, siehe M^7 ꟽ.	
21.	10 ll = 78	Friedrich Biel, Burgos	1, 3	Haebler 45	ähnlich Nr. 10, aber E rund mit doppelter Sehne, davon die äußere dick und unten eingezogen.	

Ähnlich M^7 und M^8, aber das Häkchen am Fuße des vorderen Schenkels ist nach einwärts gerichtet.

M^9. ꟽ

Nr.	20 Zeilen	Drucker		Nachweis	Beschreibung	
1.	*88 (88–91)*	*Peter Schoeffer, Mainz*	*3, 3*	*Burger 73*	*s. Bd. I S. 126/7 Nr. 1. — kleines Bild — unterscheidet sich von Type 6 durch das kurz geschwänzte h.*	
2.	*90/1*	*Siehe Bd. I S. 128/9 Nr. 2*				
3.	*90/1*	*Peter Schoeffer, Mainz*	*3, 6*	*Woolley 1*	*s. Bd. I S. 128/9 Nr. 3. — größeres Bild als Nr. 1 — unterscheidet sich von Type 3 durch das runde h.*	
4–16.	*92–120*	*Siehe Bd. I S. 128–31 Nr. 4–16*				

Ähnlich M^6, aber der Vorderschenkel ist eckig umgebrochen, und mit dem Vorderschenkel des zweiten Winkels verbunden;

M^{10}. Vorderteil oben spitz, Hinterteil spitz oder abgeplattet. ꟽ

Nr.	20 Zeilen	Drucker		Nachweis	Beschreibung	
1.	80/1	William Caxton, Westminster	1, 7	Duff. pl. 7, 1	𝔄 — [C]: C, E, G, O, Q, T — leer: D^2, N^2, P^2 — J^1 oder J^2, S^2 ohne Dorn — L mit Öhr und Querriegel — R mit Querriegel, rechts kurz — U^1 mit Sehne.	
2.	80/1	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 6	Duff. pl. 9	gleich Nr. 1.	
3.	109	Guillaume Leroy, Lyon	1, 5	Claudin III, 61–71	𝔄 — [§]: C, E — [/]: D^2 — F^2 gewunden, Riegel unterbrochen — H^1 mit zwei, J^1, L^2, P^1 mit einem Dorn — N^2 leer — [§]: O^1, Q^1 — R^1 gerundet — S^2 breit, ohne Dorn — T [C] — 𝔙 offen, Rüssel stark nach oben und vorn gebogen, manchmal abgebrochen.	

M^{10}. (Fortsetzung.) 𝔐

Nr.	Maße	Drucker			Beschreibung	
4.	111/2	Guillaume Leroy, Lyon*)	1, 5*	Claudin III, 92—97	sehr ähnlich Nr. 3, aber A mit Querriegel — J^1 mit doppeltem Dorn in zwei Formen — M geradliniger — Minuskeln kleiner.	
5.	113	Pierre Pincerne dit Bouteiller, Lyon	11, 1	Claudin III, 426—28	A mit Querriegel — C, E rund und [§] — [⁄]: D^2 (breit und niedrig), O^2, Q^2 — F^2 gewunden, Riegel unterbrochen — leer: H^2, N^1, P^1 (offen und ungewöhnlich) — 𝔜 offen — J^1 mit Dorn und J [§] — L^2 mit langem Häkchen — R^1 mit Querriegel, rechts kurz — [𝔗] T.	
6.	113	William Caxton, Westminster	1, 5	Duff. pl. 6	sehr ähnlich Nr. 1, aber [ʃ] L^2 (Häkchen am zweiten Balken), P^2 (unten gespalten) — R^1 normal.	
7.	114/5	Etienne Foret, Grenoble	1, 1	—	sehr ähnlich Nr. 5 — zur leichten Unterscheidung dient das d mit Öhr: bei Bouteiller steht das Öhr hoch und ladet nach rechts aus, bei Foret liegt es, weit links ausladend, quer auf dem Buchstaben; beide haben aber auch d ohne Öhr.	
8.	115/6	Jean de la Fontaine, Lyon	15, 1	Claudin III, 532/3	sehr ähnlich Nr. 5 u. 7 (d wie Nr. 7), aber von beiden zu unterscheiden durch das h, dessen Schwanz bei La Fontaine sich unten nach rechts biegt.	
9.	119/20	Jean Dupré, Lyon**)	13, 18	Claudin III, 145—50 u. 481	𝔄 — [⁄]: B^2, D^2, G^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, V^2, fast alle mit einem oder mehreren Dornen, die runden Buchstaben nicht geschlossen — C, E ähnlich wie G, O, Q — I^1 mit Dorn — F^2, L^2, T^2 [ʃ] — R^1 gerundet — S^2 breit, ohne Dorn.	
10.	10 ll. = 72/3	Guillaume Leroy, Lyon	1, 7	Claudin III, 72—92	sehr ähnlich Nr. 5, 7 u. 8 (d wie 5, h wie 8), aber erheblich größer.	

Besondere Formen zu M^{10}. M ganz wie M^{10}, aber auf dem vorderen Schenkel sitzt ein Punkt auf;†) mäßig große Auszeichnungsschriften, Maße nur annähernd genau, die Typen sind nicht selten mit fremden Bestandteilen durchsetzt.

Nr.	Maße	Drucker			Beschreibung	
1.	10 ll. = c. 60	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 12		[⁄]: A^2, D^1, H^2, O^2 u. Q^2 gerundet, P^1, U^2 — [ʃ]: I, L — C^1 (auch C^2), E^1, R^2, T^2 — S^1 mit Dorn.	
2.	10 ll. = c. 60	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 3	—	siehe M^{92} 𝔐; offenbar nur eingesprengt.	
3.	10 ll. = c. 60	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 26	—	sehr ähnlich Nr. 1, [⁄] auch B^2, G^2, N^1 (oben gerundet), P^1 und P^2. — F^1 Häkchen rechts — S mit Dorn und S [ll].	
4.	10 ll. = c. 60	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 10	—	anscheinend ganz wie Nr. 1.	

*) Die Type ist auf S. 246 unberücksichtigt geblieben.
**) Auch in Gemeinschaft mit Nic. Philippe verwendet (vgl. Lyon 2, 6).

†) Die böhmischen Typen des Martin von Tischniowa usw. (s. Besondere Formen zu M^{34}) können auch als Besondere Formen zu M^{10} aufgefaßt werden.

M^{10} (Fortsetzung.) M

5.	10 ll. = c. 63	Jacobus Pentius, Venedig	136, 8		wie Nr. 1 und 3, aber nur C¹ — D¹, P¹ [⌿] — S [Ⅱ].
6.	10 ll. = c. 63/4	Philippus Pincius, Venedig	104, 5	—	wie Nr. 5, aber D² [⌿] — auch M^{92} M.
7.	10 ll. = c. 64	Boninus de Boninis, Brescia*)	7, 10		wie Nr. 5; eingesprengt S¹ ohne Dorn, geschlossen.
8.	10 ll. = c. 65	Hieronymus de Durantibus, Padua	12, 1	—	wie Nr. 5.
9.	10 ll. = c. 70	Johannes & Gregorius de Gregoriis, Venedig	45, 18*	—	wie Nr. 5.
10.	10 ll. = c. 70	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 9	—	ähnlich Nr. 1; C², E¹ — N auffallend, aus Q gemacht — P² leer — S ²/₂.
11.	10 ll. = c. 74	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 10	—	ähnlich Nr. 1, aber: C¹, E², R¹, S [Ⅱ], 𝔇 [⌿].

Ähnlich M^{10}, aber der vordere Schenkel ist abgerundet, so daß er sich ohne Ecke mit dem zweiten vereinigt; beide Teile oben entweder spitz (M^{11}) oder mehr oder weniger abgeplattet (M^{12}).

M^{11}. ^{12}.**) M M

1.	100	Richard Blandin & Guillaume Frenier, Paris	7, 1	Claudin I, 206	𝔄 — [ℭ]: C, D, O, Q — [ℭ]: E — F¹ gewunden, Riegel durchgehend — J¹ mit Dorn — L¹ mit Öhr — N¹ [⁝] gerundet — P¹, 𝔇 leer — S sackig — kleines Bild.
2.	c. 100	William de Machlinia, London	4/5, 1	Duff pl. 17	𝔄² — [ℭ]: C, E, O, Q, T — leer: D², H² [⁝], N¹ (mit Nase), P² mit Dorn — F² gewunden, Riegel unterbrochen — I¹ mit doppeltem, R² mit einfachem Dorn — L² [⁝] — S² breit, ohne Dorn — U¹ [ℭ] — eigentlich eine größere Type, auf kleinen Kegel gegossen.
3.	115	Jean Brito, Brügge	3, 1	Holtrop 61, b, 1	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.
4.	117	William de Machlinia, London	4/5, 5	Duff pl. 18	sehr ähnlich Nr. 2, aber I², N² mit doppeltem Dorn — P² [⁝] unten gespalten — die Sehne des U steht dicht am rechten Balken.

*) Auf S. 16 ist fälschlich M^{11} statt M^{10} gesetzt.

**) M^{11} und M^{12} sind nicht immer scharf voneinander zu scheiden.

M$^{11. 12}$. (Fortsetzung.)

5. (1.)	*119*	*Konrad Dinkmut, Ulm*	*3, 1 bis*	—
6.	*119/20*	*Siehe Bd. I S. 130/1 Nr. 2*		
7. (3.)	*120/1*	*Johann Schönsperger, Augsburg*	***13**, 1*	*G. f. T. 95*
8. 9.	*120/1*	*Siehe Bd. I S. 130/1 Nr. 4. 5.*		
10.	10 ll = c. 60	Mathias van der Goes, Antwerpen	**3**, 4	Holtrop 101, d
11.	10 ll = c. 68	William Caxton, Westminster	**1**, 3	Duff pl. 2
12.	10 ll = c. 68	Wynkyn de Worde, Westminster	**2**, 3	Duff pl. 8
13.	10 ll = c. 70	Schoolmaster Printer, St. Albans	**1**, 4	Duff pl. 34
14.	10 ll = c. 70	John Lettou &c., London	**2**, 1	—
15.	10 ll = c. 70	Johann Veldener, Loewen	**1**, 2	Holtrop 48, 2, c
16.	10 ll = c. 70	Michelet Topié, Lyon	**16**, 3*	—
17. (6.)	*10 ll = c. 70*	*Johann Bämler, Augsburg*	***3**, 1*	*G. f. T. 91 Burger 152*
*17.**	*10 ll = c. 70*	*Johann Schoensperger, Augsburg*)*	***13**, 1**	—
18.	10 ll = c. 82	Colard Mansion, Brügge	**1**, 1	Holtrop 60, a
19.	10 ll = c. 82	Jean Gossin, Brügge	**4**, 1	—

*) Die Type fehlt Bd. I S. 6.

M$^{11. 12}$. (Fortsetzung.)

s. Bd. I S. 130/1 Nr. 1 — ist von Nr. 7 (3) anscheinend nur mit Hilfe der Initialen zu unterscheiden.
s. Bd. I S. 130/1 Nr. 3 — vergl. oben Nr. 5 (1).
ähnlich Nr. 2; die Dornen des I^2 dick und nur durch eine feine Linie getrennt — Auszeichnungsschrift.
sehr ähnlich Nr. 2, aber erheblich größer — I^2 mit doppeltem Dorn.
gleich Nr. 11.
sehr ähnlich Nr. 10, aber L^1 [i].
wohl gleich Nr. 11; Auszeichnungsschrift.
ähnlich Nr. 2, aber H^2 nicht gefiedert — N mit Sehne rechts.
𝔄 eckig — $[C, E, T]^2$ rund, die Parallellinien berühren sich aber nicht — I^2, P^1 [⫽], R^2 mit Dorn.
siehe Bd. I S. 130/1.
gleich Nr. 17. (6).
in den Formen ähnlich Nr. 2, aber mit größeren Rüsseln — I^1 mit Dorn — L mit Öhr. — P^1 leer.
gleich Nr. 18.

M[13]. Der vordere Teil eirund, der hintere Teil verkehrt c-förmig. ₥

M[13].

1. 2.	*75–81*	***Siehe Bd. I S. 132/3 Nr. 1. 2.***			
3.	*81*	*Nicolaus Bechtermünze, Eltvil*	***1**, 1*	*Burger 110*	*s. Bd. I S. 132/3 Nr. 3 — unterscheidet sich von Nr. 4 durch das a: Balken schräg, fast ohne Kopf.*
4.	*82*	*Drucker des Catholicon, Mainz*	***4**, 1*	*Burger 139*	*s. Bd. I S. 132/3 Nr. 4 — unterscheidet sich von Nr. 3 durch das a: Balken gerade, deutliches Kopfhäkchen.*
5.	*85*	***Siehe Bd. I S. 132/3 Nr. 5.***			
6.	*90*	*Drucker des Dialogus, Coeln (nicht Reichenstein)*	***16****, 1*	*Burger 24*	*s. Bd. I S. 132/3 Nr. 6.*
7.	*90/1*	***Siehe Bd. I S. 132/3 Nr. 7.***			
8.	92/3	Mathias Moravus, Neapel	**4**, 6	Woolley 287	Nebenform (vielleicht M^{26} ₥), siehe Besondere Formen zu M^{26}.
9.	*93*	***Siehe Bd. I S. 132/3 Nr. 8.***			
10.	95	Meinard Ungut &c., Sevilla	**4**, 3	Haebler 97	wie Nr. 8.
11–17.	*96–103*	***Siehe Bd. I S. 132–35 Nr. 9–15***			
18.	105/6	Gerardus de Lisa, Treviso	**1**, 3	Woolley 263	leer: A^1 (unten offen), D^1 (vorn gebrochen), H^1, N^1, O^1, P^1 (klein), Q^1, $𝔚^1$ — C^2 — E^1 [𝔈] — F pfahlförmig — G^2, I^2 [i].
19–35.	*107–120*	***Siehe Bd. I S. 134–37 Nr. 16–32***			
36.	10 ll = 60	Ulrich Han, Rom	**2**, 5	Burger 84	A mit rundem Kopfrüssel — C und E rund und gebrochen — leer: D^1 (rund), H^1, N^2, O^1, P^1, Q^1, $𝔚^1$ — F pfahlförmig, Querriegel lang — I^1 ohne Dorn — R^1 ohne Häkchen — S^1 geschlossen, ohne Dorn — T^1.
37–40 und Besondere Formen	*120–123* —	***Siehe Bd. I S. 136–39 Nr. 33–36 u. Nr. 1–3.***			

M[13]. Besondere Formen zu M[13]*). Ɱ

1.	c. 67	Drucker des Ablaßbriefs von Luchente, Valencia	2, 1	Haebler 27
2.	81/2	Juan Vazquez, Toledo	1, 1	Haebler 61
3.	85	Bartolomé de Lila, Coria**)	1, 1. 2	Haebler 84
4.	c. 90	Drucker von B[42], Mainz	1, 2	E. P. B. 3
5.	90	Drucker von Nebrissensis: Introductiones, Salamanca.**)	1, 1	Haebler 32. 33
6.	91	Ulrich Gering, Paris.	2, 2	Claudin I, 61–64
7.	—	*Peter Schoeffer, Mainz*	*3, 10*	—
8.	—	*Fratres vitae communis, Rostock*	*1, 3*	
9.	—	*Lucas Brandis, Luebeck*	*1, 9*	
10.	10 ll = 90	Johann von Paderborn, Loewen	2, 3	—

M[14]. Vorderteil eirund, Hinterteil ʒ-förmig.

1. und Besondere Formen 1–5.	74 … 92–280	Siehe Bd. I S. 138/9.		

*) Einzelne Formen gehen in M[26] und M[27] über, es empfiehlt sich daher, auch dort eventuell zu suchen.

M[13]. Besondere Formen.

Doppelsehnen in beiden Hälften des M — ▢: A — ▢: B, C, D, E, O, P, V — N ▢.	
Im vorderen Eirund eine vertikale Sehne — leer: A², H², N², P¹, Q², 𝔇 offen — D² ▢ — O gebrochen und ▢ — C ▢ — E², L² eckig — fast alle Buchstaben von ungewöhnlicher Form.	
Doppelsehnen in beiden Hälften des M — A¹ ▢ — ▢: D, E, H, P, S, T, 𝔇 — N ▢ — mit zweierlei Minuskeln.	
Ein Querriegel schneidet die Mittellinie.	
Je eine Sehne in beiden Hälften des M — A¹ ▢ mit Querstrich — ▢: B¹ u. H¹ ▢, D¹ u. Q¹ (gebrochen), V — ▢: C, E, G, N, T — ▢: F², L², P¹ — S¹ ohne Dorn.	
Das obere Ende ist punktartig in das offene Eirund des M gezogen — 𝔄 — ▢: C (rund), D, E, G, O, T — H², I¹, L¹ (mit Öhr), N¹, R² mit einem Dorn, P² mit mehreren Dornen — daneben P¹ leer — Q zweimal offen — U ▢.	
Fette Majuskeln, ohne Minuskeln — ein derber kurzer Balken ragt in das Eirund — die meisten Buchstaben unten gebrochen.	
gleich Nr. 7.	
wie Nr. 7.	
Das Vorderteil des M gleicht einer 8, daran der c- oder ʒ-förmige Ansatz; ganz ungewöhnliche große Auszeichnungsschrift.	

M[14].

**) Der Schwanz des M reicht zwar unter die Zeile, aber nicht wie bei M[15] (wie auf S. 327 und 336 gesetzt ist).

Ähnlich M[13], aber der verkehrt c-förmige Haken reicht unter die Zeile.*)

M[15].

Am Anfang der Tabelle in Bd. I S. 138/9 sind einzuschalten:

1.	89	Richard Paffroet, Deventer	1, 1	Holtrop 64[a]	𝔄 eckig — [C]: C, D, E, O, Q, T — F² [box] — H², I², L², N² — R¹, S¹ (ohne Dorn) — V eckig, mit Dorn — h geschwänzt, vorn glatt.	
2.	89	Jacob von Breda, Deventer	2, 1	Holtrop 66[a]	fast ganz gleich Nr. 1, aber h geschwänzt, mit einem kleinen Dorn.	

Der vordere Teil nicht mehr eirund, sondern mit einer Spitze vorn auf der Grundlinie, der hintere Teil verkehrt c-förmig.

M[16].

1.	44	Pierre Hongrois, Lyon	37, 4	Claudin III, 341	kahl.	
2.	67	Johann Schmidt (Fabri), Lyon	19, 5	Claudin IV, 128	einfach — P groß, aber Balken kurz — T² — h mit Ringelschwanz.	
3.	67	Johann Luschner, Montserrat	1, 5	Haebler 151	einfach, aber F¹ [box] — I mit doppeltem Dorn — U [box] — h.	
4.	68–70	Jacques Maillet, Lyon	18, 6	Claudin IV, 111	einfach, aber B², G², R² — F eckig — U [box] — h.	Divise doppelt, sehr klein, flach.
5.	69	Jean Bachelier, Lyon	28, 4	Claudin IV, 321–25	wie Nr. 4.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
6.	69/70	Jean de Vingle, Lyon	25, 2	Claudin IV, 337–38	wie Nr. 4.	Divise doppelt, klein, schräg.
7.	70	Hémon David, Lyon	27, 3	Claudin IV, 319	wie Nr. 4.	Divise doppelt, klein, flach.
8.	70	Claude Gibolet, Lyon	31, 2	Claudin IV, 326–28	wie Nr. 4.	Divise doppelt, klein, schräg.
9.	70	P. Maréchal & B. Chaussard, Lyon	20, 2	—	wie Nr. 4.	Divise doppelt, klein, schräg.
10.	71	Mathieu Huss, Lyon	7, 13 7, 13*	—	ähnlich Nr. 4, aber B², C², E², G² — R¹ — h mit Ringelschwanz. Variante: kahl — F pfahlförmig — T².	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.

*) Die Typen des Bartolomé de Lila, des Druckers von Nebrissensis, Introductiones und des Ablaßbriefs von Luchente, bei denen auf S. 327, 336 und 344 »ähnlich M[15]« gesetzt ist, sind unter M[13] Besondere Formen aufgeführt.

M^{16}. (Fortsetzung.) 𝔐

11.	71	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 2	Claudin IV, 249–51
12.	72	Johann Gherlinc, Barcelona	8, 4	Haebler 141/2
13.	72	P. Maréchal & B. Chaussard, Lyon	20, 6	Claudin IV, 180–81
14.	73/4	Michael Wensler, Lyon	26, 21	Claudin IV, 260–64
15.	*75*	*Louis Cruse, Genf*	—	—
16.	75/6	Johann Schmidt-Fabri, Lyon	19, 7	Claudin IV, 133
17.	76/7	Mathieu Huss, Lyon	7, 12	Claudin III, 297. 302
18.	76/7	Petrus de Venetiis, Lyon	41, 1	—
19.	78	Johann Luschner, Barcelona, Montserrat	7, 2 1, 2	Haebler 147. 150

Besondere Formen zu M^{16}.*)

1.	82	Michele Manzolo, Treviso	2, 1	Woolley 266
2.	84/5	Simon Chardella, Rom	19, 1	—
3.	104/5	Lambert Palmart, Valencia	1, 3	Haebler 2
4.	105	Miguel Albert, Valencia	6*, 1	Woolley 393 Haebler 139
5.	10 II = 77/8	Paul Hurus, Zaragoza	5, 4	Haebler 75

*) Nr. 1, 2 und 4, 5 können auch als besondere Formen zu M^{51} angesehen werden, wie Bd. II S. 95 u. 108 gedruckt ist.

M^{16}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 4.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
M fast wie M^{26} 𝔐 — leer: B^1, G^1, H^1 + ⧄: D^1, V^1 — I^1, L^2 mit Dorn — P^1 ⊡ — S^1 geschlossen, ohne Dorn.	
[B, C, E, F [§], G, O, Q, R]² — U ⧅ — h mit Ringelschwanz — eingesprengt N^2 gerundet.	
[B, C, E, G]² — F eckig — P [§] und ⧄ — U ⧅ — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, groß, schräg, oder einfach, groß, schräg.
s. Bd. I S. 142/3 Nr. 1.	
wie Nr. 14.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
[B, C, E, G]² — F eckig — P [§] und ⧄ — U ⧅ — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, schräg.
wie Nr. 17.	
wie Nr. 17.	

M hat im Vorderteil einen Punkt, im Hinterteil zwei Querstriche — A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — I mit Dorn und I [§] — T [C] — kahl.	
wie Nr. 1, aber nur I^1 mit Dorn — P^1 kurz — T eckig und T [C].	
Die Mittellinie des M verdoppelt, vorn Schulterhäkchen, im hinteren Teil zwei Querstriche — [§]: A^1 (leer), F, H und P ⧄, I, L — leer: D^2 (gebrochen), O^2 — ⧄: N^2, O^2, S — 𝔘.	
wie Nr. 3, aber A^2, Q^2 leer — S^1 mit Dorn.	
Vorderteil des M oben offen, darin Häkchen, die Mittellinie halb verdoppelt, im hinteren Teil Querstriche — A^2 ⊡ — [§]: B, C, E, G, I, L, T — ⧄: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — 𝔘.	

Ähnlich M^{16}, aber die vordere Linie doppelt, der zweite Teil auch 3-förmig.

M^{17}. A. Textschriften. 𝔐

1.	65	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 13	—	leer: A², D², G² — E [§] — F pfahlförmig — □: H², N², O¹, P², Q¹, U¹ — I mit dreifachem Dorn — [B, C, R]² — L¹, T¹.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, hoch.
2.	65	Liga Boaria, Venedig	109, 3	T. F. S. 1903, k	ganz wie Nr. 1, aber eingesprengt I □ und Q² □.	Divise einfach, mittelgroß, schräg, hoch.
3.	65/6	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 16	—	ganz wie Nr. 1.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg, hoch.
4.	65/6	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 1*	—	ganz wie Nr. 1 — beide I — eingesprengt: L² und N² leer — S mit auffallend breiter Unterhälfte.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, hoch.
5.	66	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 5	—	wie Nr. 1, aber nur I □.	Divise einfach, groß, steil oder klein, schräg, hoch.
6.	66	Hieronymus de Durantibus, Padua	12, 3	—	wie Nr. 1, aber nur I □. — H² □ u. H¹ □ u. □.	Divise einfach, klein.
7.	66	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 8	—	ganz wie Nr. 1, nur F² □.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
8.	66	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 10	—	gemischte Type, neben den Formen von Nr. 1 treten auf: A² leer, oben rund — C □ — beide H, I, N (wie oben) — P¹ leer — 𝔓 □.	Divise einfach, sehr groß, steil oder mittelgroß, ziemlich flach.
9.	66	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 8	—	ganz wie Nr. 1, aber I mit doppeltem Dorn — eingesprengt: A wie Nr. 8.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg.
10	66	Bernardinus de Choris &c., Venedig	98, 5	—	ganz wie Nr. 1.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg.
11.	66	Philippus Pincius, Venedig	104, 7	—	wie Nr. 1, aber nur I □ — eingesprengt: D² □ gebrochen; H □; L²; auch M^{94} 𝔄𝔅.	
12.	66/7	Peregrinus Pasquale, Venedig	70, 15	—	gemischte Type, neben den Formen von Nr. 1 treten auf: A² leer, oben rund — C¹ — I mit Dorn und I □ — N² leer.	
13.	66/7	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 5	—	ganz wie Nr. 1.	Divise einfach, ziemlich klein, flach, hoch.
14.	67	Bernardinus Rizius, Venedig	78, 12	—	ganz wie Nr. 1.	Divise einfach, mittelgroß, schräg.

15.	67	Jean Trechsel, Lyon	17, 4	Claudin IV, 53. 57. 95
16.	67/8	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 6	—

B. Auszeichnungsschriften.

1.	*10 ll = 72/3*	*Anton Sorg, Augsburg*	*5, 6*	—
2—5.	*10 ll = 75*	*Siehe Bd. 1 S. 142/3.*		
6.	10 ll = 75	Antonius Carcanus, Pavia	2, 6	—
7.	10 ll = 75	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 2	—
8.	10 ll = 75	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 2	—
9.	10 ll = 78	Andreas Torresanus, Venedig	55, 15	—
10.	10 ll = 80	Bern. & Ambr. de Rovellis, Pavia	16, 2	—
10*.	10 ll = 80	Joh. Ant. de Honate, Rom	37*, 14	—
11.	10 ll = 80	Baptista de Tortis, Venedig	53, 14	—
12.	10 ll = 80	Antonius de Stanchis, Venedig	56, 2	—
12*.	10 ll = 80	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 9	—
13.	10 ll = 80	Franciscus Girardengus &c., Venedig	75*, 2	—

A¹ [◆] — [⫽]: D¹, O², Q², U¹ — leer: B², G², H², N¹, P¹ — sonst doppelt.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
ganz wie Nr. 1.	Divise einfach, mittelgroß, schräg, tief.

[§]: *A, C, E, F, I, L, R, T — desgl. mit* [◆]: *H, N, P —* [◆]: *B², D² — Q²* [⫽] *— S² ohne Dorn — 𝔇 eckig.*	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1, aber U² [◆] — eingesprengt: E² eckig.	
wie Nr. 1, aber U² [◆].	
wie Nr. 7, aber S¹ mit Dorn, der nach unten verlängert ist (?) — h — ĺ.	
wie Nr. 7 — ĺ.	
wie Nr. 7.	
spärlich verwendet; wohl wie Nr. 7.	
wie Nr. 1, aber U¹ [⫽].	
A, I [§] — [◆]: O², U¹ — [⁞]: N².	
nähere Angaben fehlen.	
wohl = Nr. 7.	

M^{17}. B. Auszeichnungsschriften. (Fortsetzung.) 𝔐

14.	10 ll = 80	Johannes Emericus, Venedig	127, 14	—
15.	10 ll = 82	Hans Giesser, Salamanca*)	5, 3	—
16.	10 ll = 85	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 20	—
17.	10 ll = 85	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 12	—
18.	10 ll = 85	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 9	—
19.	10 ll = 85	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 18	—
20.	10 ll = 85	Leonardus Achates, Vicenza	1, 11	—
21.	10 ll = 86	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 10	—
22.	10 ll = 90	Damianus de Gorgonzola, Perugia	4, 7	—
23.	10 ll = 90	Jacobinus Suigus, Turin	4, 10	T. F. S. 1903 aa
24.	10 ll = 90	Aloysius von Como &c., Pavia	19, 1	—
25.	10 ll = 92	Johannes Alvisius, Venedig	142, 3	—

Besondere Formen zu M^{17}.

1.	90	Pedro Brun, Sevilla	5, 2	Haebler 109. 110
2.	99/100 104	Drucker des Turrecremata, Zaragoza	2, 1	T. F. S. 1900 qq. Haebler 23
3.	121	Antonio Martinez, Sevilla	2, 1	Haebler 9

*) Auf S. 337 ist M^{25} gesetzt; dem Zusammenhang nach ist wohl M^{17} richtiger.

M^{17}. B. Auszeichnungsschriften. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 1, aber O^{2} [▨] — 𝔥 — 𝔦.	
wie Nr. 11.	
wie Nr. 7, aber U^{2} [⊡] und U^{1} [▨] — h mit Ringelschwanz — 𝔦.	
wie Nr. 7.	
wie Nr. 7 — 𝔥 — 𝔦.	
wie Nr. 7, aber S^{2} mit Dorn.	
wie Nr. 11 — 𝔥 — 𝔦.	
wie Nr. 7 — h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 16, aber U^{2} [⊡] wird meist für andere Buchstaben (G, O) verwendet.	
wie Nr. 7.	
wie Nr. 7.	
ähnlich Nr. 1, aber: C^{2}, L^{2} eckig — Q^{2} [▨] — S mit Dorn und S^{2} ohne Dorn — U^{1} [▨].	

Die vordere Konturlinie ist nicht geschlossen, so daß das M fast wie ein M^{16} mit langem Rüssel erscheint — [⊡]: A^{2}, B^{2}, D^{2}, G^{2} [‖], H^{2}, N^{2}, P^{2}, Q^{2}, U^{1} — O ähnlich geformt, wie der vordere Teil des M.	
A^{1} [▨] — [⊡]: B^{1}, H^{2}, P^{1} (mit zwei Punkten und Diagonale), T — [‖]: D^{1}, O^{2}, Q^{2} [⧅] U (in zwei Formen.	
M ähnlich wie bei Nr. 1, aber in jeder Hälfte ein Punkt.	

M^{18}.		Ähnlich M^{16}, aber in der vorderen Hälfte zwei schräge Querstriche.		Ð	M^{18}.	Ð
1.	58/9	Pierre Maréchal & B. Chaussard, Lyon	20, 7	Claudin IV, 195	A^1 ⊡ — leer: B^1, D^1, N^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — ▨: H^2 — $[L, R, T]^2$ — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
2.	65/6	Jean Pivard, Lyon	32, 3	Claudin IV, 330	A^1 ⊡ — leer: B^1, D^1, G^1, H^2, N^1, P^1, U^1 — ▨: O^1, Q^1 — $[C, L, R]^2$ — $[E, T]^1$ — h.	Divise doppelt, klein, schräg.
3.	67	Perrin Le Masson, Lyon	23, 5	Claudin III, 219–25	ähnlich Nr. 2, aber C^1 eckig und C^1 rund — Q^1 ▨ und Q^1 leer.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
4.	*68*	*Johann Grüninger, Straßburg*	*12, 10*	—	*A^1 ⊡ — ▨: $[H, N, O, Q]^2$ — I^1 mit Dorn — P^2 leer — U^1 ⧅.*	
5.	70	Jean Du Pré, Avignon	1, 1	—	ähnlich Nr. 2, aber C^1 eckig.	Divise doppelt, groß, schräg.
6.	70	Dominicus Anselmus, Avignon	3, 2	—	wohl = Nr. 5 — aber durchschossen 108 mm; s. unten Nr. 17.	
7.	72	Peter Hagenbach, Toledo	3, 5	—	nähere Angaben fehlen.	
8.	73	Jean Du Pré, Lyon	13, 14	Claudin III, 482.504	A ⊡ — leer: B^2, D^1, G^1, H^1, N^1, O^2, P^1, Q^2 — F gefiedert — I^1 mit Dorn — U^1 ⧅ — $[C, E, R, T]^2$ — L^1 — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, klein, schräg.
9.	73/4	Antoine Lambillon &c., Lyon	21, 4	T. F. S. 1903 qq	sehr ähnlich Nr. 8. — N mit langem Rüssel.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
10.	74	Jean Siber, Lyon	6, 10	—	sehr ähnlich Nr. 8 — R mit langem Rüssel.	Divise doppelt, groß, schräg.
11.	74/5	In claustro S. Jacobi, Narbonne	1, 1		sehr ähnlich Nr. 8 — vielfach mit Lombard-Majuskeln.	Keine Divise.
11*.	75	Dominicus Anselmus, Avignon	3, 4	—	vermutlich = Nr. 17.	
12.	75/6	Paul Hurus, Zaragoza	5, 6	Haebler 77	A ⊡ — leer: D^1, G^2, O^1, Q^1 — ▨: H^2, N^2, P^1 [§], U^1 — doppelt — L^1, R^1 — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, klein, schräg.
13.	76	Jacques Maillet, Lyon	18, 8	Claudin IV, 115–18	wie Nr. 12, aber h.	Divise doppelt, ziemlich groß und flach.
14.	76/7	Perrin Le Masson, Lyon	23, 3	Claudin III, 219–27	wie Nr. 12, aber h.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
15.	77	Jean Du Pré, Avignon	1, 2	—	wie Nr. 13, aber auch C [C].	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.

M18. (Fortsetzung.) 𝔐

16.	77	Pierre Rohault, Avignon	2, 1	—
17.	77	Dominicus Anselmus, Avignon	3, 1	—
18.	77/8	Jean Pivard, Lyon	32, 4	—
19.	78	Jean de Vingle, Lyon	25, 2*	Claudin IV, 237/8
20–23.	*81–83*	*Siehe Bd. I S. 144/5 Nr. 2–5.*		
24.	84	Jean Trechsel, Lyon	17, 9	Claudin IV, 88. 92/3
25.	95	Michelet Topié, Lyon	16, 9	Claudin IV, 41–47
26.	98	François Fradin &c., Lyon	39, 2	Claudin IV, 335/6
27.	106	Jean Trechsel, Lyon	17, 8	Claudin IV, 92

Auszeichnungsschriften.

Die Zuteilung zu den Gruppen ist nicht unbedingt zuverlässig, da bei manchen Druckern die Formen verschiedener Gruppen oder auch anderer Typen

Gruppe 1: O¹, P¹, Q¹ rund [⫽].

27*.	10 ll = 63/4	Johann Hamann, Venedig	97, 9	—
28.	*10 ll = 65*	*Erhard Ratdolt, Venedig und Augsburg*	*18, 9* *23, 9*	—
29.	10 ll = 65	Julianus de Zerbo, Pavia	7, 2	—
30.	10 ll = 65	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 4 u. 7	—
31.	10 ll = 65	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 13	—

M18. (Fortsetzung.) 𝔐

wohl = Nr. 15.	
A² [•] — [⫽] D² — leer: P¹ [§] — doppelt — h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 12, aber h — i.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
wie Nr. 12 — h — i.	Divise doppelt, mittelgroß, schräg.
A² [•] — [⫽]: D², H², N², O², P¹ [§], Q² — U — doppelt — h mit Ringelschwanz — i.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
[⫽]: A¹, O¹, Q¹ — leer: B¹, D¹, G¹, H², N¹, P¹ — [C, E, T]² — L¹, R¹ — U [⑊].	Divise doppelt, groß, steil.
wie Nr. 24, aber h mit Ringelschwanz — i.	
[•]: A², N² — leer: B¹, D¹, G², P¹ — [⫽]: H², O², Q² — U [⑊] — doppelt — h mit Ringelschwanz — i.	Divise doppelt, groß, schräg.

eingemischt sind, in einzelnen Fällen auch das Vergleichsmaterial für eine unbedingt sichere Zuteilung nicht ausreichend war.

Gruppe 1.

durchgängig gemischt mit M⁸⁸ 𝔄𝔅; siehe dort.	
[=]: *A¹* — [⫽]: *D¹, G², H², N¹, O¹, P¹, Q¹,* 𝔜*¹* — [‖]: *S¹, T² (rund)* — *L² — sonst einfach. — Oft gemischt mit Typen aus Gruppe 2.*	
wie Nr. 28. — Rein.	
wie Nr. 28. — Manchmal mit Beimischungen.	
wie Nr. 28. — Rein.	

32.	10 ll = 65	Baptista de Tortis, Venedig	53, 5	—	wie Nr. 28. — Rein.
33.	10 ll = 65	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 25	—	wie Nr. 28 — auch T^1 rund mit gewundener Sehne. — Etwas gemischt.
34.	10 ll = 65	Johann Leoviller, Venedig	83, 2	—	wie Nr. 28. — Rein.
35.	10 ll = 65	Marinus Saracenus, Venedig	93, 5	—	wie Nr. 28. — Rein.
36.	10 ll = 65	Ang. u. Jac. Britannicus, Brescia	8, 12	—	ähnlich Nr. 28, aber D [•]; dürftig verwendet.
37.	10 ll = 65	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 13	—	wohl wie Nr. 36 (Material spärlich).
38.	10 ll = 65	Lorenzo Morgiani &c., Florenz	17, 6	—	ähnlich Nr. 28, aber A^2 [⌿], L^1 [§], T^2 eckig.
39.	10 ll = 65	Drucker des Canario, Prescia	4, 3	—	wie Nr. 38.
40.	10 ll = 65	Johannes Emericus, Venedig	127, 9	—	wie Nr. 38.
41–47.	*10 ll = 66/7*	*Siehe Bd. I S. 144–147 Nr. 7–13.*			
48.	10 ll = 68	Balthasar de Hyrberia, Bologna	22, 3	—	anscheinend wie Nr. 28.
49.	*10 ll = 70*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	*11, 4*	—	*wie Nr. 28. — Rein.*
50.	10 ll = 70	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 10*	—	wie Nr. 28. — Rein.
51.	10 ll = 70	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 4	—	anscheinend wie Nr. 28, aber G^1 rund.
52.	10 ll = 70	Otinus de Luna, Venedig	138, 5	—	ähnlich Nr. 38; P^2 leer — U^2 [⌿].
53.	*10 ll = 72*	*Martin Landsberg, Leipzig*	*6, 4*	—	wie Nr. 28. — Rein.

Nr.	Typenmaß	Drucker			Bemerkungen
54.	10 ll = 73	Eucharius Silber, Rom	**27**, 11	—	wie Nr. 28. — Rein.
55.	10 ll = 80	Ugo Rugerius, Bologna	**13**, 3	—	wie Nr. 28. — Rein.
56.	10 ll = 85	Plato de Benedictis, Bologna	**25**, 4	—	wie Nr. 28. — Rein.

Gruppe 2: O^1 und Q^1 [⫽], P^1 [•], D^1 mit Punkt außen.

Nr.	Typenmaß	Drucker			Bemerkungen
57.	10 ll = 65	Hieronymus de Ancharano, Pisa	**6**, 2	—	[•]: A^1, H^1, P^1 — D^1 leer, Punkt davor — [⫽]: N^3 (Vorderstrich fein), O^1, Q^1, U^2 — doppelt.
58–60.	*10 ll = 67-70*	*Siehe Bd. I S. 146/7 Nr. 18–20.*			
60.*	*10 ll = 70*	*Ambr. Huber, Nürnberg*	**17**, 2	—	*A, P^1 [•] — [§]: F, I — [⫽]. H^2 — S [‖] — R^2 [⋮] — doppelt.*
61.	10 ll = 70	Galeacius Rugerius, Bologna	**43**, 2	—	wie Nr. 57.
62.	10 ll = 80	Ugo Rugerius, Bologna	**21**, 5	—	wie Nr. 57.
63.	10 ll = 80	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	**30**, 5	—	wie Nr. 57.
64.	10 ll = 85	Johan Valbeck, Bologna	**35**, 2	—	anscheinend wie Nr. 57.
65.	10 ll = 90	Ugo Rugerius, Pisa	**5**, 5	—	wie Nr. 57 (= Nr. 62).

Gruppe 3: O^2 und Q^2 [⫽].

Nr.	Typenmaß	Drucker			Bemerkungen
66.	10 ll = 60	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 8	—	gemischt mit M^{87} — [⫽]: A^2, D^2, N^2, O^2 u. Q^2 gerundet, P^1, U^1.
66*.	10 ll = 60	Perrin Le Maçon, Lyon	**23**, 42	—	[•]: A^1, N^2 — [⫽]: O^2, P^1, Q^2, U^1 — doppelt.
67.	*10 ll = 65*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	***18***, *9*	Woolley	[=]: *A^1 — [⫽]: B^1, G^2, H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, U — meist gemischt mit Nr. 28 (s. o.).*

M18. (Fortsetzung.) 𝔚

Nr.					
68.	*10 ll = 65*	*Johann Froschauer, Augsburg*	**15**, 4	*Woolley 59*	*wie Nr. 67.*
69.	10 ll = 65	Gabriel de Grassis, Venedig	**66**, 1	Woolley 201	A^2 leer — sonst anscheinend wie Nr. 67.
70.	*10 ll = 70*	*Nicolaus Kesler, Basel*	**8**, 9	—	[⧄] : *A^2, D^1, H^2, N^1, O^2, P^1 (rund), Q^2, 𝔚^2 — C^2, T^2 — E^1, F^1 — [§] I, L.*
71.	10 ll = 70	Benedictus Hectoris, Bologna	**34**, 3	—	[⧄] : A^2, B^2, D^2, H^2, N^2, O^2 u. Q^2 (gerundet), P^1 (rund), U^2 — S^1 [‖].
72.	10 ll = 70	Nicolaus Girardengus, Pavia	8, 6	—	[═] : A^1 — [⧄] : D^1, H^2, N^2, O^2, P^1 (rund) und P^2, Q^2, 𝔚 und U^2 — [‖] S^1, T (rund).
73.	10 ll = 70	Jacques Sacon, Lyon	**33**, 4	Claudin IV, 306	[·] : A^1, D^1, N^2 — [⧄] : H^2, O^2, P^1, Q^2, U^1.
74.	10 ll = 72	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 18	—	[·] : A^1 — [⧄] : D^2 (gebrochen), H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, U^1 — R^1 — S in der Mitte geflochten, sonst doppelt.
75.	10 ll = 72	Francesco Bonaccorsi, Florenz	9, 4	—	wohl = Nr. 76.
76.	10 ll = 72/3	Antonio di Francesco, Florenz	15, 3	—	wie Nr. 74, aber auch [⧄] P^1 (rund), U^2 — S ordinär.
76*.	10 ll = 72/3	Mich. Ang. Blasii, Florenz	**17***, 1	—	= Nr. 76.
77.	10 ll = 77	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 25	—	wie Nr. 74.
78.	10 ll = 80	Christophorus de Canibus, Pavia	**10**, 2	—	[═] : A^1 — [⧄] : D^1, G^2, H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, 𝔚^1 — [‖] : S^1, T (rund) — R^1 — sonst doppelt.
79.	10 ll = 85	Joh. Ant. de Benedictis, Bologna	**46**, 1	—	anscheinend ähnlich Nr. 71.

Besondere Formen zu M18.

Nr.					
1.	5 ll = 55	Peter Hagenbach, Toledo	**3**, 3	—	vordere Rundung gefiedert — Kanontype.

M[19]. Ähnlich M^{18}, aber die vordere Linie verdoppelt. 𝔐

1.	78	Friedrich Biel, Burgos	**1**, 9	Haebler 49	[•]: A^2 — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^1 [§], Q^2 — 𝔘 — doppelt.
2.	80	Jean Dupré, Lyon	**13**, 10	Claudin III, 504	wie Nr. 1 — meist gemischt mit M^{22} 𝔐.
3.	86	Johann Siber. Lyon	**6**, 8	Claudin III, 214/5	wie Nr. 1 — h mit kurzem Ringelschwanz — ꞁ — eingesprengt C [C].
4.	88	Jean Dupré, Lyon	**13**, 7	Claudin III, 475-77	wie Nr. 3 — i — eingesprengt Q [\\].
5.	95	Michael Topié, Lyon	**16**, 10	Claudin IV, 41-47	wie Nr. 3 — i-Punkt etwas rechts.
6.	10 ll = 60	Jean Dupré, Lyon	**13**, 6	Woolley 371 A Claudin III, 474/5	[•]: A^2, D^2 (unten gebrochen) — [⫽]: H^2, N^2, U^1 — O und Q gebrochen, mit gewundener Sehne — P^1 leer — I [§].
7.	10 ll = 70	Mathias Huss, Lyon	**7**, 21	—	wie Nr. 6.
8.	10 ll = 70	Pierre Hongrois, Lyon	**37**, 6	—	wie Nr. 6, aber I mit Dorn.
9.	10 ll = 70	Heinrich Mayer, Toulouse	**3**, 7	—	Auszeichnungsschrift; anscheinend wie Nr. 6 oder 7.
10.	10 ll = 70	Johnnn Solidi, Vienne	**1**, 4	—	wie Nr. 9.
11.	10 ll = 72	Johann Parix &c., Toulouse	**4**, 6	—	[•]: A^2, D^2, H^2, P^1 — [⫽]: O^2 — doppelt.
12.	10 ll = 76	Peter Hagenbach, Toledo	**3**, 4	—	ähnlich Nr. 6.
13.	5 ll = 63	Michael Topié, Lyon	**16**, 6	—	[§] u. [⫽]: A, B, O, Q — [§]: C, D, E, I, L — [⫽]: H^2, N^2, P^1 [⋮] — U mit Schnörkel von unten.
14.	5 ll = 63	Jacques Sacon, Lyon	**33**, 5	—	wie Nr. 13.
15.	5 ll = 70	Pierre Hongrois, Lyon	**37**, 7	—	wie Nr. 13.

M^{20}. Ähnlich M^{17}, aber die vordere Außenlinie gebrochen. 𝔐

1.	*83*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 10* (= *6, 22*)	*G. f. T. 33*	*leer: A^{2} (mit rundem Kopf und Häkchen darunter), B^{2} (unten gebrochen); desgl.* ▭: *D^{2}, G^{2} (unten gebrochen), H^{2}, N^{2}, P^{2} — U^{1}* ▭ *breit —* ▭: *C, E, O, Q, T —* ▭: *F^{2}, I^{2}, L^{2}, R^{2} — S^{2} ohne Dorn.*	
2.	95	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 14	—	▭: A^{2}, D^{2} (unten gebrochen), H^{2}, N^{2} (Balken gekreuzt), P^{1}, U^{1} — C^{2} und E^{2} unten gebrochen — F und T^{1} eckig — L^{2} — O^{1} u. Q^{1} gebrochen mit gewundener Sehne — S^{2} ohne Dorn.	
3. (1.)	*96/7*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 2*	—	*Nebenform — vergl. M^{5}* M.	
4.	100	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 14	—	wie Nr. 2.	
4*.	101	Angelus Ugoletus, Parma	10, 3	—	anscheinend wie Nr. 2.	
5.	*102*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 1**	*G. f. T. 129*	*ist Koelhoffs Type 1 mit Majuskeln von Type 10 (oben Nr. 1).*	
6.	102	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 36	—	wie Nr. 2.	
7.	102	Andreas Torresanus, Venedig	55, 14	—	wie Nr. 2.	
8.	103	Johann Hamann, Venedig	97, 2	Woolley 206	wie Nr. 2.	
8*.	103	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 9	—	gemischt mit M^{88} M; nähere Angaben fehlen.	
9.	104	Johannes Emericus, Venedig	127, 12	—	wie Nr. 2, aber L ▭.	
9*.	c. 105	Angelus Ugoletus, Parma	10, 3	—	s. oben Nr. 4*.	
10.	c. 105	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 14	—	wie Nr. 2.	
11.	c. 106	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 8	—	meist gemischt mit D^{2} ▭ gebrochen — I mit Rüsselschleife — S^{2} zweiteilig, ohne Dorn; usw.	

12.	106	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 9	—	ähnlich Nr. 2, aber F pfahlförmig — T [C] — L [§] — R gerundet.
13.	106	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 15		wie Nr. 12.
14.	106/7	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 15		wie Nr. 12 — in der ältesten Form hat die Type ein ungewöhnliches zu großes F² gerundet.
15. (2.)	*110*	*Cornelius von Zierikzee, Coeln*	32, 3	—	*wie Nr. 2*
16.	c. 110	Jacobus Pentius, Venedig	136, 9	—	ähnlich Nr. 2, aber eingesprengt: A¹ [·] — R¹ — S¹ ohne Dorn.
17.	110	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	137, 2	—	anscheinend wie Nr. 2.
18.	115	Valentin Fernandez, Lissabon	2, 4	T. F. S. 1902 ccc	wie Nr. 2 — I mit Rüsselschleife.
19.	10 ll = 65 (?)	Leonhard Wild, Venedig	34, 5	Woolley 183	wie Nr. 12.
		Auszeichnungsschriften.			
20.	10 ll = 70	Boninus de Boninis, Brescia	7, 6	—	[·]: A¹ — C, E, O, Q, T rund, gebrochen, mit Sehne — [⁞] F² (gewunden), N² [//], H² und P² (leer), R³ — [§]: F, I, L, U — S² zweiteilig, ohne Dorn, auch S² ohne Dorn.
21.	10 ll = 70	Antonius de Strata, Venedig	47, 5	—	anscheinend wie Nr. 20.
22.	10 ll = 70	Johann Schmidt (Fabri), Lyon	19, 3	Claudin IV, 124	ähnlich Nr. 2, aber A² [·], U [//] — kleinere Missaltype.
23. (3.)	*10 ll = 75*	*Johann Sensenschmidt &c., Bamberg*	4, 7	—	[·]: *A¹, N²* [⁞] — *leer: D¹, H¹, P¹, U¹ — F² u. I¹ mit doppeltem Dorn — O gebrochen, mit Sehne — Q einwärts geringelt — T¹ mit Sehne.*
24.	10 ll = 75	Damianus de Moyllis, Parma	8, 1	—	anscheinend wie Nr. 20.
25.	10 ll = 75	Nicolaus Jenson, Venedig	2, 7	Woolley 146	wie Nr. 20.

26.	10 ll = 75	Johann Persan Dauvome, Venedig	**73**, 2	—	wie Nr. 20.	
27.	10 ll = 75	Antonello de Barasconi, Venedig	81, 2	—	wie Nr. 20.	
28.	10 ll = 80	Andreas Freitag, Rom	**36**, 3	—	wie Nr. 20.	
29.	10 ll = 80	Johann Fabri, Turin	**3**, 3	—	ähnlich Nr. 20, aber A^2 [◆] — eingesprengt ein ungewöhnliches E.	
30.	10 ll = 80	Johannes de Colonia &c., Venedig	**17**, 16	—	ähnlich Nr. 20, aber L^2 — P [ǀ] und [◆].	
31.	10 ll = 80	Petrus Maufer &c., Venedig	**51**, 8**	—	ähnlich Nr. 20, aber meist mit fremden Buchstaben gemischt: A^2, L^2, T^2, S ordinär.	
32.	10 ll = 80	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 4	—	wie Nr. 20, eingesprengt H^2 [⫽].	
33.	10 ll = 80	Peregrino Pasquale, Venedig	**70**, 9	—	wie Nr. 20.	
34.	10 ll = 85	Andreas Belfortis, Ferrara	**7**, 4	Woolley 219	wie Nr. 20.	
35.	10 ll = 85	Johann Herbort, Venedig	**54**, 5	Woolley 196	wie Nr. 20.	
36.	10 ll = 85	Andreas Calabrensis, Venedig	**79**, 4	—	wie Nr. 20.	
37. (4.)	*10 ll = 88*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 5*		[◆]: *A^2, oben rund — gebrochen: B^2 und D^2 unten; C, E, O, Q, T vorn, mit Sehne —* [ǀ]: *H^2, N^2, P^2, R^2 —* [§]: *G, I, L, U — S^2 zweiteilig, ohne Dorn.*	
38.	10 ll = 90	Henricus de Colonia, Siena	**3**, 3**	—	wie Nr. 20.	
39.	10 ll = 90	Jacobinus Suigus, Turin, Lyon	**4**, 4 **29**, 4	—	wie Nr. 37.	
40.	10 ll = 90	Johann und Wendelin von Speier, Venedig	**1**, 3	—	wie Nr. 37.	

41.	10 ll = 90	Christoph Arnold, Venedig	9, 3	Woolley 154	anscheinend wie Nr. 37.
42.	10 ll = 90	Johannes de Colonia, Venedig	17, 5	Woolley 165	wie Nr. 37.
43.	10 ll = 90	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 18	—	wie Nr. 37.
44.	10 ll = 105	Theodor Rood, Oxford	2, 2	Duff S. 21 u. T. 28	A^2 [▯] oben rund — gebrochen: B^2 und D^2 [▯] unten, O und Q vorn, mit Sehne — C u. E [▯] — [▯]: I, L — [▯]: N^2, P^2, R^2 — S^2 zweiteilig, ohne Dorn — T^2 eckig — 𝔐 [▯] und [▯].

Besondere Formen zu M^{20}.

1.	10 ll = 69	Wolf Han, Rom	20, 1	Woolley 128 A	Die Vorderlinie des M ist zu einem Schnörkel [▯] ausgebildet und die Rundung unten gebrochen. — [▯]: A^2 oben rund — unten gebrochen: D^2, G^2, O^2, Q^2 — vorn gebrochen, mit Sehne: C, E — [▯]: F^2 gewunden — H^2, P^2, R^2 — [▯]: I, L, U — S^2 zweiteilig, ohne Dorn — T^2 eckig, mit Sehne.
2.	10 ll = 75	Ulrich Han, Rom	2, 1	Burger 23 Woolley 109	wie Nr. 1.
3.	10 ll = 80	Andreas Portilia, Bologna	6, 2	—	wie Nr. 1.
4.	10 ll = 80	Drucker des Accoltis, Pescia	2, 2	—	wie Nr. 1.
5.	10 ll = 80	Drucker von Accoltis: Consilia, Pisa	1, 2	—.	wie Nr. 1.
6.	10 ll = 80	Gregorius de Gentis, Pisa	4, 3	—	wie Nr. 1.
7.	10 ll = 80	In domo A. & R. de Vulterris, Rom	11, 2	—	M wie Nr. 1 — A^2 oben rund — unten gebrochen: B^2, D^2, G^2, Q^2 — [▯]: H^2, P^2, T^2 — I mit doppeltem Dorn, schmal — L [▯] — N^2 ungewöhnlich — O^2 leer — R^2 mit langem Rüssel — S mit zwei Dornen innen — U^1 [▯].
8.	10 ll = 90	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 3	Woolley 284 A	wie Nr. 7.

M[20]. (Fortsetzung.) 𝔐

9.	10 ll = 90	Apud S. Marcum, Rom	17, 3	—	wie Nr. 7.
10.	10 ll = 90	Andreas Portilia, Reggio Bologna	1, 3* 3, 2	Woolley 277	M und die meisten anderen Buchstaben sind mit kleinen Kreisen und kürzeren oder längeren Querstrichen, einige auch mit ungewöhnlichen Schnörkellinien verziert.

Vorderteil eirund, ähnlich M[14], aber mit gebrochener Linie, von der Bruchstelle

M[21]. gehen zwei flache Querstriche durch; hintere Hälfte 3-förmig. 𝔐

1.	65/6	Adam von Rottweil, Venedig	26, 3	T. F. S. 1902 y	leer: A² (ungewöhnlich), N², O¹, P¹ (ohne Häkchen vorn), Q¹ — C³, E³ — [⧄]: D¹, H¹ [§], 𝔇 — I² [⁝] — B¹ — sonst doppelt.
1*.	66	Adam von Rottweil, Aquila	1, 3	Woolley 174	gleich Nr. 1.
2.	66	Janon Carcain, Lyon	14, 1	T. F. S. 1902 pp Claudin III, 452—463	ähnlich Nr. 1, aber O¹ und Q¹ [⧄] — P [⧄] u. [§] und P¹ leer.
3.	68	Domenico de Lapi, Bologna	7, 2	Woolley 279	ähnlich Nr 2, aber C¹ eckig — P [⧄] u. [§] ohne Stiel — N² [·].
4.	68/9	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 1	Woolley 314	ähnlich Nr. 1, aber F² [⁝].
5.	72/3	Eucharius Silber, Rom*)	27, 1	Woolley 134	ähnlich Nr. 4, aber I [§].
6.	*74*	*Steffen Arndes, Luebeck*	*4, 11*	*G. f. T. 47***)	*A¹ mit Querpunkt — [⧄]: D², H², O², P², Q², U¹ — F² [⁝] — L [§] — G¹ — sonst doppelt.*
7.	74/5 durchschossen 81	Georg Herolt, Rom	28, 2	—	kahl — S ohne Dorn — U breit.
8—12.	*77—81*	*Siehe Bd. I S. 148/9 Nr. 1—5.*			
13.	81	Georg Herolt, Rom	28, 2*	—	Nr. 7 auf größerem Kegel — oft ohne M.
14.	*83*	*Siehe Bd. I S. 148—151 Nr. 6.*			
15. (7.)	*85*	*Michael Wensler, Basel*	*2, 7*	*Burger 6*	*s. Bd. I S. 148/9 Nr. 7 — i meist mit feinem Punkt.*

*) Auf S. 97 ist fälschlich M[22] gesetzt.

**) Auf der Tafel ist irrtümlich M[22] gesetzt.

16. (8.)	*85*	*Peter Drach, Speier*	***3**, 7*	*Woolley 74*	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 8 — i meist mit kurzem Strichpunkt.*	
17.	*85*	*Siehe Bd. I S. 150/1 Nr. 9.*				
18.	85	Lorenzo di Alopa, Florenz	**19**, 1	—	Nebenform; vergl. Nr. 19 und M^{49} 𝔐 85.	
19.	87	Lorenzo di Apola, Florenz	**19**, 1*	Woolley 259 B	ähnlich Nr. 2, aber C^2, E^2 eckig — I [§] — N [=] und [·] — P^1 leer, schräg stehend.	
20–32.	*88–91*	*Siehe Bd. I S. 150–52 Nr. 10–22.*		—		
23. (13.)	*88/9*	*Michael Wensler, Basel*	***2**, 10*	—	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 13 — h mit Ringelschwanz — auch mit fremden Bestandteilen (aus Type 9) gemischt.*	
25. (15.)	*90/1*	*Michael Wensler, Basel*	***2**, 9*	—	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 15. — Die reine Type hat [·]: A^1, N^1 — [⫽]: B^2, D^1, H^2, O^2, Q^2 — P^2 [·] und P^2 [⫽] — [§]: F, I, L, R — T^2 — 𝔘 — 𝔥.*	
26. (16.)	*90/1*	*Peter Drach, Speier*	***3**, 11*	—	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 16 — S [⫽] — h mit Ringelschwanz.*	
27. (17.)	*90/1*	*Ludwig Renchen, Coeln*	***23**, 9*	—	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 17 — 𝔥 — C und E [‖] — P [⫽] und [§].*	
28. (18.)	*90/1*	*Drucker des Lindelbach, Heidelberg*	***1**, 2*	*Hawkins 7*	*s. Bd. I S. 150/1 Nr. 18. — C und E [‖] — N^2 [⫽] lang — S ordinär — 𝔥.*	
30. (20.)	*90/1*	*Johann Grüninger, Straßburg*	***12**, 2*	—	*s. Bd. I S. 152/3 Nr. 20. — 𝔥 — C und E [‖].*	
31. (21.)	*90/1*	*Drucker der Vitas patrum, Straßburg*	***11**, 2*	—	*s. Bd. I S. 152/3 Nr. 21. — 𝔥 — Die Drucke dieser Gruppe gehören wahrscheinlich verschiedenen Straßburger Druckern zu.*	
32. (22.)	*91*	*Johann Prüß, Straßburg*	***14**, 3*	*Woolley*	*s. Bd. I S. 152/3 Nr. 22. — h mit Ringelschwanz.*	
33.	91	Michael Wensler, Lyon	**26**, 20	Claudin IV, 261–264	[·]: A^2, N^2 — [⫽]: D^2, H^2, O^2, Q^2 — [⧵⧵]: U — B^1 — sonst doppelt.	Divise doppelt, klein, schräg.
34.	93/4	Johann Schmidt (Fabri), Lyon*)	**19**, 6	Claudin IV, 132	wie Nr. 33.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
35–43.	*94–110*	*Siehe Bd. I S. 152/3 Nr. 23–31.*				

*) Auf S. 260 ist fälschlich M^{22} gesetzt.

M^{21}. Besondere Formen zu M^{21}.

1.	76	Johann Gherlinc, Braga	1, 2	Haebler 141
2.	*10 ll = 65*	*Stephan Arndes, Schleswig*	*1, 2ᵇ*	*G. f. T. 77. 79*

M^{22}. Ähnlich M^{18}, aber der hintere Teil 3-förmig.

1.	80	Jean Dupré, Lyon	**13**, 10	Claudin III, 504
2.	80	Jacques Maillet, Lyon	**18**, 7	Claudin IV, 113
3.	80	Pierre Maréchal &c., Lyon	**20**, 1	—
4.	80	Perrin Le Masson, Lyon	**23**, 4	Claudin III, 219—221
5.	80	Jean Bachelier, Lyon	**28**, 1	Claudin IV, 320/1
6.	80	Claude Gibolet, Lyon	**31**, 1	Claudin IV, 326. 328
7.	80/1	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 1	Claudin IV, 248—251
8.	82	Jean de Vingle, Lyon	**25**, 1	Claudin IV, 229/30
9.	84	Paul Hurus, Zaragoza	5, 7	—
10.	90	Jean Pivard, Lyon	**32**, 2	—
11.	93/4	Matthieu Huss, Lyon	7, 14	Claudin III, 300. 308
12.	93/4	Pedro Giraldi &c., Valladolid	2, 1	Haebler 154
13.	94	Gaspar Ortwin, Lyon	4, 3	Claudin III, 413

M^{21}. Besondere Formen.

Rundung gebrochen, darin nur ein Querstrich; undeutlich — siehe M^{38}.	
M vorn gebrochen, mit Sehne in der vorderen Hälfte, von der die Querstriche ausgehen.	

M^{22}.

[•]: A^1, D^1, U^1 — leer: H^2, N^1, P^1 — [//]: O^1, Q^1 — C^2, E^2, T^2 — sonst einfach — I mit Dorn.	Divise doppelt, groß, steil, verschoben.
anscheinend wie Nr. 1, aber I ohne Dorn (?).	Divise doppelt, mittel, schräg.
wie Nr. 1.	Divise doppelt, mittel schräg.
wie Nr. 1 — eingesprengt P [//] und [§].	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1, eingesprengt C^2 eckig mit Dorn innen.	
wie Nr. 1.	Divise doppelt, mittel, schräg.
wie Nr. 1.	Divise doppelt, mittel, schräg.
wie Nr. 1.	Divise doppelt, mittel, schräg.
[•]: A^2, N^2 — leer; D^1, P^1 — [//]: H^2, O^2, Q^2 — [\\]: U — B^1 — sonst doppelt.	Divise doppelt, mittel schräg.
ähnlich Nr. 10, aber D^2 [//].	
s. unten Nr. 13*.	
ähnlich Nr. 10, aber D^1 [•].	

M²². (Fortsetzung.) 𝔐

13*.	97	Pedro Giraldi &c., Valladolid	**2**, 1	Haebler 154
14.	98	François Fradin &c., Lyon	**39**, 1	Claudin IV, 335/6
14*.	100	Hémon David, Lyon	**27**, 2	Claudin IV, 316/7
15.	101	Heinrich Mayer, Toulouse	**3**, 8	—
16.	10 ll = 75–80	Johann Schmidt (Fabri), Lyon	**19**, 8	Claudin IV, 129

Besondere Formen zu M²².

1.	10 ll = 65	Adam von Rottweil, Venedig	**26**, 2	Woolley 173
2.	10 ll = 70	Germani fidelissimi, Neapel	**13**, 3	—

M²³. Ähnlich M²², aber die vordere Linie verdoppelt. 𝔐

1.	10 ll = 68/9	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	**1**, 3	Haebler 125
2.	10 ll = 70	Jean Dupré, Lyon	**13**, 5	Claudin III, 505–507
3.	10 ll = 70	Jacques Sacon, Lyon	**33**, 3	Thierry-Poux 24, 9
4.	10 ll = 70	Pierre Hongrois, Lyon	**37**, 5	—
5.	10 ll = 77/8	Paul Hurus, Zaragoza	**5**, 2	Haebler 71. 73. 75

M²². (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 11.	
ähnlich Nr. 10, aber D² und N² [⫽].	
Auszeichnungsschrift.	
ähnlich Nr. 10, aber D² [⫽].	
spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	

Vorderteil des M gefiedert und unten offen, die Schrägstriche laufen verkehrt, oben links über der abgeplatteten Rundung ein Strich mit drei Spitzen. Die meisten Buchstaben gefiedert, einzelne von ungewöhnlichen Formen, bes. A, D, O, P, R.	
fast ganz wie Nr. 1, aber das M hat oben vorn über der Rundung zwei feine Parallelstriche. Die Type weicht von Nr. 1 fast nur in den kleinen Zierraten ab.	

M²³. 𝔐

[•]: A² — [⫽]: D², G², H², N², P¹, U¹ — O und Q vorn mit sackigem Vorstück.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
ähnlich Nr. 1, aber O und Q mit Sehne, vorn gebrochen.	
wie Nr. 1.	

Der vordere Teil schmal, unregelmäßig rechteckig oder oben zugespitzt, der hintere Teil peitschenförmig; die Linien sind meist etwas gebogen.

M[24]. 𝔐

		Siehe Bd. I S. 154/5.			

Ähnlich M[17], aber eckiger, die Sehne des vorderen Teiles geradlinig, vorn glatt oder gefiedert; Hinterteil ʒ-förmig.

M[25]. 𝔐

		Siehe Bd. I S. 156/7.			

Vorderteil sechseckig, Mittellinie senkrecht, hintere Hälfte verkehrt c-förmig.*)

M[26]. 𝔐

1.	72	Johann Gherlinc, Barcelona	8, 4	Haebler 141/2	⧄: D[1], 𝔇 — [ℂ]: E — I[1], L[2] mit, S ohne Dorn — P[1] [⊡].
2.	82	Peter Michael, Barcelona	3, 1	Haebler 104	leer: A[1], H[1], N[1], P[1], Q[1], 𝔇 — [C]: C, T — [ℂ]: E — I mit doppeltem Dorn — ⧄: D[1], O[1].
3.	85	Drucker des Parentinis, Zaragoza	2, 1	Haebler 21	A minuskelförmig — kahle Type.
4.	95	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 3	Haebler 97	Nebenform, siehe Besondere Formen zu M[26], Nr. 3.

Besondere Formen zu M[26]

1.	78	Mathias Moravus, Neapel	4, 9	—	M[26] 𝔐 oder M[27] 𝔐, von der Mittellinie ragt ein Punkt in die hintere Hälfte — A[1] [⊡] — leer: D[1] (Punkt davor), N, O[1] (vorn gebrochen), P[1], Q[1], U (breit) — E [C] — F Riegel nur rechts — I mit, S ohne Dorn.
2.	92/3	Mathias Moravus, Neapel	4, 6	Woolley 287	ähnlich Nr. 1, aber I mit doppeltem Dorn — O[1] — Q[1] vorn gebrochen.
3.	95	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 3	Haebler 97	wie Nr. 2.

*) Bei verwaschenem Druck erscheint das M leicht wie M[13] oder M[16].

Ähnlich M[26], Mittellinie senkrecht, Kontur des vorderen Teiles abgerundet, so daß sie die Mittellinie gar nicht oder über der Grundlinie trifft.

M[27]. ꝏ

1.	c. 50	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 2	Woolley 171	A spitz — C [C] — H[1] leer — Diagramm-Type.
2.	64/5	In domo Francisci de Cinquinis, Rom	21, 1	Woolley 129	A breit, mit Querstrich — [§]: C, E, F, O, Q — leer: H[1], N[1], P[1], U — [C]: T.
3—8.	*65—97*	*Siehe Bd. I S. 156/7 Nr. 1—6.*			
9.	98	Johann Schall, Mantua	5, 1	Burger 37, 1	A ohne Querriegel — [C]: C, E — leer: D[1], H[1], N[1], P[1], O[1] und Q[1] (gebrochen) — I und S ohne Dorn — L[1] und T[1] eckig — V unten offen.
10.	98	Balthasar de Struciis, Modena	2, 1	—	wie Nr. 9.
11.	c. 100	Gregorius de Gentis, Pisa	4, 2		[·]: A[1] — [§]: C, E, O, Q — leer: D[1], H[2], P[1], U — [C]: T — [F, L, R][2].
12. 13.	*111—118*	*Siehe Bd. I S. 158/9 Nr. 7. 8.*			
14.	119/20	Antoine Neyret, Chambéry	1, 1	Thierry-Poux 29, 7	[·]: A[1] — [ℭ]: C, D, G, T — [⁝]: H[2], I[2], L[2], N[2] — [‖]: B[2] und O (gebrochen), U — leer: P[1] (oben offen), 𝔇 — Q mit Perle auf dem Schwanz — Blitz-S.
*14.**	*121*	*Johann Mentelin, Straßburg*)*	*1, 4*	—	*ähnlich Nr. 12 (7), aber mit dicken Minuskeln — a geschlossen (Nr. 12 hat offenes a) — wohl fast nur als Auszeichnungsschrift verwendet.*
15. (9.)	*123*	*Louis Cruse, Genf*	*2, 2*	*Lippmann 89*	*wie Nr. 14, aber T [ℭ].*
16.	10 ll. = 65	Johann Schall, Mantua	5, 2	Burger 37, 1	A ohne Querriegel — C rund, gebrochen — I[1] und P[1] mit doppeltem, S ohne Dorn.
17. (10.)	*10 ll = 67/8*	*Johann Zainer, Ulm*	*1, 5*	*Woolley 79*	*s. Bd. I S. 158/9 Nr. 10.*

*) In Bd. I S. 93 und 124/5 ist eine falsche Type eingesetzt.

Ähnlich M^{26}, die Mittellinie aber meist unten nach rechts gebrochen; der

M^{28}. Schwanz der zweiten Hälfte reicht unter die Zeile.

M^{28}.

Nr.	Jahr	Drucker	Type	Nachweis	Beschreibung
1.	52	Jean Philippe, Paris	50, 4	Claudin II, 238	[•]: A^1 — [C]: C^1, D^1, N^1, O^1, Q^1, T^1, V.
2.	67	Simon Pourcelet, Tours	1, 1	—	[•]: A^1 — B^1, C^1, D^1, G^1, P^1, V mit Sehne — E [C] von auffallender breiter Gestalt — I^1, L^2 und N^2 mit Dorn — O und Q [II] und gebrochen — T^2 — auch M^{35}.
3.	82/3	Heinrich Botel, Lerida	1, 1. 2	Haebler 24	A minuskelförmig — leer: D^1 und D^2, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 und Q^2, V und V — C^1 u. C^2 — sonst einfach — mit zweierlei Minuskeln; die Majuskeln werden unterschiedslos verwendet, die doppelten Formen gehören der kleineren Type zu.
3.*	*83/4*	*Fratres vitae communis, Marienthal*	*1, 3*	—	*A — [C]: C, T — [C]: E — leer, mit Dorn: D^1, H^1, N^2, P^1, V^1 — I^2, R^1 mit, S ohne Dorn — leer: Q^1, spitz — kleinere Breviertype.*
4. 5.	*86—96*	*Siehe Bd. I S. 158/9 Nr. 1. 2*			
6.	97	Pieter Werrecoren, Sankt Maartensdijck	1, 1	Holtrop 86	A minuskelförmig — [I]: B^2, D^2, F^2, H^2, I^2, L^2, N^2, R^1, V — C [C] — E [C] — O, Q, T mit Sehne — P^1 leer.
7.	98	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 1^a	Holtrop 62 b	A mit geschwungenem Rüssel — [C]: C, O — [•]: D^1 (mit Sehne, ungewöhnlich), G^1, N^1 — H^2, I^2, L^2 mit Dorn — [F]: P, Q, V — [II]: E, T — auch M^{31}.
8.	98	Johann Veldener, Loewen	1, 1	Holtrop 48 a	A spitz und A, auch mit Punkt vorn — [I]: D^2, F^2, H^2, I^2, L^2, N^2, P^1, V^2 — [C]: C, E, T — die meisten Typen kommen in mehreren Formen vor: C und E [C] — D^2 schief — H mit langem und kurzem Schwanz, N rund oder bucklig oder [F] — O und Q leer oder mit Sehne oder [F] — P offen oder gefiedert. — Die Bd. I S. 158/9 Nr. 3 aufgeführte Type gehört zu den Varietäten von Veldeners Type — auch M^{81} u. M^{70}.
9.	98/9	Johann Solidi, Vienne	1, 1	Thierry-Poux 27, 1	ähnlich der unter Nr. 8 zuerst charakterisierten Type, gemischt mit einem Alphabet M^8.
10. (4.)	*99/100*	*Nicolaus Götz, Coeln*	*9, 1*	*Burger 155 Woolley 38 A*	*Siehe Bd. I S. 158/9 Nr. 4. — Es kommen vier verschiedene M in dieser Type vor: M^1 M, M^{28}, M^{31} und M^{56}.*

*) Zwischen M^{28} u. M^{25} läßt sich keine scharfe Grenze ziehen; wo die Richtung der Schwanzspitze eine doppelte Deutung zuläßt, ist deshalb in beiden Tabellen nachzusehen.

M^{28}. (Fortsetzung.) 𝔐

Nr.	Type	Drucker	Bd., Taf.	Literatur	Beschreibung	Divise
11—12.	*99/100*	*Siehe Bd. I S. 158/9 Nr. 5. 6.*				
13.	100	Germain Bineaut, Paris	24, 1	Claudin II, 303 T. F. S. 1903 ll	𝔄 — [C]: C^1, E^1, O^1, Q^1 — [C]: D^1 — L mit Öhr — N [⁞] gerundet — leer: P^1, 𝔇 — S sackig.	
14.	100	Pasquier Bonhomme, Paris	5, 1. 2	Thierry-Poux 7, 1-3 Claudin I, 178 ff.	wie Nr. 13 — mit zweierlei Minuskeln.	
15.	100	Jean Bonhomme, Paris	15, 1	Thierry-Poux 11, 1. 2 Claudin I, 190 ff.	gleich Nr. 14.	
16.	106	Pieter van Os, Zwolle	2, 5	Holtrop 90 a T. F. S. 1901 Ec	𝔄 mit Dorn — [‖]: C, D, T — [C]: E, O, Q — F^2, H^2, I^2, L^1, N^2, P^1, $𝔇^1$ mit doppeltem Dorn — R^2 ohne Dorn.	Divise einfach, sehr klein, steil; meist ohne Divise.
17.	108	Gerard Leeu, Gouda	1, 2	Holtrop 67, 2 T. F. S. 1901 Eb	wie Nr. 16; eingesprengt 𝔄 ohne Dorn — R^1 mit doppeltem Dorn.	Divise doppelt, horizontal, hoch.
18.	109	Peregrinus Barmentlo, Hasselt	2, 2	Holtrop 97 T. F. S. 1901 kk	ähnlich Nr. 16, aber D^2 leer — O [F] — $𝔇^2$ mit doppeltem Dorn — R^1 ohne Dorn.	Divise doppelt, groß, horizontal, weit abstehend.
19.	112	Jacques Arnollet, Lyon	38, 2	Claudin IV, 149. 169	C eckig, mit Sehne — E [C] — L^2 mit Öhr und Dorn — ɩ.	
19.*	*114*	*Konrad Winters, Coeln*	*15, 6*	*G. f. T. 205. 209*	*M undeutlich, ähnlich M^{15} 𝔐 — A spitz — [C]: C, D, E, T — F^2 Riegel nur rechts — G^2; L^2 [⁞] — leer: N^2 (vorn lang), O^1, P^1, Q^1 (unten offen) — R^1 — S^1 ohne Dorn, Kopf klein — 𝔙 eckig, oben offen — h rund und h geschwänzt.*	
20.	c. 120 durchschossen: 10 ll = 90	Jean de la Tour &c., Angers	2, 2	—	wie Nr. 13.	
21.	10 ll = 67/8	Jean Dupré, Paris	14, 20	—	𝔄 — [◆]: C [C], D^1 (vorn gebrochen), H^1, 𝔇 — E^1 u. E^2 [C] — leer: N^2, P^2 — O [C] — Q [‖] — R^1 — S^2 ohne Dorn — T^2 eckig.	
22.	10 ll = 85	Georg Mittelhus, Paris	20, 5	—	D^2 [◆] mit Dorn — I mit geschlossenem Rüssel.	

Besondere Formen zu M^{28}.

Nr.	Type	Drucker	Bd., Taf.	Literatur	Beschreibung	Divise
1.	58	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 2	Holtrop 63 a	ähnlich M^{28} 𝔐, aber Mittellinie verdoppelt — 𝔄 mit Dorn, Rüssel lang — [‖]: C, E, Q, T — [◆]: N^2, O^1 (mit Sehne), P^2 — mit Dorn: D^2 (leer), H^2, I^2, $𝔇^1$ — L^2 schmal, mit doppeltem Dorn.	
2—4.	*10 ll = 78-80*	*Siehe Bd. I S. 160/1 Nr. 1-3.*				

M^{29}. Ähnlich M^{28}, aber die hintere Hälfte 3-förmig; 𝔐

		Siehe Bd. I S. 160—163.			

M^{30}. Ähnlich M^{29}, aber Querstriche in beiden Hälften. 𝔐

		Siehe Bd. I S. 164/5.			

M^{31}. Ähnlich M^{26}, aber die Mittellinie verdoppelt, 𝔐

1. 2.	*98*	*Siehe Bd. I S. 164/5 Nr. 1. 2*			
3.	98	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 1ª	Holtrop 62 b	𝔄 mit geschwungenem Rüssel — [C]: C, O — [·]: D^1 (schief, mit Sehne), G^1, N^1 — [‖]: E und T, rund — F^2, H^2, I^2, L^2 (schmal), R^2 mit Dorn — [F]: P, Q, 𝔚 — auch M^{28} 𝔐.
4.	98	Johann Veldener, Loewen	1, 1	Holtrop 48 a	auch M^{28} 𝔐 und M^{70} 𝔐; vergl. oben M^{28} Nr. 8.
4.*	*99/100*	*Nicolaus Goetz, Coeln*	—	—	*Nebenform — siehe M^{28} 𝔐.*
*4**.*	*100*	*Drucker des Augustinus de fide, Coeln*	*7, 1*		*gleich Nr. 8 (5) auf kleinerem Kegel.*
5.	100	Fratres vitae communis, Brüssel	1, 1ᵇ	Holtrop 62 c	schr ähnlich Nr. 3, aber [C]: O^1 T^1 (rund) — H^2 leer.
6—8.	*101—107*	*Siehe Bd. I S. 166/7 Nr. 3—5.*			
9.	110	Gerard Leeu, Gouda	1, 1	Holtrop 67, 1	𝔄² mit Dorn — [F]: B, D, H, N, O, P, 𝔚 — [‖]: C, E, T — I^2 mit doppeltem Dorn — L^3 [i] schmal.
10.	110	Drucker des: Thegen die strael der minnen, Gouda	3, 1	Holtrop 33 b T. F. S. 1901 ff.	𝔄 mit Dorn — [‖]: C, D, E, T, rund — H^1, I^2, L^1, N^2, P^1 mit doppeltem Dorn — [F]: O, Q, 𝔚.

Besondere Formen zu M^{31}.

1.	—	*Siehe Bd. I S. 166/7.*			
2.	*10 ll = 120*	*Ulrich Zell (u. A.), Coeln*	*1, 12*	*G. f. T. 183*	*spärlich verwendete Auszeichnungsschrift — Vorder- und Mittellinie doppelt, Querstriche in beiden Hälften — siehe M^{77} 𝔐.*

M^{29}. Vorderteil bald geradlinig, bald eingebogen. 𝔐

M^{30}. 𝔐

M^{31}. und Querstriche in der zweiten Hälfte. 𝔐

M^{32}. Ähnlich M^{31}, aber die Mittellinie von zwei feinen Strichen begleitet, der vordere Teil gebrochen, der hintere Teil mit einem Querstrich (Pariser Typus). 𝔐

1.	61	Jean Le Bourgeois, Rouen	2, 2	Thierry-Poux 34, 1	𝔄^2, R^2 mit Dorn — E^2 [ℭ] — I^2 mit doppeltem Dorn — nähere Angaben fehlen.	
1*.	61	Julian Notary, Westminster	3, 3	—	𝔄^2 mit Dorn — B^2, C^2, E^2 — [⫽]: D^1 breit — [‖]: G; O und Q gebrochen; T Rüssel lang — P^2 leer mit einfachem, I^2 mit doppeltem Dorn.	
1**.	61/2	Antoine Chappiel, Paris	51, 3	Claudin II, 348. 352/3 T. F. S. 1903, 00	𝔄^2 mit Dorn — leer: D^2 — C^2 eckig, E^3 rund — [‖]: G; O u. Q (gebrochen), U mit Dorn innen — [F]: H — I^2 und L^2 mit doppeltem Dorn — [·]: N^2, P^2 — S^2 ohne Dorn — [‖] T rund, mit langem Rüssel.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach.
2.	62	Johann Higman, Paris	21, 15	—	wie Nr. 1**, aber [‖]: C u. E rund, meist vermischt mit M^{49} 𝔐.	
3.	62	Guillaume Le Talleur, Rouen	1, 5	—	[·]: A^1, D^2 — auch [⫽]: D^1, U — [‖]: G, O und Q gebrochen — leer: H^2, N^2, P^2 — I^2 mit, S^2 ohne Dorn — T [C].	
4.	62	Martin Morin, Rouen	3, 12	—	anscheinend wie Nr. 3.	
5.	62	Mathieu Latheron, Tours	2, 2	—	wie Nr. 1**, aber U [‖] ohne Dorn innen.	Divise doppelt, ziemlich klein, verkehrt
6.	63	Jean Morand, Paris	35, 5	Claudin II, 218	G [‖] — I^2 mit doppeltem Dorn — P^2 [·] — T^2 [‖] mit langem Rüssel — nähere Angaben fehlen.	Divise doppelt, mittel, weng schräg
7.	65	Antoine Denidel, Paris	42, 6	—	wie Nr. 1**, eingesprengt P^1 [·].	Divise wie Nr. 1**.
8.	68	Georg Wolf &c., Paris	48, 20	—	E^2 und T^2 eckig — I^2 mit Dorn — P^1 [≡] — S^2 ohne Dorn — U mit Sehne und Dorn innen.	
9.	89	Gillet Couteau, Paris	31, 3	Claudin II, 186	A^1 mit Strichpunkt — C, D, E, N, 𝔙 (Rüssel aufgeworfen) mit Sehne — Q [‖] vorn gebrochen — S^2 schmal — F^2 Querriegel durchgehend — auch M^{43} 𝔐.	
10.	90	Etienne Larcher, Nantes	1, 1	Thierry-Poux 38, 1–4	[·]: A^1, D^1 (durchgezogen) — C^2 eckig, mit Dorn — E u. T [ℭ] — [‖]: G, O u. Q gebrochen — I^1 mit Dorn — leer: N^2, P^2, 𝔙 — S^2 ohne Dorn.	
11.	91	Pierre Le Rouge, Paris	19, 17	Claudin I, 484	auch M^8 𝔐 — [·]: A — C^2 und E^2 eckig, mit Dorn — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, 𝔙^2 — I^1 mit Dorn, offen und I mit geschlossenem Rüssel — [‖]: G, O, Q, auch Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — S franz. und S^2 ohne Dorn, eng — T [ℭ] — fast alle Buchstaben in zwei Größen.	

12.	91 (mit Type 10: 111/2)	Johann Higman, Paris	21, 9	Duff 37, 1	[•]: A^1 — [⫽]: B^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔜^2$ — — [‖]: G, O und Q gebrochen — franz. S — T [ℭ] — F^2 Querriegel unterbrochen, links lang.	
13.	92	Jean Belot, Grenoble, Genf	2, 2 7, 2	—	sehr ähnlich Nr. 12, aber N^2 ziemlich kurz vorn — F^2 mit durchgehendem Riegel — C eckig, Sehne schief.	
14.	92 (mit Type 2: 110)	Julian Notary, London	7, 1	Duff 13, 1	$𝔄^2$ mit Dorn — [F]: D, N, P — I^2 mit doppeltem Dorn — [‖]: O u. Q gebrochen, U mit Dorn innen — S^2 ohne Dorn — T [‖] rund, mit langem Rüssel.	
15.	93	Jean de la Fontaine, Lyon	15, 2	Claudin III, 359. 541	𝔄 — C und T [ℭ], auch C^2 und E^2 eckig, breit — [‖]: D, O, Q (alle gebrochen), G — I [§] — L^2, auch [⁞]: L^2, N^2 — P^1 [≡] — S^2 ohne Dorn, breit — 𝔜 mit Sehne, Rüssel nach rechts geworfen.	
16.	93	Jacques Arnollet, Lyon	38, 3	Claudin IV, 148/9	[•]: A^1 — C^2, D^2, E^2, I^1, R^3 mit, S^2 ohne Dorn — N^2 vorn lang, P^2 — [‖]: O und Q gebrochen — T [ℭ], Rüssel lang.	
17.	93	Antoine Vérard, Paris	56, 15	Macfarlane 75	leer: A^1, P^1 — I^1 ohne Dorn — [‖]: O u. Q gebrochen — T [ℭ].	
17*.	93/4	Pierre Le Caron, Paris	22, 4	—	[•]: A^1 — leer: B^2, D^2, N^2, P^2, $𝔜^2$ — I mit geschlossenem Rüssel — L mit Öhr — S^2 ohne Dorn — T [ℭ] — [‖]: O^1, Q^1 (Striche schief).	
18.	94	Jean Lambert, Paris	37, 1	Claudin II, 221	ähnlich Nr. 16, aber I mit geschlossenem Rüssel — N^2 vorn kurz — T [ℭ] ohne Rüssel.	
19.	94/5	Antoine Denidel, Paris	42, 4	Claudin II, 265/6	ähnlich Nr. 16 — T [ℭ] Rüssel kurz — eingesprengt: I und F ordinär, T^2 eckig.	
20.	94/5	Nicole de La Barre, Paris	45, 2	Claudin II, 288. 296	$𝔄^2$ mit Dorn — C^2 und E^2 eckig — [F]: H, N, P — I^2 mit doppeltem, S^2 ohne Dorn — [‖]: O (gebrochen), U (mit Dorn innen), Q (gebrochen, Striche schief) — T [‖] rund.	
21.	94/5	Georg Wolf &c., Paris	48, 14	Thierry-Poux 17, 8 Claudin II, 277. 285	𝔄 — [⫽]: B^1, N^2 — C^2, D^2, E^2, H^2, I^2, R^2 mit Dorn — [‖]: G; O und Q gebrochen — L mit Öhr und Dorn — leer: P^2, $𝔜^2$ — T [‖] rund, mit langem Rüssel — franz. S.	
22.	95	Pierre Maréchal &c., Lyon	20, 4	Thierry-Poux 23, 5 Claudin IV, 184	[•]: A^1 — [⫽]: B^1 — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, $𝔜^2$ — [‖]: G; O u. Q gebrochen — S^2 ohne Dorn — T [ℭ], Rüssel lang.	

23.	95	Antoine Caillaut, Paris	12, 9	Claudin I, 328	ähnlich Nr. 22, aber franz. S — T [𝔗], Rüssel kurz — $𝔇^1$ oder $𝔇^2$.	
24.	95 (mit Type 2: 110/1)	Pierre Regnault &c., Rouen	5, 1	Duff 38	$𝔄^2$ mit Dorn — [‖]: C, E, G, T (Rüssel lang), U (Dorn innen), O und Q (gebrochen) — [F]: D, H, P — I^2 mit doppeltem Dorn — desgl. N^2 [•] — S^2 ohne Dorn, breit.	Divise doppelt, kaum mittel, eng.
25.	95 (mit Type 6: 115)	Richard Pynson, London	6, 7	Duff 23, 1	wie Nr. 24.	Divise doppelt, kurz, breit.
26.	95/6	Antoine Vérard, Paris	56, 11	Claudin II, 408-413 Macfarlane 72	[•]: A^1 — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, $𝔇^2$ — [‖]: G; O u. Q gebrochen — I mit geschlossenem Rüssel — S^2 ohne Dorn — T [𝔗].	
27.	95/6	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 5	Duff 11. 12	ähnlich Nr. 26, aber I^1 mit einem, I^2 mit zwei Dornen und I^1 mit Schwanzschleife unten — L^2 und L^2 mit Öhr und Dorn — franz. S.	
27*.	96	Jean Lerouge, Chablis	2, 1	Monceaux I, 107	A^1 [•] — C eckig, mit Sehne — h geschwänzt — nähere Angaben fehlen.	
28.	96	Denis Meslier, Paris	28, 1	Claudin II, 112/3	ähnlich Nr. 26, aber I mit Dorn und I [§].	
29.	96	Nicolas Desprez, Paris	53, 1	Claudin II, 355	A^1 [•] — C, E mit Sehne — leer: D^2, N^2 (vorn lang), P^2 — O und Q [‖] vorn gebrochen — I mit geschlossenem Rüssel — L^2, R^2 (mit Dorn) — S^2 ohne Dorn.	
30.	96—99	Pierre Le Caron, Paris	22, 3	Thierry-Poux 15, 6 Claudin II, 91	ähnlich Nr. 17* (und oft mit ihr gemischt), aber B [=] — L^2 (ohne Öhr) — [‖]: O und Q (Striche senkrecht).	
31.	97	Michel Topié &c., Lyon	16, 7	Claudin IV, 40 T. F. S. 1903 tt	A^1 [•] — B [=] — E eckig, Sehne schief — leer: D^2, N^2 (vorn wenig lang), P^2, 𝔇 (Rüssel aufgeworfen) — I mit geschlossenem Rüssel — L^2, R^2 (mit Dorn) — S^2 ohne Dorn — h geschwänzt, mit Öhr.	Divise doppelt, sehr groß, schräg.
32.	97	Claude Dayne, Lyon	30, 1	Thierry-Poux 24, 7. 8 Claudin IV, 150-66	oft auch M^{48} 𝔐 — A^1 [•] — B^1 [=] — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, $𝔇^2$ — [‖]: G, O (gebrochen), Q (gebrochen, Striche schief) — I mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — S^3 ohne Dorn — T [𝔗] — eingesprengt: I mit geschlossenem Rüssel.	
33.	97	Antoine Caillaut, Paris	12, 4	Claudin I, 329	[•]: A^1, H^2 (originell), P^1, $𝔇^1$ — D^1 [𝔗] und D^2 leer — [‖]: G; O und Q gebrochen — I mit Dorn — L^2 — N^2 in zwei Größen — S^2 ohne Dorn, breit — T [𝔗].	
34.	97	Jean Tréperel, Paris	30, 7	—	wie Nr. 24, aber S mäßig breit.	

83

M³². (Fortsetzung.) 𝔐

35.	97	Guillaume Mignart, Paris	44, 1	Thierry-Poux 16, 11 Claudin II, 325/6	A¹ [•] — leer: D², H², N² (lang), P², 𝔇² — [‖]: G; O und Q gebrochen — I mit geschlossenem Rüssel — S² ohne Dorn — T [𝔗].	
36.	98	Michel Andrieu, Goupillières	1, 1	Thierry-Poux 37, 2	ähnlich Nr. 35, aber I¹ mit Dorn — franz. S — Druck unvollkommen.	Divise doppelt, groß, steil, unklar.
37.	98	Jean Poitevin, Paris	47, 4	Thierry-Poux 17, 10	wie Nr. 35, aber N² vorn kurz.	
38.	98/9	Le Petit Laurens, Paris	27, 1	Claudin II, 122. 128	wie Nr. 36 — scharfer Druck.	Divise doppelt, groß, ziemlich steil, klar.
39.	98/9	Philippe Pigouchet, Paris	29, 1	Thierry-Poux 11, 3 Claudin II, 17	ähnlich Nr. 35, aber N² reicht vorn nur wenig unter die Zeile — franz. S — 𝔇² zu klein.	Divise doppelt, recht groß, schräg, tief.
40.	98/9	Michel Lenoir, Paris	32, 3	Claudin II, 165	𝔄² mit Dorn — [F]: D, H, P — [‖]: G; O und Q (gebrochen) U (mit Dorn innen) — I² mit doppeltem, S² breit, ohne Dorn — N² [•] — T [‖].	
41.	99	Félix Baligault, Paris	34, 6	Thierry-Poux 7, 6. 8, 1 Claudin II, 200	ähnlich Nr. 35, aber F pfahlförmig, der feine Strich reicht nur bis zum Querriegel.	Divise wechselnd.
42.	99	Guillermus de Bosco, Paris	39, 1	Claudin II, 322/3	wie Nr. 35, aber N² reicht vorn nur wenig unter die Zeile.	Divise doppelt, groß, steil, derb.
43.	99/100	Guillaume Le Talleur, Rouen	1, 1	Thierry-Poux 33, 2. 3	wie Nr. 35, aber franz. S.	Divise einfach, groß, schräg.
44.	100	Antoine Caillaut, Paris	12, 12	—	ähnlich Nr. 35, aber I¹ mit Dorn — P¹ leer — franz. S.	
45.	100	Pierre Levet, Paris	16, 3	Thierry-Poux 12, 6 Claudin I, 413–16	wie Nr. 39.	Divise einfach, groß, schräg.
46.	100	Pierre Le Caron, Paris	22, 1	Claudin II, 77	ähnlich Nr. 35, aber D² ohne Dorn — I mit Dorn — franz. S — die Grundlinie des O ([‖] gebrochen) steigt — P¹ leer, klein.	
46*.	100	Denis Meslier, Paris	28, 5	Claudin II, 155	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	
47.	100	Jacques Le Forestier, Rouen	4, 5	—	wohl = Nr. 43.	
48.	101	Jean Tréperel, Paris	30, 1	—	𝔄² mit Dorn — [‖]; C, E, G; O und Q (gebrochen), T (Rüssel lang), U (Dorn innen) — [F]: H, P — I mit doppeltem, S² breit, ohne Dorn — N² [•] und [I].	

M^{32} (Fortsetzung.) 𝔐

49.	101	Juan de Francourt, Valladolid	1, 1	Haebler 107	ähnlich Nr. 35, aber D^1 leer — die Striche des Q schief — ℓ.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
50.	102	Jean Dupré, Paris	14, 24	Claudin I, 265–268	wie Nr. 35, aber franz. S.	Divise doppelt, mittel, schräg.
51.	102	Guillaume Le Rouge, Troyes	2, 1	—	wie Nr. 35, aber N^2 vorn kurz — franz. S.	
52.	103	Jean Tréperel, Paris	**30**, 2	Claudin II, 161	$𝔄^1$ — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, $𝔙^2$ — [‖]: G, O (vorn gebrochen), Q (desgl., Striche schief) — I^1 mit geschlossenem Rüssel und I^2 mit Dorn — L^2 mit und ohne Öhr — franz. S — T [ℭ].	Keine Divise.
53.	103	Etienne Jehannot &c., Paris	**43**, 7	Claudin II, 328	A^1 [▪] — C^2 eckig, E [ℭ] — G mit Sehne unten — I^2 mit Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — N^2 mit Dreieck — franz. S — T [ℭ] — auch gemischt mit M^{81} 𝔐.	
54.	103	Antoine Vérard, Paris	**56**, 12	Claudin II, 488/9 Macfarlane 71	[▪]: A^1, D^2 — [ℭ]: C^2, E^2 — G mit Sehne unten — I mit Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — N^2 mit Dreieck, kurz — [‖]: O und Q gebrochen — P^2 leer — franz. S — T [ℭ] — $𝔙^2$.	
55.	106	Guy Marchand, Paris	**13**, 3	Claudin I, 384–392	[▪] A — leer: D^2, H^2, N^2, P^2, $𝔙^2$ — E [ℭ] zu groß, ungewöhnlich — [‖]: G; O und Q gebrochen — I mit Dorn — franz. S — T [ℭ].	
56.	106	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 8	Duff 12, 3	Formen wie Nr. 48.	Divise einfach, sehr groß, schräg.
57.	106/7	Jean Dupré, Paris	14, 17	Claudin I, 270–272	wohl = Nr. 54.	
58.	107/8	Jean Morand, Paris	**35**, 1	Thierry-Poux 9, 3 Claudin II, 212	ähnlich Nr. 54, aber C^2 eckig — O^1 [ℭ] — P [F] — Q^2 mit Sehne — $𝔙^2$.	
59.	108	Guillaume Balsarin, Lyon	**10**, 2*	Claudin III, 523	[‖]: C, E — [⁄]: D^2 — F^2 mit unterbrochenem Querriegel — I^2 mit doppeltem Dorn.	
60.	108	Jean Poitevin, Paris	**47**, 1	—	nur Auszeichnungsschrift?	
61.	108	Michel Toulouse, Paris	**49**, 3	Claudin II, 308	A^1, D^2 mit Querpunkt — C eckig — E [ℭ] — G (Sehne unten) — I^1 mit Dorn — L^2 mit Öhr — N^2 mit Dreieck, vorn lang — O und Q [‖] gebrochen — P [F] — franz. S — $𝔙^2$.	

62.	108	Jean Philippe, Paris	50, 2	Claudin II, 236	nur als Auszeichnungsschrift nachweisbar.
63.	108	Jean Bouyer, Poitiers	1, 10	Claudin Mon. pl. 97. 133	$\mathfrak{A}^2$ — [F]: D, P — I^2 mit doppeltem Dorn — F^2 mit unterbrochenem Querriegel — [II]: O und Q (gebrochen).
64.	109	Pierre Le Rouge, Paris	19, 6*	Claudin I, 485/6	wie Nr. 54, aber N^2 mit Dreieck, vorn lang.
65.	109	Antoine Vérard, Paris	56, 7	Macfarlane 69. 75	Formen wie Nr. 54 — aber O und Q wie Nr. 58.
65*.	110	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 2	—	spärlich verwendet — leer: D^2 — I mit Dorn, schmal — [II]: O, gebrochen — S^2 ohne Dorn, breit — T [C].
66.	110	Janon Carcain, Lyon	14, 8	—	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift — nähere Angaben fehlen.
67.	110	Louis Martineau, Paris	10, 4	—	[•]: A^1, T [C] Rüssel lang, 𝔇 — leer: D^2 — [F]: P — S franz. und S^2 ohne Dorn, breit.
68.	110	Guillaume Maynial, Paris	18, 1	Claudin II, 2–4	[•]: A^1, P^1, 𝔇 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), $\mathfrak{D}^2$ — [II]: G; O und Q gebrochen — I^1 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — 2 S wie Nr. 67 — T [ℭ] — größere Type.
69.	110	Guillaume Maynial, Paris	18, 2	Claudin II, 2–4	[•]: A^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $\mathfrak{D}^2$ — [II]: G; O und Q gebrochen — I mit Dorn — L^2 — franz. S — T [ℭ] — kleinere Type.
70.	110	Georg Wolf &c., Paris	33, 11	Claudin II, 236	𝔄 [•] mit geschlossenem Rüssel — [Ⅱ]: C, T — [II]: B, G; O u. Q gebrochen, U Dorn innen — I^2, N^2 [•] mit doppeltem Dorn — L^2 [⁞] — H [F].
71.	110	Ulrich Gering &c., Paris	38, 10	Lippmann 68 Claudin I, 100–102	$\mathfrak{A}^1$ mit Querstrich — [Ⅱ]: C, E, T — [F]: D (vorn rund), G, N, O, P, Q, U — I^2 mit Dreieck — S^2 breit — größere Missaltype.
72.	110	Ulrich Gering &c., Paris	38, 11		$\mathfrak{A}^2$ mit Dorn — [F]: D, P — [II]: G; O und Q gebrochen, U mit Dorn innen — I^2 mit doppeltem Dorn — L^2 — S^2 ohne Dorn, breit — T [Ⅱ].

M^{82}. (Fortsetzung.) 𝔐

Nr.		Drucker			
73.	110	Ulrich Gering &c., Paris*)	38, 11*	—	[•]: A^1, N^2 — [╞]: D, H, P — B^2, C^2, F^2, L^2, T^2 mit doppeltem Dorn — E [‖] — [‖]: G; O und Q gebrochen, U Dorn innen — I [§] — S^2 breit, ohne Dorn.
74.	110	Antoine Chappiel, Paris	51, 2	Claudin II, 352	spärlich verwendet — C^2, I^2 mit Dorn — P^1 [•].
75.	110	Martin Morin, Rouen	3, 13	Duff 37, 2	$𝔄^2$ mit Dorn — [╞]: D, H, P — I^2 mit doppeltem Dorn — T [‖].
76.	110	Pedro Giraldi &c., Valladolid	2, 2	—	spärlich verwendet — dem M fehlt der feine Strich in dem vorderen Teile.
77.	110	Julian Notary, London	7, 2	Duff 13	ähnlich Nr. 70, aber B^2 mit doppeltem Dorn — [╞]: D und H mit doppeltem Dorn; P — S^2 breit, ohne Dorn — T [‖].
78.	110	Julian Notary, London	7, 1	Duff 13	ist Nr. 14 auf größerem Kegel.
78.*	110/1	Jean Dupré, Paris	14, 22	—	[•]: A^1, P^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), $𝔚^2$ — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^1 mit, S^2 breit, ohne Dorn — L mit Öhr und Dorn — T [ℭ].
79.	110/1	Pierre Regnault, Rouen	6, 1	Duff 38	ist Nr. 24 auf größerem Kegel.
80.	110/1	Pierre Regnault, Rouen	6, 2	—	wie Nr. 77, aber L^2 mit doppeltem, P [╞] mit einem Dorn.
81.	111/2	Johann Higman, Paris	21, 9	Duff 37	ist Nr. 12 auf größerem Kegel.
82.	111/2	Johann Higman, Paris	21, 10	Claudin II, 71/2	[•]: A^1, P^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), $𝔚^2$ — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^1 mit, S^2 breit, ohne Dorn — L mit Öhr und Dorn — T [ℭ] — größere Missaltype.
83.	111/2	Johann Higman, Paris	21, 12	Claudin I, 411	[•]: A^1, N^2 [⁞] — B^2, C^2, F^2, L^2 mit doppeltem Dorn — [‖]: E, T — [‖]: G, U; O und Q gebrochen — [╞]: H, P — I [§] — S^2 breit, ohne Dorn — größere Missaltype.
84.	111/2	Johann Higman, Paris	21, 13	Claudin I, 411	$𝔄^2$ mit Dorn — [╞]: D, H, P — [‖]: G, U; O u. P gebrochen — I^2, N^2 [•] mit doppeltem, S^2 breit, ohne Dorn — L^2 — T [‖].

*) Die Type fehlt auf S. 296.

85.	112	Antoine Caillaut, Paris	12, 14	Claudin I, 320-22; 325/6	𝔄 — [•]: C, P, T, 𝔇 — [Ȼ]: D — E rund und E^2 eckig — I mit geschlossenem Rüssel — O und Q [‖] gebrochen — S^2 breit, ohne Dorn — oft vermischt mit Nr. 94.
86.	112	Jean Dupré, Paris	14, 12	Claudin I, 258	𝔄 mit Querstrich — D^2 [•] — C^2 eckig, E [Ȼ] — G mit Sehne unten — I^1 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — N^2 mit Dreieck — [‖]: O und Q gebrochen — leer: P^2, $𝔇^2$ — franz. S — T [Ȼ].
87.	112	Jean Dupré, Paris	14, 13	Claudin I, 258	A [•] — B [⊘] — C^2, E^2, L^2 eckig — [‖]: G; O gebrochen, desgl. Q (Striche oft auch schief) — leer: H^2, N^2 (vorn lang) P^2, $𝔇^2$ — T [Ȼ] — franz. S.
88.	112	Le Petit Laurens, Paris	27, 4	Claudin II, 124/5	A [•] mit langem Rüssel — D^2 — C^2 eckig — E [Ȼ] — I mit Dorn — R^1 mit Schleife — L mit Öhr, ohne Dorn — N^2 mit Dreieck — franz. S.
89.	112	Laurens Philippe, Paris	36, 1	Claudin II, 317/8	ähnlich Nr. 88, aber 𝔄 mit Querstrich — L mit Öhr und Dorn.
90.	112	Jean Carant, Périgueux	1, 1	Thierry-Poux 40, 1	nur Auszeichnungsschrift? — C eckig, mit Sehne — D^2 mit Strichpunkt — I^1, R^2 mit Dorn — T mit Blitz-Sehne.
91.	112	Guillaume Letalleur, Rouen	1, 2. 3	Thierry-Poux 33, 1 Woolley 381. 382	[•]: A^1, D^2 — [‖]: G; O u. Q gebrochen — leer: H^2, N^2 (vorn ziemlich kurz), P^2, $𝔇^2$ — C^2, E^2, L^2 eckig — I^2 mit, S^2 breit, ohne Dorn — T [Ȼ].
92.	112	Martin Morin, Rouen	3, 2	Thierry-Poux 34, 5	D^2 [•] — E^2 eckig — I^2 mit Dorn — L^2 — N^2 (vorn ziemlich kurz) — S^2 breit, ohne Dorn — $𝔇^2$.
93.	112	Richard Pinson, London	6, 4	Duff 21 Woolley 397	[Ȼ]: C, T — leer: D^2, N^2 (vorn lang), P^2 — I^2 mit Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — [‖]: Q^2 gebrochen — franz. S.
94.	112/3	Antoine Caillaut, Paris	12, 3	Claudin I, 309-12	[•]: A^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔇^2$ — I^1 mit Dorn — L^2 — [‖]: O und Q gebrochen — S^2 breit, ohne Dorn — T [Ȼ] — meist gemischt mit Type 14 (Nr. 85).
95.	112/3	Guy Marchand, Paris	13, 6	Claudin I, 361-69	[•]: A — C^2 eckig, E [C] ungewöhnlich — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔇^2$ — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^1 mit Dorn — L^2 — franz. S — T [Ȼ] — auch gemischt, wie Nr. 85/94.

M32. (Fortsetzung.) 𝔐

96.	112/3	Jean Dupré, Paris	9, 6	Claudin I, 218. 258	𝔄 mit Querstrich — C^2 eckig, E [Ȼ] — D^2 [•] — I^1 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — N^2 mit Dreieck — [‖]: O und Q gebrochen — leer: H^2, P^2, $𝔇^2$ — franz. S — T [Ȼ].
97.	112/3	Jean Dupré, Paris	9, 7	—	A [•] — C^2, E^2, L^2 — [‖]: G; O und Q gebrochen — leer: D^2, H^2, P^2, $𝔇^2$, auch P^1, $𝔇^1$ — I^1 mit und ohne Dorn — franz. S — T [Ȼ] — in die Type sind häufig fremde Buchstaben eingesprengt: vergl. M86 𝔐.
98.	113	Martin Morin, Rouen	3, 8		$𝔄^2$ mit Dorn — [‖]: B, D (vorn rund), G, U (Dorn innen), O u. Q (gebrochen) — [‖]: C, E, T (Rüssel lang) — [F]: H, P — I^2, L^2 mit doppeltem Dorn — N^2 [•] — franz. S.
99.	113	Martin Morin, Rouen	3, 9	—	$𝔄^2$ mit Dorn — [‖]: C, E, G, T (Rüssel lang), U (Dorn innen), O und Q (gebrochen) — [F]: D, H, P — I^1 mit Dorn — L^2 — S^2 breit, ohne Dorn.
100.	113–15	Antoine Vérard, Paris	56, 3	Claudin II, 486–89 Macfarlane 68	ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr mit und ohne Dorn — P [F] — G mit Sehne unten — O auch [Ȼ].
101.	114	Jean Belot, Grenoble	2, 1		ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr, ohne Dorn — G mit Sehne unten — auch P [F].
102.	114	Jean Belot, Grenoble	2, 2		ist Nr. 13 auf größerem Kegel.
103.	114	Pierre Levet, Paris	16, 2	Thierry-Poux 12, 4.5 Claudin I, 435	[•]: A^1, C^1, P^1 — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), $𝔇^2$ — E^2 eckig — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^1 mit, S^2 breit, ohne Dorn — L mit Öhr und Dorn — T [Ȼ].
104.	114/5	Richard Pinson, London	6, 5	Duff 23, 2	ähnlich Nr. 96, aber D^2 leer — I^2 mit Dorn — h mit Öhr und Ringelschwanz.
105.	115 durchschossen: 10 ll = c. 90	Jean Lambert, Paris	37, 4	T. F. S. 1902 00 Claudin II, 226. 232	[•]: A^1 (mit gewundenem Rüssel), D^2 — C^2 eckig, E [Ȼ] — G, Sehne unten — leer: H^2, N^2 (mit Dreieck), $𝔇^2$ — I^1 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — [‖]: O und Q gebrochen — P [F] — franz. S — T [Ȼ].
106.	115	Richard Pinson, London	6, 6	Duff 23, 1	ähnlich Nr. 98, aber U [‖] ohne Dorn — S^2 breit, ohne Dorn.

107.	115	Richard Pinson, London	6, 7	Duff 23, 1	ist Nr. 25 auf größerem Kegel.
108.	116	Gillet Couteau, Paris	31, 1	Thierry-Poux 8, 9 Claud. II, 175/6. 186	ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr, ohne Dorn — P [F] — R^2 und R^1 (mit Öhr).
109.	116/7	Pierre Lerouge, Paris	19, 6	Claudin I, 485/6	ähnlich Nr. 96, aber C und E [C] — L mit Öhr, mit und ohne Dorn — R^2 und R^1 (mit Öhr) — eingesprengt: P [F] — T [ll].
110.	117	Mathieu Latheron, Tours	2, 1	Thierry-Poux 38, 8	[•]: A^1, D^2, auch D^2 leer — C^2, E^2, L^2 eckig, aber auch E [C], L mit Öhr und Dorn — I^1 mit Dorn — N^2 mit Dreieck — [C]: O, T — P [F] — Q [ll] gebrochen — franz. S — $𝔙^2$.
111.	117/8	André Bocard &c., Paris	26*, 2	T. F. S. 1903 mm.	ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr, ohne Dorn — O [C] — P [F] — 𝔙 mit schiefer Sehne.
111*.	118	Martin Morin, Rouen	3, 3	—	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift — ähnlich Nr. 92, mit französischen Minuskeln.
112.	118/9	Guillaume Lerouge, Chablis	3, 1	Thierry-Poux 26, 8. 9	ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr, ohne Dorn.
112*.	120	Pierre Lerouge, Paris	19, 2	Thierry-Poux 8, 8. 13. 14 Claudin I, 471	𝔄 — C^2, E^2 eckig, auch E [C] — D^2 [•] — leer: H^2, P^2, $𝔙^2$ — I^2 mit Dorn — Q gebrochen mit gebrochener Sehne — franz. S, auch S ordinär — T^2 eckig und T [C].
113.	118–20	Antoine Vérard, Paris	56, 13	Claudin II, 438–52 Macfarlane 73	ähnlich Nr. 96, aber L mit Öhr, ohne Dorn — O gebrochen, Striche schief — P [F].
113*.	120	Jean Dupré, Paris	14, 14		= Nr. 113.
113**.	120	Nicolas Lerouge, Troyes	3, 1	Thierry-Poux 29, 2	𝔄 mit Querstrich — C^2 eckig, E [C] — G Sehne unten — leer: H^2, P^2, $𝔙^2$ — I^1 mit Dorn — N mit Dreieck — franz. S.
114.	120	Richard Pinson, London	6, 1	Duff 20	[•]: A — B [=] — [C]: C, T — E^2 eckig — I mit geschlossenem Rüssel — N^2 leer, gerundet, mit Dorn — O [ll] gebrochen — franz. S.
115.	123	Pierre César &c., Paris	3, 2	T. F. S. 1900 kk.	$𝔄^2$ mit Dorn — C^3, D^3, T^3 — E [ll] — [ll] Q (rund) — I^2 mit doppeltem, S^2 breit, ohne Dorn.

116.	10 ll = 64	Jean Morand, Paris	35, 4	Claudin II, 214/5	𝔄^2 mit Dorn — B^2, I^2, L^2 mit doppeltem Dorn — [‖]: C, E, T (Rüssel lang) — [F]: D, H, N (gerundet, mit Dorn), P — [‖]: G; O und Q (gebrochen), U (Dorn innen) — S^2 breit, ohne Dorn.
117.	10 ll = 65	Johann Higman, Paris	21, 7	—	[•]: A^1 (mit gewundenem Rüssel), D^2 — C^2 eckig, E [C] — G Sehne unten — leer: H^2, N^2 (mit Dreieck), 𝔇^2 — I^1 mit Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — P [F] — [‖]: O und Q gebrochen — franz. S — T [C].
118.	10 ll = 65	Georg Wolf, Paris	25, 3	Thierry-Poux 16, 5	spärlich verwendet — A mit geschlossenem Rüssel — H [F].
118*.	10 ll = 65	Jean Tréperel, Paris	30, 8	Claudin II, 155	spärlich verwendete Titeltype — L mit Öhr und Dorn — h lang geschwänzt — ĺ.
119.	10 ll = 65	Martin Morin, Rouen	3, 7	—	𝔄^2 mit Dorn — [‖]: B, G, U (Dorn innen), O u. Q (gebrochen) — [‖]: C, E, T (Rüssel lang) — [F]: D, H, N, P — I^2, L^2 mit, S^2 breit, ohne Dorn.
120.	10 ll = 65	Martin Morin, Rouen	3, 10	—	A mit geschlossenem Rüssel — B^2, I^2, N^2 [•] mit doppeltem, L^2 mit dreifachem, S^2 breit, ohne Dorn — [‖]: C, E, T (Rüssel kurz) — [F]: D, P — [‖]: G; O und Q (gebrochen), U (Dorn innen).

M^{33}. Ähnlich M^{28}, aber mit Querriegel durch die Mittellinie. 𝔄

(Die Spitze der Mittellinie ragt nicht vor, der Schwanz ist nicht umgebogen.)*)

1.	61	Baptiste Bourguet, Paris (oder Rouen)**	46*, 4	Claudin II, 338. 341	[•]: A — C^2, T^2 eckig, E [C] — leer: D^2, G^2, H^2, N^2, P^2, 𝔇^2 — I^1 mit Dorn — L^2 — [‖]: O u. Q gebrochen — S ordinär.
2.	68	Jean Dupré, Paris	14, 8	—	𝔄 — E^2 eckig, vorn gebrochen — I^1 mit Dorn — L^1 — Q^1 gebrochen, mit Sehne — T [‖].
3.	70	Jean Lerouge, Chablis	2, 2. 3	Thierry-Poux 26, 5. 6	𝔄 — [‖]: C, T; O u. Q gebrochen — auch C [C] — E^2 vorn gebrochen — [•]: G^1, 𝔇^1 — leer: N^2 (vorn lang), P^2 — H^2 [≡] — I^1 mit Dorn — L^1 — R^1 mit Schleife — S^2 breit, ohne Dorn — mit zweierlei Minuskeln — M undeutlich.

*) Da zwischen M^{33} und M^{34} und ebenso zwischen M^{33} und M^{36} Übergangsformen bestehen, so empfiehlt es sich, eventuell an mehreren Stellen zu suchen.

**) Bd. II S. 300 ist fälschlich M^{34} gesetzt.

4.	71	Jean Dupré, Chartres	1, 3	Thierry-Poux 28, 8
5.	80	Guillaume Le Talleur, Rouen	1, 4	Woolley 381
6.	80/1	Louis Martineau, Paris	10, 3	—
7.	81	Antoine Caillaut, Paris	12, 1	Claudin I, 295—301 Woolley 356
8.	81/2	Guillaume Le Talleur, Rouen	1, 7	Woolley 382
9.	82	Jean Dupré, Paris	14, 9	Thierry-Poux 34, 9 Claudin I, 236
10.	85	Guillaume Le Talleur, Rouen	1, 6	Woolley 382
11.	86	Antoine Vérard, Paris	56, 4	Claudin II, 398 Macfarlane 68
12.	112	Martin Morin, Rouen	3, 4	—
13.	10 ll = 100	Jean Dupré, Paris	14, 5	—

ähnlich Nr. 3, aber D^1 [•] — G^1 leer — Q gebrochen, mit Sehne — R^1 — 𝔜² leer — mit zweierlei Minuskeln.	
A mit Schleife, rechts [⁞] — [Ȼ]: C, E — H^2 leer — I^1 und I^2 mit Dorn — L [⁞] — D^2, N^2 [⫽] — [•]: O^2, P^1, Q^2 — R^1 mit doppeltem Dorn — S ordinär — 𝔘 — [C] T — auch S^2 breit, ohne Dorn.	
[•]: A^1, G^1 (mit welligem Rüssel), H^1 — [Ȼ]: C, E — [⫽] : O^1, Q^1 — I^1 mit Dorn — leer: D^1, N^2 (vorn lang), P^2, 𝔜² — R^1 gerundet, Schenkel steil, kurz — S^2 breit, ohne Dorn, oben offen — T^2.	
gleich Nr. 6.	
Majuskeln wie Nr. 5, Minuskeln handschriftähnlich.	
ähnlich Nr. 6, aber auch O^1 [‖] — eingesprengt: C [‖] — S^2 breit, ohne Dorn, oben geschlossen.	
[•]: A^1, D^1, G^1, O^1, P^1, Q^1 — C [Ȼ] — [C]: E, T — leer: H^2, N^2 — I^2, S^1 mit Dorn — L^1 [⁞] — 𝔘.	
𝔄 — D^1 mit Querpunkt — [Ȼ]: E, T — I^2, L^2, N^2 mit Dorn — auch L mit Öhr und Dorn — O und Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S.	
[•]: A — C^2, E^2, L^2, T^2 eckig — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), 𝔜² — [‖]: G; O u. Q gebrochen — I^2 mit Dorn — franz. S — kleinere Missaltype.	
spärlich verwendete Titel- (Kanon-) Type.	

Ähnlich M[33], aber die Mittellinie ragt mit einer Spitze in den oberen Winkel.*)

M[34]. 𝔐

1.	61	Baptiste Bourguet, Paris (Rouen?)	46*, 4	—
2.	79	Georg Mittelhus, Paris	20, 7	Claudin II, 9/10
3.	79	Antoine Vérard, Paris	56, 10	Claudin II, 479 Macfarlane 71
4.	83/4	Georg Wolf &c., Paris	33, 12	Claudin II, 237. 270/1. 285
5.	84	Nicolas Lerouge, Troyes	3, 2	Thierry-Poux 29, 3
6.	87	Michel Lenoir, Paris	32, 4	Claudin II, 167
7.	100	Baptiste Bourguet, Paris (Rouen?)	46*, 1	Claudin II, 335
8.	100/1	Richard Pinson, London**)	6, 2	Duff 22

Ähnlich M[28] (ohne und mit einer Spitze im oberen Winkel), aber der Schwanz ist am Ende umgebogen.

M[35]. 𝔐

1.	52	Georg Wolf &c., Paris	48, 13	Claudin II, 270/1
2.	60	Jean Dupré, Paris	14, 23	Claudin I, 248
3.	61	Jean Le Bourgeois, Rouen	2, 2*	—
4.	64 (mit Type 5: 82/3)	Pierre Lerouge, Paris	19, 4	Claudin I, 472. 475

*) Zwischen M[34] und M[33], ebenso zwischen M[34] und M[37] gibt es Übergangsformen; muß also eventuell an mehreren Stellen nachgesehen werden.

M[34]. 𝔐

undeutlich; s. M[33] 𝔐.	
𝔄 — C² eckig, E [C] — D¹ mit Querpunkt — I² mit Dorn — L mit Öhr u. Dorn — leer: N² (mit Dorn), P² — O [II] gebrochen — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S — T² — 𝔘 und 𝔜² — 𝔥 — M fast wie M[37] 𝔐.	Divise doppelt, mittel, schräg, Striche ungleich.
ähnlich Nr. 2, aber auch P¹, 𝔜¹ — h mit Öhr.	Divise doppelt, groß, schräg.
ähnlich Nr. 2, aber T [II] Rüssel lang.	
ähnlich Nr. 2, aber nur 𝔜² — h mit Öhr.	Divise doppelt, klein, flach, auch verkehrt.
ähnlich Nr. 2, aber T [C] — nur 𝔜², Rüssel aufrecht — vergl. M[37] 𝔐.	
𝔄 mit Querstrich — eckig: C², E², L² — leer: D², H², N² (vorn lang), P², 𝔜² — [II]: G; O u. Q gebrochen — franz. S — T [C].	
ähnlich Nr. 7, aber T² eckig.	

M[35]. 𝔐

A [•] — [C]: C, O, Q, T — auch O gebrochen, mit Sehne — eckig: E², L² — I², N² (vorn lang) mit doppeltem Dorn — S ordinär — P², 𝔜² leer.	
spärlich verwendet. Formen anscheinend wie Nr. 4.	
ähnlich Nr. 1, aber 𝔄 — nur O [C] — I¹, N², P², R² mit Dorn — D² leer.	
A wie kursive Minuskel — C² eckig, E¹ [C] — leer: D², H², N² (mit Dorn), P², 𝔜² — I¹ mit Dorn — L mit Öhr u. Dorn — S ordinär — T² — [II]: O u. Q gebrochen — h mit Öhr.	

**) Auf S. 356 Bd. II steht fälschlich M[37].

M^{35}. (Fortsetzung.) 𝔐

5.	66/7	Antoine Caillaut, Paris	12, 10	Claudin I, 324. 328	ähnlich Nr. 4, aber A^1 [•] — P^2 kurz — h geschwänzt, ohne Öhr.
5*.	68	Simon Pourcelet, Tours	1, 1	—	Nebenform; s. M^{86} 𝔐.
6.	82/3	Pierre Lerouge, Paris	19, 4		ist Nr. 4 auf größerem Kegel.
7.	96 (mit Type 3: 112/3)	Antoine Caillaut, Paris	12, 2	Thierry-Poux 8, 4 Claudin I, 303	[•]: A^1, P^1, T^1 — auch P^2 leer — C^2 eckig, E [C] — I^2 mit Dorn — L^2, N^2 — [‖]: O u. Q gebrochen — S^2 ohne Dorn, schmal — $𝔜^2$.
8.	106/7	Jean Dupré, Paris	14, 17	—	nur eingesprengt (aus Type 10); s. M^{32} 𝔐.
9.	106/7	Jean Le Bourgeois, Rouen	2, 1	Thierry-Poux 33, 4	A wie kursive Minuskel, auch 𝔄 — [•] und [C]: C, D, G, O, P, Q, T; 𝔜 — I^1 — N^2 gewunden, mit doppeltem Dorn — S breit, mit Dorn — R^1 mit offener Schleife — auch G^1 leer — L^1 mit Öhr.
10.	109	Pierre Gérard, Abbeville	1, 1	Thierry-Poux 31, 4-8	ähnlich Nr. 9, aber 𝔄 — C^2 [•] und [C] — Q [‖] gebrochen.
11.	109	Jean Dupré, Paris	14, 10	Thierry-Poux 8, 7 Claudin I, 222–232	Formen = Nr. 9, nur 𝔄.
12.	112/3	Antoine Caillaut, Paris	12, 2	—	ist Nr. 7 auf größerem Kegel.
13.	113	Petrus Alanus &c., Angoulême	1, 1	Thierry-Poux 36, 7. 8	𝔄 — [•]: C, H, P, T, 𝔜 — D [ℭ] — E [C] — I^1 mit Dorn — L^1 — N^2 vorn lang — [‖]: O und Q gebrochen — S^2 breit, ohne Dorn.
14.	10 II = 67/8	Jean Dupré, Paris	14, 21		𝔄 — [ℭ]: C, D, G — I^1 (mit Dorn), L^1, R^1 — N^2 vorn lang — [•]: P^1, T^1, $𝔜^1$ — [‖]: Q gebrochen — S^2 breit, ohne Dorn.

Besondere Formen zu M^{35}.

1.	111	Johann Parix, Toulouse	2, 3	Woolley 375 c.	M gerundet, unten offen, zwei kleine Querstriche in jeder Hälfte. Die meisten Buchstaben von ungewöhnlichen Formen; auch M^1 M.

M^{36}. Wie M^{35} ohne Spitze im oberen Winkel, aber mit Querriegel durch die Mittellinie. M

M^{36}. M

1.	61/2	Jacques Le Forestier, Rouen	4, 3	—	A² mit Dorn — C² eckig, E [C] — leer: D², H², N² (mit Dorn), P² — I² mit doppeltem, S² ohne Dorn — L² — [‖]: O und Q gebrochen; U Dorn innen.
2.	68	Simon Pourcelet, Tours	1, 1	Thierry-Poux 38, 7	[•]: A — C² eckig, E [C] — leer: D², H², N² (mit Dorn), P², V² — I¹, L² mit Dorn — [‖]: O u. Q gebrochen — S ordinär — T² — eingesprengt M^{35} M.
3.	70	Jean Lerouge, Chablis	2, 2. 3	—	siehe M^{35} M.
4.	79	Georg Mittelhus, Paris	20, 7	—	undeutlich; s. M^{34} M.
5.	80	Antoine Caillaut, Paris	12, 5		[•]: A¹, D² — eckig: C², E², T² — G², H², I², N² mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — leer: P², V² — franz. S — O [‖] gebrochen — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne.
6.	80/1	Philippe Pigouchet, Paris	29, 3*	—	abgenutzt? s. M^{37} M.
7.	82	Jean Poitevin, Paris	47, 3	—	anscheinend wie Nr. 5 — spärlich verwendet.
8.	82/3	Pierre Lerouge, Paris	19, 5	—	undeutlich; s. M^{37} M.
9.	83	Jean Driard, Paris	46, 2	Claudin II, 331	A — L mit Öhr und Dorn — nähere Angaben fehlen.
10.	83/4	Nicolas Desprez, Paris	53, 3	Claudin II, 357	A — C² eckig, E, T [C] — D¹ mit Querpunkt — leer: H², N², R² mit, P², V² ohne Dorn — I² mit Dorn — L² mit Öhr und Dorn — [‖] O gebrochen — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S.
11.	87	Pierre Lerouge, Chablis	1, 1	Thierry-Poux 26, 4 Monceaux I, 100/1	[‖]: C, E — L² schmal, mit Dorn — N² vorn lang — [/]: O gebrochen — P¹ leer, unten gespalten — S² breit, ohne Dorn — h mit Ringelschwanz.
12.	93	Martin Havard, Lyon	36, 2		abgenutzt; s. M^{37} M.
13.	96–98	Antoine Vérard, Paris	56, 2	—	zwei Formen des M; s. M^{37} M.

M^{36}. (Fortsetzung.)

14.	106	Jean Driard, Paris	46, 1	Thierry-Poux 8, 12 Claudin II, 330/1	𝔄 mit Querstrich — [C]: C, E — leer: D^3, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔙^2$ — [•]: G [‖], H — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn, schief — O^3 und Q^3 — franz. S — T [C].
15.	107	Janon Carcain, Lyon	14, 3	Thierry-Poux 24, 2 Claudin III, 465	𝔄 mit Querstrich — C^2 eckig, E [C] — D^2 mit Querpunkt — leer: H^2, P^2, $𝔙^2$ — I^1 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — N mit Dreieck — [‖]: O u. Q gebrochen — franz. S — T [C].
16.	112	Martin Morin, Rouen	3, 4*	—	siehe M^{37} 𝔐.

Besondere Formen zu M^{36}.

1.	111	Pierre Regnault, Rouen	6, 3	—	das Vorderteil des M ist gebrochen und enthält eine mit der Spitze hervorragende Sehne.
2.	5 ll. = 57	Johann Higman, Paris	21, 11	—	wie Nr. 1.
3.	—	Martin Morin, Rouen*)	(3, 4)	—	wie Nr. 1; vermutlich erst im 16. Jahrhundert verwendet.

M^{37}. Wie M^{36}, aber die mittlere Spitze ragt in den oberen Winkel. 𝔐

1.	74	Petrus Alanus &c., Angoulême	1, 2	Thierry-Poux 36, 9. 37, 1	𝔄 — C^2 eckig, E, T [C] — D^1 mit Querpunkt — I^2, N^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O [‖] gebrochen — P^2, $𝔙^2$ leer — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S.
2.	76	Guy Marchand, Paris	13, 10	—	𝔄 — C [‖] — D mit Querpunkt — E [C] — I^2 mit Dorn, tief — L mit Öhr und Dorn — N^2 vorn lang — [‖]: O und Q gebrochen, 𝔙 — P^2 leer — franz. S — T^2 eckig.
3.	79	Georg Mittelhus, Paris	20, 7	—	siehe M^{33} 𝔐.
4.	80	Petrus Alanus &c., Angoulême	1, 2*	—	wie Nr. 1.
5.	80/1	Philippe Pigouchet, Paris	29, 3	Thierry-Poux 11, 4 Claudin II, 16	[•]: A^1, D^2 — leer: G^2, H^2, N^2 (mit Dorn), P^2 — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O [‖] gebrochen — Q gebrochen mit gebrochener Sehne — franz. S — 𝔙 mit schiefer Sehne — M manchmal wie M^{36} 𝔐.

*) Diese Type ist Bd. II S. 310/11 nicht mit aufgeführt.

6.	81	Antoine Vérard, Paris	56, 1	Claud. II, 414/5. 479 Macfarlane 67
7.	81/2	Pierre Le Caron, Paris	22, 2	Thierry-Poux 15, 5 Claudin II, 92/3
8.	81/2	Gillet Couteau &c., Paris	31, 2	—
9.	81/2	Martin Morin, Rouen	3, 5	Thierry-Poux 34, 6
10.	82	Guy Marchand, Paris	13, 12	Claudin I, 402
11.	82	Pierre Levet, Paris	16, 7	—
12.	82	Jean Poitevin, Paris	47, 3	—
13.	82	Jean Philippe, Paris	50, 3	Claudin II, 237
14.	82/3	Arnauld Boquillon, Châlons	1, 1	Thierry-Poux 38, 5. 6
15.	82/3	Pierre Lerouge, Paris	19, 5	Claudin I, 474
16.	82/3	Le Petit Laurens, Paris	27, 5	Claudin II, 127

𝔄 — C^2 eckig, E [C] — D^1 mit Querpunkt — $𝔓^2$ — sonst ähnlich Nr. 5, aber auch Q [‖] gebrochen.	
[•]: A^1, D^2 — C^2, T^2 eckig, E [C] — I^2, N^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O [‖] gebrochen — Q gebrochen mit gebrochener Sehne — P^2, $𝔓^2$ — franz. S.	
angeblich gleich Nr. 15 — nähere Angaben fehlen.	
A [!] mit Schleife und A^1 [•] — B [/] — C [C] — D^2 [•] — E^2 eckig — [‖]: G; O u. Q gebrochen — leer: H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔓^2$ — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — franz. S — T [C].	
D^1 mit Querpunkt — E [C] — leer: H^2, P^2, $𝔓^2$ — L mit Öhr und Dorn — T [‖] Rüssel lang.	
spärlich verwendet — nähere Angaben fehlen.	
siehe M^{36} 𝔐.	
M undeutlich, fast wie M^{34} 𝔐 — 𝔄 — D^1 mit Querpunkt — L mit Öhr, ohne Dorn — O [‖] gebrochen — L^2 eckig — F^2, Querstrich unterbrochen — I^2 mit Dorn — P^2 $𝔓^2$.	
𝔄 — C [‖] — D^1 mit Querpunkt — E [C] — leer: H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔓^2$ — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O u. Q [C], aber auch O [‖] gebrochen — franz. S — T^2 eckig.	
𝔄 — C^2, E^2 eckig und E [C] — D^2 [•] — I^2, N^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — leer: H^2, P^2, $𝔓^2$ — [‖]: O und Q gebrochen, Q auch gebrochen, mit gebrochener Sehne — S franz. und ordinär — T^2 eckig und T [C].	
𝔄 — C^2 eckig, E, T [C] — D^1 mit Querpunkt — H^2, I^2, N^2, R^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O [‖] gebrochen — P^2, $𝔓^2$ leer — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S.	

M^{87}. (Fortsetzung.) 𝔐

17.	83	Antoine Caillaut, Paris	**12**, 11	Claudin I, 313–19 Woolley 358
18.	83	Jean Dupré, Paris	**14**, 19	Claudin I, 240–57
19.	83	Laurent Philippe, Paris	**36**, 3	Claudin II, 319
20.	83	Jacques Moerart, Paris	**36***, 3	—
21.	83/4	Alexander Aliate, Paris	**55**, 2	Claudin II, 344
22.	83/4	Jean Tréperel, Paris	**30**, 5	Claudin II, 152–59
23.	83/4	Georg Wolf &c., Paris	**33**, 12	—
24.	84	Antoine Caillaut, Paris	**12**, 6	T. F. S. 1903 kk
25.	84	Pierre Ledru, Paris	**40**, 3	Thierry-Poux 17, 4 Claudin II, 39
26.	84	Etienne Jehannot, Paris	**43**, 4	Claudin II, 247/8
27.	87	Michel Lenoir, Paris	**32**, 4	—
28.	93	Martin Havard, Lyon	**36**, 2	—
29.	95	Jacques Moerart, Paris	**36***, 1	Claudin II, 320

M^{87} (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 7, aber E^2 eckig — das Öhr des L ist meist nicht geschlossen — h mit Öhr, Schwanz kurz.
wie Nr. 17 — das Öhr des L ist intakt.
wie Nr. 16, aber B, C, T zu groß für die Type — N scheint zu fehlen.
spärlich verwendet — C^2 eckig — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S — T [C] — $𝔇^2$
wohl = Nr. 23.
wie Nr. 14, ohne O [‖].
siehe M^{33} 𝔐.
ähnlich Nr. 7, aber E^2 eckig — h geschwänzt.
𝔄 — C^2 eckig, E [C] — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔇^2$ — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — franz. S — T [C].
𝔄 und A^1 [•] — C^2 eckig, E, T [C] — D^1 mit Querpunkt und D^1 [⫽] — leer: G^2, H^2, N^2 (mit Dorn), P^2 — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — O [‖] gebrochen — Q gebrochen, mit gebrochener Sehne — franz. S — 𝔇 mit schiefer Sehne.
meist abgenutzt, s. M^{33} 𝔐.
𝔄 — C^2 und E^2 eckig — D^1 [•] — leer: G^2, H^2, N^2 (mit Dorn), P^2, $𝔇^2$ — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — [‖]: O und Q gebrochen — franz. S — T [C].
𝔄 — C^2, D^2, H^2, I^2, L^2 (mit Öhr), R^2 mit Dorn — E [C] — F^2 Querriegel durchgehend — [‖]: G; O und Q gebrochen — N^2 (vorn lang), P^2, $𝔇^2$ leer — T [C] — franz. S — h geschwänzt, ohne Öhr.

M^{37}. (Fortsetzung.) 𝔐

30.	96	Matthias Huss, Lyon	**7**, 17	Claudin III, 316/7
31.	96	Laurens Philippe, Paris	**36**, 2	—
32.	96	Etienne Jehannot, Paris	**43**, 3. 5	
33.	96	Jean Poitevin, Paris	**47**, 5	T. F. S. 1903 mm
34.	96—98	Antoine Vérard, Paris	**56**, 2	—
35.	99	Jean de Coulonce, Paris	**24***, 1	Claudin II, 306/7
36.	99	Jacques Le Forestier, Paris	**4**, 4	Thierry-Poux 34, 3
37.	100	Jean Tréperel, Paris	**30**, 3	Thierry-Poux 16, 8
38.	100	Jean Morand, Paris	**35**, 2	Claudin II, 215. 217
39.	100/1	Jean Le Bourgeois, Rouen	**2**, 3	—
40.	100/1	Richard Pinson, London	**6**, 2	—
41.	103	Etienne Jehannot, Paris	**43**, 7	
41*.	104	Jean Bouyer, Poitiers	**1**, 3*	

M^{37}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 25 — h mit Öhr und langem Schwanz.	
angeblich = Nr. 32.	
𝔄 — C^2 eckig, E [C] — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔜^2$ — [‖]: G; O u. Q gebrochen — I^2 mit Dorn — L^1 mit Öhr und Dorn — franz. S — T [C] — mit franz. u. latein. Minuskeln.	
wie Nr. 32.	
𝔄 — C^2 eckig, E [C] — leer: D^1 oder D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔜^2$ — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — [‖]: O und Q gebrochen — franz. S — T [C].	
𝔄 — C^2 eckig, mit Dorn, E [C] — [‖]: G; O und Q gebrochen — H^2, P^2, L^2 (mit Öhr), R^2 mit Dorn — N^2 (vorn lang), P^2 leer — h mit Öhr.	
𝔄 mit Querstrich — C^2, E^2, L^2, T^2 eckig — leer: D^2, N^2 (vorn lang), P^2, $𝔜^2$ — [‖]: O und Q gebrochen — franz. S — h mit Öhr, geschwänzt.	
ähnlich Nr. 32; franz. Minuskeln — B^2.	Divise doppelt, groß, schräg, verschoben.
ähnlich Nr. 32; franz. Minuskeln — B [⫽].	Divise doppelt, sehr groß, schräg, tief; seltener einfach, groß, steil.
ähnlich Nr. 38.	Divise doppelt, groß, shräg; seltener einfach, klein, schräg.
siehe M^{34} 𝔐.	
eingesprengt — s. M^{82} 𝔐.	
kleines Bild — C^2, E^1 eckig — I^1 mit Dorn — O [‖] gebrochen — P^1 leer — 𝔥.	

M^{37}. (Fortsetzung.) 𝔐

42.	112	Martin Morin, Rouen	3, 4*	—	A [•] — C^2, E^2, L^2, T^2 eckig — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn wenig lang), P^2, $𝔇^2$ — [‖]: G; O u. Q gebrochen — franz. S — h geschwänzt, oben gespalten — I^2 mit Dorn.
43.	117	Etienne Jehannot, Paris	43, 1	Claudin II, 245	𝔄 mit Querstrich — I^2 mit Dorn — N^2 mit Dreieck — P^2 leer — franz. S — h geschwänzt, oben gespalten — wahrscheinlich = Nr. 44.
44.	118	Pierre Ledru, Paris	40, 1	—	𝔄 mit Querstrich — [ℭ]: C, E — leer: D^2, G^2, H^2, P^2, $𝔇^2$ — I^2 mit Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — N^2 mit Dreieck — O^1 [•] — Q [‖] gebrochen — franz. S — T [ℭ] — h wie Nr. 43.
45.	120	Guillaume Tavernier, Provins	1, 1	Thierry-Poux 39, 2. 3	ähnlich Nr. 44, aber G^1 [ℭ] — O [‖] gebrochen — $𝔇^2$ klein — h geschwänzt (nicht gespalten).
46.	10 II = 65	Philippe Pigouchet, Paris	29, 4	—	Titeltype — D^2 leer — E [ℭ].

M^{38}. Ähnlich M^{28}, aber die vordere Linie gebrochen.*) 𝔐

1.	61	Stephan Planck, Rom	26, 4		leer: A^1 [⋮], D^1, H^1, N^1, O^1 (gebrochen), P^1, Q^1 (mit Winkel), U — C und E [C] mit Winkel — I^1, S^1 mit Dorn — T^1 Balken gebrochen.
2.	68	*Siehe Bd. I S. 168/9 Nr. 1.*			
2.*	70	Stephan Planck, Rom	26, 5	—	ähnlich Nr. 1, aber D^1 u. D^2 leer — E [C] — Blitz-S — T^2 — U^1 geschwänzt.
3.	70/1	Martin Havard, Lyon	36, 1	Claudin IV, 197—200	A^1 [•] — [⫽]: D^2, N^1 — C^2, E^2 — leer: H (gerundet, mit Dorn), O^1, P^1 (mit Dorn), Q — I [§] — L^2 — T^1 und T^2.
4.	76	Baptista Farfengus, Brescia	9, 7	—	A mit rundem Kopf und gebrochenem Querstrich — [⫽]: D^2, H^2, O^2, P^2, Q^2, 𝔘 — F^2 [⋮] — I [§] — N^2 [⧵⧵] u. [⋮] — doppelt.
5.	76	Johann Gherlinc, Braga	1, 1	Haebler 141	A [•] — C^1 mit gebrochenem Balken — [⫽]: D^1 (vorn rund), N^2 — E [ℭ] — leer: H^2, P^2 — O gebrochen, mit Sehne — größere Breviertype.
6.	76	Johann Gherlinc, Braga	1, 2	Haebler 141	[•]: A^1, $𝔇^1$ — [ℭ]: C, E — D^1 mit diagonalem Punkt — leer: H^2, N^2 — O und Q gebrochen, mit Sehne — T^2.

*) Bei einigen dieser Typen ist die Mittellinie gerundet; es verlohnt jedoch nicht, aus eine besondere Gruppe zu bilden.

M38. (Fortsetzung.) 𝔐

7.	76	Christoph Cofman, Valencia	8, 3	Haebler 159	A [■] — leer: D^1, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 — U [⫽] — sonst kahl — F pfahlförmig, mit breitem Fuß.
8.	76/7	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 1	Claudin III, 511 Woolley 371	A^1 [■] — U [⫽] — P^1 mit nnd ohne Häkchen — kahl — F pfahlförmig, zurückfallend.
9.	77	Johann Neumeister, Lyon	12, 9	—	wie Nr. 8 — P^1 mit Häkchen am Fuß und oben.
10.	82	Richard Paffroet, Deventer	3, 4	Holtrop 64 e 2	leer: A^2, B^2, D^2, H^2 — [ℭ]: C^1, E^1, G^2 — F^1 [⁞] — [⁞]: I, L — [■]: N^2, P^2 — [⫽]: O^2, Q^2, auch O^2 leer — T^2 — 𝔘.
11.	82/3	Friedrich Biel, Burgos	1, 2	Haebler 44	[■]: A — [ℭ]: C, E — [⫽] u. [⁞]: D^2, O^2, P^2, Q^2 — [⁞]: I^2, R^2 — Antiqua-N — $𝔇^2$ mit Dorn.
12–16.	*83–86*	*Siehe Bd. I S. 168/9 Nr. 2–6.*			
17.	86	Andreas Freitag, Gaeta	1, 1	—	[■]: A^1, N^1 — [ℭ]: C, D, E, G, O, Q — F^1 mit Häkchen rechts — leer: H^1, P^1 — I^1 mit Dorn — T^2 — U mit Dorn innen, geschwänzt.
18.	86	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 4	—	A^2 [■] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, P^2; O^2 u. Q^2 hoch, U — doppelt — der Grundstrich des D reicht vorn deutlich bis zur unteren Spitze.
19.	86	Stephan Planck, Rom	26, 1	Woolley 129A	sehr ähnlich Nr. 17, aber U geschwänzt mit breitem Punkt im Innern — Kreuzpunkt.
20.	86	Johann Besicken, Rom	38, 1	—	fast genau wie Nr. 18, aber bei dem D reicht meist nur der Querstrich (nicht die Konturlinie) bis zur unteren Spitze — O^2 und Q^2 [⫽] gewöhnlich nicht hoch.
21.	*87*	*Drucker der Wahl Maximilians, Stuttgart*	*1, 2*	*Burger 196*	*siehe Bd. I S. 168/9 Nr. 7.*
22.	87	Philippus Mantegatius, Mailand	23, 5	—	Formen wie Nr. 4, aber I^1 mit doppeltem Dorn.
23.	*88*	*Michael Greyff, Reutlingen*	*3, 5*	*Woolley 89*	*siehe Bd. I S. 168/9 Nr. 8.*

24.	88	Stephan Planck, Rom	26, 2	Woolley 130	ähnlich Nr. 17, aber F^1 mit Querriegel rechts — U^1 geschwänzt, leer.
25.	*88/9*	*Albrecht Kunne, Memmingen*	*1, 5*	*Woolley 92*	*siehe Bd. I S. 168/9 Nr. 9.*
26.	88/9	Gallus Bonus, Colle	2, 1	—	A minuskelförmig — [C]: C, E, T — leer: D^1 (breit und schief), H^1, P^1; O und Q vorn, U hinten gebrochen — I^1 ohne Dorn — L^1 ohne Häkchen — N ähnlich 𝔄 geformt.
27.	89	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	30, 4		A^1 [·] — [⫽]: D^2, H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, 𝔘 — doppelt — eingesprengt M^{49} 𝔐.
28.	89	Justus H., Gaeta	2, 1		Formen wie Nr. 4.
29.	89/90	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 2	Woolley 235	A minuskelförmig — C^1 eckig, E [ℭ] — leer: D^2, H^1, N^1, O^1, Q^1, U — F [§] — I^1 mit Dorn — L^1 ohne Häkchen — P^2 [⫽] — T^2 eckig.
30.	89/90	Ugo Rugerius, Pisa, Bologna	5, 8 21, 8	—	wie Nr. 27, ohne das zweite M — F ordinär, aber unten schmal.
31–33.	*91/2*	*Siehe Bd. I S. 168/71 Nr. 10–12.*			
34.	92	Ugo Rugerius, Bologna	13, 2	Woolley 281	Formen wie Nr. 4, aber D^2 [⫽] und [⁞].
35.	92	Peter Metlinger, Besançon	1, 3	Thierry-Poux 35, 3	A [⁞] mit Querriegel — [⫽]: O^2, Q^2, U — F^2 [⁞] mit Schulterhäkchen — [·]: H (Balken kreuzend), N^2 [⁞], P^2 (Horizontalstrich durchlaufend) — I^1 mit Dorn — doppelt.
36.	*93*	*Johann Otmar, Reutlingen*	*2, 3*	*Burger 81*	*siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 13. — S^1 mit Dorn, geschlossen (bei Reger offen).*
37.	93/4	Adam von Rottweil, Venedig	26, 1	Woolley 173	Formen wie Nr. 4 — (tief.
38.	94/5	Georg Lauer, Rom	4, 8	—	[·]: A^2 — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U — doppelt.
39.	*95*	*Konrad Fyner, Esslingen*	*2, 5*	—	*siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 14.*
40.	95 durchschossen 130	Adam von Rottweil, Aquila	1, 5	—	kommt wohl nur durchschossen vor; siehe unten.

M^{38}. (Fortsetzung.) 𝔐

41.	95/6	Bernardinus Misinta, Brescia, Cremona	12, 5 2, 2*	—
42.	96	Stephan Planck, Rom	26, 8	—
43.	97	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 8	Haebler 17
44.	97/8	Johann Neumeister, Albi, Lyon	2, 4 12, 6	Thierry-Poux 28, 5 Woolley 379 Claudin III, 356/7
45.	98	Johann Luschner, Barcelona	7, 1	Haebler 147 a. b.
46.	98/9	Peter Hagenbach, Valencia	5, 1	Haebler 127. 128
47.	99/100	Johann Luschner, Montserrat	1, 1	Haebler 150
48.	99/102	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 9	Haebler 18
49.	101/2	Stephan Planck, Rom	26, 6	Woolley 132
50.	*102*	*Hans Sporer, Bamberg*	*4, 1*	—
51.	102	Nicolaus Laurentii, Florenz	4, 1	—
51*.	102	Michael Garaldus, Pavia	18, 4	—
52.	102	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 3	Claudin I, 143
53.	102	Drucker des Livre des prêtres, Poitiers	2, 1	Claudin, Monum. pl. 61–64
54.	102	Johann Rosenbach, Tarragona	2, 6	Haebler 120

M^{38}. (Fortsetzung.) 𝔐

[•]: A^1, D^1, P^1 — [C]: C, E, O, Q — leer: H^1 — I^1 mit Dorn — R^2, T^2.	
Formen wie Nr. 17, aber D^1 leer — (U zweifelhaft).	
[•]: A^1, D^2 (unten gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, U^1 — auch O und Q [E] — P^2 und U^1 [/] — doppelt — eingesprengt M^{86} 𝔐.	
[•]: A^1, D^1 — leer: H^1 (mit doppeltem Dorn), P^1 — I [§] — N^1 [/] — [C]: O, Q — 𝔘 — B^1, R^1 — sonst doppelt.	
ähnlich Nr. 44, aber [i]: F^2, H^1 — 𝔄 — h mit Ringelschwanz.	
ähnlich Nr. 45, aber h — i hoch, rechts.	
= Nr. 45.	
wie Nr. 46. — P^1 leer, unten gespalten — h rund — i tief, rechts.	
Formen wie Nr. 17, aber F^1 mit Querriegel rechts.	
siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 15.	
Formen ähnlich Nr. 26 — H und P ohne Häkchen vorn.	
nähere Angaben fehlen.	
Formen wie Nr. 44.	
[•]: A^1, D^1, N^1, P^1, U^1 — [§]: C, E, F, O, Q — H^1 leer — I^1 mit Dorn — L^1 — T [C].	
wie Nr. 55, aber A^1 mit Querpunkt — D^1 mit Diagonalpunkt — nur R^1 — auch 𝔄.	

55.	102	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 10	Haebler 19	[//]: $A^2, D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2$ — [§]: C und E — H^1 leer, mit doppeltem Dorn — I [§] oben offen — 𝔘 — doppelt — kommt gemischt mit Nr. 48 vor — h mit Ringelschwanz.
56.	102	Christoph Cofman, Valencia	8, 1	Haebler 158	Formen wie Nr. 44.
57.	103	Jean Dupré, Chartres	1, 1. 2	Thierry-Poux 28, 7	= Nr. 70. 71.
57*.	103/4	Jacobus Rubeus, Pinerolo	1, 3	—	ähnlich Nr. 53, aber N^2 [◆].
58.	103/4	Nicolaus Rubeus, Venedig	40, 1	—	wie Nr. 57.
59.	103/4	Jean Bouyer, Poitiers	1, 1*	Thierry-Poux 27, 8 Claudin Antiqu. 12 Woolley 377	wie Nr. 53.
60.	104	Christian Preller, Neapel	15, 2	—	[◆]: A^2, D^1, P^1, U — C, O, Q, T gebrochen, mit gewundener Sehne — E [§] — leer: H^2 — [§]: I^1, L^2 — N^2 [//].
61.	104	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 3		wie Nr. 57*. 58.
62.	104	Aloysius Siliprandus, Venedig	30, 2	—	[◆]: A^2 — C eckig, mit Wölbung auf dem Rücken — leer: D^2, H^1, O^1 (Winkel hoch), P^1, Q^1, 𝔙 — [§]: E, F — I^1 mit Dorn — L^1 ohne Häkchen — N^2 [=] — T [C].
63.	104	Aloysius Siliprandus, Venedig	30, 1	—	wie Nr. 57*.
63*.	104	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 24	—	wie Nr. 57*.
64.	104/5	Andreas Belfortis, Ferrara	7, 6	—	wie Nr. 57*.
65.	104/5	Paul von Butzbach, Mantua	4, 3	Woolley 303	wie Nr. 57* — aber F^1 pfahlförmig — i.
66.	105	Boninus de Boninis, Brescia	7, 7	—	wie Nr. 57* — aber F ordinär — ỉ.
67.	105	Ang. u. Jac. Britannicus, Brescia	8, 7	—	nur spärlich als Auszeichnungsschrift verwendet — wohl = Nr. 66.

68.	105	Andreas Freitag, Rom	**36**, 1	Woolley 141 B
69.	105	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 1	—
70.	105	Jean Dupré, Paris	**9**, 2	Thierry-Poux 28, 7 Claudin I, 210
71.	105	Jean Dupré, Paris	**9**, 1	Thierry-Poux 7, 7. 34, 8 Claudin I, 210
72.	105	Louis Martineau, Paris	**10**, 2	—
73.	105	Salvador de Bolonya, Cagliari	**1**, 1	Haebler 134
74.	105/6	Nicolaus Jenson, Venedig	**2**, 3	Lippmann 34 Woolley 147
75.	106	Laurentius de Rubeis, Ferrara	**8**, 5	—
76.	106	Johannes de Monteferrato, Rom	**24**, 1	—
77.	106	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 28	—
78.	106	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 11	—
79.	106/7	Martinus de Lavalle, Saluzzo	**2**, 1	T. F. S. 1902 kk
80.	106/7	Mathieu Vivian, Orleans	**1**, 1	—
81.	106/7	Jean Bouyer, Poitiers	**1**, 1	Thierry-Poux 27, 8 Woolley 377
82.	107	Guy Marchand, Paris	**13**, 2	Thierry-Poux 8, 2. 3. 9, 1 Claudin I, 336/7

wie Nr. 60 — P kurz.	
wie Nr. 57* — aber F ordinär.	
wie Nr. 53, aber F^2 gewunden — h mit kurzem Schwanz.	
[•]: A^1, D^1, H^1, P^1, $𝔚^1$ — [§]: C, E, G, O, Q, T — F^2 gewunden — I^1 mit Dorn — L^1 — N^2 vorn lang — S^2 breit, ohne Dorn.	
Auszeichnungsschrift.	
anscheinend ähnlich Nr. 60.	
wie Nr. 57* — ℓ.	
wie Nr. 57* — R^1 steif.	
wie Nr. 53 — G gewunden — I, P kurz — T^2 eckig — U mit Dorn innen links.	
wie Nr. 57*, aber mit fremden Einsprengungen: D^1 leer — O^1 [•] — S aus zwei Kreisen — anscheinend nur Auszeichnungsschrift.	
wie Nr. 57*; eingesprengt: F ordinär — anscheinend nur Auszeichnungsschrift.	
ähnlich Nr. 57*, aber: I [§] — L^2 ohne Häkchen.	
𝔄 mit Dorn — [§]: C, E, G, T — [•]: D^1, P^1 — F^2 gewunden — [⫽]: H^1 und N^2 [§], O^2, Q^2, 𝔚 — I [§] — L^1.	
wie Nr. 53.	
wie Nr. 80.	

83.	108	Matthias Huss, Lyon	7, 18	Claudin III, 275-80
84.	109	Martin Huss, Lyon	3, 5	Claudin III, 165. 170/1
85.	110	Antonius Carcanus, Pavia	2, 2	
85.*	110	Joh. Ant. de Honate, Rom	37*, 13	
86.	110	Pierre Poulhac, Paris	41, 1	—
87.	111	Rodrigo Alvarez, Porto	1, 1	—
88.	*112*	*Hans Folz, Nürnberg*	*6, 1*	*Burger 165*
89.	112	Mathias Moravus, Neapel	4, 3	—
90.	112	Peter Maufer, Padua	6, 4	—
91.	113 mit Type 11: 10 ll. = 65	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 13	T. F. S. 1902 cc Woolley 239
91.*	114	Johann Fabri, Turin	1–3, 4	—
92.	*115/6*	*Johann Sensenschmidt &c., Nürnberg*	*4, 5*	*Woolley 69*
93.	119	Gaspar de Cantono, Mailand	16, 1	T. F. S. 1903 l
94.	119/20	Drucker von Nebrissensis: Introductiones, Salamanca	1, 2	Haebler 35

ähnlich Nr. 53, aber N^2 [▱].
= Nr. 83.
anscheinend wie Nr. 53; nur Auszeichnungsschrift.
[◆]: A^2, D^1, P^1, U^1 — [B]: C, O, Q, T — E [§] — [§]: I^1, L^2 [▱] — N^2 [▱] — sonst doppelt.
wie Nr. 85.
A [◆] — C^1 Balken gebrochen — [▱]: D^1 (vorn rund), N^2, P^2 — E [C] — leer: H^2 — I^1 mit doppeltem Dorn — O und Q gebrochen, mit gewundener Sehne — S^1 ohne Dorn — E^2, L^2, R^2, T^2 — F pfahlförmig.
siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 16.
[◆]: A^1, N^1, U^1 (geschwänzt) — [C]: C, D, E, G, O, Q — F^1 Querriegel rechts — leer: H^1, P^1 — I^1 mit Dorn — L^1, R^1 — T^2.
Formen wie Nr. 57*.
ähnlich Nr. 57*, aber D^1 [◆] oben offen.
eingesprengt — siehe Qu| 114.
siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 17.
ähnlich Nr. 91, aber I mit doppeltem Dorn — Blitz-S.
A mit Querstrich — [‖]: B^1 [ǁ], D^1 und Q^1 (vorn gebrochen) — [C]: C, T (Rüssel rechts) — E [C] — F^2 — I^1 mit Dorn — N^1 und V^1 mit Sehne — leer: O^1, P^1 [ǁ] — S ohne Dorn — kleines Typenbild.

M^38. (Fortsetzung.) 𝔐

95.	128 (mit Durchschuß)	Jacques Durandas, Caen	1, 1	Thierry-Poux 38,3.4	ähnlich Nr. 53; aber F² wenig gewunden — gemischt mit M⁴⁹ 𝔐.
96.	130 (mit Durchschuß)	Adam von Rottweil, Aquila	1, 5	—	A² [•] — [⫽]: D², H², P², O² u. Q² (hoch), 𝔘 — I [ꞩ] — N² [\\] — doppelt.
97.	10 ll = 65	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 13	T. F. S. 1902 cc	ist Nr. 91 auf größerem Kegel.
98.	10 ll = 65	Stephan Planck, Rom	26, 7	Woolley 133	Formen wie Nr. 17, aber U leer, geschwänzt.
99.	10 ll = 66	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 9	—	[•]: A¹, O², P¹, U¹ — [‖]: C², E², T² alle eckig — [⫽]: D¹ schief — leer: G² (unten gebrochen), H², Q² — I², S² ohne Dorn — N² [\\].
100.	10 ll = 70	Jacobus de Sannazaro, Mailand	21, 1	—	wie Nr. 99.

M^39. Mittellinie, wie zwei sich schneidende Kreise ver- flochten, Außenschenkel rund oder steif und gefiedert. 𝔐

1.	93/4	Denis Meslier, Paris	28, 6		zweifelhaft.
1*.	94/5	Jean Calvez, Tréguier	2, 1	Thierry-Poux 30, 12. 13	A¹ [•] — leer: D², H², N² (vorn lang), P², 𝔇² — [‖]: G; O u. Q gebrochen — I¹ mit Dorn — L² mit Öhr — S² ohne Dorn — T [ℭ] — M rund.
2.	97/8	*Louis Cruse, Genf*	4, 3	—	*siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 1.*
3.	107	Janon Carcain, Lyon	14, 4	—	M rund — [•]: A¹, G (mit welligem Rüssel und [‖]) — I mit geschlossenem Rüssel — L² — N² (wenig lang) — sonst ähnlich Nr. 1.
4.	10 ll = 66	Antoine Vérard, Paris	56, 14	Claudin II, 486—99 Macfarlane 74	M rund — [ⱻ] C² — [F]: D², P — E³ — I mit Dreieck — L² mit Öhr und Dorn — T [‖].
5.	10 ll = 68	Jean Dupré, Paris	9, 4	Claudin I, 215	M rund — 𝔄 — [•]: C (mit Sehne), D² — auch C³ — [ℭ]: E, T — 𝔇² Rüssel aufwärts.
6.	10 ll = 90	Guy Marchand, Paris	13, 5	Claudin I, 379. 385	M rund — [•]: A¹, D², G¹, H² — I¹ mit Dorn — P [F] — T [ℭ] — franz. S.

M^{39}. (Fortsetzung.) 𝔐

7.	10 ll = 90	Pierre Levet, Paris	16, 8	—	M rund — [◆]: A^1, D^2, G^1, H^2 — I^1 mit Dorn — P [F] — T [ℭ] — franz. S.
8.	10 ll = 90	Jean Mérausse, Paris	54, 2	Claudin II, 364	wie Nr. 7.
9.	10 ll = 100	Félix Baligault, Paris	34, 9	—	anscheinend wie Nr. 7.
10.	10 ll = 100	Friedrich Biel, Burgos	1, 13	Haebler 55	anscheinend wie Nr. 7.
11.	10 ll = 115	Denis Meslier, Paris	28, 2	Claudin II, 110/1	anscheinend wie Nr. 7.

M^{40}.*) Ähnlich M^{27}, Mittellinie gerade und senkrecht, vordere Linie gerundet oder gebrochen, aber jedenfalls so, daß der Winkel sich nicht auf der Zeile befindet. Hinterteil verkehrt c-förmig. 𝔐

1.	*76*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 10*	—	*irrtümlich; hat vielmehr M^{20}* 𝔐.
2.	76	Johann von Coeln &c., Venedig	17, 3	Woolley 163	A^1 Kopf rund, ohne Querriegel — C [C] — leer: D^1, H^1, N^1 und N^2, P^1, U^1 — [ℭ]: E, O, Q — F^1 Riegel rechts — I mit Dorn — L^1, R^1, T^1 — S^1 und S^2 ohne Dorn.
3.	76/7	Antonius Zarotus, Mailand	1, 7	—	[◆]: A^2 — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2 — I [§] — N^2 [☰] — V — doppelt.
4.	77	Johann von Coeln &c., Venedig	17, 2	Woolley 160	A^2 Kopf rund, ohne Querriegel — C, E, O, Q gebrochen, mit gewundener Sehne — [⁞]: D^2 (unten gebrochen), F^2, H^2, N^2, P^2, R^2 — S^2 ohne Dorn — U [§] geschwänzt — oft mit fremden Beimischungen.
5.	85/6	Antoine Neyret, Chambéry	1, 4	—	𝔄 — [C]: C, G, T — [⫽]: D^2 — F^2 Riegel rechts — leer: H^1, N^1, P^1 (Häkchen am Fuß) — I^1 mit Dorn — L^2 — O [ℭ] — — Blitz-S — 𝔘.
6.	87	Laurentius Canozius, Padua	2, 3	—	A^1 [◆] — C [C] — kahl.
	87	Perrin Le Masson, Lyon	5, 1	Claudin III, 217/8	wie Nr. 6, aber B^2 — eingesprengt: A^2 [◆] — U [⫽].

*) Zwischen M^{40} und M^{41} stehen Übergangsformen, es empfiehlt sich daher, event. an beiden Stellen zu suchen.

M^{40}. (Fortsetzung.)

Nr.						
8.	96	Heinrich Alding, Neapel	6, 3	T. F. S. 1901 u Woolley 287B	A [▯] mit Querriegel, Kopf rund — C, O rund, gebrochen — leer: D^2, P^1, Q^2; H^2 u. N^2 [▯] — [C]: E, G — I^2, L^2 mit doppeltem Dorn — S^1 ohne Dorn — T^2 [▯] — U [▯].	
9.	112/3	Peregrinus Barmentlo, Hasselt	1, 1	Holtrop 96	Formen ähnlich Nr. 8.	
10.	115	Laurentius Canozius, Padua	2, 2	Woolley 290	leer: A^1, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1, V (eckig) — [C]: C, E — I^1, S^1 ohne Dorn — T wie L mit großem Kopfriegel — D^1 [▪].	
11.	116	Giov. Lion. Longo, Bergamo, Vicenza.	1, 2 4, 2	Woolley 326A	wie Nr. 10.	

Ähnlich M^{40}, Vorderteil eckig, der Winkel auf der Zeile, unten offen oder geschlossen.*)

M^{41}.

Nr.						
1.	45/6	Joh. Parvus de Ferratis, Piacenza	1, 1	—	leer: A^1, D^1 (schief, unten gebrochen), H^2, N^2, P^2, O^1 und Q^1 (gebrochen), U (Rüssel aufrecht) — C^1, E [C] — I^2 ohne Dorn, mit Rüsselschleife — T [C].	
2.	51/2	Andreas Torresanus, Venedig	55, 21	—	A^1 [▪] — leer: D^1 (gebrochen), H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — einfach — F ordinär.	
3.	56	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 4	Woolley 171A	A^1 [▪] — leer: D^1, H^1, N^1 (mit Spitze), O^1, P^1, Q^1 U^1 (breit) — F^1 gewunden, Riegel rechts — S ohne Dorn — einfach.	
4.	59	Adam von Rottweil, Venedig	26, 4	T. F. S. 1902 y Woolley 174	wie Nr. 3. — F stark gewunden — C rund und C eckig — N^1 ohne Spitze.	
5.	62/3	Nicolaus von Frankfurt, Venedig**)	64, 4	—	A^2 [▪] — F^1 gefiedert — G^2, R^2 — sonst kahl.	
6.	68	Dominicus de Vivaldis, Mondovi	2, 3	—	nähere Angaben fehlen.	
7.	*73*	*Anton Koberger, Nürnberg*	*2, 17*	—	*siehe Bd. I S. 170/1 Nr. 1.*	

*) Zwischen M^{40} und M^{41} bestehen Übergangsformen; es empfiehlt sich deshalb, vent. an beiden Stellen nachzusuchen.

**) Auf S. 143 Bd. II ist M^{40} statt M^{41} gesetzt.

M^{41}. (Fortsetzung.) 𝔐

8.	75/6	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 4	Woolley 171 A	Nr. 3 auf größerem Kegel? — F^1 [ǀ].
9.	79	Conrad von Paderborn, Padua	4, 1	—	𝔄 offen, mit Kopf — leer: D^1, P^1, 𝔇 — F pfahlförmig — H^1, N^1 mit Dorn innen, fast gleich — O und Q mit eingebrochener Kontur — T [C].
10.	79	Bartholomaeus von Cremona, Venedig	11, 3	T. F. S. 1900 r	A^1 ohne Querriegel — leer: D^2, N^1, P^1, U^1 (geschwänzt) — O und Q wie Nr. 10.
11.	80	Johann von Paderborn, Loewen	2, 5	T. F. S. 1900 pp Holtrop 50 c	wie Nr. 10 — G^2, O^2, Q^2.
12.	81	Albrecht von Stendal, Padua	5, 1	Woolley 292	wie Nr. 10 — D^1 leer, vorn offen.
13.	111	Philippus de Lavagna, Mailand	2, 2	Woolley 224	A^1 [=] — leer: D^1 (schief, oben offen), G^1, H^1, N^1 (vorn gerundet), P^1, 𝔇 (unten offen); O und Q gebrochen — C^1 eckig, E^1 gebrochen — F [§] — einfach.
14.	111/2	Johannes de Sidriano, Pavia	1, 1	—	wie Nr. 14 — eingesprengt: C [ℭ].

M^{42}. Wie Nr. 40 oder 41, aber mit Häkchen (oder Punkt) an der Spitze. 𝔐

1.	49/50	Jacobus de Paucis Drapis, Pavia	20*, 1	—	[•]: A^1 — leer: D^1 (gebrochen), H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — F ordinär — I^1 mit Dorn — einfach.
2.	72	Pedro Posa, Barcelona	2, 5	Haebler 31	[•]: A^1 — kahl — F Riegel rechts.
3.	74	Paul von Butzbach, Mantua	4, 1	Woolley 303	[•]: A^1 — leer: D^1 (oben offen), H^1, N^1 (vorn gerundet), P^1, 𝔇 — F^2 eigenartig — [ǀ]: I, R — O und Q mit Dorn innen — S am Dorn unterbrochen — T [C].
4.	118	Johann von Paderborn, Loewen	2, 2	T. F. S. 1900 pp Holtrop 49 e	[•]: A^1, N^2, U^1 — [§]: C, E, F, O, Q, T — leer: H^1, P^1 (oben offen) — I^1 mit Dorn — einfach.

M^{43}. Ähnlich M^{40} und M^{41}, aber an der Mittellinie rechts ein Punkt oder Dorn.

1.	59	Leonhard Wild, Venedig	34, 4	Woolley 183	A^1 [•] — kahl — H^1 Rüssel lang — P^1 kurz.	
2.	59/60	Octavianus Scotus, Venedig	46, 1		wie Nr. 1 — F ordinär — H und N mit langem Rüssel — P normal.	
3.	60/1	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 1		A^1 [•] — kahl — F^1 Häkchen rechts — P kurz.	
4.	75/6	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 13	Woolley 199 A	A^1 [•] — kahl — P mit langem Rüssel.	
5.	89	Gillet Couteau, Paris	31, 3	Claudin II, 186	spärlich verwendet, anscheinend wie Nr. 7.	
6.	90	Jean Dupré, Paris	9, 4	Claudin I, 216. 280	A [•] — leer: D^2, G^2, H^2, N^2 (vorn mäßig lang), P^2, $\mathfrak{P}^2$ — I^1 mit Dorn — L^2 — O und Q [‖] vorn gebrochen — S^2 ohne Dorn — T [ℭ].	
7.	91	Pierre Lerouge, Paris	19, 7	Claudin I, 484	A^1 [•] — leer: D^2, H^2, N^2 (vorn lang), P^2, $\mathfrak{P}^2$ — [‖]: G; O und Q gebrochen — I mit Dorn und I mit geschlossenem Rüssel — L^2 — S^2 ohne Dorn und franz. S — T [ℭ] in zwei Größen — auch M^{32} 𝔐.	
8.	96	Jean de Vingle, Lyon	25, 5	Thierry-Poux 23, 8 Claudin IV, 231. 233	Formen wie Nr. 7 ohne Einsprengungen — I mit geschlossenem Rüssel — S^2 ohne Dorn — d Fraktur, ohne Öhr.	Divise doppelt, mittel, ziemlich steil.
9.	97	Claude Dayne, Lyon	30, 1	Thierry-Poux 24, 7. 8	wie Nr. 8, aber eingesprengt M^{32} 𝔐.	
10.	98/9	Nicole de La Barre, Paris	45, 4	Claudin II, 299	wie Nr. 8 — d mit Öhr.	Divise doppelt, groß, steil.
11.	100	Jean Bouyer, Poitiers	1, 8	Claudin, Monuments pl. 127. 128	ähnlich Nr. 7 — I mit geschlossenem Rüssel — S^2 ohne Dorn — eingesprengt: C [C] — D^1, N^1 leer.	
12.	111/2	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 2	Haebler 96	[•]: A^1, N^1, U^1 (geschwänzt) — [ℭ]: C, D, E, G, O, Q — F^1 Riegel rechts — leer: H^1, P^1 — I^1 Dorn undeutlich — L^1, R^1 — T^2.	

M[44]. Ähnlich M[40], aber die Mittellinie schräg und etwas gebogen, die vordere Hälfte abgeplattet, die hintere Hälfte von der Grundlinie an frei von der Mittellinie.*) **ad**

1–3.	*78–82*	*Siehe Bd. 1 S. 172/3 Nr. 1–3.*				
4.	84/5	Richard Paffroet, Deventer	**3**, 8*	—	𝔄 — [ℭ]: C, Q (unten offen), T — sackig: D, O, S — F[1] Querstrich durchgehend — gerundet H (groß), R — I mit doppeltem Dorn — L [ⅰ] — leer: N[1], P[1], 𝔜 — b, d, h, l ohne Öhr.	Divise doppelt, mittel, flach.
5. (4.)	*88*	*Siehe Bd. I S. 172/3 Nr. 4.*				

Gruppe A: L mit Schnörkel.

6.	*91/2*	*Drucker des Schradin, Surse*	***1**, 1*	*Burger 95 Wegener 9*	*s. Bd. I S. 172/3 Nr. 5 — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr.*	
7–8.	*92*	*Siehe Bd. I S. 172/3 Nr. 6. 7*				
9.	*92*	*Georg Wirffel und Marx Ayrer, Ingolstadt*	***3**, 1*	*Type Facs. Soc. 1902. p Wegener 10*	*s. Bd. I S. 172/3 Nr. 8 — b, d, l ohne - h mit und ohne Öhr.*	
10.	*92/3*	*Ludwig Renchen, Coeln*	—	—	*L als Nebenform; s. unten Nr. 24 (22).*	
11. (9.)	*93/4*	*Michael Furter, Basel*	***12**, 4**	*Wegener 11*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 9 — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr.*	
12.	*94*	*Hermann Bungart, Coeln*	***29**, 7*	*Wegener 12*	*wie Nr. 4 — b, h mit - d mit und ohne - l ohne Öhr — L zweifelhaft.*	
13. (10.)	*94*	*Thomas Anshelm, Straßburg*	***17**, 1*	*Type Facs. Soc. 1902. a Wegener 13*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 10 — b, d, h, l ohne Öhr.*	
14. (11.)	*94*	*Johann Prüss, Straßburg*	***14**, 12*	*Wegener 14*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 11 — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr.*	

Gruppe B: L oben rund und mit zwei Dornen.

15.	*90–92*	*Siehe Bd. I S. 174/5 Nr. 13.*				
16. (14.)	*90/1*	*Konrad Kachelofen, Leipzig*	***2**, 3**	*Wegener 17*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 14 — b, d, l, h ohne Öhr.*	

*) Eine eingehendere Karakterisierung dieser Typen gibt Joh. Wegener: Die deutsche oberrheinische Type (M[44]) im 15. und 16. Jahrhundert (Sammlung bibliothekwissenschaftl. Arbeiten Heft 26). Leipzig 1909.

M⁴⁴. (Fortsetzung.) **ꝏ**

17–19.	*90–91*	*Siehe Bd. I S. 174/5 Nr. 15–17.*				
20. (18.)	*91*	*Steffan Arndes, Luebeck*	*4, 5*	*G. f. T. 103* *Burger 71* *Wegener 21*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 18 — eingesprengt: E* [C] *— b, d, h, l ohne Öhr.*	
21. (19.)	*91/2*	*Georg Gessler, Zweibrücken*	*1, 1*	*Burger 175* *Wegener 23*	*s. Bd. I S. 174/5 Nr. 19 — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr.*	*Divise doppelt, kaum mittel, steil.*
22. (20.)	*92*	*Drucker des Brief des Bundes &c. = Hans Reger, Ulm*	—	*Wegener 5 = 25*	*s. Bd. I S. 176/7 Nr. 20 — d, h, l ohne - b mit und ohne Öhr.*	
23. (21.)	*92*	*Johannes Lucae, Lüneburg*	*1, 2*	*G. f. T. 106. 107* *Burger 72* *Type F. S. 1903. d* *Wegener 24*	*s. Bd. I S. 176/7 Nr. 21 — E* [C] *und E mit Mittelpfahl — b, d, h, l ohne Öhr.*	
24. 25.	*92–93*	*Siehe Bd. I S. 176/7 Nr. 22. 23.*				
26.	*92/3*	*Erhard Reuwich, Mainz*	*7, 1*	—	*ist die Type Peter Schöffers Nr. 27 (25) in unvermischtem Zustande.*	
27–30.	*93–95*	*Siehe Bd. I S. 176/7 Nr. 25–27.*				

Gruppe C: L gefiedert. NB. Nach Wegener gehören die Typen der Gruppe E (Nr. 46—49) eigentlich alle zu Gruppe C.

31. (29.)	*91/2*	*Michael Greyff, Reutlingen*	*3, 13*	*Wegener 34*	*s. Bd. I S. 176/7 Nr. 29 — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr.*	
32. (30.)	*92*	*Johann Zainer, Ulm*	*1, 11*	*Wegener 36*	*s. Bd. I S. 176/7 Nr. 30 — b, d, h, l ohne Öhr.*	
33. (31.)	*92*	*Konrad Dinkmut, Ulm*	*3, 5*	*G. f. T. 86* *Wegener 35*	*s. Bd. I S. 176/7 Nr. 31 — b mit und ohne - d, h, l ohne Öhr.*	
34–35.	*92*	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 32. 33.*				
36.	92	Richard Paffroet, Deventer	3, 8	Holtrop 65, c	ist wohl Nr. 4 auf größerem Kegel — oft mit Beimischung fremder Typen.	
37.	*92/3*	*Johann Grüninger, Straßburg*	*12, 5**	*G. f. T. 81*	𝔄 — [ℭ]: *C, O, Q, T — auch O, D, S sackig — H gerundet, groß — I* [𝔍] *und I mit doppeltem Dorn — leer: N, P,* 𝔇 *(Rüssel etwas aufgeworfen) — b, h mit - d, l mit und ohne Öhr — i mittel, etwas rechts.*	*Divise doppelt, groß, steil.*

38.	93	*Konrad Hist, Speier*	5, 7	G. f. T. 58 Wegener 40	*wie Nr. 37, aber O nur sackig — i hoch, rechts.*	*Divise einfach, groß, steil, derb.*
39. (34.)	93	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 34.*				
40.	94	*Johann Prüss, Straßburg*	14, 12*	—	*wie Nr. 38 — b, h mit - l ohne - d mit und ohne Öhr — i fast mit Strichpunkt.*	*Divise einfach, ziemlich groß, steil, auch verkehrt, auch doppelt, breit, derb, horizontal.*
41. (35.)	94/5	*Peter Drach, Speier*	3, 18 u. 20	Wegener 41	*s. Bd. I S. 178/9 Nr. 35 — b, h, l mit - d mit und ohne Öhr.*	
42. (36.)	94/5	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 36.*				
43. (37.)	94/5	*Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg*	3, 8	G. f. T. 12 Wegener 43	*s. Bd. I S. 178/9 Nr. 37 — b, h mit, l ohne, d mit und ohne Öhr — i mittel, rechts, derb.*	
44.	94/5	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 38.*				
Gruppe D: L doppelt, glatt.						
45.	92	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 39.*				
Gruppe E: L einfach, glatt. NB. Nach Wegener ist das glatte L nur eine Folge der Abnutzung und diese Typen gehören eigentlich nach Gruppe C.						
46–48.	94–95	*Siehe Bd. I S. 178/9 Nr. 40–42.*				
49.	95/6	*Bartholomaeus Kistler, Straßburg*	22, 4	Wegener 45	*D² leer — H gerundet, eng — I mit doppeltem Dorn und I ▭ — L ▭ — N diagonal — T¹ ▭ — b, h mit - d, l mit u. ohne Öhr.*	*Keine Divise.*
50. (43.)	96	*Ulrich Zell, Coeln*	1, 11	G. f. T. 127 Wegener 46	*s. Bd. I S. 180/1 Nr. 43 — L ▭ — d, h mit - d, l mit u. ohne Öhr.*	*Divise einfach, klein, schräg — ¶ dick und kurzstielig.*
51.	96	*Steffen Arndes, Luebeck*	4, 7	Wegener 48	*I mit einem Dorn — L ▭ — Q¹ ▭ — b, h mit - l ohne - d mit und ohne Öhr.*	*Divise doppelt, klein oder mittel, schräg.*
52.	96	*Johann Schaeffler, Ulm*	6, 2*	—	*M in der Mitte breit gezogen — C² eckig — D sackig und D² ▭ — L¹ glatt — T ▭ — h geschwänzt, ohne Öhr.*	*Divise doppelt, groß, schräg.*

M⁴⁴. (Fortsetzung.) [M]

53. (45.)	*96/7*	*Lienhart Ysenhut, Basel*	*11, 4*	*Wegener 49*	*s. Bd. I S. 180/1 Nr. 45 — b, h mit - l ohne - d mit und ohne Öhr.*	
54. (44).	*96/7*	*Johann Knobloch, Straßburg*	*23, 1*	*Wegener 47*	*s. Bd. I S. 180/1 Nr. 44 — h mit - b, d, l mit und ohne Öhr.*	
55.	*96/7*	*Johann Zainer, Ulm*	*7, 15*	*Wegener 51*	*M in der Mitte breit gezogen — C² eckig — D sackig und D² [//] — I mit dreifachem Dorn — L [⋮] — T [C] — b, d, h, l ohne Öhr.*	*Divise doppelt, klein oder mittel, schräg — ℂ innen gezackt.*
56.	*97*	*Siehe Bd. I S. 180/1 Nr. 46.*				
57.	*97/8*	*Johann Grüninger, Straßburg*	*12, 26*	*Wegener 56*	*[ℂ]: C, Q (offen), T — sackig: D, O, S — I mit doppeltem Dorn und I [§] — L [⋮] — b, h mit - l ohne - d mit und ohne Öhr.*	*Divise einfach, groß, steil.*
58. 59.	*100—106*	*Siehe Bd. I S. 180/1 Nr. 47. 48.*				

Ähnlich M⁴¹, aber die Mittellinie schräg, manchmal mit einem Schnörkel, der sich bis in die hintere Hälfte erstreckt.

M⁴⁵. [M]

1.	62/3	Geo. u. Ant. de Mischmis, Nonandula	1, 1. 2	—	M mit Schnörkel — A [•] — C¹, H¹, I¹, R¹ gebrochen — D¹ leer, mit Punkt davor — F¹ mit breitem Kopfriegel — N¹ mit großem Fußriegel — O [§] — S¹ zweiteilig — U leer — mit zweierlei Minuskeln.	
2.	75	Antonius de Centenera, Zamora	1, 1	Haebler 165	M undeutlich, siehe M⁴² [M].	
3.	80	Antonio Mischomini, Florenz, Venedig	7, 2 21, 2	—	M mit Schnörkel — A [⋮] ohne Querriegel — leer: D¹ (schief), G¹ (gebrochen), H¹, O¹, P¹, Q¹ (gebrochen), 𝔚¹ — I¹ ohne Dorn — N¹ [\\] — einfach.	
4.	83	Bonus Gallus, Padua	8*, 2	Woolley 294 A	M ohne Schnörkel — A¹ [•] — kahl.	
5.	91/2	Laurentius Canozius, Padua	2, 1	Woolley 290	M ohne Schnörkel — A¹ ohne Querriegel — leer — die meisten Buchstaben sehen aus, als seien ihre Konturlinien doppelt gezogen.	

M⁴⁶. Ähnlich M⁴¹, aber beide Hälften sind gemeinsam oben abgeplattet. 𝔐

					M⁴⁶. 𝔐
1.	51/2	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 19	—	A¹ [•] — D¹ gebrochen — F eckig und F pfahlförmig — kahl — h mit Ringelschwanz.
2.	52	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 7	—	gleich Nr. 1.
3.	52	Johannes Emericus, Venedig	127, 13	—	wie Nr. 1, aber F nur eckig.
4.	80/1	Johannes Rubeus, Venedig	90, 13	—	A¹ leer — F eckig — G² — I [§] — T² — 𝔜 — sonst kahl.
5.	81/2	Johann Hamann-Herzog, Venedig	97, 3	—	ähnlich Nr. 4, aber: G¹ — I [§] schmal.
6.	82	Philippus Pincius, Venedig	104, 17	—	wie Nr. 4.
7.	85/6	Johann Hamann-Herzog, Venedig	97, 8	Woolley 206	Formen wie Nr. 4.
8.	86	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 11	—	wie Nr. 4; eingesprengt D² [⫽] gebrochen.
9.	10 ll = 68	Michael Garaldus, Pavia*)	18, 2	—	A¹ leer — [•]: D¹, N¹, P¹, U¹ — C² — E [§] — F¹ gebrochen — leer: G¹, H¹, O und Q [§] — I¹ mit Dorn — L¹ — T [C].
10.	10 ll = 70	Benignus de Honate, Pavia	9, 2	—	wie Nr. 9.
11.	10 ll = 80	Joh. Ant. de Honate, Mailand, Pavia	10, 6 14, 6	—	wie Nr. 9.
12.	10 ll = 85	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 4	—	wie Nr. 9.
13.	10 ll = 85	Leonhard Pachel, Mailand	19, 4	—	gleich Nr. 12.
14.	10 ll = 85	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 4	—	gleich Nr. 12.
15.	10 ll = 85	Joh. Ant. Scinzenzeller, Mailand	29, 1	—	gleich Nr. 12.

*) Bd. II S. 79 ist irrtümlich M¹⁷ gesetzt.

Besondere Formen zu M^{46}.

1.	10 ll = 135	Matteo Capcasa, Venedig	**82**, 11	—	die vordere Linie des M verdoppelt — m = 8 mm.	
2.	10 ll = 135	Paganinus de Paganinis, Venedig	**95**, 11	—	wie Nr. 1.	
3.	10 ll = 210	Johannes Emericus, Venedig	**127**, 11	—	A^2 [◆] — I [§] — O^2 leer — m = 13 mm.	
4.	10 ll = 210	Antonius de Zanchis, Venedig	**139**, 1	—	wie Nr. 3.	

M^{47}. Ähnlich M^{46}, aber die Mittellinie endet in halber Höhe mit einem Querhäkchen, die vordere Schulter trägt ebenfalls ein Häkchen. 𝔐

1—9.	*48—62*	*Siehe Bd. I S. 180—183 Nr. 1—9.*				
10.	62/3	Peter van Os, Zwolle	**2**, 10	Holtrop 50* c Z. 2—4	[◆]: A — [▱]: D^2, N^1, O^2, Q^2 — H^1 (klein, gerundet), P^1 mit Dorn — F, I, S ordinär — 𝔄 — doppelt — 𝔥 — i hoch, stark rechts.	Divise einfach, mittel, steil
11—15.	*63—63/4*	*Siehe Bd. I S. 182/3 Nr. 10—14.*				
16.	*63/4*	*Paul von Hachenburg, Erfurt*	***7**, 4*	*G. f. T. 10*	*wie Nr. 10, aber R^1 [⁝] neben R^2 — 𝔥 — i tief, rechts — auch mit Lombard-Majuskeln.*	*Divise einfach, mittel, ziemlich steil, meist dornförmig.*
17. (15.)	*64*	*Michael Wensler, Basel*	***2**, 16*	—	*s. Bd. I S. 182/3 Nr. 15 — 𝔥 — ɩ tief.*	*Divise einfach, mittel, schräg.*
18.	*64*	*Siehe Bd. I S. 182/3 Nr. 16.*				
19.	64	Jacob von Breda, Deventer	**4**, 5	Holtrop 66, d, 1 Z. 1—5 Lippmann 95	wie Nr. 10 — h mit Ringelschwanz — ɩ tief.	Divise einfach, groß, steil, dornförmig — 𝔆 groß.
20.	*64/5*	*Siehe Bd. I S. 182/3 Nr. 17.*				
21. (18.)	*64/5*	*Johann Bergmann, Basel*	***14**, 6*	—	*s. Bd. I S. 184/5 Nr. 18.*	
22—24.	*64/5*	*Siehe Bd. I S. 182/3 Nr. 19—21.*				

25.	64/5	Michael Wensler, Cluny	1, 17	Thierry-Poux 37, 8	wie Nr. 10, aber H ohne Dorn — ɧ — i tief, undeutlich, meist fein.	Divise doppelt, mittel, breit, ziemlich steil, auch einfach, ziemlich groß, steil.
26.	64/5	Richard Paffroet, Deventer	3, 7	Holtrop 64. f. 2	wie Nr. 10 — H mit Dorn — F vorgeneigt — ɧ — ɩ undeutlich.	Divise doppelt, mittel, schräg, nicht verschoben — ℂ groß.
27—30.	*65*	*Siehe Bd. I S. 184/5 Nr. 22—25.*				
31.	65	Joh. Ant. de Honate, Rom	37*, 12	—	wie Nr. 10 — H mit Dorn — ɧ.	Divise einfach, groß, steil — ℂ klein.
32. 33.	*65/6—66*	*Siehe Bd. I S. 184/5 Nr. 26. 27.*				
34.	*66/7*	*Heinrich Knoblochtzer, Heidelberg*	*3, 11*	—	*wie Nr. 10 — H mit Dorn — F vorgeneigt — ɧ — ɩ — eingesprengt U^1 leer.*	*Divise doppelt, mittel, schräg — ¶.*
35.	67/8	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 17	—	▱ : A^2, D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U^1 — P^1 leer, klein — doppelt — ɧ.	Divise einfach, groß, schräg.
36.	68	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 10	—	wie Nr. 35 — eingesprengt L mit Apostroph.	Divise doppelt, groß, schräg, fein, hoch.
37.	68	Johann Leoviller, Venedig	83, 1	Woolley 205 A	wie Nr. 35 — P^1 leer, normalgroß.	Divise einfach, fast groß, schräg.
38.	68	Johannes de Ballis, Venedig	91*, 1	—	wie Nr. 37.	Divise einfach, sehr groß, steil oder einfach, klein, schräg.
39.	68	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 1	—	wie Nr. 35 — P^1 klein — eingesprengt: D^1, P^2 ▱ — N^2 leer.	Divise doppelt, groß, ziemlich flach, eng, fein.
40—42.	*71—72*	*Siehe Bd. I S. 184/5 Nr. 28—30.*				
43.	76	Paul Hurus, Zaragoza	5, 5	Haebler 76	ähnlich Nr. 35, aber C und E § — P^1 leer, normal.	Divise doppelt, klein, schräg, breit, verschoben.
44—49.	*76/7—79/80*	*Siehe Bd. I S. 167/8 Nr. 31—36.*				

M^{47}. (Fortsetzung.) 𝔐

50.	*80*	*Johann Landen, Coeln*	**30**, *4*	—	*[•]: A^1, N^1 — [⫽]: D^1, O^1, Q^1, U^1 — leer: H^1 (gerundet), P^1 (kurz) — F^2 — I, S ordinär — sonst doppelt.*	*Divise einfach, groß, steil.*
51—54.	*80*	*Siehe Bd. I S. 186/7 Nr. 37—40.*				
55.	80	Jacob von Breda, Deventer	**4**, 4	Holtrop 66 d 2	[•]: A^1, N^1 — leer: D^1, H^1, O^1, P^1, Q^1 — I^1 mit Dorn — L [⁝] — U^1 [⫽] — einfach — 𝔥 — i ziemlich tief, derb, etwas rechts.	Divise doppelt, sehr groß, steil.
56—60.	*80/1*	*Siehe Bd. I S. 186—9 Nr. 41—45.*				
61.	*80/1*	*Matthias Brant, Straßburg*	**27**, *3*	*G. f. T. 118*	*ähnlich Nr. 56, aber L^2 glatt — 𝔥 — i tief, rechts — eingesprengt 𝔇² [⫽] mit Dorn.*	
62—67.	*80/1—81*	*Siehe Bd. I S. 188/9 Nr. 46—50.*				
68. (51.)	*81*	*Ludwig Renchen, Coeln*	**23**, *6*		*s. Bd. I S. 188/9 Nr. 51 — 𝔥 — i hoch, fein — meist mit fremden Bestandteilen gemischt.*	*Divise doppelt, ziemlich groß, steil.*
69—72.	*81—106*	*Siehe Bd. I S. 188—91 Nr. 52—56.*				

Vorderteil oben dachförmig, unten mit Winkel aufsitzend, hintere Hälfte verkehrt c-förmig, (kein) Schulterhäkchen.

M^{48}. 𝔐

1.	57	Janon Carcain, Lyon	**14**, 2	Claudin III, 454. 461 Woolley 372	A [•] — I^1 mit, S^1 ohne Dorn — P^1 kurz — U^1 breit — kahl.	
1.*	58	Pollonius de Mellicariis, Mailand	**25**, 1	—	A [•] — I^1 mit Dorn — U^1 breit — nähere Angaben fehlen.	
2.	60	Johann Besicken, Rom	**38**, 2	—	wie Nr. 1, aber C^1 u. E^1 mit hohem Winkel — R^1 ohne Häkchen.	
3.	61	Nicolaus Girardengus, Novi	**1**, 8	—	wie Nr. 1, aber R ohne Häkchen — I auf der Zeile — F mit großem gewundenem Kopf.	
4.	61/2	Nicolaus Girardengus, Venedig	**36**, 3		wie Nr. 3, aber F^1 [⁝].	
5.	63/4	Jean Dupré, Salins	**1**, 1	Thierry-Poux 31, 2	ähnlich Nr. 1 — eingesprengt: I^2 [⁝] — S ordinär.	

M^{48} (Fortsetzung.) M

6.	65/6	Eucharius Silber, Rom	27, 9	—	ähnlich Nr. 1, aber L^2 — O^1 gebrochen.
6.*	67	Janon Carcain, Lyon	14, 2	—	ist Nr. 1 auf größerem Kegel.
7. (1.)	*71*	*Drucker des Celtes, Ingolstadt*	*2, 1*	*G. f. T. 96*	*s. Bd. I S. 190/1 Nr. 1 — die Spitzen des S sind fast an den Körper herangedrückt (bei Nr. 8 (2) — 10 (4) sind sie frei).*
8—10.	*71—72/3*	*Siehe Bd. I S. 190/1 Nr. 2—4.*			
11.	*72/3*	*Anton Koberger, Nürnberg*	*2, 17*	*—*	*A^1 [•] — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^1, Q^1, $\mathfrak{V}^1$ — F^2 [⁝] — I [§] — L^5 — P^1 leer — doppelt.*
12—13.	*75—76/7*	*Siehe Bd. I S. 190/1 Nr. 5. 6.*			
14.	*76/7*	*Anton Koberger, Nürnberg*	*2, 17**	*—*	*ähnlich Nr. 11, aber [⫽]: D^1, O^2, Q^2 — H^2 leer — P^1 [•].*
15.	*79*	*Johann Koelhof d. Ä., Coeln*	*6, 16*	*Burger 16*	*durch Abnutzung entstanden; siehe M^{49} M.*
16—18.	*79—85*	*Siehe Bd. I S. 190/1 Nr. 8—10.*			
19.	97	Juan Vazquez, Toledo	1, 2	Haebler 62	[•]: A^2, G^2, Q^2 — [C]: C, D — F^2, L^2, T^2 — I [§] — leer: O^2, P^2 — [⫽]: Q^2, U^1 — R^1 — S^2 ohne Dorn — N^2 [\\].
20.	100	Johann Bulle, Rom	25, 2	—	Auszeichnungsschrift, spärlich verwendet.
21.	106	apud S. Marcum, Rom	17, 2	Woolley 125 A	A^2 mit Querstrich, Kopf rund — leer: D^2, G^2, H^1, N^1, O^2, P^2, Q^2, U^1 — I^1 und S^1 mit und ohne Dorn — E^2, F^2, L^2, T^2.
22.	107	Sixtus Riessinger, Neapel	1, 5	Woolley 285	wie Nr. 21 — I mit schwachem, S mit deutlichem Dorn.

*) Die kleinen Typen dieser Gruppe können leicht mit M^{41} verwechselt werden; event. ist auch dort zu suchen.

M^{48}. (Fortsetzung.) M

M[49]. Wie M^{48}, aber Häkchen an der vorderen Schulter. **M**

1.	43/4	Georg Wolf &c., Paris	48, 21	—	leer: A^1, D^2, H^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — F^1 gewunden, Riegel rechts — I mit Dorn — N^1 [•] — einfach — h mit Ringelschwanz.	
2. (1.)	*44*	*Johann Froben, Basel*	*13, 3*	—	[•]: *A^1 — C* [C] *— kahl.*	
3.	50	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 7*	—	wie Nr. 1, aber D^1 leer — F Riegel durchgehend — P^1 kurz — N^1 leer.	
4.	52	Georg Wolf &c., Paris	48, 16	—	A [•] — [ℂ]: C, O, Q, T — leer: D^2, G^1, N^1 (gerundet, mit doppeltem Dorn), P^1, U^1 — F^1 und F^2 — sonst einfach — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, breit, nicht groß, wenig schräg.
5.	52/3	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 2**	—	wie Nr. 3, aber P^1 normal.	
6.	53	Bernardinus Misinta, Brescia	12, 7	—	ähnlich Nr. 3, aber G^2 — [⫽]: H^2, P^2.	
7.	53	Leonhard Pachel, Mailand	19, 9	Woolley 246	ganz wie Nr. 3.	
8.	53	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 9	Duff pl. 12, 3	wie Nr. 4, aber nur F^2, Riegel unterbrochen.	
9.	54/5	Philippe Pigouchet, Paris	29, 7	Claudin II, 55 Woolley 363	wie Nr. 8 — F^2 Riegel unterbrochen und durchgehend — auch C [C].	Divise doppelt, groß, flach, weit abstehend.
10.	54/5	Felix Baligault, Paris	34, 11	—	wie Nr. 8.	
11.	55	Ang. u. Jac. Britannicus, Brescia	8, 1=9	—	Formen wie Nr. 3, aber gemischt mit [⫽]: D^1, H^2, N^2, O^1 u. O^2, P^2, Q^1 u. Q^2, U.	
12.	55	André Bocard, Paris	26, 8	—	ähnlich Nr. 4 — F^2, Riegel unterbrochen — E^2 eckig.	
13.	55	Ulrich Gering &c., Paris	38, 14	—	anscheinend wie Nr. 1, spärlich verwendet.	
14. (2.)	*56*	*Nicolaus Kesler, Basel*	*8, 11*	—	[•]: *A^1* — [⫽]: *O^1, Q^2, U^1 — I* [§] *— sonst kahl.*	
15.	58	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 22	—	ähnlich Nr. 3, aber T^2.	

15*.	58	Bonetus Locatellus, Venedig	**85**, 10*	—	gemischt mit einem Alphabet M^{99} 𝔐𝔅 — A^{2} ⊡ — leer: D^{1}, H^{1}, N^{1}, O^{1}, P^{1}, Q^{1} — F, I, S ordinär — R^{1} — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.	
16.	60	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 4	—	A^{1} ⊡ — F eckig — sonst kahl.	
17.	60	Le Petit Laurens, Paris	**27**, 6	—	anscheinend ähnlich Nr. 3, spärlich verwendet.	
18.	60	Jean Morand, Paris	**35**, 6	Claudin II, 210	spärlich verwendet, anscheinend wie Nr. 3.	
19.	60	Jacques Moerart, Paris	**36**^{a}, 2	Claudin II, 322	anscheinend wie Nr. 3.	
20.	60	Michel Toulouse, Paris	**49**, 6	Woolley 367	⊡: A^{1}, N^{2} — ⧄: P^{2}, Q^{2} — E^{1} — F eckig — R^{1} — doppelt.	
21. (3.)	*60/1*	*Caspar Hochfeder, Metz*	***2**, 13*	—	*A^{1} ⊡ — sonst kahl.*	*Divise einfach, mittel* — ¶.
22.	61	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 5	Claudin IV, 253/4	A^{1} ⊡ — leer: D^{1}, G^{1}, H^{2}, P^{1} — ⧄: N^{2}, O^{2}, Q^{2}, U^{1} — F, I, S ordinär — sonst einfach — 𝔥.	
23. (4)	*61/2*	*Johann Froben, Basel*	***13**, 4*		*⊡: A^{1}, N^{2} — ⧄: D^{1}, O^{2}, P^{2}, Q^{2}, U^{1} — H^{2} leer — doppelt.*	
24.	61/2	Georg Wolf, Paris	**23**, 4. **25**, 4	Claudin II, 95/6	A^{1} ⊡ — leer: D^{1}, G^{2}, H^{1}, N^{1}, O^{1}. P^{1}, Q^{1}, U^{1} — F kurz, Riegel rechts — I^{1} mit Dorn — B^{2}, C^{2}, L^{2}, T^{2} — E^{1}, R^{1} — S^{1} zweiteilig und S^{1} ohne Dorn.	
25.	62	Antoine Vérard, Paris	**56**, 9	Macfarlane 68^{b}	D^{1} ⧄ — F, S ordinär — h mit Ringelschwanz — mehr nicht bekannt.	
26. (6.)	*62/3*	*Anton Koberger, Nürnberg*	***2**, 20*	—	*siehe Bd. I S. 192/3 Nr. 6 —* 𝔥 *— i undeutlich, tief.*	*Divise einfach, mittel, schräg.*
27.–28.	62/3	*Siehe Bd. I S. 192/3 Nr. 7. 8.*				
29.	62/3	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	**20**, 2	Woolley 247	wie Nr. 3, aber A^{1} ⊡ — F eckig — h rund.	

30.	62/3	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	**64**, 3	—	[•]: A^2, N^2 — leer: D^1, P^1 — [⫽]: H^1, O^2, Q^2, U^1 — C [C] — E^1 eckig — F, I, S ordinär — T^1 — sonst doppelt.
31.	63	Leonhard Pachel, Mailand	**19**, 1	Woolley 245	wie Nr. 30.
32.	63	André Bocard, Paris	**26**, 2*	Claudin II, 144 Woolley 362	[•]: A^1, N^2 — [⫽]: D^1, O^2, P^2, Q^2, U^1 — leer: G^1, H^2 — E^1, R^1 — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.
33.	63	Nicole de La Barre, Paris	**45**, 3	Claudin II, 293	wie Nr. 32, aber O^1 und Q^1 [⫽].
34.	63	Jean Carant, Périgueux	**1**, 3	Thierry-Poux 40, 2	wie Nr. 32, eingesprengt Q^1 [⫽].
35. 36.	*63/4*	*Siehe Bd. I S. 192/3 Nr. 9. 10.*			
37.	63/4	Georg Mittelhus, Paris	**20**, 4	Claudin II, 5	wie Nr. 32; oft gemischt mit M^{32} 𝔐.
37*.	63/4	Johann Higman, Paris	**21**, 5	Claudin II, 68/9	wie Nr. 37 — M^{32} 𝔐 selten — eingesprengt: Q^1 [⫽] gebrochen.
38.	63/4	Pierre Poulhac, Paris	**41**, 2	Claudin II, 323	wie Nr. 32.
39.	63/4	Jean Bouyer, Poitiers	**1**, 7	Claudin, Monum. pl. 74–81	wie Nr. 32.
40.	63/4	Jacques Le Forestier, Rouen	**4**, 7	—	wie Nr. 32.
41–43.	*64*	*Siehe Bd. I S. 192/3 Nr. 11–13.*			
44.	64	Leonhard Pachel &c., Mailand	**12**, 10	—	wie Nr. 29 und 31.
45.	64	Engelhard Schultis, Lyon	**22**, 2	Claudin IV, 313	A^1 [•] — [⫽]: D^1, O^2, Q^2, U^1 — F^2 [⁞] — leer: G^1, H^2, N^1, P^1 — I [§] — sonst einfach.
46.	64	Georg Wolf, Paris	**23**, 5	Thierry-Poux 16, 4 Claudin II, 98	wie Nr. 32.
47.	64	Michel Lenoir, Paris	**32**, 5	Claudin II, 169	[•]: A^1, N^2 — [⫽]: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — sonst doppelt — 𝔥.

M^{49} (Fortsetzung.) 𝔐

48.	64	Felix Baligault, Paris	**34**, 2	Claudin II, 193-95
49.	64	Jean Lambert, Paris	**37**, 3	Claudin II, 234
50.	64	Ulrich Gering &c., Paris	**38**, 7	Claudin I, 95. 98
51.	64	Jean Philippe, Paris	**50**, 7	—
52.	64	Richard Pinson, London	**6**, 3	Duff 23, 2. 24, 3
53.	64/5	Philippe Pigouchet, Paris	**29**, 2	Claudin II, 16
54.	64/5	Pierre Ledru, Paris	**40**, 2	Claudin II, 60/1
55.	*65*	*Siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 15.*		
56. (5.)	*65*	*Johann Amerbach, Basel*	*5, 19*	—
57.	65	Jean de La Tour &c., Angers	**2**, 3	—
58.	65	Pierre Levet, Paris	**16**, 6	Claudin I, 477
59.	65	André Bocard, Paris	**26**, 2	Claudin II, 144 Woolley 362
60.	65	André Bocard &c., Paris	**26***, 3	T. F. S. 1903 mm
61.	65	Etienne Jehannot, Paris	**43**, 2	Woolley 366
62.	65	Jean Poitevin, Paris	**47**, 2	—
63.	65	Alexandre Aliate, Paris	**55**, 3	Claudin II, 344
64. 65.	*65—67*	*Siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 14. 16.*		

M^{49}. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 32, aber E [ℭ] — mit zweierlei Minuskeln (h rund und h mit Ringelschwanz).	
wie Nr. 48.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32, eingesprengt C^1 eckig.	
wie Nr. 23, aber E^1 eckig — 𝔥 — i und ꞁ tief.	*Divise doppelt, mittel, schräg (auch einfach?).*
ähnlich Nr. 32, aber C^1 und C^2 eckig — 𝔥.	
wie Nr. 32.	
ähnlich Nr. 32, aber 𝔥 und h mit Ringelschwanz.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	
wie Nr. 32.	

M^{49}. (Fortsetzung.) **𝔐**

66.	68/9	Hemon David, Lyon	**27**, 1	Claudin IV, 316–18
67.	69	Gaspar Ortuin, Lyon	**4**, 2	Claudin III, 415
68.	69/70	Johann Solidi, Vienne	**1**, 2	—
69. (17.)	*70*	*Nicolaus Kesler, Basel*	***8**, 10*	—
70.	70	Antoine Gontier, Neapel	**19**, 1	T. F. S. 1903 s
71.	70	Jacob von Breda, Deventer	**4**, 7	Holtrop 66 e 2
72.	70	Mathieu Vivian, Orleans	**1**, 2	—
73.	70	Diego de Gumiel, Barcelona	**5**, 3	Haebler 135
74. (18.)	*70/1*	*Jacob Wolf von Pforzheim, Basel*	***9**, 5*	—
75. (19.)	*70/1*	*Drucker der Casus breves, Straßburg*	***19**, 3*	—
76. (20.)	*70/1*	*Johann Grüninger, Straßburg*	***12**, 21*	—
77. (21.)	*70/1*	*Michel Greyff, Reutlingen*	***3**, 7*	—
78. (22.)	*70/1*	*Johann Prüss, Straßburg*	***14**, 11*	—
79.	70/1	Johann Besicken, Rom	**38**, 4	—
80.	70/1	Heinrich Mayer, Toulouse	**3**, 3	Woolley 375^D

M^{49}. (Fortsetzung.) **𝔐**

A^1 [·] — leer: D^1, G^1, H^1 (gerundet), N^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — F eckig — I^1 mit Dorn — einfach — 𝔥.	
wie Nr. 66.	
leer: A^1, D^1, H^1 (hoch), N^1 (mit Dorn), O^1, P^1, Q^1, U^1 — F^1 Riegel rechts — I^1 mit, S ohne Dorn — auch A^1 [·].	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 17 — F eckig, vorgeneigt — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn — T^1.	¶ *klein.*
A^1 [·] — leer: D^1, G^1, H^1 (gerundet), N^1 (mit Dorn), O^1, P^1, Q^1 — F eckig — I^1 mit Dorn — T^2 — 𝔘.	
A^1 [·] — kahl — H^1 (gerundet) und P^1 mit Dorn — meist mit Beimischung von Buchstaben aus M^{47} 𝔐 (B^2, C^2, E^2, R^2, T^2).	
nur als Interlineartype nachgewiesen.	
A^1 [·] — kahl — das Häkchen des Q reicht weit in die Rundung hinein.	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 18 — F eckig — H (gerundet) ohne, N, P mit und ohne Dorn — T^1 — U^1 leer.	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 19 — F eckig — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn — T^1 — U^1 leer.	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 20 — F eckig — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn — T^2 — 𝔘.	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 21 — E [§] — F pfahlförmig.	
siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 22 — wohl irrtümlich = Nr. 83 (28).	
A^1 [·] — F eckig — T^2 — 𝔘 — H^1 (gerundet) ohne, N^1 mit und ohne Dorn — 𝔥.	
A^1 [·] und [⁝] und leer: A^1, D^1, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 (Winkel hoch), U^1 — F^1 Häkchen rechts — I^1 mit, S^1 ohne Dorn — einfach.	

81. (23.)	*71*	*Johann Amerbach, Basel*	***5**, 22*	—	*siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 23 — F eckig — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn —* T^2.	
82. (24.)	*71*	*Matthias Brant, Straßburg*	***27**, 1*	—	*siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 24 — C* [C] *— F eckig, vorgeneigt — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn —* T^2.	*Divise einfach, mittel, steil.*
83. (25.)	*71*	*Peter Drach, Speier*	***3**, 16*	—	*siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 25 — C* [C] *— F pfahlförmig — H steif.*	
84. (26.)	*71*	*Kilian Fischer, Freiburg*	***1**, 3*	—	*siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 26 — C eckig — F pfahlförmig — H steif — N, P ohne Dorn.*	
85.	71	Felix Baligault, Paris	**34**, 7	—	Formen wie Nr. 33 — h — eingesprengt H^2 [⫽].	
86. (27.)	*71/2*	*Konrad Hist, Speier*	***5**, 5*	—	*siehe Bd. I S. 194/5 Nr. 27 — die Majuskel oft zu klein — F eckig und F pfahlförmig — H steif, oft ohne Häkchen — N, P mit und ohne Dorn.*	
87. (28.)	*71/2*	*Drucker des Caracciolus, Offenburg*	***1**, 2*	*Burger 144*	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 28 — F pfahlförmig — H steif — N, P ohne Dorn.*	
88.	71/2	Drucker des Blasius, Aquila	**3**, 1	—	wie Nr. 79 — N^1 mit Dorn — h.	
89.	71/2	Thierry Martens, Alost	**3**, 2	Holtrop 46 b	A^1 [·] — F eckig — I^1 mit Dorn und I [§] — sonst kahl — eingesprengt C [C].	
90.	71/2	Peter van Os, Zwolle	**2**, 9	Holtrop 91 a 3	ähnlich Nr. 89 — I^1 mit, S ohne Dorn — P mit größerem Häkchen.	
91. (29.)	*72*	*Moritz Brandis, Magdeburg*	***5**, 10*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 29 —* B^2, T^2 *— F eckig — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn.*	
92. (30.)	*72*	*Georg Husner, Straßburg*	***20**, 8*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 30 = Nr. 75 (19).*	
93. (31.)	*72*	*Wolfgang Stœckel, Leipzig*	***10**, 3*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 31 — F eckig, vorgeneigt — H (gerundet), N ohne, P mit Dorn —* T^2.	
94. (32.)	*72*	*Johann Grüninger, Straßburg*	***12**, 12*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 32 — C* [C] *— F pfahlförmig — H steif, oft ohne Häkchen — N, P ohne Dorn — U leer und U* [⫽].	
95. (33.)	*72*	*Johann Sensenschmidt, Bamberg*	***3**, 17*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 33 — kleinere Breviertype — F pfahlförmig — H steif — R steigt — kahl.*	
96. (34.)	*72*	*Johann Sensenschmidt, Bamberg*	***3**, 16*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 34 — größere Breviertype —* F^2 [§] *—* N^1 [⫽] *— sonst kahl.*	

97. (35.)	*72*	*Anton Koberger, Nürnberg*	***2**, 19*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 35.*
98.	72	Joh. Ant. de Honate, Mailand	**10**, 7	Woolley 236	A1 [•] — G2 — F, I, S ordinär — sonst kahl — H hoch — R steigt.
99.	72	Christian Preller, Neapel	**15**, 3	—	A1 [•] — C1 und C2 — F eckig — I2 [ǂ] — P1 kurz — Q1 [⫽] — T2 — sonst kahl.
100.	72	Octavianus Scotus, Venedig	**46**, 10	—	A1 [•] — F eckig — P klein — O und Q mit besonders spitzem Winkel.
101.	72	Antonius de Strata, Venedig	**47**, 7	—	A1 [•] — F eckig — kahl.
102.	72	Antonius de Stanchis, Venedig	**56**, 1	—	A1 [•] — F eckig — P1 zu klein — die Winkel des C, E und T sind nicht geschlossen.
103.	72	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 20	—	A1 [•] — kahl.
103.*	72	Thierry Martens, Antwerpen, Loewen	**6**, 2 **11**, 2	—	siehe oben Nr. 89.
104. (36.)	*72/3*	*Caspar Hochfeder, Nürnberg*	***14**, 4*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 36.*
105.	72/3	Jacobus de Sannazaro, Mailand	**21**, 3	—	A1 [•] — F, I, S ordinär — sonst kahl — h — P kurz, breit.
106. (37.)	*73*	*Heinrich Gran, Hagenau*	***1**, 5*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 37 — F eckig — H (gerundet), P ohne, N mit Dorn — R steigt.*
107. (38.)	*73*	*Drucker des Lescherius, Ingolstadt*	***1**, 1*	*Hawkins 8*	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 38 — H steif — N, P ohne Dorn — I [ǂ].*
108. (39.)	*73*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	***11**, 13*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 39 — F eckig, groß — H steif — N1 [⫽] — P ohne Dorn.*
109. (40.)	*73*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	***11**, 14*	—	*siehe Bd. I S. 196/7 Nr. 40 — F pfahlförmig — H2 — sonst kahl.*
110.	73	Leonhard Wild, Venedig	**34**, 1	—	A1 [•] — F eckig, breit und schmal — C [C], seltener C1 eckig — R mit größerem Häkchen — sonst kahl — h.

111.	73	Lucas Dominici, Venedig	**43**, 3	—	A¹ [•] — F eckig — G², Q², R², aber auch Q¹, R¹ — P kurz — T¹ klein — sonst kahl.
112.	73	Benedictus Genuensis, Venedig	**48**, 1	T. F. S. 1902 aa	A¹ [•] — C², E², aber auch C¹ — L¹ Winkel offen — T Winkel tief — S mit und ohne Dorn — N² [⫽].
113.	73	Andreas Paltaszichis, Venedig	**60**, 5	—	A¹ [•] — F eckig — P¹ klein — kahl — 𝔥 — i tief.
114.	73	Peter van Os, Zwolle	**2**, 7	—	𝔄 — F¹ Häkchen rechts — I [§] — sonst kahl.
115. (41.)	*73/4*	*Johann Froschauer, Augsburg*	***15**, 5*		*kahl — C [C] — I¹ und N¹ mit Dorn.*
116.	73/4	Nicolaus Jenson, Venedig	**2**, 6	Woolley 147	A¹ [•] — kahl — F¹ mit Querriegel — O und besonders Q mit hohem Winkel — 𝔥 — ɩ.
117.	73/4	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 27*	—	A¹ [•] — F¹ mit Querriegel — (D¹ normal) — 𝔥.
118.	73/4	Antonius de Strata, Venedig	**47**, 1	Woolley 190	A¹ [•] — F eckig — G² — sonst kahl — 𝔥 — i tief.
119.	73/4	Bonetus Locatellus, Venedig	**85**, 11		A¹ [•] — B², E², T² — F eckig — D¹ klein — sonst kahl.
120.	73/4	Simon Bevilaqua, Venedig	**121**, 8*		A¹ [•] — F eckig — G² — P¹ kurz — T¹ klein — sonst kahl.
121.	73/4	Hermann Liechtenstein, Vicenza	**7**, 5	—	A¹ [•] — F eckig, groß — sonst kahl — 𝔥.
122.	73/4	Jacobinus Suigus &c., Lyon, Venedig	**29**, 3 **94**, 3	Thierry-Poux 39, 4	A¹ [•] — F¹ mit Querriegel P¹ kurz kahl — 𝔥 — ɩ.
123.	73–75	Bonetus Locatellus, Venedig	**85**, 1		A¹ [•] — F eckig — T² — sonst kahl.
124.	74	Johann Schreiber, Bologna	**10**, 4	—	A¹ [•] — F eckig, vorgeneigt — I¹ mit Dorn und I [§] — L¹ steil — kahl.
124*.	74	Giovanni Paravigino, Bologna	**10***, 1		wohl = Nr. 124 — nähere Angaben fehlen.

M^{49} (Fortsetzung.) M

125.	74	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 10	—
126.	74	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 7	—
127.	74	Petrus de Corneno, Mailand	15, 2	—
128.	74	Leonhard Pachel, Mailand	19, 2	—
129.	74	Jacobinus Suigus, Turin	4, 3	—
130.	74	Leonhard Wild, Venedig	34, 3	Woolley 183 A
131.	74	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 4	—
132.	74	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 35	—
133.	74	Octavianus Scotus, Venedig	46, 3	Woolley 188
134.	74	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 2	—
135.	74	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 5	—
136.	74	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 7	—
137.	74	Antonello de Barasconi, Venedig	81, 1	—
138.	74	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 6	—
139.	74	Leonardus Achates, Vicenza	1, 7*	—

M^{49}. (Fortsetzung.) M

A^2 [·] — F eckig — [=]: H^2, N^2 — sonst kahl.
A^1 [·] — F eckig — I [§] — sonst kahl.
wie Nr. 126, aber P^2 [=] — h.
A^1 [·] — F eckig — N^1 [=] — sonst kahl — h.
= Nr. 122.
A^1 [·] — drei C: C^1, C^2 u. C [C] — F eckig — G^2 — I^1 mit Dorn und I [§] — N^2 und Q^2 [=], seltener N^1 und Q^1 leer — L^1 und L^2 — R^1 steigt — T^1 und T^2.
A^1 [·] — F eckig — T^2 — sonst kahl — h — i tief.
A^1 [·] — F mit Querriegel — E^1 mit bes. spitzem, O mit hohem Winkel — kahl — h — i mittel.
A^1 [·] — F eckig — P^1 klein — T^2 — sonst kahl — h — i tief.
leer: A^1, G^2, N^1, P^1, U^1 — [=]: D^2 (steil), H^2, O^2, Q^2, auch U^1 — R^1 — T^1 und T^2 — sonst doppelt.
A^1 [·] — I [§] — sonst kahl — C^1 und C [C].
A^1 [·] — F^1 mit Querriegel — kahl — h — i.
A^1 [·] — B^2, E^2, T^2 — R^1 steigt — F eckig — sonst kahl — h — i tief.
[·]: A^1 u. A^2 — E^1 u. E^2 — F eckig — L^1 u. L^2 — P kurz — sonst kahl — h — i tief — eingesprengt: M^{50} M.
A^1 [·] — F eckig — kahl — h — i tief.

140.	74	Jacobus de Dusa, Vicenza	**10**, 2	—	A^1 ⊡ — F eckig, groß — kahl — h — i tief.	
141.	74	Jean Bonhomme, Paris	**15**, 2	Claudin I, 197	A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — O und Q mit hohem Winkel — kahl — h — i mittel — mit zweierlei Minuskeln.	
142.	74/5	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 27	—	A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — D^1 breit — kahl — h — i.	
142*.	74/5	Octavianus Scotus, Venedig	**46**, 3*	—	wie Nr. 133, aber E^2.	
143.	74/5	Johann Herbort, Venedig	**54**, 6	—	A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — kahl — h — O und Q mit besonders spitzem Winkel.	
144.	74/5	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 3	—	wie Nr. 143 — h — i.	
145.	74/5	Hermann Liechtenstein, Venedig	**62**, 6	—	A^1 ⊡ — F eckig — P klein — kahl — h.	
146.	74/5	Andreas de Bonetis, Venedig	**67**, 3	—	A^1 ⊡ — F eckig — kahl.	
147.	74/5	Johann Persan Dauvome, Venedig	**73**, 1	—	A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — kahl — O und Q mit spitzem Winkel — h — i.	
148.	74/5	Johann Hamann-Herzog, Venedig	**97**, 10	—	A^1 ⊡ — F eckig — kahl — h — i tief.	Divise doppelt, groß steil, oft zu einem verwaschen.
149.	74/5	Jacobus Pentius, Venedig	**136**, 5	—	A^1 ⊡ — F eckig — kahl — eingesprengt: A u. V (Antiqua) — h.	
150.	74/5	Peter Liechtenstein, Venedig	**144**, 1	—	A^1 ⊡ — F eckig — S ohne Dorn — T, Winkel tief — kahl.	Divise doppelt, klein, ziemlich steil, seltener einfach, groß, tief.
151.	74/5	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	**1**, 7	Haebler 126	A^1 ⊡ — F^1 mit Querriegel — kahl — h mit Ringelschwanz.	
152. (43.)	*75*	*Heinrich Quentel, Coeln*	***24**, 5*		*siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 43 — F pfahlförmig — H (steif) — N, P ohne Dorn — kahl — h mit Ringelschwanz.*	*Divise wechselnd — das Vorkommen einer bes. großen einfachen Divise ist karakteristisch.*
153.	75	Plato de Benedictis, Bologna	**25**, 6		leer: A^1, D^1, G^1, H^1, N^2, O^1, P^1, Q^1, U^1 — F, I, S ordinär.	

154.	75	Hieronymus de Pullis &c., Bologna	33, 1	—
155.	75	Peter Maufer, Cremona	3, 11	Woolley 307 B
156.	75	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 11	—
157.	75	Alvisius Siliprandus, Mantua	7*, 4	T. F. S. 1902 ff
158.	75	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 4	—
159.	75	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 11	—
160.	75	Drucker von Accoltis: Consilia, Pisa	1, 1	—
161.	75	Johannes de Colonia, Venedig	17, 17	—
162.	75	Nicolaus Girardengus, Venedig	36, 1*	—
163.	75	Georg Walch, Venedig	42, 1	—
164.	75	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 4	Woolley 199 A
165.	75	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 16	—
166.	75	Egidius van der Heerstraeten, Loewen	8, 1	Holtrop 55 a
167.	75	Guillaume Lefèvre, Paris	8, 1, 2	Thierry-Poux 7, 4 Claudin I, 208 Woolley 355

wie Nr. 153 — statt H steht fast immer eine Lombard-Majuskel.	
A mit Querstrich, ungewöhnlich — F¹ mit Querriegel — kahl — h — l undeutlich.	
A¹ [⊡] — F eckig — I mit Dorn, pfahlförmig — N¹ [⧄] — R steigt — sonst kahl.	
A¹ [⊡] — F eckig — I mit Dorn, seltener I [§] — kahl — h — i tief.	
A¹ [⊡] — P² [⧄] — F, I, S ordinär — sonst kahl — h.	Keine Divise.
A¹ [⊡] — F¹ mit Querriegel — kahl — Q Winkel hoch.	
A¹ [⊡] — F², Riegel rechts — O und Q [§] — sonst kahl.	
[⊡]: A², D², N², O², Q² — leer: G², H¹, P¹, U¹ — L¹, R¹ — sonst doppelt.	
A¹ [⊡] — F eckig — kahl — P klein, steht fast auf der Zeile.	
A¹ [⊡] — F eckig — C, E, G Winkel offen — O Winkel hoch — P klein — kahl.	
A¹ [⊡] — F eckig — L¹ mit größerem Häkchen — P klein — T² — sonst kahl — h — i tief.	
A¹ [⊡] — F eckig — kahl — h — i tief.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg und steil; doppelt, dicht, klein, schräg.
A¹ [⊡] — F eckig — N¹ [⧄] — R¹ steigt — sonst kahl.	
A¹ [⊡] — F¹ mit Querriegel — O und Q Winkel hoch — kahl — h — i mittel.	

168.	75	Guy Marchand, Paris	13, 1	Thierry-Poux 7, 8 Claudin I, 335	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel — C^1 und C [ℭ] — O und Q Winkel hoch — kahl — h geschwänzt, seltener h rund.	
169.	75	Georg Mittelhus, Paris	20, 2	Thierry-Poux 8, 6 Claudin II, 7	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel — kahl — h mit Ringelschwanz — i rechts.	Divise doppelt, sehr groß, steil.
170.	75	Ulrich Gering &c., Paris	38, 13	—	[•]: A^1, N^2 — [⁄⁄]: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — doppelt.	
171.	75	Antoine Denidel, Paris	42, 2	Claudin II, 261—264	wie Nr. 170 — für D wird häufig ein Lombard-Majuskel verwendet — h rund — ſ undeutlich.	
172. *(44. 45.)*	*75/6*	*Johann Otmar, Reutlingen, Tübingen*	*2, 8* *1, 12*	—	*siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 44/45 — F pfahlförmig — H steif — N, P ohne Dorn — h mit Ringelschwanz.*	*Divise einfach oder doppelt, mittel, fast steil.*
173. (46.)	*75/6*	*Heinrich Misch, Heidelberg*	*2, 3*	*G. f. T. 11*	*siehe B. I S. 198/9 Nr. 46 — F eckig — H steif — N^1 [⁄⁄] — 𝔥.*	
174.	75/6	Balthasar de Hyrberia, Bologna	14, 2	Woolley 282	A^1 [•] — F, I, S ordinär — sonst kahl — P kurz — h rund.	Divise einfach, groß, schräg.
175.	75/6	Baptista Farfengus, Brescia	9, 6	—	A^1 [•] — F eckig, groß — N^1 [⁄⁄] — P klein, tief — sonst kahl — L meist Lombard-Majuskel.	
175*.	75/6	Antonius Carcanus, Pavia	2, 4*	—	[•]: A^2, O^2 — F eckig — N^2 [⁄⁄] — sonst kahl.	
176.	75/6	Baptista de Tortis, Venedig	53, 7	Woolley 194	A^1 [•] — P fast auf der Zeile.	Divise doppelt, groß, schräg.
177.	75/6	Richard Paffroet, Deventer	3, 5	Holtrop 64 d 1	A^1 [•] — C [C] — F mit Querriegel — I mit einem und I mit zwei Dornen — O Winkel offen — kahl — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, dicht.
178.	75/6	Matthias Huss, Lyon	7, 19	Claudin III, 275—280	A^1 [•] — F eckig — P klein — kahl — h rund — i mittel.	Divise einfach, groß, schräg.
179.	75/6	Philippe Pigouchet, Paris	29, 5	Woolley 363	[•]: A^1, N^2 — [⁄⁄]: D^1, O^2, P^2, Q^2, U^1 — leer: H^2 — G^1, R^1 — sonst doppelt.	Divise doppelt, mittel, flach.
180.	75/6	Jean Bouyer, Poitiers	1, 11	Claudin Monum. pl. 108. 111	wie Nr. 179, aber auch C [C] — [⁄⁄]: H^2, O^1, Q^1.	
181. (47.)	*76*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 4*	*Burger 5*	*A^1 [•] — F, I, S ordinär — sonst kahl.*	*Divise einfach, groß.*

182.	76	Hieronymus de Benedictis, Bologna	44, 2		leer: $A^1, D^1, G^1, H^1, N^2, O^1, P^1, Q^1, U^1$ — F, I, S ordinär — sonst einfach.	Divise einfach, groß, schräg und steil.
183.	76	Carolus Darlerius, Cremona	5, 3	—	A^1 [•] — F eckig, groß — N^1 [⫽] — P^1 klein — sonst kahl.	Divise einfach, mittel, steil.
184.	76	Antonio di Francesco, Florenz	15, 4	—	wie Nr. 182 — R^1 steigt.	
185.	76	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 9	Woolley 164	A Kopf rund, Querriegel gebrochen — [ℭ]: C, E, O, Q — F^1 mit Querriegel — G^2 [I] unten gebrochen — leer: H^1, N^1, P^1, U^1 — einfach.	
186.	76	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 6	Woolley 171 u. 171A	A^1 [•] — F, I, S ordinär — sonst kahl — h rund.	
187.	76	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 6*	Burger 5	wie Nr. 186, aber h geschwänzt.	
188.	76	Martin Huss, Lyon	3, 6	T. F. S. 1903 hh Claudin III, 165. 170/1	A^1 [•] — F eckig — P klein — kahl.	Divise einfach, sehr groß, schräg.
189.	76	Georg Wolf, Paris	23, 7	—	[•]: A^1, N^2 — [⫽]: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — doppelt.	Divise doppelt, mittel, flach.
190.	76	Le Petit Laurens, Paris	27, 3	Claudin II, 122. 140	wie Nr. 189.	
191.	76	Michel Lenoir, Paris	32, 1	Thierry-Poux 15, 4	wie Nr. 189.	
192.	76	Felix Baligault, Paris	34, 8	—	wie Nr. 189.	Divise doppelt, mittel, schräg, klar.
193.	76	Martin Morin, Rouen	3, 11		ähnlich Nr. 189, aber H^2 leer, geschwänzt — C [ℭ] — I mit Dorn — sonst doppelt.	
194. (48.)	76/7	*Johann Schoensperger, Augsburg*	13, 8	—	*siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 48.*	
195. (49.)	76/7	*Johann Sensenschmidt, Bamberg*	2, 9		*siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 49.*	
196.	76/7	Guy Marchand, Paris	13, 4	Claudin I, 401 Woolley 359	A^1 [•] — C [C] — F^1 mit Querriegel — O und Q Winkel spitz — kahl.	Divise doppelt, mittel, flach.

M^{49}. (Fortsetzung.) 𝔐

197.	76/7	Johann Higman, Paris	**21**, 4	Claudin I, 408 Woolley 360	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — doppelt.	Divise doppelt, groß, flach.
198.	77	Bazalerius de Bazaleriis, Bologna	**24**, 1	—	A^1 ⊡ — F eckig, groß — N ⧄ — R steigt — sonst kahl.	Divise einfach, klein, steil.
199.	77	Cherubini di Aliotti, Bologna	**27****, 1	—	ähnlich Nr. 198 — P^1 kurz — S ohne Dorn.	
200.	77	Galeacius Rugerius, Bologna	**43**, 1	—	A [i], Querriegel gebrochen — F eckig — N ⧄ — P klein, auf der Zeile — R steigt — sonst kahl.	Divise einfach, mittel, fast steil.
201.	77	Jean Tréperel, Paris	**30**, 4	Woolley 364	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — F (schief), I, S ordinär — doppelt — h rund.	Divise doppelt, klein, schräg.
202.	77	Jean Morand, Paris	**35**, 3	Claudin II, 219/20	ähnlich Nr. 201 — eingesprengt: E [C], I^2 mit Dorn, P^2 leer.	Divise doppelt, ziemlich groß, wenig schräg.
203.	77/8	*Siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 50.*				
204.	77/8	Ugo Rugerius, Bologna	**21**, 6	—	A^1 ⊡ — F eckig, derb — N^1 ⧄ — P^1 kurz — kahl.	Divise einfach, mittel, ziemlich steil.
205.	77/8	Pasquinus de Fontanesis, Bologna	**26**, 1	—	ähnlich Nr. 204, aber P^1 normal.	Divise einfach, klein, steil.
206.	77/8	Hieronymus de Ancharano, Pisa	**6**, 1	—	ähnlich Nr. 204, aber A [i], Querriegel gebrochen — P^1 klein, auf der Zeile.	
207.	*78*	*Siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 51.*				
208.	78	Hercules de Nanis, Bologna	**31**, 1	—	ähnlich Nr. 204, aber A^1 leer — F eckig, aber die vordere Linie fehlt fast immer — O zu groß — P^1 klein, hoch — eingesprengt: I^1 ohne Dorn.	
209.	78	Antonius Carcanus, Pavia	**2**, 4	—	⊡: A^2, O^2 — F eckig — N^2 ⧄ — sonst kahl.	
210.	78	Friedrich Biel, Burgos	**1**, 14	—	spärlich verwendet; nähere Angaben fehlen.	
211.	*78/9*	*Siehe Bd. I S. 198/9 Nr. 52.*				

Nr.	Jahr	Drucker	Type	Literatur	Beschreibung	Divise
212.	78/9	Gentilis de Roveis, Bologna	38, 1	—	A^1 leer — N^1 [/] — P^1 kurz — T^1 und T^2 — sonst kahl.	
213.	78/9	Damianus de Confaloneriis, Bologna	3, 3	Woolley 313B	A^2 [·] — E^2 — [/]: H^2, N^2 — F, I, S ordinär — R steigt — sonst kahl.	
214.	78/9	Jean Bouyer, Poitiers	1, 2. 3	Thierry-Poux 27, 7 Claudin Monum. pl. 15. 16	A^1 [·] — G [C] — C^1 eckig und C [C] — F^1 mit Querriegel — S ordinär und § für S — mit zweierlei Minuskeln.	
215.	*79*	*Siehe Bd. 1 S. 198/9 Nr. 53.*				
216.	*79*	*Johann Koelhof, Coeln*	*6, 16*	—	*durch Abnutzung erscheint das M manchmal wie M^{48} 𝔐 — C [C] — F pfahlförmig — O^2 [·] — 𝔘 — h mit Ringelschwanz.*	*Divise einfach, groß, steil.*
217.	79/80	Balthasar de Hyrberia, Bologna	22, 4	Woolley 282A	A^1 [·] — F eckig, groß — N^1 [/] — P^1 klein — kahl.	Divise einfach, mittel, steil.
218.	79/80	Gerardus de Lisa, Udine Venedig	1, 5 32, 5	Woolley 181	A^1 [·] — F^2 [ǀ] — I^1 mit doppeltem Dorn — N^2 leer — sonst kahl.	
219.	*80*	*Siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 54.*				
219*.	80	Dionysius Bertochus, Bologna	23, 4		reine Type wohl ähnlich Nr. 205, aber anscheinend stets gemischt mit M^{88} 𝔐 und M^{89} 𝔐 — A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), Q^2, U^1 — E^2 — I [§].	
220.	80	Paulus Guarinus &c., Cesena	1, 1	—	nähere Angaben fehlen.	
220.*	*80/1*	*Heinrich Quentel, Coeln*	*24, 7*	—	*Nebenform — s. M^{47} 𝔐.*	
221.	80/1	Gerardus de Lisa, Cividale	1, 5	Hawkins 16	= Nr. 218.	
222.	81	Lorenzo Morgiani &c., Florenz	17, 3	—	A^1 leer — F eckig, groß — kahl — h rund — i hoch.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
223.	81/2	Jean Bouyer, Poitiers	1, 9	Claudin Monum. pl. 88	A^1 [·] — C [C] — kahl.	
224. (55.)	*82*	*Johann Amerbach, Basel*	*5, 10*	—	*siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 55 — F pfahlförmig — H steif — R gerundet — 𝔥 oben mit spitzem Riegel nach rechts — ί.*	
225. (56.)	*82*	*Nicolaus Kesler, Basel*	*8, 3*	*Burger 129*	*siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 56 — von Nr. 224 (55) nicht zu unterscheiden.*	

226.	82	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 4	—	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel — O und Q Winkel hoch — kahl.	Divise einfach, groß, senkrecht.
227.	82	Andreas de Paltaszichis, Venedig	27, 2*	T. F. S. 1901 q	A^1 [•] — C [C] — Q Winkel spitz.	Keine Divise.
228.	82/3	Henricus de Colonia, Urbino	1, 1	—	A^1 leer — F eckig — H^1 mit Punkt statt Häkchen — P^1 kurz — kahl.	
229.	*83*	*Siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 57.*				
230.	83	Antonius Carcanus, Pavia	2, 4**	—	[•]: A^2, O^2 — N^2 [⫽] — P^1 kurz — F, I, S ordinär — sonst kahl.	
231.	83	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 7	—	[•]: A^1, N^1 — leer: D^1 (mit langem Rüssel), G^1, H^1, O und Q (Winkel spitz), P (kurz) — F eckig — I mit Dorn — U [⫽] — einfach.	Divise doppelt, mittel, schräg, nicht verschoben.
232.	83	Louis Martineau, Paris	10, 1	Claudin I, 298	A^1 [•] — C [C] — F^1 mit Querriegel, schief — O und Q Winkel hoch — kahl.	
233.	*83/4*	*Siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 58*				
234.	83/4	Nicolaus Jenson, Venedig	2, 2	Lippmann 34 Woolley 144	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel — O und Q Winkel spitz — kahl.	Divise einfach, groß, schräg, hoch.
235. (59.)	*84*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	***11**, 13*	—	*ist Nr. 103 (39) auf größerem Kegel.*	
236.	84	Dominicus Fuscus, Bologna	12, 3	—	ganz spärlich verwendet.	
237.	84/5	Johannes de Hassia, Treviso	3, 1	—	A^4 [•] — C [C] — F mit Querriegel — I^1 (mit Dorn), P^1 (leer) auf der Zeile — kahl.	
238.	*85*	*Peter Kolligker, Basel*	***7**, 5*	—	*A^1 [•] — E [§] — F^1 (mit Querriegel), P^1 (leer) auf der Zeile — R gerundet — kahl.*	
239. (60.)	*85*	*Johann Cassis, Wien*	***1**, 1*	*Hawkins 25*	*siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 60 — F pfahlförmig — der vordere Winkel von D, O, Q, T tief ausgezogen — U^1 leer, breit.*	*Divise einfach, groß, steil, dick.*
239.*	*85*	*Siehe Bd. 1 S. 200/1 Nr. 61.*				

240.	85	Christian Preller, Capua	1, 2	—	A^1 [⊡] — F eckig — P^1 kurz — kahl.	Divise einfach, mittel, schräg.
241.	85	Laurentius de Alopa, Florenz	19, 1	Woolley 259 B	A^1 [⊡] — leer: D^1, G^2, H^1, O^1 und Q^1 (Winkel spitz), P^1, U^1 — F, I, S ordinär — T^1 klein — eingesprengt: C^2, E^2 — N^3 [⧅] mit Dreieck an den Strichen — Q^1 mit Diagonale — meist gemischt mit M^{21} 𝔐	
242.	85	Philippus Albinus, Vicenza	6, 1	Woolley 317 A	A^1 [⊡] — C [C] — F^1 mit Querriegel — N^1 mit starkem Häkchen — P^1 kurz — kahl.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
243.	85/6	Pierre Maufer, Padua	6, 2	T. F. S. 1903 t	A^1 [⊡] — C [C] — F^1 schief, mit Querriegel — I^1 (mit Dorn), P^1 auf der Zeile.	Divise einfach, sehr klein, steil.
244.	86	Sigismund Rodt, Pescia	3, 1	Burger 38	[⊡]: A^1, H^1, U^1 — [⫽]: O^1, N^1, aber auch leer: N^2, D^1, Q^1 — C [C] — G^2, L^2 — sonst einfach.	
245.	86	Drucker des Canario, Pescia	4, 2	—	ähnlich Nr. 244, aber nur N^2 leer — C^2 eckig — S^1 in der Mitte unterbrochen.	
246.	86	Michele Manzolo, Treviso	2, 1*	Woolley 265 A	A^1 [⊡] und A^1 leer — C [C] — F^1 mit Querriegel — P^1 kurz — T^1 eckig und T [C] — kahl.	Divise einfach, groß schräg; auch verkehrt.
247. 248.	86/7	*Siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 62. 63.*				
249.	87/8	Andreas Belfortis, Ferrara	1, 2*	—	A^1 [⊡] — C^1 eckig und C [C] — F^1 mit Querriegel, auf der Zeile — L^1 schmal — kahl.	
250.	87/8	Pierre Maufer, Padua	6, 2*	—	A^1 [⊡] — C^2 bucklig — [§]: E, F — O^1 mit hohem Winkel — P^2 [⫽] — T^2 — sonst kahl.	
251. 252.	88	*Siehe Bd. I S. 200/1 Nr. 64. 65.*				
252*.	88	Henricus de Colonia, Nozzano	1, 1	—	nähere Angaben fehlen.	
253.	88	Jacobus Rubeus, Venedig	15, 5		A^1 [⊡] — F^1 mit Querriegel — R gerundet — kahl — O u. Q Winkel spitz.	
254. 255.	88/9	*Siehe Bd. I S. 200–203 Nr. 66. 67.*				

256.	88/9	Nicolaus Rubeus, Venedig	41, 2	—	= Nr. 253.	
257.	89	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	30, 4	—	Einsprengung; siehe M^{38} M.	
258.	89	Johann Vydenast, Perugia	1, 2	T. F. S. 1903 bb Woolley 324	A^1 [•] — F^1 kurz, Querriegel rechts — P^1 kurz — S^1 mit Dorn, geschlossen — kahl.	
259.	89	H. M., Perugia	5, 1	Woolley 325^D	anscheinend = Nr. 258.	
260.	89	Heinrich Mayer, Toulouse	3, 2	Woolley 375^D	A^1 leer, ungewöhnlich — [§]: F, I — O und Q, Winkel ausgezogen — P^1 lang und kurz, oben offen — kahl.	
261.	89/90	Wendelin von Speier, Venedig	25, 5	Woolley 172	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel — P^1 kurz — S^1 mit Dorn, meist geschlossen — kahl.	Divise einfach, klein, steil.
262.	90	ap. S. Jacobum de Ripoli, Florenz	3, 1	T. F. S. 1900 u	A^1 mit Querstrich — F^1 mit Querriegel — C^1, E^1, O^1, Q^1 Winkel hoch, L^1 tief — G gerundet — I^1 fast ohne Dorn — P^1 kurz, schief.	
263.	90/1	Henricus de Harlem, Bologna	15, 1	—	[•]: A^1, U^1 — C [C] neben C^2, E^2 — leer: D^1, H^1, N^1, P^1 (groß, kurz), Q^1 — F^1 mit Querriegel — I [§] — [C]: O, T — sonst einfach.	
264.	90/1	Johann von Medemblick, Colle	1, 1	Burger 30	ähnlich Nr. 263, aber C [C] — E [§].	
265.	91	Henricus de Colonia, Brescia	4, 2	—	A^1 [•] — C [C] — F^1 mit Querriegel, fast nur rechts — I^1 mit langem Dorn — P^1 kurz — S oft verkehrt verwendet — kahl.	
266.	91	Henricus de Haerlem, Siena	1, 1 4, 1 6, 1	—	= Nr. 263.	
267.	91/2	Henricus de Harlem, Lucca	3, 7	—	= Nr. 263.	
268.	91/2	Octavianus Scotus, Venedig	46, 8	—	[•]: A^1, N^1 — U [⫽] — O und Q Winkel spitz — sonst kahl.	
269.	92	Petrus de Turre, Rom	35, 2	—	wie Nr. 263, aber nur C^2.	

270.	92/3	Heinrich Mayer, Toulouse	3, 9	—	[•]: A^1, D^1 — C [C], E^1 eckig — leer: G^1, H^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 — U mit Schnörkel vom rechten Balken ausgehend — einfach.
271.	92/3	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 3	Haebler 4	leer: A^1 (mit Dorn), D^2, G^1 (rund), H^1, N^2 [⁝], O (gebrochen), P (oberer Winkel langgezogen), Q (Winkel hoch), 𝔙^2 (eckig) — C, T [C], E^2 eckig — F^2 Riegel rechts — L^1, R^1.
272.	93	Boninus de Boninis, Brescia	7, 5	—	[•]: A^1 — F^1 mit Querriegel — O und Q Winkel spitz — kahl — eingesprengt: A^2 [•] — E^2 — O^2 [⫽] — ɩ.
273.	93	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 13	—	[•]: A^1, U^1 — C [C] — leer: D^1, G^1, H^1, N^1, P^1 (klein), U^1 — E, Q gebrochen, mit gewundener Sehne — F^1 mit Querriegel, rückwärts geneigt — L [ʒ] — [§]: O, T.
274.	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 3	—	ist Nr. 144 auf größerem Kegel.
275.	93	Abraham Dortas, Leiria	1, 5	—	A^1 [•] — [⫽]: D^2, H^2, O^2, U^1 — T^1 — sonst doppelt — h geschwänzt.
276.	94	Henricus de Colonia, Siena	3, 6	—	[•]: A^1, H^1, U^1 — leer: D^1, G^2, P^1, Q^1 — [⫽]: N^1, O^1 — S in der Mitte unterbrochen — C^1 und C^2 — E^1 — I^1 mit Dorn — sonst doppelt.
277. (68.)	*95*	*Johann Amerbach, Basel*	5, 5	—	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 68 — kahl — P kurz —* ♄.
278. (69.)	*95/6*	*Siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 69.*			
279. (74.)	*96/7*	*Johann Froben, Basel*	13, 12	—	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 74 — kahl — P'kurz — h mit Ringelschwanz.*
280.	96/7 (durchschossen)	Peter van Os, Zwolle	2, 9*	—	A^1 [•] — F eckig, P^1 leer, beide schief — I^1, N^1, S^1 (breit) mit Dorn — kahl.
281. (70.)	*97/8*	*Simon Koch, Magdeburg*	4, 4	*G. f. T. 72. 110 T. F. S. 1901 h*	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 70 —* [•]: *A^1, P^2* [⁝] — [⁝]: *D^2, F^2, H^2, S^1 — auch S ordinär — E^1, R^1 — U^1* [ℂ] *— sonst doppelt — mit zweierlei Minuskeln für deutsch und lateinisch.*
282. (71.)	*98*	*Matthaeus Brandis, Luebeck*	3, 2	*G. f. T. 44*	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 71 — ähnlich Nr. 280 (70), aber nur S ordinär — auch O^2* [⁝].
283. (72.)	*98/9*	*Matthaeus Brandis, Lübeck (Drucker des Alanus)*	3, 2*	*G. f. T. 45*	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 72 —* [⫽]: *D^2, N^1, O^2 (neben O^2 leer) — R gerundet — S ordinär und S^1* [⁝].

284. (73.)	*99*	*Drucker des Breviarium, Meißen*	*1, 1. 2*	*G. f. T. 112 Burger 187*	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 73 — karakteristisch ist ein aus P gemachtes O^2 [•] und [⁝].*	
285.	100	Octavianus Scotus, Venedig	46, 2	—	A^1 [•] — I^1 mit Dorn, tief — P^1 kurz — kahl.	
286.	100	Jean Bouyer, Poitiers	1, 5	Claudin Monum. pl. 46	A^1 [•] — C [C] — F^1 Riegel rechts — I^1 fast ohne Dorn — P^1 kurz — kahl.	
287.	100	Jacques Le Forestier, Rouen	4, 6	—	[•]: A^1, N^2 — leer: D^2, G^2, H^2 — [‖]: O^1 gebrochen — [⫽]: P^2, Q^2, U^1 — F, I, S ordinär — auch A^1 mit Querstrich — doppelt.	
288. 289.	*100—101/2*	*Siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 75. 76.*				
290.	101/2	Petrus de Arancejo &c., Ferrara	3, 1	Woolley 216 A	A^1 [•] — C [C] — leer: D^1, G^1, H^1, N^1 (gerundet), O^1, P^1, Q^1, U^1 — E mit ausgezogenem Winkel — F^1 Riegel rechts — kahl — h — i.	
291.	101/2	Johannes Picardus, Ferrara	4, 1	—	= Nr. 290.	
*291**	*103*	*Drucker des Isidorus, Merseburg*	*1, 4*	*G. f. T. 23. 24*	[•]: *A^1 — [C]: C^1, U^1 — leer: D^1, G^1, H^2, N^1, P^1; desgl. mit tiefem Winkel: O^1, Q^1 (unten offen) — F^2 gewunden — I^1 mit doppeltem Dorn — L^1, R^1, S^1 — T* [C].	
292.	105	Johann Besicken, Rom	38, 8	—	A^1 mit Querstrich — F^1 mit Querriegel, Fuß breit — sonst wohl kahl.	
293.	105 durchschossen: 121	Peter Metlinger, Besançon, Dijon, Dôle	1, 2	Thierry-Poux 35, 7. 37, 4	A^1 [•] — F^1 mit Querriegel, vorgeneigt — P^1 kurz — kahl.	
293.*	*106*	*Adolf Rusch, Straßburg*	*4, 2*		*siehe unten Nr. 296.*	
294.	110	Caspar Ortuin, Lyon	4, 4	—	siehe unten Nr. 297*.	
295.	114/5	Jean Bouyer, Poitiers	1, 4	Thierry-Poux 27, 9 Claudin Monum. pl. 47	wie Nr. 297.	
296.	*116/7*	*Adolf Rusch, Straßburg*	*4, 2*	*Burger 122*	*siehe Bd. I S. 202/3 Nr. 77* — h — i.	*Divise einfach u. doppelt, ziemlich groß, schräg.*
297.	116/7	Peter Schenck, Vienne	3, 1	Thierry-Poux 27, 5. 6	A^1 [•] — F^1 mit doppeltem Dorn — P^1 kurz — O und Q Winkel spitz — kahl — h — i tief.	Divise doppelt, mittel, breit, ziemlich flach.
297*.	116/7	Caspar Ortuin, Lyon	4, 4	Claudin III, 380. 385—89	= Nr. 297.	

M^{49}. (Fortsetzung.) 𝔐

298-302.	*117–118*	*Siehe Bd. I S. 202–205 Nr. 78–82.*			
303.	120	Heinrich Mayer, Toulouse	3, 1	Woolley 375^D	A^1 [•] — [=]: D^2, Q^2 — U [₵].
304.	121	Peter Metlinger, Besançon, Dijon, Dôle	1, 2	Thierry-Poux 37, 4	ist Nr. 293 durchschossen.
305.	128 (durchschossen)	Jacques Durandas &c., Caen	1, 1	Thierry-Poux 28, 3. 4	Kleines, kahles Majuskel-Alphabet eingemischt in eine Type M^{38} 𝔐 — kommt wohl nur durchschossen vor.

M^{50}. Ähnlich M^{48}, aber die vordere Linie verdoppelt (entweder in ganzer Ausdehnung oder auch nur in einem längeren oder kürzeren oberen Teile). 𝔐

1.	63	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 6	Woolley 200	[i]: A^1 (leer), F^1 — [•]: D^1, N^2 — leer: H^1, O^1 u. Q^1 (gebrochen), P^1, U^2 — I^1 mit, S ohne Dorn, auch S in der Mitte unterbrochen — C^2, E^2 eckig, aber auch E [C] — eingesprengt: F eckig — [⫽]: O^2, Q^2, U^1 — R^1, T^1 u. R^2, T^2.
2.	63/4	Gerard Leeu, Gouda, Antwerpen	2, 3 2, 3	Holtrop 79 d 2	[i]: A^1, R^1 — [•]: D^1, N^2 — leer: G^2, H^1 (mit Ringelschwanz), P^1 (unten gespalten) — I [§] — [⫽]: O^2, 𝔇^1 — Q gebrochen mit gewundener Sehne — sonst doppelt.
3.	63/4	Claes Leeu, Antwerpen	4, 3	—	= Nr. 2.
4.	64	Johann Leoviller, Venedig	83, 3	—	ähnlich Nr. 1, aber [⫽]: O^2, Q^2, U^1 — auch U^1, G^2, P^1 leer — R^1 [i] — S^1 ohne Dorn — C^1 und C^2 eckig, auch [C]: C, E — L^2, T^2 — auch weitere Einsprengungen scheinen vorzukommen.
5.	64	Christian Snellaert, Delft	3, 8	Holtrop 84 c 2	wie Nr. 2 — meist mit Lombard-Majuskeln darin.
6.	64/5	Franz Renner, Venedig	6, 6	—	ähnlich Nr. 1, aber [⫽]: O^2, Q^2, U^1 — [C]: C, E — R [i] — L^2 reine Type.
7.	64/5	Franciscus de Madiis, Venedig	84*, 3	—	wie Nr. 6, a[b]er C^2 eckig — R^1 glatt.
8.	73	Johann Veldener, Loewen	7, 9	Holtrop 47 5 a	[i]: A^1 (Punkt auf der Zeile), F^1 — leer: D^1, G^1, H^1, O^2, P^1 (klein, Riegel am Fuß), Q^2; N^2 u. U^1 (ungewöhnlich) — I^1 mit, S^1 ohne Dorn — L^1 unten gebrochen — B^2, C^2, T^2 — E^1, R^1.

M^{50}. (Fortsetzung.) M

9.	73/4	Gottfried van Os, Gouda	5, 1	Holtrop 72 a 2	wie Nr. 8, aber [i] A^1 mit gebrochener Sehne — P^1 normal.
10.	74	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 33	—	A^1 [·] — leer: D^1 (breit), N^2, P^2, Q^1, U^1 — H^1 [/] — O [C] — C^1, E^1, T^1 — B^2, L^2, R^2 — I^1, S^1 mit Dorn.
11.	74	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 6	—	eingesprengt; siehe M^{49} M.
12.	76	Leonhard Pachel, Mailand	19, 13	—	A^2 [·] — [/]: D^2, H^2, N^2 (klein), Q^2 (gerundet), U^2 (breit) — O gebrochen mit gewundener Sehne — P^2 leer — F, I, S ordinär — L^1 — sonst doppelt.
13.	76	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 11	Woolley 167	[·]: A^2, D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — leer: H^2, U^1 — F, I, S ordinär — L^1, R^1 — sonst doppelt.
14.	81/2	Heinrich Scinzenzeller, Mailand	24, 3	—	Formen wie Nr. 12.
15.	81/2	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 14	—	ähnlich Nr. 12, aber N und Q je in zwei Formen — T^2 gewunden — U^1 [=].
16.	82	Guillaume Le Signerre, Mailand	26, 2	—	Formen wie Nr. 12.
17.	82	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 13	—	ähnlich Nr. 12, aber N^2 [/] normal — U^2 und U^1 [/].
18.	82/3	Joh. Ang. Scinzenzeller, Mailand	29, 2	—	wie Nr. 12.
19.	82/3	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 8	—	wie Nr. 12, aber T^1 klein.
20.	83	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 6	—	wie Nr. 19 — h — i hoch.
21.	83	Franciscus de Silva, Turin	5, 1	—	wie Nr. 19 — h — i tief.
22.	83	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 21	—	A^2 [·] — [/]: D^2, H^2, N^2 (2 Formen), O^2 (hoch), P^2 — U [=] u. U — F, I, S ordinär — T^2 gewunden — doppelt — eingesprengt: A^1 [·] — L^1 — auch M^{51} M.

M⁵⁰. (Fortsetzung.) 𝔐

23.	83/4	Heinrich Botel, Lerida	1, 3	Haebler 25
24.	87/8	Johann Valbeck, Bologna	35, 1	—
25.	93	Jacob van der Meer, Delft	2, 4	Holtrop 82 g 2
26.	93	Christian Snellaert, Delft	3, 4	Holtrop 83 d 2
27.	93/4	Johann Veldener, Loewen	7, 8	Holtrop 116 2 a
28.	94/5	Egidius van der Heerstraten, Loewen	8, 2	Holtrop 55 c
29.	95/6	Mathias van der Goes, Antwerpen	3, 3	Holtrop 101 b 3
30.	97	Antonius de Zanchis, Venedig	139, 3	—
31.	102	Johann von Paderborn, Loewen	2, 6	Holtrop 51 a
32.	5 ll = 67/8	Matteo Capcasa, Venedig	82, 11	—
33.	5 ll = 67/8	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 11	—
34.	5 ll = 105	Johannes Emericus, Venedig	127, 11	—
35.	5 ll = 105	Antonius de Zanchis, Venedig	139, 1	—

M⁵⁰. (Fortsetzung.) 𝔐

[·]: A^1, O^2, Q^2, U^1 — leer: D^1, P^1 — F^1 mit Querriegel — I^2, R^2 [I] — N [F] und [I] — sonst doppelt.	
A^1 [·] — [≠]: D^2, H^2, N^2, Q^2 (gerundet), U^2 (breit) — F rückwärts geneigt, eckig — I^1 mit Dorn — L^2 mit Apostroph — O gebrochen mit gewundener Sehne — P^2 leer — doppelt.	
A^1 [·] — [≠]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, P^2, U^2 (breit) — [I]: E^2, F^1 (ungewöhnlich) — I [§] — O u. Q gebrochen mit gewundener Sehne — Blitz S — doppelt.	
wie Nr. 25.	
wie Nr. 25.	
wie Nr. 25.	
wie Nr. 25.	
ähnlich Nr. 12, aber Q^1 [≠] gerundet.	
[·]: A^1, H^2 (mit doppeltem Dorn) — B^2 [≠] — D^2 leer, unten gebrochen — F^2 Riegel rechts — G^2 [I] — I [§] — S ²/₂.	
spärlich verwendet, dabei manchmal mit Lombard-Majuskeln.	
wie Nr. 32 ohne Lombarden.	
[·]: A — [§]: I mit Punkt vor dem Schnörkel — O^2 leer.	
= Nr. 34.	

M[50]. Besondere Formen zu M^{50}. 𝔐

M[50]. Besondere Formen. 𝔐

					Besondere Formen
1.	98/9	Juan Tellez, Toledo	2, 1	Haebler 135	Die Mittellinie des M gewunden mit Winkel am Fuß — [·]: A^2, B^2, D^2 (unten gebrochen), H^2, P^2, U^1 — N^2 [⑊] — O u. Q gebrochen mit gewundener Sehne — S^2 ohne Dorn, breit — doppelt.
2.	*105*	*Albrecht Kunne, Memmingen*	*1, 2*	—	*Die untere Linie des vorderen Teiles ist geringelt in das Innere verlängert, ebenso setzt die hintere Hälfte oben mit einem Ringelhäkchen an — alle Majuskeln stark verschnörkelt nach Art von M^{58} 𝔐.*
3.	107	Heinrich Botel, Lerida	1, 4	Haebler 26	Der untere Schenkel des vorderen Winkels ist in denselben gerundet verlängert (wie bei M^{97} 𝔐), in der hinteren Hälfte ein Querpunkt — [·]: A^1, D^2, H^2, O^2, P^2 [⁝], U^1.
4.	10 ll = 64	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 3	—	wie Nr. 2.
5.	10 ll = 67	Antonio di Francesco, Florenz	2*, 1*	—	ähnlich Nr. 4, aber fast noch mehr verschnörkelt.
6.	10 ll = 67	Lorenzo di Alopa, Florenz	19, 6	—	anscheinend = Nr. 5.
7.	10 ll = 71	Lambert Palmart, Valencia	1, 2	Haebler 2	M^{50} mit je einem Punkt im vorderen und hinteren Teil — [·]: A^2 (dreieckig), D^2, N^2, O^2, Q^2, U^1 — [§]: I, L — P^1 leer.
8.	10 ll = 90	Georg Lauer, Rom	4, 9	—	M u. fast alle Majuskeln [⁝] — B^2, D^2, O^2, U^2 unten gebrochen.

M[51]. Ähnlich M^{49}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte. 𝔐

M[51]. 𝔐

1.	58/9	Jacobus Pentius, Venedig	136, 4	—	leer: A^1, H^1, P^1 — D^1 [·] — [⫽]: N^2, O^2, Q^2, 𝔘 — F^1 [⁝] — S^1 in der Mitte unterbrochen — C^2, L^2 — sonst einfach.
2.	58/9	Simon de Luere, Venedig	140, 4	—	wie Nr. 1; meist gemischt mit einem Alphabet M^{88} 𝔐; s. d.
3.	68	Leonhard Pachel, Mailand	19, 11	—	ähnlich Nr. 1, aber A^1 [⁝] leer — E [C] — L^1 — [C] O — T^2.

M^{51}. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	68	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 6*	—
5.	10 ll = 75	Pedro Posa, Barcelona	2, 4	Haebler 30. 31

Besondere Formen zu M^{51}.*)

1.	80	Jacques Lerouge, Embrun	1, 9	Thierry-Poux 35, 9

M^{52}. Mittellinie einfach, Gestaltung des vorderen und hinteren Teiles verschieden, aber in jeder Hälfte zwei schräge oder auch horizontale Querstriche. 𝔐

1.	81/2	Baptista de Tortis, Venedig	53, 16	—
2.	111	Johann Parix &c., Toulouse	2, 3	

Besondere Formen zu M^{52}.

1.	10 ll = 67/8	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 3	Haebler 118

M^{53}. Ähnlich M^{51}, aber die vordere Linie gebrochen; die Querstriche im hinteren Teile schräg oder flach. 𝔐

1.	79	*Fratres ordinis heremitarum, Nürnberg*	*7, 1*	*Burger 19*
2.	79/80	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 2	Woolley 238. 239

*) Vergl. dazu die besonderen Formen zu M^{18} und M^{17}, die in Bd. II mehrfach als „ähnlich M^{51}" bezeichnet sind.

M^{51}. (Fortsetzung.) 𝔐

= Nr. 3.	
A^1 [•] — [//]: D^1 (unten gebrochen), N^2, P^2 (ungewöhnlich), Q^2, U [§] — [=] : H^2 — [§]: I, L.	

M^{51} 𝔐 [⁝] und mit einem Punkt in der vorderen Hälfte — sämtliche Majuskeln in absonderlicher Weise gefiedert.	

M^{52}. 𝔐

A^2 [•] — [//] : D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2, U — auch O gebrochen mit gewundener Sehne — P^2 leer — L^1 — sonst doppelt.	
M ähnlich M^{27} 𝔐 oder M^{35} 𝔐, in beiden Hälften zwei Horizontalstriche — 𝔄 mit Dorn — B abnorm — D, N, O, Q mit Punkt auf einer Sehne — auch D [•] zwischen zwei Sehnen — [•]: H^2, P^2, T [C], 𝔇 — I u. L (wie T geformt) mit doppeltem Dorn — S^2 ohne Dorn, oben geschlossen — daneben Alphabet M^1 M.	

Vorderteil des M wie bei M^{18} 𝔐 im hinteren Teile [F] — A mit Querstrich — [//] : D^2, N^2, O^2, Q^2, 𝔙 — C^2, E^2, H^2 mit einem, I^1 mit zwei Dornen.	

M^{53}. 𝔐

[//] : *A^1, N^2 — gebrochen, mit* [•] *vor der Bruchstelle: C^1, D^1, E^1, O^1, T^1 — I^2 gewunden mit, S^2 ohne Dorn —* 𝔇 *ungewöhnlich.*	*Divise einfach, mittel, schräg; auch klein, steil.*
wie Nr. 1, aber C ohne Punkt — D unten gebrochen — E [C] — I ziemlich gerade — F eckig, mit gewundenem Kopfriegel.	Divise doppelt, mittel, schräg.

M[53]. (Fortsetzung.)

3.	*80/1*	*Siehe Bd. I S. 204/5 Nr. 2.*		
4. (3.)	*82*	*Albrecht Kunne, Memmingen*	1, 1	*Hawkins 6*
5.	83	Lorenzo di Alopa, Florenz	19, 3	Woolley 259 C
6.	83	Bartholomaeus von Cividale, Lucca	1, 1	
7.	83	Drucker des Psalterio, Venedig	23*, 1	—
8.	83/4	Dominicus Vespola, Mailand	7, 2	—
9.	*10 ll = 66/7*	*Siehe Bd. I S. 264/5 Nr. 4*		

Besondere Formen zu M[53].

1.	*108*	*B(ernhard) R(ihel?), Basel*	—	*G. f. T. 31. 32*

Ähnlich M[27] oder M[48], aber der hintere Schenkel endigt unten mit einem Häkchen nach außen.

M[54].

1.	89	Gregorius de Gentis, Pisa	4, 1	Woolley 331. T. F. S. 1901. z
2.	89/90	Drucker des Accoltis, Pescia	2, 1	—

M[55]. Ähnlich M[54], Vorderteil eckig, hinterer Balken geradlinig.

1.	103	Peter van Os, Zwolle	1, 2	Holtrop 89 C

M[53]. (Fortsetzung.)

siehe Bd. I S. 204/5 Nr. 3 — wie Nr. 1, aber D¹ nicht gebrochen — I¹ — O².	*Divise doppelt, mittel, schräg, nicht verschoben.*
wie Nr. 1, aber C ohne Punkt — F¹ mit Querriegel.	Divise einfach, dornförmig, klein.
wie Nr. 1, aber P [⌿].	Divise einfach, sehr groß, steil.
Formen wie Nr. 2.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.
wie Nr. 1, nur C ohne Punkt — I² mit Dorn.	Divise einfach, groß, ziemlich steil.

M hat in der hinteren Hälfte nur einen unvollkommenen Querstrich — A spitz — [i]: B¹, F² — [C]: C, G, O — leer: D¹, H², N² (vorn lang), P², Q¹ (unten offen), V (Rüssel aufgeworfen) — E [C] — I¹ (kurz), S¹ ohne, L², T² mit Dorn.	

M[54].

A¹ [•] — leer: D², H², N², O², P², Q², U¹ — I [S] — S¹ ohne Dorn — sonst doppelt.	Divise einfach, klein.
wie Nr. 1, A¹ mit Querpunkt, Winkel tief.	ohne Divise.

M[55].

A oben offen — [C]: D, G, O, Q, T — leer: H¹, N¹, P¹, V¹ — [C]: C, E — F² Querriegel rechts — I¹ mit ungewöhnlichem Rüssel, ohne Dorn.	

M^{56}. Mittellinie einfach, senkrecht oder schief, beide Teile unten offen, die äußeren Schenkel meist nach außen gekrümmt, oder senkrecht auf der Linie stehend.*) 𝔐

Nr.	Type	Drucker			Bemerkungen
1.	*91*	*Johannes Regiomontanus, Nürnberg*	*5, 1**	*G. f. T. 26*	*Nebenform — siehe* M^2 M.
2.	*98/9*	*Heinrich Eggestein, Straßburg*	*3, 4*	—	*Nebenform — siehe* M^9 𝔐.
3.	*99/100*	*Nicolaus Goetz, Coeln*	*9, 1*	—	*Nebenform — siehe* M^{28} 𝔐.
4.	100	William de Machlinia, London	4, 3	Duff. 17, 2	𝔄 oben offen — [ℭ]: C, Q — [ℭ]: E, O, T — leer: D^2, H^2, N^1, P^2, $𝔇^2$ [⁝] — F^2 unten stark gewunden — G^2, R^2 mit, S^2 (breit) ohne Dorn.
5.	104	Drucker des Turrecremata, Zaragoza	2*, 2	—	A^2 [◆] mit rundem Kopf — unten doppelt gebrochen: B^2 [⁝], D^2, O^2, Q^2 — [⁝]: H^2, N^1, P^2, R^2, T^2 — [§]: I, L, U (breit).
6.	115	Guillaume Leroy, Lyon	1, 1	Thierry-Poux 19, 2 Claudin III, 2—7. 29—33	[◆]: 𝔄, H^1 [⁝], $𝔇^1$ — C, D rund, mit derber halblanger Sehne — [⁝]: I^1, L^1 (schmal), N^2 (rund) — leer: O^1 (offen), P^1 — [ℭ]: Q, T — S^2 ohne Dorn.
7—10.	*116*	*Siehe Bd. I S. 206/7 Nr. 2—4.*			
11.	119	Guillaume Leroy, Lyon	1, 1*	Claudin III, 34—36. 49	Formen wie Nr. 6.
12. 13.	*10ll=90-93*	*Siehe Bd. I S. 206/7 Nr. 5. 6.*			

M^{57}. Wie M^{56}, aber mit einem Querriegel durch die Mittellinie. 𝔐

Nr.	Type	Drucker			Bemerkungen
1.	*99/100*	*Siehe Bd. I S. 206/7.*			

M^{57b}. Ähnlich M^{56}, vordere Linie verdoppelt, Konturen gerundet.**) 𝔐

Nr.	Type	Drucker			Bemerkungen
1.	*95*	*Siehe Bd. I S. 206/7 Nr. 1.*			
2.	107	Jean Crès, Lantenac	1, 1	Thierry-Poux 34, 10, 11	$𝔄^2$ mit Dorn — [◆] meist mit anderen Verzierungen zusammen: D, H, O, P, Q, 𝔇. Alle Majuskeln von ungewöhnlicher Form.
3. 4.	*10ll=81-93*	*Siehe Bd. I S. 208/9 Nr. 2. 3.*			

*) Die Typen können z. T. auch als Formen zu M^{61} aufgefaßt werden; event. ist also auch dort zu suchen.

**) In Bd. II ist ein paar Mal M^{57b} eingesetzt für Typen mit steifen Vorderbalken; diese sind vielmehr unter M^{63} zu suchen.

M^{57b}. Besondere Formen zu M^{57b}. 𝔐

1.	72/3	Nicolaus Philippi, Lyon*)	2, 1	Thierry-Poux 20, 1	das Hinterteil des M ist unten durch eine dreieckartige Figur geschlossen — A ☐ u. ☐, mit rundem Kopf — ☐: B^2, C^2, D^2, E^2, F^2 (kurz), H^2, P^2, R^2, 𝔙 — O^1 u. Q^1 leer, gebrochen — L ungewöhnlich — auch $𝔙^2$ eckig.
2.	92/3	Antonio Martinez &c., Sevilla	1, 1	Haebler 6–8	Vorderteil des M ungewöhnlich geformt, je ein Dorn ragt in beide Hälften — A ☐, Kopf rund — ☐: D^1 (vorn gebrochen), $𝔙^1$ — ☐: C, E — ☐: H^2 (mit Dorn innen), R^2 — I^2, T^2 mit, S^1 ohne Dorn — L ☐ — leer: N^2 (mit Dorn), O^1, P^1, Q^1 — auch M^2 M.
3.	116	Peter van Os, Zwolle	1, 1	Holtrop 88 a	die vordere Doppellinie bildet nur ein längliches Rechteck vor der Kontur — 𝔄 oben offen — leer: D^2, P^1, U^2 (ungewöhnlich), alle drei unten gebrochen; H^2, N^2, O^2, Q^2 (unten offen) — I^2, S^1 ohne Dorn — doppelt.

Ähnlich M^{56}, aber der hintere Schenkel ist unten nach **einwärts** gekrümmt,
M^{58}. Mittellinie gerade, aber meist unten gekrümmt. 𝔐

1.	75/6	*Siehe Bd. I S. 208/9 Nr. 1.*			
2.	92	Nicolas Calafat, Mallorca	1, 1	Haebler 58	☐: A^2, P^2 ☐, auch P^2 leer — ☐: D^2, H^1 (auch leer), N^2, O^2, U^1 — F u. S wie doppelte Minuskeln — I ☐ — L^1 — sonst doppelt. — Die Type kommt auch vor mit M^2 M, Winkel kurz.
3. 4.	*120*	*Siehe Bd. I S. 208/9 Nr. 2. 3.*			

Ähnlich M^{58}, aber die Mittellinie gerundet, vorn meist gefiedert, der hintere
M^{59}. Schenkel geradlinig oder gleichfalls gerundet, mit oder ohne Häkchen (nach innen oder nach außen). 𝔐

1. 2.	*96–102*	*Siehe Bd. I S. 208/9 Nr. 1. 2.*			
3.	118	William Caxton, Brügge	2, 1	Duff pl. 1	𝔄 — ☐: C, E, O, Q — D^1 ☐ — I^1 ohne Dorn in zwei Formen — leer: H^2 (mit Dorn), P^1 (oben offen) — F^2, L^2 ungewöhnlich — N^2 diagonal — ☐: T, 𝔙.

*) Bd. II S. 247 ist dieses M als Nebenform zu M^{58} aufgefaßt.

M^{59}. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	118	Jean Brito, Brügge	3, 2	Holtrop 61 b 2
5.	120/1	Colard Mansion, Brügge	1, 3	Blades pl. 6 f
6.	121/2	William Caxton, Westminster	1, 1	Duff pl. 1. Blades 11. 12
7. 8.	*10 ll = 70–80*	*Siehe Bd. I S. 208/9 Nr. 3. 4.*		

Die Grundform ähnelt M^{59}, aber die vordere und mittlere Linie verziert, die letztere durch eine feine Linie verdoppelt,

M^{60}. 𝔐

NB. Da die außerdeutschen Vertreter dieser Gruppe meist nur als Titeltypen spärlich verwendet sind, muß ich auf eine Einteilung in Gruppen verzichten. Dagegen

a) Nachträge zu den deutschen Typen.

1.	*10 ll = ca. 75*	*Konrad Hist, Speier*	*5, 6*	—
2.	*10 ll = ca. 80*	*Johann Landen, Coeln*	*30, 1*	—
3.	*10 ll = ca. 85*	*Siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 2.*		
4.	*10 ll = ca. 85*	*Johann Schaeffler, Ulm*	*6, 3*	—
5.	*10 ll = ca. 90*	*Jakob Wolf von Pforzheim, Basel*	*9, 4*	—
6.	*10 ll = ca. 90*	*Lienhart Ysenhut, Basel*	*11, 5*	—
7.	*10 ll = ca. 90*	*Ulrich Zell, Coeln*	*1, 8*	*Merlo 2*

M^{59}. (Fortsetzung.) 𝔐

𝔄 mit langem Rüssel — [ℭ]: C, E, T — leer: D^2, P^1 (mit Spitze u. langem Rüssel) — I^1 ohne u. I mit doppeltem Dorn, Rüsselschleife unten — S^2 ohne Dorn, breit.
Formen wie Nr. 3.
wie Nr. 3.

M^{60}. der hintere Schenkel gebrochen. 𝔐

trage ich, so weit möglich, nach, was sich über die deutschen Typen ermitteln ließ, die ich in Band I keiner bestimmten Gruppe zuteilen konnte.

siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 1 — I der Gruppe F — D und O innen und außen [⁞] — R vorn abgehackt.
siehe Bd. I S. 214/5 Nr. 30 — irrtümlich; hat vielmehr M^{99} 𝔄𝔅.
spärlich verwendet und oft mit Majuskeln eines Alphabets M^{99} 𝔄𝔅 gemischt — C^2 [⁞] — D^2 [⫽] gebrochen — A mit Schlange, feine Linie innen — O^2 [•] u. [⁞] — 𝔥 — i.
siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 4 — I der Gruppe B — A^2 mit Schlange — [⁞]: C, L^2, R^2; D^2, O^2, U^3 innen und außen — E mit Doppelsehne, feine Linie innen, T desgl. außen — H^2 [⁞] mit Schleife unten — N^2 [⁞] u. [•] — h mit Häkchen auf der Zeile — meist ί.
I der Gruppe E — A^2 mit Schlange — [⁞]: B^2, D^2 u. U^3 (auch innen), P^2 [⫽] — E u. T mit Doppelsehne, feine Linie außen — h geschwänzt — i mit Halbkreispunkt nach links offen.
siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 5.

8.	*10 ll = ca. 90*	*Ludwig von Renchen, Coeln*	**23**, *10*	—	*siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 6 — I der Gruppen B und E — A² mit Schlange und A [§] u. [⫽] — B², L², R² [⁝] — C, E, T [C] mit Doppelsehne, feine Linie außen — D² [⫽] und D² nur innen gefiedert — H² [⫽] u. H² [⁝] mit Schleife unten — N² [•], ohne Häkchen vorn — O² [⫽] u. O² außen und innen [⁝] — P² [⫽] — h — i.*
9.	*10 ll = ca. 90*	*Drucker des Jordanus, Straßburg*	**15**, *6*	—	*I der Gruppe G, aber undeutlich — A mit Schlange, der feine Strich rechts fehlt meist — C, E mit Doppelsehne, feine Linie außen — D, O [⁝], auch innen — L² — N² [⁝] u. [•] — P² [⫽] — h oben gespalten — i und ỉ.*
10.	*10 ll = ca. 95*	*Kilian Fischer, Freiburg*	**1**, *1*	—	*siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 7 — I der Gruppe F — D², O² innen und außen [⁝] — E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen — [⁝]: H² (mit Schleife unten), L², N² [•], R².*
11.	*10 ll = ca. 95*	*Drucker der Legenda, Straßburg*	**30**, *1*	—	*siehe Bd. I S. 210/1 Nr. 8 — I der Gruppe G — A² mit Schlange — C u. E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen, T desgl. außen — P [§] — [⁝]: D² u. U³ (auch innen), L², R² — h — i.*

b) Außerdeutsche Typen.

1.	10 ll = ca. 80	Matthias Huss, Lyon	**7**, 2	Claudin III, 247	A² mit Schlange — C² [⁝] — h, oben gespalten — ỉ.
2.	10 ll = ca. 80	Jean Pivard, Lyon	**32**, 5	—	I der Gruppe C — P² [⁝] und [⫽] — T [C] mit Doppelsehne, feine Linie außen.
3.	10 ll = ca. 80	Jacques Arnollet, Lyon	**38**, 1	Claudin IV, 167	A² mit Schlange — N [⁝] auch innen — R² abgehackt — ỉ.
4.	10 ll = ca. 80	Pierre Levet, Paris	**16**, 9		spärlich verwendet.
5.	10 ll = ca. 85	Mathias van der Goes, Antwerpen	**3**, 5	Holtrop 101, c. 1	spärlich verwendet.
6.	10 ll = ca. 85	Philippe Pigouchet, Paris	**29**, 8	—	spärlich verwendet.
7.	10 ll = ca. 85	Georg Wolf &c., Paris	**48**, 17	—	spärlich verwendet.

8.	10 ll = ca. 90	Christoph Valdarfer, Mailand	18, 6	—
9.	10 ll = ca. 90	Govaert Bac, Antwerpen	5, 2	Holtrop 107, c. 1
10.	10 ll = ca. 90	Richard Paffroet, Deventer	3, 6	Holtrop 65, a
11.	10 ll = ca. 90	Jacob von Breda, Deventer	4, 3	Holtrop 66, d. 1
12.	10 ll = ca. 90	Jean de Vingle, Lyon	25, 6	
13.	10 ll = ca. 90	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 3	Claudin IV, 248. 250
14.	10 ll = ca. 90	Johann Higman, Paris	21, 3	Woolley 360
15.	10 ll = ca. 90	André Bocard, Paris	26, 3	Claudin II, 143
16.	10 ll = ca. 90	Jean Tréperel, Paris	30, 6	Claudin II, 158 Thierry-Poux 16, 7
17.	10 ll = ca. 90	Michel Lenoir, Paris	32, 2	Claudin II, 164 Thierry-Poux 15, 3
18.	10 ll = ca. 90	Jean Maurand, Paris	35, 7	—
19.	10 ll = ca. 90	Jean Lambert, Paris	37, 2	Claudin II, 228
20.	10 ll = ca. 90	Pierre Poulhac, Paris	41, 3	Claudin II, 323
21.	10 ll = ca. 90	Baptiste Bourguet, Paris	46*, 2	Claudin II, 334
22.	10 ll = ca. 90	Jean Poitevin, Paris	47, 6	—

L² [i] — P² [i] u. [⌀] — Q mit Schnecke — R [§] — T [C] mit Doppelsehne, feine Linie außen.	
spärlich verwendet.	
I der Gruppe G — C und E mit Doppelsehne, feine Linie innen — [i]: D und O auch innen; L², H² (mit Schleife am Fuß), P² [⌀] — T² eckig — h — i und ĺ.	
wie Nr. 10, aber daneben überwiegend C² [i] eckig.	
spärlich verwendet.	
I der Gruppe G — E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen — O² [i] auch innen — ĺ.	
E [C] mit einfacher Sehne (?) — P² [i] u. [⌀] — ĺ.	
A mit Schlange (in zwei Formen, eckig und abgerundet) — [i]: C², F², H², L², R² (vorn kurz); auch innen: D, N, O — T mit doppelter gewundener Sehne — h — ĺ und i.	
[i]: L², D² (auch innen) — ĺ rechts.	
[i]: F² (mit Fußriegel), L², R², U³ (auch innen) — ĺ rechts.	
spärlich verwendet.	
A² mit Schlange.	
A² mit Schlange — h — ĺ.	
E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen — [i]: L², R² (vorn lang) — ĺ und i (?).	
spärlich verwendet.	

M[60]. (Fortsetzung.) 𝔐

23.	10 ll = ca. 95	Peter Metlinger, Besançon, Dijon, Dôle	**1**, 1	—
24.	10 ll = ca. 95	Georg Mittelhus, Paris	**20**, 1	Claudin II, 5 Thierry-Poux 8, 5
25.	10 ll = ca. 95	André Bocard &c., Paris	**26** bis, 1	T. F. S. 1903 mm
26.	10 ll = ca. 95	Felix Baligault, Paris	**34**, 5	Claudin II, 201 Thierry-Poux 12, 7
27.	10 ll = ca. 95	Ulrich Gering &c., Paris	**38**, 6	Claudin I, 98
28.	10 ll = ca. 95	Antoine Denidel, Paris	**42**, 1	—
29.	10 ll = ca. 95	Etienne Jehannot, Paris	**43**, 6	—
30.	10 ll = ca. 95	Nicole de La Barre, Paris	**45**, 1	Claudin II, 288
31.	10 ll = ca. 95	Michel Toulouse, Paris	**49**, 5	Claudin II, 313
32.	10 ll = ca. 95	Antoine Chappiel, Paris	**51**, 1	Claudin II, 352
33.	10 ll = ca. 95	Nicolas Desprez, Paris	**53**, 2	Claudin II, 356
34.	10 ll = ca. 95	Jacques Le Forestier, Rouen	**4**, 1	Thierry-Poux 34, 2

Alle Schenkel geradlinig, nur am unteren Ende umgeknickt; der vordere fast immer gefiedert.

M[61]. 𝔐

1.	80	Ludwig Ravescot, Loewen	**9**, 1	Holtrop 57, a. 2

M[60]. (Fortsetzung.) 𝔐

I der Gruppe G — C^2 [⁝], auch C, E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen; T desgl. außen — N^2 [⁝] u. [◆] — P^2 [§] — R^2 [⁝] vorn lang — h — i.	
I der Gruppe F — [⁝]: B^2, D^2 u. U^3 (auch innen); F^2, L^2, R^2 — E [ℭ] — O mit Schnecke — P^2 [⫽] mit Dorn — T [C] mit Doppelsehne, feine Linie außen.	
spärlich verwendet.	
A^2 mit Schlange — [⁝]: D^2 u. O^2 (auch innen), R^2 — h — í.	
A^2 mit Schlange — C^2 [⁝] — E [C] mit Doppelsehne, feine Linie innen — í oft undeutlich.	
C^2 [⁝] — í.	
spärlich verwendet.	
A^2 mit Schlange — D^2 innen u. außen [⁝] — F^2 [⁝] — P^2 [§] — í.	
P^2 [⫽] u. [⁝] — T [C] mit Doppelsehne, feine Linie außen — h — i rechts.	
spärlich verwendet.	
L^2 [⁝] — í.	
spärlich verwendet.	

M[61]. 𝔐

𝔄 mit Dorn — [ℭ]: C, E — auch E [‖] — leer: H^2, N^1, P^1 (je mit zwei Dornen), 𝔇 — I^2, L^2 (schmal) mit doppeltem Dorn — [ℭ]: O, Q, T — R^1 — franz. S, mit Schleife unten.	

2.	86	*Siehe Bd. I S. 220/1 Nr. 1.*			
3.	89	Johann Veldener, Loewen	1, 4	Holtrop 47, 3. a	𝔄 mit Dorn — [ℭ]: C, G, O, Q, T — leer: D^2; H^2, N^1, P^1, $𝔙^2$ mit Dornen — E [‖] — I^2, L^2 (schmal) mit zwei Dornen — R^1 — franz. S, mit Schleife unten — auch M^{63} 𝔐 — 𝔥.
4.	99	*Siehe Bd. I S. 220/1 Nr. 2.*			
5.	104	Drucker des Turrecremata, Zaragoza	2*, 2	—	in der Hauptsache nur als fette Majuskeln mit Type 1 verwendet.
6.	112	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 2	Holtrop 19	$𝔄^2$ — [F]: D^1, O^2 — [‖]: E, T — I^2 mit Dreieck vorn — N^2 gerundet.
7.	114	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 3	Holtrop 25	ähnlich Nr. 6, aber O [‖] — N^2 mit zwei kleinen Halbkreisen vorn.
8.	120	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 7	Holtrop 32, a	ähnlich Nr. 6 — [‖]: C, D, E — F^2, P^2 mit zwei Dornen.
9.	121	Michel Topié, Lyon	16, 5	Claudin III, 370–372	leer und [⁝]: A^2, B^2, D^2, O^2, P^2, Q^2 — [ℭ]: C, E — H^2 leer — I^2, L^2, R^1, T^2 mit zwei Dornen — S^1 ohne Dorn — $𝔙^1$ [⫽].
10.	122	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 6	Holtrop 31, a	ähnlich Nr. 6 — [F]: D, P, 𝔙 alle mit Dorn — I^2 mit Nase vorn.
11–15.	124–144	*Siehe Bd. I S. 220/1 Nr. 3–7.*			
16.	10 ll = 72	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 4	Holtrop 23, a	ähnlich Nr. 6 — mit Halbrund vorn: D^1, F^2, N^2 (zwei), R^2 — I^2 mit doppeltem Dorn — T [F] ungewöhnlich — $𝔙^1$ mit Dorn.
17–27.	10 ll = 74-82	*Siehe Bd. I S. 220/1 Nr. 8–18.*			
28.	*10 ll = 85*	*Stephan Arndes, Luebeck*	*4, 12*	—	𝔄 — *C^2, D^2, O^2, R^2 mit zwei Dornen — I^1 ohne Dorn — N^2 [◆] — leer: P^2, Q^2, 𝔙 (mit aufgeworfenem Rüssel) — S^2 ohne Dorn — T^2.*

M^{61}. Besondere Formen zu M^{61}. 𝔐

Nr.		Drucker			Besondere Formen
1.	111	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 1	Holtrop 17 Woolley 388	der letzte Strich des M steht frei neben dem Vorderteil und ist leicht gewunden — Formen ähnlich oben Nr. 6 — [F]: D, H, P, Q, 𝔇 (mit Dreieck) — I^2, N^2 mit Dreieck — auch 𝔇 [•] — $𝔄^2$ mit rundem Rüssel.
2.	123/4	Drucker des Speculum, Utrecht	1, 5	Holtrop 23, b Woolley 389	M und andere Formen wie Nr. 1.
3.	5 ll = 70 (?)	Johann Luschner, Barcelona	7, 4	—	Titeltype — M ungefiedert, zwei Querstriche in der hinteren Hälfte — F^2 [⁝] gerundet — P^1 [•] — E^2 — R^1.
4.	5 ll = 70 (?)	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 4	—	wohl identisch mit Nr. 3.

M^{62}. Ähnlich M^{61}, aber Querstriche in beiden Hälften. 𝔐

Nr.		Drucker			Besondere Formen
1.	98	Gerhard Leeu, Antwerpen	2, 8	Holtrop 102, b	𝔄 mit Dorn — [‖]: C, T [⁝] — [⫽]: D^1, O^2, Q^2; und [⁝]: H^1, N^1, P^1, $𝔇^1$ — [C]: E^1, G^2 — I^1, L^2 mit doppeltem, R^1 mit einem, S^2 ohne Dorn — h mit Ringelschwanz.
2.	98	Adriaen van Liesvelt, Antwerpen	7, 3	Holtrop 109, b 2	Majuskeln wie Nr. 1 — h geschwänzt, mit Dorn.
3.	98/9	Gerhard Leeu, Antwerpen	2, 12	Duff pl. 36	wie Nr. 1 — h geschwänzt — ſ kurz.
4.	99/100	Gerhard Leeu, Antwerpen	2, 11	Duff pl. 35 T. F. S. 1902 yy	wie Nr. 1 — h geschwänzt, Kopfhäkchen nach rechts — ſ lang.
5.	100	Adriaen van Liesvelt, Antwerpen	7, 2	—	angeblich = Nr. 4.
6.	100	Collacie Broeders, Gouda	10, 4	Holtrop 80, b. 2 T. F. S. 1901 hh	wie Nr. 4 — h geschwänzt, mit Dorn.
7.	10 ll = 70	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	1, 4	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2, H^2, O^1, Q^1 — leer: P^1 mit Dorn — T^1 — sonst doppelt — oft gemischt mit Type 3: 𝔐.
8–12.	*10 ll = 80 und mehr*	*Siehe Bd. 1 S. 222/3 Nr. 1–5.*			
13.	10 ll = 80	Janon Carcain, Lyon	14, 5	Thierry-Poux 24, 1 T. F. S. 1902 pp	[⫽] und [⁝]: A^2, D^2, O^2, $𝔇^2$ — ℭ: C, E.

$\mathbf{M}^{62}$. Besondere Formen zu M^{62}. $\mathfrak{M}$

1.	10 ll = 55	Claude Gibolet, Lyon	31, 3	Claudin IV, 327
2.	10 ll = 65	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 9	Claudin III, 143
3.	10 ll = 70	Johann Neumeister, Albi, Lyon*)	2, 5 12, 5	Thierry-Poux 21, 2 T. F. S. 1903 ss Claudin III, 360-66
4.	10 ll = 70	Jean Trechsel, Lyon	17, 2	Woolley 373. 374
5.	10 ll = 70	Jean de Vingle, Lyon	25, 8	Claudin IV, 236. 243
6.	10 ll = 70	Jean Bachelier, Lyon	28, 3	Claudin IV, 324-25
7.	10 ll = 70	Jean Pivard, Lyon	32, 6	—
8.	10 ll = 80	Janon Carcain, Lyon	14, 9	T. F. S. 1902 pp

$\mathbf{M}^{63}$. Ähnlich M^{61}, aber die vordere Linie doppelt; nicht gefiedert.**) $\mathfrak{M}$

1.	120	Wilhelm Hees, Utrecht	3, 1	Holtrop 38, 1. T. F. S. 1902 rr
2.	122/3	Nicolaus Ketelaer &c., Utrecht	2, 1	Holtrop 37, 1
3.	122/3	Drucker der Gesta Romanorum, Utrecht†)	4, 1	Holtrop 126, b
4.	122/3	Drucker des Pamphilus, Utrecht	5, 1	Holtrop 50*, b T. F. S. 1901 ee
5–15.	*10 ll = 76 und mehr*	*Siehe Bd. I S. 222–25 Nr. 1–11.*		
16.	*5 ll = 70*	*Gregor Boettiger, Leipzig*	*8, 4*	—

*) Bd. II S. 253 ist das M als Nebenform zu M^{68} aufgefaßt.

†) Bd. II S. 231 ist für diese Type irrtümlich $\mathfrak{M}$ 117 angegeben.

$\mathbf{M}^{62}$. Besondere Formen. $\mathfrak{M}$

die Striche des M laufen verkehrt schräg — ▢ u. ▢: A^2, D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, $\mathfrak{D}^2$ — ▢: C, E — ▢: B^2, F^2, H^2, L^2, R^1, T^2 — I ▢ — S ohne Dorn.	
wie Nr. 1. — 𝔥.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1 — h geschwänzt.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	
wie Nr. 1.	

$\mathbf{M}^{63}$. $\mathfrak{M}$

$\mathfrak{A}$ oben offen — ▢: C, D, E, O, Q, T — leer: H^2 ▢, N^2 (vorn lang), P^2, $\mathfrak{D}^2$ — F^2, I^1, L^2 (Nebenstrich kurz) mit zwei Dornen — R^1 — S mit Blitzlinie oder ▢ in der unteren Hälfte.	
wie Nr. 1 — S nur ▢ — I mit doppeltem Dorn.	
wie Nr. 2, aber dazu ein zweites I, in der Mitte verdickt.	
wie Nr. 3 (beide Formen des I), aber dazu ein zweites N^2 ▢.	
spärlich verwendete Titeltype in Kanongröße.	

**) Die meisten Typen dieser Gattung sind in Bd. II als Nebenformen von M^{57bis} aufgefaßt; wegen der gestreckten Vorderbalken scheinen sie mir aber richtiger zu M^{63} zu ziehen.

M^{64}. Ähnlich M^{63}, aber gefiedert. 𝔐

1—2.	*73*	*Siehe Bd. I S. 224/5 Nr. 1. 2.*		
3.	*88*	*Drucker der Rochus-Legende, Nürnberg*	*1, 1*	*T. F. S. 1900 l*)*
4.	89	Johann Veldener, Kuilenberg, Loewen, Utrecht	1, 4	—
5. (3.)	*94*	*Michael Greiff, Reutlingen*	*6, 4* *1, 4*	—
6. 7.	*118—140*	*Siehe Bd. I S. 226/7 Nr. 4. 5.*		

Besondere Formen zu M^{64}.

1.	82	Christian Snellaert, Delft	3, 5	Holtrop 83, e. 2
2.	127	G. t., Utrecht	7, 1	Holtrop 41. 44

M^{65}. Ähnlich M^{64}, aber die Mittellinie stets, manchmal auch die Außenschenkel, gebogen, mit Häkchen am Fuß. 𝔐

1.	103/4	Jacob van der Meer, Delft	1, 1	Holtrop 81 a. 82 a
2.	104/5	Jacob van der Meer, Delft	1, 1*	Holtrop 82 b
3.	104/5	Christian Snellaert, Delft	3, 1	Holtrop 83, a. 3. T. F. S. 1903 zz

*) Die Type ist in der T. F. S. als dem M. Greiff in Reutlingen gehörig veröffentlicht worden; erst eine spätere Entdeckung hat erwiesen, daß die Type nach Nürnberg gehört.

M^{64}. 𝔐

A^1 leer — [ǁ]: C, E, T — [ǁ] und unten gebrochen: D, G, O, Q — [⋮]: F^2, H^2, I^2, N^2, P^2, R^2 — S ohne Dorn — 𝔇 dreieckig mit senkrechter Sehne — B ähnlich 𝔇 — L^2 [⋮] — R eckig.	
Nebenform; s. M^{61} 𝔐**).	
s. Bd. I S. 224/5 Nr. 3 — wie Nr. 3, aber B, H, L nur, V auch in Antiqua.	

Beide Teile des M unten durch schräge Linien geschlossen — A^2 mit Querriegel — leer: D^2 (unten gebrochen), $𝔇^2$ (hinten gebrochen), mit zwei Dornen — [⫽]: H^2, N^2 — I^1 oder I^2 mit doppeltem Dorn — T^3 [⋮].	
die innere Linie im vorderen Teile des M ist zu einer Schleife unter der Zeile verlängert — $𝔄^2$ — [ℭ]: C, D, E, O, Q, T — [⋮]: F^2, H^2, I^2, L^2, N^2, P^2, R^2 — S mit Blitzlinie unten.	

M^{65}. 𝔐

A^2 minuskelähnlich — [C]: C^2, E^2 (mit Sehne), G^2, O^2, T^2 — leer: D^2; H^2, N^2, P^2, $𝔇^2$ (alle vier mit doppeltem Dorn) — F^2, I^2, L^2 (schmal), R^2 mit zwei Dornen — franz. S.	Divise doppelt, sehr klein, eng, ziemlich flach.
𝔄, vordere Linie mit zwei kleinen Querstrichen — [ℭ] mit Sehne: C, E — D^3 — [F]: H, O, P, Q, 𝔇 — I^2 mit zwei Dornen — S^1 ohne Dorn.	Divise doppelt, derb, mittelgroß. schräg
wie Nr. 2.	

**) Bd. II S. 231 ist irrtümlich dafür M^{65} gesetzt.

M^{65}. (Fortsetzung.) 𝔐

4.	106	Mathias van der Goes, Antwerpen	1, 1	Holtrop 100 a	Formen wie Nr. 1.	Keine Divise.
5.	110/1	Gerard Leempt, s'Heer-togenbosch	1, 1	Holtrop 59 c T. F. S. 1902 uu	𝔄 — [C]: C, E, G, Q (spitz), T — leer: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, $𝔚^2$ (außer P alle mit Dornen) — [I]: F^2, I^1, L^2 (Nebenlinie kurz) — R^2 mit Dorn — franz. S.	
6.	116—19	Drucker des Cultifex, Nijmegen	1, 1	Holtrop 87, a. 4 T. F. S. 1902 tt	Formen wie Nr. 5.	
7.	10 ll = 70	Christian Snellaert, Delft	3, 2	Holtrop 84, a. 1	[‖]: C, E — leer: D^3 — F^2 Riegel unterbrochen — I^2 mit Dorn — P [F].	
8.	10 ll = 70	Heinrich Eckert, Delft	4, 1	Holtrop 85, a. 2	angeblich wie Nr. 8.	
9.	10 ll = 72	Jacob van der Meer, Delft	2, 2	Holtrop 82, d. 1 Woolley 389A	A wie Nr. 2 — [C]: C, E — leer: D^2, N^2 (mit Dorn) — [F]: H, O, P, 𝔚 — I^2 mit hohler Perle vorn — L^2 schmal, mit Dorn — R^1 — S^1 ohne Dorn.	
10. 11.	*10ll=90-100*	*Siehe Bd. I S. 226/7 Nr. 1. 2.*				
12.	10 ll = 110	Christian Snellaert, Delft	3, 3	Holtrop 83, a. 1 Lippmann 77	Formen ähnlich Nr. 10, aber E^2 eckig.	
13.	10 ll = 115	Jacob van der Meer, Delft	2, 3	Holtrop 82, f. 1	Formen ähnlich Nr. 12.	

Besondere Fermen zu M^{65}.

1.	*68*	*Drucker der Pronosticatio, Mainz*	*5, 3*	*T. F. S. 1900 b*	*vordere Linie doppelt und gefiedert, hintere Linie nach innen eingebogen, so daß die hintere Hälfte geschlossen erscheint. Eingesprengt, siehe M^8* 𝔐.	
2.	72/3	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 1	Thierry-Poux 20, 1. Claudin III, 117—119	vordere Linie doppelt, Hinterteil durch eine rhombusähnliche Form geschlossen. — [I]: A^1 (mit rundem Kopf), B^2, C^2, D^2, E^2, I^1, P^2, R^2, T^1, V eckig — leer: G [G], N^2 (gerundet), O u. Q (gebrochen), $𝔚^2$ (eckig) — L mit ungewöhnlicher Schleife — S^2 (geteilt).	
3–8.	*116–120*	*Siehe Bd. I S. 226/7 Nr. 1–6.*				

M[65]. (Fortsetzung.) 𝔐

9.	10 ll = 70	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 4	—	M wie Nr. 1 — [§]: A u. D [⫽]; I, P² — [‖]: C, E — [⫽]: H¹ [⋮], O², Q² — L³, T³ — N² [⋮] — R² — S¹ ohne Dorn — 𝔚² reich gefiedert.	
10.	10 ll = 75	Leonhard Wild, Venedig	34, 6	—	M wie Nr. 1 — [⋮]: A¹ (mit Querstrich), C², L², S² (ohne Dorn), T² — unten gebrochen: D¹; H¹, O², P², 𝔚², alle [⋮], außer D — [§]: G¹, R¹ — I geflochten — N² [◆] und [⋮].	
11.	10 ll = 80	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 12	—	M wie Nr. 2 — A¹ [⋮] mit Querstrich — [◆]: D² (sackig), O², P², Q² — [§]: C, E, T — I [§] — N² leer — S²/₂ — U [§] unten gebrochen.	
12.	10 ll = 80	Franz Renner, Venedig	6, 3	—	wie Nr. 10.	
13.	10 ll = 80	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 10	Woolley 164	wie Nr. 11.	
14.	10 ll = 80	Michele Manzolo, Venedig	57, 4	—	wie Nr. 10.	
15.	10 ll = 80	Nicolaus de Ferrariis, Venedig	115, 2	—	wie Nr. 11.	
16.	10 ll = 80	Stephan Koblinger, Vicenza	8, 2	Woolley 320	wie Nr. 10.	
17.	10 ll = 80	Wendelin von Speier, Venedig	25, 6	—	M wie Nr. 2 — leer: A², N² — C² und E² eckig — S² in der Mitte unterbrochen, mit Spiralen — sonst ähnlich Nr. 18.	
18. (7.)	*10 ll = 85*	*Johann u. Thomas Borchardt, Hamburg*	*1, 2*	—	*s. Bd. I S. 226/7 Nr. 7 — die vordere Hälfte des M ist durch einen nach unten offenen Winkel geschlossen.*	
19.	10 ll = 90	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 6	—	M wie Nr. 1 — A [⋮] mit Querstrich — [𝔈]: C, E, T — D² unten gebrochen — [⋮]: H², N², R² — [§]: I², U (unten gebrochen) — O u. Q mit Schnörkel im Innern — P² leer — S²/₂.	
20.	10 ll = 90	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 2	Haebler 3	M wie Nr. 1 — A¹ [⋮] mit Querstrich — [⋮]: B¹, C², H¹, L², N² [◆], P² (mit Querriegel unten) — unten gebrochen: D²; G² und 𝔚² [⋮] — [ℭ]: E — I geflochten — O und Q mit Schnörkel innen — R [§] — S²/₂.	
21.	10 ll = 90	Alfonso Fernandez de Cordoba, Valencia	1*, 4	Haebler 4 Woolley 394	ähnlich Nr. 21, aber D¹ [‖] vorn gebrochen — P² leer.	

Wie M^{63} oder M^{64} (glatt und gefiedert), aber in der zweiten Hälfte Querstriche, die meist schräg, seltener wagrecht verlaufen.

M^{66}.

1.	10 ll = 70	Johann Veldener, Loewen	7, 7	Holtrop 116, 2. a
2–19.	*10 ll = 71/2 und mehr*	*Siehe Bd. I S. 228/9 Nr. 1–18.*		

M^{67}. Ähnlich M^{66}, aber die Schrägstriche verlaufen verkehrt (abwärts).

1–7.	—	*Siehe Bd. I S. 230/1 Nr. 1–7.*		
8.	*10 ll = 70 (72/3)*	*Drucker der B^{42}, Mainz*	*1, 1*	*Burger 137*
9–11.	—	*Siehe Bd. I S. 232/3 Nr. 9–11.*		

Besondere Formen zu M^{67}.

1.	82	Gerard Leempt, s'Heer-togenbosch.	1, 2	Holtrop 117, a. 2 T. F. S. 1902 xx

Ähnlich M^{66}, aber Querstriche in beiden Hälften; die vordere Linie meist gefiedert.

M^{68}.

1–6.	*10 ll = 75-78*	*Siehe Bd. I S. 232/3 Nr. 1–6.*		
7.	10 ll = 78/9	Michael Wensler, Cluny	1, 18	Thierry-Poux 37, 9
8.	*10 ll = 80*	*Siehe Bd. I S. 232/3 Nr. 7.*		
9.	10 ll = 80	Matthias Huss, Lyon	7, 7	Claudin III, 270
10–14.	*10 ll = 100-144*	*Siehe Bd. I S. 232–35 Nr. 8–12.*		

Besondere Formen zu M^{68}.

1.	10 ll = 120	Johannes Emericus, Venedig*)	127, 10	—

*) Bd. II S. 187 ist das M als Nebenform von M^{91} aufgefaßt; da die Mittellinie einfach ist, gehört es richtiger hierher.

M^{66}.

[▪]: A^1, H^2 — [⫽]: B^2, N^2 (ungewöhnlich), P^2 [⁝], U^2 — [ʒ]: C, E, O, Q, T — leer: D^2 (unten gebrochen), G^2 [⁝] — I [§] — L^2, R^2 [⁝].	

M^{67}.

s. Bd. I S. 232/3 Nr. 8 — nur die ersten Seiten haben das größere Maß.	
M vorn gefiedert, der Mittelbalken mit einem Häkchen am Fuß — A^2, N^2 mit schrägem Querstrich — [⁝]: C^2, E^3, F^2, G^2, I^2, L^2, O^2, Q^2, R^2, T^3, $\mathfrak{V}^2$ — [⫽]: H^2, P^2.	

M^{68}.

wie Nr. 1 — h geschwänzt — i mit Halbkreispunkt, nach links offen.	
anscheinend = Nr. 17.	
M nicht gefiedert, unter den Querstrichen je ein kleiner Kreis — m = 8 mm.	

Ähnlich M^{68}, aber die vordere Linie geschnörkelt; der vordere und
M^{69}. mittlere Schenkel bald einfach, bald doppelt. 𝔐

1.	—	*Siehe Bd. I S. 234/5.*)*			

Ähnlich M^{61}, aber die mittlere Linie verdoppelt, oft sind unten beide
M^{70}. Linien verbunden; der hintere Schenkel gerundet, 𝔐

1–3.	*79–82*	*Siehe Bd. I S. 234–37 Nr. 1–3.*			
4.	87/8	Theodoricus Rood, Oxford	2, 3	Duff pl. 29, 1. 30, 1	𝔄 mit langem Rüssel — [‖]: C, D, E, O, Q, T — F^{2}, H^{2}, I^{2}, L^{2}, N^{2}, P^{2}, R^{2}, 𝔇^{2} mit Dornen — franz. S und S^{2} breit ohne Dorn.
5. 6.	*88*	*Siehe Bd. I S. 236/7 Nr. 4. 5*			
7.	88	Theodoricus Rood, Oxford	2, 4	Duff pl. 30, 2	Majuskeln wie Nr. 4, Minuskeln anscheinend etwas kleiner.
8.	*90*	*Siehe Bd. I S. 236/7 Nr. 6*			
9.	93/4	Antonio de Centenera, Zamora	1, 2	Haebler 36	A [§] und [‖] — vorn gebrochen: C [ℭ]; D, E, O, Q, alle [‖] — [⫽]: H^{1}, P^{1}, U^{1} — I [§] — F^{2}, T^{2} — [⁝]: L^{2}, N^{2}, R^{2}.
10. (7)	*94*	*Johann Snel, Lübeck, Odense*	*1, 1*	—	*s. Bd. I S. 236,7 Nr. 7* — [•]: *A^{1}, N^{2}, Q^{2}* — [⁝]: *D^{2}* — [§]: *I, R* — 𝔘 — *doppelt.*
•11.	97 mit Durchschuß 106	Johann Veldener, Loewen	1, 3	Holtrop 48, 2 a	𝔄 mit Dorn — [ℭ]: C, E, G, O, T — [⁝]: D^{2}, F^{2}, H^{2}, I^{2}, L^{2} (schmal), N^{2}, P^{1}, R^{1}, 𝔇^{2} — [‖]: Q — franz. S — ſ — h geschwänzt — die feine Linie des F setzt an der Spitze des Kopfhäkchens an — eingesprengt M^{72} 𝔐.
12.	97	Heinricus Heinrici, Leiden	1, 1	Holtrop 112 a	wie Nr. 11 — F^{2} mit normalem feinen Nebenstrich — H^{2}, R^{1} ohne Dorn.
13.	97	Konrad Braem, Loewen	3, 2	Holtrop 59 b T. F. S. 1901 nn	wie Nr. 11 — F wie Nr. 12.
14.	98	Johann Veldener, Loewen	1, 1	Holtrop 48 a	Grundtype wie Nr. 11, eingesprengt Majuskeln eines Alphabets M^{28} 𝔐, auch M^{31} 𝔐 und M^{72} 𝔐.

*) Bd. I S. 81 ist Johann Petris Type 6 irrtümlich als Nebenform von M^{77} 𝔐 aufgefaßt.

M^{69}. 𝔐

M^{70}. mit einem Häkchen am Fuß. 𝔐

M[70]. (Fortsetzung.) 𝔐

15. (8.)	*98–100*	*Arnold ter Hoernen, Coeln*	*2, 1*	*Burger 66. 180 Woolley 29*
16. (9)	*100*	*Govaert van Ghemen, Kopenhagen*	*1, 1*	—
17.	100	Theodoricus Rood, Oxford	2, 1	Duff pl. 28
18.	*120*	*Siehe Bd. I S. 236/7 Nr. 10.*		
19.	*10 ll = 75*	*Arnold ter Hoernen, Coeln*	*2, 3*	*Burger 180*
20.	10 ll = 76	Antonio de Centenera, Zamora*)	1, 3	Haebler 37
21.	*10 ll = 118*	*Siehe Bd. I S. 236/7 Nr. 12.*		

M[71]. Ähnlich M[70], aber ein Punkt in der zweiten Hälfte. 𝔐

1.	70	Alvaro de Castro, Huete	1, 2	Haebler 40
2.	82	Alvaro de Castro, Huete	1, 1	Haebler 40
3.	103	Alvaro de Castro, Huete	1, 3	Haebler 41–43

M[72]. Ähnlich M[70], aber zwei Querstriche in der zweiten Hälfte.**) 𝔐

1.	*74*	*Anton Koberger, Nürnberg*	*2, 21*	*G. f. T. 25*
2.	74	Nicolaus Philippi &c., Lyon	2, 5	Claudin III, 138

*) Bd. II S. 349 ist fälschlich M[71] 𝔐 gesetzt.

M[70]. (Fortsetzung.) 𝔐

s. Bd. I S. 236/7 Nr. 8 — Nebenform — s. M[72] 𝔐.	
s. Bd. I S. 236/7 Nr. 9 — 𝔄[2] — [‖]: C, D, G, O (zwei Formen) — [⁝]: H[2], I[2], L[2] (schmal), N[2], P[2], R[2], 𝔇[2] (eckig).	
𝔄 mit langem Rüssel und Dorn — [‖]: C, E, G, O, Q, T — D[2], E[2], H[2], I[2], L[2], N[2] [=], P[2], R[2] mit doppeltem Dorn — franz. S — 𝔇[2].	
s. Bd. I S. 236/7 Nr. 11 — irrtümlich; hat vielmehr M[72] 𝔐.	
Majuskeln zu groß für die Type — A[1] [•] — [E]: C, E, T — D[2] unten gebrochen — [=]: G[2], O[2] ([⁝] u. unten gebrochen), U[1] — P[2] [⁝] und unten gebrochen — S $^{2}/_{2}$.	

M[71]. 𝔐

spärlich verwendete Marginaltype, Formen anscheinend wie Nr. 2.	
A [⁝] undeutlich — eckig: C[2], E[2], T[2] (gewunden) — [⁝]: F[2], I[2], L[2], N[2] [•], P[2] [‖], R[2] — [=]: D[2], O[2] — Q [F] — S[1] ohne Dorn.	
A wie Nr. 2 — [‖]: C, D, E, O, Q (alle vorn gebrochen); P[2] und 𝔇[2] [⁝] — auch P[1] leer und 𝔇[1] [•] — L[2] — R[1] — S[1] ohne Dorn — T[2] wie Nr. 2.	

M[72]. 𝔐

s. Bd. I S. 238/9 Nr. 1 — A mit Schleife, [⁝] — [C]: C, E — [=] und [⁝]: B[2], D[2], H[2], N[2], O[2], P[2], 𝔇[2] — [⁝]: I[2], L[2], R[2] — [F]: Q — T [C] und [‖].	*Divise einfach, ziemlich klein und flach.*
[=] u. [⁝]: A[1] (oben gerundet), B[2], D[2], H[2], N[2], O[2], P[2], Q[2], 𝔇[2] — S[2] ohne Dorn — alle Majuskeln doppelt und [⁝].	Divise doppelt, mittel, schräg.

**) Holländische Typen mit M[75] 𝔐 sehen durch Abnutzung oft wie M[72] 𝔐 aus; man suche daher event. dort.

3. (2.)	*74/5*	*Johann Froben, Basel*	***13**, 13*	—	*s. Bd. I S. 238/9 Nr. 2 — wie Nr. 1 — anscheinend spärlich verwendet.*	
4.	*80*	*Siehe Bd. I S. 238/9 Nr. 3.*				
5.	80/1	Michele Manzolo, Treviso, Venedig	**2**, 3 **57**, 3	—	wie Nr. 1, aber I und L erscheinen oft einfach.	
6.	81	Bernardus de Colonia, Treviso	**5**, 1	Woolley 269	Formen wie Nr. 1.	Divise doppelt, groß, eng, hoch.
7. (4.)	*81/2*	*Johann Amerbach, Basel*	***5**, 2*	—	*s. Bd. I S. 238/9 Nr. 4 — Formen wie Nr. 1.*	*Divise einfach, meist groß, ziemlich steil.*
8.	81/2	Gerard Leeu, Antwerpen	**2**, 9	Holtrop 102 d	𝔄[1] mit Dorn — [‖]: C, E, T — [F]: D, G, H, N, O, P, Q, 𝔙 — [⁝]: F², I², R² — franz. S mit Schleife unten.	
9.	82	Govaert Back, Antwerpen	**5**, 3	—	eigentlich M^{75}, nur abgenutzt; s. M^{75} 𝔐.	
10.	82	Adriaen van Liesvelt, Antwerpen	**7**, 1	Holtrop 109 a T. F. S. 1901 rr	wie Nr. 8, aber stets gemischt mit Typen eines Alphabets M^{98} 𝔐.	
11. (5.)	*84*	*Peter Kolligker, Basel*	***7**, 1*	*Burger 57*	*s. Bd. I S. 238/9 Nr. 5 — Formen wie Nr. 1.*	*Divise einfach, mittel, meist dornförmig.*
12.	*92/3*	*Siehe Bd. I S. 238/9 Nr. 6.*				
13.	96 (Pergament)	Drucker des Ablaßbriefs 1486, Gouda	**4**, 2	T. F. S. 1902 ss	Formen wie Nr. 8 — franz. S ohne Schleife.	
14. (7.)	*97*	*Ludwig von Renchen, Coeln*	***23**, 8*	—	*s. Bd. I S. 238/9 Nr. 7 — stark mit fremden Majuskeln* 𝔐 *gemischt — vielleicht erst nach 1500 gebraucht.*	
14*.	97	Johann Veldener, Loewen	**1**, 3		zweifelhafte Nebenform; s. M^{70} 𝔐.	
15.	98	Heinrich Eckert, Delfft	**4**, 2	Holtrop 85, a. 1	eigentlich M^{75}, nur abgenutzt; s. M^{75} 𝔐.	
16.	99/100	G. D., Gouda	**6**, 2	Holtrop 76, a. 2	vermutlich = Nr. 13 — B und G mit kleinen freischwebenden Querstrichen im unteren Teile — I¹ [⁝].	

17.	100	Peter van Os, Zwolle	2, 11	Holtrop 94 c	spärlich verwendet — anscheinend wie Nr. 8 — I^2 mit doppeltem Dorn.
18. 19.	*101–110*	*Siehe Bd. I S. 238/9 Nr. 8. 9.*			
20.	113	Drucker des Blaffert, Gouda	9, 2	Holtrop 79, b. 3	wohl = Nr. 20.
21.	113	Collacie Broeders, Gouda	10, 2	Holtrop 80 d T. F. S. 1901 gg	Formen anscheinend wie Nr. 8 — $𝔄^1$ ohne Dorn.
22.	*116/7*	*Siehe Bd. I S. 238/9 Nr. 10.*			
23.	116/7	Theodoricus Rood, Oxford	2, 5. 6	Duff pl. 31	𝔄 mit langem Rüssel und Dorn — [‖]: C, D, E, G, O, Q, T — H^2, I^2 (Schleife unten), L^2, N^2 [⫽], R^2 mit doppeltem, P^2, $𝔇^2$ mit einfachem, S^2 breit ohne Dorn — mit zweierlei Minuskeln, dick und vulgär, feiner und lateinisch.
24.	10 ll = 61	Christian Snellaert, Delft	3, 10	Holtrop 84 f Lippmann 78	A^1 leer [⁞] — [⫽]: B^2, H^2, N^2, P^2, alle [⁞]; D^2 — [⁞]: F^2, I^2 — C^2 u. E^2 eckig — S^2 breit, ohne Dorn.
25.	10 ll = 63	Peregrinus Barmentlo, Hasselt	2, 4	Holtrop 99	$𝔄^1$ — C^2 [C] — [C]: E^2, T^2 — [⫽]: G^2, H^2, $𝔇^2$ — franz. S — I^2 mit doppeltem Dorn.
26.	*10 ll = 75*	*Arnold ter Hoernen, Coeln*	2, 3	*Burger 180*	*wie Nr. 27 (11).*
27–31.	*10 ll = 75*	*Siehe Bd. I S. 238–41 Nr. 11–15.*			
32.	10 ll = 75	Peter van Os, Zwolle	2, 6	Holtrop 94, a. 1	anscheinend wie Nr. 26.
33.	*10 ll = 78/9*	*Siehe Bd. I S. 240/1 Nr. 16.*			

Besondere Formen zu M^{72}.

1.	95	Peregrinus Barmentlo, Hasselt	2, 3	Holtrop 98 a	der feine Nebenstrich zum Mittelbalken des M fehlt — Formen ähnlich oben Nr. 8 — $𝔄^1$ ohne Dorn — [⫽]: D^2, G^1, H^2, N^2, $𝔇^2$ — S ohne Schleife.

M^{73}. Ähnlich M^{61}, M^{64} oder M^{70}, aber Querstriche in der vorderen Hälfte. 𝔐

1.	114/5	Etienne Foret, Grenoble	1, 2	Thierry-Poux 35, 10. 11
2.	121	Michel Topié, Lyon	16, 4	Claudin III, 370–72
3.	10 ll = 70	Matthias Huss, Lyon	7, 8	—
4.	10 ll = 70	Franz Renner, Venedig	6, 3*	—
5.	10 ll = 70	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 1	—
6–8.	—	*Siehe Bd. I S. 240/1 Nr. 1–3.*		

M^{74}. Ähnlich M^{70}, aber Vorder- und Mittellinie doppelt. 𝔐

1. 2.	72–88	*Siehe Bd. I S. 240/1 Nr. 1. 2.*		
3.	98	Richard Paffroet, Deventer	3, 3	Holtrop 64, d. 1
4.	98/8	Jacob Bellaert, Haerlem	1, 1	Holtrop 34 a T. F. S. 1901 Ed Lippmann 9
5.	100	Gerard Leeu, Gouda und Antwerpen	2, 4	Holtrop 71, 4
6.	100	Claes Leeu, Antwerpen	4, 1	—
7.	100	Gottfried van Os, Gouda	5, 2	Holtrop 72, a. 2
8.	100	G. D., Gouda	6, 1	Holtrop 74

M^{73}. 𝔐

▯: A^2 ▯, B^2, D^2, E^2, F^2, I^2, L^2, N^2, P^2 — C ▯ — O u. Q ▯, aber gewunden — M ähnlich M^{61} 𝔐.
ähnlich Nr. 1, aber glatt: A^2 ▯, D^2 — ▯ u. ▯: N^2 (dachförmig), $𝔇^2$ — R^1— S^2 ohne Dorn — T^2 ▯ — I ▯.
ähnlich Nr. 1, aber ▯: C^2, H^2 — I, N, R, S wie Nr. 2 — T^2 glatt — oft mit fremden Typen gemischt.
▯: A^1 (oben rund), B^1, C^2, F^2, L^2; O^2, P^2, $𝔇^2$ (unten ▯), S^2 (franz.), T^2 — D^1 unten ▯ — E ▯ — G^1 — I^2 ▯ — N^2 ▯ und ▯ — R^1 ▯ — auch S^1 ohne Dorn — M ähnlich M^{64} 𝔐.
gleich Nr. 4.

M^{74}. 𝔐

$𝔄^2$ — B^3, D^3, O^3, Q^3 — ▯: C, Q, T — ▯: F^2, H^2, I^2, L^2 (schmal), N^2, P^2, $𝔇^2$ — E ▯ — franz. S.
ähnlich Nr. 3, aber B^2 ▯ — O^2 und Q^2 eckig — F^2 gewunden, Querriegel unterbrochen — I^1 mit Dreieck.
wie Nr. 2, aber I^1 mit Dorn und I^2 mit zwei Dornen.
= Nr. 3 (O^3 ▯ — nur I^2).
ähnlich Nr. 3 — L weniger schmal — Q spitz und ▯ — R^2 glatt.
wohl = Nr. 7.

9.	100	Drucker des Opus minus, Gouda	8, 1	Bradshaw 12
10.	100	Drucker des Blaffert, Gouda	9, 1	Holtrop 79, b. 1
11.	100	Collacie Broeders, Gouda	10, 1	Holtrop 80, a. 3
12.	100	Cornelis Kers, Leiden	3, 1	Holtrop 112 c
13.	100	Hugo Jaenszoen, Leiden	4, 1	Holtrop 112 d
14.	100 mit Durchschuß 123	Peter van Os, Zwolle	2, 8	Holtrop 90 b
15.	100/1	Drucker der Vita Lydwinae, Schiedam	1, 1	Holtrop 119 a
16.	*101/2*	*Siehe Bd. I S. 240/1 Nr. 3.*		
17.	101/2	Govaert van Ghemen, Gouda und Leiden	7, 1 2, 1	Holtrop 73 Bradshaw 13
18.	101/2	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 7	Duff pl. 10
19.	102	Johann Andreae, Harlem	2, 1	Holtrop 36 a
20.	102	Jacob von Breda, Deventer	4, 6	Holtrop 66, e. 2
21. 22.	*102—104*	*Siehe Bd. I S. 240—43 Nr. 4. 5.*		
23. (6.)	*105*	*Gerhard ten Raem, Coeln*	***19**, 2*	*G. f. T. 142*
24.	107/8	Richard Paffroet, Deventer	3, 3*	T. F. S. 1901 ii

9.	wohl = Nr. 7.
10.	wohl = Nr. 7.
11.	wohl = Nr. ;
12.	ähnlich Nr. 7, aber I^2 mit doppeltem Dorn — O^3 — h geschwänzt.
13.	wie Nr. 4, aber O^3 — I^1 mit derbem Dorn.
14.	ähnlich Nr. 3, aber B^2, Q^2 [i] — h geschwänzt.
15.	wie Nr. 3, aber Q spitz [ll] — R^2 glatt — h mit breitem Haken unten am Balken.
16.	
17.	wie Nr. 3 — $\mathfrak{A}^2$ mit und ohne Dorn — Q [ll] spitz — P^1, R^2 [i] — h geschwänzt.
18.	wie Nr. 17 — $\mathfrak{A}^2$ ohne Dorn.
19.	wie Nr. 17 — $\mathfrak{A}^1$ (vielleicht durch Abnutzung) — P^2 [i].
20.	wie Nr. 17 — $\mathfrak{A}^2$ ohne Dorn.
21. 22.	
23. (6.)	*s. Bd. I S. 242/3 Nr. 6 — Formen der Majuskeln wie Nr. 22 (5), aber größeres Bild; außerdem [i] und eckig: G^2, Q^2, T^2.*
24.	ist Nr. 3 durchschossen oder auf größerem Kegel.

M[75] Ähnlich M[74], aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte. 𝔐

M[75].

1.	80	Hugo Jaenszoen, Leiden	5, 3	—	spärlich verwendet; Formen anscheinend wie Nr. 2.
2.	81	Christian Snellaert, Delft	3, 9	Holtrop 84, b. 2	𝔄 — [‖]: C, E, T — [⫽]: D^2, G^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, $𝔚^2$ — alle Majuskeln doppelt und [⋮] — franz. S.
3.	82	Govaert Back, Antwerpen	5, 3	Holtrop 107, a. 2	$𝔄^2$ — B^2 [§] u. [⫽] — [‖]: C, E, O, Q, T — [‖] u. [⫽]: D, G — [⫽]: H^2, N^2, P^2, $𝔚^2$ — [⋮]: F^2, I^2, L^2 (schmal), R^2 — franz. S — h lang geschwänzt.
4.	90	Adriaen van Berghen, Antwerpen	10, 1	Holtrop 110, b. 3	ähnlich Nr. 3, aber $𝔄^2$ mit Dorn — [‖] u. [⫽]: D, G, O — franz. S mit kleiner Schleife unten.
5.	92/3	*Siehe Bd. I S. 242/3 Nr. 1.*			
6. (2.)	*97*	*Hermann Bungart, Coeln*	**29, 6**	—	*siehe B. I S. 242/3 Nr. 2 — F^2 [⋮] oben geschlossen — 𝔚 [F] ohne Dorn — h geschwänzt, oben gespalten — ί.*
7.	97	Christian Snellaert, Delft	3, 6	Holtrop 83 f	wie Nr. 6, aber F^2 [⋮] offen — 𝔚 [F] mit Dorn — S mit Querstrich statt Blitzlinie — h.
8.	98	Hendrik Lettersnider, Antwerpen	8, 1	Holtrop 110 a	wie Nr. 7 — franz. S, breit, mit Schleife und Blitzlinie — h geschwänzt — ί fein, seltener i.
9.	98	Roeland van den Dorpe, Antwerpen	9, 1	Holtrop 111, a. 2	wie Nr. 7 — franz. S mit Schleife — h geschwänzt — i.
10.	98	Heinrich Eckert, Delft	4, 2	Holtrop 85, a. 1	wie Nr. 7 — M manchmal abgenutzt wie M[72] 𝔐.
11.	99	Govaert Back, Antwerpen	5, 1	Holtrop 107, c. 1	Formen wie Nr. 3 — franz. S mit Schleife unten — h lang geschwänzt — ί undeutlich.
12.	99	Fratres S. Michaelis, Schoonhoven	1, 1	Holtrop 118, a–c Lippmann 96	wie Nr. 10, aber der Schnörkel des B oben offen.
13.	100	Hugo Jaenszoen, Leiden	5, 2	Holtrop 112 e	$𝔄^2$ mit Dorn — O [ℭ] und [⫽] — R^2 glatt [⫽].
14.	100 mit Durchschuß 118	Jacob von Breda, Deventer	4, 8	Holtrop 66, f. 2	wie Nr. 4 — ί.
15. (3.)	*115*	*Hermann Bungart, Coeln*	**29, 9**	—	*s. Bd. I S. 242/3 Nr. 3 — Formen wie Nr. 6.*

M^{76}. Ähnlich M^{75}, aber in der vorderen Hälfte noch ein Punkt. 𝔐

vacat.

M^{77}. Ähnlich M^{68}, aber auch die mittlere Linie doppelt. 𝔐

1.	10 ll = 71 (Pergament)	Johann Higman, Paris	21, 14	—
2.	10 ll = 72 (Pergament)	Ulrich Gering &c., Paris	38, 12	Thierry-Poux 6, 3. 11, 5 Claudin I, 108
3.	*5 ll = 58*	*Ulrich Zell, Coeln*	*1, 12*	
4.	*5 ll = 58*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 20*	*G. f. T. 197*
5.	*5 ll = 58*	*Ludwig von Renchen, Coeln*	*23, 1*	*G. f. T. 210. 212*
6.	*5 ll = 58*	*Hermann Bungart, Coeln*	*29, 10*	—

M^{78}. Alle drei Striche senkrecht, die hintere Hälfte mit einem Punkte verziert, unten umgebrochen. 𝔐

1.	100	Konrad von Paderborn, Loewen	4, 2	Holtrop 53, a. 1 T. F. S. 1901 00
2.	117	Konrad von Paderborn, Loewen	4, 3	Holtrop 52 c T. F. S. 1901 pp

M^{79}. Das M ähnelt der Minuskel; das vordere Häkchen kurz vorwärts gebogen. 𝔪

1.	70	Pierre Bellesculée &c., Rennes	1, 1	Thierry-Poux 30, 3–6. 8
2.	75	Michel Topié, Lyon	16, 8	Claudin IV, 39. 40

M^{77}. 𝔐

𝔄 mit langem Rüssel, Querstrich und Dorn — [F]: D (vorn gebrochen), P, Q — I^{2} mit Dreieck — L^{2} mit doppeltem Dorn.
wie Nr. 1 — [F] in verschiedenen Kombinationen: B, D, G, H, N, O, P, Q, U — [‖]: C, E, T — S^{2} breit ohne Dorn — R [‖] gerundet.
spärlich verwendet, anscheinend = Nr. 5.
spärlich verwendet, anscheinend = Nr. 5.
A ähnlich 𝔄, mit Punkt außen — [F] und kleiner Kreis: D^{2}, G^{2}, H^{2}, O^{2}, P^{2}, 𝔚^{2}; ohne Kreis: N [⋮] — [⋮]: F^{2}, I^{2}, L^{2} — [‖]: C, E.
spärlich verwendet, anscheinend = Nr. 5.

M^{78}. 𝔐

A^{1} [•] — leer: D^{2}, H^{1}, N^{1} (gerundet), P^{1} (oben offen), Q^{2} — [F]: O^{2}, 𝔚^{1} — [§]: C, E, T — I^{1} ohne Dorn — R^{1} — franz. S, unten kurz.
ähnlich Nr. 1, aber D^{1} [⫽] — N^{1} [•] — [§]: C, E, O, Q — 𝔚^{1} [⋮] — I^{1} mit Dorn — S ordinär.

M^{79}. 𝔪

𝔄^{2} mit Dorn — [C]: C, D [•], E, Q — I^{2} mit Dreieck — L^{2} schmal mit Dorn — [‖]: O, T — P^{2} — S sackig, mit Sehne — 𝔚^{2} mit Dorn.
𝔄^{1} — [•]: C, G, H, O, P, Q, T — D sackig, mit Sehne — I^{2}, L^{2} mit, S^{1} ohne Dorn — leer: N^{1}, 𝔚^{1}.

M^{79}. (Fortsetzung.) 𝔐

3.	77	Jean Dupré, Lyon	13, 12	Claudin III, 478. 479	A^{1} mit Querstrich und breitem gewundenen Kopfriegel — [⁞]: B^{2}, G^{2}, P^{1} — I^{1}, L^{2}, $𝔇^{2}$ mit Dorn — [C]: C^{1}, D^{2}, E^{2}, T^{1} — F^{1} — H^{1} leer — S ordinär — O^{2} u. Q^{2} [⧅].
4.	79	IA. P., Treguier	1, 1	Thierry-Poux 30, 9–11	$𝔄^{2}$ — [‖]: C, D [·], T — F^{2} mit doppeltem, I mit derbem, R^{1}, $𝔇^{2}$ mit einfachem Dorn — H [⁞] mit Schleife oben — L^{2} mit Öhr — O mit Sehne und kleinem Kreis — leer: N^{1}, P^{2} — [ℭ]: Q — franz. S.
5. 6.	*82–83*	*Siehe Bd. I S. 242/3 Nr. 1. 2.*			
7.	83/4	Mathias Huss, Lyon	7, 15	Claudin III, 296. 315	A wie Nr. 3 — [C]: C^{1}, D^{2}, E^{2}, T^{1} — F^{1} — leer: H^{1}, N^{2} — I^{1}, L^{1}, $𝔇^{2}$ mit Dorn — P^{1} [⁞] u. [⫽], auch P^{2} [⁞] leer — O u. Q [⧅] — S ordinär — kurzes R.
8.	86	Johann Schmidt, Lyon	19, 1	Claudin IV, 120–23	A^{1} mit Querpunkt — B^{2} [⁞] — [𝔈]: C, E — [C]: D^{2} — I^{1}, L^{2} mit Dorn — [⫽]: P^{1}, $𝔇^{2}$, beide mit Dorn — S ordinär.
9.	87	Mathias Huss, Lyon	7, 9	Claudin III, 282–84	A, B wie Nr. 3 — [𝔈]: C, E eckig — auch [C]: C^{1}, D^{2}, G^{2} [⁞], T^{1} — F^{2} Dorn tief — leer: H^{1}, N^{2} — I^{1}, L^{2} mit Dorn — [⧅]: O^{2}, Q^{2} — [⫽]: P^{1} [⁞], $𝔇^{2}$ mit Dorn — kurzes R.
10–12.	*88–90*	*Siehe Bd. I S. 242–45 Nr. 3–5.*			
13.	94	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 5	Thierry-Poux 24, 5 Claudin III, 519	[·]: A^{1} — gebrochen: C^{2}, E^{2}, G^{2}; O^{1} u. Q^{1} [‖] — leer: D^{2}, H^{2} [⁞], N^{2} — I^{1} mit Dorn — L^{2} — [⫽]: P^{1} [⁞], $𝔇^{2}$ (mit Dorn) — R^{1} gerundet — S^{2} ohne Dorn, ungewöhnlich — T [ℭ].
14.	*94–96*	*Siehe Bd. I S. 244/5 Nr. 6.*			
15.	95	William Caxton, Westminster	1, 4	Duff pl. 4. 5 Blades 18–20	$𝔄^{1}$ u. $𝔄^{2}$ — B^{2}, P^{1}, R^{1}, $𝔇^{1}$ mit langem Rüssel — [ℭ]: C, E, G, O, Q, T — leer: D^{2}, H^{2}, N^{1} — F^{2} gewunden, Riegel unterbrochen — I^{1} ohne und I^{1} mit Dorn und Schleife — L^{1} mit Öhr und Querriegel — S^{2} breit, ohne Dorn.
16.	95/6	Jacques Maillet, Lyon	18, 3	Claudin IV, 105–109	A^{1} [·] — [𝔈]: C und E eckig — [⫽]: D^{2}, O^{2}, P^{1} [⁞], Q^{2}, $𝔇^{1}$ — G^{2} [C] — leer: H^{1}, N^{2} — I^{1} mit Dorn — L^{2} — R^{1} gerundet S^{2} breit, ohne Dorn — T^{2} eckig.

*16.**	*96*	*Johann Baemler, Augsburg*	*3, 6**	—
17.	*97*	*Siehe Bd. I S. 244/5 Nr. 7*		
18.	98/9	Jean Dupré, Lyon	13, 13	Claudin III, 495/6
19.	99	William Caxton, Westminster	1, 4*	Blades 20
20.	99	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 4	Duff pl. 8
21.	100	Michel Topié, Lyon	16, 2	Thierry-Poux 21, 3 Claudin IV, 1–38
22.	102	John Lettou &c., London	2, 2	Duff pl. 16
23. 24.	*105–109*	*Siehe Bd. I S. 244/5 Nr. 8. 9.*		
25.	108/9	Jean de Liège, Valenciennes	1, 1	Thierry-Poux 40, 7. 9. 10
25.*	109	Drucker des Arbolaire, Besançon	—	—
26. 27.	*109–110*	*Siehe Bd. I S. 244/5 Nr. 10. 11.*		
28.	113	Jacques Maillet, Lyon	18, 1	Thierry-Poux 23, 3
29.	113	Gaspard Ortuin, Lyon	4, 1	Claudin III, 391 T. F. S. 1902 pp

= Nr. 11 (4) auf größerem Kegel (oder durchschossen?).	
A^1 [·] — [⫽]: D^2, O^2, Q^2; und mit Dorn: B^2, G^2 [C], H^2, P^1, 𝔇^2 — [E]: C und E eckig — F ordinär — I^1, L^2 mit Dorn — N^2 leer — R^1 gerundet — S^2 breit, ohne Dorn — T [C].	
ist Nr. 15 auf größerem Kegel — eingesprengt: kurzes R.	
= Nr. 19.	
leer: A^1, G^1 [C], H^1 (mit Dorn), N^1; O, P, Q (oben offen), 𝔇 — C, E, T [C] ungewöhnlich — D^1 sackig, mit Sehne — I^1 und I^2, L^2, R^1 mit Dorn — auch R^1, S^1 ohne Dorn.	
Formen ähnlich Nr. 15 — 𝔄^1 — I mit Dorn und Schleife — L mit Öhr.	
leer: A^1, D^2, H^2, N^2, P^2 (mit Dorn), 𝔇^2 (ungewöhnlich) — [C]: C, E — F^2 Riegel unterbrochen, gewunden — G [C] — I^2 ohne Dorn — L^2 mit Öhr und Dorn — O^1 gebrochen mit einfacher, Q mit doppelter Sehne — R^1 mit Dorn — franz. S — T [C].	
A wie Nr. 3 — B^2, H^1, I^1 mit Dorn — [E]: C und E eckig — [⫽]: D^2, O^2, P^1 [I], Q^2, 𝔇^2 (Rüssel aufwärts) — F^2 steif — G, T [C] — L^2 — N^1 — kurzes R — S^2 breit, ohne Dorn.	
Formen wie Nr. 18, aber F^2 [I] gerundet — L^2 [I] — h geschwänzt, mit Öhr — g und x mit kurzen Schwänzen.	
Majuskeln wie Nr. 28 — g und x lang geschwänzt, der Schwanz des x nach rechts umgebogen.	

M^{79}. (Fortsetzung.) 𝔐

29.*	113/14	*Johann Prüss, Straßburg*	**14**, 16	—
30—34.	119—137	*Siehe Bd. I S. 244/5 Nr. 12—16.*		
35.	10 ll = 70 durchschossen	Drucker des Sege of Rhodus, London	**3**, 1	Duff pl. 19

Besondere Formen zu M^{79}.

1—6.	—	*Siehe Bd. I S. 246/7 Nr. 1—6.*		
7.	111	*Johann Prüss, Straßburg*	**14**, 1*	
8.	114	*Matthias Hupfuff, Straßburg*	**21**, 4	—
9.	129	*Siehe Bd. I S. 246/7 Nr. 7.*		

Ähnlich M^{79}, aber mit langem Rüssel, der wenigstens bis zur Grundlinie, oft bis weit unter den Buchstaben reicht.

M^{80}. 𝔐

1.	70	Pierre Bellesculée &c., Rennes	**1**, 1	Thierry-Poux 30, 3—6. 8
2.	70/1	Peter van Os, Zwolle	**1**, 4	Holtrop 90 e
3.	90	Schoolmaster printer, St. Albans	**1**, 3	Duff pl. 33

M^{79}. (Fortsetzung.) 𝔐

A [·] mit breitem Kopfriegel — [𝔤]: C, E — [⫽]: D^2, O^2, Q^2, $𝔙^2$ (mit Dorn) — F^2 mit doppeltem, I^1 mit einfachem, L^2, N^1, S^2 ohne Dorn — R^1 und R kurz — T [𝔆].

anscheinend Nr. 22 mit Durchschuß.

𝔄 — B^1 Sehne in der unteren Hälfte — [𝔆]: C, E; Q u. T Sehne gerundet — D halbsackig — [𝔤] (plump): F^1; P^1 [⫽] — G [𝔆] — H^1 oben lang, gespalten — I^1, N^2 mit doppeltem Dorn — L^1 oben rund — O^1 gebrochen, innen gefiedert — R^1 ungewöhnlich — S^1, $𝔙^1$.

Formen wie Nr. 7.

M^{80}. 𝔐

Form des M unbestimmt; s. M^{79} 𝔐.

𝔄^1 mit Dorn — [𝔆]: C, E, G, Q — [𝔆]: D, O, T — F^2 — leer: H^1, N^1 (Rüssel lang), P^1, $𝔙^1$ — I^1 mit Dorn und Schleife unten — R^1 — S mit Horizontalstrich in dem unteren Teile.

𝔄 verschlungen, mit langem Rüssel — [𝔆]: C, E, T — D sackig, aber geschlossen, mit Sehne unten — F^2 gewunden, Querriegel unterbrochen — [𝔆]: G; O u. Q spitz — [𝔦]: H^2, I^1, L^2, P^2 — N^1, R^1 mit langem Rüssel — S^2 breit — U [ll] geschwänzt.

4.	90/1	Schoolmaster printer, St. Albans	1, 1	Duff pl. 32	ähnlich Nr. 3, aber $\mathfrak{A}^2$ — D^2 leer — [C]: E (ungewöhnlich), O, Q — R^2 [⁝] — Schriftbild klein.
5.	95	Peter van Os, Zwolle	1, 3	Holtrop 90 d	$\mathfrak{A}^1$ — [C]: C, D, Q (spitz), T — [C]: E, G — F^2 Querriegel rechts — leer: H^2, N^1, O^1, P^1, $\mathfrak{D}$ — I^1 mit doppeltem Dorn und Schleife unten — L^1 mit Öhr und Dorn — R^1 — S^1 ohne Dorn.
6.	96/7	Rudolf Loeffs, Loewen	6, 1	Holtrop 54 c	$\mathfrak{A}^1$ u. $\mathfrak{A}^2$ — [ǁ]: C, G — leer: D^2, H^2, N (diagonal), O^2, P^2 (Balken gerundet), Q^2 (oben eckig), $\mathfrak{D}^2$ — [C]: E, Q — auch E rund, mit zwei Zungen — I^2 mit Dorn und I^2 [⁝] — L^2 mit Öhr — R^1 mit Dorn — S ähnlich Nr. 2 — T^2 — die meisten Majuskeln in mehreren Formen.
7.	97/8	Hermann von Nassau &c., Loewen	5, 1	Holtrop 54 b	wohl = Nr. 6 mit weiteren Nebenformen: F^2 gewunden, Querriegel unterbrochen, in zwei Größen — L^2 mit Öhr und Dorn und L^2 mit Dorn.
8.	97/8	Arend de Keysere, Audenarde	1, 1	Holtrop 95 a. T. F. S. 1901 Ec u. 1903 aaa	Formen fast durchgängig wie Nr. 7, aber C^2 eckig, vordere Linie gewunden — I^2 mit derbem Dorn — T^2 und T [C].
9.	100	Robin Fouquet &c., Bréhant-Loudéac	1, 1	Thierry-Poux 30, 1. 2	$\mathfrak{A}^2$ mit Dorn, Rüssel ziemlich lang — [C]: C [ǁ], D (Rüssel lang), E (ungewöhnlich), G, O (mit freischwebender Perle), Q, T (mit Sehne, Rüssel lang) — F^2 gewunden, ungewöhnlich — H^2 [⁝] — I^2 mit undeutlichem Dreieck — L mit Öhr, darin Sehne — N^1, R^2 Rüssel lang — P^1, $\mathfrak{D}^1$ mit Sehne, auch $\mathfrak{D}$ mit Dorn — S^2 breit, ohne Dorn.
10.	100	Arend de Keysere, Gent	1, 4	Holtrop 113, b. 2 T. F. S. 1901 ss Lippmann 76	$\mathfrak{A}^2$ mit und ohne Dorn — [•]: D [ǁ], H^2 — [ǁ]: E, G; O u. Q [•] — auch E [C] mit zwei Zungen — H^2 mit Dorn — I^2 mit Dorn und I^2 [⁝] — N diagonal — franz. S — $\mathfrak{D}^2$ mit Dorn.
11.	105	Mathias van der Goes, Antwerpen	1, 2	Holtrop 100 b	$\mathfrak{A}^2$ mit Dorn — [ǁ]: C, E, G, T; O u. Q [•] — [•]: D [ǁ], H^2, P^2 [⁝] — F^2 Querriegel unterbrochen, oben und unten Schleife — I^2 mit doppeltem, L mit einfachem Dorn — N^1 und R^1 (mit Dorn) mit langem Rüssel — franz. S — U [C].
12.	110	Drucker des Scotus, Loewen	10, 1	Holtrop 59 a	Formen ähnlich Nr. 3 — H^2 glatt — I^1 mit doppeltem Dorn und Schleife unten — L^1 mit Öhr und Querriegel — B^2 und P^1 mit langem Rüssel.

M80. (Fortsetzung.) 𝔐

Nr.		Drucker			
12.*	114	Johann Veldener, Kuilenberg	1, 5	Holtrop 115, 2	= Nr. 13.
13.	114/5	Johann Veldener, Utrecht und Loewen	6, 5 1, 5	Holtrop 39, 1. 40 Lippmann 56. 86	ähnlich Nr. 12 — [𝔆]: C — leer: D^2, N^1, $\mathfrak{V}^1$ — [𝔆]: E, G, O, Q, T.
14.	117	William de Machlinia, London	5, 4	Duff pl. 18	Formen wie Nr. 13 — eingesprengt: I^1 ohne Dorn — [𝔆]: C, E, G, O, Q — [𝔆]: T.
15.	119/20	William Caxton, Westminster	1, 6. 8	Duff pl. 6. 7, 1 Blades 23. 24	𝔄 verschlungen, mit langem Rüssel — [•]: C^1, P^1, T^1 — F^2 Querriegel unterbrochen — leer: D^2, H^2 [⁞], N^2 — [‖]: G; O und Q gebrochen — I^1 kahl und I^1 mit Doppeldorn und Schleife unten — S^2 breit, ohne Dorn — auch T [𝔆] — mit zweierlei Minuskeln.
16.	120	Wynkyn de Worde, Westminster	2, 1. 2	Duff pl. 8. 9	= Nr. 15.
17.	121—25	Schoolmaster printer, St. Albans	4, 2	Duff 32. 34	mit langem Rüssel: 𝔄 (gewunden), B^2, N^1, P^1, R^1 — [𝔆]: C, E, O, Q, T — D sackig, geschlossen, unten [‖] — F^2 gewunden, Querriegel unterbrochen — H^2, I^1, L^2 mit Doppeldorn — S^2 breit, ohne Dorn.
18.	10 ll = 62/3	Arend de Keysere, Gent	1, 2	Holtrop 113 a	$\mathfrak{A}^2$ mit langem Rüssel und Dorn — [‖]: C, E, G [•], T — [•]: D, O, Q (alle [‖] und vorn gebrochen), H^2 u. P^2 [⁞] — I^2 mit Doppeldorn — L^2 mit Öhr und Dorn — R^3 mit Dorn und langem Rüssel — franz. S.
19.	10 ll = 65	William Caxton, Brügge	2, 2	Duff pl. 2	ähnlich Nr. 16, aber R^2 kurz — I^1 ohne und I^1 mit Doppeldorn und Schleife — L mit Schleife und Dorn.
20.	10 ll = 66	William Caxton, Westminster	1, 2	Duff pl. 2. 3. 12	= Nr. 19 — R mit langem Rüssel.
21.	10 ll = 67/8	Colard Mansion, Brügge	1, 2	Blades pl. 8	= Nr. 19 — R kurz und R mit langem Rüssel.

M81. Ähnlich M79, aber der kurze Rüssel aufwärts gerichtet. 𝔐

		Siehe Bd. I S. 246—53.)*	

*) Die Type des Ambrosius Huber, Nürnberg (Nr. 9) mißt nicht 84—86, sondern 88 mm.

Mittellinie doppelt, hintere Hälfte verkehrt c-förmig, rund oder spitz (s-förmig), **M**[82]. Vorderteil entweder gleichfalls gerundet, oder zweimal recht- winklig gebrochen (jedenfalls nicht spitzwinklig wie M[87]).

1.	72/3	Johannes Fabri, Turin	1, 1*	—	wahrscheinlich = Nr. 5.	
2.	75	Damianus de Moyllis &c., Parma	8, 2	—	A^1 [·] — C^2 gebrochen, eckig — S^1 ohne Dorn — U [illegible] — D^2, E^2, G^2, H^2 — sonst kahl.	
3.	77	Christoph Valdarfer, Mailand	3, 3	Woolley 229	leer: A^1 (unten offen), D^2, G^2, H^2, N^1 (Häkchen lang), O^1 (vorn gebrochen), P^1, Q^1, U^1 (geschwänzt) — F ordinär, gerundet — E^2, T^2 — I^1 mit, S^1 ohne Dorn — einfach.	
4.	77	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 2*	Woolley 162	A^1 [·] — C [C] — O [O] — Q [Q] — kahl — oft gemischt mit Type 2: M[40].	
5.	77/8	Johannes Fabri, Caselle, Saluzzo	1, 1	—	A^1 [·] — C^2 (eckig), O^1 vorn gebrochen — leer: D^2, G^2 (mit hohem Winkel); H^2 und P^1 mit Dorn; Q^1, U^1 — E mit langem Winkel und Sehne — L^1 ohne Häkchen oben — S ohne Dorn — sonst kahl.	
6.	77/8	Paulus de Butzbach, Mantua	4, 2	Woolley 302	ähnlich Nr. 5, aber A^1 leer — C^1 eckig.	
7.	78	Matthias Moravus, Neapel	4, 8	—	A^1 [·] und A^1 leer — G wie Nr. 4 — O^1 gebrochen — S^1 mit Dorn — sonst kahl.	
8.	78	Christoph Arnold, Venedig	9, 2	Woolley 154	leer: A^1 (oben rund), B^1, D^2, H^2 (mit Dorn), N^1 (Häkchen lang), O^1 (gebrochen), P^1 (klein), Q^1, U^1 (geschwänzt) — C^2 gebrochen — E^2, T^2 — F ordinär, aber gerundet — G wie Nr. 5 — L^1 ohne Häkchen — S^1 ohne Dorn.	Divise einfach, groß, hoch; am Anfang oder in der Zeile oft eine doppelte Divise.
9.	78/9	Johann Schreiber, Bologna	10, 1	—	wie Nr. 8 — eingesprengt C^1 eckig.	Divise einfach, ziemlich groß, steil.
10.	79	Hermann Liechtenstein, Treviso	4, 4	—	wie Nr. 5 — aber E^2.	
11–13.	*80*	*Siehe Bd. I S. 252/3 Nr. 1–3.*				
14.	80	Matthias Moravus &c., Genua	1, 1	Woolley 223	A^1 [·] — leer: D^2, G^2 (Winkel hoch), H^1, N^1, O^1 (gebrochen), P^1, Q^1, U^1 (geschwänzt) — kahl.	
15.	80	Gabriel Petri, Venedig	7, 2	—	wie Nr. 8.	Divise einfach, groß, schräg.

M^{82}. (Fortsetzung.) M

Nr.	Jahr	Drucker	Type	Nachweis	Beschreibung	Divise
16.	80	Philippus Petri, Venedig	16, 4	—	= Nr. 15 — das P hat durch einen Gußfehler meist vorn einen undeutlichen Rand.	
17.	80	Leonardus Achates, Vicenza	1, 3	—	ähnlich Nr. 8, aber: H^2 ohne Dorn — C^1 eckig.	
18.	81/2	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 8	—	[•]: A^1, D^1, N^2 — [§]: C, E, F — I^1 mit Dorn und I^1 zackig — L^2 — P^2 leer — S^1 mit Dorn — T^1 gebrochen mit Punkt davor.	
19.	82	Baptista Cavallo, Genua	2, 1	T. F. S. 1903 z	Formen wie Nr. 14.	Keine Divise, aber Komma in Form einer einfachen, ziemlich flachen Divise.
20.	82	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 1	Haebler 96	A^1 [•] — [C]: C auch C^1, E^1 eckig — leer: D^2, G^2 (Winkel hoch), H^1, N^1, O^1 (gebrochen), P^1, Q^1, U^1 (geschwänzt) — S^1 ohne Dorn — sonst kahl.	
21.	*82/3*	*Cornelius von Zierickzee, Coeln*	*32, 7*	*G. f. T. 4*	*A^1 [•] — C [C] — leer: D^2, H^1, N^1, O^1 (gebrochen), P^1, Q^1, U^1 — E^1 eckig — F pfahlförmig, kurz — S^1 geschlossen.*	
22.	82/3	Johann Bulle, Rom	25, 1	Burger 87	wie Nr. 21 — C^1, E^1, G^2, Q^1 mit hohem Winkel.	
23.	83/4	Matthias Moravus, Neapel	4, 1*	—	ähnlich Nr. 21, aber E^1 [C].	
24.	83/4	John Lettou, London	1, 1	Duff pl. 15	wie Nr. 22, aber G^2 (Winkel tief) — H^2 leer — I^1 ohne Dorn — T^2 eckig und T^2 vorn bauchig.	
25.	84	Lud. und Alb. de Piemonte, Mailand	9, 1	T. F. S. 1900 t	[•]: A^1, D^1 (offen), N^2 — [§]: C, E, F — I^1 mit Dorn — O^2 (Winkel hoch), Q^2 u. U^1 (breit) offen — P^2 leer — T gebrochen, Punkt vor der Bruchstelle.	
26.	85	Christian Preller, Capua	1, 4	—	= Nr. 29.	
27.	85	Germani fidelissimi, Neapel	13, 2	—	A^1 [•] — C^1, G^2, Q^1 Winkel hoch — leer: D^2, H^1 (Schulter hoch), N^1, O^1 (gebrochen), P^1 [ꟾ], U (geschwänzt) — kahl.	
28.	85	Johann Schurener, Rom*)	14, 3	—	M eckig — ähnlich Nr. 27, aber C, E Winkel hoch — Q^1 leer, Winkel sehr stumpf — S^1 mit Dorn, rund.	

*) Bd. II S. 93 ist irrtümlich M^{87} M gesetzt

M^{82}. (Fortsetzung.) ᗰ

29.	86	Christian Preller, Neapel	15, 1	T. F. S. 1903 q. 1
30.	87	Johann Besicken, Rom	38, 7	Woolley 142
31.	87 mit 6: 92	Matthias Moravus, Neapel	4, 5	Woolley 287
32.	87/8	Jodocus Hohenstein, Neapel	5, 2	—
33.	91	Drucker des Alvarotus, Venedig	31*, 2	—
34.	94/5	Andreas von Brügge, Messina	3, 1	—
35.	95	Johann Schade, Messina	5, 1	—
36.	10 ll = 61	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 2	Thierry-Poux 20, 1 Claudin III, 131–137
37.	10 ll = 65	Dominicus de Vivaldis, Mondovi	2, 2	
38.	10 ll = 72	Meinard Ungut &c., Sevilla	4, 4	Haebler 99. 100
39.	10 ll = 77	Gonzalo Rodriguez de la Pasera, Monterey	1, 2	Haebler 133

M^{82} (Fortsetzung.) ᗰ

wie Nr. 27, aber der Winkel des C tief.	
wie Nr. 29, aber S rund.	
wie Nr. 30.	Keine Divise.
wie Nr. 30.	Keine Divise.
A^1 leer, unten offen — N mit diagonaler Sehne — die Konturlinien der meisten Majuskeln verdoppelt.	
A^1 [◆] — [⋮]: D^1, H^2 — F^2 ungewöhnlich — G^2, Q^1 Winkel hoch — O^1 vorn gebrochen — P klein, tief — eingesprengt einzelne Antiqua-Majuskeln.	
wie Nr. 34, aber P klein, hoch.	
A^1 [◆] u. [⋮], unten offen — D^2 unten, O^1 u. Q^1 vorn gebrochen — [⋮]: F^2, H^2, I^1, L^1, P^2, R^1 — G [ℭ] — N^2 leer, mit Dorn — $S^2/_2$ ungewöhnlich — 𝔇^2 eckig — B^1, T^1 — C^2, E^2.	
A^2 mit Querstrich und A^1 leer, beide unten offen — leer: D^2, G^1 [C], H^2, N^2, O^2, P^2 (mit Dorn), Q^2, U^1 — I^2 mit Dorn — $S^2/_2$ — doppelt.	
A^2 [◆], unten offen — [§]: C — D^2 leer, mit Perle vorn — [ℭ]: Q^1, U^1 — $S^2/_2$ — I^1 mit Dorn — F^2 ungewöhnlich — doppelt.	
der zweite Mittelbalken des M ragt über den hinteren Ansatz hinaus — A^1 leer — [⫽]: D^2, P^2 (mit Dorn), Q^2 — O [𝔈] — F^1 — I^1 mit doppeltem, R^1 mit einem, S ohne Dorn — sonst doppelt.	

M^{83}. Ähnlich M^{82}, aber zwei Querstriche in der hinteren Hälfte.

M^{83}.

1.	80	Jacques Lerouge, Embrun	1, 10	Thierry-Poux 35, 9	[·]: A^2 [i], D^1 [i], G^1, H^2, U^1 — I [§] — [⁄⁄]: N^2, P^2 — O^2 und Q^2 leer — doppelt.	
2. (1.)	*84*	*Wolfgang Schenck, Erfurt*	**6, 3**	—	*s. Bd. I S. 252/3 Nr. 1 — [·]: A^1, N^1 — L^2 — sonst kahl.*	
3.	92–94	Stephanus Corallus, Parma	2, 2	T. F. S. 1903 u G. f. T. 149 Woolley 297	A^2 mit Querpunkt, oben rund, unten offen — B^2, D^2 [i] u. U^1 [§] unten gebrochen — [E]: C, D, O, Q, T — [§]: F^2, I^2, L^2 (unten gebrochen) — P^2 [i] — S^2 zweiteilig, ohne Dorn — R^2 glatt.	Divise einfach, mittel, schräg.
3.*	*96/7*	*Johann Koelhoff, Coeln*	**6, 2**	*G. f. T. 130*	*Majuskeln wie Nr. 4, aber eingesprengt: M^5 M, M^{20} M und S^1 ohne Dorn — h überwiegend geschwänzt.*	
4.	*98*	*Johann Koelhoff, Coeln*)*	**6, 1**	*Woolley 33* *G. f. T. 128*	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 1 — wie Nr. 3, aber R^2 [i] — L unten glatt — h — d stets gerundet.*	*Divise einfach, sehr groß, steil.*
5.	98/9	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 4	—	wie Nr. 4.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
6.	99	Joh. und Wend. von Speyer, Venedig	1, 2	Lippmann 49 G. f. T. 150 Woolley 143	ähnlich Nr. 4, aber U^2 [§] bes. breit und unten gebrochen — i und ı — d steif und gerundet.	Divise einfach, mittel, schräg; auch ohne Divise.
7.	102	Andreas Portilia, Bologna	**3**, 1*	Woolley 277	ähnlich Nr. 3, aber stets mit Einsprengung von Antiqua-Majuskeln, besonders F, L, M, P, R.	
8.	106	Nicolaus Spindeler, Tolosa	1, 1	Haebler 10	A^2 mit Querstrich, unten offen — [⁄⁄] meist freischwebend: B^2, D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, V^1 — [‖]: E^2, G^1 [C], T^2 — F [§] — I^2 mit Dorn — S^2 ohne Dorn, zweiteilig.	
9.	109	Nicolaus Spindeler, Barcelona**)	1, 3	Haebler 13. 14	fast ganz wie Nr. 8, aber I^1 mit Dorn — T wird allmählich durch T [C] verdrängt — die freischwebenden [⁄⁄] fallen oft durch Abnutzung weg, selbst bei M.	
10.	110	Nicolaus Spindeler, Barcelona, Tarragona	1, 5	Haebler 15	A^2 [·] — [⁄⁄]: D^2 (oben gebrochen), O^2, P^2, Q^2, U^1 — [=]: H^2 — E^2 [‖] — I^2 ohne Dorn — N^2 leer — T^2.	
11.	*115*	*Johann Haller, Krakau*	**3, 2**	—	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 2 — erst 16. Jahrhundert.*	
12.	115/6	Mathaeus Flander, Zaragoza	1, 1	Haebler 5	Formen wie Nr. 8, aber O^2 und Q^2 [‖] — V [·].	

*) In Bd. I S. 264/5 ist diese Type mit 94/5 mm als Nebenform zu M^{88} aufgefaßt; das Maß beruht wohl auf einem Mißverständnis; die Form entspricht vielmehr M^{83} und die Type ist mit Nr. 3 auf das engste verwandt.

**) Bd. II S. 321 ist M^{88} gesetzt; vergl. Anm. *).

M83. (Fortsetzung.)

13.	117	Heinrich Klein, Perugia	2, 1	—	Alle Formen ungewöhnlich — A^2 Kopf rund — [⋮]: D^2, E^2, G^2, I^2 (Rüssel aufgeworfen), R^2, U^2 (Fiederung innen) — [⋮] und [⫽]: H^2, N^2, P^2, Q^2 — S mit zwei Dornen in den Rundungen — C^2, T^2, auch I^2 glatt — Antiqua-Minuskeln.
14.	118	Georg Lauer, Rom	4, 7		fast ganz wie Nr. 13, aber C^2 [⋮] und E^2 glatt.
15.	10 ll = 60	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 16	—	[◆]: D^2, Q^2 — [⫽] mit punktierter Linie zwischen den Strichen: D^2, U^2 — S ordinär — T [ℭ].
16.	10 ll = 61	Jean Dupré, Salins	1, 2	Thierry-Poux 31, 1	A^1 [◆] — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^2 — doppelt — h — kleinere Missaltype.
17.	10 ll = 61	Jean Dupré, Salins	1, 3	Thierry-Poux 31, 1	Formen wie Nr. 16 — h mit Ringelschwanz — größere Missaltype.
18.	*10 ll = 65*	*Johann Koelhoff, Coeln*	*6, 8*	—	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 3 — Formen wie Nr. 4, nur erheblich größer.*
19.	10 ll = 66	Vincentius Benalius, Venedig	118, 1	—	A^2 [◆] — [⫽]: D^2 gebrochen — doppelt.
20.	10 ll = 67	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 2	—	[⫽]: O^2, P^2 — doppelt.
21.	10 ll = 67/8	Philippus Pincius, Venedig	104, 12	—	[⫽]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^1, Q^1, $\mathfrak{V}^1$ — [𝔈]: C, E — F^1 gewunden, Häkchen rechts — P^2 leer — S mit Dorn in jeder Hälfte — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.
22.	10 ll = 67/8	Jacobus Pentius, Venedig	136, 2	—	[⫽]: A^2, D^2 — [§]: I, L — doppelt.
23.	10 ll = 68	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 15	—	anscheinend wie Nr. 25.
24.	10 ll = 68	Johannes Rubeus, Venedig	90, 7	—	anscheinend wie Nr. 25 — h.
25.	10 ll = 68	Simon de Luere, Venedig	140, 5	—	A^2 [◆] — [⫽]: H^2, O^2, P^2, Q^2; mit Punkten: D^2 (gebrochen), N^2, U^1 — I, S ordinär — doppelt.
26.	10 ll = 68	Michel Topié, Lyon	16, 1	Thierry-Poux 21, 3 Claudin IV, 2	[⫽]: H^2, N^2 (gerundet) — F [§] — h geschwänzt.

M^{88}. (Fortsetzung.) M

27.	10 ll = 70	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 15	—	ähnlich Nr. 25, aber N² [⧄] (ohne Punkte) — eingesprengt [E]: E, O, Q — [I]: P², R² — h rund.
28.	10 ll = 75	Bernardinus de Choris, Venedig	98, 9	—	anscheinend wie Nr. 25, aber D nicht gebrochen.
29.	10 ll = 75	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 4	—	[•]: P² [I], Q², U¹ — [I]: L² — S² zweiteilig, ohne Dorn — T² — auch Formen wie Nr. 25.
29.*	10 ll = 80	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	30, 1	—	anscheinend ähnlich Nr. 34 — U ohne Punkte.
30.	10 ll = 80	Peter Maufer, Cremona	3, 8	Woolley 307 B	siehe unten Nr. 45.
31.	10 ll = 80	Joh. und Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 22	—	Formen wie Nr. 25, aber eingesprengt [E]: E, O, Q — [I]: P², R² — D und N auch ohne Punkte.
32.	10 ll = 80	Baptista de Tortis, Venedig	53, 8	—	eingesprengt; siehe M^{98} M.
33.	10 ll = 80	Johann Herbort, Venedig	54, 9.11	—	wie Nr. 25 — mit zweierlei Minuskeln.
34.	10 ll = 80	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 6	—	A² [•] — [⧄]: D² (gebrochen), H², N², O²; mit Punkten: P², U¹ — C² eckig, normal und gebrochen [‖] — Q gebrochen mit dreifacher verkehrter Sehne — S² mit geflochtenem Knoten.
35.	10 ll = 80	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 5	—	wie Nr. 25.
36.	10 ll = 80	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 2	Woolley 203	ähnlich Nr. 25 — C [E] — Q² auch [•].
37.	10 ll = 80	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 18.19	—	wie Nr. 25; aber P mit und ohne Punkte — eingesprengt: E¹ — N [•] u. [I] — mit größeren und kleineren Minuskeln.
38.	10 ll = 80	Bernardinus de Pino, Venedig	74, 2	—	anscheinend wie Nr. 25.
39.	10 ll = 80	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 14	—	ähnlich Nr. 25, aber U ohne Punkte.

M^{88}. (Fortsetzung.)

40.	10 ll = 80	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 8		wie Nr. 25 — große Minuskeln.
41.	10 ll = 80	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 11	—	wie Nr. 40, aber D² (gebrochen) und N² [▱] ohne Punkte — kleinere Minuskeln.
42.	10 ll = 80	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 6	—	A² [▪] — [▱]: D² (gebrochen), O² — doppelt.
43.	10 ll = 80	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 2	—	anscheinend wie Nr. 25.
44.	10 ll = 80	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 12	—	ähnlich Nr. 25, aber D² [▱] gebrochen, ohne Punkte — U auch [▪] — h.
45.	10 ll = 83/4	Peter Maufer, Verona	3, 8*	—	wie Nr. 25 — die Punkte bei D und U fehlen oft — kleine Missaltype.
46.	10 ll = 83/4	Peter Maufer, Modena, Venedig, Verona	7, 8. 51, 8. 3, 8		wie Nr. 34, aber U [▱] ohne Punkte — M nähert sich M^{88}.
47.	10 ll = 84	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 11	—	wie Nr. 25.
47.*	10 ll = 85	Ang. und Jac. Britannicus, Brescia.*)	8, 5	—	wie Nr. 25, die Punkte treten aber nur bei N auf.
48.	10 ll = 85	Christophorus de Pensis, Venedig	99, 9		anscheinend ähnlich Nr. 25, aber D² [▱] gebrochen, ohne Punkte.
49.	10 ll = 85	Matteo Capcasa, Venedig	82, 6	—	anscheinend wie Nr. 25.
50.	*10 ll = 90*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 12*	*Burger 5*	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 4 — Formen wie Nr. 34.*
51.	10 ll = 90	Martinus de Lavalle, Pavia	12, 3	—	wie Nr. 25.
52.	10 ll = 90	Andreas Torresanus, Venedig	55, 11	—	Formen wie Nr. 25, aber N stets, D u. U manchmal ohne Punkte.
53.	10 ll = 90	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 3	—	anscheinend wie Nr. 25, aber D ohne Punkte.
54.	10 ll = 100	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 25	—	anscheinend Formen wie Nr. 46 — M ähnelt M^{88}.

*) Bd. II S. 17 ist irrtümlich M^{88} angegeben.

M^{84}. Ähnlich M^{82}, aber der vordere Winkel sitzt auf der Zeile, der hintere Teil gerundet. M

1.	70	Collège de Narbonne, Paris	8*, 1	Claudin I, 285/6	[•]: A¹, Q² — leer: D² (gebrochen), H², N², O², P² — G [‖] — I¹ mit Dorn — U.
2.	79/80	Simon Doliatoris, Paris	11*, 1	Claudin I, 286–290	[•]: A¹, O², Q² — leer: D¹ (gebrochen), H², N², P² — G [C] — I¹ mit Dorn — U.

M^{85}. Ähnlich M^{84} oder M^{91} (s. d.), aber die Mittelbalken überkreuzen sich. M

1.	94/5	Severinus von Ferrara, Ferrara	5, 2	Woolley 218	[•]: A¹, N¹, P¹, U¹ (geschwänzt) — [C]: C, T — leer: D², G¹, H¹ — [§]: F, O, Q — I² [i] ungewöhnlich — auch mit Antiqua-Majuskeln.

M^{86}. Ähnlich M^{84}, aber in der hinteren Hälfte ein Punkt, frei oder am Balken. M

1.	88/9	Johann von Paderborn, Alost	1, 1	Holtrop 45, a	die Mittelbalken des M stehen schräg — A vorn offen — leer: D¹ (vorn offen), H¹, O²; P¹ und D oben offen — F [§] — N¹ [•] am Balken — T [C].
2.	89	Thierry Martens, Alost	2, 1	Holtrop 45, e T. F. S. 1901 mm	wie Nr. 1.
3.	89/90	Johann von Paderborn, Loewen	2, 1ᵃ. 1ᵇ	Holtrop 49, a. b	Type 1ᵃ = Nr. 1 — 1ᵇ hat ein A ohne Querriegel, mit rundem Kopf.
3.*	*93*	*Heinrich Eggestein, Straßburg*	*3, 5*	—	*Nebenform — siehe M^{13}* M.
4.	97	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 8	Haebler 17	[•]: A¹, D² (unten gebrochen), H², N² (auch mit überkreuzenden Balken), O², P² — auch [E]: O, Q — S¹ und S² mit Dorn — U [⁄] — doppelt — eingesprengt M^{38} M.
5.	10 II = 65	Lope de la Roca, Murcia	1, 1	Haebler 64	[•]: A², B², D² (unten gebrochen), H², N² (überkreuzende Balken), O², P², Q², U¹ — [~]: C², T² — S² mit Dorn — R¹ — sonst doppelt — h.
6.	10 II = 65	Nicolaus Spindeler, Valencia	4, 7	Haebler 17	Formen ähnlich Nr. 5, aber F ungewöhnlich — h mit Ringelschwanz — a oben kleines Öhr.

M86. (Fortsetzung.)

7.	10 ll = 66	Giovanni da Teramo, Ascoli	2, 1	—
8.	10 ll = 66	Peter Hagenbach & Leonhard Hutz, Valencia	5, 2	Haebler 127
9.	10 ll = 80	Ugo Rugerius, Reggio	7, 10	—
10.	10 ll = 81-85	Drucker des Officium, Valencia	3, 1	Haebler 63

M87. Ähnlich M84, aber der hintere Teil nicht gerundet, sondern ↄ-förmig.*)

1.	46	Johannes Emericus, Venedig	127, 1	—
2.	56	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 24*	—
3.	57/8	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 6	Claudin IV, 255
4.	58	Jean de Vingle, Lyon	25, 7	Claudin IV, 228. 229
5.	58	Jacques Sacon, Lyon	33, 6	Claudin IV, 304/5
6.	58/9	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 34	—
7.	58/9	Jean Trechsel, Lyon	17, 5	Claudin IV, 63/4
7.*	58/9	Jean Bachelier, Lyon	28, 2	Claudin IV, 320
8.	59 Pergament	Jean Berton, Limoges	1, 1	Thierry-Poux 38, 10

*) Bei den kleineren Typen dieser Gattung ist es vielfach schwer, zwischen M87 und M91 zu unterscheiden; es empfiehlt sich daher event. auch bei M91 zu suchen.

M86. (Fortsetzung.)

Formen ähnlich Nr. 5.
Formen wie Nr. 6, aber a oben großes Öhr.
anscheinend ähnlich Nr. 5, aber C □ — L² □.
ähnlich Nr. 5, aber auch E □ — L □ — B² ohne Punkt.

M87.

leer: A¹, D¹ (gebrochen), H¹, N¹, O¹, P¹ (mit Dorn), Q¹, U¹ — F ordinär — I¹ mit Dorn — einfach — h mit Ringelschwanz.
dürftig verwendet — leer: D² (gebrochen), P³, 𝔇 — I □.
A¹ □ — leer: D¹, H¹, N¹, O¹, P¹, Q¹ — U □ — F, I ordinär — L², R², T² — sonst einfach — h mit Ringelschwanz.
wie Nr. 3, aber I¹ mit Dorn.
wie Nr. 4, aber h rund.
A¹ □ — leer: D¹ u. D² (beide gebrochen), H², N², O¹, P², 𝔇 — doppelt.
M undeutlich — s M91.
A¹ □ — C¹, E¹ eckig, dick — leer: D¹, H¹, N¹, O¹, P¹, Q¹ — F, S ordinär — I¹ mit Dorn — L², R², T² — U □.
wie Nr. 4 — C meist mit Dorn — h rund.

9.	59	Pierre Hongrois, Lyon	37, 3	Claudin III, 341
10.	60	Matthias Huss, Lyon	7, 16	—
11.	61	Johannes Emericus, Venedig	127, 2	—
12.	62	Gerard Leeu, Antwerpen	2, 7	—
13.	63	Thierry Martens, Antwerpen	6, 4	Proctor, Tracts pl. 3
14 (1).	*63/4*	*Michael Greiff, Reutlingen*	*3, 11**	—
15.	65	Antoine Caillaut, Paris	12, 7	Claudin I, 330
16.	*66*	*Siehe Bd. I S. 254/5 Nr. 2.*		
17.	*66*	*Louis Cruse, Genf*	*4, 7*	—
18.	66	Johann Hamann, Venedig	97, 5*	—
19.	66	Johann Hamann, Venedig	97, 6	—
20.	66	Johannes Emericus, Venedig	127, 3	—
21.	66	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 10	Claudin III, 140—142
22.	66/7	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 14	—

A^1 [◆] — leer: B^1, D^1, G^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 — [⫽]: H^2, U^1 — L^2, R^2, T^2 — sonst einfach — h mit Ringelschwanz.	
M undeutlich — s. M^{91} [M].	
ähnlich Nr. 1, aber: I^1 ohne Dorn — N^2, O^2, P^2 leer — R^2.	
ähnlich Nr. 11, aber: I [§] — N^1 — C^1 eckig und C^1 rund — auch M^4 [M].	
= Nr. 12? — aber N^2 leer.	
s. Bd. I S. 254/5 Nr. 1 — [◆]: A^1, O^2, Q^2 — leer: B^2, D^1, G^2; desgl. [⁝]: H^1 (gerundet), P^1 — F, I, S ordinär — N^1 [⫽] — U — h — eingesprengt M^{47} [M] aus Type 11.	
A^1 [◆] — leer: D^1, H^1, O^1, U^1; N^1 und P^1 mit Dorn — O [‖] gebrochen — auch N^2 [◆]?	
A^1 [⫽] — leer: D^1, G^2, H^1, N^1 [⁝], O^1, P^1 (mit Dorn), Q^2, U^1 — F^2 [⁝] — sonst einfach — mit Lombard-Majuskeln.	
A^1 [◆] — leer: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (kurz), Q^2, U^1 — T^2 gewunden — doppelt — h rund und h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, mittel, fast steil.
M undeutlich — s. M^{91} [M].	
fast ganz wie Nr. 18.	Divise einfach, sehr klein, ziemlich flach.
A^1 leer und A^1 [⫽] hoch — leer: D^1, H^1, O^1, Q^1, U^1; [⁝]: N^1, P^1 — F^2 [⁝] — R^1 mit Doppeldorn.	
A^1 [◆] — leer: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — auch [⫽]: N^2, O^2 — doppelt.	

Nr.		Drucker	Type		Beschreibung	Divise
23.	67/8	Johannes Rubeus, Venedig	90, 8	—	A^1 [•] — doppelt, leer — aber eingesprengt: D^1, E^1, I^1 (mit Dorn), T^1 — H^2 [⫽] — vergl. M^{91}.	
24.	68	*Siehe Bd. I S. 254/5 Nr. 3.*				
25.	68	Andreas Torresanus, Venedig	55, 17	—	A^1 [•] — leer: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (kurz), Q^2 (klein), U^1 — doppelt — aber C^1 eckig — eingesprengt: [⫽]: D^2 (gebrochen), Q^2 — leer: P^1 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, groß, steil.
26.	68	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 21	—	wie Nr. 25, ohne Einsprengungen.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg.
27.	68	Simon de Luere, Venedig	140, 6	—	wie Nr. 26.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
28.	68	Antoine Caillaut, Paris	12, 8	—	A^1 [⫽] hoch, undeutlich — leer: D^1, H^1, Q^1, U^1; mit Dorn: N^1, P^1 — O [‖] gebrochen — C^2, F^2 — R^1 mit Doppeldorn — sonst einfach.	
29. 30.	68/9	*Siehe Bd. I S. 254/5 Nr. 4. 5.*				
31.	69	Jacobus Pentius, Venedig	136, 11	—	wie Nr. 26, aber: C^2 eckig, N^1 leer.	Divise einfach, mittel, steil.
32.	70	*Siehe Bd. I S. 254/5 Nr. 6.*				
33.	70	Johann Hamann, Venedig	97, 5	—	wie Nr. 26, aber: C^2 — P^2 kurz und normal — eingesprengt: O^2 [⫽] — h rund.	Divise einfach, klein und mittel, steil.
34.	71	Compañeros alemanes, Sevilla	3, 7	Haebler 92. 93	wie Nr. 26, aber: C^1 und C^2 — P^2 normal — h rund.	Divise einfach, klein, steil.
35.	72/3	Baptista de Tortis, Venedig	53, 13	—	wie Nr. 26 (C^1) — P normal — T^2 gewunden — h rund — eingesprengt: N^2 [⫽] — C^2 — P^1.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, tief.
36.	72/3	Johann Hamann, Venedig	97, 12	—	ähnlich Nr. 26, aber stärker gemischt — C^2 — eingesprengt: A^1 leer — D^1 gebrochen — H^1 — O^2 u. Q^2 in zwei Formen.	Divise wechselnd, oft verdoppelt, selbst verschiedene nebeneinander.
37.	75	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 9	—	A^1 [•] — leer: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 (oben fast geschlossen) — doppelt — h rund.	

M^{87}. (Fortsetzung.) [M-Zeichen]

M^{87}. (Fortsetzung.) [M-Zeichen]

38–46.	*76–81*	*Siehe Bd. I S. 254–257 Nr. 7–15.*				
47.	81	Giovanni Battista de Sessa, Venedig	**137**, 8	—	A¹ [•] — [⫽]: D², H², N², O², P², Q², U² — E¹ und E² — R¹ — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.	
48. 49.	*81/2*	*Siehe Bd. I S. 256/7 Nr. 16. 17.*				
50.	83/4	Compañeros alemanes, Sevilla	**3**, 3	Haebler 87. 88	[•]: A², U¹ — [⫽]: D², N² — leer: H², P¹ — [𝔈]: O, Q — doppelt.	
51–56.	*84–88*	*Siehe Bd. I S. 256/7 Nr. 18–23.*				
57.	91	Christophorus de Canibus, Pavia	**10**, 9	—	eingesprengt, s. M⁸⁸ [M-Zeichen].	
58–61.	*91/2–92*	*Siehe Bd. I S. 256–59 Nr. 24–27.*				
62.	93	Compañeros alemanes, Sevilla	**3**, 2	Haebler 86	A² [•] — [⫽]: D² (gebrochen), U¹ — [≡]: N² — leer: H², P¹ — [𝔈]: O, Q — I mit dreieckigem Dorn — doppelt.	
63–70.	*94–96*	*Siehe Bd. I S. 258/9 Nr. 28–33.*				
71 (34).	*96*	*Peter Wagner, Nürnberg*	***9***, *3*	—	[•]: *A¹, O², P¹ — leer: D² (gebrochen), H² — N²* [⫽] *— F²* [⋮] *—* [§]*: I, L — R¹ (R² = K?) — h geschwänzt.*	
72.	*96/7*	*Marx Ayrer, Nürnberg*	***10***, *2*	*G. f. T. 29*	*wie Nr. 65.*	
73. 74.	*97–98*	*Siehe Bd. I S. 258/9 Nr. 35. 36.*				
75.	*102*	*Johann Fabri, Stockholm*	***2***, *2*		*wie Nr. 77. (38.)*	
76–79.	*103–105*	*Siehe Bd. I S. 258–9 Nr. 37–40.*				
80.	*105/6*	*Johann Sensenschmidt, Bamberg*	***2***, *5**	—	*Majuskeln meist wie Type 5, aber kleinere Minuskeln — eingesprengt: M³⁸* [M-Zeichen] *— U¹ leer — S¹ ohne Dorn.*	
81.	115	Baptista Farfengus, Brescia	**9**, (1*) 5	Woolley 312	[⫽]: A², D²; O² und Q² gerundet — leer: H², P² — [•]: N², U¹ — doppelt.	

M^{87}. (Fortsetzung.) [glyph]

82.	115/6	Drucker der Auctoritates Bibliae, Mantua	8, 1	T. F. S. 1902 gg
83 (42).	*10 ll = 60*	*Johann Fabri, Stockholm*	**2, 2**	
84.	10 ll = 60	Ang. u. Jac. Britannicus, Venedig	**112***, 2	—
85.	10 ll = 60	Nicolaus Wolf, Lyon	**34**, 8	—
86.	*10 ll = 61*	*Siehe Bd. I S. 260/1 Nr. 43.*		

Besondere Formen zu M^{87}.

1.	110/1	Antonius Zarotus, Mailand	1, 3. 4	Woolley 222

M^{88}. Ähnlich M^{87}, aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. [glyph]

1.	57	Bonetus Locatellus, Venedig	**85**, 10	—
2.	57/8	Simon Bevilaqua, Venedig	**121**, 13	—
3.	57/8	Jacobus Pentius, Venedig	**136**, 1	—
4.	58	Simon de Luere, Venedig	**140**, 4*	—
5.	61	Thomas de Blavis, Venedig	**58**, 7	—
6.	62/3	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 10	—
7.	63	Johann Herbort, Venedig	**54**, 12	—

M^{87}. (Fortsetzung.) [glyph]

anscheinend = Nr. 80.	
s. Bd. I S. 260/1 Nr. 42 — Maß irrtümlich; siehe oben Nr. 75.	
wie Nr. 80 — nur Auszeichnungsschrift.	
[⧄]: A^2, D^2, G^2, H^2, N^2, P^2, U^1; O^2 u. Q^2 gerundet — gemischt mit einem Alphabet M^{18} [glyph] (s. d.).	
Vorderteil des M gerundet, Spitze des hinteren Teiles nach rechts überhängend — durchgängig ungewöhnliche Formen — mit größeren und kleineren Minuskeln.	

M^{88}. [glyph]

A^1 [◆] — [⧄]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 1.	Divise einfach, mittel, schräg.
wie Nr. 1 — auch M^{89} [glyph].	Desgl.
ähnlich Nr. 1, aber meist gemischt mit einem Alphabet M^{51} [glyph] (s. d.) — h rund und h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, groß, ziemlich flach.
wie Nr. 1, aber P^2 kurz.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
wie Nr. 1, aber T^2 ungewöhnlich breit.	Divise einfach, groß, steil.
wie Nr. 1, aber F (ordinär) kurz — N^2 [☰] — h rund — i sehr fein.	Keine Divise.

M88. (Fortsetzung.)

8.	63	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 5	—	wie Nr. 1 — h rund — i mittel.	Divise einfach, groß, steil.
9.	63	Guilielmus de Cereto, Venedig	89, 2	—	wie Nr. 1 — T² auch gewunden — N² [=] — h rund — L² derb.	Divise einfach, in mehreren Größen.
10.	63	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 20	—	wie Nr. 1, aber D² nicht gebrochen — N² [=].	Divise einfach, mittel, schräg, auch verdoppelt.
11.	63	Jean Mérausse, Paris	54, 1	Claudin II, 364	anscheinend ähnlich Nr. 1.	Divise doppelt, mittel, schräg, breit.
12.	64/5	Georgius Dalmatinus, Venedig	65, 1	—	wie Nr. 1, aber N² [=].	
13.	67	Adam von Rottweil, Aquila	1, 6	Woolley 331 A	[//] : A², B², D², H², N¹, O², P¹, Q², U¹ — F¹, L¹ — I¹ mit Dorn.	Divise doppelt, steil, hoch.
14.	70	Thomas de Blavis, Venedig	58, 6	—	wie Nr. 1 — P² kurz — h rund.	Divise einfach, groß, ziemlich steil und übergroß, steil, derb.
15.	70	Franciscus Lapicida, Venedig	133, 1	—	wie Nr. 1, aber P¹ kurz — C¹ u. C² — L¹, L² u. L mit Apostroph.	Keine Divise.
16.	71	Aluisius in contrata S. Luciae, Venedig	119, 1	—	wie Nr. 1, aber L mit Apostroph, daneben L² — R² breit.	
17.	*72*	*Stephan Arndes, Luebeck*	*4, 9*	*G. f. T. 46*	*A² mit Querpunkt, ungewöhnlich — D² mit einfachem Querstrich — [//]: H², O², P², Q², U¹ — F ungewöhnlich — [§]: I, L — N² [·] — doppelt — h mit Ringelschwanz.*	
18.	72	Jean Crès, Lantenac	1, 2	—	A¹ [·] — [//]: D², H², N², O², P², Q², S¹, U¹ — doppelt — h rund.	
19.	73	Theodorus de Ragazonibus, Venedig	100, 1	—	wie Nr. 1, aber N² [=] — ί — h rund.	Divise einfach, klein, schräg.
20.	74	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 1	—	wie Nr. 19.	Divise einfach, klein, steil.
21.	74	Bernardinus de Choris, Venedig	98, 8	—	wie Nr. 19 — F zurückgeneigt — P mit ungleichen Balken — ί — h rund.	Keine Divise.
22.	74	Antoine Vérard, Paris	56, 6	Macfarlane 68ª	spärlich verwendet — wahrscheinlich = Nr. 23.	

M^{88}. (Fortsetzung.)

Nr.		Drucker			Beschreibung	Divise
23.	74/5	André Bocard, Paris	26, 5	Claudin II, 141	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 𝔘 — sonst doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile — i tief.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach, breit.
24.	74/5	Félix Baligault, Paris	34, 4	Thierry-Poux 12, 8, Claudin II, 194	wie Nr. 23.	
25.	75	Antoine Denidel, Paris	42, 5	Claudin II, 268	wie Nr. 23 — anscheinend spärlich verwendet.	
26.	76	*Siehe Bd. I S. 260/1 Nr. 2.*				
27	76	Jean Lambert, Paris	37, 5	Claudin II, 229. 231	nur aus Marginalien bekannt — anscheinend wie Nr. 23.	
28.	76/7	Maximus de Butricis, Venedig	110, 3	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2, U^1 — ⊟: H^2, N^2 — R^1 — sonst doppelt — h rund.	
29.	77	Franciscus de Guaschis, Pavia	20, 3	—	⊡: A^2 und A^1, H^2 — ⧄: D^2 (gebrochen, breit und normal), H^2, N^2, P^2, Q^2, U^1 — O 𝔈 — doppelt — h rund und h mit Ringelschwanz.	
30.	77/8	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 12	—	⊡: A^1, H^2 — ⧄: D^2 (gebrochen, breit), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz.	
31.	78	Martinus de Lavalle, Pavia	12, 5	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2, U^1 — ⊟: H^2, N^2 — daneben leer: A^1, D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h rund.	
32.	78	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 1	—	leer: A^1, D^2 (gebrochen), O^2, P^2, U^1 — ⊟: N^2 — fette Minuskeln.	
33.	78	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 2	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — gewöhnliche Minuskeln.	
34.	78	Bernardinus de Pino, Venedig	74, 1	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — ⊟: N^2 — daneben leer: A^1, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, U^1 — doppelt — h rund.	Keine Divise.
35.	78	Michel Toulouse Paris	49, 4	Claudin II, 308/9	⊡: A^1, N^2 (ohne Häkchen) — ⧄: D^1, O^2, Q^2 — leer: H^2, P^2 — 𝔘.	
36.	78	Johann Herbort, Venedig	54, 7	Woolley 197	ähnlich Nr. 33, aber N^2 ⊟.	Keine Divise.

M^{88}. (Fortsetzung.)

Nr.	Jahr	Drucker	Ref.	Literatur	Beschreibung	Divise
37.	78/9	André Bocard, Paris	26, 7	Claudin II, 145 Woolley 362	wie Nr. 35, aber N mit Häkchen — h mit Häkchen auf der Zeile.	
38.	79/80	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 1	—	wie Nr. 39 — A^2 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, Q^2, U^1.	
39.	79/80	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 2	—	ähnlich Nr. 33, aber: A^2 [•] — P^1 leer — R^1 — U rechts oben abgeplattet.	
40. 41.	*80*	*Siehe Bd. I S. 260/1 Nr. 3. 4.*				
42.	80	Dionysius Bertochus, Bologna	23, 4	—	eingesprengt; s. M^{49}.	
43.	80	Joh. u. Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 25	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — P mit Dorn unter dem Häkchen — der Doppelstrich des C und T reicht nicht bis zur Basis — h rund.	Divise einfach, klein steil, hoch, auch verdoppelt.
44.	80	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 6	—	ähnlich Nr. 43, aber R^1. Daneben seltener K^2 als R.	Divise doppelt, groß, schräg, seltener einfach, groß, fast senkrecht.
45.	80	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 1	Woolley 203	ähnlich Nr. 39, aber U nicht abgeplattet.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
46.	80	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 15	—	wie Nr. 39.	Divise einfach, mittel.
47.	80	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 13	—	wie Nr. 39.	Divise einfach, klein.
48.	80	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 10	—	ähnlich Nr. 45, aber D schmal und D breit — auch P^2 [⫽] wie Nr. 43 — daneben M^{89}.	Divise doppelt, groß, schräg und einfach, klein, steil, hoch.
49.	80	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 4*	—	wie Nr. 39.	Divise einfach, klein, schräg u. übergroß, tief.
50.	80	Bartholomaeus de Zanis, Venedig	92, 1*	—	wie Nr. 39.	Divise einfach, klein, groß und übergroß.
51.	80	Jean Carant, Périgueux	1, 4	—	spärlich verwendet.	
52.	80/1	Laurentius Rubeus, Ferrara	8, 2	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2 — [≡]: H^2, N^2, U^1 — doppelt.	Divise einfach, mittel, steil, auch doppelt, mittel, schräg.

53.	80/1	Gabriel de Grassis, Venedig	**66**, 3	—
54.	80/1	Andreas Calabrensis, Venedig	**79**, 1	—
55.	81	*Siehe Bd. I S. 260/1 Nr. 5.*		
56.	81	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 4	—
57.	81	Bernardinus Stagninus, Venedig	**68**, 11	—
58.	81	Denis Meslier, Paris	**28**, 3	Claudin II, 111. 116
59.	81	Felix Baligault, Paris	**34**, 10	—
60.	81	Ulrich Gering &c., Paris	**38**, 9	Claudin I, 103
61 (6).	*81/2*	*Michael Furter, Basel*	***12**, 1*	
62 (7).	*82*	*Kilian Fischer, Freiburg*	***1**, 2*	*Woolley 105*
63.	82	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	**1**, 1	Haebler 122
64.	82	Compañeros alemanes, Sevilla	**3**, 9	Haebler 94
65 (8).	*82/3*	*Johann Amerbach, Basel*	***5**, 11*	
66 (9).	*82/3*	*Michael Greiff, Reutlingen*	***3**, 10*	
67.	82/3	Damianus de Gorgonzola, Venedig	130, 6*	—

A^2 [•] — [▱]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (mit Häkchen und Dorn), Q^2, U^1 — R^1 — sonst doppelt — eingesprengt: D^1, P^1, Q^1 leer — h — i tief, fein.	Keine Divise.
wie Nr. 44.	Divise doppelt, groß, ziemlich flach, klar.
wie Nr. 39.	Divise einfach, mittel, schräg.
A^2 [•] — [▱]: D^2 (gebrochen), N^2 (der vordere Balken nach rechts übergreifend), O^2, P^2, Q^2 — [▤]: H^2, U^1 — doppelt.	Divise einfach, klein, ziemlich steil.
𝔄 — [▱]: D^2, O^2, Q^2 — auch leer: D^1, H^2, N^2 (mit Dorn), P^2 — Q auch [𝔈] — 𝔘 — L^2 mit Öhr und Dorn — auch N^2 [•].	
[•]: A^1, N^2 — [▱]: D^1, H^2, O^1, P^2, Q^1 — 𝔘 — doppelt.	
ähnlich Nr. 59, aber H^2, P^2 leer — O^2, Q^2 [▱].	
s. Bd. I S. 260/1 Nr. 6 — ı, seltener i tief.	*Divise einfach, klein, schräg.*
s. Bd. I S. 260/1 Nr. 7 — h — i undeutlich, tief.	
wie Nr. 60, aber H^2 [▱].	Divise doppelt, klein, horizontal.
wie Nr. 60.	
s. Bd. I S. 260/1 Nr. 8 — h — ı oder i hoch.	
s. Bd. I S. 260/1 Nr. 9 — h — ı kurz, tief — d und ϑ.	*Divise doppelt, mittel, ziemlich flach, oder einfach, klein, schräg.*
spärlich verwendet; wohl ähnlich Nr. 57.	

68.	83	Bernardinus Benalius, Venedig	**71**, 1*	—
69.	83	Johann Higman, Paris	**21**, 8	Thierry-Poux 12, 2 Claudin I, 409/10
70.	83	Georg Wolf, Paris	**23–25**, 8	
71.	83	Georg Wolf &c., Paris	**48**, 18	
72.	83/4	*Siehe Bd. I S. 262/3 Nr. 10.*		
73.	83/4	Jean Berton, Limoges	**1**, 2	Thierry-Poux 38, 11
74 (11).	*83/4*	*Jacob Wolf, Basel*	***9**, 3*	
75 (12).	*84*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	***11**, 12*	
76.	84	Jean Philippe, Paris	**50**, 5	Claudin II, 239
77.	84	Diego de Gumiel, Barcelona, Valladolid	**5**, 4 **4**, 4	Haebler 139 Haebler 138
78 (13).	*84/5*	*Anton Koberger, Nürnberg*	***2**, 18*	
79 (14).	*85*	*Johann Froben, Basel*	***13**, 1*	
80.	85	Guy Marchand, Paris	**13**, 9	Claudin I, 399–401
81.	85	Jean Philippe, Paris	**50**, 1	Claudin II, 236
82.	85/6	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	**132**, 4	—
83.	86	Bern. & Ambr. de Rovellis, Pavia	**16**, 3	

angeblich = Nr. 45 auf verändertem Kegel.	
[·]: A^1, N^2 — [⫽]: D^1, O^2, Q^2 — leer: H^2, P^2 — 𝔘 — doppelt — h Häkchen auf der Zeile — 𝔦 undeutlich.	Divise doppelt, mittel, flach.
wie Nr. 69, aber 𝔦.	
= Nr. 70.	
A^1 [·] — [⫽]: D^2, O^2, P^2 (mit Dorn unter dem Häkchen) — 𝔘 — doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile — i meist tief, fein.	Divise doppelt, ziemlich klein, flach.
s. Bd. I S. 262/3 Nr. 11 — h mit Häkchen auf der Zeile — 𝔦.	*Divise doppelt, mittel, schräg.*
s. Bd. I S. 262/3 Nr. 12 — eingesprengt O^2 [⫽] *— h mit Häkchen auf der Zeile — i u. 𝔦.*	
ähnlich Nr. 69 — D^1 [⫽] — H^2 leer — I [§] — 𝔘 — 𝔥 — i u. 𝔦.	Divise doppelt, mittel, flach.
wie Nr. 69.	
s. Bd. I S. 262/3 Nr. 13 — O^2 [⫽] *— h mit Häkchen auf der Zeile — i wechselnd, oft undeutlich.*	
s. Bd. I S. 262/3 Nr. 14 — Formen wie Nr. 74 (11).	*Divise einfach, ziemlich groß, wenig schräg.*
wie Nr. 69 — i mittel.	Divise doppelt, mittel, flach, auch groß, schräg.
wie Nr. 69 — i tief.	Divise doppelt, reichlich mittel, flach.
A^2 [·] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h rund.	Divise doppelt, groß, flach.
wie Nr. 82 — die Striche bei N hoch — P mit Dorn unter dem Häkchen.	Divise einfach, mittel, schräg.

84.	86	Johannes de Legnano &c., Pavia	21, 1		wie Nr. 82 — C^2 oben derb — R^2 ähnlich K, der Schnörkel setzt unter der Spitze an.	Divise doppelt, mittel, schräg.
84*.	86	Eucharius Silber, Rom	27, 6	—	angeblich = Nr. 118 auf kleinerem Kegel.	
85 (15).	*86/7*	*Johann Amerbach, Basel*	*5, 11**		*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 15 — [·]: A^1, N^2 — [⫽]: D^1, O^2, Q^2 — leer: H^2, P^2 — 𝔘 — doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile.*	*Divise einfach, mittel.*
86 (16).	*86/7*	*Johann Sensenschmidt, Bamberg*	*3, 15*		*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 16 — [·]: A^1, N^2, P^1 [⫽]: D^1, O^2, Q^2 — leer: B^2, H^2, G^2 — F, I, S ordinär, auch I^1 mit Dorn — 𝔘 — doppelt.*	*Divise einfach, groß, steil oder doppelt, mittel, schräg.*
87.	86/7	Johann Metlinger, Dijon	1, 5	Thierry-Poux 37, 5	= Nr. 85.	Divise einfach, mittel, schräg und übergroß, steil.
88.	87	Alexander Minutianus, Mailand	31, 1	—	A^1 [·] — [⫽]: D^2, H^2, N^2, P^2; Striche hoch: O^2, Q^2, 𝔘 — C^2 zu klein — L^1 u. L^2.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
89.	87	Franciscus de Guaschis, Pavia	20, 1	—	wie Nr. 82 — R^2, der Schnörkel setzt unter der Spitze an.	Divise doppelt, mittel, schräg.
90.	89	Philippus de Lavagna, Mailand	22, 7		wie Nr. 82, aber U^1 [=] — R^2 ähnlich Nr. 89, oben geschnäbelt — ℓ — anscheinend einzige Type.	Keine Divise.
91.	89/90	Gaspar de Balditionibus, Pavia	15, 1	—	wie Nr. 82 — i tief.	Keine Divise.
92.	89/90	Michael Garaldus, Pavia	18. 1	—	wie Nr. 82.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
93 (17).	90	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 14*	*Burger 5*	*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 17 — nur als Typenprobe bekannt — [⫽]: D^2 (breit), H^2, N^2, P^2.*	
94.	90	Jacobinus Suigus, Lyon	29, 12	Claudin IV, 266-268	ähnlich Nr. 82, aber H^2, U^1 [=].	
95.	90	Jean Carant, Périgueux	1, 2	Thierry-Poux 40, 2	[·]: A^1, N^2 — [⫽]: D^2, H^2, O^2, P^2 (Dorn unter dem Häkchen), Q^2 — 𝔘 — doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile.	
96.	90	Jean Bouyer, Poitiers	1, 6	Claudin, Monum. pl. 76—81	wie Nr. 85, aber G^1 — h rund.	
97.	90	Mateo Vendrell, Barcelona, Gerona	2*, 1. 1, 1	Haebler 39	ähnlich Nr. 82, aber G [‖] — H^2 mit Kopfriegel rechts — R^2 oben offen.	

98.	90/1	Jacobus de Sannazaro, Mailand	**21**, 2	—	ähnlich Nr. 82, aber H², U¹ ☰ — I mit Schnörkel, ungewöhnlich schmal — R².	Keine Divise.
99.	90/1	Manfredus de Bonellis, Venedig	**111**, 1	—	eingesprengt mit einigen zugehörigen Majuskeln; s. M[91] M.	
100.	*91*	*Michael Greiff, Reutlingen*	**3**, 8	—	*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 21 (93 mm) — das wahre Maß ist wohl 91 mm.*	
101.	91	Joh. Ant. de Honate, Mailand, Pavia	**10**, 4 **14**, 5	—	ähnlich No. 82, aber H², U¹ ☰ — R² oben geschnäbelt — h rund.	
102.	91	Christophorus de Canibus, Pavia	**10**, 9	—	A¹ ▣ — ▨: D², H², N², O², P², Q² — doppelt — h rund — i fein — eingesprengt M[87] M, auch M[91] M.	
103.	91	Damianus de Gorgonzola, Perugia	**4**, 8	—	A² ▣ — ▨: B², D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹ — G² unten in sich gebogen — T² gewunden.	
104.	91	Andreas de Bonetis, Venedig	**67**, 9	—	ähnlich Nr. 102, aber der erste Balken des N oben nach rechts verlängert — h rund.	Divise einfach, übergroß, steil, tief.
105.	91	Antonius de Stanchis, Venedig	**88**, 3	—	wie Nr. 104.	Divise einfach, mittel bis groß, schräg.
106.	91	Johannes Rubeus, Venedig	**90**, 12	—	ähnlich Nr. 102 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, fast klein, flach u. groß, schräg.
107.	91	Boninus de Boninis, Verona	**4**, 1	Woolley 306A	ähnlich Nr. 102, aber D² gebrochen — eingesprengt C ▢ auch M[99] M.	Keine Divise.
108.	91	Antonius Cavalcabobus &c., Verona	**5**, 1	—	ähnlich Nr. 107, aber U¹ ☰.	Keine Divise.
109.	91	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	**1**, 2	—	wie Nr. 95, aber h rund.	Divise einfach, groß, schräg.
110.	91/2	Joh. Ant. de Honate, Mailand	**10**, 5	—	wie Nr. 101, aber kleineres Typenbild.	
111.	91/2	Benedictus de Honate, Pavia	**9**, 1	—	wie Nr. 110, aber A¹ u. A² ▣ — U ▨ u. U ☰ — C in zwei Formen — auch M[99] M.	
112.	91/2	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 9	—	wie Nr. 104 — C, E u. L sind oben ähnlich dem N geformt.	Divise einfach, mittel, schräg.

M^{88}. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

Nr.	Jahr	Drucker		Woolley	Formen	Divise
113.	91/2	Guy Marchand, Paris	13, 11	—	⊡: A¹, N² — ⧄: D², H², O², P² (Dorn unter dem Häkchen), Q² — 𝔘 — F rückwärts geneigt — R² oben schräg abgeschlossen — h mit Häkchen auf der Zeile.	Divise doppelt, groß, schräg.
114.	91/2	Johann Higman, Paris	21, 6	Claudin II, 68. 69	ähnlich Nr. 113, aber D² gebrochen — P ohne Dorn — F gerade — R offen — einzelne Antiqua-Majuskeln eingesprengt (C, I, V).	
115.	91/2	Ulrich Gering &c., Paris	38, 8	Claudin I, 99	wie Nr. 85.	Divise doppelt, ziemlich klein und flach.
116.	92	Petrus de Corneno, Mailand	15, 1	Woolley 243	A¹ ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), H², N², O², P² (Dorn unter dem Häkchen), Q², U¹ — doppelt — eingesprengt: A² ⊡ u. M⁹⁹ 𝔐𝔅.	
117.	92	Martinus de Lavalle, Pavia	12, 4	—	A² ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), N², O², P², Q² — ⊟: H², U¹ — h rund — ɩ kurz, derb, tief.	Divise einfach, klein bis mittel, steil.
118.	92	Eucharius Silber, Rom	27, 6	Woolley 138	A¹ ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), H², N², O², P² (Dorn unter dem Häkchen), Q², U¹ — F unten kurz — R² u. K² = R — h rund.	Divise doppelt, kaum mittel, schräg.
119.	92	Georg Herolt, Rom	28, 4	Woolley 140 T. F. S. 1903 f g	wie Nr. 118, aber F normal — nur R².	Keine Divise.
120.	92	Nicolaus Jenson, Venedig	2, 8	—	A¹ ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹ — doppelt — h rund — i undeutlich — oft mit Majuskeln aus Type 5 (M⁹⁹ 𝔐𝔅) vermischt.	Divise einfach, mittel, flach, hoch.
121.	92	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 5	—	⧄: A², D² (gebrochen), H²; O² u. Q² gerundet — N² leer — P¹ ⊡ kurz — 𝔘 — R¹ — sonst doppelt.	
122.	92	Octavianus Scotus, Venedig	46, 7	—	ähnlich Nr. 120, aber F [§] — O u. Q gerundet — S ²/₂ — L u. N ungewöhnlich.	
123.	92	Antonius de Strata, Venedig	47, 6	—	wie Nr. 120, aber P² mit Dorn unter dem Häkchen — ɩ — auch M⁹⁹ 𝔐𝔅.	Divise einfach, ziemlich klein, schräg, hoch und mittel, steiler.
124.	92	Petrus Maufer, Venedig	51, 7	—	ähnlich Nr. 120, aber A² ⊡ — H² ⧄ und flacher — 𝔥 — i ziemlich hoch.	Keine Divise.
125.	92	Baptista de Tortis, Venedig	53, 15	—	Formen wie Nr. 103 — N² u. U¹ ⊟ — h mit Häkchen auf der Zeile — ɩ undeutlich.	Divise einfach, ziemlich groß, fast steil.
126.	92	Johann Herbort, Venedig	54, 10	—	A² ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), N², O², P², Q² — ⊟: H², U¹ — doppelt — i u. ɩ — fette Minuskeln.	

Nr.		Drucker			Typen	Divise
127.	92	Andreas Torresanus, Venedig	55, 16	—	Formen wie Nr. 103 — P^2 mit Dorn unter dem Häkchen — eingesprengt C [C] — h rund.	
128.	92	Nicolaus de Benedictis, Venedig	59, 1	—	A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2 — [≡]: H^2, N^2 (undeutlich), U^1 — F ordinär, reicht unter die Zeile — R^2 geschnäbelt — h rund — i tief.	
129.	92	Nicolaus de Benedictis, Venedig	59, 2	—	ähnlich Nr. 128, aber N^2 [/] — i mittel.	Keine Divise.
130.	92	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 4	—	wie Nr. 103 — eingesprengt B^2 und M^{91} [Zeichen].	Divise doppelt, klein, steil, breit.
131.	92	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 18	—	A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2 — [≡]: H^2, U^1 — O [E] — doppelt — h rund — ı undeutlich — eingesprengt M^{93} [Zeichen].	Divise doppelt, mittel, fast flach.
132.	92	Andreas de Soziis, Venedig	76, 2	—	A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — [≡] U^1 — C^2 eckig u. C [C] — L^2, statt Häkchen ein Punkt fast über dem Balken — S ungewöhnlich.	
133.	92	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 3	—	[/]: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, N^2; O^2 u. Q^2 gerundet — P^1 [·] — U — auch N^2 leer — L^2 ohne Häkchen.	
134.	92	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 8	—	A^1 u. A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, Q^2, U^1 — P^2 [/] mit u. ohne Dorn unter dem Häkchen — h rund — ı kurz — auch M^{99} [Zeichen].	Divise einfach, klein, schräg.
135.	92	Ulrich Gering &c., Paris*)	38, 8*	—	[·]: A^1, N^2 — [/]: D^2, H^2, O^2, P^2 (Dorn unter dem Häkchen) Q^2 — U — doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile — ı.	Divise doppelt, groß, flach.
136.	92	Juan de Porras, Salamanca	4, 4	—	zweifelhaft — nähere Angaben fehlen.	
137 (18).	*92/3*	*Johann Amerbach, Basel*	5, 6*	*Lippmann 47*	*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 18 — ist Nr. 177 (25) auf kleinerem Kegel, abgefeilt.*	
138.	*92/3*	*Siehe Bd. I S. 262/3 Nr. 19.*				
139.	92/3	Martinus de Lavalle, Pavia	12, 2	—	A^1 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt dicke Minuskeln — h.	Divise einfach, mittel, steil und sehr klein, schräg.

*) fehlt Bd. II S. 296.

140.	92/3	Gabriel de Grassis, Venedig	66, 4	—	A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2 — ☰: H^2, U^2 — doppelt — 𝔥 — i tief.	Keine Divise.
141.	92/3	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 2		A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), N^2, P^2, Q^2 — ☰: H^2, U^1 — O [B] — I [§] groß.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach.
142.	92/3	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 3*	—	A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — auch N^2 und U^1 fast ☰ — 𝔥.	Keine Divise.
143.	92/3	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 10		A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — ☰: U^1 — C^2 u. T^2 etwas gewunden.	Divise doppelt, groß, schräg, breit.
144.	92/3	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 4	—	anscheinend = Nr. 143.	Divise einfach, groß, fast senkrecht.
145.	92/3	Johannes Emericus, Venedig	127, 5	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2, H^2, N^2 (ungewöhnlich), O^2, P^2, Q^2, U^1 — auch O^2 u. Q^2 ⧄ hoch — 𝔘 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
146.	92/3	Johann Siber, Lyon	6, 7	—	A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen, breit), H^2, N^2, O^2, P^2 (mit Dorn unter dem Häkchen), Q^2, U^1.	Divise doppelt, klein, hoch, auch mittel, schräg.
147.	92/3	Felix Baligault, Paris	34, 1	—	⊡: A^1, H^2, N^2, P^2 — [§]: C, E — leer: D^2 (gebrochen) — ⧄: O^2, Q^2 — 𝔘.	
148 (20).	93	*Johann Otmar, Reutlingen*	2, 9	—	*s. Bd. I, S. 262/3 Nr. 20 — ⧄: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2 — L^1 — N^2 ⊡ — 𝔘.*	
149 (21).	93	*Michael Greiff, Reutlingen*	3, 8	—	*s. Bd. I, S. 262/3 Nr. 21 — mißt wohl eigentlich nur 91 mm; s. oben Nr. 100.*	
150.	93	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 38	—	A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — auch U^1 ☰ — 𝔥 — auch M^{99} 𝔄𝔅.	Divise einfach, klein, steil, hoch.
151.	93	Petrus Maufer, Venedig	51, 9	Woolley 192	eingesprengt; s. M^{99} 𝔄𝔅.	
152.	93	Johann Herbort, Venedig	54, 5	Lippmann 18	⊡: A^1 und A^2 — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (mit Dorn unter dem Häkchen), Q^2, U^2.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg, hoch.
153.	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 9	Woolley 199	⊡: A^2 — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — normale Minuskeln — auch M^{99} 𝔄𝔅.	Divise einfach, mittel, schräg, sehr hoch.

M^{88}. (Fortsetzung.) 𝔐

154.	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 8	—	wie Nr. 153, aber fette Minuskeln — eingesprengt A¹ [·].	Divise einfach, klein, hoch.
155.	93	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 5	—	A² [·] — [⁄⁄]: D² (gebrochen), H² (ohne Häkchen), N² (Häkchen lang), O², P² (mit u. ohne Dorn unter dem Häkchen), Q², U¹ — auch M^{99} 𝔐.	Divise einfach, sehr groß, steil, manchmal mit Widerhaken unten.
156.	93	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 10	—	A² [·] — [⁄⁄]: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹; auch [=]: H², N², U¹ — auch M^{99} 𝔐.	Divise einfach, groß, schräg, dornförmig; auch klein, ziemlich steil, hoch.
157.	93	André Bocard, Paris	26, 1	—	anscheinend = Nr. 147.	Divise einfach, groß, steil.
158.	*93/4*	*Siehe Bd. I S. 262/3 Nr. 22.*				
159.	93/4	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 4	—	A¹ [·] — [⁄⁄]: D² (gebrochen), H², N², O² u. Q² (gerundet), P², U¹ — S ²/₂ in der Mitte unterbrochen.	Divise einfach, mittel, schräg, hoch.
160.	93/4	Guillaume Leroy, Lyon	1, 6	Claudin III, 56/7 Woolley 369	A¹ [·] — [⁄⁄]: D² (glatt u. gebrochen), H², N², O², P² (mit u. ohne Dorn unter dem Häkchen), Q², U¹ — auch 𝔄 — B¹ u. B².	Divise doppelt, mittel, schräg, hoch.
161.	93/4	Philippe Pigouchet, Paris	29, 6		[·]: A¹, N² — [⁄⁄]: D², H², O², P² (mit Dorn unter dem Häkchen) Q² — 𝔘 — E² in 2 Formen.	
162.	93/4	Pedro Posa, Barcelona	2, 6	—	A¹ [·] — [⁄⁄]: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹ — F [§] — I [§] unten kurz.	Divise einfach, groß, fast steil.
163 (23).	*94*	*Peter Drach, Speier*	3, 15	—	*s. Bd. I S. 262/3 Nr. 23 — O² u. Q² [⁄⁄] gerundet — L² — 𝔥 — i tief.*	
163*.	94/5	Wilhelm Schonberger, Messina	4, 2	—	A¹ [·] — [⁄⁄]: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q², U¹ — doppelt.	
164.	95	Georg Mittelhus, Paris	20, 8	—	ähnlich Nr. 161, aber nur E² eckig.	Divise doppelt, ziemlich klein und flach.
165.	*96*	*Siehe Bd. I S. 264/5 Nr. 24.*				
166.	96	Jean Le Bourgeois, Rouen	2, 5	—	anscheinend wie Nr. 164.	
167.	96	Hans Hurus, Saragossa	4, 3	—	nur spärlich verwendet; anscheinend doppelt u. [⁄⁄].	Divise doppelt, groß, schräg.

M^{88}. (Fortsetzung.) 𝔐

M^{88}. (Fortsetzung.) 𝔄𝔅

168.	97	André Bocard, Paris	**26**, 6	—	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^2, H^2, O^2, P^2, Q^2 — 𝔘 — C^2 und C mit Sehne u. Dorn — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, groß, schräg und desgl. doppelt.
169.	97	Felix Baligault, Paris	**34**, 3		anscheinend = Nr. 168 ohne das französische C — eingesprengt D^2 gebrochen leer.	
170.	99	Antoine Denidel, Paris	**42**, 3	Claudin II, 268	wie Nr. 168 (beide C) — P mit Dorn unter dem Häkchen — h mit Häkchen auf der Zeile — auch M^{100} 𝔄𝔅.	Divise einfach u. doppelt, groß, schräg.
171.	99/100	Pierre Levet, Paris	**16**, 5	—	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^2, H^2, O^2, P^2 (mit Dorn unter dem Häkchen), Q^2 — 𝔘 — auch D^2 leer — 𝔥.	
172.	100	Georg Wolf, Paris	**23**, 6	—	wie Nr. 171 (ohne das eingesprengte D) — h mit Häkchen auf der Zeile — ί fein.	Divise doppelt, mittel, flach.
173.	100	André Bocard, Paris	**26**, 4	Woolley 362	⊡: A^1, N^2 — ⧄: D^2, H^2, O^2, P^2 (mit Dorn unter dem Häkchen), Q^2 — 𝔘 — doppelt — fast immer mit fremden Bestandteilen gemischt — h mit Häkchen auf der Zeile.	Divise einfach u. doppelt, groß, schräg.
174.	102	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 16		ist Nr. 127 auf größerem Kegel; aber U ⊟ vergl. M^{99} 𝔄𝔅.	
174*.	103	Hieronymus de Sanctis, Venedig	**96**, 9		gemischt mit M^{20} 𝔐 — nähere Angaben fehlen.	
175.	104	Johann Leoviller, Venedig	**83**, 4	—	⊡: A^2, P^1 — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2 und Q^2 gerundet, U^1 — S ohne Dorn.	
176.	104	Jean Dupré, Lyon	**13**, 16	Claudin III, 481/2. 508	⧅: A^2, U^1 — ⧄: D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2 — P^1 leer — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, groß, schräg.
177 (25).	105	*Johann Amerbach, Basel*	**5**, 6		*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 25 — ⊡: A^2, B^2, P^1 — ⧄: D^2 (gebrochen), G^2, H^2, N^2, O^2 u. Q^2 gerundet, U^1 — doppelt — 𝔥 — i tief, stark rechts.*	*Divise einfach, recht groß, schräg.*
178.	105	Andreas Torresanus, Venedig	**55**, 16	—	ist Nr. 127 auf größerem Kegel (mit dessen Type 1), aber Majuskeln stark gemischt: A^1 ⊡ — B^2 leer — S ohne Dorn.	
179 (26).	106	*Michael Furter, Basel*	**12**, 6	—	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 26 — anscheinend = Nr. 177 (25).*	
180.	106	Engelhard Schultis, Lyon	**22**, 4	Claudin IV, 314/5	ähnlich Nr. 176, aber P^2 ⧄ — S mit Dorn — R^1 — ſ sitzt glatt auf der Zeile.	Keine Divise?

M^{88}. (Fortsetzung.) 𝕬𝕭

181 (27).	*107*	*Jakob Wolf, Basel*	*9, 1*	—	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 27 — anscheinend = Nr. 177 (25).*	*Divise doppelt, mittel, schräg.*
182.	107/8	Pedro Posa, Barcelona	2, 3	Haebler 30	A^1 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — F^2 gewunden — doppelt.	Divise einfach, groß, steil.
183 (28).	*108*	*Georg Stuchs, Nürnberg*	*11, 7*	—	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 28 — Formen wie Nr. 177 (25).*	*Divise einfach, groß, wenig schräg.*
184.	108	Nicolaus Wolf, Lyon	34, 7	Claudin IV, 256—258	wie Nr. 180.	
185.	109	Johann Herbort, Venedig	54, 7*	—	wohl Majuskeln von Nr. 36 mit den Minuskeln von dessen Type 9.	
186.	109	Nicolaus Spindeler, Barcelona	1, 3	Haebler 13. 14	A^2 mit Querpunkt — [⫽]: B^2, D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — [‖]: E^2, T^2 — I^1 mit Dorn — T [ℂ] — 𝔙 [•] oder leer — die Querstriche bei M, N, O, P fehlen häufig durch Abnutzung.	
187.	110	Pierre Maréchal &c., Lyon	20, 8	Claudin IV, 195	Formen wie Nr. 180 — ſ sitzt mit einer rechtsbiegenden Spitze auf der Zeile.	
188.	110	Pedro Posa, Barcelona	2, 1	Haebler 28	ähnlich Nr. 182 — die Ober- und Unterlängen, besonders d, p, q, enden gespalten — der erste Strich des v zu hoch.	Divise einfach, recht groß, schräg.
189.	110/1	Friedrich Biel, Burgos	1, 8	Haebler 48	A^2 [•] — [⫽]: D^2, H^2, N^2, O^2, Q^2 — P^1 leer — U [⑊] — doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, flach.
190.	111	Arnao Guillen de Brocar, Pamplona	1, 5	Haebler 126	wie Nr. 189.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
191.	116	Heinrich Mayer, Toulouse	3, 5	Thierry-Poux 25, 8. 11—13	A^1 [•] — [⫽]: B^1, D^1, G^1, N^1 und P^1 [⁞], O^1, Q^1, U^1 — [§]: H, L — [⁞]: R^1, T^1.	
192 (29).	*10 ll = 60*	*Johann Zainer, Ulm*	*7, 13*		*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 29 — spärlich verwendet.*	
193.	10 ll = 60	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 2	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2 u. Q^2 gerundet, U^1 — P^2 leer — S $^2/_2$ — R^1 und R^2 — sonst doppelt — h rund.	
193*.	10 ll = 63/4	Johann Hamann, Venedig	97, 7	—	[⫽]: A^2, D^2, N^2, O^2, Q^2, U^1 — P^2 leer — C [𝕮] — F^1 Riegel rechts — s. auch M^{18} 𝕯.	

M[88]. (Fortsetzung.)

Nr.	Type	Drucker		Nachweis	Beschreibung
194 (30).	*10 ll = 65*	*Steffan Arndes, Schleswig*	*1, 2a*	*Burger 193, G. f. T. 76*	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 30 — [·]: A^2, N^2, U^1 — [//]: O^2, Q^2; und [ȝ]: D^2, H^2, P^2 — F^2 — doppelt — h mit Ringelschwanz.*
195.	10 ll = 65	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 11	T. F. S. 1902 cc	[·]: A^2, D^2, O^2 (gerundet), U^1 — [//]: H^2, N^2, P^2 — L^2, Q^2 ungewöhnlich — F^2 gewunden — S $^2/_2$.
196.	10 ll = 65	Leonhard Pachel, Mailand	19, 12	—	= Nr. 195.
197.	10 ll = 65	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 7	—	= Nr. 195.
198.	10 ll = 65	Guillaume Le Signerre, Mailand	26, 3	—	= Nr. 195.
199.	10 ll = 65	Franz Renner, Venedig	6, 7	—	[//]: A^2, B^2, D^2, G^2, H^2, N^2 (ungewöhnlich), O^2 u. Q^2 (gerundet), U^2 (breit) — P^2 leer — [Ɛ]: C, E — [ȝ]: I, L — S $^2/_2$.
200.	10 ll = 65	Octavianus Scotus, Venedig	46, 9	—	A^2 [·] — [//]: D^2 (gebrochen), O^2 (gerundet) — S $^2/_2$ — doppelt — h rund.
201.	10 ll = 65	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 7	—	A^2 [·] — [//]: D^2 (gebrochen), G^2, H^2, N^2, O^2, P^2 (Häkchen am zweiten Balken), Q^2, U^1 — S^1 ohne Dorn — doppelt.
202.	10 ll = 65	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 8	—	ähnlich Nr. 201, aber G^2, P^2 leer — N^2 [=] — O^2 u. Q^2 [//] gerundet — S $^2/_2$.
203.	10 ll = 65	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 3	—	ähnlich Nr. 202, aber N^2 [//] — auch A^2 leer — R^2 Häkchen am zweiten Balken.
204.	10 ll = 65	Matteo Capcasa, Venedig	82, 8	—	angeblich = Nr. 202.
205.	10 ll = 65	Johann Hamann, Venedig	97, 11	—	[//]: A^2, G^2, H^2, N^2, O^1 u. O^2, Q^1, U^1 u. U^2 breit — D^1 [·] — P^2 leer — C^1 u. C^2, E^1, F^1, R^1 — S^1 mit Dorn und S [‖] — [ȝ]: I, L — h mit Ringelschwanz.
206.	10 ll = 65	Aymon David, Lyon	27, 4	—	[\\]: A^2, U^1 — [//]: D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — R^1 — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.
207.	10 ll = 65	Jean Pivard, Lyon	32, 1	Claudin IV, 329	[//]: A^2, G^2, H^2, N^2 (ungewöhnlich), O^2 u. Q^2 (gerundet), P^2 (kurz) — D^2 [·] — [ȝ]: F, I — S $^2/_2$.

208.	10 ll = 66	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 31	—
209.	10 ll = 67/8	Joh. Jac. de Benedictis, Bologna	28, 2	—
210.	10 ll = 68	Dominicus de Vivaldis, Mondovi	2, 1	T. F. S. 1903. x. y
211. (31.)	*10 ll = 70*	*Johann Schaeffler, Ulm*	*6, 4*	—
212.	10 ll = 70	Lorenzo Morgiani, Florenz	17, 2	—
213.	10 ll = 70	Johann Besicken, Rom	38, 5	—
214.	10 ll = 70	Cherubini di Aliotti, Bologna	27**, 2	—
215.	10 ll = 70	Caligula de Bazaleriis, Bologna	29, 3	—
216.	10 ll = 70	Petrus de Piasiis, Venedig	40, 4*	—
217.	10 ll = 70	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 3	—
218.	10 ll = 70	Giov. Batt. de Sessa, Venedig	137, 7	—
219.	10 ll = 70	Otinus de Luna, Venedig	138, 1	—
220.	10 ll = 70	Friedrich Biel, Burgos*)	1, 10	Haebler 50
221.	10 ll = 75	Johannes de Legnano &c., Pavia	21, 2	
222.	10 ll = 75	Peter Loeslein, Venedig	72, 2	

*) S. 325 ist nur M^{99} angegeben.

[/]: A^2, D^2, Q^2 — P^2 leer — E [§] — S [||] u. S^1 mit Dorn — doppelt — h mit Ringelschwanz.
spärlich verwendet und zweifelhaft — Q^2 [/] — S mit Knoten.
A^2 [·] — leer: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — U^1 [/] (?) — doppelt — alle Formen eigenartig.
s. Bd. I S. 264/5 Nr. 31. — [/]: *A* [§], *D (gebrochen)* — *C^2* [ʃ] — [§]: *I, L.*
spärlich verwendet und zweifelhaft — L [§].
desgl. — A^2 [/] — I [§].
desgl. — D^2 [/] mit Punkten, gebrochen — I [§] — E^1 — vielleicht auch M^{88} [M-Zeichen].
desgl. — A^2 [·] — [/]: G^2, P^2 — R^1.
desgl. — anscheinend wie Nr. 207 — [/]: P^2 (kurz), U^2 (breit).
A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), N^2, U^1; O^2 u. Q^2 gerundet — leer: G^2, P^2 — S $^2/_2$ — doppelt.
[/]: A^2, G^2, O^2, Q^2 — P^2 leer — S [||].
A^2 [·] — [/]: D^2 (gebrochen), N^2 (mit Punkten), O^2, P^2, Q^2 — doppelt.
A^1 [§] u. [·] — [/]: D^2, N^2, O^2, Q^2, U^1 — leer: B^2, G^2, P^2 — T^1 — sonst doppelt — auch M^{99} [M-Zeichen].
[/]: A^2, B^2, N^2 (ungewöhnlich), O^2, P^2 (kurz), U^2 breit — D^2 [·] — S $^2/_2$.
[/]: A^2, H^2, O^2 u. Q^2 gerundet, U [§] — E [ß] — [§]: I, L — doppelt — h — ı.

223.	10 ll = 75	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 9	—	Formen wie Nr. 195.
224.	10 ll = 75	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 5	—	Formen wie Nr. 221 — [§]: F, I.
225.	10 ll = 75	Hannibal Foxius, Venedig	84, 3	—	angeblich = Nr. 222.
226.	10 ll = 75	Hieronymus Paganinus, Venedig	123, 3	—	[⁄]: N^1, O^2 (gerundet), U^2 (breit) — [§]: I, L — doppelt.
227.	10 ll = 75	Nicolaus Spindeler, Barcelona, Tarragona	1, 4 1, 4	Haebler 15	[⁄]: D^2 (gebrochen) — nähere Angaben fehlen.
228.	10 ll = 78	Johann Hamann, Venedig	97, 1	—	leer: A^1, G^2 — [⁄]: D^2, P^2, U^1 — N^2, O^1, Q^1 mit drei Querstrichen — auch M^{93} ꝮƉ.
229.	10 ll = 80	Thomas de Blavis, Venedig	58, 9	—	wie Nr. 228, aber N^2 [⁄] — [§]: F, I.
230.	10 ll = 80	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 3	—	spärlich verwendet — [⁄]: O^2, U^1.
231.	10 ll = 80	Johannes Rubeus, Venedig	90, 9	—	desgl. — [⁄]: D^2 — doppelt.
232.	10 ll = 80	Hieronymus de Sanctis, Venedig	96, 3	—	desgl. — [⁄]: P^2 mit Punkten, ohne Häkchen — vielleicht wie Nr. 234.
233.	10 ll = 80	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 5	—	desgl. — [⁄]: A^2, G^1 — R^1.
234.	10 ll = 84	Peter Maufer, Verona	3, 8	—	A^2 [•] — [⁄]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (mit Punkten, ohne Häkchen), U^1 — C^2 [ǁ] — Q^1 gebrochen, mit dreifachem verkehrten Schrägstrich — S^2 mit Knoten.
235.	10 ll = 86	Johann Siber, Lyon	6, 6	Claudin III, 213. 215	ähnlich Nr. 234, aber O^2 und Q^2 [⁄] gerundet — U^1 [⁄] mit Punkten — S auch $^2/_2$.
235.*	*10 ll = 90*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 12*	*Burger 5*	*ähnlich Nr. 234, aber P ohne Punkte.*

M88. (Fortsetzung.) ⅏

236.	10 ll = 90	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 10	—
237.	10 ll = 90	Ang. & Jac. Britannicus, Brescia	8, 10	—
238.	10 ll = 90	Franciscus de Guaschis, Pavia	20, 2	—
239.	10 ll = 95	Guillaume Le Roy, Lyon	1, 4	Thierry-Poux 18, 5 Claudin III, 55
240.	10 ll = 100	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 25	—

Besondere Formen zu M88.

1—3.	*94—130*	*Siehe Bd. I S. 264/5 Nr. 1—3.*		
4.	10 ll = 68	Diego de Gumiel, Barcelona	5, 2	Haebler 138
5.	10 ll = 70	Peter Michael, Barcelona	3, 2	—
6.	10 ll = 73/4	Gonzalo Rodriguez de la Pasera, Monterey	1, 1	Haebler 133
7.	10 ll = 73/4	Juan de Porras, Salamanca	4, 1	—
8.	10 ll = 75	Drucker des Nebrissensis, Salamanca	2, 3	Haebler 112
9.	*10 ll = 90*	*Siehe Bd. I S. 264/5 Nr. 4.*		

M88. (Fortsetzung.) ⅏

anscheinend ähnlich Nr. 234, aber P ohne Punkte.
ähnlich Nr. 234 (auch P) aber O^2 ⧄ und O^1 wie Q.
Formen wie Nr. 221, aber P nicht kurz.
ähnlich Nr. 235, aber G; O und Q (gebrochen) mit drei verkehrten Querstrichen — U ohne Punkte.
m = 8 mm — spärlich verwendet — A^2 ⊡ — doppelt.

Die vordere Linie des M verdoppelt — ⧄: H^2, P^2 — doppelt.
wie Nr. 4. — A^2 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt.
Das M hat einen Querstrich durch die vordere Linie — A^1 ⊡ — ⧄: D^2, O^2, Q^2, 𝔚; desgl. mit Dorn: H^2, N^2, P^1 — C^1 gebrochen — F^1 — I mit doppeltem, L, R mit einfachem Dorn.
M wie Nr. 6 — ⊡: A^1, B^2, D^1 (vorn gebrochen), N^2, $𝔚^1$ — leer: G^2, P^2 (mit Dorn) — ⊟: H^2 — O u. Q 𝔈 — F^2 Querriegel unterbrochen — I^1 wulstig, aber ohne Dorn.
ähnlich Nr. 6, aber U^1 ⧄.

M[89]. Ähnlich M[88], aber der zweite Mittelbalken bricht nach rechts ab, ehe er die Höhe des ersten erreicht. ꟽ

M[89]. ꟽ

1.	61	Michael Wensler, Mâcon	1, 19	Thierry-Poux 38, 9	leer: A², G², N¹ oder N² — ⧄: B², D², H², O², P², Q², U¹ — doppelt.	
2. (1.)	*75/6*	*Anton Sorg, Augsburg*	**5**, 5	*G. f. T. 1*	*A¹ ⊡ — ⧄: D² (gebrochen), H², N², O², P², Q² — R¹ — sonst doppelt — ƅ — ꞁ tief.*	*Divise doppelt, groß, schräg.*
3. (2.)	*75/6*	*Johann Schobser, München*	**2**, 5	*Hawkins 10*	*anscheinend = Nr. 2.*	*Divise doppelt, groß, schräg.*
4.	77	Leonardus Gerla, Pavia	**17**, 2	Woolley 315	ähnlich Nr. 2, aber H² ⊡ — O [Ɛ] — R² — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, mittel, schräg.
5.	78	Franciscus de Nebiis, Pavia	**22**, 1	—	anscheinend = Nr. 4 — F fällt rückwärts.	Divise einfach, groß, schräg.
6.	78	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 9	—	wie Nr. 2.	Divise einfach, mittel, schräg.
7.	78/9	Guiglielmus de Cereto, Venedig*)	**89**, 1	—	wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
8.	79	Franciscus Girardengus &c., Pavia	**6**, 15	—	wie Nr. 5.	
9.	79	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 8	—	wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, steil, derb und mittel, ziemlich flach.
10.	79	Andreas de Bonetis, Venedig	**67**, 8	—	wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, ziemlich klein, flach.
11.	79	Peregrino Pasquale, Venedig	**70**, 13	—	wie Nr. 5.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
12.	79	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 6	—	wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
13.	79	Bernardinus Rizus, Venedig	**78**, 3	—	wie Nr. 2.	Divise einfach, mittel, flach, tief.
14.	79	Bernardinus Rizus, Venedig	**78**, 9		wie Nr. 5 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
15.	79	Bernardinus Rizus, Venedig	**78**, 11	—	Majuskeln von Nr. 13 und Nr. 14 mit einem Alphabet M[91] vermischt — s. M[91] ꟽ.	

*) Bd. II S. 160 steht irrtümlich M[88].

16.	79	Antonius de Stanchis, Venedig	88, 4	—
17.	79	Johannes Rubeus, Venedig	90, 5	—
18.	79	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 2	—
19.	79	Philippus Pincius, Venedig	104, 6	—
20.	ca. 79 nicht meßbar	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 15	—
21.	79/80	Manfredus de Bonellis, Venedig*)	111, 2	—
22.	79/80	Ang. & Jac. Britannicus, Venedig	112*, 1	—
23.	79/80	Nicolaus de Ferrariis, Venedig	115, 1	—
24.	80	Dionysius Bertochus, Bologna	23, 4	—
25.	80	Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 1	—
26.	80	Bern. & Ambr. de Rovellis, Pavia	16, 4	—
27.	80	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 12	—
28.	80	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 10	—
29.	80	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 10	—

*) Bd. II S. 176 steht irrtümlich M^{88}.

wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, mittel, ziemlich flach.
wie Nr. 5 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
wie Nr. 5 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, groß, schräg.
A^1 [·] — [⫽]: D^2, H^2, O^2, P^2, Q^2, — F fällt rückwärts — doppelt — h rund — undeutlich.	Divise einfach, groß, schräg.
Formen wie Nr. 5 — eingesprengt M^{91} und ein Alphabet M^{49} — nur in Tabellen überliefert.	Divise einfach, mittel, schräg.
wie Nr. 2 — F in der Mitte nicht geschlossen — U auch [≡] — h mit Ringelschwanz.	
ähnlich Nr. 5, aber leer: D^1, P^1, U^2 (breit) — O^2 [⫽] — L^1, T^1 — S^1 ohne Dorn — h rund.	Divise doppelt, ziemlich groß, eng, schräg; seltener einfach, klein, flach.
wie Nr. 5 — eingesprengt O^2 [⫽] — h mit Ringelschwanz — i tief.	Divise einfach, mittel, schräg.
[·]: A^1 u. A^2 — [⫽]: D^2 (gebrochen), N^1, Q^2, U^1 — daneben leer: D^1, G^1, H^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — C^1, E^1 und C^2, E^2 — sonst einfach — eingesprengt M^{49} u. M^{88}.	
im allgemeinen wie Nr. 2 — eingemischt: A, E (Antiqua) — kahl: C, D, E, I, Q — die doppelten Formen überwiegen.	
A^1 [·] — [⫽]: D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — U^2 leer, breit — L^1, T^1 — S ohne Dorn.	Divise doppelt, groß, eng.
[·]: A^1 — [⫽]: D^2 (gebrochen, breit), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2 — [≡]: U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz — i tief, derb.	Divise einfach, mittel, schräg.
gemischte Type; s. M^{88}.	
wie Nr. 2 — h rund — eingesprengt: D^2 [⫽] (nicht gebrochen).	Divise einfach, klein, schräg, hoch.

30.	80	Liga Boaria, Venedig	109, 4	T. F. S. 1903 k	ähnlich Nr. 2, aber D² [⁄] (nicht gebrochen) — R² — eingesprengt 𝔄.	
31.	80	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 1	—	ähnlich Nr. 2, aber U [≡] — eingesprengt: C [C] — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, klein, steil.
32.	80	Johannes Alvisius, Venedig	142, 4	—	ähnlich Nr. 2, aber U [≡] — 𝔥 — i tief.	
33.	80	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 7	—	wie Nr. 2 — H schmal — 𝔥 — i mittel.	Divise einfach, ziemlich klein und flach.
34.	82	Ang. & Jac. Britannicus, Brescia	8, 4 = 14	—	anscheinend = Nr. 22.	Divise doppelt, groß, schräg.
35.	84	Johann Klein &c., Venedig	106, 1	—	wie Nr. 2 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, ziemlich klein, sehr steil.
36.	89	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 17	—	wie Nr. 2 — h rund — i tief — eingesprengt M^{99} 𝔄𝔅.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.
37.	90	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 7	—	wie Nr. 2 — h rund.	Divise einfach, mittel, schräg, tief.
38.	90/1	Leonardus Gerla, Pavia	11, 1	—	wie Nr. 2 — h rund — ɩ.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.
39.	91	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 17	—	anscheinend = Nr. 38.	
40.	92	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 3	—	M undeutlich — s. M^{88} 𝔄𝔅.	
41.	92/3	Andreas Torresanus, Venedig	55, 12	—	A² [•] — [⁄]: D² (gebrochen), H², N² (Striche ziemlich flach), O², P², Q², U¹ — doppelt — h rund.	Divise einfach, mittel, steil.
42.	100	Matthias Moravus, Neapel	4, 7	—	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift.	
43.	*101*	*Siehe Bd. I S. 266/7 Nr. 3.*				
44.	104	Johann Leoviller, Venedig	83, 4	—	M undeutlich — s. M^{88} 𝔄𝔅.	

M^{89}. (Fortsetzung.) 𝔄𝔅

45.	*105*	*Siehe Bd. I S. 266/7 Nr. 4.*				
46.	*106*	*Michael Furter, Basel*	*12, 6*		*M undeutlich; s. M^{88}* 𝔄𝔅.	
47.	*107*	*Jacob Wolf von Pforzheim, Basel*	*9, 1*		*wie Nr. 46.*	
49–52.	*107–110*	*Siehe Bd. I S. 266/7 Nr. 5–8.*				
53.	*115*	*Ambrosius Huber, Nürnberg*	*17, 3*		*[·]: A^2, P^1 — [=]: D^2 (gebrochen), G^2, H^2, N^2, O^2. Q^2, U^1 — doppelt.*	
54.	*10 ll = 62*	*Siehe Bd. I S. 266/7 Nr. 9.*				
55.	10 ll = 65	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 7	—	ähnlich Nr. 41 — G^2 [=] — L^2 und P^2 ([=]) mit dem Häkchen am zweiten Balken — S^1 ohne Dorn.	
56.	*10 ll = 67*	*Siehe Bd. I S. 266/7 Nr. 10*				
57.	10 ll = 67	Hans Hurus, Zaragoza	4, 2	Haebler 71	A^1 [·] u. [⁝] — [=]: D^2, N^2, O^2 — P^2 leer — I [§] — T^1 — sonst doppelt.	
58*.	10 ll = 67	Paul Hurus, Zaragoza	5, 2*	—	= Nr. 57.	
59.	10 ll = 67	Drucker des Isaac, S. Cucufate	1, 1	Haebler 85	anscheinend wie Nr. 57.	

Mittellinie doppelt, Hinterteil mit Querstrichen (wie M^{88}), Vorderteil schmal, zweimal gebrochen.

M^{90}. 𝔄𝔅

1.	71	Juan de Burgos, Valladolid	3, 4	—	A^1 [·] — [=]: D^1, Q^2 — leer: B^2, G^2, H^1, N^1 [⁝], P^1 — C^2, E^2, L^2, T^2 — nur Marginalien.	Divise doppelt, breit, ziemlich flach.
2.	72/3	Jean Dupré, Lyon	13, 4	Thierry-Poux 21, 1 Claudin III, 470	wie Nr. 1 — C^2 mit und ohne Dorn — F^2 Häkchen rechts — I [§] — R^1 — 𝔘.	Divise doppelt, mittel, schräg.
3.	75/6	Jean Trechsel, Lyon	17, 1	Claudin IV, 55. 95 Woolley 374	wie Nr. 2 — C^2 ohne Dorn.	Divise doppelt, mittel, schräg.

M^{90}. (Fortsetzung.)

4.	76/7	Sixtus Glockengießer, Lyon	9, 1	Claudin IV, 311/2	wie Nr. 3 — eingesprengt oft ein größeres C^2 und E^2.	Divise doppelt, sehr groß, steil.
5.	77	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 8	Claudin III, 152/3	wie Nr. 2 — C meist mit Dorn.	Divise doppelt, kaum mittel, schräg.
6.	78/9	Pierre Hongrois, Lyon	8, 1	Claudin III, 329	wie Nr. 2 — C mit undeutlichem Dorn.	Divise doppelt, ziemlich groß und steil, eng.
7.	79	Matthias Huß, Lyon	7, 3	—	wie Nr. 2.	

Mittellinie doppelt, aber beide Balken sind oben nach auswärts umgebrochen, so M^{91}. daß das Vorderteil eine flache oder dachförmige Spitze erhält.*)

1.	50	Guiglielmus de Cereto, Venedig	89, 9	—	A^1 [⊡] — D^2 [⧄] gebrochen — leer: O^2, P^2 — doppelt — h mit Ringelschwanz.	
2.	54	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 15	—	A^1 leer — [⧄]: D^1, H^2, O^1, Q^1 — U [⊟] — E^1 und E^2 — L^2 — sonst einfach — h rund.	
3.	54	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 1	—	ähnlich Nr. 2, aber: D^1 leer — U [⧄] — nur E^2.	
4.	55	Andreas Torresanus, Venedig	55, 13	—	A^1 [⊡] — [⧄]: D^1, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — C^1, E^1 — sonst doppelt — h rund.	Divise einfach, ziemlich groß und steil, derb.
5.	57	Michel Topié, Lyon	16, 11	Claudin IV, 48/9	A^1 [⊡] — leer: D^1, N^1, O^1, P^1, Q^1 — [⧄]: H^2, U^1 — L^2, R^2, T^2 — sonst einfach — h rund.	Divise doppelt, klein, steil.
6.	57/8	Petrus Maufer, Venedig	51, 9*	—	wie Nr. 5 — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, klein, schräg, hoch.
7.	58	Jean Trechsel, Lyon	17, 5*	Claudin IV 63/4 Woolley 374	A^2 [⊡] — leer: D^1, H^2; N^1 u. P^1 mit Dorn — [⧄]: O^2, Q^2, U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, klein, schräg.
8.	58	Johann Klein, Lyon	35, 5*	—	= Nr. 8.	
9.	58/9	Andreas Torresanus, Venedig	55, 2	—	A^2 [⊡] — [⧄]: D^1, H^2, N^2, O^1, P^2, Q^1, U^1 — B^1, C^1, E^1, G^1 — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, klein, flach, hoch.
10.	58	Andreas Torresanus, Venedig	55, 10*	—	wie Nr. 9, aber etwas größeres Bild.	Divise einfach.

*) Bei den kleineren Typen dieser Gattung ist es vielfach schwer, zwischen M^{91} und M^{87} zu unterscheiden; es empfiehlt sich daher event. auch bei M^{87} zu suchen.

11.	58/9	Jean Trechsel, Lyon	**17**, 5	Claudin IV, 64	leer: A^1, D^1, H^1, O^1, Q^1, U^1; N^1 u. P^1 mit Dorn — I [§] — R^1 mit Dorn — kahl — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, schräg.
12.	58/9	Martin Havard, Lyon	**36**, 4	Claudin IV, 216	angeblich = Nr. 8.	
13.	59/60	Nicolaus de Saxonia, Lissabon	**3**, 1	Haebler 147	[⫽]: A^2, D^1, P^2; O^1 u. Q^1 gerundet — leer: H^2, N^2, U^1 — [§]: F, I — C^1, E^1 — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz.	Divise doppelt, mittel, schräg, breit.
14.	60	Johann Hamann, Venedig	**97**, 6	—	leer: A^1, D^1 (gebrochen), H^1, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — I [§] — B^1 u. B^2 — sonst einfach — h mit Ringelschwanz.	Divise einfach, ziemlich groß und steil, manchmal verdoppelt.
15.	*60/1*	*Siehe Bd. I S. 268/9 Nr. 1. 2.*				
15*.	60	Ludovicus de Venetia, Lyon	**40**, 1	T. F. S. 1903 xx	A^1 [·] — leer: D^2, H^2, P^1 (mit Dorn) — [⫽]: N^2, O^2, Q^2, U^1 — R^1 — sonst doppelt — h mit Ringelschwanz (nach Claudin: h rund).	Divise doppelt, mittel, schräg.
16.	60/1	Matthias Huß, Lyon	**7**, 16	—	wie Nr. 15.	
17.	61/2	Jean Dupré, Uzès	**1**, 14	Claudin III, 503	A^1 [·] — leer: D^2, H^2, N^2, O^1, P^1, Q^1 — U [⫽] — C^1, E^1, T^1 u. C^2, E^2, T^2 — I [§] u. I mit Dorn — R^1 — h rund.	Divise doppelt, ziemlich groß und steil.
18.	62/3	Jean Dupré, Lyon	**13**, 11	Claudin III, 490/1	= Nr. 17.	
18.*	*64*	*Johann Grüninger, Straßburg*	***12**, 15**		*spärlich verwendet — A^1 [·] — N^1 [⫽] — leer: G^1, Q^1, U^1 — I^1 mit, S^1 ohne Dorn —* h.	
19.	65	Antoine Lambillon, Lyon	**21**, 5	Claudin IV, 143	A^1 [·] — leer: D^2, H^1, N^2, O^1, P^1, Q^1 — U [⫽] — R^1 — sonst doppelt — h mit Häkchen auf der Zeile.	Keine Divise?
20.	65/6	Marinus Sarazenus, Venedig	**93**, 4	—	A^1 [·] — leer: D^1, P^2, U^1 — [⫽]: H^2, N^2 — O [₵] — Q oben offen — B^2, G^2, R^2 — sonst einfach — h rund — i fein, Punkt fehlt oft.	Divise einfach, mittel, schräg, fein.
21.	66	Johann Hamann, Venedig	**97**, 6	—	ist Nr. 14 auf größerem Kegel.	
22.	66/7	Peregrino Pasquale, Venedig	**70**, 23	—	wie Nr. 20.	Divise einfach, mittel, steil; desgl. schräg, hoch.
22*.	67	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	**20**, 12*	—	wie Nr. 20 — i — (vergl. Nr. 35).	

M^{91}. (Fortsetzung.)

23.	67	Petrus de Quarengis, Venedig	125,2		wie Nr. 20.	Divise einfach, ziemlich groß und flach, hoch.
23.*	*67/8*	*Siehe Bd. I S. 268/9 Nr. 3.*				
24.	67/8	Johannes Rubeus, Venedig	90, 8	—	ähnlich Nr. 20; aber Q^1 leer — G^1 — E^2 — vergl. M^{87}	
24*.	67/8	Marinus Saracenus, Venedig	93, 4	—	Maß unsicher; s. oben Nr. 20.	
25.	68	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 9	—	wie Nr. 20.	Divise einfach, groß, steil.
26.	68	Aloysius von Como &c., Pavia	19, 4	—	wie Nr. 20 (wohl = Nr. 25).	
27.	68	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 14	—	wie Nr. 20; aber Q^1 u. Q^2 normal — eingesprengt: E^2 — N^2 leer — Q^1 [symbol].	Divise einfach, groß, schräg.
28.	68	Maximus de Butricis, Venedig	110, 1	—	wie Nr. 20.	
29.	68	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 3	—	wie Nr. 20; aber O^1 u. Q^1 normal und O^1 u. Q^1 oben offen.	Divise einfach, sehr groß, dornförmig und groß, feiner.
30.	68	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 12	—	wie Nr. 20; aber E^2 — Q^1 normal — eingesprengt N^2 leer.	Divise einfach, groß, schräg.
31.	68	Otinus de Luna, Venedig	138, 3	—	wie Nr. 20; aber C^1 und C^2 — E^2.	Divise einfach, groß, schräg; auch verdoppelt.
32.	68/9	Vincentius Benalius, Venedig	118, 2	—	wie Nr. 20; aber L^2.	Divise einfach, ziemlich groß und flach.
33.	69	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 13	—	ähnlich Nr. 20; aber: L^2 — [symbol].	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg, scharf.
34.	69	Philippus Pincius, Venedig	104, 13	—	wie Nr. 20; aber L^2 — eingesprengt C [C].	Divise einfach, mittel, flach.
35.	69	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 12	—	ähnlich Nr. 20; aber L^2, T^2 — eingesprengt P^2 [symbol] — [symbol] — (vergl. Nr. 22*).	
36.	69	Drucker des Savonarola, Pescia	5, 1	—	wie Nr. 20; aber T^2.	

M^{91}. (Fortsetzung.) M

37.	70	Stephan Planck, Rom	26, 9	—	wie Nr. 20; aber L^2.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg, hoch.
38.	70	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 5	—	ähnlich Nr. 20; aber L^2, T^2, M — nur Diagramm.	
39.	70	Hans Gießer, Salamanca	5, 1	T. F. S. 1903 ccc	wie Nr. 20; aber L^2, T^2, M (undeutlich).	Divise einfach, klein, ziemlich flach.
*39.**	*70/1*	*Siehe Bd. I S. 268/9 Nr. 4.*				
40.	71	Otinus de Luna, Venedig	138, 6	—	wie Nr. 20; aber L^2, T^2.	Divise doppelt, groß, schräg.
41.	73	Michael Garaldus, Pavia	18, 3	—	gemischte Type, ähnlich Nr. 20 (aber Q^1 normal) mit einem Alphabet M^{49} M; leer: A^2, N^1, P^1 — [▱]: O^1, Q^1 — E^3 — F, I, S ordinär.	Divise einfach, mittel, steil.
42.	73	Eucharius Silber, Rom	27, 7	—	wie Nr. 20; eingesprengt: O oben offen.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
42. 42.***	*73—77*	*Siehe Bd. I S. 268/9 Nr. 5. 6.*				
43.	77	Johann Neumeister, Lyon	12, 7	—	Formen wie Nr. 15, auf größeren Kegel gebracht; aber A^2 [▪] — B^1 [▯] — R^2.	
*43.**	*78*	*Siehe Bd. I S. 268/9 Nr. 7.*				
44.	79	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 11	—	A^1 [▪] — [▱]: D^2, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, M — doppelt — gemischt mit einem Alphabet M^{89} M.	Divise einfach, mittel, fast steil.
45.	79	Bernardinus de Choris, Venedig	98, 4	—	ähnlich Nr. 44 (rein) — eingesprengt D^2 [▱] gebrochen, breit.	Divise einfach, groß, steil, fein.
46.	79	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 5	—	A^1 [▪] — [▱]: D^2, H^2, N^2, P^2; O^2 u. Q^2 (Striche hoch), M — doppelt — h rund — fette Minuskeln.	Divise einfach, groß, schräg.
47.	79	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 15	—	gemischte Type; siehe M^{89} M und M^{49} M.	
48.	79	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 6	—	wie Nr. 46; spärlich verwendet.	

M^{91}. (Fortsetzung.) M

49.	79	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 17	—
50.	79/80	Andreas de Paltaszichis, Venedig	60, 11	—
51.	80	Hieronymus de Durantibus, Padua	12, 2	—
52.	80	Benedictus Hectoris, Bologna	34, 4	—
53.	83	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 21	—
54.	85	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 32	—
55.	85	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 16	—
56.	85	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 13	Woolley 204
57.	85	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 17	—
58.	85	Johannes Emericus, Venedig	127, 6	—
59.	85	Johannes Emericus, Venedig	127, 7	—
60.	85/6	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 3	—
61.	87	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 5	—
62.	87	Otinus de Luna, Venedig	138, 4	—
63.	88	Justinianus de Hyrberia, Bologna	41, 3	—

M^{91}. (Fortsetzung.) M

wie Nr. 46 — Minuskeln normal	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 49; eingesprengt: D^2 [/] gebrochen, breit.	Divise einfach, sehr groß, steil; auch dornförmig.
wie Nr. 49.	
wie Nr. 49.	Divise einfach, groß, schräg.
Formen wie Nr. 49, gemischt mit einem Alphabet M^{50} M.	
wie Nr. 49.	Divise doppelt, klein, schräg, verwaschen.
A^1 [•] — [/]: D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2 — [=]: H^2, U^1 — doppelt — h rund.	Divise einfach, ziemlich groß und flach, hoch.
wie Nr. 49 — ĺ fein, tief.	Divise doppelt, mittel, flach.
wie Nr. 55.	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 49.	Divise doppelt, mittel, ziemlich flach.
Formen wie Nr. 20 — auf größeren Kegel gebracht.	Divise einfach, groß, schräg.
wie Nr. 49 aber mit starken Beimischungen: [/]: D^2 (gebrochen), O^2 u. Q^2 (tief), U^1 und entsprechend — kein zweites M.	Divise einfach, steil, hoch.
wie Nr. 49; auffallend F (ordinär) tief — nach und nach gemischt wie Nr. 60.	Divise doppelt, mittel, schräg, tief.
wie Nr. 49; aber L^2 mit Apostroph.	Divise doppelt, groß, flach.
wie Nr. 49 — h — i tief, fein.	Divise doppelt, recht groß, schräg, eng.

M^{91}. (Fortsetzung.) 𝔐

64.	88	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 11	—	A^1 ⊡ — ⊘: D^2, H^2, N^2, P^2; O^2 u. Q^2 hoch, 𝔄 — doppelt — darin häufig C^2 ⊘ — i tief — 𝔥.	Divise doppelt, ziemlich groß, schräg.
65.	88/9	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 21	—	A^1 ⊡ — ⊘: D^2, H^2, N^2, P^2; O^2 u. Q^2 hoch, 𝔄 — doppelt — h rund.	
66.	89	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 11	—	wie Nr. 65 — h rund ɩ.	Divise einfach, mittel, schräg.
67.	89	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 7	—	wie Nr. 65 — h rund.	
68.	89/90	Giov. Mar. da Occimiano, Modena	8, 1	T. F. S. 1902 hh	⊡: A^1, D^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — H^1 leer — N^2 ⊘ — C^1, E^1 — sonst doppelt.	
69.	89/90	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 9	—	wie Nr. 65 — h rund — fette Minuskeln.	Divise doppelt, mittel, schräg, tief; auch einfach, mittel, schräg.
70.	90	Dionysius Bertochus, Modena	9, 9*	—	wie Nr. 65 — h rund.	Divise einfach, groß, steil.
71.	90	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 29	—	wie Nr. 65 — h rund.	Divise einfach, mittel, flach.
72.	90	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 2	—	wie Nr. 65; vergl. Nr. 78.	
73.	90	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 9	—	wie Nr. 65 — h rund.	Divise einfach, kaum mittel, ziemlich steil; desgl. sehr groß, dornförmig, manchmal verkehrt.
74.	90	Otinus de Luna, Venedig	138, 2	—	wie Nr. 65.	Divise einfach, ziemlich groß und steil.
75.	90/1	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 1	—	wie Nr. 65 — h rund — eingesprengt: M^{89} 𝔐 — O u. Q ⊘ tief — U ⊘ — N mit gewundenem Dach.	
76.	91	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 9	—	wie Nr. 65 — aber I^1 mit doppeltem Dorn — R^1.	
77.	91	Leonhard Pachel, Mailand	19, 8*	—	= Nr. 76.	

M^91. (Fortsetzung.) [Symbol]

77.*	91	Christophorus de Canibus, Pavia	**10**, 9	—	eingesprengt; s. M^88 [Symbol].	
78.	91	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 14	—	wie Nr. 65 — h rund — ι — vergl. Nr. 72.	Divise doppelt, groß, schräg; seltener einfach, groß, steil.
79.	91/2	Erhard Ratdolt, Venedig	**23**, 7	Lippmann 58	wie Nr. 65 — h rund — ι kurz, tief, undeutlich.	Divise einfach, groß, steil.
80.	91/2	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 3	—	wie Nr. 65 — h rund — ι.	Divise einfach, mittel, schräg.
81.	91/2	Bernardinus Benalius, Venedig	**71**, 20	—	A² [◆] — [⫽]: D² (gebrochen), N², O², P², Q² — [=]: H², U¹ — doppelt — h rund — i mittel.	Divise einfach, groß, schräg.
82.	91/2	Drucker des Nebrissensis, Salamanca	**2**, 1	Haebler 115	ähnlich Nr. 65; aber O u. Q [E].	Divise doppelt, mittel, flach.
83.	91/2	Hans Gießer, Salamanca	**5**, 2	T. F. S. 1903 ccc	anscheinend = Nr. 82.	
83 (8).*	*92*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	***18**, 7*	*Burger 5*	*s. Bd. I S. 268/9 Nr. 8 — wohl = Nr. 79.*	
84.	92	Nicolaus Girardengus, Pavia	**8**, 5	—	wie Nr. 65.	Keine Divise.
85.	92	Drucker des Savonarola, Pescia	**5**, 2	—	wie Nr. 65.	Divise doppelt, groß, schräg.
86.	92	Bernardinus Stagninus, Venedig	**68**, 4	—	eingesprengt; s. M^88 [Symbol].	
87.	92	Bernardinus Benalius, Venedig	**71**, 4	—	anscheinend = Nr. 81.	
88.	92	Georgius Arrivabene, Venedig	**75**, 24	—	ähnlich Nr. 81; aber H² [⫽] — h rund — ι undeutlich.	Divise einfach, mittel, schräg.
89.	92	Guiglielmus de Cereto, Venedig	**89**, 7	—	wie Nr. 65 — h rund.	Divise doppelt, mittel, flach.
90.	92	Paganinus de Paganinis, Venedig	**95**, 21	—	wie Nr. 81 — h rund — i mittel.	

M^{91}. (Fortsetzung.) Mh

90*.	92	Simon Bevilaqua, Venedig	**121**, 3*	
91.	92/3	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	**20**, 8	—
92.	92/3	Franciscus Girardengns, Pavia, Venedig	**6**, 5 **75***, 5	—
93.	92/3	Johannes Emericus, Venedig	**127**, 6	—
94.	92/3	Johannes Emericus, Venedig	**127**, 7	—
95.	92/3	Simon de Luere, Venedig	**140**, 7	—
96 (9).	*93*	*Drucker des Vocabularius, Ulm*	***8**, 2*	*Woolley 83*
97.	93	Christophorus de Canibus, Pavia	**10**, 1	—
98.	93	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	**45**, 40	—
98*.	93	Antonio & Renaldo de Trino, Venedig	**128***, 1	
99 (10).	*93/4*	*Anton Sorg, Augsburg*	***5**, 7*	
100 (11).	*93/4*	*Drucker des Aristeas, Erfurt*	***2**, 1*	*Woolley 90*)*
101 (12).	*93/4*	*Albert Ravenstein &c., Magdeburg*	***2**, 1*	—
102 (13).	*93/4*	*Joachim Westfal, Stendal*	***1**, 1*	*Burger 119*
103.	93/4	Julianus de Zerbo, Pavia	**7**, 1	—

*) Irrtümlich als Ravenstein &c. (Nr. 101).

M^{91}. (Fortsetzung.) Mh

wie Nr. 65 — nähere Angaben fehlen.	
anscheinend = Nr. 76.	Keine Divise.
wohl = Nr. 84 — h rund — ſ — eingesprengt L^1.	Divise doppelt, groß, ziemlich steil.
ist Nr. 58 auf größerem Kegel.	
ist Nr. 59 auf größerem Kegel.	
wie Nr. 65 — h rund — i mittel.	Divise doppelt, groß, eng, schräg.
s. Bd. I S. 268/9 Nr. 9 — wie Nr. 65 — L^2 schmal — h oben gespalten.	
wie Nr. 65 — h rund — i tief.	Divise doppelt, groß, schräg.
wie Nr. 81; aber A^1 und A^2 [·] — h rund.	Divise einfach, mittel, schräg, manchmal verdoppelt.
nähere Angaben fehlen.	
s. Bd. I S. 268/9 Nr. 10 — aber C^2 eckig.	*Divise einfach, groß, steil; auch ohne Divise.*
s. Bd. I S. 268/9 Nr. 11 — wie Nr. 99 (10).	*Divise doppelt, senkrecht, breit.*
s. Bd. I S. 268/9 Nr. 12 — wie Nr. 99 (10).	*Divise doppelt, mittel, schräg, hoch; seltener einfach, steiler.*
s. Bd. I S. 268/9 Nr. 13 — h — i tief, fein.	*Divise doppelt, ziemlich groß und flach, auch einfach, groß, flach.*
wie Nr. 65 — h rund — i tief.	Keine Divise.

M^{91}. (Fortsetzung.)

104.	94	Justinianus de Hyrberia, Bologna	**41**, 2	—	wie Nr. 65 — h rund — i tief, fein.	Divise doppelt, sehr groß, eng, wenig schräg.
105.	94	Leonhard Pachel, Mailand	**19**, 8	—	wohl = Nr. 77 auf größerem Kegel.	
106.	95	Bernardinus Stagninus, Venedig	**68**, 12	—	wie Nr 65.	Divise doppelt, groß, schräg.
107–109.	*95/6*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 14–16.*				
110.	95/6	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 12	Woolley 195	wie Nr. 65 — h rund — i tief, fein.	Divise einfach, klein, wenig schräg, hoch.
111.	96	Jacobus de Paucis Drapis, Pavia	**20****, 2	—	wie Nr. 65 — eingesprengt Q^2 [illegible] tief.	
112.	96	Jacobinus Suigus &c., Lyon	**29**, 9	Thierry-Poux 39, 5 Claudin IV, 276/7	wie Nr. 65 — h rund — i tief.	Divise doppelt, groß, fein, schräg.
113.	97	Jacobinus Suigus, Turin	**4**, 11	—	= Nr. 112.	
114.	97	Antonius de Zanchis, Venedig	**139**, 2	—	wie Nr. 65 — h rund — eingesprengt P^2 leer.	Divise doppelt, groß, fein, flach.
115.	97	Johann Siber, Lyon	**6**, 3	—	wie Nr. 65 — h rund — [illegible] tief.	Divise doppelt, ziemlich klein, flach.
116.	98	Ugo Rugerius, Bologna	**21**, 7	—	[illegible]: A^1, D^1, O^1, P^1, Q^1, U^1 — H^1 leer — N^2 [illegible] — [illegible]: B^2, R^2 — S^1 zweiteilig — E^1, G^1 — sonst doppelt.	Divise einfach, ziemlich groß, schräg.
117.	98	Baptista de Tortis, Venedig	**53**, 17	—	wie Nr. 65 — h rund — i mittel.	Divise einfach, klein, ziemlich flach, manchmal verdoppelt.
118.	*100*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 17*				
119.	100	Leonhard Pachel, Mailand	**19**, 8	—	ist Nr. 105 auf größerem Kegel.	
120.	100	Franciscus Girardengus &c., Pavia	**6**, 6	—	Majuskeln von Nr. 92, mit größeren Minuskeln.	

M^{91}. (Fortsetzung.) MB

Nr.		Drucker			Beschreibung	Divise
121.	100	Johann Siber, Lyon	6, 2	Claudin III, 194/5	wie Nr. 65 und 115, aber mit langem f und s.	
122.	101	Hieronymus de Benedictis, Bologna	44, 1	—	ähnlich Nr. 116, aber O^2 u. Q^2 leer — P^2 [•] — B^2 glatt — E^2.	
123.	101/2	Plato de Benedictis, Bologna	25, 3	—	wohl = Nr. 122.	
124.	101/2	Pasquinus de Fontanesis, Bologna	26, 2	—	wie Nr. 116; aber: R^1 glatt.	
125.	103	Thierry Martens, Antwerpen, Loewen	6, 5 11, 5		wie Nr. 65.	Divise doppelt, mittel, schräg, fein.
126.	*110*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 18.*				
127.	110	Nicolaus Girardengus, Venedig	36, 4	—	wie Nr. 65 — h rund — l.	
128.	110	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 2	—	ist Nr. 72 auf größerem Kegel.	
129.	112	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 14	—	A^2 leer — [⁄]: D^1, O^2, P^2, Q^2 — h — l.	
130.	112/3	Johannes Rubeus, Venedig	90, 11	—	wie Nr. 65 — h rund — i mittel, fein, strichähnlich?	
131 (19).	*113*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 7*	—	*s. Bd. I S. 270/1 Nr. 19 — ist Nr. 83* (8) mit Durchschuß.*	

M^{92}. Ähnlich M^{91}, aber ein Punkt in der hinteren Hälfte. MB

Nr.		Drucker			Beschreibung	
1.	80	Franz Renner, Venedig	6, 4	Woolley 151	[•]: A^1, D^1 — leer: G^1, H^2, N^2, O^1, P^1, Q^1, U — F [§] — I^1 mit Dorn — R^2 — sonst einfach — die vordere Linie von H, N, R fein.	
2.	106	Johannes Emericus, Venedig	127, 8	—	[•]: A^1, P^1 — doppelt — spärlich verwendet.	
3.	*111/2*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 1.*				

M^{92}. (Fortsetzung.)

4.	112	Bernardinus Misinta, Brescia	12, 3	—
5.	113	Leonhard Pachel, Mailand	19, 7	—
6.	118	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 22	—
7.	10 ll = 60	Ang. & Jac. Britannicus, Brescia	8, 8	—
8.	10 ll = 60	Jacobinus Suigus, Turin	4, 5	—
9.	10 ll = 60	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 18	—
10.	10 ll = 60	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 3	—
11.	10 ll = 60	Johann Hamann, Venedig	97, 4	Woolley 200
12.	10 ll = 60	Philippus Pincius, Venedig	104, 1	—
13.	10 ll = 60	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 24	—
14.	10 ll = 60	Jacobus Pentius, Venedig	136, 3	—
15.	10 ll = 60	Giov. Batt. de Sessa, Venedig	137, 10	—
16.	10 ll = 60	Simon de Luere, Venedig	140, 1	—
17.	10 ll = 60	Johannes Alvisius, Venedig	142, 6	—
18.	10 ll = 61	Drucker des Nebrissensis, Salamanca	2, 2	Haebler 114
19.	10 ll = 62/3	Johann Pegnitzer &c., Granada	1, 1	Haebler 153

M^{92}. (Fortsetzung.)

vermutlich wie Nr. 7.	
leer: A^2, H^1 [§] — D^2 gebrochen, mit Flügelpunkt — [⫽]: G^2, N^2, O^2, Q^2 — [·]: P^1, U^1 — F^1 — sonst doppelt.	
A^2 leer — [⫽]: G^2, H^2, N^2, P^2 — doppelt.	
[·]: A^1, O^2, U^1 — D^2 gebrochen, mit Flügelpunkt — [§]: H, I, L — P^2 [⫽] — doppelt.	
anscheinend wie Nr. 5.	
vermutlich wie Nr. 10.	
A^2 leer — [⫽]: B^1, D^1, G^2, H^2, N^2, P^2, Q^2, U^2 (breit) — O [₵] — doppelt.	
anscheinend wie Nr. 7 — vergl. auch M^{10} B. F.	
wie Nr. 10.	
wie Nr. 5.	
wie Nr. 10.	
spärlich verwendet — wie Nr. 10?	
A^2 leer — D^2 gebrochen, mit Flügelpunkt — G^2 [⫽] — [·]: N^2, O^2, P^1, U^1 — [§]: I, L — doppelt — h mit Ringelschwanz.	
spärlich verwendet — wie Nr. 16?	
[·]: A^1, N^1, P^1, U^1 — D^2 gebrochen, mit Flügelpunkt — G^1 leer — sonst doppelt — O^2 [⫽] — [§]: H, I, L.	
A^2, H^1 [§] leer — [⫽]: D^2, G^2, O^2, Q^2 — [·]: N^2, P^1, U^1 — F^1 — sonst doppelt.	

M[92]. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

20.	10 ll = 63/4	Philippus Pincius, Venedig	104, 5	—
21.	10 ll = 65	Dionysius Bertochus, Venedig	102, 6	—
22. 23.	*10 ll = 66/7*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 2. 3.*		
24.	10 ll = 68	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 27	—
25.	10 ll = 70	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 18	—
26.	10 ll = 70	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 10	—
27.	10 ll = 72	Andreas Torresanus, Venedig	55, 20	—
28.	10 ll = 73/4	Juan de Porras, Salamanca	4, 2	—

Besondere Formen zu M[92].

1.	*107*	*Siehe Bd. I S. 270/1 Nr. 1.*		

M[93]. Ähnlich M[91], aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. 𝔐𝔅

1.	69	Johann Rosenbach, Perpignan	1, 8	Haebler 121
2.	*75/6*	*Drucker des Büchlein, Ingolstadt*	*6, 1*	—
3.	83/4	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 8	
4.	85	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 3	

M[92]. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

⊘ : A², D², G², H², N¹, U² (breit); O² u. Q² gerundet — auch O ₵ — S ‖ — C¹, E¹, F¹ — R², T² — h mit Ringelschwanz — vergl. M[10] B. F. 𝔚𝔍.
⊘ : A², B¹, D¹, G², H², N², P², Q², U² (breit) — auch A² leer — O ₵ — C¹, E¹ und C², E² — sonst doppelt.
ähnlich Nr. 21; aber: A² leer — C², E².
wie Nr. 21; aber nur A² ⊘ — C², E².
anscheinend wie Nr. 21.
wie Nr. 24.
wohl Nr. 18 auf größerem Kegel.

M[93]. 𝔐𝔅

⊘ : A², D², G², H², N², O², P², Q², 𝔙¹ — F² steif — S ‖ — doppelt.
nur abgenutzt; s. M[99] 𝔐𝔅.
desgl. s. M[99] 𝔐𝔅.
desgl.

M^{93}. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

4.*	*85/6*	*Friedrich Riederer, Freiburg*	*2, 3*	—	*nur abgenutzt; s. M^{99} 𝔐𝔅.*	
5.	85/6	Jacobinus Suigus, Turin	4, 9	T. F. S. 1903 aa	desgl.	
6.	92	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 18	—	eingesprengt; s. M^{88} 𝔐𝔅.	
6*.	92	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 5	—	ist Nr. 9 auf kleinerem Kegel.	
6**.	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 9	Woolley 199	undeutlich, nur eingesprengt; s. M^{99} 𝔐𝔅 und M^{88} 𝔐𝔅.	
7.	94/5	Pedro Brun, Sevilla	5, 1	Haebler 108	leer: A², B², G² — [⫽]: D², H², N², P², U¹; O² und Q² oben offen — doppelt — h mit Ringelschwanz — i rechts.	
8 (1).	*96*	*Jacob Eber, Straßburg*	*13, 1*	*Burger 25*	*undeutlich; s. M^{99} 𝔐𝔅.*	
9.	98	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 5	Haebler 91	wie Nr. 7 — schärferes Bild — i tief.	Divise doppelt, ziemlich klein, fast flach.
10.	98	Meinard Ungut, Sevilla	4, 5	Haebler 99. 100	wie Nr. 9.	Divise doppelt, mittel, schräg.
11.	100	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 2*	—	abgenutzt? s. M^{99} 𝔐𝔅.	
12.	111	Johann Parix, Toulouse	4, 4	—	[⑊]: A², U¹ — [⫽]: D², H², N², O², Q² — leer: G², P² [⋮] — doppelt.	
13.	112/3	Peter Trincher, Valencia	7*, 1	Haebler 156	[⫽]: A², D², H², N², O², P², Q², U¹ — leer: B², G² — doppelt.	
14.	119	Valentin Fernandez, Lissabon	2, 1	Haebler 145 (a)	wie Nr. 9.	
15.	119	Valentin Fernandez, Lissabon	2, 2	Haebler 145 (b)	wie Nr. 13.	
16.	119	Nicolaus de Saxonia, Lissabon	3, 3/4	Haebler 147	= Nr. 14 oder 15; spärlich verwendet.	
17.	10 II = 68	Heinrich Mayer, Toulouse	3, 4	Thierry-Poux 25, 7. 8	leer: A², B², G² — [⫽]: D², O², P², Q² — [§]: I, L — S² ohne Dorn.	

M^{93}. (Fortsetzung.) Mb

18.	10 ll = 69/70	Friedrich Biel, Burgos	1, 6	Haebler 48	leer: A^2, B^2, G^2 — [glyph]: N^1 [glyph] — S^2 ohne Dorn — U [glyph].
18*.	10 ll = 75	Nicolaus Spindeler, Tarragona	1, 4	—	undeutlich; s. M^{88} Mb.
19—20.	*10 ll = 79/80*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 2. 3.*			
21.	10 ll = 80	Johannes Emericus, Venedig	127, 4	—	spärlich verwendet — nähere Angaben fehlen.
22.	*10 ll = 82*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 4.*			

Besondere Formen zu M^{93}: Dreifacher Strich in der hinteren Hälfte.

1.	10 ll = 77	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 23	—	leer: A^2, B^2, G^2 — [glyph]: D^2, H^2, P^2, U^1; dreifacher Strich: N^2; O u. Q oben offen — [glyph]: F, I — S^2 mit Knoten — doppelt — h rund.
2.	10 ll = 78	Matteo Capcasa, Venedig	82, 10	—	wie Nr. 1.
3.	10 ll = 78	Johann Hamann, Venedig	97, 1	—	wie Nr. 1 — gelegentlich auch mit fremden Bestandteilen gemischt.
4.	10 ll = 80	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 10	—	wie Nr. 1.
5.	10 ll = 80	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 30	—	wie Nr. 1.
6.	10 ll = 80	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 5	—	Majuskeln von Nr. 1, beigemischt einem Alphabet M^{98} Mb, s. dort.
7.	10 ll = 80	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 6	—	wie Nr. 1.
8.	10 ll = 80	Giov. Batt. de Sessa, Venedig	137, 6	—	wie Nr. 1.
9.	10 ll = 83	Compañeros Alemanes, Sevilla	3, 1	Haebler 86	wie Nr. 1.

M^{94}. Ähnlich M^{93}, aber auch in der vorderen Hälfte zwei Querstriche. 𝔐

M^{94}. 𝔐

1.	*59/60*	*Konrad Kachelofen, Leipzig*	2, 13		*A^2 oben rund, ohne Querriegel — ▢: D^1, H^1 ▢, P^2, $𝔇^1$; O u. Q gerundet — N^2 leer — doppelt.*	
2.	60	Christoph Valdarfer, Mailand	18, 9	—	A^1 ▢ und A^1 leer — ▢: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2, U^1 — ▢: H^2, N^2 — doppelt — 𝔥 rund.	
3.	*62*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 2.*				
4.	62	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 7*	—	wie Nr. 1; aber: D^2 ▢ L^1 und L^2.	
5.	62/3	Petrus de Quarengis, Venedig	125, 8	—	wie Nr. 1; aber: A^1 ▢ — C ▢ — L^1 mit Apostroph.	
6.	63	Bernardinus Misinta, Brescia	12, 6	—	wie Nr. 2, aber nur A^1 ▢.	
7.	63	Laurentius de Rubeis, Ferrara	8, 3	—	wie Nr. 1; aber: F^2 ▢, Querriegel unterbrochen.	
8.	63	Nicolaus von Frankfurt, Venedig	64, 6	—	eingesprengt; s. M^{50} 𝔐.	
9.	63/4	Ang. & Jac. Britannicus, Brescia	8, 6	—	wie Nr. 6; aber: N^2 ▢.	
10.	63/4	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 16	—	wie Nr. 1, aber meist mit fremden Bestandteilen gemischt, besonders E ▢.	
11.	63/4	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 3	—	A^1 ▢ — ▢: D^2, H^2, N^2, P^2, U^1 — O ▢ — Q oben offen — I^1 mit Dorn und I ▢ — sonst doppelt.	
12.	64	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 19	—	wie Nr. 1.	
13.	64	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 2*	—	wie Nr. 1.	
14.	64	Bernardinus de Morano, Venedig	94*, 1	—	wie Nr. 1 — a, e, o mit Akzenten.	
15.	64	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 13*	—	wie Nr. 1 — h mit Ringelschwanz.	

M^{94} (Fortsetzung.) 𝔐

16.	64	Simon Bevilaqua, Venedig	121, 26	—
17.	64	Georgius de Rusconibus, Venedig	150, 1	—
18.	64/5	Gabriel de Grassis, Pavia, Venedig	13, 2 66, 2	—
19.	64/5	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 24	—
20.	64/5	Johannes Rubeus, Venedig	90, 6	—
21.	64/5	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 6	—
22.	65	Baptista Farfengus, Brescia	9, 3	Woolley 312
23.	65	Franciscus Girardengus &c., Pavia	6, 8	—
24.	65	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 7	—
25.	65	Franciscus de Madiis, Venedig	84*, 1	—
26.	66	Ang. & Jac. Britannicus, Brescia	8, 13	—
27.	66	Philippus Pincius, Venedig	104, 7	—
28.	68	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 9	—
29.	68	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 10	—
30.	68	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 22	—
31.	68	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 13	—

M^{94}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 1; aber A^1 ⊡
ähnlich Nr. 16; aber D^1 ⧄ vorn gerundet.
wie Nr. 1; aber F^2 steif, Querriegel unterbrochen.
wie Nr. 16; aber Q^2 ⧄ gerundet.
wie Nr. 18; aber I^1 mit doppeltem Dorn.
wie Nr. 16.
ähnlich Nr. 1; aber: A^1 ⊡ — N^2 ⧄ — E^2 und E [Ɛ].
wie Nr. 16; aber: N^2 leer und N^2 ⧄.
wie Nr. 1; kommt aber auch mit F^2 steif vor.
wie Nr. 16.
wie Nr. 6 — T^2 gewunden.
eingesprengt; s. M^{17} 𝔐.
A^1 ⊡ — ⧄: D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2 — ⊟: H^2 — E^1 — sonst doppelt.
ähnlich Nr. 16; aber O^1 u. Q^1 ⧄ gebrochen — h geschwänzt.
wie Nr. 1; aber: T^1 — h geschwänzt.
wie Nr. 1; aber h mit Ringelschwanz.

32.	68	Manfredus de Bonellis, Venedig	111, 8	—	wie Nr. 28.
33.	68/9	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 5	—	= Nr. 31.
34.	70	Jacobus Hyrdis; Druckort unbestimmt.	1, 2	—	spärlich verwendet; M fehlt, vielleicht eher M^{50} 𝔐.
35.	106	Pedro Brun, Sevilla	5, 3	Haebler 109. 110	Auszeichnungsschrift — P² [◆] — C² [∽].
36.	110	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 1	—	A² leer — [⊘]: D¹, H², N², O², P², Q², U² (breit) — F¹ gewunden — sonst doppelt.
37.	10 ll = 60	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 4	—	wie Nr. 36.
38.	10 ll = 60/1	Johann Siber, Lyon	6, 4	Claudin III, 205/6 Woolley 370	wie Nr. 36; aber: F² gewunden.
39.	10 ll = 62/3	Johann Siber, Lyon	6, 4*	—	wohl = Nr. 38, auf etwas größerem Kegel.
40.	10 ll = 62/3	Guillaume Le Roy, Lyon	1, 3	Thierry-Poux 18, 4 Claudin III, 52–54	wie Nr. 36 (F¹).
41. 42.	*10 ll = 63*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 3. 4.*			
43.	10 ll = 64	Boninus de Boninis, Brescia	7, 11	—	ähnlich Nr. 36; aber: N¹ [⊘] — auch O [₵].
44. 45.	*10 ll = 65*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 5. 6.*			
46.	10 ll = 65	Jacobinus Suigus, Chivasso	1, 2	—	wie Nr. 36.
47.	10 ll = 65	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 7*	—	anscheinend wie Nr. 36.
48.	10 ll = 65	Eucharius Silber, Rom	27, 5	—	wie Nr. 36.
48.*	10 ll = 65	Franciscus de Madiis, Venedig	84*, 2	—	spärlich verwendet — vermutlich wie Nr. 36.

M[94]. (Fortsetzung.) **MD**

49.	10 ll = 65	Bernardinus de Choris &c., Venedig	**98**, 6	—	anscheinend wie Nr. 36.
50.	10 ll = 65	Antoine Lambillon, Lyon	**21**, 3	T. F. S. 1903 qq	wie Nr. 36; eingesprengt: A^2 [⫽] — ſ.
51.	*10 ll = 68*	*Siehe Bd. I S. 272/3 Nr. 7.*			
52.	10 ll = 70	Paganinus de Paganinis, Venedig	**95**, 7	—	wie Nr. 36.
53.	10 ll = 70	Jacobinus Suigus, Vercelli, Venedig	**1**, 2 **94**, 2	T. F. S. 1903 ff	= Nr. 46.
54.	10 ll = 80	Aloysius von Como &c., Pavia	**19**, 3	—	wohl wie Nr. 36.

Besondere Formen zu M[94].

1.	109	Johann Herbort, Venedig	**54**, 8	—	vordere Linie des M doppelt — A^1 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — C [§] — sonst doppelt.
2.	5 ll = 60	Johannes Emericus, Venedig	**127**, 10	—	vordere Linie des M doppelt, unter den Querstrichen in beiden Hälften je eine Perle.
3.	*5 ll = 75*	*Ulrich Zell, Coeln*	***1***, *7*	*G. f. T. 182*	*anscheinend wie Nr. 4.*
4.	*5 ll = 75*	*Johann Koelhoff d. Ä. u. d. J., Coeln*	***6***, *18* ***28***, *2*	*Burger 16* *G. f. T. 196*	[⫽] : *A^1* [§], *B^2 (doppelt gebrochen), D^1 ([§] und gebrochen); H^2 u. P^2* [⁝]; *O^2 u. Q^2 gerundet, U^1 —* [₵]: *C, E, G —* [⁝]: *F^2, L^2, R^2, S^1 (mit Sehne) — T^2* [C] *feine Linie außen.*

M[95]. Ähnlich M[91], aber die vordere Linie doppelt. **MD**

1.	63	Matthias Moravus, Neapel	**4**, 10	—	A^1 [•] — [⫽]: D^1 (mit Punkt davor), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^2 (breit) — H^2 leer — F und I mit Rhombus — doppelt.
2.	75	Pietro & Jacopo da Campi, Bologna	**27**, 2	—	anscheinend wie Nr. 3.
3.	76	Caligula de Bazaleriis, Bologna	**29**, 4	—	A^1 [•] — leer: D^2, G^2, H^2, N^1, P^2, U^1; O^2 u. Q^2 vorn gebrochen — B^2 auffallend schräg — I^1 mit, S ohne Dorn — sonst doppelt.

4.	77	*Siehe Bd. I S. 274 Nr. 1.*				
5.	80	Jean Pivard Lyon	32, 7	—	A^1 [·] — [⫽]: D^2, N^2, O^2, P^1 [§], Q^2, U^1 — [C]: C, E — doppelt.	
6.	82	Engelhard Schultis, Lyon	22, 3	—	[⫽]: A^2, D^2, H^2, N^2, O^2, P^1 [§], Q^2, U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz.	
7.	82	Leonhard Hutz &c., Salamanca	3, 1	Haebler 152	ähnlich Nr. 6; aber 𝔘 — R^1 — h rund.	
8.	87	Johann Siber, Lyon	6, 5	Claudin III, 204-06 Woolley 370	wie Nr. 7; aber U^1 [⫽] — N^2 [=] — F tief — T^2 oben gerade Abbreviaturstrich auf m stark gewunden — h.	
9.	87/8	Jacques Maillet, Lyon	18, 4	Claudin IV, 101/2	wie Nr. 8; aber N [⫽] — h rund und h mit Ringelschwanz.	
10.	88	Matthias Huss, Lyon	7, 6	Claudin III, 266-68	wie Nr. 8 — eingssprengt C [C] — T^2 oben aufgestülpt — Abbreviaturstrich auf m flach.	
11.	94	Jean Dupré, Lyon	13, 10*		[·]: A^2, N^2 — [⫽]: D^2, H^2, O^2, Q^2 — P^1 leer — U^1 [⧵] — doppelt — h rund.	
12.	96	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 7	Claudin III, 152/3	[⫽]: A^2, D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — H^2 leer — F^2 [⁝] — S geschlossen — h mit Ringelschwanz.	
13.	96	Jean Trechsel, Lyon	17, 3	Woolley 373	wie Nr. 12; aber S offen.	
14.	97	Jean Dupré, Lyon	13, 5	Thierry-Poux 21, 1 Claudin III, 472/3 Woolley 371 A	wahrscheinlich = Nr. 12.	
15.	97	Friedrich Biel, Burgos	1, 7	Haebler 47	wie Nr. 13; aber: P^1 leer.	
16.	98	Johann Parix, Toulouse	4, 5	—	wie Nr. 12.	
17.	98	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 1	Haebler 118	wie Nr. 15; aber B^1 — I^2 [⁝].	
18.	98/9	Pierre Maréchal &c., Lyon	20, 5	Claudin IV, 178	wie Nr. 15; aber A^2 [=].	Divise doppelt, recht groß, schräg

M^{95}. (Fortsetzung.) 𝔐

19.	99	Paul Hurus, Zaragoza	5, 1	Haebler 72
20.	99/100	Johann Siber, Lyon	6, 9	Claudin III, 208
21.	99/100	Hans Hurus, Zaragoza	4, 1	Haebler 71
22.	100	Matthias Huss, Lyon	7, 5	Claudin III, 255
23.	100	Johann Schmidt-Fabri, Lyon	19, 4	Claudin IV, 128
24.	102	Antoine Lambillon, Lyon	21, 6	Claudin IV, 142/3
25.	103/4	Friedrich Biel, Burgos	1, 7*	—
26.	103/4	Peter Hagenbach, Toledo, Valencia	3, 1 5, 3	Haebler 129. 131
27.	105	Lope de la Roca, Valencia	6, 2	Haebler 66–68
28.	106	Jacques Maillet, Lyon	18, 9	Claudin IV, 118
29.	107	Matthias Huss, Lyon	7, 1	Thierry-Poux 20, 5 Claudin III, 246–55
30.	107	Matthias Huss, Lyon	7, 11	Claudin III, 271 ff
31.	112/3	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 1*	—
32.	10 ll = 70	Matthias Huss, Lyon	7, 10	Claudin III, 317
32.*	10 ll = 70	Sixtus Glockengießer, Lyon	9, 2	—
33.	10 ll = 70	Petrus de Venetiis, Lyon	41, 2	—

M^{95}. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 12; aber F ordinär.
wie Nr. 12; aber S offen — P^1 leer, auffallend schief — h mit Ringelschwanz.
= Nr. 19.
kleines Bild — wie Nr. 6 — h kurz geschwänzt, mit Öhr.
A^2 [⧄] — F^2 [i] — P^1 leer — doppelt — h mit Ringelschwanz — i tief, derb.
wie Nr. 15.
ist Nr. 15 auf größerem Kegel.
wie Nr. 25.
wie Nr. 25; eingesprengt: P^2, Q^2 [·].
wie Nr. 25.
[⧄]: A^2, D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — H^1 [i] leer — I^2 mit doppeltem Dorn — h mit Ringelschwanz — i rechts.
wie Nr. 12 — 𝔩.
wie Nr. 29 (= Nr. 17 auf größerem Kegel?)
ähnlich Nr. 30; meist mit fremden Bestandteilen gemischt.
eingesprengt; s. M^{96} 𝔐.
[⧄]: A^2, D^2, G^2, H^2, O^2, Q^2, $𝔚^2$; desgl. [i]: B^2, P^2 — F^2 [i] — R^1 — S zweiteilig.

M^{96}. Ähnlich M^{95}, aber zwei Querstriche in der vorderen Hälfte. M

1.	10 ll = 70	Jean Dupré, Lyon	13, 17	Claudin III, 473
1*.	10 ll = 70	Sixtus Glockengießer, Lyon	9, 2	—
2.	19 ll = 75	Jacques Maillet, Lyon	18, 5	—
3.	10 ll = 75	Peter Hagenbach, Valencia	5, 4	Haebler 129
4.	10 ll = 75	Lope de la Roca, Valencia	6, 2	
5.	10 ll = 75	Miguel Albert, Valencia	6*, 2	Haebler 140
6.	10 ll = 76	Peter Hagenbach, Toledo	3, 2	Haebler 132
7.	10 ll = 80	Matthias Huss, Lyon	7, 4	—
8.	10 ll = 80	Pierre Hongrois, Lyon	8, 2	Claudin III, 329
9.	10 ll = 80	Guillaume Balsarin, Lyon	10, 4	Claudin III, 520
10.	10 ll = 80	Johann Schmidt-Fabri, Lyon	19, 2	Claudin IV, 124-27

M^{97}. Ähnlich M^{95}, die Grundlinie im vorderen Teile ist in das Innere gezogen, im hinteren Teile ein Punkt. M

1.	78	*Siehe Bd. I S. 274/5 Nr. 1.*		
2.	86	Stanislaus Polonus, Sevilla	4, 6	Haebler 103 T. F. S. 1900 rr
3.	*86/7*	*Siehe Bd. I S. 274/5 Nr. 2.*		
4.	92	Nicolaus Philippi, Lyon	2, 3	

M^{96}. M

[⁄] : A^2, P^2 [i] — O [E] — F [g].	
wie Nr. 2; auch M^{95} M.	
[⁄] : A^2, D^2, G^2, N^2 (gerundet), P^2 [i], $\mathfrak{V}^2$ — R^1 — S zweiteilig.	
wie Nr. 2.	
wie Nr. 2.	
= Nr. 4.	
= Nr. 3.	
ähnlich Nr. 2, eingesprengt: C und E [E] — D^2 [C].	
wie Nr. 2.	
wie Nr. 2.	
wie Nr. 2.	

M^{97}. M

[•]: A^2, D^2, N^2, O^2, P^2 — $\mathfrak{A}$ — leer: H^1, O^1 (gebrochen) — L^1, R^1, T^1 — sonst doppelt.	
[•]: A^2, D^2, H^2 (Balken kreuzend), N^2, O^2, P^2 (Häkchen am Fuß), Q^2, U^1 — [g]: I, L — doppelt.	

M97. (Fortsetzung.) 𝔐

5.	92/3	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 14	
6.	10 = 70	Damianus von Gorgonzola, Venedig	130, 3	—

Besondere Formen zu M^{97}.

1.	*107*	*Siehe Bd. I S. 274/5 Nr 1.*		

M98. Ähnlich M^{95}, aber in jeder Hälfte ein Punkt. 𝔐

1.	78/9	Pierre Levet, Paris	16, 1	Thierry-Poux 12, 3
2.	79/80	Antoine Caillaut, Paris	12, 13	Claudin I, 329
3.	80	Drucker des Opus minus, Gouda	8, 2	Bradshaw pl. 12
4.	80/1	Pierre Levet, Paris	16, 1*	—
5.	81	Claes Leeu, Antwerpen	4, 2	Holtrop 106 d
6.	81/2	Gerard Leeu, Gouda, Antwerpen	2, 5 2, 5	Holtrop 102 a T. F. S. 1901 Ef
7.	82	Adriaen van Liesvelt, Antwerpen	7, 1	Holtrop 109 a T. F. S. 1901 rr
8.	83	Christian Snellaert, Delft	3, 7	Holtrop 84, c 1
9.	83/4	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 3	Woolley 180

M97. (Fortsetzung.) 𝔐

ähnlich Nr. 4; aber [•]: H^2, P^2 (ohne Besonderheiten) — eingesprengt: C [C] — $S^2/_2$.
spärlich überliefert und unsicher — $S^2/_2$.

M98. 𝔐

[•]: A^1, D^2, N^2, P^2 — [⫽]: H^2, U^1 — [𝔈]: O, Q — I^1 mit Dorn — S ordinär — doppelt h rund — 𝔥.
[•]: A^1, D^2 — leer: G^2, H^2, N^2, P^2, 𝔇² — O [‖] gebrochen — Q [𝔈] — I^2 mit Dorn — L mit Öhr und Dorn — franz. S — h geschwänzt.
[•]: A^2, D^2, N^2 (Balken kreuzend) — H^2 [⫽] — O und Q [𝔈] P^2 leer, in der Mitte geflochten — 𝔙 [⁝] — h mit Ringelschwanz.
ist Nr. 1 auf etwas größerem Kegel.
wie Nr. 3.
wie Nr. 3; aber auch: U^2 breit, leer.
Type wie Nr. 3, gemischt mit einem Alphabet M^{72} 𝔐, s. d.
ähnlich Nr. 3; aber: N^1 [⫽] und [⁝] — O^1 und Q^1 gebrochen — P wie Nr. 3, aber [⁝] — U^2 breit, leer.
ähnlich Nr. 3; aber: H^2 [•] — Q^2 [⁝] — P, U wie Nr. 8.

10.	86	Joh. Ant. de Benedictis, Bologna	46, 3	—
11.	90/1	Mathaeus Cerdonis, Padua	11, 1	Woolley 296
12.	91/2	Dominicus Rocociola, Modena	5, 1	Woolley 325
13.	99/100	William de Machlinia, London	4, 2	Duff 17, 1
14.	100	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 11	—
15.	10 ll = 70	Balthasar de Hyrberia, Bologna	14, 1	—
16.	10 ll = 70	Damianus von Gorgonzola, Venedig	130, 3	—
17.	10 ll = 70	Leonardus Achates, Vicenza	1, 7	—
18.	10 ll = 72	Thierry Martins, Alost, Loewen	3, 3 11, 3	Holtrop 46 b
19.	10 ll = 73	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 12	—
20.	10 ll = 75	Leonhard Wild, Venedig	34, 2	—
21.	10 ll = 75	Antonius de Strata, Venedig	47, 2	Woolley 190
22.	10 ll = 75	Hermann Liechtenstein, Venedig	62, 5	—
23.	10 ll = 75	Johann Hamann, Venedig	97, 9	—
24.	10 ll = 75	Johannes Tacuinus, Venedig	122, 5	—

wie Nr. 9; aber O² [≠].
[•]: A², D², H² — leer: N¹, P (wie Nr. 8), U² (breit) — O u. Q [€] — S³ [ǁ] ohne Dorn.
ähnlich Nr. 3; aber H² [•] — P, U wie Nr. 8.
[•]: A¹, D² — [≠]: H², N², O², Q², U¹ — P² leer — [₵]: C, E — F² gewunden — S² ohne Dorn — doppelt.
spärlich verwendet — L² mit Apostroph.
leer: A² (mit rundem Kopf), D² (unten gebrochen), G², N² [ǁ] — [•]: H², O², P² [ǁ], Q², U¹ — [§]: F, T — [€]: C, E — S²/₂ — I mehrfach geschnörkelt — doppelt.
anscheinend wie Nr. 15.
wie Nr. 15.
wie Nr. 15.
wie Nr. 15.
wie Nr. 15: aber: I [§] — T² [ǁ].
wie Nr. 15 — eingesprengt: Q [€] — T² [ǁ].
wie Nr. 15.
wie Nr. 15.
wie Nr. 15.

25.	10 ll = 75	Jacobus Pentius, Venedig	136, 7	—	wohl ähnlich Nr. 15; aber: C^2 eckig — R^1.
26.	10 ll = 80	Johann Schreiber, Bologna	10, 3	—	wie Nr. 15; aber: T^2 eckig — L^1.
26.*	10 ll = 80	Giovanni Paravigino, Bologna	10*, 2	—	wohl = Nr. 26.
27.	10 ll = 80	Dominicus Fuscus, Bologna	12, 2	Woolley 280	wie Nr. 26.
28.	10 ll = 80	Aluisius Siliprandus, Mantua	7*, 3	T. F. S. 1902 ff	anscheinend wie Nr. 15.
29.	10 ll = 80	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 16		A^1 [illegible], oben rund — [illegible]: D^2 (sackig), G^1, H^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — N^2 leer — S aus zwei gerollten Hälften — C^2 und E^2 mit Perle davor — eingesprengt: O^2 leer.
30.	10 ll = 80	Leonardus Gerla, Pavia	17, 1	Woolley 315	anscheinend wie Nr. 29.
31.	10 ll = 80	Philippus Petri, Venedig	16, 5	—	wie Nr. 15; aber $S^2/_2$ ohne Dorn — T^2 [illegible].
32.	10 ll = 80	Renaldus de Novimagio, Venedig	39, 2	Woolley 178. 179	ähnlich Nr. 15; aber: C^1 und E^1 eckig — L [illegible] — O mit Schnecke — R^2 [illegible].
33.	10 ll = 80	Georg Walch, Venedig	42, 2	—	wie Nr. 32; aber meist stark mit fremden Bestandteilen gemischt.
34.	10 ll = 80	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 7	—	wie Nr. 29.
35.	10 ll = 80	Octavianus Scotus, Venedig	46, 4	Woolley 188	wie Nr. 15.
36.	10 ll = 80	Baptista de Tortis, Venedig*)	53, 8	—	wie Nr. 29 — eingesprengt: N^2 [illegible] mit Punkten zwischen den Strichen.
37.	10 ll = 80	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 4	—	wie Nr. 15.
38.	10 ll = 80	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 7	—	anscheinend wie Nr. 29.

*) Bd. II S. 137 steht irrtümlich M^{83} [illegible] statt M^{98} [illegible].

M^{98}. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

39.	10 ll = 80	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 11	—
40.	10 ll = 80	Bernardinus Benalius, Venedig	71, 14	—
41.	10 ll = 80	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 5	—
42.	10 ll = 80	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 4	—
43.	10 ll = 80	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 6	—
44.	10 ll = 80	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 2*	—
45.	10 ll = 80	Lazarus de Soardis, Venedig	103, 4	—
46.	10 ll = 80	Aluisius in contrata S. Luciae, Venedig	119, 2	—
47.	10 ll = 80	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 5	—
48.	*10 ll = 82*	*Erhard Ratdolt, Augsburg*	*18, 18*	—
49.	10 ll = 85	Damianus de Confaloneriis, Pavia	3, 2	Woolley 313B
50.	10 ll = 85	Franciscus de Nebiis, Pavia	22, 2	—
51.	10 ll = 90	Erhard Ratdolt, *Augsburg,* Venedig	*18, 5* 23, 5	—
52.	10 ll = 90	Henricus de Haerlem, Bologna	15, 2	—
53.	10 ll = 90	Dionysius Bertochus, Bologna	23, 3	—
54.	10 ll = 90	Johann von Medemblick, Colle	1, 2	Burger 30

M^{98}. (Fortsetzung.) 𝔐𝔅

wie Nr. 29 — eingesprengt: A^2 [◆] — N^2 wie Nr. 36.	
wie Nr. 15.	
wie Nr. 29 — oft mit fremden Bestandteilen (s. M^{98} 𝔐𝔅 B. F.) gemischt.	
wie Nr. 29 — auch eingesprengt: B^1 [◆] — S [‖].	
wie Nr. 29.	
wie Nr. 15.	
anscheinend wie Nr. 15.	
wie Nr. 29.	
wie Nr. 29; aber: 𝔚¹ (?).	
wie Nr. 15.	
wie Nr. 15.	
wie Nr. 29.	
wie Nr. 15; aber: R^1 — T^2 eckig.	
wie Nr. 29.	
wie Nr. 29, unter Beimischung von Bestandteilen von M^{98} 𝔐𝔅 B.F.	
wie Nr. 29.	

M[98]. (Fortsetzung.) 𝔐

55.	10 ll = 90	Joh. Ant. de Honate, Mailand	10, 3	Woolley 235
56.	10 ll = 90	Paulus de Suardis, Mailand	14, 2	Woolley 242 A
57.	10 ll = 90	Johann Herbort, Padua, Venedig	7, 2 54, 2	—
57.*	10 ll = 90	Franciscus de Guaschis, Pavia	20, 4	—
58.	10 ll = 90	Lucas Dominici, Venedig	43, 4	—
59.	10 ll = 90	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 16	—
60.	10 ll = 90	Hermann Liechtenstein, Vicenza	7, 6	—

M[99]. Ähnlich M[95], aber in der hinteren Hälfte zwei Querstriche. 𝔐

1.	57	Andreas Torresanus, Venedig	55, 22	—
2.	57/8	Jacobus Pentius, Venedig	136, 1	—
3.	58	Jacobinus Suigus, Chivasso, San Germano, Turin, Venedig, Lyon	4, 1 &c.	Hawkins 18
4.	58	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 10	—
5.	58	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 17	—
6.	58	Bonetus Locatellus, Venedig	85, 10	—
7.	58/9	Jacobinus Suigus, Vercelli	1, 1	T. F. S. 1905 ff

M[98]. (Fortsetzung.) 𝔐

wie Nr. 15.
anscheinend wie Nr. 15.
wie Nr. 15.
wie Nr. 29.
wie Nr. 15; aber: R^1.
wie Nr. 29.
wie Nr. 15.

M[99]. 𝔐

[•]: A^2, D^1 — [⫽]: H^2, N^2, O^1, P^2, Q^2, U^1 — C^1, E^1, G^1 — F, I, S ordinär — L^2, R^2, T^2 — h mit Ringelschwanz.
A^1 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h mit Ringelschwanz — auch M[88] 𝔐.
A^2 [•] — [⫽]: D^1, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h rund.
wie Nr. 3; aber O^1 und Q^1 [⫽].
wie Nr. 1.
Majuskeln wie Nr. 1, gemischt mit einem Alphabet M[49] 𝔐.
= Nr. 3.

M^{99}. (Fortsetzung.) [M]

8.	60	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 6**	T. F. S. 1903 i
9.	60	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 7	Woolley 180A
10.	64/5	Johann Rosenbach, Barcelona	4, 5	—
11.	68	Franciscus Girardengus, Pavia	6, 10	—
12.	68	Andreas Torresanus, Venedig	55, 19	—
13.	69	Johann Rosenbach, Perpignan, Tarragona	1, 7 2, 7	Haebler 120. 121
14.	70/1	Johann Luschner, Barcelona, Montserrat	7, 5 1, 5	Haebler 151
15.	74	Bernardinus de Vitalibus, Venedig	132, 1	—
16.	74/5	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 1	Woolley 178. 179
17.	*75/6*	*Drucker des Büchlein, Ingolstadt*)*	6, 1	—
18. 19.	*76—77*	*Siehe Bd. I S. 274/5 Nr. 2. 3.*		
20.	77	Renaldus de Novimagio, Venedig	29, 1*	Woolley 178. 170
21.	77	Hannibal Foxius, Venedig	84, 2*	—
22.	78/9	Peter Loeslein, Venedig	72, 1	Woolley 205
23.	79	Franz Renner, Venedig	6, 9	—

*) Durch Abnutzung erscheint das M manchmal wie M^{93} [M].

M^{99}. (Fortsetzung.) [M]

leer: A^1, D^2, G^1, P^1 — [⫽]: N^2, O^2, Q^2, U^1 — B^1, L^1, R^1, T^1 — F^2 steif — I [§].
leer: A^2, G^2, P^1 — [‖]: D^2, O^2 — [⫽]: H^2, N^2, P^2, U^1 (ungewöhnlich) — doppelt.
A^2 [·] — [⫽]: D^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — [§]: H (leer), I — S [‖] — doppelt.
ist Nr. 4 auf größerem Kegel.
A^2 [·] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — eingesprengt: D^1 u. O^1 [⫽] — doppelt — h mit Ringelschwanz.
A^2 [·] — [⫽]: B^2, D^2, G^2, H^1 [§], N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — S [‖] — doppelt.
wie Nr. 13.
wie Nr. 12 (ohne die eingesprengten Formen).
wie Nr. 15 — h rund.
A^2 [·] — [⫽]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2 (sackig), O^2, P^2, U^1 — Q [F] — doppelt — h rund — I^1 mit Dorn.
= Nr. 16.
[·]: A^1, O^2, P^2 — leer: D^1, G^2, U^1 — [⫽]: H^2; N^2, O^2, Q^2 gerundet — R^1 — sonst doppelt.
wie Nr. 21 (nur O^2 [·]).
wie Nr. 21 (nur O^2 [⫽]).

M^{99}. (Fortsetzung.) MB

24.	79/80	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 4.*			
25.	80	Tommaso de Cini, Bologna	17, 1	—	nähere Angaben fehlen.
26.	80	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 10	—	wie Nr. 21.
27.	80	Hannibal Foxius, Venedig	84, 2	—	wie Nr. 21 — eingesprengt: E [C].
28.	80	Rigo di Ca Zeno, Vicenza	9, 4	—	wie Nr. 22.
29.	81/2	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 5.*			
30.	82	Thomas de Blavis, Venedig	58, 10	—	[◆]: A^2, H^2, U^1 — [⫽]: D^2, N^2 — [ℭ]: O, Q — P^2 leer — L^2 mit Apostroph — doppelt.
31.	82	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 28	—	wie Nr. 30 — eingesprengt: A^1 [◆] — U^1 [⫽] — h rund.
32.	82/3	Andreas Belfortis, Ferrara	7, 5	Woolley 219	A^2 [◆] — [⫽]: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2 — [≡]: H^2, N^2, U^1 — doppelt.
33.	82/3	Baptista de Tortis, Venedig	53, 10	—	wie Nr. 30.
34.	83	Antonius Carcanus, Pavia	2, 7	—	wie Nr. 32.
35.	83	Jacobus de Tyela, Piacenza	2, 1	Woolley 326	wie Nr. 32 — h rund.
36.	83	Jacobinus Suigus, Lyon	29, 13	Thierry-Poux 29, 6 Claudin IV, 268	ähnlich Nr. 30; aber: U^2 [⫽] breit — L^2 (ohne Apostroph).
37.	83/4	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 6.*			
38.	83/4	Jacobus Paganinus, Venedig	108, 3	—	gemischte Type; vermutlich Nr. 39 und Nr. 45 zusammengeworfen.
39.	83/4	Hieronymus de Paganinis, Venedig	123, 2	—	[◆]: A^1, N^2, O^2, P^2, Q^2 — leer: D^2 gebrochen, auch D^1, U^1 — [⫽]: H^2, N^2 (gerundet) — doppelt — h rund.

M^{99}. (Fortsetzung.) MH

Nr.		Drucker			
40.	84	Ugo Rugerius, Bologna	13, 4	—	wie Nr. 32.
41.	84	Peter von Heidelberg, Bologna	18, 1	T. F. S. 1903 n	wie Nr. 32 — eingesprengt: R^1.
42.	84	Laurentius de Rubeis, Ferrara, Venedig	8, 1 63, 1	—	wie Nr. 32 — eingesprengt: H^2 [⫽].
43.	84	Peregrino Pasquale, Venedig	70, 21	—	wie Nr. 39 (mit den Doppelformen).
44.	84	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 15	—	wie Nr. 39, mit weiteren Beimischungen: L [§] u. L^2 mit Apostroph — O^2 u. Q^2 [⫽] gerundet; auch O^2 mit Schnecke — 𝔘.
45.	84	Philippus Pincius, Venedig	104, 2	—	[•]: A^1, N^2, P^2, auch P [§], Q^2 — leer: D^2 (gebrochen), G^2, U^1 — [⫽]: H^2 (schmal); N^2, O^2 u. Q^2 gerundet — L^2 mit Apostroph u. L [§] — auch O^2 u. Q^2 mit Schnecke.
46.	84/5	Plato de Benedictis, Bologna	25, 7	—	wie Nr. 32 — eingesprengt: Antiqua-Majuskeln.
47.	84/5	Georgius Arrivabene, Venedig	75, 19	—	[•]: A^1, O^2, P^2, Q^2 — [⫽]: H^2, N^2 (gerundet) — leer: D^1, U^1 — R^1 — sonst doppelt.
48.	84/5	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 8	—	[•]: A^1, N^2, O^2, P^2, Q^2; auch P^1 [§] — 𝔘 — leer: D^1 u. D^2 (gebrochen) — [⫽]: H^2, N^2 (gerundet) — auch Q^2 mit Schnecke — L^2 glatt — doppelt.
49.	84/5	Paganinus de Paganinis, Venedig*)	95, 16	—	ähnlich Nr. 48, mit weiteren Beimischungen: O^2 u. Q^2 [⫽] gerundet — O^2 u. Q^2 mit Schnecke — U^1 leer — L [§] u. L^2 mit Apostroph — O^2 u. Q^2 leer.
50.	85	Henricus de Colonia, Bologna	9, 3	—	wie Nr. 32.
51.	85	Christophorus de Canibus, Pavia	10, 6	—	wie Nr. 32.
52.	85	Bern. & Ambr. de Rovellis, Pavia	16, 1	—	A^2 [•] — leer: D^1, N^1 (mit Dorn), O^1, Q^1 — [⫽]: H^2, P^2, U^1 — G^1 — S^1 ohne Dorn — sonst doppelt.
53.	85	Aloysius von Como &c., Pavia	19, 2	—	wie Nr. 56.

*) Durch Abnutzung erscheint das M öfter wie M^{93} MH.

M^{99}. (Fortsetzung.) MB

Nr.		Drucker			Beschreibung	Bemerkung
54.	85	Andreas Portilia, Reggio	1, 3	—	wie Nr. 32 — F (ordinär) fällt rückwärts — eingesprengt: C [C].	
55.	85/6	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 7.*				
56.	85/6	Franciscus Girardengus, Pavia, Venedig*)	6, 3 75*, 3	—	A^1 [•] — leer: D^1, N^1 (mit Dorn), O^1, P^1, Q^1, U^1 — H^2 [⫽] — B^1, F^1, G^1, L^1, R^1 — S^1 ohne Dorn — C^2, E^2, T^2 — I [§].	
57.	85/6	Jacobinus Suigus, Turin*)	4, 9	T. F. S. 1903 aa	wie Nr. 56.	
58.	86	Antonius Carcanus, Pavia	2, 5		wie Nr. 56 — eingesprengt: C^1.	
59.	86	Bartholomaeus Bottonus, Reggio	2, 1	—	wie Nr. 32.	
60.	86/7	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 5	—	wie Nr. 32.	
61.	87	Petrus Maufer, Padua	6, 5	—	[⫽]: A^2, D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — h rund.	
62.	87	Nicolaus Girardengus, Pavia	8, 7	—	A^1 [•] — leer: D^1, G^1, O^1 — [≡]: H^2, N^2, U^2 — [⫽]: P^2 — S^1 ohne Dorn — sonst doppelt.	
63.	88	Henricus de Harlem, Bologna	20, 3*	—	anscheinend wie Nr. 32.	Divise einfach, groß, schräg, manchmal gewunden.
64.	89	Paganinus de Paganinis, Venedig	95, 17	—	eingesprengt — s. M^{89} MB.	
65.	90	*Michael Wensler, Basel*	2, 8	—	*s. Bd. I S. 276/7 Nr. 8* — h — *i meist fein, ziemlich gerade* — *d oben flach.*	
66.	90	Paulus de Butzbach, Mantua	4, 4	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — [≡]: H^2 — doppelt.	
67.	90/1	Boninus de Boninis, Brescia	7, 9	—	A^2 [•] — [⫽]: D^2, N^2; O^2 u. Q^2 gerundet; U^2 breit — leer: G^2, H^1, P^2 — auch O [Ɛ] — L^1 — sonst doppelt.	
68.	90/1	Christoph Valdarfer, Mailand	18, 5	—	wie Nr. 32.	

*) Durch Abnutzung erscheint das M öfters wie M^{93} MB.

M^{99}. (Fortsetzung.) MD

M^{99}. (Fortsetzung.) MD

69 (9).	*91*	*Heinrich Quentel, Coeln*	**24**, 4	—	*s. Bd. I S. 276/7 Nr. 9 — h — i meist derb, rechts — d oben steigend.*
70.	*91*	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 11.*			
71.	91	Petrus de Corneno, Mailand	**15**, 3	—	wie Nr. 32.
72.	91	Boninus de Boninis, Verona	**4**, 1	Woolley 306 A	eingesprengt — s. M^{88} MD.
73 (10).	*91/2*	*Anton Koberger, Nürnberg*	**2**, 15		*s. Bd. I S. 276/7 Nr. 10 — h mit Häkchen auf der Zeile — i tief — d oben flach.*
74.	*91/2*	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 12.*			
75.	91/2	Paulus de Suardis, Mailand	**14**, 1	Woolley 242 A	A^2 [◆] — [▱]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — F^2 mit Perle — L^2 ungewöhnlich.
76.	91/2	Benignus de Honate, Pavia	**9**, 1	—	einige Majuskeln (M, A^2 [◆], U^1 [⊟]) eingesprengt in ein Alphabet M^{88} MD.
77.	91/2	Jacobinus Suigus, Turin	**4**, 6	Woolley 235 B	[◆]: A^2, H^2 — [▱]: D^2, N^2, U^2 breit — [E]: O, Q — P^2 leer — doppelt.
78.	*92*	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 13.*			
79.	92	Joh. Jac. de Benedictis, Bologna	**28**, 1	—	wie Nr. 32.
79*.	92	Caligula de Bazaleriis, Bologna	**29**, 5	—	spärlich verwendet — anscheinend wie Nr. 32.
80.	92	Joh. Jac. de Fontanesis, Bologna	**30**, 2	—	A^1 [◆] — [▱]: D^2, H^2, N^1, O^2, P^2, Q^2, U — doppelt — auch wie Nr. 32?
81.	92	Benedictus Hectoris, Bologna	**31**, 7	—	wie Nr. 32.
82.	92	Carolus Darlerius, Bologna	**5**, 4	—	anscheinend wie Nr. 32; spärlich verwendet.

83.	92	Petrus de Corneno, Mailand	**15**, 1	Woolley 243	einige Majuskeln (M, A^2 [•]) eingesprengt in ein Alphabet M^{88} 𝔐.
84.	92	Johann Herbort, Padua, Venedig	**7**, 1 **54**, 1	—	A^1 [•] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt — O in Padua zu groß für die Type; in Venedig normal — später auch A^2 [•] aus Nr. 92.
84*.	92	Franciscus Girardengus, Pavia	**6**, 7	—	ist Nr. 56 auf größerem Kegel; anscheinend aber mit N^2 [/].
85.	92	Guilielmus Gallus, Venedig	**31**, 1	T. F. S. 1902 z	A^2 [•] — [/]: D^2 glatt u. D^2 gebrochen, H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — T^1 — sonst doppelt — h rund.
86.	92	Antonius de Strata, Venedig	**47**, 6	—	A^1 [•] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2 (Dorn unter dem Häkchen), Q^2, U^1 — doppelt — h rund — ί — auch M^{88} 𝔐.
87.	92	Andreas de Soziis, Venedig	**76**, 1	—	ähnlich Nr. 86, aber U [/] und U [=] — i — nur M^{99} 𝔐.
88.	92	Dionysius Bertochus, Venedig	**102**, 8	—	ähnlich Nr. 86, mit M^{88} 𝔐 — A^1 u. A^2 [•] — P^2 [/] mit und ohne Dorn — i mit kurzem flachen Strich.
89 (14).	*92/3*	*Johann Amerbach, Basel*	**5**, 15*	—	*s. Bd. I S. 276/7 Nr. 14 — [•]: A^1; N^2; aber auch [/]: A^2, N^2, D^2 (glatt u. gebroehen), H^2, O^2 u. Q^2 (Striche hoch u. Striche tief), P^2 — 𝔘 — C [C] — L^1.*
90.	*92/3*	*Siehe Bd. I S. 276/7 Nr. 15.*			
91.	92/3	Petrus Maufer, Modena	**7**, 9	—	A^2 [•] — [/]: D^2 (gebrochen), O^2, P^2, Q^2 — [=]: N^2, U^1 — doppelt.
92.	92/3	Johann Herbort, Venedig	**54**, 3	Woolley 196	ähnlich Nr. 84 und meist mit ihr gemischt — A^2 [•] — h rund — ί fein, rechts.
93.	92—94	Nicolaus Jenson, Venedig	**2**, 5	Woolley 146	wie Nr. 92 — A^1 u. A^2 [•] — P^2 [/] mit und ohne Dorn — oft gemischt mit M^{88} 𝔐.
94.	*93*	*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 16.*			
95.	93	Boninus de Boninis, Brescia	**7**, 8		A^2 [•] — [/]: D^2 (gebrochen), H^2, N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — doppelt.

96.	93	Henricus de Colonia, Siena	3, 5	—	wie Nr. 95.
97.	93	Sigismund Rodt, Siena	5, 2	—	wie Nr. 95 — F ordinär, aber vorn offen.
98.	93	Joh. & Greg. de Gregoriis, Venedig	45, 38	—	auch M88 𝔐𝔅 — ähnlich Nr. 95; aber H, U [/] u. H, U [≡] — auch P² [/] in zwei Formen — h rund — i.
99.	93	Petrus Maufer, Venedig	51—91, 9	Woolley 192	auch M88 𝔐𝔅 — A¹ u. A² [·] — P² [/] mit Dorn unter dem Häkchen — h rund — ỉ.
100.	93	Andreas Torresanus, Venedig	55, 8. 9	Woolley 199	meist M88 𝔐𝔅 — A¹ u A² [·] — P ohne Dorn — h rund — mit normalen (9) und fetten (8) Minuskeln.
101.	93	Andreas de Bonetis, Venedig	67, 5	—	auch M88 𝔐𝔅 — P mit und ohne Dorn — h rund — i fein, rechts.
102.	93	Bernardinus Stagninus, Venedig	68, 10	—	seltener M88 𝔐𝔅 — eingesprengt: H², N², U¹ [≡].
103.	93	Bernardinus Rizus, Venedig	78, 17	—	anscheinend wie Nr. 95.
104.	93	Andreas Calabrensis, Venedig	79, 3	—	wie Nr. 95 — eingesprengt: A¹ [·] — O [𝔅] — U [≡].
105.	93/4	Steffan Arndes, Perugia	3, 1	Burger 118	A² [·] — [/]: D², H¹ [ⅰ], N², O², P², Q², U¹ (ungewöhnlich) — F² [ⅰ] — [§]: I, L.
106.	94/5	Andreas Belfortis, Ferrara	7, 3	—	wie Nr. 95 — h rund — i hoch und ỉ undeutlich.
107.	94—98	Bartholomaeus Guldenbeck, Rom	18, 2	Woolley 127	wie Nr. 95 — I [§] schief.
108.	95	Antonius Carcanus, Pavia	2, 1	Woolley 313A	wie Nr. 75.
109.	95	Johannes de Colonia &c., Venedig	17, 12	Woolley 165	leer: A² (Kopf rund), D², H¹, N² — [/]: O², P², Q², U¹; aber auch Q [𝔅] — [§]: I, L.
110.	95	Janon Carcain, Lyon	14, 7	Claudin III, 461 Woolley 372	A² [·] — leer: D² (gebrochen), G² — [/]: H², N², O², P¹ [§], Q² — 𝔘 — F² [ⅰ] — R¹ — sonst doppelt — h rund.

M^{99}. (Fortsetzung.) ꝮB

*110.**	*96*	*Jacob Eber, Straßburg*	**13, 1**	*Burger 25*	*s. Bd. I S. 264/5 Nr. 24 — M undeutlich; vergl. auch M^{93} ꝮB.*
111.	96	Marcus Catanellus, Venedig	**49, 1**	T. F. S. 1902 bb	wie Nr. 75 — G^2 leer, innen offen.
112 (17).	*96/7*	*Drucker der Legenda, Straßburg*	**10, 3**		*s. Bd. I S. 278/9 Nr. 17 — Formen wie Nr. 74 (12) — h — i undeutlich, tief, rechts.*
113.	*99—100*	*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 18.*			
114.	100	Hieronymus de Paganinis, Venedig	**123, 2***	—	[◆]: A^1, N^2, P^1 [§] — leer: D^2 (gebrochen), G^2 — [⫽]: H^2 — O^2 mit Schnecke — 𝔘 — [§]: I, L — doppelt.
115.	*101/2*	*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 19.*			
116.	102—04	Andreas Torresanus, Venedig	**55, 14***	—	[◆]: A^1, D^1, N^2, P^1, U^1 — [§]: C, E, O, Q — H^1 leer — T [C].
117—121.	*103—110*	*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 20—24*			
122.	114	Jacopo di Carlo, Florenz	**13, 1**	T. F. S. 1903 m	[◆]: A^2, N^2 — [⫽]: D^2, H^2, P^2, Q^2, U^1 — [§]: F^2, I^2, R^2 — L [§].
123.	114	Francesco di Dino, Florenz	**14, 4**	—	wie Nr. 122; aber: H [⫽] u. [§] — O^2 [☰].
124.	114/5	Bartolomeo de Libri, Florenz	8, 3	Woolley 258	wie Nr. 122.
125.	*116*	*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 25.*			

Auszeichnungstypen. Gruppe A: A^1 [◆].

126.	10 ll = 70	Friedrich Biel, Burgos	1, 10	Haebler 50	eigentlich M^{88} ꝮB, s. d.
127.		*Siehe Bd. I S. 278/9 Nr. 26.*			

Gruppe B: A² [◆].					
128–130.	*10 ll = 68-78*	*Siehe Bd. I S. 278–281 Nr. 27–29.*			
Gruppe C: A² [⫽].					
131–132.	*10 ll = 73-80*	*Siehe Bd. I S. 280/1 Nr. 30*). 31.*			
Gruppe D: A¹ [⫽] und [§].					
133–144.	*10 ll = 75-80*	*Siehe Bd. I S. 280–83 Nr. 32–43.*			
Gruppe E: A mit Schlange.					
145–149.	*10 ll = 70-75*	*Siehe Bd. I S. 282/3 Nr. 44–48.*			
150 (49).	*10 ll = 75*	*Johann Amerbach, Basel*	***5**, 26*	—	*s. Bd. I S. 282/3 Nr. 49 — [i]: B¹, C², D² (auch innen), F² — [⫽]: H² — [§]: I, L — oft gemischt mit einer Type M⁶⁰* 𝕸.
151.	*10 ll = 75*	*Siehe Bd. I S. 282/3 Nr. 50.*			
152.	10 ll = 75	Friedrich Biel, Burgos	1, 10*	—	[i]: C², F², P² [⫽] — L [§] — T [ǁ] Sehne gewunden.
153.	*10 ll = 80*	*Siehe Bd. I S. 282/3 Nr. 51.*			
*153.**	*10 ll = 80*	*Drucker des Jordanus, Straßburg*	***15**, 1*	—	*eingesprengt — s. M⁶⁰* 𝕸.
154.	10 ll = 80	Antoine Vérard, Paris	58, 5	Macfarlane 69ᵃ	spärlich verwendet — nähere Angaben fehlen.
*154.**	*10 ll = c. 80*	*Johann Schaeffler, Ulm*	***6**, 3*	—	*eingesprengt mit anderen Majuskeln in ein Alphabet M⁶⁰* 𝕸.
155.	*10 ll = 85*	*Siehe Bd. I S. 282/3 Nr. 52.*			

*) Die als Typen 5 und 6 von Johann Prüß aufgeführten Schriften, im Missale Cisterciense von 1487 verwendet, gehören vielleicht dem Johann Grüninger zu.

M^{100}. Ähnlich M^{99}, aber dazu in der vorderen Hälfte ein Punkt. 𝔄𝔅

M^{100}.

1.	*90*	*Siehe Bd. I S. 284/5 Nr. 1.*			
2.	*91*	*Drucker des Jordanus, Straßburg*	*15, 3*	*Burger 143, Woolley 19*	*eingesprengt; s. M^{99} 𝔄̇𝔅 — kommt auch (durchschossen?) mit Type 2 zu 99 mm vor.*
3–6.	*92–95*	*Siehe Bd. I S. 284/5 Nr. 2–5.*			
7.	*99*	*Drucker des Jordanus, Straßburg*	*15, 2*	*Burger 149, Woolley 19*	*als reine Type [•]: A^2, H^2, N^2, O^2, P^2 — D^2 leer, gebrochen — [§]: C, E — [F]: Q — 𝔘 — F, I, S ordinär — L^2, R^2 — meist sind die Majuskeln von Type 2 u. 3 vermischt (s. M^{99} 𝔄𝔅), auch ist Type 2 manchmal auf 91 mm abgefeilt.*
8.	99	Antoine Denidel, Paris	42, 3	Claudin III, 268	eingesprengt — s. M^{88} 𝔄𝔅.
9.	99	Diego de Gumiel, Barcelona, Gerona	5, 1 2, 1	Haebler 136. 138	[⫽]: A^2, B^2, D^2, G^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — N^2 [•] — [C]: C u. E gewunden — doppelt.
10.	100	Alfonso de Orta, Valencia	7, 2	Haebler 161	ähnlich Nr. 7, aber: A^2, H^2 leer.
11.	100	Paul Hurus, Zaragoza	5, 3	Haebler 76	[⫽]: A^2, D^2 (gebrochen), N^2, O^2, P^2, Q^2, U^1 — H^2 leer — doppelt.
12.	102/3	Peter Michael, Barcelona	3, 3	Haebler 105. 106	[•]: A^2, H^2, N^2, O^2, P^2 — leer: D^2 (gebrochen) — Q [F] — 𝔘 — [⫽]: B^2, G^2 — [§]: C, E — doppelt.
13.	106	Philippus Mantegatius, Mailand	23, 4	—	wie Nr. 10.
14.	108	Christoph Valdarfer, Mailand	18, 8	—	wie Nr. 10; aber: B^2 leer.
15.	115	Petrus de Corneno, Mailand	15, 4	Woolley 244	wie Nr. 10.
16.	*116*	*Siehe Bd. I S. 284/5 Nr. 6.*			
17.	*123*	*Martin Flach, Basel*)*	*4, 2*	*T. F. S. 1900 dd*	*[•]: A^2, H^2, N^2, P^2 — [⫽]: B^2, D^1, G^2 — [§]: C, E — F, I, S ordinär — L^2, R^2 (gerundet), F^2 — Q [F] — 𝔘 — h geschwänzt — ͷ.*
18.	*125*	*Siehe Bd. I S. 284/5 Nr. 7.*			

*) fehlt Bd. I S. 17.

Vorderteil wie M, der zweite Mittelstrich senkrecht, Hinterteil ʒ-förmig.

M[101]. M

1–3.	81–83	*Siehe Bd. I S. 284/5 Nr. 1. 2.*			
4.	84	Henricus de Colonia, Siena	2, 3*	—	A^1 [·] — kahl — F^1 gewunden, Häkchen rechts — S^1 mit doppeltem, N^1 mit einfachem, S ohne Dorn — M.
5.	84/5	Henricus de Colonia, Bologna	9, 3*	—	= Nr. 4.
6.	86	Leonhard Pachel &c., Mailand	12, 12	—	[·]: A^1, N^2 — leer: D^1, H^1, O^1, P^1, Q^1, M — F, I ordinär — S ohne Dorn — C^2, E^2 — sonst einfach.
7.	86	Leonhard Pachel, Mailand	19, 5	—	= Nr. 6.
8.	86	Ulrich Scinzenzeller, Mailand	20, 5	—	= Nr. 6.
9.	86	Johann Siber, Lyon	6, 1	Claudin III, 23–25. 194/5. Woolley 369A	ähnlich Nr. 4, aber: I mit einfachem Dorn — P^1 leer, mit Spitze — M^1 unten gebrochen.
10.	87/8	Drucker des Manilius, Rom	34, 1	T. F. S. 1901 n	wie Nr. 4; aber eingesprengt: C^2, E^2 — N^2 [/].
11.	90 (?)	Henricus de Colonia, Modena	6, 3*	—	wohl Nr. 4/5 auf größerem Kegel?
12.	91/2	Erhard Ratdolt, Venedig	23, 3	Radgrave 8	wie Nr. 9.

Besondere Formen zu M[88].

1.	99/100	Guillaume Leroy, Lyon	1, 2	Claudin III, 8–10 G. f. T. 250	Alphabet wie M[88] M Nr. 6, aber mit einem M bestehend aus drei Vertikalstrichen und einem gerundeten Haken.

Nachträge und Berichtigungen

zu M^{5}	9. (7.)	113 nicht 99/100	Anton Koberger, Nürnberg	2, 1	G. f. T. 260	s. Bd. III S. 10 Nr. 9 (7) — die Type mißt 113 mm (nicht 99/100 mm) — von Nr. 17 (13) unterschieden durch Q hoch, F schief, S dünn, ff breit (gegen Q tief, F gerade, S eher derb, ff normal).
zu M^{13}	16.*	107/8	Michel Greiff, Reutlingen	1, 2*	—	ist Nr. 26 (23) auf kleinerem Kegel.
zu M^{21}	1.*	77/8	Ludwig Hohenwang, Basel (nicht Augsburg)	8*, 2	—	anscheinend = Nr. 1 (Basel, Mich. Wensler, Type 11).
zu M^{44}	39.*	94	Hermann Bungart, Coeln	29, 7	—	s. Bd. III S. 138/9 Nr. 12 — die Type hat L^1 [⁝], gehört demnach nach Gruppe C als Nr. 39*.
zu M^{47}	10.*	63	Johann Amerbach, Basel	5, 9*	—	anscheinend = Nr. 44 (31) auf kleinerem Kegel.
zu M^{57}	2.	123	Martin Flach, Basel	4, 2	T. F. S. 1900 dd	Nebenform — s. M^{100}.
zu M^{66}	12.*	10 ll = 80	Joachim Westfal, Stendal	1, 4	—	spärlich verwendete Auszeichnungsschrift — anscheinend wie Nr. 12 (11).
	58.*	91/2	Michel Greiff, Reutlingen	3, 4*	—	[•]: A^1, O^2, P^1 [§], Q^2 — leer: D^2 (gebrochen), G^2 — [⁝]: B^2, F^2, H^2, R^2 — [§]: I, L — N^2 [⫽] — 𝔘 — diese Type hat die eingesprengten Buchstaben in Greiffs Type 5^b geliefert.
zu M^{87}	59.*	92	Anton Koberger, Nürnberg	2, 7*	—	ist Nr. 51 (18) auf größerem Kegel.
	79.*	105	Hans Sporer, Erfurt	4, 3	—	ähnlich Nr. 79 (40), aber kleineres Bild — h und h mit Häkchen auf der Zeile.
zu M^{88}	65.*	82	Johann Bergmann, Basel	14, 7	—	wohl gleich Nr. 65 (8).
	137.*	92	Johann Bergmann, Basel	14, 8	—	wie Nr. 138 (19), aber h geschwänzt. (Nr. 138, L. Ysenhut, hat h mit Häkchen auf der Zeile.)
zu M^{99}	111*	96/7	Anton Koberger, Nürnberg	2, 15*	—	ist Nr. 73 (10) auf größerem Kegel.

Liste der abgekürzt zitierten Werke.

Blades	= Blades, W. The life and typography of William Caxton. Vol. 1. 2. London 1861—63. 4°.
Bradshaw	= Bradshaw, Henry. Collected papers. Cambridge 1889. 8°.
Burger	= Burger, Konrad. Monumenta Germaniae et Italiae typographica. Berlin 1892ff. 2°.
Cl. M.	= Claudin, A. Monuments de l'imprimerie à Poictiers. Paris 1897. 8°.
Claudin	= Claudin, A. Histoire générale de l'imprimerie en France. Paris 1900ff. gr. 4°. (Der 4. Bd., der mir in Korrekturbogen vorlag, ist durch den Tod des Verf. nicht zur Ausgabe gelangt.)
Claudin, Ant.	= Claudin, A. Antiquités typographiques de la France. I. Paris 1880. 8°.
Duff	= Duff, E. Gordon. Early English Printing. London 1896. gr. 4°.
E. P. B.	= Duff, E. Gordon. Early Printed Books. London 1893. 8°.
G. f. T.	= Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts. Leipzig 1907ff. 2°.
Haebler	= Haebler, Konrad. Tipografia Iberica del siglo XV. La Haya-Leipzig 1902. gr. 4°.
Hawkins	= Hawkins, Rush C. Titles of the first books from the earliest presses . . . New York 1884. 4°.
Holtrop	= Holtrop, J. W. Monuments Typographiques des Pays Bas au quinzième siècle. La Haye. 1857—62. 2°.
Klemming	= Klemming, G. E. Sveriges bibliografi. 1481—1600. Upsala 1889—92. 8°.
Lippmann	= Druckschriften des XV. bis XVIII. Jahrhunderts in getreuen Nachbildungen. Berlin 1884—87. 2°.
Macfarlane	= Macfarlane, J. Antoine Vérard. London 1900. 4°.
Madan	= Madan, F. The early Oxford press. Oxford 1895. 8°.
Merlo	= Merlo, J. J. Ulrich Zell, Kölns erster Drucker, bearbeitet von O. Zaretzky. Köln 1900. 8°.
Monceaux	= Monceaux, H. Les Le Rouge de Chablis calligraphes et miniaturistes, graveurs et imprimeurs. tom. 1. 2. Paris 1896. 8°.
Proctor Tracts	= Proctor, Rob. Tracts on early printing. 1—3. London 1895—97. 8°. Wiederabgedruckt in: Proctor, Rob. Bibliographical Essays. London 1905. 8°.
T. F. S.	= Type Facsimile Society. Publications . . . for the year 1900—07. Oxford 1900—07. 4°.
Thierry-Poux	= Thierry-Poux, O. Premiers monuments de l'imprimerie en France au XVe siècle. Paris 1890. 2°.
Woolley	= Wooley Photographs. Photographs of XVth century types of the exact size of the originals . . . 1—5. [London] 1899—1905. 2°. Da eine feste Zählung der Blätter erst mit Ausgabe des 5. Hunderts eingeführt wurde, konnten in den ersten Bänden des Typenrepertoriums noch keine Nummern angegeben werden.